MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80382-5

MICROFILMED 1991

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

THEISS, FRIEDRICH CARL

TITLE:

VOLLSTANDIGES WORTERBUCH ZU...

PLACE:

LEIPZIG

DATE:

1847

Master Negative #

91-80382-5

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

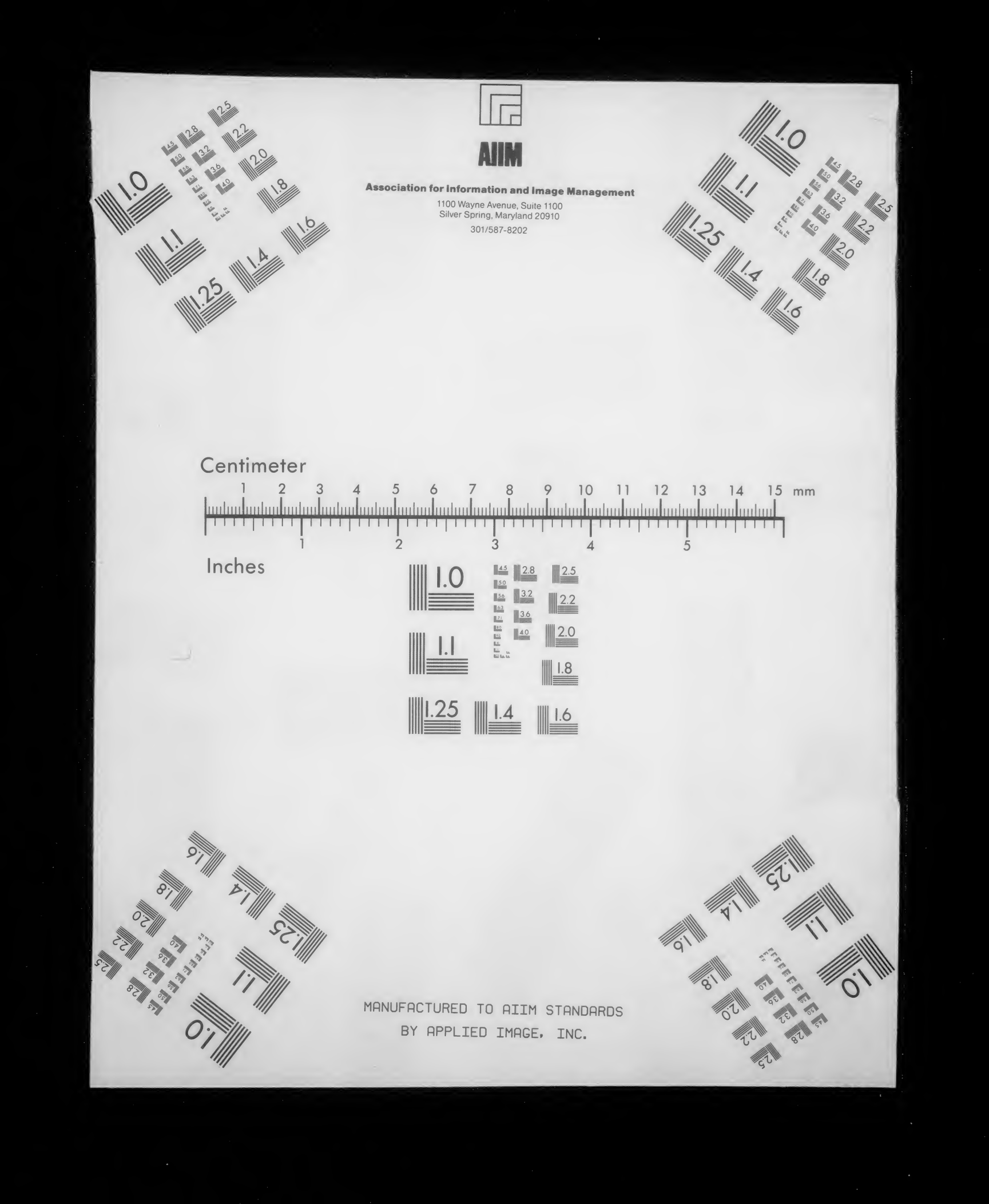
88XM
GT

Theiss, Friedrich Carl,
Vollständiges wörterbuch zu Xenophons Anabasis, mit besonderer rücksicht auf namen und sach-erklärung, bearbeitet von Dr. Friedrich Carl Theiss... 2. vielfach verb. aufl. Leipzig, Hahn'schen verlags-buchhandlung, 1847.
vi, 168 p. 21½ cm.

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 12/20/91 INITIALS MED
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT


AIIM
Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202
Centimeter
Inches
MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

483

757

Class
88XM

Book
GT

Madison Ave. and 49th Street, New York.

Beside the main topic, this book also treats of

Subject No.	*On page*	*Subject No.*	*On page*

Reviewed in Jahrbücher 1857 Nr. 11 (p. 569)

H. Dreber

Vollständiges

Wörterbuch

zu

Xenophons Anabasis,

mit besonderer Rücksicht

auf

Namen und Sach-Erklärung

bearbeitet

von

Dr. Friedrich Carl Theiss,
Oberlehrer am Gymnasium in Nordhausen.

COL.COLL.
LIBRARY.
N.YORK.

Zweite vielfach verbesserte Auflage.

Leipzig, 1847.
In der Hahn'schen Verlags-Buchhandlung.

Vorrede zur ersten Ausgabe.

Als ich mit den Schülern der dritten Classe unseres Gymnasiums Xenophon's Anabasis las, bemerkte ich bald, daß zu dem wahren Verständniß derselben, außer dem allgemein Geschichtlichen, was in der Einleitung gewöhnlich vorausgeschickt zu werden pflegt, auch ganz besonders noch Kenntniß der handelnden Personen, der Länder und Völker, der Lebensart, der Sitten, Münzen, Maaße und Gewichte, der Waffen, des Kriegwesens u. s. w. erforderlich sei, welche bei Schülern namentlich dieser Classe noch nicht vorausgesetzt werden kann und darf. — Um daher nicht durch allmählige und gelegentliche Mittheilung derselben an einzelnen Stellen der Wort- und Sinn-Erklärung zu viel Zeit zu entziehen und die Vortheile bedenkend, die eine vollständige Vorbereitung auf einen Schriftsteller Schülern gewährt, entschloß ich mich, vorliegendes Wörterbuch zu Xenophon's Anabasis auszuarbeiten, in welchem nicht nur alle in derselben vorkommende Wörter und alle anomale Formen, welche dem Anfänger noch nicht geläufig genug sind, möglichst vollständig aufgeführt, sondern auch alle geschichtlichen, geographischen und antiquarischen, zum Verständniß nöthigen Notizen enthalten wären. — Ich gebe hier natürlich nur Resultate der Untersuchungen, nicht diese selbst, da das Buch nicht ein Depot gelehrter Forschungen sein, sondern dem Schüler eine einfache klare Anschauung der Sachen da gewähren soll, wo die ihm zugänglichen Hülfsmittel keine Aushülfe darbieten, weshalb ich auch alle nicht dringend nöthigen Citate weggelassen habe. Bei der Ausarbeitung habe ich außer den eignen Sammlungen vorzüglich die neuesten Bearbeitungen der Anabasis, besonders die von Krüger *)

*) Daher kommen bei den Citaten aus dem fünften und sechsten Buche die doppelt bezeichneten Capitel, die Krüger anders eingetheilt hat, als die meisten übrigen Herausgeber.

11558

benutzt. Eine Vergleichung des vorliegenden Wörterbuches mit den vorhandenen Indicibus, oder auch mit dem Marbach'schen bei Reimann in Leipzig 1834 erschienenen Wörterbuche, wird jedem Sachverständigen zeigen, daß ich hunderte von übergangenen Wörtern hinzugefügt habe. — Nächstdem glaube ich als mein Eigenthum die ausführliche Bearbeitung der Eigennamen d. h. der Personen-, Städte-, Völker- und Länder-Namen (die nicht in ein besonderes Verzeichniß gewiesen, sondern in der alphabetischen Ordnung in dem Wörterbuche selbst angebracht sind) und die Beschreibung der Realien, als Münzen, Maaße, Gewichte, Waffen u. s. w. in Anspruch nehmen zu dürfen, welche in den bisherigen Indicibus wenig oder gar nicht beachtet sind, und deshalb schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß meine Arbeit als ein Beitrag zu einem vollständigen Index der Anabasis angesehen werden dürfte, und daß vielleicht eben darum selbst diejenigen, die sonst Specialwörterbücher für den Schulzweck für entbehrlich halten, dieser Arbeit ihre Billigung nicht versagen. Erinnerungen so wie jede freundliche Entdeckung der einen oder der andern erwiesenen Unrichtigkeit wird, was davon bekannt werden möchte, in Zukunft dankbar und sorgfältig sich zu Nutze machen

Nordhausen, im September 1841.

Der Verfasser.

COL. COLL.
LIBRARY.
N. YORK.

Vorrede zur zweiten Ausgabe.

Die günstige Aufnahme, welche der ersten Auflage des vorliegenden Wörterbuches zu Theil geworden ist, mußte mich aufmuntern, in der Sorge für die Vervollkommnung desselben nicht zu ermüden. Eine nicht geringe Anzahl bisher noch gänzlich übersehener Artikel ist daher in der gegenwärtigen Ausgabe nachgetragen, viele sind neu bearbeitet und kaum dürfte sich eine Seite finden ohne Verbesserungen und Zusätze, die ich wenigstens zum Theil den Beurtheilungen in mehreren Zeitschriften, vorzüglich aber der wohlwollenden und gründlichen Recension des Herrn Prorect. Dr. Ameis in Mühlhausen (Jahrb. f. Phil. u. Päd., 38. B., 4. H., pag. 421—431) verdanke. Ich glaube meinen Dank für solche Mühe am besten dadurch bethätigt zu haben, daß ich jede gegründete Ausstellung in der gegenwärtigen Auflage berücksichtigte und die gerügten Mängel so viel als möglich zu entfernen mich bestrebte. Aller Zusätze und Nachträge ungeachtet hat sich der Umfang des Buches nicht erweitert und die durch den compresseren Druck ermöglichte Raumersparniß hat den hochgeschätzten Herrn Verleger

in den Stand gesetzt, selbst bei der eleganteren typographischen Ausstattung den bisherigen Ladenpreis bestehen zu lassen. Wiewohl ich nun hoffen darf, daß das Büchelchen in dieser verbesserten Gestalt an Zweckmäßigkeit und Vollkommenheit gewonnen hat, so wird mir doch jede freundliche Hinweisung auf etwaige noch vorhandene Mängel meiner Arbeit oder des Druckes stets willkommen sein.

Nordhausen, im Januar 1847.

Theiß.

A.

Ἄβατος, ον, (α. priv. βαίνω, βάω) nicht betreten, nicht zu betreten, mithin unwegsam, unzugänglich, unübersteiglich IV, 1, 20; IV, 6, 17; III, 4, 49; vom Flusse: undurchgänglich, schwer zu durchgehen V, 6, 9.

Ἀβροζέλμης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier u. Dollmetscher des Seuthes (s. d.) an Xenophon abgeschickt, um ihm vortheilhafte Anerbietungen zu machen. VII, 6, 43.

Ἀβροκόμας, gen. α, ὁ, Satrap in Phönikien u. einer der 4 Feldherrn des Artaxerxes, deren jeder 300000 Mann befehligte, hatte sich in der Nähe des Euphrat aufgestellt I, 3, 20. Während Cyrus sich in Issi in Kilikien aufhielt, gingen 400 griech. Hopliten vom Abrokomas zu ihm über I, 4, 3. Statt den Syrischen Engpaß zu besetzen, was Cyrus von ihm erwarten mußte und fürchtete, verließ er auf die Nachricht, daß Cyrus in Kilikien sei, Syrien und zog mit seinem starken Heere dem Könige zu (I, 4, 5), nachdem er in der Nähe von Thapsakus alle Schiffe verbrannt hatte, damit Cyrus nicht über den Euphrat setzen könnte I, 4, 18; kam aber erst am 5ten Tage nach der Schlacht bei Kunaxa beim Könige an I, 7, 12.

Ἄβυδος, gen. ου, ἡ, Stadt in der Kleinasiatischen Landschaft Troas an der Meerenge, die den Hellespont, wo dieser am engsten ist, mit der Propontis verbindet, ungefähr 10000 Schritte vom Vorgebirge Trapeza, Sestos gegenüber, beide als Ueberfahrtspunkte bekannt. Abydos hatte einen bedeutenden Handel u. war berühmt durch die Brücke, welche Xerxes hier über den Hellespont schlug, um seine Armee nach Europa überzusetzen. Es war eine Kolonie der Milesier; jetzt Avido.

Ἀγαθός, ή, όν, (ἄγαν sehr) gut in jeder Art u. zu seiner Bestimmung tüchtig od. tauglich; daher von Soldaten: tapfer I, 9, 14; IV, 1, 18; IV, 2, 23 u. a.; besonders in den Redensarten ἄνδρα ἀγαθὸν γίγνεσθαι u. εἶναι sich als tapferer Mann zeigen (virum fortem se praestare) IV, 1, 26; III, 2, 15 u. a.; vom Lande od. von einer Gegend: fruchtbar II, 4, 22; dann überhaupt: nützlich, heilsam II, 1, 18; V, 4, 19; im Plural. τὰ ἀγαθά (bona, opes) Güter, Vortheile, Reichthümer II, 1, 12; III, 1, 21; III, 2, 26 u. a.

Ἀγάλλομαι, (nur im Präsens u. Imperfect. vorkommend) τινί u. ἐπί τινι, erfreut werden, sich freuen über etwas; stolz sein auf etwas, sich mit etwas brüsten (gloriari) II, 6, 26 u. a.

Ἄγαμαι, fut. ἀγάσομαι, aor. ἠγάσθην bewundern, verehren, preisen, schätzen I, 1, 9.

Ἀγαπάω, (ἄγαμαι, ἀγάω) liebreich behandeln, lieben, gern haben, zufrieden sein, sich begnügen V, 5, 13.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch ὁ Ἀρκάς IV, 1, 17 genannt wird. — Er war ein Lochage des Nachzugs IV, 7, 11 u. zeigte sich als solcher stets sehr tapfer u. unternehmend IV, 1, 27; IV, 7, 11; besonders aber bei der Erstürmung eines festen Platzes der Drilen V, 2, 15 folgg. u. bei dem ersten gegen Asidates unternommenen aber mißglückten Zuge VII, 8, 19. Gegen den Verräther Derkylus (s. d.) schützt er einen Soldaten seines Lochos (Abtheilung) VI, 4, 7 (VI, 6, 7) u. deßhalb beim Kleander (s. d.) angeklagt, vertheidigt er sich mit Muth u. Umsicht VI, 4, 17 (VI, 6, 17), worauf er freigesprochen wird. Seine Rathschläge zeigen stets Muth u. eine gerade achtungswerthe Gesinnung III, 1, 31; VI, 1, 30 (V, 9, 30); VI, 2, 10 (VI, 4, 10). Er war ein beständiger u. treuer Freund Xenophons VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a.

Ἀγασίας, gen. ου, ὁ, ein Seher (μάντις) aus Elis (Ἠλεῖος) einer Landschaft im Peloponnes; die bessern Ausgaben haben indeß statt Ἀγασίας: Βασίας s. d.

Ἀγαστός, ή, όν, (ἄγαμαι) lobenswerth, bewundernswerth I, 9, 24 u. a.

Ἄγγειον, τό, (ἄγγος) Gefäß, Behälter.

Ἀγγελία, ή, (ἄγγελος) Botschaft, Nachricht.

Ἀγγέλλω, (ἄγω) eine Botschaft, Nachricht überbringen, benachrichtigen, verkünden, πρός τινα Jemandem.

Ἄγγελος, ὁ, Bote, Gesandter II, 1, 5; II, 3, 6 u. a.

Ἀγείρω, fut. ἀγερῶ, perfect. pass. ἀγήγερμαι: sammeln, zusammenbringen, versammeln.

Ἀγένειος, ον, (α. priv. γένειον) unbärtig, ohne Bart.

Ἀγησίλαος, ὁ, (V, 3, 6) Sohn des Archidamas, Bruder des Königs Agis II., unansehnlich von Person, aber ein ausgezeichneter Feldherr, wurde mit Uebergehung seines Neffen Leotychides König von Sparta 400 vor Chr. Geb. Bei der Nach-

richt von den Rüstungen des Artaxerxes Mnemon überfiel er den Tissaphernes in Asien, drang siegreich in Phrygien vor, wurde aber, weil die verbundenen Athener und Thebaner Sparta bedrohten, zurückgerufen u. besiegte diese in der Schlacht bei Koronea 394 vor Chr., in welcher Schlacht Xenophon, bereits aus Athen verbannt, als Freund des Agesilaus gegen seine Landsleute mitfocht. Agesilaus demüthigte hierauf die Akarnanier, welche Kalydon bedrohten, u., als die Thebaner unter Epaminondas 371 v. Chr. die Spartaner bei Leuktra geschlagen hatten und mit ihren Verbündeten gegen Sparta zogen, rettete des Agesilaus Tapferkeit die Stadt. In seinem 80sten Lebensjahre führte er dem Könige von Aegypten, dem Tachos, noch Hülfstruppen zu, starb aber auf der Rückreise im Hafen Menelaus zwischen Kyrene u. Aegypten. Er war es besonders, der sich für Xenophon verwandte, nachdem dieser aus seinem Vaterlande verbannt war, u. ihm das freundliche Skillus verschaffte.

Ἄγλας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier u. einer der Heerführer der Griechen, der allgemeine Achtung u. Liebe genoß II, 6, 30. Nach der Schlacht bei Kunaxa wurde er mit mehrern andern Heerführern hinterlistig ins Zelt des Tissaphernes gelockt, gefangen u. dann umgebracht in einem Alter von ungefähr 40 Jahren II, 5, 31; II, 6, 1 u. 30.

Ἄγκος, gen. εος, τό, Thal, Bergschlucht IV, 1, 7.

Ἄγκυρα, ἡ, der Haken, Anker; davon übergetragen: Sicherheit, Stütze.

Ἀγνοέω, (νοῦς, νοέω) nicht kennen, nicht wissen, nicht einsehen, daher zweifeln, ungewiß sein VI, 4, 12 (VI, 6, 12).

Ἀγνωμοσύνη, ἡ, (α. priv. γνώμη) Mangel an Einsicht, Unerfahrenheit, Unüberlegtheit; im Plural: ἀγνωμοσύναι Mißverständnisse II, 5, 6.

Ἀγνώμων, ον, gen. ονος, (α. priv. γνώμη) unverständig, unüberlegt, unerfahren, ungünstig, unbillig VII, 6, 23 u. 38.

Ἀγορά, ἡ, (ἀγείρω) d. lat. forum, ein öffentlicher Ort, wo das Volk bei Berathungen u. Wahlen, die Magistrate u. Richter beim Gericht, u. Käufer u. Verkäufer von allerlei Gegenständen zusammen kamen. Die ἀγορά der Griechen war gewöhnlich in der Mitte der ganzen Stadt oder wenn mehrere daselbst vorhanden waren, in der Mitte verschiedener Bezirke; bei See- oder Flußstädten aber nicht weit vom Hafen oder Flusse, gewöhnlich ein regelmäßiges Viereck, umgeben mit geräumigen doppelt neben einander angelegten, zum Spazierengehen mit platten Dächern versehenen Säulengängen. In der Anabasis heißt ἀγορά theils der Marktplatz, d. h. der Ort, wo Waaren feilgeboten wurden, I, 5, 12, theils bezeichnet es die auf dem Marktplatze käuflichen Waaren, besonders Lebensmittel, daher ἀγορὰν ἄγειν Lebensmittel zu Markte, zum Verkauf bringen V, 7, 33; ἀγορὰν πέμπειν ἔξω Lebensmittel zum Verkauf herausschicken V, 5, 19; eben so ἀγορὰν παρέχειν Lebensmittel zu Kauf stellen II, 3, 24; III, 1, 2; V, 5, 6; V, 5, 18 u. a. m.; eben so auch ἀγορὰν ἔχειν V, 5, 16; ἀγορᾷ χρῆσθαι Lebensmittel brauchen, nöthig haben VII, 6, 24; ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς ζῆν von den auf dem Markte gekauften Lebensmitteln leben VI, 1, 1 (V, 9, 1); οἱ ἐκ τῆς ἀγορᾶς die Marktleute I, 2, 18; ἀγορὰ πλήθουσα (I, 8, 1; II, 1, 17) = die Zeit vom Morgen bis Mittag, wo der Platz voll Menschen war, nach unserer Zeit von 9—12 Uhr früh; der Tag wurde nämlich bei den Griechen in 4 Theile getheilt: 1) πρωΐ von 6—9 Uhr früh; 2) ἀγορὰ πλήθουσα von 9—12 Uhr; 3) μεσημβρία von 12—3 Uhr u. 4) δείλη von 3—6 Uhr; da ἀγορὰ πλήθουσα die Zeit war, wo die regelmäßigen Versammlungen Statt fanden, heißt ἀγορὰ allein auch die Versammlung und συνάγειν ἀγοράν das Heer versammeln V, 7, 9.

Ἀγοράζω, (ἀγορά) auf dem Markte sein, auf dem Markte kaufen; Med. ἀγοράζεσθαι für sich kaufen I, 3, 14.

Ἀγορανόμος, ὁ, (ἀγορά, νέμω) Marktaufseher, Marktmeister, der die Aufsicht über den Markt, über Kauf u. Verkauf führte, Uebertheurung u. Betrug zu verhüten, für Ordnung auf dem Markte zu sorgen u. darauf zu sehen hatte, daß es an den nöthigen Bedürfnissen nicht mangelte. — In Athen waren die ἀγορανόμοι obrigkeitliche Personen u. zwar waren ihrer 5 in Athen u. 5 im Piräus.

Ἀγορεύω, (ἀγορά) sagen, sprechen, reden, besonders vor einer Versammlung.

Ἀγρεύω, (ἄγρα) jagen, fangen, durch Jagen fangen V, 3, 8.

Ἄγριος, ία, ιον, (ἀγρός) im od. auf dem Felde lebend, wild; von Menschen, roh, grausam.

Ἀγρός, οῦ, ὁ, Acker, ager, besonders ländliche Besitzung im Gegensatz der Stadt V, 3, 9.

Ἀγρυπνέω, (ὕπνος) schlaflos sein, wachen; dann aber auch: wachsam, aufmerksam sein, τινί auf etwas.

Ἄγω, fut. ἄξω, aor. 2. ἤγαγον, infinitiv. ἀγαγεῖν, perfect. ἦχα u. ἀγήοχα, mit durchgängiger Beiordnung des Passivs: führen, leiten, bewegen; dann mitbringen, bei sich haben, mitnehmen II, 4, 8; V, 4, 33, in welcher Bedeutung indeß das Medium gebräuchlicher ist, aber nicht zu verwechseln mit ἄγεσθαί τινα (sc. εἰς δίκην) Einen mit sich führen, abführen, vor Gericht führen VI, 6, 7 (VI, 4, 7); VI, 6, 17 (VI, 4, 17) u. a.; eben so ἐπὶ θάνατον (θανάτῳ) I, 6, 10; V, 7, 34; 2) leiten d. h. die Richtung von etwas bestimmen, daher: lenken, anführen, befehligen, besonders vom Feldherrn, der das Heer leitet, z. B. I, 3, 19; II, 2, 16; III, 4, 39 u. a.; von der Gottheit, welche das Geschick bestimmt VI, 3, 18 (VI, 1, 18); II, 6, 6. Mit Auslassung von στρατόν od. στρατιάν scheinbar intransitiv: ziehen, marschiren z. B. ἔγγυς ἄγειν IV, 2, 15; 3) fortführen, fortschaffen, transportiren, forttragen, I, 9, 27; V, 1, 4; V, 7, 33 u. a. m. forttragen, wegtragen, besonders in der Redensart ἄγειν καὶ φέρειν rauben u. plündern V, 5, 13; II, 6, 5; εἰς ὕδωρ ἄγειν ins Wasser tragen, ins Wasser senken III, 5, 10. Der Imperativ im Singular (wie ἄγε δή II, 2, 10 u. a. doch auch im Plural wie ἄγετε δή V, 4, 9 u. ἄγετε allein VII, 6, 33 u. a.) wird als Aufmunterungs-Formel vorzüglich bei Anreden gebraucht.

Ἀγώγιμος, ον, (ἄγω) leicht wegzubringen, transportabel; τὰ ἀγώγιμα alles Bewegliche, besonders Waaren, Güter, Schiffsladung V, 1, 16.

Ἀγών, gen. ῶνος, ὁ, (ἄγω) Sammelplatz, Versammlung, besonders Versammlung zum Kampf, daher Kampfplatz, dann auch der Kampf, Wettkampf (I, 2, 10) in feierlichen Spielen ἀγὼν γυμνικός (ludus gymnicus); in diesem kam es besonders auf Stärke u. Geschicklichkeit des Leibes an. — Dazu gehörten als einzelne Theile des ἀγών: a) πυγμή, (pugilatus) das Schlagen mit der Faust; b) πάλη, (lucta) das Ringen; c) δρόμος, (cursus) das Laufen nach einem Ziele; d) ἅλμα, (saltatio) das Tanzen; e) δίσκος, (discus) Werfen nach der Scheibe. Daher πένταθλον, (quinquertium) der fünffache Kampf. Die ἀγῶνες wurden gewöhnlich zu Ehren irgend einer Gottheit angestellt.

Ἀγωνίζομαι, (ἀγών) einen Kampf übernehmen, kämpfen, ringen περί τινος, um etwas; ἀγωνίζεσθαι στάδιον, im Stadium laufen, einen Wettlauf halten IV, 8, 27.

Ἀγωνοθέτης, gen. ου, ὁ, (ἀγών, θέτης, τίθημι) Kampfanordner, Kampfrichter; ἀγωνόθεται, ἀθλόθεται, (magistri certaminis) wurden die genannt, welche die öffentlichen Spiele leiteten, Zwistigkeiten entschieden, den Preis austheilten u. namentlich darauf sahen, daß die einzelnen Kampfarten in der festgestellten, hergebrachten Weise vollzogen wurden u. welche diejenigen bestraften, die dagegen handelten III, 1, 21.

Ἄδειπνος, ον, (α. priv. δεῖπνον) ohne Mahlzeit, nicht gespeiset, d. h. einer der nicht gespeis't hat, (incoenatus) I, 10, 19.

Ἀδελφός, ὁ, d. Bruder; inniger Freund VII, 2, 25 u. 38.

Ἀδεῶς, Adv. (α. priv. δεός) ohne Furcht, furchtlos; sicher, ohne Gefahr I, 9, 13; VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Ἄδηλος, ον, (α. priv. δῆλος) unbekannt, ungewiß V, 1, 10.

Ἀδιάβατος, ον, (α. priv. διά, βαίνω) undurchgangbar, undurchgänglich, wo man nicht durchgehen kann; z. B. ποταμός II, 1, 11; III, 1, 2.

Ἀδικέω, (ἄδικος) ungerecht sein, Unrecht thun, unrecht handeln II, 6, 20 u. 21; V, 7, 5; VII, 6, 14 u. a. τινά gegen Jemanden, τι in etwas, beleidigen, τινά Jemanden VII, 6, 7 u. 41; VII, 7, 17 u. a. Schaden zufügen II, 5, 3; IV, 4, 6; verletzen I, 4, 9 u. a.

Ἀδικία, ἡ, (ἄδικος) das Unrecht, die Ungerechtigkeit.

Ἄδικος, ον, (α. priv. δίκη) von Sachen: unrechtmäßig; von Personen: ungerecht, betrügerisch περί τινα gegen Jemanden I, 6, 8 u. II, 6, 25.

Ἀδίκως, Adv. (ἄδικος) ungerechter Weise, ungerecht.

Ἀδόλως, Adv. (α. priv. δόλος) trugslos, arglos, nicht listig.

Ἀδύνατος, ον, (α. priv. u. δύναμαι) unvermögend, schwach; λόγοι ἀδύνατοι unkräftige, wirkungslose Reden VIII, 7, 24; eben so πορεία ἀδύνατος eine erfolglose Reise V, 6, 10; τὸ ἀδύνατον das Unmögliche, die Unmöglichkeit.

Ἄειδω, (ᾄδω) statt ἀείδω, singen, besingen, preisen.

Ἀεί u. αἰεί II, 6, 13; immer, stets; jedesmal III, 2, 38; VII, 3, 37; οἱ ἀεὶ τοῦτ' ἔχοντες die jedesmaligen Inhaber, Besitzer V, 4, 15.

Ἀετός u. αἰετός, ὁ, der Adler; ἀετὸς δεξιός, (V, 9, 23) VI, 1, 23, so wie auch ἀετὸς αἴσιος VI, 3, 2 (VI, 5, 2) ein Adler, der glückbedeutend, von glücklicher Vorbedeutung ist; über die Bedeutung des Vogelflugs s. unten ἀριστερός; ἀετὸς χρυσοῦς ein goldener Adler auf einem Schafte oder einer Stange war das königliche Panier der Perser I, 10, 12.

Ἄθεος, ον, (α. priv. θεός) ohne Gott,

gottlos, Gottvergessen, ruchlos von Meineidigen II, 5, 39.

Ἀθῆναι, gen. **ῶν**, dat. **Ἀθήνησι**, **αἱ**, Athen, Hauptstadt von Attika od. der attischen Halbinsel, fast in der Mitte derselben, unweit des saronischen Meerbusens, wurde von 2 kleinen Strömen, nördlich vom Kephissos, südlich vom Ilissos umflossen, war von Kekrops gegründet, daher es auch **Κεκροπία** hieß; den Namen Athen führte die Stadt seit Erichthonios. In seiner blühendsten Periode zählte Athen 210,000 freie Bürger, 10,000 Fremde u. 40,000 Sklaven, was auf eine Volksmenge von 200,000 bis 250,000 Menschen schließen läßt, daher es auch **πόλις μεγίστη** VII, 3, 19 genannt wird. Jetzt Athiniah, Atine, Setine oder Settines, Residenz des Königs von Griechenland, zeigt von seiner ehemaligen Pracht nur noch häufige und merkwürdige Trümmer.

Ἀθηναία, **ἡ**, (gewöhnlicher ist noch die epische Form **Ἀθήνη**) Minerva, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dem Haupte des Zeus entsprossen, Schutzgöttin von Athen, das Symbol der kriegerischen mit Klugheit verbundenen Tapferkeit. Um seine Verwandtschaft zu bethätigen und den Athenienſern beim Heere, besonders aber um dem Xenophon zu schmeicheln, gab Seuthes die Losung **Ἀθηναία** VIII, 3, 39.

Ἀθηναῖος, **αία**, **αῖον**, Athenisch; Substantiv der Athener, Einwohner von Athen s. **Ἀθῆναι**. **Οἱ Ἀθηναῖοι** die Athener; wie mächtig diese zu Xenophons Zeit und namentlich vor Anfang des peloponnesischen Kriegs gewesen seien, giebt uns Xenophon selbst an, indem er in der Anabasis VII, 1, 27 anführt, daß sie 300 Dreirudrer auf der See oder auf den Werften, große Geldsummen (nach Thucydides II, 13: 6000 Talente) vorräthig und nicht weniger, als 1000 Talente jährlicher Einkünfte hatten und Herrn waren fast aller Inseln und vieler Städte in Asien und Europa.

Ἆθλον, **τό**, Kampfpreis III, 1, 21, der Preis des Siegers im Wettlauf I, 2, 10 u. m. a.

Ἀθροίζω, (**ἀθρόος**) zusammennehmen, sammeln, versammeln, z. B. **στράτευμα** ein Heer I, 2, 1 u. a.

Ἀθρόος, **α**, **ον**, versammelt, beisammen I, 10, 13; V, 2, 1; **ἀθρόον στράτευμα** VI, 3, 32 (II, 5, 22) u. m.; dicht, häufig, viel; **οἴδα κώμας πολλὰς ἀθρόας**: ich weiß eine Menge Dörfer, die dicht beisammen liegen VII, 3, 9.

Ἀθυμέω, (**ἄθυμος**) muthlos sein, den Muth verlieren, feige, entmuthigt sein, verdrüßlich sein **τινί** V, 10, 14; **ἀθυμεῖν πρός τι**, keinen Muth zu etwas haben VI, 1, 9.

Ἀθυμητέος, **ον**, muthlos, verdrossen III, 2, 23.

Ἀθυμία, **ἡ**, (**ἄθυμός**) Muthlosigkeit, Feigheit; **πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν** in großer Furcht sein, sehr feig, muthlos sein III, 2, 8.

Ἄθυμος, **ον**, (α. priv. **θύμος**) muthlos, feig, mißmüthig, verdrossen **πρός τι** in Bezug auf etwas I, 4, 9; **ἀθυμότερον εἶναι πρός τι** weniger Muth zu etwas haben I, 4, 9.

Ἀθύμως, Adv. (**ἄθυμος**) ohne Muth, feige, furchtsam; **ἀθύμως ἔχειν** muthlos, entmuthigt sein III, 1, 3.

Αἰγιαλός, **ὁ**, (**ἄγνυμι** u. **ἅλς**) Ufer, Gestade, Küste.

Αἰγύπτιος, **ία**, **ιον**, Aegyptisch, als Substantiv ein Aegypter; die in der Anabasis I, 8, 9 erwähnten Aegypter scheinen nicht aus Aegypten selbst (denn dies war damals unter seinem Könige Psammetichos von den Persern abgefallen II, 1, 14; II, 5, 13; Diodor XIV, 35), sondern Nachkommen derer gewesen zu sein, denen Cyrus d. A. einige Städte in Persien zu bewohnen gegeben hatte.

Αἴγυπτος, **ἡ**, Aegypten, eines der berühmtesten Länder der alten Welt im nordwestlichen Afrika, an beiden Ufern des Nils, in einer Ausdehnung von 6000 QMeilen, getheilt von Süden nach Norden in Ober-Aegypten (**ἡ ἄνω χώρα** od. **Θηβαΐς**), Mittel-Aegypten (**ἡ μεταξὺ Αἰγύπτου** oder **Ἑπτανομίς**) und Unter-Aegypten (**ἡ κάτω Αἴγυπτος** od. **Δέλτα**). Ganz Aegypten war von zwei Gebirgsketten durchschnitten und verdankte seine Fruchtbarkeit allein der Ueberschwemmung des Nils; unter seinen Seen war vorzüglich der Moeris zwischen Memphis und Arsinoë berühmt. Von den Städten oder Staaten in Aegypten sind besonders Elephantine, Theben, Memphis und Saïs zu merken.

Αἰδέομαι, (**αἰδώς**) sich schämen, sich scheuen; **τινά** sich vor Jemandem schämen, d. h. Achtung, Hochachtung vor ihm haben, ihn ehren III, 2, 5.

Αἰδήμων, **ον**, gen. **ονος**, (**αἰδώς**) verschämt, schamhaft, bescheiden I, 9, 5.

Αἰδοῖον, **τό**, (**αἰδώς**) die Scham, Schamglied.

Αἰδώς, gen. **όος**, contrah. **οῦς**, **ἡ**, Scham, Scheu, Ehrfurcht, Hochachtung II, 6, 19 u. m.

Αἰήτης, **ου**, **ὁ**, Sohn des Helios und der Perseïs, Bruder der Kirke und Pasiphaë, Vater der Medea und des Absyrtos, König in Kolchis. Er verwahrte das goldene Fell (Vließ) des vom Phrixus geopferten Widders, indem er es durch einen feuerspeienden Drachen und durch feuerschnaubende Stiere bewachen ließ. Dennoch wollte er dasselbe dem Jason ausliefern, wenn dieser den Drachen tödten und mit den Stieren ein bestimmtes Feld umpflügen, die Zähne des Drachen hinein säen u. die daraus hervorwachsenden Krieger überwinden würde. Jason erfüllte diese Bedingungen durch Hülfe der Medea, die ihn liebgewonnen hatte.

Αἰθρία, **ἡ**, reine Luft, heller Himmel; **ὑπὸ τῆς αἰθρίας** unter freiem Himmel (sub dio) IV, 4, 14.

Αἴθω, (im Präsens und Imperfect nur vorkommend) brennen, anbrennen, verbrennen, mit Feuer verwüsten (urere) IV, 7, 20; **αἴθεσθαι** brennen (ardere) VII, 3, 19.

Αἰκίζομαι, (**αἰκία**) unglimpflich, schimpflich, schändlich behandeln, besonders durch Schläge, Marter u. s. w. III, 1, 18; III, 4, 5 u. im Passiv II, 6, 29.

Αἷμα, gen. **ατος**, **τό**, das Blut.

Αἰνέας, oder **Αἰνείας**, gen. **α**, **ὁ**, aus Stymphalos in Arkadien, ein Lochag, kommt bei der Einnahme eines Kastell's im Gebiete der Taochen um, indem er von einem jungen Manne, den er zu retten sucht, mit in die Tiefe vom Felsen hinabgerissen wird IV, 7, 13.

Αἰνιᾶνες, **οἱ** (im Singular **Αἰνιάν**, gen. **ᾶνος**) die Aenianen, ein alter Volksstamm, welcher früher am Ossa, später in Epirus zwischen den Othrys u. Oeta wohnte; sie waren somit Grenznachbarn der Thessalier I, 2, 6; V, 9, 7.

Αἴξ, gen. **αἰγός**, **ἡ**, **ὁ**, Ziege, Ziegenbock.

Αἰολίς, gen. **ίδος**, **ἡ** (sc. **γῆ**) Aeolien, eine Landschaft in Asien zwischen Jonien u. Mysien, nördlich vom Hermus-Flusse, um den elaïschen oder kymäischen Meerbusen, von äolischen Einwanderern angebaut und sehr stark bevölkert. Sie hatte an 30 Städte, welche zu Kyme einen gemeinschaftlichen Tempel und gemeinschaftliche religiöse Feste hatten und den äolischen Bund ausmachten, welcher eigentlich aus 12 Hauptstädten bestand, die aber nie eine politische Wichtigkeit erlangten.

Αἱρετέος, **α**, **ον**, (**αἱρέω**) wünschenswerth; zu nehmen IV, 7, 13.

Αἱρετός, **ή**, **όν**, (**αἱρέω**) erobert; gewählt I, 3, 21.

Αἱρέω, fut. **αἱρήσω**, aor. 1. pass. **ᾑρέθην**, aor. 2. activ. **εἷλον**, infinitiv: **ἑλεῖν** u. s. w.: greifen, nehmen, fangen, z. B. Menschen I, 6, 2; erobern, einnehmen, z. B. einen Ort, Platz III, 4, 8, 12; IV, 7, 12; einen Hügel IV, 2, 13 u. a. m. In dieser Bedeutung: greifen, fangen, einnehmen findet sich zwar V, 4, 26 das Passiv, aber weit gebräuchlicher, als Passiv, ist **ἁλίσκεσθαι** I, 4, 8; VII, 3, 26 u. a. Im Med.: **αἱρεῖσθαι** wählen, erwählen I, 3, 14; II, 2, 5; II, 6, 11 u. a. auswählen, unter mehrern III, 4, 42; VII, 3, 8; vorziehen (praeferre) **τινά** Jemanden I, 3, 5; V, 6, 3; **τινὰ ἀντί τινος αἱρεῖσθαι** Jemanden einem andern vorziehen I, 9, 9; VII, 6, 15.

Αἴρω, (contrah. aus **ἀείρω**) fut. **ἀρῶ**, heben, erheben **τὴν χεῖρα**, soviel als **ἀνατείνειν τ. χεῖρα**, die Hand erheben als Zeichen der Zustimmung V, 6, 33; sich heben, sich erheben I, 5, 3 u. in dieser Bedeutung bes. im Med.

Αἰσθάνομαι, fut. **αἰσθήσομαι**, aor. 2. **ᾐσθόμην** fühlen, empfinden, merken, erfahren, vernehmen, meist mit dem Accusativ I, 8, 22; I, 2, 21; I, 4, 15; aber auch, wiewohl selten mit dem Genitiv. VI, 1, 10 (VI, 3, 10). cfr. Matth. 349.

Αἴσθησις, gen. **εως**, **ἡ**, das Erkennen mit den Sinnen, die Empfindung; **αἴσθησιν παρέχειν**, bemerkt werden, Spuren hinterlassen IV, 6, 13.

Αἴσιος, **ιον**, (**αἶσα** Theil, Loos) von glücklicher Vorbedeutung, glückbedeutend cfr. **ἀετός** u. **ἀριστερός**.

Αἰσχίνης, gen. **ου**, **ὁ**, ein Akarnanier u. Anführer der Arkadischen Peltasten, welche unter dem Oberbefehl des Cheirisophos standen IV, 3, 22; IV, 8, 18.

Αἰσχρός, **ά**, **όν**, (**αἶσχος**, Schande) häßlich, schändlich, lasterhaft, entehrend, schimpflich, turpis, e.

Αἰσχύνη, **ἡ**, (**αἶσχος**) Schaam, Scheu, Schande, Schimpf; **ἄνευ αἰσχύνης** ohne Schande II, 6, 6; **ὑπὸ τῆς αἰσχύνης** aus Schaam, vor Schaam VII, 7, 11.

Αἰσχύνω, (**αἶσχος**) häßlich machen, verunstalten, schaudern; **αἰσχύνομαι** als Med. sich schämen, scheuen, Ehrfurcht haben **τινά** vor Jemandem II, 5, 39; II, 3, 32; meist mit dem Particip. wie VII, 6, 21 u. a. vergl. Matth. §. 555.

Αἰτέω, bitten, fordern, verlangen **τινά τι** von Einem etwas, wie I, 1, 10; I, 3, 14 u. a. aber auch **τι παρά τινος** I, 3, 16; im Med.: **αἰτέομαι** für sich bitten, verlangen, ersuchen **τι παρά τινος** V, 1, 11; VI, 4, 22 u. auch mit folgendem Infinitiv II, 3, 18; VI, 4, 31 u. a. m.

Αἰτία, **ἡ**, Ursache, Schuld, Beschuldigung, Klage; daher **αἰτίαν ἔχειν** angeklagt sein VII, 1, 8; VII, 6, 15 u. **πολ-**

gottlos, Gottvergessen, ruchlos von Meineidigen II, 5, 39.

Ἀθῆναι, gen. **ῶν**, dat. **Ἀθήνησι**, **αἱ**, Athen, Hauptstadt von Attika od. der attischen Halbinsel, fast in der Mitte derselben, unweit des saronischen Meerbusens, wurde von 2 kleinen Strömen, nördlich vom Kephissos, südlich vom Ilissos umflossen, war von Kekrops gegründet, daher es auch **Κεκροπία** hieß; den Namen Athen führte die Stadt seit Erichthonios. In seiner blühendsten Periode zählte Athen 210,000 freie Bürger, 10,000 Fremde u. 40,000 Sklaven, was auf eine Volksmenge von 200,000 bis 250,000 Menschen schließen läßt, daher es auch **πόλις μεγίστη** VII, 3, 19 genannt wird. Jetzt Athiniah, Atine, Setine oder Settines, Residenz des Königs von Griechenland, zeigt von seiner ehemaligen Pracht nur noch häufige und merkwürdige Trümmer.

Ἀθηναία, **ἡ**, (gewöhnlicher ist noch die epische Form **Ἀθήνη**) Minerva, Tochter des Zeus, nach späterer Sage aus dem Haupte des Zeus entsprossen, Schutzgöttin von Athen, das Symbol der kriegerischen mit Klugheit verbundenen Tapferkeit. Um seine Verwandtschaft zu bethätigen und den Athenienſern beim Heere, besonders aber um dem Xenophon zu schmeicheln, gab Seuthes die Losung **Ἀθηναία** VIII, 3, 39.

Ἀθηναῖος, **αία**, **αῖον**, Athenisch; Substantiv der Athener, Einwohner von Athen s. **Ἀθῆναι**. **Οἱ Ἀθηναῖοι** die Athener; wie mächtig diese zu Xenophons Zeit und namentlich vor Anfang des peloponnesischen Kriegs gewesen seien, giebt uns Xenophon selbst an, indem er in der Anabasis VII, 1, 27 anführt, daß sie 300 Dreirudrer auf der See oder auf den Werften, große Geldsummen (nach Thucydides II, 13: 6000 Talente) vorräthig und nicht weniger, als 1000 Talente jährlicher Einkünfte hatten und Herrn waren fast aller Inseln und vieler Städte in Asien und Europa.

Ἆθλον, **τό**, Kampfpreis III, 1, 21, der Preis des Siegers im Wettlauf I, 2, 10 u. m. a.

Ἀθροίζω, (**ἀθρόος**) zusammennehmen, sammeln, versammeln, z. B. **στράτευμα** ein Heer I, 2, 1 u. a.

Ἀθρόος, **α**, **ον**, versammelt, beisammen I, 10, 13; V, 2, 1; **ἀθρόον στράτευμα** VI, 3, 32 (II, 5, 22) u. m.; dicht, häufig, viel; **οἶδα κώμας πολλὰς ἀθρόας**: ich weiß eine Menge Dörfer, die dicht beisammen liegen VII, 3, 9.

Ἀθυμέω, (**ἄθυμος**) muthlos sein, den Muth verlieren, feige, entmuthigt sein, verdrüßlich sein **τινί** V, 10, 14; **ἀθυμεῖν πρός τι**, keinen Muth zu etwas haben VI, 1, 9.

Ἀθυμητέος, **ον**, muthlos, verdrossen III, 2, 23.

Ἀθυμία, **ἡ**, (**ἄθυμός**) Muthlosigkeit, Feigheit; **πολλὴν ἀθυμίαν ἔχειν** in großer Furcht sein, sehr feig, muthlos sein III, 2, 8.

Ἄθυμος, **ον**, (**α**. priv. **θυμός**) muthlos, feig, mißmüthig, verdrossen **πρός τι** in Bezug auf etwas I, 4, 9; **ἀθυμότερον εἶναι πρός τι** weniger Muth zu etwas haben I, 4, 9.

Ἀθύμως, Adv. (**ἄθυμος**) ohne Muth, feige, furchtsam; **ἀθύμως ἔχειν** muthlos, entmuthigt sein III, 1, 3.

Αἰγιαλός, **ὁ**, (**ἄγνυμι** u. **ἅλς**) Ufer, Gestade, Küste.

Αἰγύπτιος, **ία**, **ιον**, Aegyptisch, als Substantiv ein Aegypter; die in der Anabasis I, 8, 9 erwähnten Aegypter scheinen nicht aus Aegypten selbst (denn dies war damals unter seinem Könige Psammetichos von den Persern abgefallen II, 1, 14; II, 5, 13; Diodor XIV, 35), sondern Nachkommen derer gewesen zu sein, denen Cyrus d. A. einige Städte in Persien zu bewohnen gegeben hatte.

Αἴγυπτος, **ἡ**, Aegypten, eines der berühmtesten Länder der alten Welt im nordwestlichen Afrika, an beiden Ufern des Nils, in einer Ausdehnung von 6000 QMeilen, getheilt von Süden nach Norden in Ober-Aegypten (**ἡ ἄνω χώρα** od. **Θηβαΐς**), Mittel-Aegypten (**ἡ μεταξὺ Αἰγύπτος** oder **Ἑπτανομίς**) und Unter-Aegypten (**ἡ κάτω Αἴγυπτος** od. **Δέλτα**). Ganz Aegypten war von zwei Gebirgsketten durchschnitten und verdankte seine Fruchtbarkeit allein der Ueberschwemmung des Nils; unter seinen Seen war vorzüglich der Moeris zwischen Memphis und Arsinoë berühmt. Von den Städten oder Staaten in Aegypten sind besonders Elephantine, Theben, Memphis und Saïs zu merken.

Αἰδέομαι, (**αἰδώς**) sich schämen, sich scheuen; **τινά** sich vor Jemandem schämen, d. h. Achtung, Hochachtung vor ihm haben, ihn ehren III, 2, 5.

Αἰδήμων, **ον**, gen. **ονος**, (**αἰδώς**) verschämt, schamhaft, bescheiden I, 9, 5.

Αἰδοῖον, **τό**, (**αἰδώς**) die Scham, Schamglied.

Αἰδώς, gen. **όος**, contrah. **οῦς**, **ἡ**, Scham, Scheu, Ehrfurcht, Hochachtung II, 6, 19 u. m.

Αἰήτης, **ου**, **ὁ**, Sohn des Helios und der Perseïs, Bruder der Kirke und Pasiphaë, Vater der Medea und des Absyrtos, König in Kolchis. Er verwahrte das goldene Fell (Vließ) des vom Phrixus geopferten Widders, indem er es durch einen feuerspeienden Drachen und durch feuerschnaubende Stiere bewachen ließ. Dennoch wollte er dasselbe dem Jason ausliefern, wenn dieser den Drachen tödten und mit den Stieren ein bestimmtes Feld umpflügen, die Zähne des Drachen hinein säen u. die daraus hervorwachsenden Krieger überwinden würde. Jason erfüllte diese Bedingungen durch Hülfe der Medea, die ihn liebgewonnen hatte.

Αἰθρία, **ἡ**, reine Luft, heller Himmel; **ὑπὸ τῆς αἰθρίας** unter freiem Himmel (sub dio) IV, 4, 14.

Αἴθω, (im Präsens und Imperfect nur vorkommend) brennen, anbrennen, verbrennen, mit Feuer verwüsten (urere) IV, 7, 20; **αἴθεσθαι** brennen (ardere) VII, 3, 19.

Αἰκίζομαι, (**αἰκία**) unglimpflich, schimpflich, schändlich behandeln, besonders durch Schläge, Marter u. s. w. III, 1, 18; III, 4, 5 u. im Passiv II, 6, 29.

Αἷμα, gen. **ατος**, **τό**, das Blut.

Αἰνέας, oder **Αἰνείας**, gen. **α**, **ὁ**, aus Stymphalos in Arkadien, ein Lochag, kommt bei der Einnahme eines Kastell's im Gebiete der Taochen um, indem er von einem jungen Manne, den er zu retten sucht, mit in die Tiefe vom Felsen hinabgerissen wird IV, 7, 13.

Αἰνιᾶνες, **οἱ** (im Singular **Αἰνιάν**, gen. **ᾶνος**) die Aenianen, ein alter Volksstamm, welcher früher am Ossa, später in Epirus zwischen den Othrys u. Oeta wohnte; sie waren somit Grenznachbarn der Thessalier I, 2, 6; V, 9, 7.

Αἴξ, gen. **αἰγός**, **ἡ**, **ὁ**, Ziege, Ziegenbock.

Αἰολίς, gen. **ίδος**, **ἡ** (sc. **γῆ**) Aeolien, eine Landschaft in Asien zwischen Jonien u. Mysien, nördlich vom Hermus-Flusse, um den elaïschen oder kymäischen Meerbusen, von äolischen Einwanderern angebaut und sehr stark bevölkert. Sie hatte an 30 Städte, welche zu Kyme einen gemeinschaftlichen Tempel und gemeinschaftliche religiöse Feste hatten und den äolischen Bund ausmachten, welcher eigentlich aus 12 Hauptstädten bestand, die aber nie eine politische Wichtigkeit erlangten.

Αἱρετέος, **α**, **ον**, (**αἱρέω**) wünschenswerth; zu nehmen IV, 7, 13.

Αἱρετός, **ή**, **όν**, (**αἱρέω**) erobert; gewählt I, 3, 21.

Αἱρέω, fut. **αἱρήσω**, aor. 1. pass. **ἡρέθην**, aor. 2. activ. **εἷλον**, infinitiv: **ἑλεῖν** u. s. w.: greifen, nehmen, fangen, z. B. Menschen I, 6, 2; erobern, einnehmen, z. B. einen Ort, Platz III, 4, 8, 12; IV, 7, 12; einen Hügel IV, 2, 13 u. a. m. In dieser Bedeutung: greifen, fangen, einnehmen findet sich zwar V, 4, 26 das Passiv, aber weit gebräuchlicher, als Passiv, ist **ἁλίσκεσθαι** I, 4, 8; VII, 3, 26 u. a. Im Med.: **αἱρεῖσθαι** wählen, erwählen I, 3, 14; II, 2, 5; II, 6, 11 u. a. auswählen, unter mehrern III, 4, 42; VII, 3, 8; vorziehen (praeferre) **τινά** Jemanden I, 3, 5; V, 6, 3; **τινὰ ἀντί τινος αἱρεῖσθαι** Jemanden einem andern vorziehen I, 9, 9; VII, 6, 15.

Αἴρω, (contrah. aus **ἀείρω**) fut. **ἀρῶ**, heben, erheben **τὴν χεῖρα**, soviel als **ἀνατείνειν τ. χεῖρα**, die Hand erheben als Zeichen der Zustimmung V, 6, 33; sich heben, sich erheben I, 5, 3 u. in dieser Bedeutung bes. im Med.

Αἰσθάνομαι, fut. **αἰσθήσομαι**, aor. 2. **ᾐσθόμην** fühlen, empfinden, merken, erfahren, vernehmen, meist mit dem Accusativ I, 8, 22; I, 2, 21; I, 4, 15; aber auch, wiewohl selten mit dem Genitiv. VI, 1, 10 (VI, 3, 10). cfr. Matth. 349.

Αἴσθησις, gen. **εως**, **ἡ**, das Erkennen mit den Sinnen, die Empfindung; **αἴσθησιν παρέχειν**, bemerkt werden, Spuren hinterlassen IV, 6, 13.

Αἴσιος, **ον**, (**αἶσα** Theil, Loos) von glücklicher Vorbedeutung, glückbedeutend cfr. **ἀετός** u. **ἀριστερός**.

Αἰσχίνης, gen. **ου**, **ὁ**, ein Akarnanier u. Anführer der Arkadischen Peltasten, welche unter dem Oberbefehl des Cheirisophos standen IV, 3, 22; IV, 8, 18.

Αἰσχρός, **ά**, **όν**, (**αἶσχος**, Schande) häßlich, schändlich, lasterhaft, entehrend, schimpflich, turpis, e.

Αἰσχύνη, **ἡ**, (**αἶσχος**) Schaam, Scheu, Schande, Schimpf; **ἄνευ αἰσχύνης** ohne Schande II, 6, 6; **ὑπὸ τῆς αἰσχύνης** aus Schaam, vor Schaam VII, 7, 11.

Αἰσχύνω, (**αἶσχος**) häßlich machen, verunstalten, schaudern; **αἰσχύνομαι** als Med. sich schämen, scheuen, Ehrfurcht haben **τινά** vor Jemandem II, 5, 39; II, 3, 32; meist mit dem Particip. wie VII, 6, 21 u. a. vergl. Matth. §. 555.

Αἰτέω, bitten, fordern, verlangen **τινά τι** von Einem etwas, wie I, 1, 10; I, 3, 14 u. a. aber auch **τι παρά τινος** I, 3, 16; im Med.: **αἰτέομαι** für sich bitten, verlangen, ersuchen **τι παρά τινος** V, 1, 11; VI, 4, 22 u. auch mit folgendem Infinitiv II, 3, 18; VI, 4, 31 u. a. m.

Αἰτία, **ἡ**, Ursache, Schuld, Beschuldigung, Klage; daher **αἰτίαν ἔχειν** angeklagt sein VII, 1, 8; VII, 6, 15 u. **πολ-**

λὴν αἰτίαν ἔχειν schwer angeklagt sein VII, 7, 56.

Αἰτιάομαι, (αἰτία) als Ursache angeben, anklagen, beschuldigen τινά τινος u. τινά τι I, 2, 20 u. mit Acc. c. infinit. V, 5, 19; tadeln III, 1, 7; III, 3, 12 u. a. m.

Αἴτιος, ία, ιον (αἰτία), der, welcher Grund, Ursache, Urheber (τινός) einer Sache ist, welcher Schuld hat, schuldig ist; αἴτιος οὐδέν unschuldig VII, 1, 25; τὸ αἴτιον die Ursache IV, 1, 17; ὁ αἴτιος der Urheber VII, 7, 48.

Αἰχμάλωτος, ον, (αἰχμή, ἁλίσκεσθαι) mit der Lanze erbeutet, gefangen; ὁ αἰχμάλωτος ein Kriegsgefangener, τὰ αἰχμάλωτα die Kriegsbeute, Beute IV, 1, 13; V, 9, 4.

῎Ακαρνάν, gen. ᾶνος, ὁ, ein Akarnanier, d. h. ein Einwohner von Akarnanien, einer Landschaft von Hellas, am Acheloos, von Aetolien, Epirus, dem ambrakischen Meerbusen und dem ionischen Meere begrenzt. Anfangs von Taphiern und Teleboern bewohnt, war sie später, nachdem mehrere griechische Völker Kolonien dort angelegt hatten, der Wohnsitz mehrerer Stämme.

῎Ακαυστος, ον, (α. priv. u. καίω) nicht verbrannt, unverbrannt (non exustus) III, 5, 13.

῎Ακέραιος, ον, (α. priv. κεράω u. κεράννυμι) unvermischt, lauter, frisch, noch nicht gebraucht VI, 5, 9 (VI, 3, 9).

῎Ακήρυκτος, ον, (α. priv. κήρυξ) unangekündigt, nicht vorher angekündigt; πόλεμος ἀκήρυκτος, ein Krieg, in welchem kein κήρυξ (Herold) mit Friedensanträgen angenommen wird, ein unversöhnlicher Krieg III, 3, 5.

῎Ακινάκης, gen. ου, ὁ, (ein pers. Wort) ein kurzes persisches Schwert, wie es die Akinaken, ein Volk in Baktrien, trugen, u. war geeigneter zum Stechen, als zum Hauen I, 8, 29.

῎Ακίνδυνος, ον, (α. priv. κίνδυνος) ohne Gefahr, gefahrlos, sicher; eben dasselbe auch das Adv. ἀκινδύνως.

῎Ακληρος, ον, (α. priv. κλῆρος) ohne Loos, ohne Antheil oder Erbtheil, d. h. arm, dürftig III, 2, 26.

῎Ακμάζω, (ἀκμή) in der Blüthe sein, blühen, vom Menschen, in der Blüthe seiner Jahre stehen, mithin Jugend- od. Manneskraft haben, sie zeigen III, 1, 25.

῎Ακμή, ἡ, (ἄκω, ἀκή) die Spitze, der höchste Punkt; die Blüthe u. Stärke eines ausgewachsenen Menschen.

῎Ακμήν, Adv. zum vorigen: (in puncto temporis) in dem Augenblicke, jetzt, gleich jetzt, eben IV, 3, 26.

῎Ακόλαστος, ον, (α. priv. κολάζω) unbestraft, uneingeschränkt, ausgelassen, ohne Zucht, zügellos II, 6, 9.

῎Ακολουθέω, τινί u. σύν τινι hinter Jemandem hergehen, Jemandem folgen.

῎Ακόλουθος, ον, folgend, übereinstimmend, beistimmend; οὐκ ἀκόλουθα widersprechende Dinge II, 4, 19.

῎Ακοντίζω, (ἀκόντιον) den Wurfspieß werfen, schleudern; τινά nach Jemandem mit dem Wurfspieß werfen I, 10, 7 u. m.; Jemanden mit dem Wurfspieß treffen VII, 4, 48.

῎Ακόντιον, τό, (ἄκων) der Wurfspieß, die kürzeste Art der Lanzen bei den Griechen. Diese ἀκόντια wurden geworfen u. das geschah mittelst eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war und wodurch auch die Spieße wieder zurückgezogen wurden. Der Schaft war gewöhnlich 5 Fuß lang und hatte eine ¾ Fuß lange, fingerstarke Spitze von Eisen.

῎Ακόντισις, ἡ, (ἀκόντιον) das Wurfspießwerfen I, 9, 5.

῎Ακοντιστής, ὁ, gen. οῦ, ein mit einem Wurfspieß Bewaffneter, ein Wurfspießwerfer; οἱ ἐκ χειρὸς βάλλοντες sc. ἀκόντιον III, 3, 15; in den meisten Stellen werden die ἀκοντισταί mit dem sie bezeichnenden Namen πελτασταί genannt, s. unter πελταστής.

῎Ακούω, fut. ἀκούσομαι, aor. I. ἤκουσα, perf. ἀκήκοα: hören τί etwas I, 9, 3; II, 5, 15 u. τινός I, 8, 16; IV, 7, 14; τὶ παρά τινος I, 2, 5 u. τί τινος II, 5, 16, etwas von Jemandem hören, cfr. Matth. §. 349 u. 373; ἀκούειν τινος, auf Jemanden hören, Jemandem gehorchen II, 6, 11; III, 5, 16; εὖ ἀκούειν ὑπό τινος, von Jemandem gelobt werden VII, 7, 23.

῎Ακρα, ἡ, die Höhe, Spitze, Gipfel od. die darauf stehende Feste, daher Burg V, 2, 17; die Spitze des Meeres, Ufer, Vorgebirge, daher die Erdzunge, Kap: VII, 1, 20, an welcher Stelle es nicht durch Burg übersetzt werden kann und darf.

῎Ακρατος, ον, (α. priv. u. κεράννυμι) ungemischt; οἶνος ἄκρατος, ungemischter Wein, Wein ohne Wasser V, 4, 29 (den aber weder die Griechen noch die Römer für gewöhnlich zu trinken pflegten, sondern sie mischten stets den Wein mit Wasser); kräftig, stark IV, 5, 27.

῎Ακριτος, ον, (α. priv. κρίνω) nicht entschieden, unentschieden; nicht beurtheilt, nicht gerichtet, einer über den kein Gericht gehalten ist.

῾Ακροβολίζομαι, (ἄκρος u. βάλλω) aus der Höhe, aus der Ferne werfen, schleudern III, 4, 33; V, 2, 10. überhaupt aus der Ferne kämpfen.

῾Ακροβόλισις, gen. εως, ἡ, (ἀκροβολίζομαι) das Werfen, Schleudern aus der Ferne III, 4, 18.

῾Ακρόπολις, gen. εως, ἡ, (ἄκρος, πόλις) die hohe Stadt, Burg, Bergschloß, Festung I, 2, 8 u. a.

῎Ακρος, α, ον, (ἀκή Spitze) spitzig, scharf, was auf der Spitze ist, was am höchsten ist; τὸ ἄκρον die Spitze, der Gipfel eines Berges I, 2, 21; III, 4. 27; IV, 7, 25. τὸ ἀκρότατον der höchste Punkt, die Hauptfeste V, 4, 15.

῾Ακρωνυχία, ἡ, (ἄκρος, ὄνυξ) die Spitze, das Höchste; daher ἀκρωνυχία ὄρους der Gipfel des Bergs, Bergspitze III, 4, 37, 38.

῎Ακτή, ἡ, (ἄγνυμι) Küste, Ufer, Gestade, weil daran sich die Wellen brechen.

῎Ακυρος, ον, (α. priv. κῦρος) ohne Gültigkeit, nicht geltend, abgeschafft; ἄκυρον ποιεῖν τι etwas zu nichte machen, schmälern VI, 1, 28; V, 9, 28.

῎Ακων, ᾶκουσα, ᾶκον, gen. ᾶκοντος, ᾰκούσης, ᾶκοντος contrah. aus ἀέκων (α. priv. ἑκών) nicht gern, nicht willig, wider Willen, gezwungen.

῎Αλαλάζω, (ἀλαλά) ein Kriegsgeschrei beim Beginn der Schlacht erheben u. sich dadurch zur Schlacht ermuntern V, 2, 14; IV, 2, 14 u. a.

῎Αλεεινός, ή, όν, (ἀλέα) warm, heiß.

῎Αλέξω, abwehren, vertheidigen, helfen τινί; im Med. ἀλέξομαι sich wehren, sich vertheidigen τινά, gegen Einen, von sich abwehren τί III, 4, 33; V, 5, 21; VII, 3, 44 sich rächen ἐχθρόν, an einem Feinde I, 3, 6; vergelten, Wiedervergeltung üben I, 2, 11. Im Futur. ist ἀλεξήσομαι gebräuchlich, obwohl sich ἀλέξεσθαι in der Bedeutung des Futuri VII, 7, 5 findet, im aor. I. aber nur ἀλέξασθαι.

῎Αλέτης, gen. ου, ὁ, mahlend, zermalmend, ἀλέτης ὄνος, d. Mühlstein I, 5, 5.

῎Αλευρα, τά, (ἄλευρον, τό von ἀλέω) feines Mehl, Weizenmehl, im Gegensatz zu ἄλφιτα gröberes Mehl, Gerstenmehl I, 5, 6.

῎Αλήθεια, ἡ, Aufrichtigkeit, Wahrheit, Wahrhaftigkeit; ἀλήθειαν ἀσκεῖν wahrheitliebend, bieder sein II, 6, 25; τῇ ἀληθείᾳ in Wahrheit, wirklich, der Wahrheit gemäß VI, 2, 10 (VI, 4, 10).

῎Αληθεύω, aufrichtig, wahrsagen, sprechen τί etwas I, 7, 18 u. a. Wahrheit berichten IV, 4, 15; richtig wahrsagen, wahr prophezeien V, 6, 18; wahr reden, wahr machen d. i. Wort halten VII, 7, 25.

῎Αληθής, ές, aufrichtig, wahr, wahrhaft; τὸ ἀληθές die Wahrhaftigkeit II, 6, 22.

῎Αληθινός, ή, όν, aufrichtig, wahrhaftig, zuverlässig; στράτευμα ἀληθινόν ein Heer, auf das man sich verlassen kann I, 9, 17.

῎Αλιευτικός, ή, όν, (ἁλιεύς) zum Fischen gehörig; πλοῖον ἁλιευτικόν ein Fischerkahn, Fischerboot VII, 1, 20.

῎Αλίζω, (ἅλις) sammeln, versammeln, zusammen bringen, II, 4, 3; IV, 3, 3.

῎Αλιθος, ον, (α. priv. λίθος) nicht steinig.

῎Αλις, Adv. haufenweise, angehäuft, genug, zur Genüge; ἅλις τούτων ἔχειν mit etwas befriedigt sein, sich mit etwas begnügen V, 7, 12.

῎Αλισάρνη, ἡ, eine Stadt in Mysien.

῾Αλίσκομαι, Passiv. zu αἱρεῖν, mithin: gefangen werden IV, 4, 19 u. a. m.; erbeutet werden III, 4, 17 u. a.; erobert werden III, 4, 8, 12 u. a. überführt werden, betreten werden VII, 1, 36. mit dem Particip. vergl. Matth. Gr. §. 549, 5; ἁλίσκομαι formirt seine Tempora von ἁλόω und zwar Fut. ἁλώσομαι. Der aor. 2. ἥλων und ἐάλων, ebenso das Perf. ἥλωκα u. plusq. perf. ἡλώκειν haben zwar active Form, aber passiv. Bedeutung. cfr. IV, 2, 13; V, 2, 15 u. a. m.

῎Αλκιμος, ον, (ἀλκή) stark, kräftig, streitbar.

῎Αλλά drückt einen Gegensatz aus u. entspricht dem deutschen aber und sondern. Daher wird es im rednerischen Styl bei Fragen des Zweifels, die einander entgegen gesetzt sind, und bei Antworten auf diese Fragen gebraucht. cfr. II, 5, 18; II, 5, 19; III, 2, 3; II, 1, 5; III, 4, 42 u. a. m. cfr. Matth. Gr. §. 613. Am Anfange der Rede: nun, nun ja, fürwahr III, 1, 35; III, 2, 4; III, 5, 6 u. a. m. Bei Ermahnungen u. Aufforderungen: „wohlan"! drückt ἀλλά einen Gegensatz gegen das Vorhergesagte aus, auf welches nun keine Rücksicht mehr genommen werden soll, wo übrigens die Ermunterung im Modus und nicht in der Partikel liegt III, 2, 4; III, 2, 33 u. a. m. Nach εἰ μή ist es durch wenigstens, doch zu übersetzen, da in diesen Fällen meistens bei ἀλλά ein Wort steht, das durch seinen Gegensatz die vorhergenannten Personen oder Sachen aufhebt. ῾Αλλὰ γάρ aber — ja, aber freilich III, 1, 24; III, 2, 32 u. a.; ἀλλά γε doch

wenigſtens II, 5, 19; IV, 2, 3; ἀλλά γέ τοι ja doch wenigſtens, doch wenigſtens gewiß; ἀλλ' ἤ wenn nicht IV, 6, 11; ἀλλὰ καί ſondern ſogar, ja ſogar II, 6, 10; III, 5, 16; ἀλλὰ μή aber nicht; ἀλλὰ μήν aber doch; nur aber (wie das lat.: at vero) II, 5, 12; III, 2, 16; ἀλλὰ μήν γε gewiß auch, gewiß aber (atqui certe) I, 9, 18; II, 5, 14; ἀλλ' ὅμως dennoch (sed tamen) I, 8, 13; V, 8, 19; ἀλλ' οὐδὲ ja auch nicht, ja ſelbſt nicht I, 3, 3; ἀλλ' οὐ und nicht vielmehr II, 1, 10.

Ἀλλαχῆ, Adv. (ἄλλος) anderswo, anderswohin, auf eine andere Art; auf einem andern Wege VII, 3, 47.

Ἀλλαχοῦ, daſſelbe, was ἀλλαχῆ II, 6, 4.

Ἄλλη, Adv. (ἄλλος) auf einem andern Wege (sc. ὁδῷ) IV, 2, 4; IV, 2, 10; an einem andern Orte (sc. χώρᾳ) V, 2, 29; VI, 1, 7; anderswohin IV, 8, 19.

Ἀλλήλων, (ein Genitiv, deſſen Nominat. durch die Bedeutung des Wortes unmöglich iſt) im Dativ ἀλλήλοις, αις, οις, im Accus. ἀλλήλους, ας, α, einer des andern, unter einander, wechſelſeitig.

Ἄλλοθεν, Adv. (ἄλλος) anderswoher, von einer andern Seite; ἄλλοι ἄλλοθεν nach verſchiedenen Richtungen hin I, 10, 13, wo man ἄλλοσε erwarten ſollte.

Ἄλλομαι, Fut. ἀλοῦμαι, aor. 1. ἠλάμην u. aor. 2. ἠλόμην, ſpringen, hüpfen, tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5).

Ἄλλος, η, ο, (alius) ein anderer u. der andere (alter); οἱ ἄλλοι die andern, d. h. die übrigen (reliqui, caeteri) III, 4, 15 u. a.; ἄλλος καὶ ἄλλος einer, dann noch einer I, 5, 12; V, 2, 29; der Singular ὁ ἄλλος drückt ein Ganzes mit Ausſchluß und im Gegenſatz eines beſtimmten Theiles davon aus. Τὸ ἄλλο στράτευμα das ganze übrige Heer VI, 2, 10 (V, 10, 10). cfr. Buttm. Gr. §. 114, 5; τῇ ἄλλῃ (sc. ἡμέρᾳ) am andern Tage II, 1, 3; III, 4, 1; ἄλλο τι ἤ nicht wahr? wird in Fragen gebraucht, die eine Bejahung erwarten laſſen, z. B. II, 5, 10; IV, 7, 5. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137. u. Matth. §. 487; τἄλλα für τὰ ἄλλα, in den andern Stücken, d. h. im übrigen, ſonſt.

Ἄλλοτε, Adv. zu einer andern Zeit, ſonſt; ἄλλοτε — τότε δὲ ſonſt — damals IV, 1, 17; ἄλλοτε καὶ ἄλλοτε von Zeit zu Zeit II, 4, 26; V, 2, 29.

Ἀλλότριος, ία, ιον, (ἄλλος) fremd, mir nicht angehörig, mir nicht zugehörig; κρατουμένων πάντα ἀλλότρια den Beſiegten gehört nichts III, 2, 28.

Ἄλλως, Adv. (ἄλλος) auf eine andere Art (alia ratione) III, 1, 10; III, 2, 37; VII, 4, 14; anders (aliter) V, 2, 20; V, 4, 34; ἄλλως τε καί eigentl. aus andern Gründen und auch; weil man aber nur gewöhnlich das Ausgezeichnete ſo hervorhebt, iſt es faſt immer durch: insbeſondere, vorzüglich, zumal zu überſetzen V, 6, 9; VII, 7, 40; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137; ſorglos, aufs Gerathewohl (temere) V, 1, 7.

Ἀλόγιστος, ον, (λογίζομαι) ohne Ueberlegung, unüberlegt, unbedachtſam, unbeſonnen.

Ἄλσος, gen. εος, τό (ἀλδέω) Wald, Hain.

Ἅλυς, gen. υος, ὁ, einer der Hauptflüſſe in Kleinaſien, entſpringt in Großkappadokien, fließt von da gegen Abend, dann durch Paphlagonien und ergießt ſich ins ſchwarze Meer; nach Mannert der heutige Kisil od. Kizil-Irmak auch Atoe-su.

Ἅλφιτον, τό, häufiger im Plural ἅλφιτα Gerſtengraupen, Gerſtenmehl, überhaupt gröberes Mehl im Gegenſatz zu ἄλευρον, ἄλευρα feineres Mehl, Weizenmehl I, 5, 6 u. a. m.

Ἀλωπεκίς, gen. ίδος, ἡ, (ἀλώπηξ) ein Fuchsbalg, eine aus einem ſolchen gefertigte Kopfbedeckung VII, 4, 4.

Ἀλώσιμος, (ἁλίσκομαι, ἁλόω) leicht zu nehmen, zu fangen, zu erobern V, 2, 3; VII, 8, 10.

Ἅμα, Adv. zugleich, mit; ἅμα τινί mit einem zuſammen, zugleich mit Jemandem (una cum aliquo); oft wird ἅμα mit dem Particip. in Zeitbeſtimmungen verbunden, was dann meiſt durch: zugleich während überſetzt werden kann V, 3, 5; VI, 1, 5; III, 3, 10; IV, 1, 19 u. a. cfr. Matth. §. 557. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a. ἅμα μὲν — ἅμα δὲ theils — theils, ſowohl, — als auch (simul — simul) bald — bald III, 4, 19; IV, 1, 4 u. a.; ἅμα — καὶ ſo wie — alsbald, eben ſo auch ἅμα τε — καὶ VII, 6, 20; VII, 1, 7; V, 2, 14 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137.

Ἀμαζόνες, αἱ, (Sing. Ἀμαζών, ἡ) ein Volk von Weibern kriegeriſchen Sinnes, deſſen Wohnſitz an den Küſten des ſchwarzen Meeres in die Gebirgsgegenden des Kaukaſus verlegt wird. Insbeſondere aber ſind es die Gegenden in der Nähe des heutigen Trebiſonde, an dem Fluſſe Thermodon, jetzt Thermeh, bei Themiscyra, welche als Hauptſitz der Amazonen und als der Mittelpunkt dieſes kriegeriſchen Weiberſtaats erſcheinen. Die Amazonen trugen ein kurzes Gewand, einen ſtarken

Gurt um die Hüften (die Königin ein goldenes Wehrgehenk), ferner: einen Schild von mondförmiger Geſtalt, Streitart, Lanze, Bogen, Pfeile, und fochten meiſt zu Pferde. Abgeſehen von aller Dichtung waren die Amazonen ohne Zweifel ein Volk, wie jedes andere, nur ſpielten die Weiber die herrſchenden Rollen, als Kriegerinnen, Prieſterinnen, Regentinnen.

Ἅμαξα, ἡ, (ἅμα, ἄγω) der Wagen, beſonders Laſtwagen, Frachtwagen I, 5, 7 u. a. m.

Ἀμαξιαῖος, αία, αῖον, (ἅμαξα) für den Wagen, ſo groß oder ſchwer, daß man es auf einem Wagen fortſchaffen muß; daher ſind λίθοι ἁμαξιαῖοι IV, 2, 3 große Steine, Felsſtücke.

Ἀμαξιτός, όν, (ἅμαξα, εἶμι) von Wagen befahren; ἁμαξιτὸς ὁδός Fahrweg, ein Weg von Wagenbreite I, 2, 21.

Ἁμαρτάνω, fut. ἁμαρτήσομαι, perf. ἡμάρτηκα, aor. 2. ἥμαρτον: fehlen, irren V, 8, 20; ἁμαρτάνειν περί τινά τι in etwas gegen Einen fehlen, ſich gegen Jemanden vergehen III, 2, 10; ἁμαρτάνειν τινός Jemanden verfehlen, einen nicht treffen I, 5, 12; III, 4, 15; cfr. Matth. §. 332.

Ἀμαχεί, Adv. (ἄμαχος α. priv. μάχη) ohne Streit, ohne Schlacht, ohne Kampf I, 7, 9; III, 4, 46 u. a. VI, 3, 15 (VI, 6, 15) ſteht in den meiſten Mss. ἀμαχί.

Ἀμαχητί, Adv. zu ἀμάχητος (α. priv. μάχομαι) ſo viel als ἀμαχεί.

Ἀμβρακιώτης, gen. ου, ὁ, Ambrakiſch u. als Subſtantiv: ein Ambrakiot, ein Einwohner aus Ambrakia, einer Stadt in Theſprotien in Epirus, am ambrakiſchen Meerbuſen, weſtlich von ihr floß der Arachthus. Zur Zeit der Römer hatte die Stadt 24 Stadien im Umfange. Sie war eine Kolonie von Korinth. Jetzt heißt ſie Arta und bezeichnet den Punkt, von wo aus bis Volo die nördliche Grenzlinie des jetzigen Königreichs Griechenland geht.

Ἀμείνων, ον, dem Sinne nach der Comparativ von ἀγαθός, eigentlich aber ſtatt ἀμενίων von ἀμενός: reizender, beſſer, ſtärker. Das neutr. ἄμεινον häufig als Adv. gebraucht.

Ἀμέλεια, ἡ, (ἀμελέω, α. priv. u. μέλει) Sorgloſigkeit, Unachtſamkeit, Nachläſſigkeit IV, 6, 3.

Ἀμελέω, (α. priv. μέλει) unbekümmert, unbeſorgt ſein, nicht berückſichtigen, vernachläſſigen τινός, Jemanden VII, 2, 7; ἀμελεῖν ἑαυτοῦ ſich um ſein eignes Wohl nicht kümmern, für ſich ſelbſt nicht ſorgen I, 3, 11.

Ἀμελῶς, (ἀμελέω) ſorglos, unbekümmert, unbedacht V, 1, 7.

Ἄμετρος, ον, (α. priv. μέτρον) ohne Maaß, unermeßlich, außerordentlich groß III, 2, 16.

Ἀμήχανος, ον, (α. priv. μηχανή) einer der ſich nicht zu rathen noch zu helfen weiß, rathlos, hülflos, von allen Mitteln entblößt IV, 5, 21; ἀμήχανα κακά Uebel, Unglücksfälle, wozu, wofür man kein Mittel weiß, um ſich aus ihnen heraus zu finden, nicht zu beſtreitende, unüberwindliche Uebel II, 3, 18; ὁδὸς ἀμήχανος εἰσελθεῖν στρατεύμασι ein Weg für ein Heer unzugänglich, ein Weg, auf dem ein Heer unmöglich durchkommen kann I, 2, 21.

Ἀμιλλάομαι, (ἅμιλλα) einen Wettſtreit haben, wettkämpfen, wetteifern; ἐπὶ τὸ ἄκρον ἀμιλλᾶσθαι um die Wette nach dem Gipfel eilen III, 4, 44; ἀμιλλᾶσθαι περί τι um etwas kämpfen, für etwas ſich anſtrengen III, 4, 46.

Ἄμπελος, ἡ, der Weinſtock; der Weinberg.

Ἀμυγδάλινος, ίνη, ινον, (ἀμύγδαλον) von Mandeln, aus Mandeln.

Ἀμύζω (richtiger iſt μύζω), ſaugen, einſaugen.

Ἀμύνω, (μύνη) abwehren, vertheidigen; Med. ἀμύνομαι ſich vertheidigen III, 1, 14; V, 4, 25 u. a.; von ſich abwehren, ſich rächen an Jemandem τινά II, 3, 23.

Ἀμφί, Präpoſition in der Anabaſis nur mit Genitiv u. Accusativ vorkommend; 1) mit dem Genitiv: von, über, eine Sache betreffend, (de), z. B διαφέρεσθαι ἀμφί τινος über etwas in Streit gerathen IV, 5, 17 u. a. m. 2) mit dem Accusativ a) vom Orte: um, in der Gegend von, gegen, auf die Frage wo? u. wohin? IV, 2, 5; V, 2, 17 u. a. m. b) von der Zeit: um, gegen I, 10, 17; II, 2, 8; IV, 1, 5 u. a. m.; c) von Zahlangaben: gegen, ohngefähr (das lat. circiter) I, 2, 9; I, 7, 10 u. a. m. Durch die Redensart οἱ ἀμφί mit einem Nom. propr. im Accusativ wird dreierlei bezeichnet: 1) die Gefährten, Anhänger, Soldaten ꝛc. der durch das Nomen propr. bezeichneten Perſon I, 8, 1; I, 8, 21; I, 10, 3 u. a. m.; 2) noch gewöhnlicher die durch das Nomen propr. bezeichnete Perſon ſelbſt mit ihren Anhängern, Begleitern ꝛc.; z. B. οἱ ἀμφὶ Ἀριαῖον, Ariäus mit den Seinigen III, 2, 2; III, 5, 1; IV, 3, 21 u. a. m.; 3) oft auch bloß die Per-

son, die das Nomen propr. ausdrückt, wobei aber aus irgend einer Ursache dunkel gelassen wird, ob es wirklich nur die eine Person angeht cfr. Buttm. gr. Gr. §. 137. pag. 444. u. Matth. §. 272; ἀμφί τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein, Sorge um etwas tragen V, 2, 26; IV, 3, 21 u. a. m.; eben so auch: ἀμφί τι εἶναι III, 5, 14; VII, 8, 2. In den Compositis ist es meist durch: um, von allen Seiten, von beiden Seiten, zu übersetzen.

Ἀμφιγνοέω, (ἀμφί, νοέω) zwischen zwei Meinungen schwanken, bedenklich, ungewiß sein, unentschlossen sein, zweifeln II, 5, 33.

Ἀμφίδημος, ου, ὁ, ein Athener, Vater des Amphikrates IV, 2, 13.

Ἀμφικράτης, gen. ους, ὁ, ein Athener, Sohn des Amphidemus hält mit noch einigen andern Lochagen im Lande der Karduchen eine mit Mühe eroberte Anhöhe besetzt, wird aber von den Feinden angegriffen, geschlagen und bleibt im Kampfe, da er sich nicht durch einen Sprung vom Felsen, wie die übrigen retten kann. IV, 2, 13 u. 17.

Ἀμφιλέγω, (ἀμφί, λέγω) mit beiden Seiten hinreden d. h. streiten I, 5, 11.

Ἀμφιπολίτης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus:

Ἀμφίπολις, εως, ἡ, einer Stadt in Macedonien, auf beiden Seiten des Strymon (daher der Name Ἀμφίπολις), eine Kolonie der Athener und früher Ἐννέα ὁδοί (Neunwege) genannt; jetzt heißt der Ort Emboli.

Ἀμφορεύς, gen. έως, ὁ, (ἀμφί, φέρω) eigentlich ein Gefäß mit zwei Henkeln; ein Maaß für flüssige u. trockene Dinge, im Getreidemaaße die Hälfte eines Medimnus; überhaupt ein Gefäß aus Thon oder andern Stoffen zum Aufbewahren flüssiger und trockener Dinge, vielleicht durch unser: Tonne zu übersetzen V, 4, 28.

Ἀμφότερος, έρα, ερον, (ἄμφω) beide, (uterque).

Ἀμφοτέρωθεν, Adv. (ἀμφότερος) von beiden Seiten.

Ἄμφω, ἀμφοῖν (für alle genera) beide IV, 2, 21.

Ἄν, eine Partikel, die zwar zuweilen durch etwa, wohl ausgedrückt werden kann, gewöhnlich aber nicht durch eigene Partikeln anderer Sprachen ausgedrückt wird; sie giebt dem Satze das Gepräge der Ungewißheit, des Zweifels, der bloßen Vermuthung u. bloßen Möglichkeit, welche den Conjunctiv u. Optativ theils modificirt, theils verstärkt. Sie steht übrigens immer erst nach einem oder mehreren Worten, und unterscheidet sich dadurch von dem aus ἐάν abgekürzten ἄν. cfr. Buttm. §. 126. Matth. §. 513.

Ἀνά, Präposition, regiert bei jonischen und dorischen Dichtern einen Dativ, bei den Prosaikern aber regiert sie nur den Accusativ und ist durch: auf, nach, durch zu übersetzen: 1) vom Orte: durch, durch hin, über hin, gegen, nach z. B. III, 5, 16; VII, 4, 22 u. a.; 2) von der Zeit: durch, (wie das lat. per), während; 3) bei Zahlangaben dient es zur Bildung der Distributiva, z. B. ἀνὰ πέντε παρασάγγας τῆς ἡμέρας je fünf, immer fünf Parasangen den Tag IV, 6, 4; eben so III, 4, 21; V, 4, 12; VI, 5, 11 u. a. m.; in ἀνὰ κράτος macht es ein Adverbium aus: mit Kraft, mit Gewalt, gewaltsam I, 8, 1; I, 10, 15; IV, 3, 20 u. a. In den Compositis ist ἀνά meist durch: auf, hinauf, hinan zu übersetzen, einigen giebt es aber auch den Begriff des Verstärkens.

Ἀναβαίνω, (ἀνά, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) hinaufsteigen, in die Höhe steigen, besteigen z. B. ἐπὶ τὸν ἵππον I, 8, 5; πλοῖον ein Schiff V, 9, 14; besonders häufig von denen, die von der Küste in das höher gelegene Binnenland hinaufsteigen, hinaufziehn I, 1, 2; II, 5, 22; III, 1, 2 u. 4. d.

Ἀναβάλλω, (ἀνά, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) aufwerfen, τάφρος ἀναβεβλημένη ein aufgeworfener Graben V, 2, 5; in die Höhe werfen, in die Höhe heben, ἀναβάλλειν τινὰ ἐπὶ τὸν ἵππον Jemanden auf das Pferd heben IV, 4, 4.

Ἀνάβασις, gen. εως, ἡ, (ἀνά, βαίνω) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Zug, Feldzug von einer niedern Gegend in eine höhere, vom Meere ins Mittelland I, 4, 9; VII, 8, 26; das Hinaufsteigen auf einen Berg IV, 1, 10.

Ἀναβιβάζω, (ἀνά, βιβάζω) aufsteigen lassen, aufsteigen machen d. h. hinaufführen I, 10, 14.

Ἀναβοάω, (ἀνά, βοάω) aufschreien, anschreien, anrufen, zurufen V, 4, 31.

Ἀναβολή, ἡ, (ἀνά, βάλλω) das Aufwerfen, die aufgeworfene Erde, der Aufwurf V, 2, 5.

Ἀναγγέλλω, (ἀνά, ἀγγέλλω) wiederverkündigen, berichten, (renuntiare) I, 3, 21.

Ἀναγιγνώσκω und ἀναγινώσκω, (ἀνά, γιγνώσκω wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) wieder kennen, erkennen, lesen ἐπιστολήν I, 6, 4.

Ἀναγκάζω, (ἀνάγκη) nöthigen, zwingen, τινά τι Jemanden zu etwas (V, 10, 6) VI, 2, 6 cfr. Matth. §. 419.

Ἀναγκαῖος, ον, (ἀνάγκη) nöthig, nothwendig, οἱ ἀναγκαῖοι die Verwandten II, 4, 1. ἀναγκαῖον, ein dringender Umstand I, 2, 18.

Ἀνάγκη, ἡ, Zwang, Noth, Nothwendigkeit, Gefahr, Unfall z. B. διὰ τοιαύτας ἀνάγκας, wegen dieser Unfälle, Mühseligkeiten IV, 5, 15; ἀνάγκη ἐστί es ist nothwendig, oft ohne ἐστίν.

Ἀνάγω, (ἀνά, ἄγω wegen der anomal. Formen s. ἄγω) in die Höhe führen, hinauf-, heranführen III, 4, 28; II, 3, 21; II, 6, 1 u. a.; ἀνάγομαι die Anker lichten, in die hohe See gehen, zu Schiffe abreisen (wie das lat. feror in altum) V, 7, 17 (V, 9, 33) VI, 1, 33 u. a.

Ἀναζεύγνυμι, (ἀνά, ζεύγνυμι wegen der anomal. Formen s. ζεύγνυμι) wieder anspannen, wieder anjochen, dann: das Lager abbrechen (castra movere) III, 4, 37; aufbrechen (vasa colligere) IV, 6, 1.

Ἀναθαῤῥέω, auch ἀναθαρσέω (ἀνά, θαῤῥέω) wieder muthig werden, wieder Muth bekommen.

Ἀνάθημα, gen. ατος, τό, (ἀνατίθημι) das Aufhängen, Aufstellen, Hinlegen eines einer Gottheit geweihten Geschenks im Tempel; daher ein solches Geschenk selbst, ein Weihgeschenk (am häufigsten Kränze, Gewänder, Gefäße, Trinkgeschirre, erbeutete Waffen, Dreifüße u. a. Kunstwerke), um den Zorn der Götter zu besänftigen, ein Orakel oder eine andere Wohlthat zu erhalten, od. für ein Gut zu danken. Sie wurden oft mit Inschriften versehen, oder von einer beschriebenen Tafel oder einem Gemälde begleitet, zu den Füßen der Bildsäulen, oder sonst aufgestellt, oder an den Wänden, Säulen oder in der Tempelkuppel aufgehängt. V, 3, 5.

Ἀναθορυβέω, (ἀνά, θορυβέω, θόρυβος), auflärmen, einen Lärm erheben, Beifall rufen, lauten Beifall bezeigen V, 1, 3; VI, 1, 30 (V, 9, 30).

Ἀναιρέω, (ἀνά, αἱρέω wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) aufnehmen, aufheben, erheben, mit Ergänzung von φωνήν die Stimme erheben, antworten, besonders vom Orakel: antworten, ein Orakel ertheilen III, 1, 6; V, 3, 7; VII, 6, 44; ἀναιρέομαι πόλεμον einen Krieg auf sich nehmen, d. h. anfangen, V, 7, 27; νεκροὺς ἀναιρεῖσθαι, Todte aufheben, um sie zu begraben VII, 1, 19; V, 7, 30 u. a.

Ἀνακαίω, (ἀνά, καίω wegen der anomal. Formen s. καίω) anbrennen, anzünden III, 1, 3 u. a.

Ἀνακαλέω, (ἀνά, καλέω wegen der anomal. Formen s. καλέω) aufschreien, heraufrufen, aufrufen, anrufen, zurufen VI, 6, 7; VI, 4, 7; ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, durch die Trompete zu sich zurückrufen d. h. zum Rückzuge blasen IV, 4, 22.

Ἀνακοινόω, (ἀνά, κοινόω) τινί etwas mit Einem gemeinschaftlich machen; ἀνακοινοῦσθαί τινι περί τινος, Jemanden über etwas um Rath fragen III, 1, 5; V, 6, 36.

Ἀνακομίζω, (ἀνά, κομίζω) hinauftragen; ἀνακομίζομαι zusammenbringen, zusammentragen für sich IV, 7, 1; IV, 7, 17.

Ἀνακράζω, (ἀνά, κράζω wegen der anomal. Formen s. κράζω) anschreien, anrufen, aufschreien, laut rufen, ausrufen.

Ἀναλαλάζω, (ἀνά, ἀλάζω) das Kriegsgeschrei erheben, in Freudengeschrei ausbrechen, von Soldaten, die muthig und freudig in den Kampf gehen IV, 3, 19.

Ἀναλαμβάνω, (ἀνά, λαμβάνω wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen, an sich ziehn I, 10, 6; IV, 7, 24; VII, 3, 36; aufnehmen, retten V, 2, 32; mitnehmen, zurücknehmen VII, 1, 41; aufnehmen, aufpacken, mitnehmen VI, 3, 1 (VI, 5, 1).

Ἀναλάμπω, (ἀνά, λάμπω) aufleuchten, erhellt werden, strahlen, auflodern, in Flammen stehn.

Ἀναλέγω, (ἀνά, λέγω wegen der anomal. Formen s. λέγω) zusammenlesen, sammeln, ἀναλεγόμενος überliefert, erzählt II, 1, 17.

Ἀναλίσκω, (formirt seine Tempora von ἀναλόω, daher das Futur. ἀναλώσω, aor. I. ἀνήλωσα etc.) verzehren, aufwenden, verthun.

Ἀνάλωτος, ον, (α. priv. ἁλίσκομαι) nicht zu besiegen, unüberwindlich, nicht zu erobern V, 2, 20.

Ἀναμένω, (ἀνά, μένω wegen der Formen s. μένω) verbleiben, beständig bleiben; τινά oder τί Einen oder etwas erwarten VI, 6, 1.

Ἀναμίγνυμι, (ἀνά, μίγνυμι wegen der anomal. Formen s. μίγνυμι) anmischen, vermischen, durch einander mischen.

Ἀναμιμνήσκω, (ἀνά, μιμνήσκω wegen der anomal. Formen s. μιμνήσκω) erinnern, τινά τι Jemanden an etwas erinnern III, 2, 11; ἀναμιμνήσκεσθαι sich erinnern, mit dem Particip (V, 9, 23) VI, 1, 23. cfr. Matth. §. 549.

Ἄνανδρος, ον, (α. priv. ἀνήρ) unmännlich, feig, furchtſam, weibiſch.

Ἀναξίβιος, ὁ, Befehlshaber der ſpartaniſchen Flotte (ναύαρχος) zu Byzanz, lockt, vom Pharnabazus beſtochen, das Hellenenheer durch die Verheißung, es in Sold zu nehmen, nach Byzanz VII, 1, 3. Ohne ſein Wort zu halten, weiß er die Griechen durch eine Täuſchung aus der Stadt zu ſchaffen VII, 1, 11; die Soldaten, ohne Geld und ohne Mundbedarf, brechen mit Gewalt in die Stadt, und aus Furcht vor ihnen flieht Anaxibius VII, 1, 20. Xenophon beruhigt indeß die Soldaten und ſie ziehen wieder ab. Anaxibius, der in dieſer Zeit abgerufen wird VII, 2, 5, empfiehlt dem neuen Statthalter von Byzantium, Ariſtarchus, alle Griechen vom Heere, die ſich in Byzanz antreffen ließen, als Sklaven zu verkaufen. Da indeß Pharnabazus dem Anaxibius ſeine Verſprechungen nicht hielt, forderte dieſer den Xenophon, der bereits das Heer verlaſſen hatte, auf, wieder zum Heere zurückzukehren, die Zerſtreuten zu ſammeln und ſie wieder nach Aſien überzuführen VII, 2, 8. Allein Ariſtarchus, ebenfalls vom Pharnabazus beſtochen, hintertreibt den Anſchlag.

Ἀναξυρίδες, αἱ, lange ſchleppende Beinkleider bei den Perſern I, 5, 8.

Ἀναπαύω, (ἀνά, παύω) ausruhen laſſen, ἀναπαύομαι Med. ſich erholen, ausruhen I, 10, 16; IV, 1, 14 u. a. ſich der Ruhe überlaſſen, ſchlafen II, 2, 4; II, 4, 23; III, 1, 3 u. a. m.; ruhen, d. h. unbeſchäftigt ſein VI, 4, 2; ablaſſen, abſtehen, aufgeben τινός etwas V, 6, 31 cfr. Matth. §. 353.

Ἀναπείθω, (ἀνά, πείθω) bereden, überreden.

Ἀναπετάννυμι, (ἀνά, πετάννυμι fut. πετάσω u. πετῶ, perf. pass. πέπταμαι, aor. 1. pass. ἐπετάσθην) ausbreiten, auseinander breiten, entfalten, enthüllen, aufdecken, aufmachen, eröffnen.

Ἀναπηδάω, (ἀνά, πηδάω) aufſpringen, hervorſpringen; in der Stelle III, 4, 27 iſt gewiß ἀπεπήδων ſtatt ἀνεπήδων zu leſen.

Ἀναπνέω, (ἀνά, πνέω wegen der anomal. Formen ſ. πνέω) aufathmen, zu Athem kommen, verſchnauben, ſich erholen.

Ἀναπράττω, (ἀνά, πράττω) auftreiben, eintreiben; τὰ χρήματα παρά τινος ἀναπράττειν, Geld von Jemandem eintreiben VII, 7, 31.

Ἀναπτύσσω, (ἀνά, πτύσσω) entfalten, entwickeln, ausbreiten; ἀναπτύσσειν τὸ κέρας, das Heer ausbreiten; die Flügel ausdehnen I, 10, 9.

Ἄναπτω, (ἀνά, ἅπτω) anlegen, anzünden, anbrennen.

Ἀναπυνθάνομαι, (ἀνά, πυνθάνομαι wegen der anomal. Formen ſ. πυνθάνομαι) erforſchen, erfragen, erfahren, wiedererfahren V, 7, 1.

Ἀναρίθμητος, ον, (α. priv. ἀριθμέω) nicht zu zählen, unzählig, unermeßlich.

Ἀνάριστος, ον, der kein Frühſtück gegeſſen, nicht gefrühſtückt hat, ohne Frühſtück genoſſen zu haben I, 10, 19; IV, 2, 4 u. a. m.

Ἀναρπάζω, (ἀνά, ἁρπάζω) in die Höhe reißen, weg oder fortreißen, an ſich reißen; τὰ ὅπλα ἀναρπάζειν, die Waffen ergreifen, an ſich reißen VII, 1, 15.

Ἀναρχία, ἡ, (ἀρχή) Mangel an Herrſchaft, Zügelloſigkeit, Anarchie.

Ἀνασκευάζω, (ἀνά, σκευάζω) die Sachen aufnehmen, aufräumen, aufpacken (vasa colligere), aufbrechen; ἀνασκευάζειν τι εἴσω, etwas vom Lande in die Stadt ſchaffen VI, 2, 8 (V, 10, 8).

Ἀνασταυρόω, (ἀνά, σταυρόω) anſpießen, aufpfählen, ans Kreuz ſchlagen, kreuzigen III, 1, 17.

Ἀναστέλλω, (ἀνά, στέλλω) zurückſchicken, zurücktreiben, hemmen, zurückhalten V, 4, 23.

Ἀναστρέφω, (ἀνά, στρέφω) umwenden, umkehren IV, 8, 28; ſich umwenden, umkehren I, 4, 5; I, 10, 8 u. a.; ἀναστρέφεσθαι von der Flucht ſich gegen den Feind kehren und Halt machen I, 10, 12.

Ἀναταράττω, (ἀνά, ταράττω) zerrütten, verwirren, in Unordnung bringen I, 7, 20.

Ἀνατείνω, (ἀνά, τείνω) emporſtrecken, hervorſtrecken, in die Höhe heben, τὴν χεῖρα, zum Zeichen der Zuſtimmung III, 2, 9; ἀετὸς ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένος, ein auf einem Schafte ausgebreiteter Adler, d. h. ein Adler mit ausgebreiteten Flügeln, vielleicht auch: ein auf einem Schafte aufgerichteter Adler I, 10, 12.

Ἀνατέλλω, (ἀνά, τέλλω) aufgehen laſſen, im neutr. aufgehen, von der Sonne II, 3, 1.

Ἀνατίθημι, (ἀνά, τίθημι) hinaufſtellen oder legen, aufſtellen, weihen, niederlegen, widmen, wenn von einem Geſchenke die Rede iſt, das man in einem Tempel niederlegt z. B. V, 3, 5; ἀνατίθεσθαι auflegen, aufpacken, aufbürden II, 2, 4; III, 1, 30.

Ἀνατρέφω, (ἀνά, τρέφω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέφω) durch Nahrung einen kranken, matten Körper ſtärken; durch Nahrung pflegen, abwarten IV, 5, 25; überhaupt nähren, füttern.

Ἀναφεύγω, (ἀνά, φεύγω wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) hinaufflieben, entfliehen.

Ἀναφρονέω, (ἀνά, φρονέω) wieder zu ſich kommen, wieder zu Verſtande kommen, vernünftig werden (resipiscere) IV, 8, 21.

Ἀναχάζω, (ἀνά, χάζω fut. χάσω, aor. 2. ἔχαδον) zurücktreten, weichen IV, 1, 16; Med. ἀναχάζεσθαι iſt häufiger als d. Activ: weichen, ſich zurückziehen IV, 7, 10.

Ἀναχωρέω, (ἀνά, χωρέω) zurücktreten, zurückgehen, ſich zurückziehen; ἀναχωρεῖν ἐπὶ πόδα, ſich zurückziehen mit den Feinden zugekehrtem Geſichte (pede presso retrocedere) V, 2, 32.

Ἀναχωρίζω, (ἀναχωρέω) zurückgehen laſſen, den Rückzug befehlen, zurückrufen V, 2, 10.

Ἀνδραγαθία, ἡ, (ἀνήρ, ἀγαθός) Mannhaftigkeit, Muth, Tapferkeit (virtus).

Ἀνδράποδον, τό, (ἀνήρ, ποῦς) der Sklave.

Ἀνδρεῖος, εία, εῖον, (ἀνήρ) männlich, ſtark, muthig, tapfer.

Ἀνδρειότης, ἡ, (ἀνδρεῖος), (virtus) männlicher Muth, Mannhaftigkeit, Tapferkeit.

Ἀνδρίζω, (ἀνήρ) zum Manne machen, ſtark machen; Med. ἀνδρίζομαι ſich als einen muthigen Mann beweiſen, ſich mannhaft zeigen IV, 3, 34; ſich anſtrengen, ſich angreifen V, 8, 15.

Ἀνεγείρω, (ἀνά, ἐγείρω wegen der anomal. Formen ſ. ἐγείρω) aufwecken, anreden, aufmuntern.

Ἀνειπεῖν, (ἀνά, εἶπω) laut verkündigen, ausrufen, v. Herolde gebraucht II, 2, 20; V, 2, 18.

Ἀνεκπίμπλημι, (ἀνά, ἐκ, πίμπλημι wegen der anomal. Formen ſ. πίμπλημι) wieder anfüllen, wieder ausfüllen (explere) III, 4, 22.

Ἄνεμος, ὁ, (ἄημι wehen) der Wind, d. Wehen.

Ἀνεπίληπτος, ον, (α. priv. ἐπί, λαμβάνω) nicht anzufaſſen, dem man nirgends ankommen kann; daher ἀνεπιλήπτως tadellos, ſicher VII, 6, 37.

Ἀνερεθίζω, (ἀνά, ἐρεθίζω) aufregen, reizen, aufhetzen, in Zorn bringen (irritare) VI, 6, 9.

Ἀνερωτάω, (ἀνά, ἐρωτάω) wieder fragen, oft fragen, erfragen, ausfragen.

Ἄνευ, Adv. wie Praepos. mit dem Genit. getrennt, ohne.

Ἀνευρίσκω, (ἀνά, εὑρίσκω wegen der anomal. Formen ſ. εὑρίσκω) auffinden, erfinden.

Ἀνέχω, (ἀνά, ἔχω wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) in die Höhe halten, aushalten, abhalten; Med. ἀνέχομαι: ſich emporhalten, ſich halten, ſich mäßigen I, 8, 26; V, 6, 34; ſich gegen etwas zurückhalten, ertragen, erdulden, dulden, ἀνέχεσθαί τινος βασιλεύοντος, Jemanden als König dulden II, 2, 1; in der Bedeutung ertragen hat ἀνέχεσθαι das doppelte Augment im Imperf. und Aor. ἠνειχόμην, ἠνεσχόμην.

Ἀνεψιός, ὁ, Geſchwiſterkind, Vetter.

Ἀνήκεστος, ον, (ἀκέομαι) nicht zu heilen, unheilbar, heillos; ἀνήκεστον κακόν τινα ποιεῖν, Jemandem unerſetzlichen Schaden zufügen II, 5, 5.

Ἀνήκω, (ἀνά, ἥκω) hinkommen, hingelangen, ſich erſtrecken, hinziehen (procurrere, porrigi) VI, 4, 3, 5.

Ἀνήρ, ὁ, gen. ἀνδρός, d. Mann; oft mit dem Begriff: ein tapferer, muthiger Mann I, 7, 4; ein mächtiger, angeſehener Mann VII, 1, 21. Häufig ſteht es im Griechiſchen, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνδρες στρατιῶται I, 3, 3, 9; III, 2, 2 u. a.; ἄνδρες εὐεργέται VII, 7, 23 u. a. m.; ἄνδρες allein: Soldaten I, 2, 1; V, 6, 12 u. a.; auch heißt οἱ ἄνδρες die Feinde III, 1, 23.

Ἄνθεμιον, τό, (ἄνθος) Blume, Blüthe; ἐστιγμένος ἀνθέμιον tättowirt mit Blumen, bunt tättowirt, mit Blumen punktirt V, 4, 32.

Ἀνθίστημι, (ἀντί, ἵστημι) entgegenſtellen; ἀνθίστασθαι ſich entgegenſtellen zum Kampfe, ſich widerſetzen, widerſtehen.

Ἀνθρώπινος, ίνη, ινον (ἄνθρωπος) menſchlich.

Ἄνθρωπος, ὁ, der Menſch, Mann; oft ſteht es ebenfalls wie ἀνήρ bei einem Nom. proprium, wo es im Deutſchen überflüſſig zu ſein ſcheint, z. B. ἄνθρωπος Ἡρακλεώτης VI, 2, (4) 23; zuweilen wird ἄνθρωποι eben wie ἄνδρες von Soldaten, Feinden gebraucht IV, 2, 7; VII, 3, 43; VII, 3, 47.

Ἀνιάω, (ἀνία Kränkung), kränken, Kummer machen, beſchwerlich fallen III, 3, 19; im Med. ἀνιᾶσθαι ſich kränken, ſich betrüben, betrübt ſein I, 2, 11; IV, 8, 26.

Ἀνίημι, (ἀνά, ἵημι) hinaufſchicken, wegſchicken, fortſchicken, entlaſſen VII, 6, 30.

Ἀνιμάω, (ἀνά, ἱμάς) emporziehen, in die Höhe ziehen IV, 2, 8.

Ἀνίστημι, (ἀνά, ἵστημι) in die Höhe ſtellen, aufſtellen, aufrichten, aufſtehn heißen, aufjagen IV, 5, 19; ἀνίστασθαι ſich in die Höhe richten, aufſtehen, erheben, von Liegenden III, 1, 15; III, 4, 1; von Kranken IV, 5, 8; IV, 8, 21; von Weggehenden III, 1, 47; III, 3, 1 und von ſolchen, die reden wollen I, 3, 13; V, 8, 26 u. a.; ſtehen bleiben, nicht weiter gehen I, 5, 2; wenn nicht an dieſer Stelle für ἀνέστασαν vielleicht mit Krüger ἂν ἔστασαν zu leſen iſt.

Ἀνίσχω, (ἀνά, ἴσχω wegen der Formen ſ. ἴσχω) von der Sonne: aufgehen II, 1, 3; VII, 7, 6.

Ἄνοδος, ἡ, (ἀνά, ὁδός) der Weg hinauf; der Hinaufzug, der Feldzug nach Oberaſien II, 1, 1 eben ſo wie ſonſt ἀνάβασις gebraucht wird.

Ἄνοδος, ον, (α. priv. ὁδός) ohne Weg, unwegſam, unzugänglich, nicht gangbar IV, 8, 10.

Ἀνόητος, ον, (α. priv. νοέω) nicht einſehend, unverſtändig, thöricht.

Ἀνοίγω, (ἀνά, οἴγω) eröffnen, aufmachen.

Ἀνομία, ἡ, (α. priv. νόμος) Geſetzloſigkeit, Verachtung der Geſetze, Zügelloſigkeit V, 7, 33.

Ἀνομοίως, Adv. (α. priv. ὅμοιος) unähnlich, ungleich; ἀνομοίως ἔχειν nicht in gleicher Achtung ſein VII, 7, 49.

Ἄνομος, ον, (α. priv. νόμος) ohne Geſetz, geſetzlos, geſetzwidrig, ordnungswidrig VI, 6, 13 (VI, 4, 13).

Ἀνταγοράζω, (ἀντί, ἀγοράζω) dagegen einkaufen.

Ἀντακούω, (ἀντί, ἀκούω wegen der anomal. Formen ſ. ἀκούω) dagegen hören, wieder hören.

Ἀνταν̃δρος, ἡ, Stadt in Myſien am Fuße des Berges Alexandreia und am adramyttiſchen Meerbuſen, 7 Meilen von Troas, zwiſchen Aſſos und Adramyttium von Pelasgern gegründet. Jetzt Antandro oder nach andern Awdſchilar.

Ἀντεμπλέω, oder **ἀντεμπίμπλημι** (ἀντί, ἐν, πλέω, πίμπλημι) dagegen anfüllen, zur Belohnung anfüllen IV, 5, 28.

Ἀντεπιμελέομαι, (ἀντί, ἐπιμελέομαι) dagegen ſorgen, gegenſeitig ſorgen, bemüht ſein III, 1, 16.

Ἀντευποιέω, (ἀντί, εὖ, ποιέω) dagegen wohlthun, gegenſeitig wohlthun, eine Wohlthat vergelten V, 5, 21.

Ἀντί, eine Präpoſition mit dem Genitiv: gegen, gegenüber IV, 7, 6 u. a.; für, anſtatt (pro) I, 1, 4; III, 1, 47 u. a.; ἀνθ' ὧν für ἀντὶ τούτων ἅ wofür, weswegen I, 3, 4 u. a. cfr. Buttm. §. 118. u. Matth. §. 480 c; vor: αἱρεῖσθαί τι ἀντί τινος, etwas vorziehen I, 7, 3 u. a.

Ἀντιδίδωμι, (ἀντί, δίδωμι) dagegen geben, an die Stelle ſetzen, dafür geben III, 3, 19.

Ἀντιθέω, (ἀντί, θέω wegen der anomal. Formen ſ. θέω) entgegen laufen.

Ἀντικαθίστημι, (ἀντί, κατά, ἵστημι) dafür, dagegen hinſtellen, an eine andere Stelle ſetzen IV, 8, 3.

Ἀντιλέγω, (ἀντί, λέγω, wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) widerſprechen, dagegen ſprechen.

Ἀντιλέων, ὁ, gen. οντος, ein Thurier, aus Thurii, einer Stadt in Großgriechenland am Tarentiniſchen Meerbuſen, war der Erſte, der von Trapezunt aus zu Schiffe nach Griechenland zurückzukehren verlangt und dadurch veranlaßt, daß die Griechen zur See weiter zu reiſen beſchließen und den Cheiriſophus abſenden, um Schiffe zuſammenzubringen, cfr. V, 1, 2 u. f.

Ἀντίος, ία, ίον, (ἀντί) entgegen, entgegengeſetzt, entgegenſtehend; οἱ λόγοι ἀντίοι εἰσὶν ἢ οὓς ἤκουον das ſind ganz andere Reden u. Erzählungen und denen entgegengeſetzt, welche ich gehört habe VI, 4, 34 (VI, 6, 34); ἀντίον ἰέναι und ἐλαύνειν, entgegengehen, reiten ꝛc. I, 8, 17; I, 8, 24 u. a.

Ἀντιπαράθεω, (ἀντί, παρά, θέω wegen der anomal. Formen ſ. θέω) entgegen laufen, ſchnell marſchiren, ſo daß man neben und über die Flügel der feindlichen Armee hinauskommt, überflügeln IV, 8, 17.

Ἀντιπαρασκευίζομαι, (ἀντί, παρασκευάζω) ſich dagegen rüſten, ſich gegenſeitig rüſten, Gegen-Rüſtungen machen, unternehmen.

Ἀντιπαρατάττω, (ἀντί, παρά, τάττω) dagegen aufſtellen, in Schlachtordnung oder zum Streite ſtellen; ἀντιπαρατάττεσθαι φάλαγγα, ſeine Schlachtordnung dagegen aufſtellen; ἀντιπαρατάττεσθαι κατὰ φάλαγγα, in geſchloſſener Schlachtordnung dagegen aufziehen IV, 8, 9.

Ἀντιπάρειμι, (ἀντί, πάρειμι) entgegengehen auf der andern Seite(am Ufer), parallel mit einem gehen, gegen einander rücken IV, 3, 17.

Ἀντιπάσχω, (ἀντί, πάσχω wegen der anomal. Formen ſ. πάσχω) dagegen erleiden, ausſtehen II, 5, 17.

Ἀντιποιέω, (ἀντί, ποιέω) dagegen thun, wieder thun, wieder ſchaden III, 3, 7; ἀντιποιεῖσθαί τινος nach etwas ſtreben, z. B. ἀρετῆς IV, 7, 12; ἀντιποιεῖσθαί τινι ἀρχῆς, Jemandem die Herrſchaft ſtreitig machen, mit Jemandem um die Herrſchaft ſtreiten II, 1, 11; II, 3, 23; ἀντιποιεῖσθαι ἀλλήλοις περὶ ἀνδραγαθίας, mit einander um den Preis der Tapferkeit wetteifern V, 2, 11.

Ἀντιπορεύομαι, (ἀντί, πορεύω) entgegengehen, entgegenmarſchiren, entgegen aufbrechen.

Ἀντίπορος, ον, (ἀντί, πόρος) entgegengehend; entgegengeſetzt, gegenüberliegend IV, 2, 18.

Ἀντιστασιάζω, (ἀντί, στασιάζω) dagegen einen Aufſtand machen, eine Gegenpartei bilden; ἀντιστασιάζειν ἑαυτοῖς, unter ſich uneinig ſein, ſich ſtreiten (inter se dissidere) IV, 1, 17.

Ἀντιστασιώτης, gen. ου, ὁ, einer von der Gegenpartei; οἱ ἀντιστασιῶται die Gegenpartei I, 1, 10.

Ἀντιστοιχέω, (ἀντί, στοῖχος) in der Reihe einem gegenüber ſtehen, beſonders von Chören V, 4, 12.

Ἀντιστρατοπεδεύω, und noch häufiger im Med. ἀντιστρατοπεδεύομαι, ſich gegenüber lagern, das Lager gegenüber aufſchlagen, bekriegen VII, 7, 33.

Ἀντιτάττω, (ἀντί, τάττω) entgegenſtellen, λιμόν τινι ἀντιτάττειν, Jemandem den Hunger entgegenſtellen gleich wie einen Feind II, 5, 19; im Med. ἀντιτάττεσθαι, ſich widerſetzen, widerſtreben V, 9, 9; ſich in Schlachtordnung aufſtellen, ſich entgegenſtellen, über die Form ἀντιτάχαται IV, 8, 5 cfr. Matth. §. 203.

Ἀντιτιμάω, (ἀντί, τιμάω) dagegen, gegenſeitig ehren, ſchätzen, gegenſeitig Achtung bezeigen V, 5, 14.

Ἀντιτοξεύω, (ἀντί, τοξεύω) dagegen, entgegen ſchießen mit dem Bogen III, 3, 15; V, 2, 32.

Ἀντιφυλάττω, (ἀντί, φυλάττω) dagegen, gegenſeitig bewachen; im Med. ἀντιφυλάττεσθαι, ſich dagegen in Acht nehmen, ſich hüten II, 5, 3.

Ἄντρον, τό, Höhle, Grotte (antrum).

Ἀντρώδης, ες, (ἄντρον, εἶδος) höhlen-, grottenartig.

Ἀνυστός, όν, (ἀνύω) thunlich, möglich; ὡς ἀνυστόν, ſo viel als möglich I, 8, 11.

Ἀνύω, vollenden, thun; Med. ἀνύεσθαι, etwas erhalten, erlangen, ausrichten VII, 7, 24.

Ἄνω, Adv. oben, über, drüber. empor, hinauf, oberhalb IV, 2, 1; V, 4, 21 u. a.; τὸ ἄνω das obere IV, 6, 25; τὰ ἄνω das obere; οἱ ἄνω πολέμιοι, die oben ſtehenden Feinde IV, 3, 13; ὁ ἄνω βασιλεύς, der Perſerkönig, weil die Griechen aus den tiefer liegenden Meeresgegenden nach Perſien hinaufziehen mußten; Comparativ ἀνωτέρω I, 4, 17; u. Superl. ἀνωτάτω, ἡ ἀνωτάτω κώμη, das am höchſten gelegene Dorf VII, 4, 11; bei den Verbis, die eine Bewegung aus den niedern Meeresgegenden nach den Mittelländern und nach Perſien hin bezeichnen, iſt ἄνω durch: hinauf, landeinwärts zu überſetzen, z. B. πορεύεσθαι IV, 1, 6; στρατεύεσθαι I, 7, 15 u. a. m. Ἄνω als Präpoſition mit dem Genitiv: oberhalb IV, 2, 25 u. a.

Ἀνώγαιον, τό, (ἄνω, γαῖα, γῆ) was über der Erde iſt, ein Stockwerk über der Erde; auch das obere Stockwerk des Hauſes V, 4, 9.

Ἄνωθεν, Adv. (ἄνω) von oben her, von oben herab IV, 7, 12; von den höher gelegenen Mittelländern nach den niedern Gegenden VII, 7, 2 u. a.

Ἀξία, ἡ, Werth, Preis einer Sache, Verdienſt, das Gebührende, ἀξίαν νέμειν, das einem Jeden Zukommende austheilen VI, 6, 33 (VI, 4, 33).

Ἀξίνη, ἡ, Axt, Beil I, 5, 12; VII, 1, 17 u. a.

Ἄξιος, ία, ιον, werth, würdig, was einen Werth, Würde, Preis hat; mit dem Genitiv: würdig (dignus) I, 3, 12; II, 1, 14 u. a.; πολλοῦ ἄξιος, viel werth, ſehr nützlich IV, 1, 28; παντὸς ἄξιος, ſehr annehmlich, ſehr würdig VII, 3, 13 u. a.; ἄξιόν ἐστι, 1) es iſt der Mühe werth, (operae pretium est) V, 8, 7; VI, 3, 13; 2) es iſt billig, es iſt angemeſſen, (aequum est) V, 7, 5; 3) es ziemt ſich, (decet) VII, 3, 19; II, 3, 25.

Ἀξιοστράτηγος, ον, (ἄξιος, στρατηγός) würdig Feldherr zu ſein III, 1, 24.

Ἀξιόω, (ἄξιος) würdigen, werth achten, ſchätzen, τινά τινος III, 2, 7; für werth, für billig halten, erachten (aequum censere) I, 9, 15; V, 5, 9 u. a.; dann: etwas als billig fordern, (postulare) I, 3, 19; VII, 3, 12; bitten (petere) I, 1, 8; V, 5, 20; verlangen, wollen, (cupere, velle) I, 7, 8; III, 1, 37 u. a. m.

Ἄξίωμα, τό, Würdigung, Werth, Würde, Anſehen V, 9, 28 (VI, 1, 28).

Ἄξων, ονος, ὁ, (ἄγω) Axe, Wagenaxe.

Ἄοπλος, ον, (α. priv. ὅπλον) unbewaffnet.

Ἀπαγγέλλω, (ἀπό, ἀγγέλλω) berichten, melden VII, 1, 34; I, 7, 2; II, 4, 23; erzählen, ſich erklären II, 3, 9; VII, 1, 6 u. a. m.

Ἀπαγορεύω, (ἀπό, ἀγορεύω) verſagen, unterſagen, verbieten; entſagen; ermatten, ermüden, (fatigari) I, 5, 3; V, 8, 3.

Ἀπάγω, (ἀπό, ἄγω) wegführen, abführen, wegtreiben, wegjagen, wegnehmen, abnehmen, abziehen, abführen, abtreiben, abjagen, wegnehmen, abnehmen, abziehen, ἀπάγειν τὴν στρατιάν, das Heer abführen, abziehen, ἀπάγειν τὴν φάλαγγα, die Schlachtordnung abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν στρατόν, das Heer abführen, abziehen, ἀπάγειν τὴν δύναμιν, die Truppen abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν λαόν, das Volk abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἵππον, das Pferd abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα, den Mann abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τοῦ τόπου, den Mann aus dem Ort abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς πόλεως, den Mann aus der Stadt abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς χώρας, den Mann aus dem Land abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς οἰκίας, den Mann aus dem Haus abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀγορᾶς, den Mann aus dem Markt abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἐκκλησίας, den Mann aus der Versammlung abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς βουλῆς, den Mann aus dem Rat abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς δίκης, den Mann aus dem Gericht abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀρχῆς, den Mann aus dem Amt abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς τιμῆς, den Mann aus der Ehre abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀτιμίας, den Mann aus der Schande abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀδοξίας, den Mann aus der Unehre abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀπιστίας, den Mann aus der Unglaubwürdigkeit abführen, abziehen, ἀπάγειν τὸν ἄνδρα ἐκ τῆς ἀπειθείας, den Mann aus der Ungehorsam

Ἀπάγω, (ἀπό, ἄγω wegen der anomal. Formen s. ἄγω) wegführen, fortführen; τὴν ἐπὶ θανάτῳ ἀπάγειν sc. ὁδόν, zum Tode, in den Tod führen; ἀπάγεσθαι, mit sich fortführen, mit sich wegnehmen VI, 4, 1 (VI, 6, 1).

Ἀπαγωγή, ἡ, (ἀπάγω) das Wegführen, Fortführen, Wegbringen.

Ἀπαθής, ές, (α. priv. πάθος) ohne Leidenschaft, ruhig, gelassen; ohne Leiden, ἀπαθὴς κακῶν, der nicht gelitten, nicht geduldet hat VII, 7, 33. cfr. Matth. §. 339.

Ἀπαίδευτος, ον, (α. priv. παιδεύω) ununterrichtet, unwissend, unerzogen, unverständig, roh.

Ἀπαίρω, (ἀπό, αἴρω) wegtragen, forttragen; neutr. weggehen, abreisen, absegeln VII, 6, 33.

Ἀπαιτέω, (ἀπό, αἰτέω) wiederfordern, zurückfordern, einfordern, τινά τι etwas von Jemandem I, 2, 11; VII, 2, 21; VII, 6, 17 u. a. m.

Ἀπαλλάττω, (ἀπό, ἀλλάττω) fortschaffen, wegschaffen III, 2, 28; entlassen, befreien sc. ἑαυτὸν, davon kommen V, 6, 32; ἀπαλλάττεσθαί τινος, befreit werden von etwas z. B. κακῶν IV, 3, 2; losmachen, etwas verlassen, sich entfernen I, 10, 8; V, 1, 14; VII, 1, 6; ἀπὸ στρατιᾶς VII, 1, 4 u. a. m.

Ἁπαλός, ή, όν, zart, weich I, 5, 2.

Ἀπαμείβομαι, (ἀπό, ἀμείβω) antworten, erwiedern, ein Homerisches Wort statt des gebräuchlichern ἀποκρίνομαι.

Ἀπαντάω, (ἀπό, ἀντάω) entgegengehen oder kommen II, 3, 17; IV, 6, 24; zufällig begegnen II, 4, 25.

Ἅπαξ, Adv. einmal, mit einem Mal, wie das lat. semel, nicht im Gegensatze zu δίς, sondern das endliche Eintreten bezeichnend I, 9, 10; IV, 7, 12.

Ἀπαρασκεύαστος, ον, (α. priv. παρασκευάζω) unvorbereitet, ungerüstet I, 1, 6; I, 5, 9 u. a. m.

Ἀπαράσκευος, ον, eigentlich: ohne Zubereitung oder Aufwand, einfach; dann unvorbereitet.

Ἅπας, ασα, αν, alle zusammen, im Ganzen.

Ἀπαυθημερίζω, (ἀπό, αὐτός, ή, ό, ἡμέρα) noch an demselben Tage hinkommen, zurückkommen V, 2, 1.

Ἀπειθέω, (α. priv. πείθομαι) ungehorsam, unfolgsam sein, nicht gehorchen.

Ἀπειλέω, drohen, drohend prahlen.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἰμι) fortgehen, weggehen, abgehen, übergehen, πρός τινα zu Jemandem I, 9, 29.

Ἄπειμι, (ἀπό, εἰμί) davon weg oder entfernt sein, nicht da sein.

Ἀπειπεῖν, (ἀπό, εἰπεῖν) untersagen, verbieten; τὴν στρατηγίαν ἀπειπεῖν, das Kommando aufgeben, auf die Feldherrnschaft Verzicht leisten VII, 1, 41.

Ἀπείρηκα, (perfect. v. ἀπερῶ) ich bin ermüdet, ermattet V, 1, 2; ἀπειρηκώς ermüdet vom Wege II, 2, 16; ἀπειρήκεσαν, sie waren ermüdet VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Ἄπειρος, ον, (α. priv. πεῖρα) ohne Erfahrung, unerfahren, unwissend, unkundig (τινός einer Sache) III, 2, 16; II, 2, 5.

Ἀπελαύνω, (ἀπό, ἐλαύνω wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) fort- oder wegtreiben, wegführen; intrans. weggehen, fortgehen, von Reitern: fortreiten I, 4, 5; II, 3, 6.

Ἀπελάω, s. v. a. ἀπελαύνω.

Ἀπερύκω, (ἀπό, ἐρύκω) abwehren, abhalten.

Ἀπέρχομαι, (ἀπό, ἔρχομαι wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) abgehen, weggehen, fortgehen, übertreten, übergehen I, 4, 7; I, 9, 19.

Ἀπέχω, (ἀπό, ἔχω wegen der anomal. Formen s. ἔχω) abhalten, intrans. abstehen, entfernt sein (distare) τινός II, 4, 10; III, 1, 2 u. ἀπό τινος IV, 3, 5; V, 4, 31; ἀπέχεσθαί τινος, sich einer Sache enthalten, von einer Sache abstehen III, 1, 22; V, 9, 31; ἀπέχεσθαι φίλων, sich des Unrechts gegen Freunde enthalten, d. h. sie nicht beleidigen II, 6, 10; τῆς Ἑλλάδος τινὰ ἀπέχεσθαι, Jemandem die Rückkehr nach Griechenland versperren VI, 6, 14 (VI, 4, 14).

Ἀπεχθάνομαι, (ἀπό, ἐχθάνομαι) fut. ἀπεχθήσομαι, verhaßt sein, sich verfeinden VII, 6, 34.

Ἀπιστέω, (α. priv. πίστις) keinen Glauben haben, nicht trauen II, 5, 6; nicht befolgen, nicht gehorchen II, 6, 19; VI, 6, 4, 13.

Ἀπιστία, ή, (α. priv. πίστις) Unglaube, Mißtrauen II, 5, 6; Unzuverlässigkeit, Treulosigkeit II, 5, 21; III, 2, 4.

Ἄπιστος, ον, (α. priv. πίστις) ohne Glauben, nicht glaubwürdig, unzuverlässig, treulos VII, 7, 24.

Ἀπιτέον, (ἀπό, ἰέναι) man muß weggehen V, 3, 1.

Ἄπλετος, ον, (α. priv. πελάω) ungeheuer, unermeßlich, sehr viel IV, 4, 11.

Ἁπλοῦς, ῆ, οῦν, (aus ἁπλόος contraht.) einfach, offen, gerade, ungeschmückt V, 8, 18; τὸ ἁπλοῦν, Einfachheit, Geradheit, Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit II, 6, 22.

Ἀπό, Praeposit. mit dem Genitiv: (ab, abs) von. 1) Vom Orte, Rau-

me: ab, weg, von, von herab (a, ab, ex): V, 2, 24 u. a. m.; θηρεύειν ἀπὸ ἵππου, vom Pferde herab d. h. zu Pferde jagen I, 2, 7; von der Entfernung I, 8, 10; V, 3, 11 u. a. 2) Von der Herkunft, Abstammung, z. B. γεγονὼς ἀπὸ Δαμαράτου II, 1, 3; VII, 8, 17; βάλανος ἡ ἀπὸ τοῦ φοίνικος I, 5, 10 u. a. m. Ferner bezeichnet es eine Ableitung, einen Ursprung, Anfang, welcher sinnlich genommen, sich auf eine Entfernung zu gründen scheint, z. B. I, 1, 9; II, 6, 5; V, 3, 4; VII, 2, 29 u. a. 3) Von der Zeit: von, ab, z. B. ἀπὸ ταύτης τῆς ἡμέρας, von diesem Tage VII, 5, 6; ἀπὸ νουμηνίας v. Neumonde d. h. mit dem Neumond V, 6, 23, 31; ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου II, 6, 8 und ἀπὸ τούτου IV, 6, 3; ἀφ' οὗ III, 2, 14 sc. χρόνου seitdem, von der Zeit an; ἀφ' ἑσπέρας, vom Abend an VI, 1, 23 (VI, 3, 23) u. a. m. In Compositis ist es oft durch: wieder, zer, ver, er zu übersetzen; auch bezeichnet es ein Thun oder Handeln nach Schuldigkeit, oder auf Befehl, z. B. in ἀπάγω, ἀποδύω u. a. Oft auch verstärkt es nur die Bedeutung des Simplex.

Ἀποβαίνω, (ἀπό, βαίνω wegen der anomal. Formen s. βαίνω) abgehen, herabgehen; aussteigen, heraussteigen, aus den Schiffen VI, 2, 17; VI, 3, 2; V, 10, 17 (VI, 1, 17); abkaufen, ausgehen (vom Erfolg einer Sache), erfüllt werden (eventum habere) VII, 8, 22.

Ἀποβάλλω, (ἀπό, βάλλω wegen der anomal. Formen s. βάλλω) wegwerfen, abwerfen; verlieren, einen Verlust erleiden IV, 6, 10; VI, 1, 21.

Ἀποβιβάζω, (ἀπό, βιβάζω, βαίνω) heraus und ans Land setzen, vom Schiffe ans Land setzen, übersetzen.

Ἀποβλέπω, (ἀπό, βλέπω) τινά nach Jemand hinsehen, hinblicken, auf Jemand sehen III, 1, 36; I, 8, 14 mit εἰς oder πρός τινα construirt VII, 2, 33 u. a.

Ἀπογιγνώσκω, oder ἀπογινώσκω (ἀπό, γιγνώσκω wegen der anomal. Formen s. γιγνώσκω) nicht anerkennen, nicht genehmigen, mißbilligen, verwerfen, ἀπογιγνώσκειν τοῦ μάχεσθαι, den Entschluß, ein Treffen zu liefern, aufgeben I, 7, 19.

Ἀποδείκνυμι, (ἀπό, δείκνυμι) aufzeigen, vorzeigen V, 8, 7; anzeigen, ernennen, z. B. ἀποδεικνύναι στρατηγόν τινα, Jemanden zum Feldherrn ernennen I, 1, 2; I, 9, 7; beweisen; erklären, darthun z. B. γνώμην V, 5, 3; V, 6, 37; erklären, bekannt machen, ἀποδείκνυσθαι πολεμίους, für Feinde erklärt werden, erklärte Feinde sein VII, 1, 26.

Ἀποδέρω, (ἀπό, δέρω, δέρος, δέρμα) die Haut abziehen, enthäuten, abhäuten.

Ἀποδέχομαι, (ἀπό, δέχομαι) abnehmen; aufnehmen; annehmen, gern annehmen.

Ἀποδημέω, (ἀπόδημος, ἀπό, δῆμος) abwesend sein, auf Reisen sein, in der Fremde sein.

Ἀποδιδράσκω, (ἀπό, διδράσκω, fut. δράσομαι, perf. δέδρακα, aor. 2. ἔδραν, particip. δράς) entlaufen, entwischen, entrinnen I, 4, 8; II, 2, 13; V, 1, 15 u. a.

Ἀποδίδωμι, (ἀπό, δίδωμι) wiedergeben, zurückgeben, eine Schuld abtragen, ein Versprechen erfüllen I, 7, 5; ἀποδίδοσθαι verkaufen VII, 2, 3; VII, 2, 6 u. a.

Ἀποδοκέω, davon das imperson. ἀποδοκεῖ es mißfällt; es ist nicht die Meinung, es ist nicht die Absicht II, 3, 9.

Ἀποδύω, (ἀπό, δύω, fut. δύσω, aor. ἔδυσα; aor. 2. ἔδυν; aor. 1. pass. ἐδύθην) abziehen, ausziehen, berauben V, 8, 23, wo das Perf. in transitiver Bedeutung steht; ἀποδῦναι (inf. aor.) sich ausziehen IV, 3, 17.

Ἀποθαῤῥέω, (ἀπό, θαῤῥέω) Muth oder Zutrauen fassen, sich ermuthigen.

Ἄποθεν, Adv. (ἀπό) fern, von fern, aus der Ferne.

Ἀποθνήσκω, (ἀπό, θνήσκω wegen der anomal. Formen s. θνήσκω) sterben, absterben; ἀποθνήσκειν ὑπό τινος, von einem getödtet werden II, 6, 29; V, 1, 15.

Ἀποθύω, (ἀπό, θύω) opfern, was man zu opfern schuldig ist, in Folge eines Gelübdes ꝛc. III, 2, 12 u. a.

Ἀποικία, ή, (ἄποικος) Auswanderung, Ansiedelung, Kolonie, Pflanzstadt IV, 8, 22 u. a.

Ἄποικος, ον, (ἀπό, οἶκος) fern vom Hause oder Vaterlande; daher ἄποικος sc. πόλις Kolonie, Pflanzstadt V, 3, 2; VI, 2, 1; οἱ ἄποικοι Kolonisten, Ansiedler, Anbauer V, 5, 10; VI, 1, 15 u. a. m.

Ἀποκαίω, (ἀπό, καίω wegen der anomal. Formen s. καίω) abbrennen, verbrennen; auch von heftiger Kälte IV, 5, 3 wie das lat. uro, frigore aduro; ἀποκαίεσθαι erfrieren, abfrieren VII, 4, 3.

Ἀποκαλέω, (ἀπό, καλέω) abrufen, zurückrufen, bei Seite rufen (sevocare) VII, 3, 35.

Ἀποκάμνω, (ἀπό, κάμνω wegen der anomal. Formen s. κάμνω) ermüden, ermatten, müde werden.

Ἀπόκειμαι, (ἀπό, κεῖμαι wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) bei Seite legen, aufgehoben, bewahrt werden, reservari II, 3, 15; V, 4, 27; VII, 7, 46.

Ἀποκλείω, (ἀπό, κλείω) abſchließen, verſchließen; intercludere, abſchneiden (militair. Ausdruck) IV, 3, 20, 21.

Ἀποκλίνω (ἀπό, κλίνω) abbringen, ableiten, abbiegen, ablenken vom Wege II, 2, 16.

Ἀποκόπτω, (ἀπό, κόπτω) abſchneiden, beſchneiden, abſchlagen; dann übertragen vom Feinde: herabtreiben, zurücktreiben III, 4, 39; IV, 3, 10 u. 17.

Ἀποκρίνομαι (ἀπό, κρίνω) beſcheiden, Beſcheid geben, antworten.

Ἀποκρύπτω (ἀπό, κρύπτω) verbergen, verhehlen; ἀποκρύπτομαι verborgen halten.

Ἀποκτείνω, (ἀπό, κτείνω wegen der anomal. Formen ſ. κτείνω) tödten, erſchlagen, ermorden.

Ἀποκτίννυμι und ἀποκτιννύω daſſelbe w. ἀποκτείνω.

Ἀποκωλύω, (ἀπό, κωλύω) hindern, verhindern, abhalten, τινά τινος, einen an, oder von etwas III, 3, 3 u. a.

Ἀπολαμβάνω, (ἀπό, λαμβάνω wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) davon nehmen, empfangen, bekommen; wieder bekommen, wieder erhalten, zurückerhalten I, 2, 27; I, 4, 8; auffangen, abſchneiden (intercludere) (militair. Ausdruck) II, 4, 17.

Ἀπολείπω, (ἀπό, λείπω) übrig laſſen, zurücklaſſen, verlaſſen IV, 5, 14; im Stich laſſen; ἀπολείπεσθαί τινος, hinter Einem zurückbleiben IV, 5, 16; ſich von Einem trennen, Einen verlaſſen z. B. τῆς τάξεως, die Schlachtordnung verlaſſen V, 4, 24; μὴ ἀπολείπεσθαι nicht zurückbleiben, d. h. folgen, verfolgen IV, 3, 22; IV, 5, 16; IV, 1, 26 u. a.

Ἀπόλεκτος, ον, (ἀπό, λέγω) auserleſen, ausgewählt, vorzüglich II, 3, 15.

Ἀπόλλυμι, (ἀπό, ὄλλυμι, fut. ὀλῶ, aor. ὤλεσα, perf. ὀλώλεκα, aor. 2. med. ὠλόμην, perf. 2. ὄλωλα) verderben, verwüſten, zu Grunde richten, tödten, umbringen; verlieren, z. B. τι ὑπό τινος III, 4, 11; VII, 2, 22; Med. ἀπόλλυσθαι u. das perf. 2. ἀπόλωλα, untergehen, zu Grunde gehen, ſterben, umkommen, ὑπό τινος, durch etwas z. B. ὑπὸ χιόνος durch den Schnee V, 3, 3 u. a.

Ἀπόλλων, gen. ωνος, ὁ, Sohn des Zeus und der Leto (Latona), Zwillingsbruder der Artemis (Diana), war auf Delos geboren. Er war der Gott der Schützenkunſt, der Weiſſagung, der Muſik, des Geſanges u. des Tanzes. Seine Orakel zu Patara, Delphi, Didymä ꝛc. waren die berühmteſten und reichſten.

Ἀπολλωνία, ἡ, Stadt in Myſien in Kleinaſien in der Landſchaft Teuthrania in der Nähe von Thyatira.

Ἀπολλωνίδης, ὁ, ſeiner Mundart nach ein Böotier, aber urſprünglich wahrſcheinlich ein Lydier, räth nach d. Schlacht, ſich der Gnade des Königs zu ergeben, aber durch dieſen Feigheit zeigenden Rath beleidigt er die griech. Anführer und er wird fortgejagt. III, 1, 26.

Ἀπολογέομαι, (ἀπό, λόγος) ſich entſchuldigen, ſich vertheidigen περί τινος wegen etwas V, 6, 3.

Ἀπολύω, (ἀπό, λύω) ablöſen, losmachen; ἀπολύειν τινὰ τῆς αἰτίας, Jemanden von einer Schuld freiſprechen, liberare aliquem a culpa VI, 6, 15 (VI, 4, 15).

Ἀπομάχομαι, (ἀπό, μάχομαι) abwehren, abhalten, ſich widerſetzen VI, 2, 6 (V, 10, 6).

Ἀπόμαχος, ον, (ἀπό, μάχη) zum Kriege unbrauchbar, untauglich III, 4, 32; IV, 1, 13.

Ἀπονοστέω, (ἀπό, νοστέω, νόστος) heimkehren, zurückkehren.

Ἀποπέμπω, (ἀπό, πέμπω) fort oder wegſchicken, entlaſſen; wiederſchicken, zurückſchicken; ἀποπέμπεσθαι, von ſich entfernen, von ſich entlaſſen I, 1, 5; VII, 7, 8.

Ἀποπέτομαι, (ἀπό, πέτομαι, wegen der anomal. Formen ſ. πέτομαι) fort, wegfliegen.

Ἀποπήγνυμι, (ἀπό, πήγνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. πήγνυμι) frieren, zuſammenfrieren, gerinnen laſſen; ἀποπήγνυσθαι, gerinnen, erfrieren, erſtarren; ὑπὸ ψύχους, vor Kälte V, 8, 15.

Ἀποπηδάω, (ἀπό, πηδάω) abſpringen, fortſpringen, entſpringen, eiligſt weggehen III, 4, 27.

Ἀποπλέω (ἀπό, πλέω) abſchiffen, wegſchiffen, heimſchiffen, zu Schiffe nach Hauſe zurückkehren VII, 1, 4.

Ἀπόπλους, ὁ, (ἀποπλέω) Abfahrt, Abreiſe zu Schiffe; ἐν τῷ ἀπόπλῳ ἔχειν τὰ ἐπιτήδεια, während der Fahrt, auf der Reiſe Lebensmittel haben; nicht: bei der Abfahrt Lebensmittel haben V, 6, 20.

Ἀποπορεύομαι, (ἀπό, πορεύομαι) abreiſen, weggehen (abire) V, 6, 33 u. a. m.

Ἀπορέω, (α. priv. πόρος) ohne Hülfe, ohne Mittel ſein, Mangel leiden I, 7, 3; V, 6, 30; V, 8, 25; rathlos ſein, in Verlegenheit ſein, ſich nicht zu rathen und zu helfen wiſſen I, 5, 13; VII, 3, 10; I, 3, 8; eben ſo ἀπορεῖσθαι, rathlos ſein, zweifeln, ungewiß ſein VI, 1, 21; VII, 3, 29 u. a.

Ἀπορία, ἡ, (ἄπορος) Schwierigkeit, Unzugänglichkeit (des Weges), Unentſchloſſenheit, Ungewißheit, Verlegenheit, Rathloſigkeit III, 1, 11 u. a.

Ἄπορος, ον, (α. priv. πόρος) rathlos, unentſchloſſen, zweifelhaft, der ſich nicht zu helfen, zu rathen weiß II, 5, 21; V, 6, 20; ἄπορον εἶναι unmöglich ſein III, 3, 4; VI, 6, 23; ἄπορα Schwierigkeiten, Bedrängniſſe, Verlegenheiten II, 3, 13; ἐν ἀπόροις εἶναι, in Verlegenheit ſein VII, 6, 11; VII, 6, 38; vom Wege: unwegſam, ungangbar, unzugänglich II, 4, 4; II, 5, 18; vom Fluſſe: undurchgänglich IV, 1, 2.

Ἀπόῤῥητος, ον, (ἀπερῶ, ἀπό, ἐρεῖν) unterſagt, verboten; nicht zu ſagen, nicht auszuſprechen, d. h. was man nicht ausſprechen, ausplaudern darf, geheim I, 6, 5; ἐν ἀποῤῥήτῳ ποιησάμενος, nachdem er ihm die Sache geheim zu halten geboten VII, 6, 43.

Ἀποῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (ἀπό, ῥηγνύναι) abgeriſſen, abſchüſſig, ſteil, ſchroff IV, 4, 3.

Ἀποσήπω, (ἀπό, σήπω) verfaulen laſſen; ἀποσήπεσθαι, verfaulen, abfaulen vor Froſt V, 8, 8, 15; Perfect. ἀποσέσηπα ὑπὸ τοῦ ψύχους τοὺς δακτύλους τῶν ποδῶν, mir ſind bei der Kälte die Zehen abgefroren IV, 5, 12.

Ἀποσκάπτω, (ἀπό, σκάπτω) abgraben, vergraben, durch einen aufgeworfenen Graben den Weg verſperren, abſchneiden II, 4, 4.

Ἀποσκεδάννυμι, (ἀπό, σκεδάννυμι, fut. σκεδάσω, σκεδῶ etc. perf. pass. ἐσκέδασμαι) auseinander treiben, zerſtreuen, Med. ſich zerſtreuen.

Ἀποσκηνόω, (ἀπό, σκηνόω) fern von Einem (τινός) im Zelte, Lager ſein, entfernt von einem im Lager ſtehen, lagern III, 4, 35.

Ἀποσπάω, (ἀπό, σπάω) abreißen, abtrennen, ſondern, abziehen, wegziehen I, 8, 13; ſich trennen VII, 2, 11; ἀποσπᾶσθαί τινος, ſich von Jemandem entfernen, weggehen II, 2, 12; VII, 3, 41.

Ἀποσταυρόω, (ἀπό, σταυρόω) verpfählen, verſchanzen, verpalliſadiren VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Ἀποστέλλω (ἀπό, στέλλω) abſchicken, fortſchicken, wegſchicken, entlaſſen (dimittere) II, 1, 5.

Ἀποστερέω, (ἀπό, στερέω), berauben, Jemanden einer Sache τινά τι cfr. Matth. §. 418. VI, 6, 23; VII, 6, 9; VII, 7, 48 u. a.

Ἀποστρατοπεδεύω, u. noch häufiger ἀποστρατοπεδεύομαι (ἀπό, στρατοπεδεύω) mit ſeinem Lager von Einem (τινός) wegrücken, fern von ihm ſich lagern (castra ab aliquo remota ponere).

Ἀποστρέφω, (ἀπό, στρέφω) abwenden, wegwenden, abrufen, zurückrufen II, 6, 3.

Ἀποστροφή, ἡ, (ἀποστρέφειν) die Abwendung, das Abwenden; Zuflucht (refugium) II, 4, 22; VII, 6, 34.

Ἀποσυλάω, (ἀπό, συλάω) plündern, ausplündern, abnehmen, entreißen, berauben I, 4, 8 cfr. Matth. §. 418.

Ἀποσώζω, (ἀπό, σώζω) retten, erhalten, glücklich wohin bringen, durchbringen, z. B. εἰς Ἑλλάδα, glücklich nach Griechenland durchbringen II, 3, 18.

Ἀποταφρεύω, (ἀπό, ταφρεύω, τάφρος) abgraben, mit einem Graben verſchließen, umgeben, verſchanzen, einen Graben mit Pfahlwerk beſetzen VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Ἀποτείνω, (ἀπό, τείνω) ausdehnen, ausſtrecken.

Ἀποτειχίζω, (ἀπό, τειχίζω) durch Mauern oder eine Burg befeſtigen, eine Mauer vorbauen und dadurch den Weg verſperren, verſchließen II, 4, 4.

Ἀποτέμνω, (ἀπό, τέμνω wegen der Formen ſ. τέμνω) abſchneiden, verſchneiden.

Ἀποτίθημι, (ἀπό, τίθημι) ablegen, zurücklegen, aufheben zum künftigen Gebrauch II, 3, 15.

Ἀποτίνω, (ἀπό, τίνω, fut. τίσω, perf. τέτικα etc.) abzahlen, bezahlen, was man ſchuldig iſt VII, 6, 16. Im Med: Ἀποτίνομαι od. ἀποτίομαί τινα, ich mache mich an Jemand bezahlt, d. h. rächen, ſtrafen III, 2, 6 u. a.

Ἀπότομος, ον, (ἀπό, τέμνω) abgeſchnitten, abgeriſſen; dann: ſchroff, ſteil IV, 1, 2; IV, 7, 2.

Ἀποτρέπω, (ἀπό, τρέπω) abwenden, abkehren; Med. ἀποτρέπεσθαι, ſich abkehren, abwenden, namentlich vom Wege, den eingeſchlagenen Weg verlaſſen, einen andern Weg einſchlagen III, 5, 1; VII, 3, 7 u. a.

Ἀποτρέχω, (ἀπό, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) davon oder weglaufen, eilig davon, weggehen.

Ἀποφαίνω, (ἀπό, φαίνω) aufdecken, auf- oder vorzeigen; Med. ἀποφαίνομαι, ſich entdecken, ſich erklären, überhaupt ſich äußern, reden, ſprechen, γνώμην ἀποφαίνεσθαι, ſeine Meinung erklären, ſagen.

Ἀποφεύγω, (ἀπό, φεύγω, wegen der

anomal. Formen s. φεύγω) entfliehen, entkommen.

Ἀπόφραξις, εως, ἡ, (ἀπό, φράττω umgeben) Verzäunung, Versperrung, Hinderung; ἀπόφραξιν τῆς παρόδου λύειν, den Durchgang eröffnen, freie Bahn machen IV, 2, 25 u. 26.

Ἀποχωρέω, (ἀπό, χωρέω) fortgehen, weggehen, weichen, abziehen, sich zurückziehen V, 7, 16; VI, 5, 17.

Ἀποψηφίζομαι, (ἀπό, ψηφίζομαι) in so fern ἀπό verneint, heißt es, wie auch ἀποχειροτονέω, gegen etwas stimmen, durch Stimmenmehrheit anders beschließen, sich nicht entschließen I, 4, 15.

Ἀπρόθυμος, ον, (α. priv. πρόθυμος) nicht geneigt, nicht gern, nicht bereitwillig, unwillig.

Ἀπροσδόκητος, (α. priv. προσδοκάω) unerwartet, unvermuthet; ἐξ ἀπροσδοκήτου (ex improviso) unerwartet IV, 1, 10.

Ἀπροφασίστως, Adv. (α. priv. πρόφασις) keinen Vorwand gebrauchend, keine Ausflüchte suchend, d. h. dienstwillig, geneigt, bereitwillig II, 6, 10.

Ἅπτω, binden, anbinden, heften; ἅπτομαι, haften; ἅπτομαί τινος, etwas berühren, etwas anfassen oder betreiben, sich mit etwas befassen.

Ἄρα, (ἄρω, also eine Verknüpfung oder unmittelbares Zusammentreffen zweier Begriffe) bezeichnet 1) die Aufeinanderfolge der Begebenheiten nun, da II, 2, 3; 2) bezeichnet es einen innern Zusammenhang, nicht wie οὖν, folglich, streng folgernd und schließend, sondern, was sich von selbst ergiebt, oder man vermuthen kann u. ist durch nun, also zu übersetzen I, 7, 18 u. a.; 3) oft deutet es an, daß etwas überraschend, wider Erwarten sich an etwas Früheres anreiht; 4) knüpft es häufig eine Erläuterung an wie unser nämlich, wo dadurch ausgedrückt wird, daß das Angeführte nicht des Redenden Meinung sei V, 6, 29; V, 7, 5; 5) εἰ ἄρα, ἐὰν ἄρα ist durch: wenn etwa, vielleicht, zu übersetzen II, 4, 6; V, 1, 13.

Ἆρα, Fragpartikel, wie das lat. num oder utrum in Doppelfragen, worauf eine verneinende Antwort erwartet wird; ἆρ' οὐ nonne, worauf man eine bejahende Antwort erwartet VII, 6, 5; ἆρ' οὐ μή doch wohl nicht, worauf eine verneinende Antwort gewünscht wird. cfr. Herm. ad Viger. pag. 824.

Ἀραβία, ἡ, Arabien, diejenige Halbinsel des südwestlichen Asiens, welche südlich vom Ocean, östlich vom persischen, westlich vom arabischen Meerbusen eingeschlossen ist, gegen Norden von Palästina, Syrien u. Mesopotamien begränzt wird, und mit Afrika durch die Landenge von Suez zusammenhängt. Die Alten theilten das Land 1) in Arabia petraea (ἡ πετραία) d. h. das peträische (falsch übersetzt steinige oder felsige, denn es hatte diesen Namen von der Hauptstadt Petra und nicht von πέτρα, der Fels, cfr. Dioscorid. de mat. med. I, 91: ἡ κατὰ τὴν Πέτραν Ἀραβία). 2) in Arabia deserta (ἡ ἔρημος), welches die Sandstriche von Palmyra und Thapsacus bis zur nördlichen Gränze der eigentlichen Halbinsel umfaßte. — 3) in Arabia felix (ἡ εὐδαίμων), die Halbinsel selbst zwischen dem persischen u. erythräischen Meerbusen. Die Einwohner waren räuberische Nomaden-Horden, die das Land durchstrichen, wie noch jetzt d. Beduinen.

Ἀράξης, ὁ, gen. ου, ein Fluß in Armenien, der auf dem Gebirge Abus entspringt und in den Kyros oder Kur fließt u. dann ins kaspische Meer fällt; jetzt Aras oder Arasch; der Araxes des Xenoph. in der Anabas. I, 4, 18 ist wohl der Chaboras anderer Schriftsteller, der heutige Chabur; den armenischen Araxes IV, 6, 4 nennt Xenophon: Phasis s. d.

Ἀρβάκας, ου, ὁ, Satrap od. Statthalter von Medien zur Zeit des Feldzuges der 10,000 Griechen. cfr. VII, 8, 25.

Ἀρβάκης, gen. ου, ὁ, einer der 4 Feldherrn des Artaxerxes Mnemon I, 7, 12, ging zu dessen Bruder, Kyros dem Jüngern über und wurde deswegen vom Artaxerxes nach der Schlacht bei Kunaxa mit arger Beschimpfung bestraft I, 7, 12.

Ἀργεῖος, εία, εῖον, Argivisch, aus Argos, einem Lande im Peloponnes, nördlich von Korinth u. Sikyon, nordöstlich vom saronischen Meerbusen, westlich von Arkadien, südlich von Lakonien begränzt. Das Land war sehr fruchtbar und eins der frühest cultivirten Griechenlands.

Ἀργός, όν, (α. priv. u. ἔργον) ohne Arbeit, arbeitslos, müssig, nicht arbeitend.

Ἀργύρεος, α, ον, ζsgz. ἀργυροῦς, ᾶ, οῦν, silbern, aus Silber IV, 7, 27.

Ἀργύριον, τό, (ἄργυρος) Silber, Silbermünze, namentlich kleine Silbermünze, insofern es das Diminutiv von ἄργυρος ist, wodurch gewöhnlich eine größere Masse dieses Metalls bezeichnet wird, das weder klein verarbeitet noch geprägt ist.

Ἀργυρόπους, gen. οδος, ὁ, ἡ, (ἄργυρος, ποῦς) silberfüßig, mit silbernen Füßen versehen IV, 4, 21.

Ἀργώ, gen. οῦς, ἡ, das Schiff, (das lange, od. große, schnelle) auf dem die griechischen Helden vom Aeoliden Jason geführt sich vereinten, um den Zug von Iolkos in Thessalien nach Aea in Kolchis zur See zu machen, und von dort das goldene Vließ zu holen. Ihre Zahl wird zu 50, 70 bis 100 Mann angegeben.

Ἄρδην, Adv. (αἴρω) emporgehoben, in die Höhe gehoben; ganz weg, gänzlich, durchaus, von Grund aus, allesammt VII, 1, 12.

Ἄρδω, fut. σω, benetzen, begießen, bewässern.

Ἀρέσκω, (ἄρω) fut. ἀρέσω, perf. passiv. ἤρεσμαι: gefällig machen, aussöhnen, geneigt machen, gefallen.

Ἀρετή, ἡ, (vielleicht von ἄῤῥην wie virtus von vir) bezeichnet überhaupt jede gute Eigenschaft wie das lat. virtus, Tauglichkeit, Geschicklichkeit, Tugend, Tapferkeit ꝛc., ἀρετὴ περί τινα Verdienste um Jemand I, 4, 8.

Ἀρήγω, fut. ξω (poet. für das gewöhnlichere ἀρκέω) helfen, vertheidigen, beschützen τινί etwas.

Ἀρηξίων, ὁ, aus Arkadien, war nach dem heimlichen, fluchtähnlichen Weggange des Silanos aus Ambrakia der angesehenste Seher (μάντις) bei dem Heere VI, 2, 13; III, 2, 8.

Ἀριαῖος, ὁ, (Aridaeos, Aristaeos bei Andern) Cyrus des Jüngern Befehlshaber des linken Flügels und der Reiterei in der Schlacht bei Kunaxa I, 8, 5; II, 1, 3; nach des Cyrus Tode vom Artaxerxes gewonnen, verräth er an diesen die Griechen III, 2, 2; V, 5, 1, obwohl sie ihn zum Könige machen wollen II, 1, 4.

Ἀριθμός, ὁ, Zahl, von einer Menge, einem Haufen wie numerus; ἀριθμὸν ποιεῖν eine Zählung, Musterung halten, vornehmen VII, 1, 7; ἀριθμὸς τῆς ὁδοῦ, d. Länge des Weges II, 2, 6 u. a.

Ἀρίσταρχος, ὁ, der Lacedämonische Statthalter (ἁρμοστής) von Byzanz u. Perinth zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen VII, 2, 13, zeigte sich als Feind und Verfolger Xenophons VII, 2, 14 sqq.

Ἀριστάω, fut. ἀριστήσω, (ἄριστον) frühstücken (prandere) III, 3, 6; IV, 3, 10 u. a.; davon ἀριστάναι gleich wie von ἀρίστημι gebildet.

Ἀριστέας, gen. ου, ὁ, ein Chier von Geburt, war Anführer der leichten Truppen und leistete in dieser Eigenschaft dem Heere sehr oft gute Dienste IV, 1, 8; IV, 6, 20.

Ἀριστερός, ά, όν, zur Linken, links; ἐν ἀριστερᾷ, ἐξ ἀριστερᾶς, adverbialiter von Augurien, Unglück bedeutend, von böser, schlimmer Bedeutung. Der griechische Vogelschauer, Augur, (οἰωνόμαντις, οἰωνοσκόπος) blickte gegen Norden, und die nach der rechten Seite gegen Morgen fliegenden Vögel waren von glücklicher, die nach der linken gegen Abend fliegenden von unglücklicher Bedeutung. Man nahm auch allgemein die Wendung nach der Rechten hin als von günstiger Vorbedeutung u. heilig an, u. wendete sich daher beim Gebete rechtsum. Die Römer hielten die Vorbedeutungen von der linken für günstig und glücklich u. nannten sie laeva, sinistra, weil der Augur sich gegen Mittag mit dem Gesicht wandte, und so der Morgen ihm zur Linken war.

Ἀρίστιππος, ὁ, ein Thessalier aus Larissa, welcher aus der Familie der Aleuaden abstammte, und da er sich gegen eine Partei in seiner Vaterstadt im Nachtheile sah, Cyrus den Jüngern bat, ihm zur Bekämpfung derselben eine Anzahl Truppen und Sold zu gewähren. Cyrus gab ihm doppelt so viel als er forderte und dafür diente er ihm als Feldherr bis zur Schlacht bei Kunaxa I, 1, 10; I, 2, 6; II, 6, 28.

Ἄριστον, τό, das Frühstück, unserm Mittagsessen zumeist der Zeit nach entsprechend. Die Griechen aßen gewöhnlich des Tags viermal: 1) des Morgens ἀκράτισμα, 2) gegen Mittag ἄριστον oder δόρπιστον, 3) zwischen der Mittags- u. Abendmahlzeit, ἐσπέρισμα (die merenda der Römer), 4) am Abend, die Hauptmahlzeit, δεῖπνον (coena).

Ἀριστοποιέω, (ἄριστον, ποιέω) ein Frühstück bereiten; Med. ἀριστοποιέομαι frühstücken, das Frühstück verzehren wie ἀριστᾶν III, 3, 1; IV, 3, 9 u. a.

Ἄριστος, η, ον, (Superlativ zu ἀγαθός gut), der Beste, Trefflichste, Tapferste; οἱ ἄριστοι die Vornehmsten, Edelsten I, 5, 7; I, 6, 4 u. a. m.

Ἀρίστων, ὁ, ein Athener kommt nur einmal als Gesandter des Heeres an die Sinopeer vor V, 6, 14.

Ἀριστώνυμος, ὁ, aus Methydrium in Arkadien (daher ὁ Ἀρκάς), wurde mit Agasias aus Stymphalos zugleich Anführer der Hopliten VI, 1, 27 und waren beide früher Hauptleute des Nachtrabs IV, 6, 20; 7, 9.

Ἀρκαδικός, ή, όν, arkadisch IV, 8, 18. cfr. Ἀρκάς.

Ἀρκάς, gen. άδος, ὁ, ein Arkadier; οἱ Ἀρκάδες die Einwohner von Arkadien, einer hellenischen Landschaft in der Mitte des Peloponnes, im Norden von der hohen Bergkette Kyllene begränzt, in der Mitte vom Waldgebirge Lykaion bedeckt und von mehreren Flüssen z. B. Alpheios, Eurotas u. a. bewässert. Die Arkadier galten für gute Krieger und die Hälfte des Heeres der 10,000 Griechen bestand aus Arkadiern u. Achäern; VI, 2, 10 (V, 10, 10) u. noch jetzt gelten die Arkadier für die bravsten Krieger des heutigen Morea.

Ἀρκέω, d. lat. arceo, abwehren, abhalten; hinreichen, genügen; ἤρκει αὐτοῖς etc. sie ließen es sich gefallen V, 8, 13; ἄρκων adj. hinreichend.

Ἄρκτος, ὁ, der Bär; ἡ, die Bärin; ἡ Ἄρκτος das Gestirn: der große Bär oder Wagen, dann überhaupt die Gegend nach Norden, in welcher dieses Gestirn steht; der Nordpol.

Ἅρμα, gen. ατος, τό, (ἄρω zusammenfügen) der Wagen, besonders Streitwagen, meist Sichelwagen; ἅρματα δρεπανηφόρα I, 7, 10 u. a., die hauptsächlich bei den Persern u. Syrern im Gebrauch waren. Nach den von den Alten gemachten Beschreibungen, waren die Deichseln der Sichelwagen mit einer langen Stange versehen, die mit einer eisernen Spitze beschlagen war u. an dem Joche der Pferde befanden sich 3 Ellen lange eiserne Stacheln; in den Achsen der Räder waren Sicheln eingefügt, auch waren die Räder (welche keine Speichen hatten, sondern voll waren) mit Sicheln versehen. Die Wagen waren nicht groß, oft nur zweiräderig und wurden von einem oder 2 Pferden gezogen. Der Gebrauch dieser Wagen, so schreckliche Verwüstungen sie auch anrichten konnten, war jedoch sehr beschränkt, da sie nur an ebenen Orten angewendet werden konnten und ihnen leicht auszuweichen war cfr. I, 8, 20.

Ἁρμάμαξα, ἡ, (ἅρμα, ἅμαξα) ein bedeckter Reisewagen, besonders bei den Morgenländern für Frauen und Kinder gebräuchlich, u. da dieselben meist nur von Reichen und Vornehmen gebraucht wurden, prächtig verziert u. mit Decken behangen.

Ἀρμένιος, ία, ιον, armenisch, aus Armenien IV, 5, 33.

Ἀρμενία, ἡ, Armenien, eins der höchsten Länder Asiens, begriff im Alterthum nicht allein das Land und die Quellen des Euphrat, Tigris und Kyros und den Lauf des Araxes bis zum Kyros in sich, sondern dehnte sich bis zum kaspischen See und Pontus Euxinus aus und reichte tief in Kleinasien hinunter. Das Hochland hieß Großarmenien u. hatte Artaxata zur Hauptstadt; es wurde im N. vom Pontus u. Kolchis, durch das moschische Gebirge und den Berg Paryadres, von Iberien und Albanien durch den Kyros, im O. von Medien durch den Araxes und das kaspische Gebirge, im S. von Assyrien durch das Niphatesgebirge, von Mesopotamien durch den Tigris und im W. von Kleinarmenien durch den Euphrat getrennt, und umfaßte also die heutigen Provinzen Erzerum, Kars, War und Erivan. Das Vorland in Kleinasien hieß Kleinarmenien und war gegen N. vom Pontus durch die Gebirge Paryadres u. Scydises, gegen O. u. S. von Großarmenien durch den Euphrat, gegen W. von Kappadokien durch einen Zweig des Antitaurus geschieden und enthielt die Gebirge Amanos und Antitauros; der Kentrites, der heutige Kabouhr od. Khabur schied die Armenier von den Karduchen IV, 3, 1. Es war reich an Thieren, namentlich an Pferden, daher ἱππόβοτος IV, 4, 25. Die Gebirge machten es kalt IV, 8, 11.

Ἁρμήνη, ἡ, ein kleiner Flecken in Paphlagonien, 40—50 Stadien nördlich von Sinope, zu dessen Gebiete es gehörte, mit einem guten Hafen (V, 9, 15) VI, 1, 15. Jetzt Ak-Liman d. h. der weiße Hafen.

Ἁρμοστής, οῦ, ὁ, der Ordner, Verwalter; so hießen besonders die Statthalter, welche die Lacedämonier in eroberten Städten einzusetzen pflegten; überhaupt Statthalter V, 9, 15.

Ἄρνειος, εία, ον, (ἀρήν) vom Lamme, Schafe, Schöpse.

Ἁρπαγή, ἡ, Raub, das Rauben, Plündern, die Raubgier.

Ἁρπάζω, rauben, plündern, χώραν I, 2, 27; wegreißen, fortreißen vom Flusse IV, 3, 6; begierig, eilig, schnell ergreifen, z. B. τὰ ὅπλα VI, 1, 8 (V, 9, 8); schnell wegnehmen, schnell einnehmen IV, 6, 11.

Ἅρπασος, ου, ὁ, Harpasus ist der heutige Harpasu (Harpa-Fluß), ein nördlicher Arm des Araxes (Arasch) in Armenien. Xenophon giebt seine Breite auf 400 F. an IV, 7, 18. Daß er so vollkommen seinen alten Namen behalten hat, ist kein Wunder. Es ist dies mit den beträchtlichsten Flüssen u. Städten Asiens der Fall; türkisch Tschorúk.

Ἀρταγέρσης, ου, ὁ, Anführer der Reiterei des Artaxerxes I, 7, 11; wurde vom Cyrus d. Jüngern eigenhändig in der Schlacht bei Kunaxa niedergehauen I, 8, 24.

Ἀρτακάμας, gen. α, ὁ, war zur Zeit des Durchzugs der 10,000 Griechen Satrap oder persischer Statthalter von Phrygien VII, 8, 25.

Ἀρτάοζος, ου, ὁ, ein vertrauter Freund und getreuer Anhänger Cyrus d. Jüngern II, 4, 16; II, 5, 35.

Ἀρταξέρξης, gen. ου, ὁ, der in der Anabasis vorkommende ist Artaxerxes II. Mnemon (d. i. mit gutem Gedächtnisse), Darius des II. ältester Sohn; er herrschte von 404 bis 361 v. Chr.; gegen ihn empört sich sein jüngerer Bruder Cyrus und zieht, von griechischen Söldnern unterstützt, gegen ihn zu Felde; bei Kunaxa treffen die Heere zusammen 401 v. Chr. Cyrus siegt über die weit zahlreichere feindliche Macht, verliert aber das Leben. Artaxerxes des II. Nachfolger war Artaxerxes III. Ochos.

Ἀρταπάτας u. ης, gen. ου, ὁ, ein dem Cyrus treu ergebener σκηπτοῦχος d. i. Scepterträger. Es waren diese nach einer Einrichtung Cyrus d. Aeltern Eunuchen und zugleich Leibwächter des Königs. Sie hatten gewisse Provinzen oder Districte als Gouverneurs unter sich, welche sie durch andere verwalten ließen I, 6, 11; I, 8, 28.

Ἀρτάω, aufhängen, aufknüpfen, aufhängen lassen.

Ἄρτεμις, gen. ιδος, ἡ, Diana, Göttin der Jagd, gleich wie Apollo von der umherirrenden Leto, auf der schwimmenden Insel Delos geboren. Ἄρτεμις von ἀρτεμής (Buttm. Mythol. I. pag. 14. à II. pag. 151 seqq.) ist eigentlich die unversehrt Erhaltende, also das Gegentheil von Ἀπόλλων (ἀπόλλυμι) dem Verderbenden, Vernichtenden. Aber so gut wie dieser zum unversehrt Erhaltenden werden konnte, so jene zur Vernichterin. Daher ihr Geschwisterverhältniß zu einander. Als Verderberin hieß sie eigentlich ἑκάτη, wie Apollo ἑκατος. Das Wesen der Artemis hat wie das ihres Bruders, zwei Seiten, indem sie bald mehr als eine kämpfende, erlegende Gottheit gedacht wird, welche Thätigkeit indeß in der gewöhnlichen Auffassung immer mehr auf das Geschäft der Jagd (daher Göttin der Jagd) beschränkt wurde, bald mehr als eine Leben gebende, Licht spendende Göttin, als eine Spenderin von frischem, blühendem Naturleben für Vieh u. Menschen erscheint, auf welche Grundvorstellung schon der Name der Göttin deutet. Wegen ihres berühmten Tempels zu Ephesus hatte sie den Beinamen Ἐφεσία.

Ἄρτι, Adv. gerade, jetzt eben, so eben erst, kurz vorher.

Ἀρτίμας, ὁ, war zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen, Satrap oder Statthalter von Lydien VII, 8, 25.

Ἀρτοκόπος, ὁ u. ἡ, (ἄρτος, κόπτω) d. Bäcker, Bäckerin; indeß scheint die Schreibart ἀρτοπόπος (v. πέπω, πέπτω kochen) richtiger zu sein, so auch ἀρτοποπέω.

Ἄρτος, ὁ, Brod, namentlich Waizenbrod; θησαυροὶ ἄρτων νενημένων, Vorräthe von aufbewahrten Broden V, 4, 27 (vielleicht Zwieback), Gerstenbrod hieß μᾶζα.

Ἀρτούχας, ὁ, ein Anführer Armenischer, Mardonischer und Chaldäischer Miethstruppen im Dienste des Königs gegen Cyrus IV, 3, 4.

Ἀρύστας, ὁ, ein Arkadier, wird als gewaltiger Esser geschildert, der sich durch seine Eßgier lächerlich macht VII, 3, 23.

Ἀρχαγόρας, ὁ, ein Argiver, wird in der Anabasis einigemale als Lochage, doch niemals ehrenvoll erwähnt IV, 2, 13; IV, 2, 17.

Ἀρχαῖος, αία, αῖον, (ἀρχή) alt; vor vielen Jahren, vor Alters gebräuchlich; ὁ ἀρχαῖος der ältere z. B. Κῦρος ὁ ἀρχαῖος, Cyrus major I, 9, 1; τὸ ἀρχαῖον vor Alters, sonst, ehemals (olim) I, 1, 6.

Ἀρχή, ἡ, d. Anfang, Beginn; (τὴν) ἀρχήν v. Anbeginn, im Anfange, überhaupt (omnino) VII, 7, 28; Anführung, Oberbefehl II, 2, 5; V, 10, 12 (VI, 2, 12) u. a.; ein unter Jemandes Oberbefehl, Regierung stehendes Land I, 5, 9; I, 1, 2, 3; I, 9, 13; II, 3, 29 u. a. m.

Ἀρχηγός, όν, (ἀρχή, ἄγω) Anführer, Vorsteher, Urheber, Anstifter.

Ἀρχικός, ή, όν, (ἀρχή) im und zum Herrschen geschickt, gehörig zur Herrschaft, einer der die Eigenschaften eines Befehlshabers besitzt II, 6, 8, 20.

Ἄρχω, fut. ξω, anfangen, wenn mir nämlich ein anderer folgen soll; zuerst etwas thun; daher: anführen, Anführer, Herrscher, Oberhaupt sein; daher ἄρχων so viel als König V, 5, 12; Satrap I, 4, 10; Magistratsperson II, 1, 3 u. v. a.; οἱ ἄρχοντες die Führer der Soldaten, besonders die στρατηγοί II, 1, 8; II, 2, 21 u. a.; ἄρχομαι Med. v. ἄρχω anfangen, beginnen, nämlich

für sich ohne Rücksicht auf einen andern, τινός etwas z. B. ἄρχεσθαι τοῦ λόγου III, 2, 7; ἄρχομαι als pass. zu ἄρχω beherrscht werden, unter Jemandes Oberbefehl stehen I, 3, 15; I, 9, 4 u. a. m.; daher οἱ ἀρχόμενοι die Beherrschten, Unterthanen, gemeine Soldaten, in so fern als sie den Führern gehorchen II, 6, 19; III, 2, 30.

Ἄρωμα, gen. ατος, τό, wohlriechende Kräuter, Wurzeln, Früchte, überhaupt: Würze, Gewürz.

Ἀσέβεια, ἡ, (ἀσεβής) Unfrömmigkeit, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, impietas III, 2, 4.

Ἀσεβής, ές, (α. priv. σέβω, σέβομαι) gottlos, gottvergessen, frevelhaft.

Ἀσθενέω, (α. priv. σθένος d. Kraft) kraftlos, schwach, unvermögend sein, kränkeln, krank sein I, 1, 1; V, 5, 6.

Ἀσθενής, ές, (α. priv. σθένος) kraftlos, schwach I, 5, 9.

Ἀσία, ἡ, Asien. Bei den Griechen wird mit diesem Namen theils der ganze Erdtheil, theils nur die westliche Halbinsel (Asia minor) bezeichnet. Der größere Theil (wohl ¾) war indessen den Griechen wie den Römern völlig unbekannt; über den Norden u. Nordosten jenseit Armeniens und Persiens liefen nur dunkle Sagen von Skythen, Hyperboräern u. Kimmeriern um, und der Osten u. Südosten wurde mit dem unbestimmten Namen „Indien" bezeichnet. — Herodot theilte Asien (u. diese Eintheilung nimmt auch Xenophon an) in ἡ ἄνω Ἀσία, Oberasien (Assyrien, Medien) und in ἡ κάτω Ἀσία, Unterasien (Jonien, Karien, Lydien); später nahm man 5 Theile an.

Ἀσιδάτης, ὁ, ein reicher und vornehmer Perser, den Xenophon durch einen Streifzug von Pergamus aus nebst einer großen Beute in seine Gewalt bekommt und wodurch er in den Stand gesetzt wird, nachdem er das Heer an Thimbron übergeben hat, nach Hause zu reisen cfr. VII, 8, 9; 15, 22, 23.

Ἀσιναῖος, αία, αῖον, Asinäisch; als Subst. ein Asinäer, der in der Anabasis als ein Ἀσιναῖος bezeichnete Neon V, 6, 36; V, 7, 1 u. a.; war aus Ἀσίνη, welches in Lakonien an der Küste zwischen Tänarum und Gythium lag, was daraus hervorgeht, daß er VII, 2, 29 Λακωνικός genannt wird.

Ἀσινῶς, (α. priv. σίνομαι) unverletzt, nicht verletzend, unschädlich, ohne zu schaden, friedlich II, 3, 27; III, 3, 3.

Ἄσιτος, ον, (α. priv. σῖτος) ohne Essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern (jejunus) IV, 5, 11; II, 2, 16.

Ἀσκέω, mit Sorgfalt arbeiten, ausarbeiten, üben, treiben, ausüben; ἀληθειαν ἀσκεῖν, Wahrheit üben, d. h. wahr, wahrhaftig, zuverlässig sein VII, 7, 24.

Ἀσκός, ὁ, Schlauch, ein wasserdichtes Gefäß von Leder, gewöhnlich von Ziegenleder, das Rauhe inwendig und die eine Pfote des Thiers bei der Oeffnung angebracht, worum man einen Faden band. Der Schlauch wurde zum Transport flüssiger Dinge, Milch, Wein, Wasser ꝛc. geb.aucht III, 5, 9.

Ἄσμενος, η, ον, (ἥδομαι) willig, freudig, Adv. ἀσμένως gern, willig.

Ἀσπάζομαι, von jeder freundschaftlichen, herzlichen Bewillkommnung und Behandlung, besonders bei der Ankunft oder Abreise, daher: freundlich begrüßen VI, 1, 24; VII, 2, 23; umarmen, Abschied nehmen VII, 1, 8; VII, 1, 40.

Ἀσπένδιος, ὁ, ein Einwohner von Aspendos, einer volkreichen Stadt am Eurymedon in Pamphylien, einer Kolonie der Argiver; jetzt Minugat.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, ein großer, runder Schild aus Holz oder Flechtwerk, meist mit Rindshäuten überzogen und durch Metallplatten verziert, der den ganzen Leib von den Schultern bis zu den Knieen herab deckte u. an einem Riemen (τελαμών) von der linken Schulter herabhing. Davon παρ' ἀσπίδας links, linker Hand (sinistrorsum) IV, 3, 26. Oft bedeutet ἀσπίς so viel als ἀσπιδοφόροι, ὁπλῖται d. i. ein Heer mit Schilden bewaffneter Krieger, also schwer bewaffnete Krieger, Hopliten z. B. I, 7, 10.

Ἀσσυρία, ἡ, Assyrien, Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien von den montes Carduchi, dem Gebirge Zagros und von dem Tigris eingeschlossen; das heutige Kurdistan mit der Hauptstadt Νίνος Ninive, dem heutigen Mosul. Die Einwohner waren, wie die Hyrkanier, besonders gute Reiter.

Ἀσσύριος, ία, ιον, Assyrisch, cfr. Ἀσσυρία.

Ἀσταφίς, ίδος, ἡ, die getrocknete Weinbeere, Rosine.

Ἀστράπτω, (ἀστραπή Blitz) blitzen, glänzen, schimmern.

Ἀσφάλεια, ἡ, (ἀσφαλής) Sicherheit (securitas).

Ἀσφαλής, ές, (α. priv. σφάλλω) nicht zum Fall zu bringen, nicht wankend, feststehend, sicher; ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, in Sicherheit sein V, 6, 33; ἐν ἀσφαλεστέρῳ εἶναι, noch sicherer sein, noch besser gedeckt sein III, 2, 36; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, an der sichersten Stelle I, § 22.

Ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, Erdharz, Erdpech, ein brennliches weiches Mineral, wahrscheinlich organischen Ursprungs; es wurde häufig statt des Kittes gebraucht. cfr. II, 4, 12.

Ἀσφαλῶς, Adv. (ἀσφαλής) sicher, zuverlässig; ungefährdet III, 4, 6; VI, 1, 10 (VI, 3, 10) u. a.

Ἀσχολία, ἡ, (α. priv. σχολή) Beschäftigung, Geschäft; ἀσχολίαι Geschäfte, Hindernisse VII, 5, 16.

Ἀτακτέω, (ἄτακτος) unordentlich sein, keine Ordnung halten, unordentlich leben, von Soldaten: nicht in Reihe und Glied bleiben.

Ἄτακτος, ον, (α. priv. τάττειν) nicht geordnet, ungeordnet, nicht in Schlachtordnung stehend I, 8, 2.

Ἀταξία, ἡ, (ἄτακτος) die Unordnung; Uebertretung der Ordnung, Regellosigkeit, Störung der Ordnung im Gegensatze von εὐταξία III, 1, 38.

Ἀτάρ, Conjunct. aber, doch, übrigens, indessen.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, Stadt und Gegend auf der Küste von Aeolis in Asien, Lesbos gegenüber. In der Nähe von Atarneus floß der Kaïkus, der heutige Grimacli oder Grimakli.

Ἀτασθαλία, ἡ, (ἄταις, θάλλω) Wildheit, Uebermuth.

Ἄταφος, (α. priv. θάπτω) unbegraben, unbestattet.

Ἄτε, (eigentlich ὅτ' ἄ τε propter quae), quippe quae, gleich wie, gleich als ob, so wie, weil; es giebt meist einen (objectiven) Grund des Folgenden an. Matth. §. 569.

Ἀτέλεια, ἡ, (α. priv. τέλος) die Unvollkommenheit, Freiheit von gewissen Lasten u. Abgaben; Dienstbefreiung III, 3, 18.

Ἀτιμάζω, (α. priv. τιμάω) nicht ehren, entehren, beschimpfen, geringschätzig behandeln.

Ἄτιμος, ον, (α. priv. τιμή) ohne Ehre, entehrt, verachtet, beschimpft VII, 7, 24.

Ἀτμίζω, (ἀτμός) dampfen, rauchen, warm sein IV, 5, 15.

Ἀτραμύττιον, Andere Ἀδραμυττεῖον, Adramytteum, eine Stadt in Mysien an dem Adramyttenischen Meerbusen mit einem vorzüglichen Hafen; jetzt Abramiti, Edremit, Ydramitt.

Ἀτριβής, ές, (α. priv. τρίβειν) nicht gerieben, nicht abgerieben, daher ὁδὸς ἀτριβής ein unbetretener Weg (non trita via) IV, 2, 8; VII, 3, 42.

Αὖ, Adv. zurück, wieder, wiederum I, 6, 7; hinwiederum, dagegen I, 10, 11; II, 4, 20; III, 4, 19 u. a.; gleichfalls, gegenseitig (vicissim) II, 5, 26; II, 6, 5 u. a. m.

Αὐαίνω, trocken machen, trocknen; αὐαίνεσθαι vertrocknen II, 3, 16 ohne Augment.

Αὐθαίρετος, ον, (αὐτός, αἱρέομαι) selbst gewählt; στρατηγὸς αὐθαίρετος ein Feldherr, der sich selbst seine Macht angemaßt hat V, 7, 29.

Αὐθήμερον, (αὐτός, ἡμέρα) an demselben Tage.

Αὖθις, Adv. wieder, wiederum, abermals I, 10, 10; IV, 7, 2; V, 8, 9 u. a.; hernach, nachher, deinde V, 6, 25; II, 4, 5; künftighin, in der Folge V, 4, 7; VII, 5, 3 u. a.

Αὐλέω, (αὐλός) auf der Flöte blasen; κέρασι αὐλεῖν VII, 3, 32 auf Hörnern blasen; αὐλεῖσθαι sich auf der Flöte vorspielen lassen; von Flötenbläsern, von Flötentönen bei etwas begleitet werden V, 9, 11; (VI, 1, 11).

Αὐλίζομαι, (αὐλή) die Wohnung oder das Lager im Freien aufschlagen, lagern, verweilen IV, 3, 1; VI, 4, 1; VII, 4, 5; übernachten II, 2, 17; IV, 1, 11; VII, 3, 48 u. a.

Αὐλός, ὁ, (ἄω, αὔω blasen), ein Blasinstrument, bes. die Flöte, welche aber wegen des eingesetzten Mundstücks mehr unserm Hautbois glich.

Αὐλών, gen. ῶνος, ὁ, jeder hohle, tiefe Ort zwischen Bergen oder Ufern, also Vertiefung, Kanal, Graben II, 3, 10.

Αὐξάνω, bildet die meisten Tempora von αὐξάω, daher im fut. αὐξήσω etc. mehren, vergrößern (augere); αὐξάνεσθαι vermehrt werden, wachsen.

Αὔριον, Adv. morgen, ἡ αὔριον sc. ἡμέρα der morgende Tag.

Αὐστηρότης, gen. ητος, ἡ, die Säure, Herbe, οἴνου V, 4, 29; dann die Strenge.

Αὐτίκα, Adv. (αὐτός) sogleich, bald, alsbald, im Augenblick II, 1, 9; III, 1, 32; diese Bedeutung wird noch verstärkt durch das beigefügte μάλα; αὐτίκα μάλα sofort, augenblicklich VI, 2, 5 (V, 10, 5); VII, 6, 17.

Αὐτόθεν, Adv. von dort her, von da aus IV, 2, 6; V, 1, 10 u. a. m.

Αὐτόθι, Adv. statt αὐτοῦ daselbst, dort, auf der Stelle (ibi, ibidem) I, 4, 6; IV, 8, 20 u. a. m.

Αὐτοκέλευστος, ον, (αὐτός, κελεύω) auf eignen Antrieb, ungeheißen, von selbst (sua sponte) III, 4, 5.

Αὐτοκράτωρ, gen. ορος, ὁ, (αὐτός, κρατέω) Selbstherrscher, Oberfeldherr, Oberbefehlshaber VI, 1, 21 (V, 9, 21).

Αὐτόματος, η, ον, (αὐτός, μάομαι) aus eigner Bewegung, aus eignem An-

für sich ohne Rücksicht auf einen andern, τινός etwas z. B. ἄρχεσθαι τοῦ λόγου III, 2, 7; ἄρχομαι als pass. zu ἄρχω beherrscht werden, unter Jemandes Oberbefehl stehen I, 3, 15; I, 9, 4 u. a. m.; daher οἱ ἀρχόμενοι die Beherrschten, Unterthanen, gemeine Soldaten, in so fern als sie den Führern gehorchen II, 6, 19; III, 2, 30.

Ἄρωμα, gen. ατος, τό, wohlriechende Kräuter, Wurzeln, Früchte, überhaupt: Würze, Gewürz.

Ἀσέβεια, ἡ, (ἀσεβής) Unfrömmigkeit, Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, impietas III, 2, 4.

Ἀσεβής, ές, (α. priv. σέβω, σέβομαι) gottlos, gottvergessen, frevelhaft.

Ἀσθενέω, (α. priv. σθένος d. Kraft) kraftlos, schwach, unvermögend sein, kränkeln, krank sein I, 1, 1; V, 5, 6.

Ἀσθενής, ές, (α. priv. σθένος) kraftlos, schwach I, 5, 9.

Ἀσία, ἡ, Asien. Bei den Griechen wird mit diesem Namen theils der ganze Erdtheil, theils nur die westliche Halbinsel (Asia minor) bezeichnet. Der größere Theil (wohl ⅔) war indessen den Griechen wie den Römern völlig unbekannt; über den Norden u. Nordosten jenseit Armeniens und Persiens liefen nur dunkle Sagen von Skythen, Hyperboräern u. Kimmeriern um, und der Osten u. Südosten wurde mit dem unbestimmten Namen „Indien" bezeichnet. — Herodot theilte Asien (u. diese Eintheilung nimmt auch Xenophon an) in ἡ ἄνω Ἀσία, Oberasien (Assyrien, Medien) und in ἡ κάτω Ἀσία, Unterasien (Jonien, Karien, Lydien); später nahm man 5 Theile an.

Ἀσιδάτης, ὁ, ein reicher und vornehmer Perser, den Xenophon durch einen Streifzug von Pergamus aus nebst einer großen Beute in seine Gewalt bekommt und wodurch er in den Stand gesetzt wird, nachdem er das Heer an Thimbron übergeben hat, nach Hause zu reisen cfr. VII, 8, 9; 15, 22, 23.

Ἀσιναῖος, αία, αῖον, Asinäisch; als Subst. ein Asinäer, der in der Anabasis als ein Ἀσιναῖος bezeichnete Neon V, 6, 36; V, 7, 1 u. a.; war aus Ἀσίνη, welches in Lakonien an der Küste zwischen Tänarum und Gythium lag, was daraus hervorgeht, daß er VII, 2, 29 Λακωνικός genannt wird.

Ἀσινῶς, (α. priv. σίνομαι) unverletzt, nicht verletzend, unschädlich, ohne zu schaden, friedlich II, 3, 27; III, 3, 3.

Ἄσιτος, ον, (α. priv. σῖτος) ohne Essen, ohne gegessen zu haben, nüchtern (jejunus) IV, 5, 11; II, 2, 16.

Ἀσκέω, mit Sorgfalt arbeiten, ausarbeiten, üben, treiben, ausüben; ἀλήθειαν ἀσκεῖν, Wahrheit üben, d. h. wahr, wahrhaftig, zuverlässig sein VII, 7, 24.

Ἀσκός, ὁ, Schlauch, ein wasserdichtes Gefäß von Leder, gewöhnlich von Ziegenleder, das Rauhe inwendig und die eine Pfote des Thiers bei der Oeffnung angebracht, worum man einen Faden band. Der Schlauch wurde zum Transport flüssiger Dinge, Milch, Wein, Wasser ꝛc. gebraucht III, 5, 9.

Ἄσμενος, η, ον, (ἥδομαι) willig, freudig, Adv. ἀσμένως gern, willig.

Ἀσπάζομαι, von jeder freundschaftlichen, herzlichen Bewillkommnung und Behandlung, besonders bei der Ankunft oder Abreise, daher: freundlich begrüßen VI, 1, 24; VII, 2, 23; umarmen, Abschied nehmen VII, 1, 8; VII, 1, 40.

Ἀσπένδιος, ὁ, ein Einwohner von Aspendos, einer volkreichen Stadt am Eurymedon in Pamphylien, einer Kolonie der Argiver; jetzt Minugat.

Ἀσπίς, ίδος, ἡ, ein großer, runder Schild aus Holz oder Flechtwerk, meist mit Rindshäuten überzogen und durch Metallplatten verziert, der den ganzen Leib von den Schultern bis zu den Knieen herab deckte u. an einem Riemen (τελαμών) von der linken Schulter herabhing. Davon παρ' ἀσπίδας links, linker Hand (sinistrorsum) IV, 3, 26. Oft bedeutet ἀσπίς so viel als ἀσπιδοφόροι, ὁπλῖται d. i. ein Heer mit Schilden bewaffnetr Krieger, also schwer bewaffnete Krieger, Hopliten z. B. I, 7, 10.

Ἀσσυρία, ἡ, Assyrien, Landschaft in Asien zwischen Medien, Mesopotamien u. Babylonien von den montes Carduchi, dem Gebirge Zagros und von dem Tigris eingeschlossen; das heutige Kurdistan mit der Hauptstadt Νῖνος Ninive, dem heutigen Mosul. Die Einwohner waren, wie die Hyrkanier, besonders gute Reiter.

Ἀσσύριος, ία, ιον, Assyrisch, cfr. Ἀσσυρία.

Ἀσταφίς, ίδος, ἡ, die getrocknete Weinbeere, Rosine.

Ἀστράπτω, (ἀστραπή Blitz) blitzen, glänzen, schimmern.

Ἀσφάλεια, ἡ, (ἀσφαλής) Sicherheit (securitas).

Ἀσφαλής, ές, (α. priv. σφάλλω) nicht zum Fall zu bringen, nicht wankend, feststehend, sicher; ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι, in Sicherheit sein V, 6, 33; ἐν ἀσφαλεστέρῳ εἶναι, noch sicherer sein, noch besser gedeckt sein III, 2, 36; ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι, an der sichersten Stelle I, 8 22.

Ἄσφαλτος, ἡ, Asphalt, Erdharz, Erdpech, ein brennliches weiches Mineral, wahrscheinlich organischen Ursprungs; es wurde häufig statt des Kittes gebraucht. cfr. II, 4, 12.

Ἀσφαλῶς, Adv. (ἀσφαλής) sicher, zuverlässig; ungefährdet III, 4, 6; VI, 1, 10 (VI, 3, 10) u. a.

Ἀσχολία, ἡ, (α. priv. σχολή) Beschäftigung, Geschäft; ἀσχολίαι Geschäfte, Hindernisse VII, 5, 16.

Ἀτακτέω, (ἄτακτος) unordentlich sein, keine Ordnung halten, unordentlich leben, von Soldaten: nicht in Reihe und Glied bleiben.

Ἄτακτος, ον, (α. priv. τάττειν) nicht geordnet, ungeordnet, nicht in Schlachtordnung stehend I, 8, 2.

Ἀταξία, ἡ, (ἄτακτος) die Unordnung; Uebertretung der Ordnung, Regellosigkeit, Störung der Ordnung im Gegensatze von εὐταξία III, 1, 38.

Ἀτάρ, Conjunct. aber, doch, übrigens, indessen.

Ἀταρνεύς, έως, ὁ, Stadt und Gegend auf der Küste von Aeolis in Asien, Lesbos gegenüber. In der Nähe von Atarneus floß der Kaïkus, der heutige Grimacli oder Grimakli.

Ἀτασθαλία, ἡ, (ἄταις, θάλλω) Wildheit, Uebermuth.

Ἄταφος, (α. priv. θάπτω) unbegraben, unbestattet.

Ἄτε, (eigentlich ὅτε τε propter quae), quippe quae, gleich wie, gleich als ob, so wie, weil; es giebt meist einen (objectiven) Grund des Folgenden an. Matth. §. 569.

Ἀτέλεια, ἡ, (α. priv. τέλος) die Unvollkommenheit, Freiheit von gewissen Lasten u. Abgaben; Dienstbefreiung III, 3, 18.

Ἀτιμάζω, (α. priv. τιμάω) nicht ehren, entehren, beschimpfen, geringschätzig behandeln.

Ἄτιμος, ον, (α. priv. τιμή) ohne Ehre, entehrt, verachtet, beschimpft VII, 7, 24.

Ἀτμίζω, (ἀτμός) dampfen, rauchen, warm sein IV, 5, 15.

Ἀτραμύττιον, Andere Ἀδραμυττεῖον, Adramytteum, eine Stadt in Mysien an dem Adramyttenischen Meerbusen mit einem vorzüglichen Hafen; jetzt Adramiti, Edremit, Ydramitt.

Ἀτριβής, ές, (α. priv. τρίβειν) nicht gerieben, nicht abgerieben, daher ὁδὸς ἀτριβής ein unbetretener Weg (non trita via) IV, 2, 8; VII, 3, 42.

Αὖ, Adv. zurück, wieder, wiederum I, 6, 7; hinwiederum, dagegen I, 10, 11; II, 4, 20; III, 4, 19 u. a.; gleichfalls, gegenseitig (vicissim) II, 5, 26; II, 6, 5 u. a. m.

Αὐαίνω, trocken machen, trocknen; αὐαίνεσθαι vertrocknen II, 3, 16 ohne Augment.

Αὐθαίρετος, ον, (αὐτός, αἱρέομαι) selbst gewählt; στρατηγὸς αὐθαίρετος ein Feldherr, der sich selbst seine Macht angemaßt hat V, 7, 29.

Αὐθήμερον, (αὐτός, ἡμέρα) an demselben Tage.

Αὖθις, Adv. wieder, wiederum, abermals I, 10, 10; IV, 7, 2; V, 8, 9 u. a.; hernach, nachher, deinde V, 6, 25; II, 4, 5; künftighin, in der Folge V, 4, 7; VII, 5, 3 u. a.

Αὐλέω, (αὐλός) auf der Flöte blasen; κέρασι αὐλεῖν VII, 3, 32 auf Hörnern blasen; αὐλεῖσθαι sich auf der Flöte vorspielen lassen; von Flötenbläsern, von Flötentönen bei etwas begleitet werden V, 9, 11; (VI, 1, 11).

Αὐλίζομαι, (αὐλή) die Wohnung oder das Lager im Freien aufschlagen, lagern, verweilen IV, 3, 1; VI, 4, 1; VII, 4, 5; übernachten II, 2, 17; IV, 1, 11; VII, 3, 48 u. a.

Αὐλός, ὁ, (ἄω, αὔω blasen), ein Blasinstrument, bes. die Flöte, welche aber wegen des eingesetzten Mundstücks mehr unserm Hautbois glich.

Αὐλών, gen. ῶνος, ὁ, jeder hohle, tiefe Ort zwischen Bergen oder Ufern, also Vertiefung, Kanal, Graben II, 3, 10.

Αὐξάνω, bildet die meisten Tempora von αὐξάω, daher im fut. αὐξήσω etc. mehren, vergrößern (augere); αὐξάνεσθαι vermehrt werden, wachsen.

Αὔριον, Adv. morgen, ἡ αὔριον sc. ἡμέρα der morgende Tag.

Αὐστηρότης, gen. ητος, ἡ, die Säure, Herbe, οἴνου V, 4, 29; dann die Strenge.

Αὐτίκα, Adv. (αὐτός) sogleich, bald, alsbald, im Augenblick II, 1, 9; III, 1, 32; diese Bedeutung wird noch verstärkt durch das beigefügte μάλα; αὐτίκα μάλα sofort, augenblicklich VI, 2, 5 (V, 10, 5); VII, 6, 17.

Αὐτόθεν, Adv. von dort her, von da aus IV, 2, 6; V, 1, 10 u. a. m.

Αὐτόθι, Adv. statt αὐτοῦ daselbst, dort, auf der Stelle (ibi, ibidem) I, 4, 6; IV, 8, 20 u. a. m.

Αὐτοκέλευστος, ον, (αὐτός, κελεύω) auf eignen Antrieb, ungeheißen, von selbst (sua sponte) III, 4, 5.

Αὐτοκράτωρ, gen. ορος, ὁ, (αὐτός, κρατέω) Selbstherrscher, Oberfeldherr, Oberbefehlshaber VI, 1, 21 (V, 9, 21).

Αὐτόματος, η, ον, (αὐτός, μάομαι) aus eigner Bewegung, aus eignem An-

triebe, freiwillig, von ſelbſt I, 2, 17; I, 3, 13; IV, 3, 8 u. a.; ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου durch Zufall VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Αὐτομολέω, (αὐτός, μολέω) freiwillig, ohne Geheiß gehen; παρά τινος πρός τινα αὐτομολεῖν, von einem zum andern gehen, übergehen I, 7, 13.

Αὐτόμολος, ον, (αὐτός, μολέω) Uebergänger, Ueberläufer.

Αὐτόνομος, ον, (αὐτός, νέμω) nach eignen Geſetzen lebend, nach eignem Willen handelnd, unabhängig, ſelbſtſtändig.

Αὐτός, ή, ό, Pronom. hat mehrere Bedeutungen: 1) wenn es im Nominativ bei einem Verbo finito oder in den Casibus obliq. bei einem andern Nomen ſteht, ſo iſt es durch ſelbſt zu überſetzen; in den casib. obliquis ohne ein anderes Nomen heißt es meiſt ihn, ſie, es; 2) oft: ſelbſt, von ſelbſt, in eigner Perſon, aus eignem Antriebe II, 1, 5; für ſich ſelbſt, allein II, 3, 7 u. a.; 3) mit dem Artikel: derſelbe, eben derſelbe, der nämliche V, 8, 22 u. a.; ὁ αὐτὸς οὗτος eben dieſer, der nämliche VII, 3, 3 u. a.; ἐν ταὐτῷ εἶναί τινι, mit Jemandem an demſelben Orte ſein III, 1, 27. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 114, 2, 7; 120, 2; Matth. §. 467.

Αὐτόσε, Adv. (αὐτοῦ) dorthin IV, 7, 2.

Αὐτοῦ, Adv. (ἐπ' αὐτοῦ τόπου) an der Stelle ſelbſt, an demſelben Orte, daſelbſt II, 2, 1; II, 1, 21; VII, 3, 41 u. a.

Αὑτοῦ, attiſch für ἑαυτοῦ w. m. ſ.

Αὕτως oder αὖτως, Adv. ſo, eben ſo; ὡς δ' αὕτως V, 6, 9 für ὡσαύτως δέ eben ſo aber.

Αὐχήν, gen. ένος, ό, d. Nacken, Genick; dann übertragen: Meerenge, Landenge VI, 2, 3 (VI, 4, 3); ſo wie auch Plinius die Corinthiſche Landenge cervicem nennt IV, 5.

Ἀφαιρέω, (ἀπό, αἱρέω wegen der anomal. Formen ſ. αἱρέω) wegnehmen, abnehmen, davon nehmen; ἀφαιρεῖσθαι wegnehmen, fortnehmen, entreißen τινός τι VI, 4, 21 (VI, 6, 21); häufiger τινά τι Einem etwas III, 4, 48; IV, 4, 12; Jemanden einer Sache berauben τινά τι I, 3, 4; V, 5, 10; VII, 1, 28 u. a. m.

Ἀφανής, ές, (α. priv. φαίνομαι) unſichtbar, nicht mehr ſichtbar IV, 2, 4; ἀφανῆ εἶναι verſchwunden ſein, fort ſein I, 4, 7.

Ἀφανίζω, (ἀφανής) unſichtbar machen, aus den Augen entfernen, entrücken, verdunkeln III, 4, 8; dann auch: wegſchaffen, vertilgen III, 2, 11.

Ἀφειδής, ές, (α. priv. φείδομαι) nicht ſchonend; davon ἀφειδῶς Adv. ſchonungslos, ſtreng I, 9, 13; VII, 4, 6.

Ἀφελόμενος ſ. ἀφαιρέω.

Ἀφηγέομαι, (ἀπό, ἡγέομαι) vorangehen, leiten, ab- oder zurückführen; erzählen, erklären VII, 2, 26.

Ἀφθονία, ἡ, (ἄφθονος) Neidloſigkeit; Ueberfluß, reichlicher Vorrath; εἰς ἀφθονίαν παρέχειν i. e. ἀφθόνως παρέχειν reichlich gewähren VII, 1, 33.

Ἄφθονος, ον, (α. priv. φθονέω) nicht neidiſch d. h. freigebig, reichlich ſpendend, ergiebig vom Lande V, 6, 25; ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν, in Ueberfluß leben.

Ἀφίημι, (ἀπό, ἵημι) wegſchicken, entlaſſen, fortlaſſen II, 3, 25; gehen laſſen, vorbeigehen laſſen V, 4, 7.

Ἀφικνέομαι, (ἀπό, ἱκνέομαι, fut. ἵξομαι, aor. 2. ἱκόμην, perf. ἷγμαι, ἀφῖγμαι) ankommen.

Ἀφιππεύω, (ἀπό, ἱππεύω) wegreiten, fortreiten, zurückreiten, hindurchreiten I, 5, 12.

Ἀφίστημι, (ἀπό, ἵστημι) davon oder wegſtellen, weggehen laſſen, entfernen; abwendig, abtrünnig machen, zum Abfall verleiten; im perf., plusqperf. u. aor. 2., alſo in den Temporibus, die intranſitive Bedeutung haben: abſtehen, abfallen, eben ſo auch im Pass. u. Futur. medii II, 4, 5; III, 2, 17 u. a.; ἀφιστάναι πρός τινα, u. εἴς τινα zu Jemandem übergehen I, 1, 6; I, 6, 7.

Ἄφοδος, ἡ, (ἀπό, ὁδός) d. Weggang, Abzug.

Ἀφρονιστέω, (α. priv. φρονίζω) ſorglos ſein; vernachläſſigen, ſich nicht kümmern, τινός um etwas V, 4, 20.

Ἀφροσύνη, ἡ, (ἄφρων) Thorheit, Unvernunft V, 1, 14.

Ἄφρων, (α. priv. φρήν) ohne Verſtand, ſinnlos, unklug.

Ἀφυλακτέω, (ἀφύλακτος) unbeſorgt ſein, nicht bewachen, keine Vorſicht gebrauchen.

Ἀφύλακτος, ον, (α. priv. φυλάττω) unbewacht, unbeobachtet II, 6, 24.

Ἀφυλάκτως, (α. priv. φυλάττω) unvorſichtig, unbedachtſam V, 1, 6.

Ἀχαιός, ά, όν, Achäiſch; als Subſtantiv, ein Achäer, Einwohner von Achaja, einer Landſchaft auf der Nordküſte des Peloponnes, von dem Gebiete von Sikyon an bis an das Vorgebirge Araxus. Ein bedeutender Theil des Heeres der 10000 Griechen beſtand aus Achäern, cfr. (V, 10, 10) VI, 2, 10.

Ἀχάριστος, ον, (α. priv. χαρίζομαι) undankbar VII, 6, 23; unangenehm, nicht gefällig II, 1, 13; passiv. ohne Dank, ohne Belohnung, unbelohnt I, 9, 18; οἶμαι οὐκ ἀχάριστος μοι ἕξειν οὔτε πρὸς ὑμῶν οὔτε πρὸς τῆς Ἑλλάδος ἁπάσης, ich bin überzeugt, daß ſowohl ihr als ganz Griechenland mir es danken wird II, 3, 18.

Ἀχαρίστως ſ. ἀχάριστος; ἀχαρίστως ἀποπέμψασθαι ἄνδρας εὐεργέτας Männer, die ihm Gutes thaten, ungedankt, unbelohnt von dannen ziehen laſſen VII, 7, 23.

Ἀχερουσιάς, gen. άδος, ἡ u. Ἀχερουσίς, gen. ίδος, davon ἡ Ἀχερουσιὰς Χερρόνησος, eine Halbinſel oder richtiger, ein Vorgebirge mit einer tiefen mephitiſchen Höhle bei Heraclea in Bithynien, wo Hercules in die Unterwelt hinabgeſtiegen ſein ſoll, um den Cerberus zu holen, cfr. (V, 10, 2) VII, 2, 2; jetzt heißt das Vorgebirge: Arakali, auch Penbarachi aus Pont. Arachi verdorben.

Ἄχθομαι, (ἄχθος) belaſtet ſein, etwas läſtig finden, unmuthig, unzufrieden ſein, (aegre ferre) τινός I, 1, 8; III, 2, 20; aufgebracht ſein, zürnen τινί u. ἐπί τινι, über etwas V, 7, 20; VII, 6, 10 u. a. m.

Ἀχρεῖος, ον, (α. priv. χρεία) ohne Nutzen, nutzlos, unnütz, untauglich V, 2, 21.

Ἄχρηστος, ον, (α. priv. χρῆμα) unbrauchbar, unnütz, nutzlos.

Ἄχρι, auch vor einem Vocal ἄχρι: bis als Präpoſ. mit dem Genitiv; 2) bis daß; als Adv. mit ἄν u. dem Conjunctiv II, 3, 2.

Ἀψίνθιον, τό, Wermuth, Wermuthkraut I, 5, 1.

B.

Βαβυλών, gen. ῶνος, ἡ, Babylon, eine der gefeiertſten Städte des Alterthums im ſüdlichen Theile von Babylonien am Euphrat, der ſie in zwei Theile ſchied, wo jetzt Hellah liegt. Als ihren Erbauer nennt Berosus den Nebucadnezar, die übrigen Geſchichtſchreiber den Belus. Die Semiramis und ihre Nachfolger haben ſie zu ihrem Glanze erhoben. Sie bildete ein Viereck, deſſen Umfang nach Herodot 12 Meilen betrug; eine prachtvolle Brücke über den Euphrat verband beide Theile der Stadt. Eine 50 Ellen breite u. 200 Ellen hohe Mauer, die in gewiſſen Zwiſchenräumen mit Thürmen verſehen war, u. vor ſich einen Waſſergraben hatte, machte ihre für die damalige Zeit furchtbare Vertheidigung aus. Unter ihren Prachtgebäuden zeichneten ſich die beiden königlichen Paläſte auf beiden Ufern des Euphrat aus; neben dem einen waren die ſchwebenden Gärten der Semiramis angebracht.

Βαβυλωνία, ἡ, das eigentliche Babylonien, nahm nur einen kleinen Raum zwiſchen Aſſyrien, Meſopotamien, Elemaïs, dem Meere u. Arabiſtan ein, und umfaßte ungefähr die heutigen Paſchaliks Bagdad und Baſſora; der ſüdliche Theil hieß Chaldäa. Es wurde vom Euphrat u. Tigris bewäſſert, u. Ueberſchwemmungen des Euphrat, künſtliche Seen u. zahlreiche Kanäle verbreiteten überall Fruchtbarkeit. Zur Vertheidigung des Landes gegen Einfälle kriegeriſcher Nachbarn war nördlich von Babylon eine Mauer zwiſchen dem Euphrat u. Tigris gezogen, die unter dem Namen der Mediſchen Mauer bekannt iſt; τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος nennt ſie Xenophon II, 7, 12.

Βαβυλωνίαι πύλαι, αἱ, I, 5, 5; πύλαι iſt an dieſer Stelle nicht von einer Stadt zu verſtehen, ſondern es ſind vielmehr die Engpäſſe, durch die der Weg aus Arabien nach Babylonien führte; in der Nähe derſelben lag die Stadt Charmande.

Βάδην, Adv. (βαίνω) Schritt für Schritt (lento gradu) IV, 8, 28; βάδην ταχύ im Sturmſchritt (gradu pleno) IV, 6, 25; wobei die Soldaten in Reihe u. Glied blieben, im Gegenſatz von δρόμῳ, wo dies weniger, oder gar nicht der Fall war.

Βαδίζω, (βαίνω) fut. ίσω, gewöhnlicher noch βαδιοῦμαι, ſchreiten, gehen, langſam einherſchreiten (wie das lat. incedere) im Gegenſatz von τρέχω laufen.

Βάθος, τό, (βαθύς) Tiefe, Höhe (altitudo) nach dem verſchiedenen Standpunkte, den wir nehmen; βάθος πλέον ἢ ἐπὶ δύο στάδια, eine mehr als zwei Stadien tiefe Höhle VI, 2, 2 (V, 10, 2).

Βαθύς, εῖα, ύ, tief, hoch, in mancherlei Verbindung.

Βαίνω, fut. βήσομαι, perf. βέβηκα, aor. 2. ἔβην: (von βάω) gehen, einhergehen; aber auch ſtehen, liegen, ruhen; namentlich βεβηκώς ſtehend, feſtſtehend, z. B. ἡμεῖς ἐπὶ τῆς γῆς βεβηκότες III, 2, 19 wir feſtſtehend auf dem Boden ꝛc.

Βακτηρία, ἡ, (βάζω, βακτήρ) Stab, Stock, Stütze.

Βάλανος, ἡ, die Eichel, dann jede ei-

chelförmige Frucht; *βάλανοι τῶν φοινίκων* (glandes palmarum) Datteln II, 3, 15; I, 5, 10.

Βάλλω, fut. *βλήσω*, gewöhnlicher *βαλῶ*, aor. 2. *ἔβαλον*, perf. *βέβληκα*, perf. passiv. *βέβλημαι*, aor. 1. *ἐβλήθην*: werfen, schleudern, schießen, *τινά* auf Jemanden, *βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς*, solche, denen nach den Köpfen geworfen wird IV, 6, 12; verwunden V, 7, 21.

Βάπτω, tauchen, eintauchen (intingere).

Βαρβαρικός, *ή*, *όν*, barbarisch, fremd, ausländisch, namentlich nicht griechisch (besonders von den Persern u. von dem, was diese angeht, gebraucht); daher

Βαρβαρικῶς, Adv. Persisch (lingua Persica) I, 8, 1.

Βάρβαρος, *ον*, nicht griechisch, fremd, ausländisch; dann (weil die Griechen sich allein für ein gebildetes Volk hielten) ungebildet I, 7, 3; roh, wild II, 5, 32; V, 4, 34.

Βαρέως, Adv. (*βαρύς*) schwer, wichtig; *βαρέως φέρειν* (moleste, aegre ferre) unwillig sein, ungern dulden II, 1, 4; *βαρέως ἀκούειν* ungern hören II, 1, 9.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Akadier, von dem erzählt wird, daß er durch den Kopf geschossen wurde, als die Griechen von den Karduchen gedrängt sich zurückziehen mußten.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, *Ἠλεῖος* aus Elis, ein Seher (*μάντις*), der dem Xenophon günstige Anzeichen verkündet VII, 8, 10 und dessen Verkündigung auch erfüllt wird VII, 8, 22.

Βασίλεια, *ἡ*, die Königin; nicht zu verwechseln mit:

Βασιλεία, *ἡ*, Reich, Königreich, Königthum; *καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν*, die königliche Gewalt, die Herrschaft übernehmen, König werden I, 1, 3.

Βασίλειος, *ον*, (*βασιλεύς*) königlich, dem Regenten oder Könige gehörig; davon *βασίλειον* sc. *δῶμα*, aedes regiae, der königliche Palast III, 4, 34; IV, 4, 2; eben so auch: *τὰ βασίλεια* die königliche Wohnung, der Palast des Königs oder des königlichen Statthalters I, 2, 7; I, 2, 23, 26; das königliche Schloß I, 4, 10; IV, 4, 1.

Βασιλεύς, gen. *έως*. *ὁ*, der König, Herrscher, Regent; vorzüglich der König von Persien, der gewöhnlich *μέγας βασιλεύς* I, 2, 3; I, 7, 2; II, 3, 17 oder *βασιλεὺς μέγας* I, 4, 11; I, 7, 16; II, 4, 3 u. a. genannt wird; theils wegen der Größe seines Reichs, theils weil andere Könige ihm unterworfen waren.

Βασιλεύω, (*τινός*) König eines Landes, Volkes sein, herrschen, regieren.

Βασιλικός, *ή*, *όν*, (*βασιλεύς*) königlich, mit königlichen Anlagen u. Eigenschaften begabt I, 9, 1.

Βάσιμος, *ον*, (*βαίνω*, *βάω*) zum Gehen, Hineingehen eingerichtet; zugänglich, gangbar *τινί*, für Jemanden III, 4, 49.

Βατός, *ή*, *όν*, (*βαίνω*, *βάω*) was man ersteigen kann; gangbar, zugänglich IV, 6, 17.

Βέβαιος, *α*, *ον*, (*βάω*, *βαίνω*) feststehend, zuverlässig, standhaft, sicher.

Βεβαιόω, (*βάω*, *βαίνω*) befestigen, bestätigen; versichern, gewiß zusagen; gewähren, halten was man versprochen hat; *τὴν πρᾶξίν τινι βεβαιοῦν*, pactum alicui servare, Jemandem sein Versprechen halten VII, 6, 17.

Βέλεσις, gen. *ιος*, *ὁ*, Statthalter in Syrien u. Assyrien zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen, dessen Schloß mit einem schönen u. großen Garten am Daradax (dem heutigen Sebsjur bei Aintas) Cyrus verwüsten u. niederbrennen ließ I, 4, 10; VII, 8, 25.

Βέλος, *τό*, (*βάλλω*) Pfeil, Geschoß, namentlich Wurfgeschoß, wie jede Waffe, womit man sich in der Ferne gegen den Feind vertheidigt, als Wurfspieß, Pfeile, Steine; selbst die Schleuder heißt so III, 3, 16.

Βέλτιστος, *η*, *ον*, (Superlativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Beste.

Βελτίων, *ον*, gen. *ονος* (Comparativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Bessere, Edlere ꝛc.; Nützlichere III, 2, 32.

Βῆμα, *τό*, (*βαίνω*) Tritt, Schritt; Länge eines Schrittes = $2\frac{1}{2}$ Fuß; daher *βῆμα διπλοῦν* = 5 Fuß.

Βία, *ἡ*, Körperkraft, Stärke, Gewalt, gewaltthätige Behandlung; *βίᾳ τινός* wider Jemandes Willen VII, 8, 17.

Βιάζομαι, (*βία*) zwingen, erzwingen, überwältigen; mit Gewalt verdrängen I, 4, 5; *βιασάμενος* sich auforängend VII, 8, 11.

Βίαιος, *αία*, *ον*, (*βία*) gewaltthätig, gewaltsam, *βίαιον ποιεῖν* Gewalt gebrauchen.

Βιαίως, Adv. (*βία*) heftig, mit aller Gewalt.

Βίβλος, *ἡ*, das Bast, die Lagen, welche der Stengel der Papierstaude enthält; 2) das daraus gemachte Papier; 3) das Buch, nach Andern die Pergamentblätter VII, 5, 14.

Βιθυνοί, *οἱ*, die Einwohner Bithyniens, einer Landschaft in Kleinasien am Pontus Eurinus zwischen dem Rhyndakos im Westen und dem Parthenios im

Osten. Der thrakische Bosporus trennt sie von Europa, aus dessen nächster Landschaft Thrakien sie auch ihre Einwohner erhalten hatte, die *Θρᾷκες Βιθυνοί* VI, 2, 2. Der Sangarios schied Bithynien in zwei Theile, den westlichen u. östlichen. Der Olymp war das vornehmste Gebirge im Lande. Die angesehensten Städte waren: Ostakum u. Chalcedon.

Βίκος, *ὁ*, ein irdnes Gefäß zu Flüssigkeiten, vorzüglich zu Wein; nach Hesychius mit Henkeln, Oehren versehen. Die Größe dieser *βίκοι* war sehr verschieden, so daß sich ihr Maaß durchaus nicht genau angeben läßt; am meisten scheint unser Krug dem *βίκος* zu entsprechen. Man darf *βίκος* nicht mit *χοινιξ* verwechseln.

Βίος, *ὁ*, Leben, Lebensart, Gewerbe, wodurch sich Jemand ernährt; Lebensmittel, Lebensunterhalt V, 5, 1; VII, 7, 9.

Βιοτεύω, (*βίος*) leben, eine Lebensart, Gewerbe treiben und davon sich ernähren, überhaupt sich ernähren.

Βισάνθη, *ἡ*, Bisanthe, eine thrakische Stadt mit einem Kastell u. Hafen an d. Propontis, war eine samische Kolonie u. gehörte zu Xenophons Zeit dem thrakischen Könige Seuthes, der die herrliche Lage von Bisanthe gegen Xenophon rühmt VII, 2, 38; jetzt türkisch Rodostschig (Rodosto).

Βίτων, *ωνος*, *ὁ*, ein Grieche, der dem Heere die für die thrakische Beute gelös'ten Gelder auszahlt, und dem Xenophon sein Pferd, das er in Lampsakus für 50 Dareiken verkauft hatte, ohne den Preis desselben wieder anzunehmen, zurückgiebt, da er vermuthete, daß Xenophon das Pferd nur aus Noth verkauft habe VII, 8, 6.

Βλάβη, *ἡ*, (*βλάβω*, *βλάπτω*) Schaden, Nachtheil.

Βλάβος, gen. *εος*, *τό*, (*βλάβω*) dasselbe was *βλάβη*.

Βλακεύω, (*βλάξ*) handeln wie ein *βλάξ* d. h. träge, unthätig, nachlässig, sorglos, muthlos sein.

Βλάπτω, (*βλάβω*) eigentlich vom rechten Wege ab, in einen Irrthum, Thorheit führen; daher: schaden, verletzen *τινά* Einen III, 3, 14 u. a. cfr. Matth. §. 415.

Βλέπω, sehen, blicken, einsehen.

Βοάω, (das lat. boare) rufen, schreien, zurufen I, 8, 12; um Hülfe rufen, um Hülfe schreien.

Βοεικός, *ή*, *όν*, (*βοῦς*) von Rindsfell gemacht; *ζεύγη βοεικά* Wagen mit Ochsen bespannt, ein Gespann Ochsen VII, 5, 2, 4.

Βοή, *ἡ*, Geschrei (sowohl aus Freude als auch aus Schmerz), lautes Reden, laute Sprache; meist jedoch Hülfsruf, Hülfsgeschrei.

Βοήθεια, *ἡ*, (*βοηθέω*) Hülfe, Beistand, Unterstützung; Hülfstruppen.

Βοηθέω, (*βοή*, *θέω*) auf ein Hülfegeschrei herbeilaufen, mithin zur Hülfe eilen, beistehen, retten VII, 4, 19.

Βόθρος, *ὁ*, (*βόθω* lat. fodio) Grube, Höhle, Loch, Graben, Vertiefung IV, 5, 6; V, 8, 9.

Βοΐσκος, *ὁ*, ein thessalischer Faustkämpfer, der sich in der Nähe von Kotyora am Tage krank stellte u. Nachts plünderte V, 8, 23, dann nicht weiter erwähnt wird.

Βοιωτιάζω, (*βοιωτός*) ich mache es wie ein Böotier, ich halte es mit ihnen oder begünstige sie; *τῇ φωνῇ βοιωτιάζειν*, in böotischer Mundart sprechen d. h. grob, unbeholfen, mit vollem Munde reden III, 1, 26.

Βοιώτιος, *ία*, *ιον*, Böotisch cfr. *Βοιωτός*.

Βοιωτός, *ὁ*, ein Böotier, ein Einwohner von Böotien, einer Landschaft Mittelgriechenlands, im S. von dem corinthischen oder crissäischen Meerbusen, von Megaris u. Attica, im O. von Attica u. dem Kanal von Euboea, im N. von dem opuntischen Lokris u. im W. von Phokis begränzt. Die Einwohner dieser Landschaft standen den übrigen Griechen, vornehmlich den Athenern, an Bildung nach u. waren in Griechenland übel berüchtigt wegen Plumpheit, Trägheit u. Verstandesschwäche, rauhen, harten Betragens u. unangenehmer Stimme. Sie galten für handfest, den Krieg scheuend; doch waren sie im Gefechte ausdauernd u. tapfer. Die so oft angeführte grobe, dicke, neblige Luft des Landes genügt nicht zur Erklärung dieser Erscheinung; weit mehr ist der Grund davon in ihrer Hauptbeschäftigung, dem Ackerbau, zu suchen, der sie fast ganz vereinzelte u. so Gesammtbildung verhinderte.

Βορέας u. *Βορρᾶς*, gen. *ου*, *ὁ*, der Nordwind (aquilo) oder richtiger Nordnordostwind, der über die thrakischen Gebirge nach Griechenland kam und heiteren Himmel und Kälte brachte. Im Mythus erscheint er als Sohn des Astraos u. der Eos; er wohnte als solcher in Thrakien, in einer Höhle des rhipäischen Gebirges, in der Nachbarschaft der Hyperboräer.

Βόσκημα, *τό*, (*βοσκέω*, *βόσκω*) das Vieh auf der Trift, Weide; Vieh auf der Mast; Mastvieh.

Βουλεύω, rathen, berathen, beschließen, sinnen, nämlich für einen andern; *βουλεύειν κακόν τινι*, Schlimmes gegen

chelförmige Frucht; *βάλανοι τῶν φοινίκων* (glandes palmarum) Datteln II, 3, 15; I, 5, 10.

Βάλλω, fut. *βλήσω*, gewöhnlicher *βαλῶ*, aor. 2. *ἔβαλον*, perf. *βέβληκα*, perf. passiv. *βέβλημαι*, aor. 1. *ἐβλήθην*: werfen, schleudern, schießen, *τινά* auf Jemanden, *βαλλόμενοι τὰς κεφαλάς*, solche, denen nach den Köpfen geworfen wird IV, 6, 12; verwunden V, 7, 21.

Βάπτω, tauchen, eintauchen (intingere).

Βαρβαρικός, *ή*, *όν*, barbarisch, fremd, ausländisch, namentlich nicht griechisch (besonders von den Persern u. von dem, was diese angeht, gebraucht); daher

Βαρβαρικῶς, Adv. Persisch (lingua Persica) I, 8, 1.

Βάρβαρος, *ον*, nicht griechisch, fremd, ausländisch; dann (weil die Griechen sich allein für ein gebildetes Volk hielten) ungebildet I, 7, 3; roh, wild II, 5, 32; V, 4, 34.

Βαρέως, Adv. (*βαρύς*) schwer, wichtig; *βαρέως φέρειν* (moleste, aegre ferre) unwillig sein, ungern dulden II, 1, 4; *βαρέως ἀκούειν* ungern hören II, 1, 9.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Akadier, von dem erzählt wird, daß er durch den Kopf geschossen wurde, als die Griechen von den Karduchen gedrängt sich zurückziehen mußten.

Βασίας, gen. *ου*, *ὁ*, *Ἠλεῖος* aus Elis, ein Seher (*μάντις*), der dem Xenophon günstige Anzeichen verkündet VII, 8, 10 und dessen Verkündigung auch erfüllt wird VII, 8, 22.

Βασίλεια, *ἡ*, die Königin; nicht zu verwechseln mit:

Βασιλεία, *ἡ*, Reich, Königreich, Königthum; *καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν*, die königliche Gewalt, die Herrschaft übernehmen, König werden I, 1, 3.

Βασίλειος, *ον*, (*βασιλεύς*) königlich, dem Regenten oder Könige gehörig; davon *βασίλειον* sc. *δῶμα*, aedes regiae, der königliche Palast III, 4, 34; IV, 4, 2; eben so auch: *τὰ βασίλεια* die königliche Wohnung, der Palast des Königs oder des königlichen Statthalters I, 2, 7; I, 2, 23, 26; das königliche Schloß I, 4, 10; IV, 4, 1.

Βασιλεύς, gen. *έως*. *ὁ*, der König, Herrscher, Regent; vorzüglich der König von Persien, der gewöhnlich *μέγας βασιλεύς* I, 2, 3; I, 7, 2; II, 3, 17 oder *βασιλεὺς μέγας* I, 4, 11; I, 7, 16; II, 4, 3 u. a. genannt wird; theils wegen der Größe seines Reichs, theils weil andere Könige ihm unterworfen waren.

Βασιλεύω, (*τινός*) König eines Landes, Volkes sein, herrschen, regieren.

Βασιλικός, *ή*, *όν*, (*βασιλεύς*) königlich, mit königlichen Anlagen u. Eigenschaften begabt I, 9, 1.

Βάσιμος, *ον*, (*βαίνω*, *βάω*) zum Gehen, Hineingehen eingerichtet; zugänglich, gangbar *τινί*, für Jemanden III, 4, 49.

Βατός, *ή*, *όν*, (*βαίνω*, *βάω*) was man ersteigen kann; gangbar, zugänglich IV, 6, 17.

Βέβαιος, *α*, *ον*, (*βάω*, *βαίνω*) feststehend, zuverlässig, standhaft, sicher.

Βεβαιόω, (*βάω*, *βαίνω*) befestigen, bestätigen; versichern, gewiß zusagen; gewähren, halten was man versprochen hat; *τὴν πρᾶξίν τινι βεβαιοῦν*, pactum alicui servare, Jemandem sein Versprechen halten VII, 6, 17.

Βέλεσις, gen. *ιος*, *ὁ*, Statthalter in Syrien u. Assyrien zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen, dessen Schloß mit einem schönen u. großen Garten am Daradax (dem heutigen Sedsjur bei Nintas) Cyrus verwüsten u. niederbrennen ließ I, 4, 10; VII, 8, 25.

Βέλος, *τό*, (*βάλλω*) Pfeil, Geschoß, namentlich Wurfgeschoß, wie jede Waffe, womit man sich in der Ferne gegen den Feind vertheidigt, als Wurfspieß, Pfeile, Steine; selbst die Schleuder heißt so III, 3, 16.

Βέλτιστος, *η*, *ον*, (Superlativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Beste.

Βελτίων, *ον*, gen. *ονος* (Comparativ zu *ἀγαθός*) der, die, das Bessere, Edlere ꝛc.; Nützlichere III, 2, 32.

Βῆμα, *τό*, (*βαίνω*) Tritt, Schritt; Länge eines Schrittes = 2½ Fuß; daher *βῆμα διπλοῦν* = 5 Fuß.

Βία, *ἡ*, Körperkraft, Stärke, Gewalt, gewaltthätige Behandlung; *βίᾳ τινός* wider Jemandes Willen VII, 8, 17.

Βιάζομαι, (*βία*) zwingen, erzwingen, überwältigen; mit Gewalt verdrängen I, 4, 5; *βιασάμενος* sich aufdrängend VII, 8, 11.

Βίαιος, *αία*, *ον*, (*βία*) gewaltthätig, gewaltsam, *βίαιον ποιεῖν* Gewalt gebrauchen.

Βιαίως, Adv. (*βία*) heftig, mit aller Gewalt.

Βίβλος, *ἡ*, das Bast, die Lagen, welche der Stengel der Papierstaude enthält; 2) das daraus gemachte Papier; 3) das Buch, nach Andern die Pergamentblätter VII, 5, 14.

Βιθυνοί, *οἱ*, die Einwohner Bithyniens, einer Landschaft in Kleinasien am Pontus Eurinus zwischen dem Rhyndakos im Westen und dem Parthenios im

Osten. Der thrakische Bosporus trennt sie von Europa, aus dessen nächster Landschaft Thrakien sie auch ihre Einwohner erhalten hatte, die *Θρᾷκες Βιθυνοί* VI, 2, 2. Der Sangarios schied Bithynien in zwei Theile, den westlichen u. östlichen. Der Olymp war das vornehmste Gebirge im Lande. Die angesehensten Städte waren: Ostakum u. Chalcedon.

Βίκος, *ὁ*, ein irdnes Gefäß zu Flüssigkeiten, vorzüglich zu Wein; nach Hesychius mit Henkeln, Oehren versehen. Die Größe dieser *βίκοι* war sehr verschieden, so daß sich ihr Maaß durchaus nicht genau angeben läßt; am meisten scheint unser Krug dem *βίκος* zu entsprechen. Man darf *βίκος* nicht mit *χοινιξ* verwechseln.

Βίος, *ὁ*, Leben, Lebensart, Gewerbe, wodurch sich Jemand ernährt; Lebensmittel, Lebensunterhalt V, 5, 1; VII, 7, 9.

Βιοτεύω, (*βίος*) leben, eine Lebensart, Gewerbe treiben und davon sich ernähren, überhaupt sich ernähren.

Βισάνθη, *ἡ*, Bisanthe, eine thrakische Stadt mit einem Kastell u. Hafen an d. Propontis, war eine samische Kolonie u. gehörte zu Xenophons Zeit dem thrakischen Könige Seuthes, der die herrliche Lage von Bisanthe gegen Xenophon rühmt VII, 2, 38; jetzt türkisch Rodostschig (Rodosto).

Βίτων, *ωνος*, *ὁ*, ein Grieche, der dem Heere die für die thrakische Beute gelösten Gelder auszahlt, und dem Xenophon sein Pferd, das er in Lampsakus für 50 Dareiken verkauft hatte, ohne den Preis desselben wieder anzunehmen, zurückgiebt, da er vermuthete, daß Xenophon das Pferd nur aus Noth verkauft habe VII, 8, 6.

Βλάβη, *ἡ*, (*βλάβω*, *βλάπτω*) Schaden, Nachtheil.

Βλάβος, gen. *εος*, *τό*, (*βλάβω*) dasselbe was *βλάβη*.

Βλακεύω, (*βλάξ*) handeln wie ein *βλάξ* d. h. träge, unthätig, nachlässig, sorglos, muthlos sein.

Βλάπτω, (*βλάβω*) eigentlich vom rechten Wege ab, in einen Irrthum, Thorheit führen; daher: schaden, verletzen *τινά* Einen III, 3, 14 u. a. cfr. Matth. §. 415.

Βλέπω, sehen, blicken, einsehen.

Βοάω, (das lat. boare) rufen, schreien, zurufen I, 8, 12; um Hülfe rufen, um Hülfe schreien.

Βοεικός, *ή*, *όν*, (*βοῦς*) von Rindsfell gemacht; *ζεύγη βοεικά* Wagen mit Ochsen bespannt, ein Gespann Ochsen VII, 5, 2, 4.

Βοή, *ἡ*, Geschrei (sowohl aus Freude als auch aus Schmerz), lautes Reden, laute Sprache; meist jedoch Hülferuf, Hülfegeschrei.

Βοήθεια, *ἡ*, (*βοηθέω*) Hülfe, Beistand, Unterstützung; Hülfstruppen.

Βοηθέω, (*βοή*, *θέω*) auf ein Hülfegeschrei herbeilaufen, mithin zur Hülfe eilen, beistehen, retten VII, 4, 19.

Βόθρος, *ὁ*, (*βόθω* lat. fodio) Grube, Höhle, Loch, Graben, Vertiefung IV, 5, 6; V, 8, 9.

Βοΐσκος, *ὁ*, ein thessalischer Faustkämpfer, der sich in der Nähe von Kotyora am Tage krank stellte u. Nachts plünderte V, 8, 23, dann nicht weiter erwähnt wird.

Βοιωτιάζω, (*βοιωτός*) ich mache es wie ein Böotier, ich halte es mit ihnen oder begünstige sie; *τῇ φωνῇ βοιωτιάζειν*, in böotischer Mundart sprechen d. h. grob, unbeholfen, mit vollem Munde reden III, 1, 26.

Βοιώτιος, *ία*, *ιον*, Böotisch cfr. *Βοιωτός*.

Βοιωτός, *ὁ*, ein Böotier, ein Einwohner von Böotien, einer Landschaft Mittelgriechenlands, im S. von dem corinthischen oder crissäischen Meerbusen, von Megaris u. Attica, im O. von Attica u. dem Kanal von Euboea, im N. von dem opuntischen Lokris u. im W. von Phokis begränzt. Die Einwohner dieser Landschaft standen den übrigen Griechen, vornehmlich den Athenern, an Bildung nach u. waren in Griechenland übel berüchtigt wegen Plumpheit, Trägheit u. Verstandesschwäche, rauhen, harten Betragens u. unangenehmer Stimme. Sie galten für handfest, den Krieg scheuend; doch waren sie im Gefechte ausdauernd u. tapfer. Die so oft angeführte grobe, dicke, neblige Luft des Landes genügt nicht zur Erklärung dieser Erscheinung; weit mehr ist der Grund davon in ihrer Hauptbeschäftigung, dem Ackerbau, zu suchen, der sie fast ganz vereinzelte u. so Gesammtbildung verhinderte.

Βορέας u. *Βορρᾶς*, gen. *ου*, *ὁ*, der Nordwind (aquilo) oder richtiger Nordnordostwind, der über die thrakischen Gebirge nach Griechenland kam und heiteren Himmel und Kälte brachte. Im Mythus erscheint er als Sohn des Astráos u. der Eos; er wohnte als solcher in Thrakien, in einer Höhle des rhipäischen Gebirges, in der Nachbarschaft der Hyperboräer.

Βόσκημα, *τό*, (*βοσκέω*, *βόσκω*) das Vieh auf der Trift, Weide; Vieh auf der Mast; Mastvieh.

Βουλεύω, rathen, berathen, beschließen, sinnen, nämlich für einen andern; *βουλεύειν κακόν τινι*, Schlimmes gegen

Jemanden im Sinne haben, Einem übel wollen II, 5, 16; Med. βουλεύομαι berathen, beſchließen mit andern τί etwas z. B. τὴν πορείαν II, 3, 8; VI, 2, 4 u. περί τινος über etwas (V, 9, 3) VI, 1, 3; V, 7, 12; περί τι in Beziehung auf etwas I, 3, 19; II, 3, 21 u. a.; 2) ſich entſchließen, ſich berathen, für ſich einen Entſchluß faſſen I, 1, 7; VII, 5, 9; etwas überlegen, mit etwas umgehen (moliri) I, 1, 7; III, 2, 8; V, 6, 17.

Βουλιμιάω, (λιμός) Heißhunger haben; eine Krankheit, in der man auf Reiſen, beſonders in der Kälte, meiſt ohnmächtig hinfällt, und durch einen Biſſen Speiſe, den man genießt, leicht wieder zu ſich kommt, cfr. IV, 5, 7 sqq.

Βούλομαι, fut. βουλήσομαι (von der Form βουλέομαι, der Stamm iſt βόλω d. lat. volo) wollen, wünſchen, verlangen; die hiſtoriſchen Tempora kommen in der Anabaſis nur mit dem Augmentum syllabicum vor; ὁ βουλόμενος jeder, der will I, 3, 8; V, 2, 18; V, 3, 11 u. a. m. cfr. Matth. §. 270.

Βουπόρος, ον, (βοῦς, πείρω) Ochſen durchbohrend; βουπόρος ὀβελίσκος ein Speer, groß genug, um einen Ochſen aufzuſpießen, d. h. ein ſehr großer, langer Speer VII, 8, 14.

Βοῦς, gen. βοός, ὁ u. ἡ, Ochſe, Kuh, überhaupt Rind; βοῦς ὑφ' ἁμάξης Jochochſe VI, 4, 22 (VI, 6, 22); ἡ βοῦς Rindsleder (corium bovinum) IV, 5, 14; IV, 7, 22; V, 4, 12.

Βραδέως, Adv. (βραδύς) langſam.

Βραδύς, εῖα, ύ, langſam, träge, ſchwerfällig (tardus, a, um); τὸ βραδύτατον der Theil des Heeres, der am langſamſten vorrückt VII, 3, 37,

Βραχύς, εῖα, ύ, kurz, klein, gering (von Zeit u. Raum), βραχύ Adv. nicht weit, ein wenig; βραχὺ πέτεσθαι, kurz fliegen, nur ein wenig fliegen I, 5, 3; βραχύτερα τοξεύειν, weniger weit mit dem Bogen ſchießen III, 3, 7.

Βρέχω, benetzen, befeuchten, beſprengen.

Βροντή, ἡ, (βροντάω) der Donner.

Βρωτός, ή, όν, (βρώσκω) gegeſſen, verzehrt; eßbar; daher τὸ βρωτόν, namentlich τὰ βρωτά, d. Eßwaare.

Βυζάντιον, τό, Byzantium (Byzanz), Stadt in Thrakien auf einer Halbinſel an der Propontis, wo der Bosporus thracicus ausläuft. Byzanz war ſchon zur Zeit der Griechen höchſt blühend durch Handel und Gewerbe, wozu es ſehr vortheilhaft gelegen iſt. Es war von Byzes einem Häuptlinge der Megarеer angelegt u. von Pauſanias nach der Niederlage des Xerxes vergrößert worden. Es mußte mit den Thrakiern, Galliern u. Bithyniern öfters Kriege führen u. war im peloponneſiſchen Kriege der Zankapfel der ſtreitenden Parteien, eine Zeit lang Athen (VII, 1, 24) und dann Sparta unterworfen, welches zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen den Ariſtarchus (ſ. d.) als Statthalter (ἁρμοστής) hier hatte. Später machte Conſtantin der Große Byzanz zum Sitze des römiſchen Kaiſerthums 331 n. Chr. u. es wurde nach ihm Conſtantinopolis, wie es noch jetzt heißt, genannt.

Βυζάντιος, ία, ιον, Byzantiniſch; als Subſt. ein Byzantiner, Einwohner von Byzanz ſ. Βυζάντιον.

Βωμός, ὁ, (βαίνω) ein erhabener Ort, Abſatz, Stufe (suggestus), worauf man etwas ſtellen oder legen kann; dann gewöhnlich der Altar, worauf man das Opfer bringt.

Γ.

Γαλήνη, ἡ, Ruhe, Stille, Heiterkeit, vorzüglich des Meeres, daher: Meeresſtille V, 7, 8.

Γαμέω, fut. γαμέσω, γαμέω, γαμῶ, aor. 1. ἔγημα ꝛc. von γάμω, perfect. γεγάμηκα ꝛc. heirathen, verheirathen; γεγαμημένη eine verheirathete (nupta) IV, 5, 24.

Γάμος, ὁ, (γαμέω) d. Hochzeit und d. damit verbundene Hochzeitsſchmaus; dann die Ehe.

Γάνος, ἡ, Stadt in Thrakien, am Geſtade der Propontis, zwiſchen Lyſimachia und Perinth, noch jetzt heißt ſie Ganos.

Γάρ, Conjunction: denn, nämlich, nie zu Anfang des Satzes, anſtatt deſſen aber auch zu Anfang eines Satzes καὶ γάρ, wie etenim im Lateiniſchen. Meiſt hat es noch vor oder nach ſich andere Partikeln, welche ſeine Bedeutung modificiren. Oft muß man vor γάρ, vorzüglich in Fragen, einen Satz in Gedanken einſchieben, von dem der Satz mit γάρ die Urſache angiebt. In Fragen entſpricht es ganz unſerm denn, z. B. οἶει γάρ glaubſt du denn? I, 7, 9 u. a. m. Ueber ἀλλὰ γάρ cfr. ἀλλά; γὰρ δή - γάρ γε cfr. οὐ; ἢ γάρ, καὶ γάρ; καὶ γὰρ οὖν cfr. ἤ u. καί.

Γαστήρ, gen. ρός ἡ, Magen, Bauch, Unterleib.

Γαυλικός, ή, όν, zum γαῦλος d. h. zu einem phöniziſchen Kauffarteiſchiffe von runder Bauart gehörig; daher χρήματα γαυλικά Schiffsfracht, Schiffsladungen, nach Andern: das Geld, das aus ſolchen genommenen Schiffen gelöſ't iſt V, 8, 1.

Γαυλίτης, gen. ου, ὁ, ein Flüchtling aus Samos, der Cyrus dem Jüngeren beſonders ergeben war u. bei demſelben in Anſehen geſtanden zu haben ſcheint cfr. I, 7, 5.

Γέ, enklitiſch; iſt eine einſchränkende Partikel, die durch das lat. quidem u. das deutſche wenigſtens bisweilen überſetzt werden kann, obſchon nicht immer, weil beide Sprachen (Lat. u. Deutſche) an ſolchen Bindewörtern der Rede arm ſind; γέ ſteht 1) wenn aus mehreren vorhergenannten Sachen oder Perſonen eine herausgehoben, u. der Gedanke auf dieſe eingeſchränkt wird, z. B. εἷς γε ἀνήρ I, 9, 12; I, 9, 22 u. a. 2) Beſonders oft ſteht es in einem Satze, der mit καί anfängt, und etwas Stärkeres, als das Vorhergehende ausſagt, wo wir und zwar, und ſogar gebrauchen III, 2, 24; VII, 2, 37 u. a.; γὲ δή gewiß, allerdings, wenigſtens gewiß (sane quidem) IV, 6, 3 u. a.

Γείτων, ονος, ὁ, (γῆ, γείτης) Nachbar, Grenznachbar.

Γελάω, fut. γελάσω u. γελάσομαι, lachen, verlachen; γελᾶν ἐφ' ἑαυτοῖς über ſich ſelbſt lachen; γελᾶν ἐφ' ἑαυτῶν für ſich lachen V, 4, 34, welche letztere Lesart nur an der angeführten Stelle die richtigere zu ſein ſcheint cfr. Matth. §. 584.

Γελοῖος, α, ον, lächerlich, zum Lachen, Lachen erregend V, 6, 25.

Γέλως, ωτος, ὁ, (γελάω) d. Lachen, Gelächter.

Γελωτοποιός, ὁ, (ὁ γέλωτα ποιῶν, qui dictis risum movet) Spaßmacher, Poſſenreißer, Luſtigmacher. Sie waren beſonders bei Gaſtmählern zugegen, wo ſie die letzten Plätze einnahmen u. der Geſellſchaft zur Unterhaltung dienten.

Γέμω, voll ſein, belaſtet, angefüllt ſein, τινός mit etwas IV, 7, 27.

Γενεά, gen. ᾶς, ἡ, (γένος) Geburt; Geburtstag.

Γενειάω, (γένειον) einen Bart bekommen; einen Bart haben, bärtig ſein, barbatum esse II, 6, 28.

Γενναιότης, gen. ητος, ἡ, (γενναῖος) edle Geburt, edle Denkungs- und Handlungsart, Tapferkeit, Entſchloſſenheit, Bravheit, Edelmuth, Freigebigkeit.

Γένος, gen. εος, τό, Geſchlecht, Herkunft, Abſtammung.

Γεραιός, ά, όν, (γῆρας) alt, der Alte; Compar. γεραίτερος, beſ. im Plur. οἱ γεραίτεροι die Aelteren d. h. Greiſe; von einem Volke: Senatoren, Geſandte V, 7, 17.

Γερόντιον, τό, (γέρων) der Alte, Greis VI, 3, 22 (VI, 1, 32).

Γέρρον, τό, alles was von Gerten u. Ruthen geflochten iſt; gewöhnlich ein viereckiger Schild mit Leder überzogen und mit Metallplatten verziert, die wo möglich ſehr blank ſein mußten, vorzüglich waren die Perſer, Babylonier u. Chaldäer mit dieſen Schilden bewaffnet II, 1, 6; IV, 3, 4 u. a.

Γερροφόρος, ὁ, (γέρρον, φέρω) ein Schildträger d. h. ein Soldat mit einem geflochtenen Schilde; γερροφόροι Truppen mit geflochtenen Schilden I, 8, 9.

Γέρων, gen. οντος, ὁ, der Alte, Greis.

Γεύω, koſten, zu koſten, zu eſſen geben; γεύομαί τινος etwas koſten oder eſſen; γεύεσθαι σίτου etwas Speiſe zu ſich nehmen III, 1, 3 u. a.

Γέφυρα, ἡ, Brücke; ἡ ἐπὶ τῷ νάπει γέφυρα VI, 5, 22 (VI, 3, 22) iſt: ein ſchmaler Weg, Damm, der ſich an der Schlucht hinzog.

Γεώδης, ες, (γῆ, εἶδος) erdartig, erdig, erdreich VI, 4, 5 (VI, 2, 5).

Γῆ, ἡ, d. Erde, Land, Gegend; κατὰ γῆν zu Lande.

Γήϊνος, (γῆ) von Erde, irden.

Γήλοφος, ὁ, (γῆ, λόφος) Erdhügel, Anhöhe; γήλοφοι ὑψηλοί ſteile Anhöhen III, 4, 24.

Γῆρας, gen. ατος, τό, d. Greiſenalter.

Γίγνομαι u. γίνομαι, fut. γενήσομαι, aor. 2. ἐγενόμην, perf. γεγένημαι u. im activ. γέγονα, alle dieſe Formen ſind intransitiv: geboren werden, oder auch bloß werden, entſtehen: τὰ γεγενημένα, was geſchehen iſt, die Vorfälle II, 5, 33; V, 4, 19 u. a. γίγνεσθαι, von Statten gehen, günſtig ſein: z. B. εὖ γίγνεται I, 7, 5; τὰ ἱερὰ γίγνεται, d. Opfer ſind günſtig, von glücklicher Vorbedeutung II, 2, 3; VI, 4, 9; VII, 2, 17 u. a. γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Hände gerathen, in Jemandes Gewalt ſein III, 1, 13; III, 1, 17 u. a.; γίγνεσθαι, bei Zahlen: herauskommen, ausmachen I, 9, 1; III, 1, 33; IV, 8, 15 u. a. τὸ γιγνόμενον, der Ertrag, Einnahme V, 3, 4; VII, 6, 41; οἱ γιγνόμενοι δασμοί, die eingehenden Abgaben I, 1, 8; oft heißt γίγνεσθαι: kommen, gelangen I, 8, 8; III, 3, 7 u. a. m.;

γίγνεσθαι ἐν ἑαυτῷ, in sich gehen I, 5, 17.

Γιγνώσκω, γινάσκω, (γνόω) fut. γνώσομαι; aor. 2. ἔγνων, inf. γνῶναι, imperativ γνῶθι, particip. γνούς; perf. ἔγνωκα; pass. ἐγνώσμαι; kennen, kennen lernen, wissen, erfahren; erkennen, urtheilen, denken, περί τινος, über etwas II, 5, 8; VI, 1, 19; ἔγνωκα, ich habe die Ansicht, Ueberzeugung III, 1, 43.

Γλοῦς, ὁ, Sohn des Tamos (s. d.), hielt sich Anfangs zu Cyrus d. Jüngeren, verließ späterhin dessen Partei, ging zu Artaxerres über, erhielt von diesem Verzeihung u. gelangte zu großem Ansehen.

Γνήσιππος, ὁ, ein Athenienser u. Lochag beim Heere, erbittet sich eben so artig als geistreich ein Geschenk vom Seuthes VII, 3, 28, wird aber außerdem in der Anabasis nicht erwähnt.

Γνούς, s. γιγνώσκω.

Γνώμη, ἡ, (γνόω, γιγνώσκω), Einsicht, Kenntniß III, 1, 41 u. a.; Gesinnung, Meinung, Gutachten I, 6, 9; Wille, Willensmeinung, Erlaubniß I, 3, 13; πρός τινα γνώμην ἔχειν, auf Jemandes Seite sein, Jemandem folgen II, 5, 29; I, 3, 6 u. a.; γνώμῃ κολάζειν, mit Ueberlegung strafen, aus Grundsätzen strafen II, 6, 9.

Γογγύλος, ὁ, aus Eretria in Euboea, war Theilnehmer des Verrathes des Pausanias gewesen und hatte dafür nach der Sitte der persischen Könige einige Städte zum Geschenk bekommen, unter denen nach VII, 8, 8 auch Pergamum war. Der VII, 8, 17 erwähnte Γογγύλος war nach einigen der Sohn desselben, nach andern (u. dies ist wahrscheinlicher) der Enkel.

Γονεύς, gen. ἑως, ὁ, (γονέω) d. Erzeuger, Vater; οἱ γονεῖς, d. Eltern.

Γόνυ, νος u. γόνατος, τό, d. Knie; plur. τὰ γόνατα, Absätze, Knoten an den Halmen IV, 5, 26.

Γοργίας, ου, ὁ, berühmter Sophist, Redner und Redekünstler aus Leontium in Sicilien, ein Schüler des Empedokles, lebte zur Zeit d. Peloponnesischen Krieges in Athen und ertheilte Unterricht in der Redekunst; er suchte durch äußern Pomp in der Rede das zu ersetzen, was ihr an Gediegenheit abging, und stand bei den Athenern in solchem Ansehen, daß sie die Tage, an denen er bei ihnen öffentlichen Unterricht hielt, mit zu ihren Festen zählten. Sein berühmtester Schüler und Nachfolger war Isokrates.

Γοργίων, ίωνος, ὁ, Bruder des 2ten Gongylos, s. d.

Γοῦν, (γε οὖν) nun, also, doch, wenigstens VII, 1, 30.

Γραῦδιον, τό, (γραῦς), d. alte Frau, d. alte Mütterchen.

Γράμμα, τό, (γράφω) der Buchstabe, das Geschriebene; τὰ γράμματα, d. Buchstaben, Inschrift V, 3, 13.

Γράφω, ritzen, eingraben; dann Linien, Figuren, Buchstaben mit dem Griffel oder Pinsel machen; daher: schreiben, malen VII, 8, 1.

Γυμνάζω, (γυμνός), eigentlich, sich Jemanden nackt üben lassen, überhaupt üben, anstrengen, sich geschickt machen I, 2, 7 u. a.

Γυμνής, gen. ῆτος, ὁ, plur. οἱ γυμνῆτες u.

Γυμνήτης, gen. ου, plur. οἱ γυμνῆται eben so viel als ψιλοί d. h. leichtbewaffnete Krieger, d. h. Schleuderer (V, 2, 12), Bogenschützen (III, 4, 26), Wurfspießwerfer u. Peltasten (VI, 1, 15) u. a.

Γυμνίας, ἡ, die Hauptstadt d. Skythiner, eines Volkes in Armenien, östlich von den Makrones, in der Nähe des heutigen Gole; nach Rennell eine Stadt am nördlichen Ufer des Araxes (Arasch), jetzt Comasur.

Γυμνικός, ή, όν, die nackt angestellten Leibesübungen betreffend; ἀγῶνα γυμνικὸν ποιεῖν gymnische Spiele anstellen IV, 8, 25. cfr. ἀγών.

Γυμνός, ή, όν, nackt, bloß, entkleidet IV, 3, 12; gewöhnlich Einer im bloßen Kleide, d. h. ohne Mantel oder Oberkleid, z. B. I, 10, 3; IV, 4, 12; ist von Soldaten die Rede, dann muß γυμνός öfters durch unbewaffnet übersetzt werden IV, 3, 6.

Γυνή, gen. γυναικός, ἡ, d. Weib, die Frau.

Γωβρύας, gen. α u. ου, ὁ, einer der vier Befehlshaber des Artaxerres, von denen jeder dreimalhunderttausend Mann gegen Cyrus den Jüngern führte cfr. I, 7, 12.

Δ.

Δάκνω, (δήκω) fut. δήξομαι; perf. δέδηχα; aor. 2. ἔδακον; aor. 1. pass. ἐδήχθην: beißen, anbeißen, durch einen Biß verletzen III, 2, 18.

Δακρύω, thränen, weinen, beweinen.

Δακτύλιος, ὁ, (δάκτυλος) Ring, Fingerring; ein solcher bestand meistentheils aus Gold, mit vertieft geschnittenen Steinen (Gemmen) gefaßt.

Δάκτυλος, ὁ, Finger, Zehe, 2) das kleinste griechische Längenmaaß: Fingerbreite cfr. ποῦς.

Δαμάρατος, ὁ, auch Demaratus, mit Kleomenes zugleich König von Sparta, der ihn mit Hülfe des bestochenen delphischen Orakels von der Regierung verdrängte und aus Sparta vertrieb. Er floh zum persischen Könige Darius Hystaspis, der ihn sehr ehrenvoll aufnahm u. ihm sogar einige Städte schenkte, Teuthrania nämlich u. Halisarne. In Persien betrug sich Demaratus als weiser u. rechtschaffner u. seinem undankbaren Vaterlande ergebener Mann, der auch den König mit gutem Rathe unterstützte.

Δάνα, ἡ, eine bedeutende Stadt in d. Kappadokischen Landschaft Kataonien, am Fuße des Taurus, die eine fruchtbare Ebene beherrscht; nach Mannert die Stadt, welche Ptolemäus Τανάδρα und Spätere Conisus nennen. Rennell u. nach ihm Krüger lesen für Δάνα: Τύανα, jetzt Karahissar, oder Kis-hissar.

Δαπανάω, ῶ, fut. ήσω, verwenden; etwas auf etwas τι εἴς τι I, 3, 3; II, 6, 6; ἀμφί τι I, 1, 8; verzehren, verschwenden, Aufwand machen.

Δάπεδον, τό, (von γῆ und πέδον, indem dorisch δᾶ für γῆ steht), Erdboden, Boden, Fußboden.

Δάραδαξ, ακος, ὁ, ein Fluß in Syrien, welcher bei Barbalissus strömte und in den Euphrat fiel, nach Mannert in der Provinz Chalybonitis, jetzt Sedschur; nach Rennell (und diese Annahme scheint richtiger zu sein) der heutige Fay-Fluß.

Δαρδανεύς, gen. έως, ὁ, ein Einwohner aus Dardanos, einer äolischen Stadt in Troas, im westlichen Kleinasien, ungefähr 70 Stadien südlich von Abydos an der Mündung des Rhodios in den Hellespont.

Δαρεικός, ὁ, (sc. στατήρ) eine persische Goldmünze, den Griechen u. Römern eben so wie den Juden bekannt. Ihr Werth betrug etwa 4 ℳ 12 gℊ = 20 attischen Silberdrachmen (mithin gingen 5 auf eine Mine und 300 auf ein Talent). 1 Drachme betrug nach unserm Gelde 5, auch 5¼ gℊ, sie war gleich 6 Obolen; der Obolos galt 10—11 ₰, der Chalkus 1½ ₰. Auf der einen Seite des Dareikos war das Bild des Königs, auf der andern das eines Bogenschützen. Diese Münze wurde zuerst vom Darius Hystaspis geprägt und hat daher ihren Namen.

Δαρεῖος, ὁ, der in der Anabasis I, 1, 1 vorkommende ist Darius II. mit dem Beinamen ὁ Νόθος, eigentlich Ochos, ein unächter Sohn Artaxerres I., stürzte seinen Bruder Sogdianos und regierte von 423—404 v. Chr. Er verband sich mit den Lacedämoniern gegen die Athener im Peloponnesischen Kriege und bekriegte außerdem mit Erfolg die Aegypter u. Araber. Bei seinem Tode hinterließ er 2 Söhne, den nachmaligen König Artaxerres II. Mnemon u. Cyrus den Jüngern, s. diese.

Δάσμευσις, εως, ἡ, (δασμεύω) die Vertheilung VII, 1, 37.

Δασμός, ὁ, (δάζω) Theilung, Vertheilung: dann der dadurch erhaltene Antheil oder aufgelegte Zins; Abgabe, Tribut I, 1, 8 u. a.

Δασύς, εῖα, ύ, dicht, dichtbewachsen mit Bäumen II, 4, 14; oder Gesträuchen IV, 7, 7; IV, 8, 26 u. a.; besonders dicht bewachsen mit Haaren, haaricht, rauh; z. B. γέρρα βοῶν δασέων ὠμοβοινα, Schilde von rauhen, rohen Ochsenfellen IV, 7, 22 u. eben so γέρρα βοῶν δασέα V, 4, 12.

Δαφναγόρας, ου, ὁ, ein Mysier VII, 8, 9; vielleicht bedeutet Δαφναγόρας (von δάφνη u. ἀγείρω) eben so viel als δαφνηφόρος einen Lorbeerkranz tragend; eine Auszeichnung für schöne Knaben bei den Daphnephorien, einem der Sonne (dem Apollo) geweihten Feste. Aus diesem Umstande ließen sich vielleicht die Worte ὃν περὶ πλεῖστον ἐποιεῖτο, an der angeführten Stelle, erklären.

Δαψιλής, ές, (δάπω, δαπανάω) viel aufwendend, verzehrend; freigebig, reichlich, überflüssig IV, 2, 22; IV, 4, 2.

Δέ, aber, hingegen, doch, nach einer Verneinung: sondern; steht gewöhnlich im Nachsatze, während im Vordersatze μέν steht, das jedoch auch bisweilen fehlt, z. B. III, 4, 7; VII, 1, 27; VII, 2, 5; II, 3, 10 u. a. Sehr oft dient es dazu, den Uebergang von einem Satze zu einem andern zu machen, und in der Regel fängt jeder Satz, der nicht eine der andern Conjunctionen an der Spitze hat, mit diesem δέ an, er mag nun dem vorigen wirklich entgegengesetzt sein oder nicht; οἱ μέν die einen, οἱ δέ die andern; oft auch οἱ δέ ohne daß οἱ μέν vorausging u. dann ist οἱ δέ durch: „andere aber" zu übersetzen; δέ γε dient zur Verstärkung des Gegensatzes und entspricht unserm: dagegen, ebenso V, 5, 18 u. a. καὶ-δέ mit einem Worte zwischen beiden Partikeln, und aber, wird gewöhnlich bei Aufzählungen gebraucht und entspricht unserm: und auch, und dazu, überdies, als wenn vor δέ ein Satz mit οὐ μόνον ausgefallen wäre I, 1, 2; I, 8, 2; II, 6, 8 u. a. Aehnlich ist οὐδὲ-δέ auch nicht I, 8, 20 u. a.

Δεῖ, impersonal. fut. *δεήσει*, aor. *ἐδέησε* u. ſ. w. oportet, decet: es iſt nöthig, ſchicklich, man muß; *δεῖ τινος*, es thut einer Sache Noth, es fehlt daran III, 2, 33; III, 3, 16; *δεῖ μοί τινος*, ich bedarf einer Sache; *πολλοῦ, ὀλίγου*, es fehlt viel, wenig daran; *τὸ δέον*, das was ſein muß, das Nothwendige IV, 7, 7; *εἰς τὸ δέον*, wie ſichs geziemt I, 3, 8.

Δείδω, fut. *δείσω*, aor. 1. *ἔδεισα*, perf. *δέδοικα* ſtatt *δέδεικα* u. *δέδια*, wovon die ſyncopirten Formen *δέδιμεν, δέδιτε, δεδίασι* u. d. Plusqp. *ἐδεδίειν*, 3. Perſon plur. *ἐδέδισαν* gebräuchlicher ſind als *δεδοίκαμεν* etc.: fürchten, ſcheuen, ſich fürchten.

Δείκνυμι u. *δεικνύω*, (fut. u. aor. 1. vom Stamm *δείκω*) zeigen, weiſen, vorzeigen; *ἐπιστολὴν δεικνύναι* einen Brief übergeben I, 6, 3.

Δείλη, ἡ, (verwandt mit *εἴλη*, ſ. Buttm. Lexilog II. p. 191) die Zeit, wann die Hitze ſich verbreitet, die erſten Stunden des Nachmittags, der Nachmittag bis zum eintretenden Abend. Man unterſcheidet *δείλη πρωΐα* u. *ὀψία*, erſtere nach Moeris, nach 12 Uhr Mittags (*μετὰ ἕκτην ὥραν*), letztere iſt gleichbedeutend mit Abend, Abenddämmerung, nach Heſychius *δείλη ὀψία ἡ περὶ δύσιν ἡλίου*. An der Stelle in der Anabaſis I, 8, 8 iſt die *δείλη πρωΐα* gemeint, weil noch an demſelben Tage die Schlacht geliefert wurde.

Δειλός, ἡ, όν, (*δείδω*) furchtſam, feig I, 4, 7.

Δεινός, ἡ, όν, (*δείδω*) außerordentlich, wunderbar, furchtbar, fürchterlich; *τὰ δεινά*, fürchterliche, unangenehme Dinge, Unglück II, 3, 22; II, 6, 7; III, 2, 20 u. a.; *δεινότατα ποιεῖν τὸ στράτευμα*, das Heer auf das ſchändlichſte behandeln V, 7, 23; *δεινὰ ποιεῖσθαι*, etwas für außerordentlich ſchwer halten, ſich verwundern VI, 1, 11 (V, 9, 11); *δεινὸς λέγειν*, ein großer Redner ſein II, 5, 15; V, 5, 7; *δεινὸς φαγεῖν*, ein ſtarker, außerordentlicher Eſſer ſein VII, 3, 23 u. a.; indem der Infinitiv bei *δεινός* immer das bezeichnet, worin Jemand geſchickt, ausgezeichnet iſt.

Δεινῶς, Adv. (*δεινός*) ſchrecklich, gewaltig; *δεινῶς ἔχειν τῇ ἐνδείᾳ*, große Noth (an Lebensmitteln) leiden VI, 2, 23 (VI, 4, 23).

Δειπνέω, zu Abend eſſen, das *δεῖπνον* (coena) die Hauptmahlzeit einnehmen; über die Eintheilung der Mahlzeiten der Griechen ſ. u. *ἄριστον*.

Δεῖπνον, τό, coena, d. Hauptmahlzeit der Griechen, ſie wurde gegen Abend eingenommen. cfr. *ἄριστον*.

Δειπνοποιέω, (*δεῖπνον, ποιέω*) eine Mahlzeit bereiten; im Med. ſich eine Mahlzeit bereiten laſſen, ſpeiſen VI, 1, 14 (VI, 3, 14).

Δέκα, (Num. indeclin.) zehn I, 2, 10.

Δεκατεύω, fut. *εύσω*, (*δεκάτη*) ich nehme, fordere den Zehnten, den zehnten Theil; 2) ich ſondere den zehnten Theil der Beute ab, um ihn einer Gottheit zu opfern V, 3, 9.

Δέκατος, η, ον, (*δέκα*) der zehnte; *δεκάτη* (sc. *μοῖρα*) als Subſtantiv: der zehnte Theil, der Zehnte.

Δέλτα, τό, eine Thraciſche Landſchaft, die wahrſcheinlich von ihrer Geſtalt den Namen erhielt, nahe am Bosporus, eine Tagereiſe weit von Byzantium entfernt, nach Rennell iſt es das Land, welches der Pontus Euxinus, die Propontis u. d. Bosporus bildet; nach d'Anville der dreiwinklichte Punkt oberhalb Byzanz, welchen Athenäus und andere Schriftſteller *Δελκών* nennen; Plinius nennt ihn Deultum und jetzt heißt er Derkon.

Δελφίν u. *δελφίς*, gen. *ῖνος*, *ὁ*, d. Delphin, Meerſchwein, eine kleine Wallfiſchart, deſſen Fleiſch die Moſynöken einpöckelten u. den Thran als Oel gebrauchten cfr. V, 4, 28.

Δελφοί, οἱ, gen. *ῶν*, eine zwar kleine, aber d. wichtigſte Stadt in Phokis (Hellas), die ſich am ſüdlichen Abhange des Parnaſſos nach Kirrha hin amphitheatraliſch erhob u. vom Berge Kirphis durch ein Thal geſchieden war, durch welches ſich der Fluß Pleiſtos nach dem Kriſſäiſchen Meere wand, u. wo die Pythiſchen Spiele gefeiert wurden. Der berühmte Tempel und das Orakel des Apollo lag am Kaſtaliſchen Quell u. die ausgezeichnetſten Kunſtwerke, Trophäen wegen errungener Siege ꝛc. zierten das Innere. Die Vorhalle und die Nebengebäude dienten z. Aufbewahrung der Schätze, die hier von vielen Völkern aufgehäuft waren. Der Ort heißt jetzt Caſtri.

Δένδρον, τό, d. Baum, d. Stamm.

Δεξιός, ά, όν, (lat. dextimus, dexter) rechts, rechter Hand; *τὸ δεξιόν* sc. *κέρας* der rechte Flügel I, 2, 15 u. a.; *δεξιά*, für *ἡ δεξιὰ χείρ*, Verſprechen, das man durch Geben der rechten Hand machte; *τὴν δεξιὰν διδόναι*, ſich durch Handſchlag verpflichten, verſprechen II, 3, 28; II, 5, 3 u. a. *λαβεῖν καὶ δοῦναι τὴν δεξιάν*, ſich gegenſeitig die Hände reichen, Verſprechungen leiſten und empfangen, d. h. Verträge mit einander ſchließen I, 6, 6; VII, 3, 1; *δεξιὰς φέρειν* Verſprechungen überbringen II, 4, 1. *Ἀετὸς δεξιός* (V, 9, 23) VI, 1, 23 glückverkündend, glücklich. Ueber dieſe Bedeutung bei den Auſpicien ſ. das oben unter *ἀριστερός* Geſagte.

Δεξιόομαι u. *δεξιάομαι*, (*δεξιά*) Jemanden bei der rechten Hand faſſen, mithin ihn bewillkommnen, mit dargebotener Rechten begrüßen VII, 4, 19.

Δέξιππος, ὁ, ein Lacedämoniſcher Periöke, hatte als Anführer Schiffe aufzubringen vernachläſſigt und floh aus Furcht vor Strafe mit ſeinem Schiffe aus dem Pontus und verleumdete den Xenophon beim Anaxibius VI, 1, 32 (V, 9, 32). Auch den Spartaniſchen Statthalter (Harmoſten) von Byzanz, den Kleander, weiß er ſo lange gegen das Heer einzunehmen, bis ſich aus einer angeſtellten Unterſuchung die Unſchuld des Heeres ergiebt VI, 6, 9 sqq. Später miſchte er ſich bei Seuthes in Thrakien unberufen in fremde Händel, und verlor dabei durch den Lakonier Nikander ſein Leben V, 1, 15.

Δέομαι, fut. *δεήσομαι* (*δέω*), *τινός* etwas bedürfen, nöthig haben II, 6, 13; I, 9, 21; II, 6, 5; III, 5, 9 u. v. a. daher: nach etwas ſtreben, etwas wünſchen, bitten I, 4, 14; I, 9, 25; V, 7, 18 u. a. m.

Δερκυλλίδας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Lacedämonier mit dem Beinamen Siſyphos (angeblich weil er unermüdet in der Erfindung neuer Kriegsmaſchinen war), berühmter Staatsmann und Feldherr der Spartaner; trat in dem Kriege, den Artaxerxes Mnemon durch Tiſſaphernes u. Pharnabazus gegen die kleinaſiatiſchen Griechen führte, an Thimbrons Stelle u. vollendete die Eroberung von Larissa 399 v. Chr., worauf acht andere Städte u. der thrakiſche Cherſones ſich ihm unterwarfen; baute alsdann die dieſen ſchützende Cherſoneſiſche Mauer gegen die Thrakier und ſchloß in einer ſehr gefährlichen Lage mit den Perſern Frieden, indem er die Bedingungen (namentlich die Befreiung der griechiſchen Städte in Aſien) vorſchrieb V, 6, 24.

Δέρμα, τό, (*δέρω* abziehen) d. Fell, Haut, Leder.

Δερμάτινος, ίνη, ον, (*δέρμα*) vom Felle, ledern IV, 7, 26; doch lieſ't man hier richtiger *δερμάτων*.

Δέρνης, gen. *ους*, *ὁ*, Satrap oder königlicher Statthalter von Phönikien u. Arabien zur Zeit des Feldzuges der zehntauſend Griechen VII, 8, 25.

Δεσμεύω, und *έω*, (*δέσμη*) binden, zuſammenbinden, anbinden, feſſeln, befeſtigen.

Δεσμός, ὁ, (*δέω*) d. Band, d. Bande, Feſſeln.

Δεσπότης, gen. *ου*, *ὁ*, Eigenthümer u. Herr von Sklaven, Beherrſcher von Unterthanen, über die er unumſchränkt wie über Sklaven herrſcht; überhaupt: Gebieter, Herr, Beſitzer.

Δεῦρο, Adv. hierher; *δεῦρο ἴθι*, komm hierher; im Plur. *δεῦτε* kommt hierher.

Δεύτερος, α, ον, der zweite in Rückſicht der Zahl, der Stelle oder des Ranges; *δεύτερον* als adv. I, 8, 16 ähnlich *τὸ δεύτερον* II, 2, 4 zum zweiten Male, wiederum (iterum).

Δέχομαι, nehmen, annehmen, gern annehmen, billigen I, 8, 17; V, 4, 8; aufnehmen, bei ſich zu Hauſe bewirthen IV, 8, 23; V, 5, 20 u. a. namentlich oft: den Kampf aufnehmen, den Angriff aushalten, den Angriff erwarten I, 10, 6; I, 10, 11; III, 1, 42; III, 2, 16; V, 4, 24 u. a. m.

Δέω, fut. *έσω* auch *ήσω*, binden, anbinden, feſſeln.

Δέω, fut. *δεήσω*, fehlen, ermangeln, *τινός* cfr. *δεῖ* u. *δέομαι*.

Δή, Conjunction jetzt, nun ſchon, wie *ἤδη* I, 10, 8; V, 2, 26 u. a.; ja, wirklich, doch, denn wohl, freilich, gewiß, in der That VII, 3, 47; VII, 6, 20 u. a.; alſo, daher IV, 4, 10; VII, 1, 28 u. a.; *δή* hat meiſt die Kraft, das Geſagte zu verſtärken und zu bekräftigen. So ſteht es oft bei Imperativen, wo es dem Lateiniſchen quaeso entſpricht, II, 1, 10; V, 4, 9; eben ſo auch in Fragen z. B. II, 5, 22 u. a. Oft ſteht es auch bei Superlativen und andern Wörtern, deren Bedeutung hervorgehoben werden ſoll, und ſo auch oft im Nachſatze z. B. IV, 7, 23; VII, 1, 28 u. v. a.

Δηλονότι, (*δῆλον, ὅτι*) wirklich, wahrhaftig, allerdings, freilich, natürlich, es iſt offenbar.

Δῆλος, η, ον, ſichtbar, offenbar; *δῆλός εἰμι*, ich bin offenbar d. h. es iſt offenbar, daß ich ꝛc. gewöhnlich mit dem Particip, z. B. *δῆλος ἦν σπεύδων*, er eilte offenbar I, 5, 9; *δῆλος ἦν ἐπιθυμῶν πλούτου*, er ſtrebte offenbar nach Reichthum II, 6, 21; eben ſo II, 5, 27 u. a. m.; cfr. Buttmann Gr. Gr. §. 137. 1', 7; *δῆλός εἰμι ὅτι* V, 2, 26 für *δῆλον ὅτι* u. *δηλονότι* cfr. denſelb.

Δηλόω, (*δῆλος*) offenbar, ſichtbar machen, deutlich zeigen, erklären, auseinander ſetzen III, 1, 1; VII, 1, 1.

Δημαγωγέω, (*δῆμος, ἄγω*) d. Volk durch Schmeicheleien, Reden ꝛc. führen, lenken, leiten; wird meiſt im ſchlimmen

Sinne gebraucht, weil in den griechiſchen Demokratien das Volk durch Reden, Schmeicheleien u. andere Künſte ſolcher, die ſich zu ſeinen Rathgebern aufwarfen, verführt wurde; überhaupt: an ſich ziehen, für ſich gewinnen VII, 6, 4.

Δημάρατος, ſ. *Δαμάρατος*.

Δημοκράτης, *ου*, *ὁ*, aus Temenium (einer Stadt in der Landſchaft Argolis im öſtlichen Peloponnes) zeichnete ſich als Beobachter beim Recognosciren d. Feinde, durch ſeine glaubwürdigen und zuverläſſigen Berichte aus, cfr. IV, 4, 15.

Δημοσάδης, bei andern *Μηδοσάδης*, ſiehe d.

Δημόσιος, *α*, *ον*, (*δῆμος* Volk) was dem Volke, dem Staate, dem ganzen Heere gehört, eigen iſt VI, 4, 2 (VI, 6, 2); öffentlich; *τὰ δημόσια*, die öffentliche Kaſſe, d. Staatsſchatz IV, 6, 16.

Δηόω, (*δῄος*) feindlich verwüſten, befeinden, feindlich behandeln.

Δήποτε, Adv. irgendjemals; irgendeinmal.

Δήπου, Adv. wirklich, gewiß, ohne Zweifel, doch wohl, ſollt' ich meinen III, 2, 15; V, 7, 6; VII, 6, 13 u. a. m.

Διά, Præpoſition mit d. Genitiv u. Accusativ. I) mit dem Genitiv a) vom Orte: durch, hindurch, z. B. I, 4, 6; IV, 4, 1; IV, 4, 7; IV, 5, 1 u. a. b) von der Zeit: nach, ſeit, durch, hindurch, z. B. *διὰ νυκτός* IV, 6, 22; *δι' ὅλης τῆς νυκτός*, die ganze Nacht hindurch V, 2, 4; *διὰ τέλους*, fortdauernd bis ans Ende VI, 4, 11 (VI, 6, 11) u. a. c) von der Art u. Weiſe, wie etwas geſchieht: durch, vermittelſt, z. B. *δι' ἑρμηνέως λέγειν*, vermittelſt des Dolmetſchers ſprechen II, 3, 17; II, 5, 21 u. a. oft kann *διά* auch in dieſem Falle durch ein Adv. überſetzt werden, z. B. *διὰ ταχέων*, ſchnell I, 5, 9; *διὰ βραχέων*, kurz u. a. II) Mit dem Accusativ: wegen, durch, wie das latein. propter, ob, in den Bedeutungen, aus Rückſicht gegen einen, durch Jemandes Verwendung, Zuthun, Schuld, z. B. VII, 6, 32; VII, 7, 49; VII, 2, 18 u. a. m. In den Compositis entſpricht es dem lat. dis u. trans u. iſt im Deutſchen meiſt durch: mit, zwiſchen, unter einander, zer, durch zu überſetzen.

Διαβαίνω, (*διά*, *βαίνω*, wegen der anomalen Formen ſ. *βαίνω*) aus einanderſchreiten, ausſchreiten IV, 3, 8; durchſchreiten, hindurchgehen, paſſiren (transire) I, 4, 14; III, 4, 1; V, 2, 4 u. a. m.

Διαβάλλω, (*διά*, *βάλλω*, wegen der anomalen Formen ſ. *βάλλω*) hindurch, hinüberwerfen, hinüberſetzen, ziehen; mit Worten durchziehen, verleumden, verklagen; *τινά τι*, Jemanden in etwas, in Bezug auf etwas VII, 5, 8; *τινὰ πρός τινα*, Einen bei Jemandem verleumden, verklagen III, 5, 6; VII, 5, 11 u. a.

Διάβασις, *εως*, *ἡ*, (*διά*, *βαίνω*) das Durchgehen, Uebergang III, 5, 9; Uebergangspunkt, Furth I, 5, 12; IV, 3, 16 u. a.; Brücke ꝛc. II, 3, 10; III, 4, 20 u. a.

Διαβατέος, *έα*, *έον*, (*διά*, *βαίνω*) was u. wo man übergehen oder durchgehen muß (transeundus) II, 4, 6 u. a.

Διαβατός, *ή*, *όν*, (*διαβαίνω*) zum Durchgehen, zum Darübergehen, was durchgangen werden kann, durchgänglich I, 4, 18; II, 5, 9; III, 2, 22 u. a. m.

Διαβιβάζω, (*διά*, *βιβάζω*, *βάω*) hindurch oder hinüberführen, bringen, ſetzen III, 5, 7; V, 2, 8, 10 u. a.

Διαβολή, *ἡ*, (*διαβάλλω*) Beſchuldigung, Anklage, Verleumdung (criminatio) II, 5, 5 u. a.

Διαγγέλλω, (*διά*, *ἀγγέλλω*) fut. *γελῶ*: *διά*- bezieht ſich auf den Zwiſchenraum internuncium esse; durch einen Boten berichten, verkündigen, Nachricht bringen laſſen I, 6, 2; II, 3, 7; VII, 1, 14 u. a.; *διαγγέλλομαι*, einen Befehl unter ſich ausbreiten, einander mittheilen, einander zurufen III, 4, 36.

Διαγελάω, (*διά*, *γελάω*) auslachen, verlachen, verſpotten, lächerlich machen II, 6, 26.

Διαγίγνομαι, (*διά*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *γίγνομαι*) eine Zeit hindurch ſein, dauern, immer ſein, meiſt mit dem Particip I, 5, 6; II, 6, 5. cfr. Matth. §. 552.

Διαγκυλίζομαι, (*διά*, *ἀγκυλόω*, *ἀγκύλος*) was Xenophon in der Anabas. allein gebraucht, heißt: den Wurfſpieß bei dem ledernen Riemen (*ἀγκύλη*) mit einer Hand anfaſſen u. ſo zum Werfen bereit halten; cfr. *ἀκόντιον; κελεύει — διηγκυλισμένους τοὺς ἀκοντιστὰς καὶ ἐπιβεβλημένους τοὺς τοξότας* etc., er befahl — mit angelegtem Wurfſpieß u. geſpanntem Bogen ꝛc. IV, 3, 28; V, 2, 12. Die neuern Ausgaben haben ſtatt *διηγκυλισμένους*, *διηγκυλωμένους*.

Διαγκυλόω, ſ. *διαγκυλίζομαι*.

Διάγω, (*διά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) hindurch oder hinüber führen II, 4, 28; VII, 2, 12 u. a.; durchbringen, durchleben, hinbringen (wie das aus dem Griechiſchen entſtandene degere), z. B. *τὴν νύκτα διάγειν* (noctem degere, exigere) IV, 2, 7 u. a.; hinhalten meiſt mit dem Particip I, 2, 11; cfr. Matth. §. 552.

Διαγωνίζομαι, (*διά*, *ἀγωνίζομαι*) *τινὶ* u. *πρός τινα*, mit Jemandem wettkämpfen, wetteifern; ſich in jeder Kampfart üben, ſich heftig anſtrengen.

Διαδέχομαι, (*διά*, *δέχομαι*) an, auf, übernehmen; einer den andern aufnehmen, auf einander folgen, excipere; in Zwiſchenräumen bei der Verfolgung ablöſen I, 5, 2.

Διαδίδωμι, (*διά*, *δίδωμι*) von Hand zu Hand geben, verbreiten, vertheilen; distribuere I, 9, 22; I, 10, 18 u. a.

Διάδοχος, *ὁ*, (*διά*, *δέχομαι*) Nachfolger, der meine Stelle übernimmt, Abtöſer, Stellvertreter VII, 2, 5.

Διαζεύγνυμι, (*διά*, *ζεύγνυμι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ζεύγνυμι*) aus einander ſpannen, trennen; *διαζεύγνυσθαι ἀπὸ τῶν ἄλλων*, von den übrigen abgeſchnitten, getrennt werden IV, 2, 10.

Διαθεάομαι, (*διά* u. *θεάομαι*) durchſchauen, durchaus betrachten, genau betrachten III, 1, 19.

Διαιθριάζω, (*διά*, *αἰθριάζω*, hellen Himmel machen) hell werden, ſich aufheitern (vom Himmel geſagt), disserenascere; *διά* — mit Bezug auf das ſich vertheilende Gewölk IV, 4, 10; andere nehmen an dieſer Stelle das *διά* bei *διασκηνοῦν* u. *διαιθριάζειν*, von der Zeit, ſo daß das Zelt (*σκηνή*) dem freien Himmel (*αἰθρία*) entgegengeſetzt wäre und ſomit *διαιθριάζειν* durch: unter freiem Himmel zubringen, überſetzen.

Διαιρέω, (*διά*, *αἱρέω*, wegen der anomal. Formen ſ. *αἱρέω*) aus einander nehmen, theilen, wegreißen, z. B. *τοὺς σταυρούς*, die Palliſaden V, 2, 21; abbrechen, z. B. *τὴν γέφυραν*, die Brücke abbrechen II, 4, 22.

Διάκειμαι, (*διά*, *κεῖμαι*, wegen der anomalen Formen ſ. *κεῖμαι*) ſich in irgend einer Lage befinden, beſchaffen ſein, geſinnt, geſtimmt ſein, *πρός τινα* gegen Einen II, 6, 12; VII, 7, 38; auch mit dem bloßen Dativ, z. B. *φιλικῶς τινι διακεῖσθαι*, freundſchaftlich gegen Jemanden geſinnt ſein II, 5, 27; VII, 7, 30 u. a.; *ἄμεινον ὑμῖν διακείσεται*, ihr werdet beſſer dabei fahren, ihr werdet euch beſſer ſtehen VII, 3, 17.

Διακελεύομαι, (*διά*, *κελεύω*) einen Rath geben, Vorſchlag thun, ermahnen, zureden *τινί* Jemandem IV, 7, 26 u. a.

Διακινδυνεύω, (*διά*, *κινδυνεύω*) eine Gefahr überſtehen, beſtehen, ſich einer Gefahr ausſetzen, einer Gefahr unterziehen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); in den Kampf gehen, im Treffen fechten I, 8, 6.

Διακλάω, (*διά*, *κλάω*) durchbrechen, zerbrechen; *κατὰ μικρὸν διακλᾶν*, kleinbrechen VII, 3, 22.

Διακονέω, (*διάκονος*, *κόνις*) eigentlich von einem eiligen Boten, der im Staube läuft, daher: für Jemanden laufen, Jemandem einen Dienſt leiſten, aufwarten, bedienen IV, 5, 33.

Διακόπτω, (*διά*, *κόπτω*) zerhauen, zerſpalten, zertheilen, durchbrechen, ſich durchſchlagen I, 8, 10; IV, 8, 13 u. a.

Διακόσιοι, *αι*, *α*, zweihundert I, 2, 9.

Διακρίνω, (*διά*, *κρίνω*) auseinanderſcheiden, abſondern, auswählen VI, 1, 22 (V, 9, 22); unterſuchen, entſcheiden.

Διαλαγχάνω, (*διά*, *λαγχάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λαγχάνω*) verloosen, durchs Loos vertheilen.

Διαλαμβάνω, (*διά*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λαμβάνω*) etwas von mehreren, die ſich in eine Sache theilen, empfangen, zugetheilt bekommen, vertheilen V, 3, 4; theilen, abſondern, trennen IV, 1, 23.

Διαλέγω, (*διά*, *λέγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λέγω*) ausleſen, ſondern; Med. *διαλέγομαι*, überdenken, ſich mit Einem (*τινί*) unterreden I, 7, 9; IV, 8, 4.

Διαλείπω, (*διά*, *λείπω*) eine Zwiſchenzeit od. Zwiſchenraum laſſen, entfernt ſein, auseinander ſein I, 7, 15; I, 8, 10; IV, 8, 12 u. a.; *τὸ διαλεῖπον*, der Zwiſchenraum IV, 8, 13.

Διαμαρτάνω, (*διά*, *ἁμαρτάνω*) irren, durchaus fehlen, verfehlen, z. B. *τῶν ἐξόδων*, den Ausgang verfehlen VII, 4, 17; ſich verſehen.

Διαμάχομαι, (*διά*, *μάχομαι*, wegen der anomalen Formen ſ. *μάχομαι*) mit einem (*τινί*) ſtreiten, gleichſam ausſtreiten, d. h. ein entſcheidendes Treffen wagen; überhaupt: ſtreiten, kämpfen, anfeinden V, 6, 25; VII, 4, 10 u. a.

Διαμένω, (*διά*, *μένω*) bleiben, verbleiben, aus- oder fortdauern.

Διαμετρέω, (*διά*, *μετρέω*, [*μέτρον*]) ausmeſſen, vermeſſen, zumeſſen, vertheilen; *διαμετρεῖσθαι*, Getreide, Fourage, Mundvorrath vertheilen VII, 1, 40.

Διαμπερές, Adv. durch u. durch, ganz u. gar, z. B. *διαμπερὲς πατάσσειν*, durch u. durch ſtechen VII, 8, 14 u. a. O.

Διανέμω, (*διά*, *νέμω*) vertheilen, austheilen.

Διανοέομαι, (*διά*, *νοέω*) durchdenken, denken, im Sinne oder in Gedanken haben VI, 1, 19 (V, 9, 19); VII, 7, 48; vorhaben, gedenken, beabſichtigen II, 4, 17 u. a.

Διάνοια, *ἡ*, (*διανοέομαι*) Gedanke, Vorhaben, Abſicht.

Διαπαντός, Adv. (*διά*, *πᾶν*, *παντός*) durchaus, immer.

Διαπέμπω, (*διά*, *πέμπω*) durch-, drüberbringen, hinüberschicken, ver- oder wegschicken IV, 5, 8 u. a.

Διαπεράω, (*διά*, *περάω*) durchgehen bis ans Ende, hinübergehen, übersetzen von Meeren und Flüssen IV, 3, 21.

Διαπλέω, (*διά*, *πλέω*) durch- oder hinüberschiffen, mit oder auf Schiffen übersetzen.

Διαπολεμέω, (*διά*, *πολεμέω*, *πόλεμος*) den Krieg fortführen, durchführen, endigen: überhaupt: Krieg führen, kriegen mit Jemandem *τινί*.

Διαπορεύω, (*διά*, *πορεύω*) durch- oder drübergehen lassen, drüberführen, drübersetzen (trajicere) II, 5, 18; *διαπορεύομαι* durchgehen, durchziehen II, 5, 18.

Διαπορέω und *διαπορέομαι*, (*διά*, *ἀπορέω*) in Angst, Unruhe, Ungewißheit, Verlegenheit sein; unschlüssig sein, zu keinem Entschlusse kommen VI, 1, 22 (V, 9, 22).

Διαπράττω, (*διά*, *πράττω*) durchsetzen, vollbringen, ausrichten, auswirken (*τινί τι*) für Jemanden etwas VII, 1, 38; VII, 2, 37; Med. *διαπράττομαι*, sich erwerben, erhalten, erlangen II, 3, 20; II, 6, 28; VII, 7, 24 u. a. *φιλίαν διαπράττεσθαι πρός τινα* ein Bündniß mit Jemandem schließen VII, 3, 16; *διαπράττεσθαι πρός τινα περί τινος*, mit Jemandem wegen einer Sache unterhandeln, in Unterhandlungen treten VII, 2, 7; VII, 4, 12; durchsetzen, festsetzen, ausbedingen III, 5, 5.

Διαρπάζω, (*διά*, *ἁρπάζω*) zerreißen, rauben, plündern (diripere) I, 2, 26; VII, 1, 25.

Διαῤῥίπτέω u. *διαῤῥίπτω* (*διά*, *ῥίπτω*) aus einander werfen, unter mehrere werfen, vertheilen VII, 3, 22; aus einander werfen, hin u. herwerfen (disjicere) V, 8, 6.

Διάῤῥιψις, *εως*, *ἡ*, (*διά*, *ῥίπτω*) das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen (disjectio) V, 8, 7.

Διασημαίνω, (*διά*, *σημαίνω*) bezeichnen, anzeigen II, 1, 23.

Διασκηνέω u. *διασκηνόω* (*διά*, *σκηνέω*, *σκηνή*, Zelt) Soldaten aus einander legen, sie in einzelnen Abtheilungen zerstreut einquartiren; als Neutr. sich in Quartiere vertheilen, cantoniren IV, 4, 8; IV, 4, 14; IV, 5, 29.

Διασπάω, (*διά*, *σπάω*) aus einander ziehen, trennen, besonders *διασπᾶσθαι* getrennt, zerstreut sein, besonders von Soldaten, z. B. III, 4, 20; V, 6, 32 u. a.

Διασπείρω, (*διά*, *σπείρω*) den Samen ausstreuen, aussäen; überhaupt: zerstreuen, verbreiten.

Διασφενδονάω, (*διά*, *σφενδονάω*) verschleudern, mit der Schleuder wegwerfen; *διασφενδονᾶσθαι*, mit Gewalt aus einander geworfen werden, zerspringend umherfliegen, abprallen IV, 2, 3.

Διασώζω, (*διά*, *σώζω*) durchretten, überhaupt: retten, glücklich durchbringen; *διασώζεσθαι*, sich wohin retten, glücklich durchkommen; *πρὸς τὴν Ἑλλάδα διασώζεσθαι*, glücklich nach Griechenland kommen V, 4, 5; eben so *εἰς τὴν Ἑλλάδα* VI, 2, 8 (VI, 4, 8) u. a.

Διατάττω, (*διά*, *τάττω*) ordnen, anordnen, in Schlachtordnung stellen; hin u. wieder aufstellen, einzeln aufstellen III, 4, 15.

Διατείνω, (*διά*, *τείνω*) aus einander strecken u. halten, ausstrecken, anstrengen; *διατείνομαι* Med. sich anspannen, anstrengen, beeifern, mit Anstrengung aller Kräfte thun VII, 6, 36.

Διατελέω, (*διά*, *τελέω*) endigen, vollenden, vollbringen; *διατελεῖν* (*τὴν ὁδόν*) hinkommen, hingelangen I, 5, 7; den Weg vollends zurücklegen IV, 5, 11; an welcher Stelle aber in den meisten Ausgaben *ἐν τῇ ὁδῷ* steht; mit folgendem Particip. drückt *διατελεῖν* die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes aus, so wie auch die Beharrlichkeit u. Anstrengung, z. B. *ἑπτὰ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν*, sie hatten sieben volle Tage in beständigen Kämpfen zugebracht IV, 3, 2; eben so *διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι*, sie bedienten sich beständig der feindlichen Pfeile III, 4, 17 u. a. Ueber die Construction mit dem Particip cfr. Matth. Gr. §. 552.

Διατήκω, (*διά*, *τήκω*) zerschmelzen, durch Schmelzen auflösen.

Διατίθημι, (*διά*, *τίθημι*) aus einander stellen, ordnen, anordnen; *διατιθέναι οὕτω τινά*, Jemanden so stimmen, in eine solche Stimmung versetzen I, 1, 5; vom Körper: zurichten IV, 7, 4; Med. *διατίθεσθαί τι*, mit einer Sache, über eine Sache schalten u. walten als Eigenthum, dieselbe feilbieten, verkaufen VI, 6, 37 (VI, 4, 37) u. a.

Διατρέφω, (*διά*, *τρέφω*, wegen der anomal. Formen s. *τρέφω*) ernähren, in Kost erhalten; *διατρέφεσθαί τινι*, sich womit ernähren, von einer Sache leben, sich durchbringen IV, 7, 17.

Διατρίβω, (*διά*, *τρίβω*) dazwischen reiben, zerreiben, aufreiben; *διατρίβειν χρόνον*, die Zeit hinbringen VII, 2, 3; auch ohne *χρόνον*: verweilen, zögern I, 5, 9; II, 3, 9 u. a.

Διατριβή, *ἡ*, (*διατρίβω*) das Zerreiben; dann wie *διατρίβειν* von der Zeit: Zeitverlust, Verzögerung, Verweilen, Aufenthalt.

Διαφαίνω, (*διά*, *φαίνω*) durchscheinen lassen, durchzeigen; *διαφαίνεσθαι*, durchschimmern, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen V, 2, 29; VII, 8, 14.

Διαφανῶς, Adv. (*διά*, *φαίνω*) durchsichtig, durchscheinend, glänzend; offenbar, deutlich VI, 1, 24 (V, 9, 24).

Διαφερόντως, Adv. (*διά*, *φέρω*) auf verschiedene Art; auf eine ausgezeichnete, vorzügliche Art, ausgezeichnet, vorzüglich I, 9, 14.

Διαφέρω, (*διά*, *φέρω*, wegen der anomalen Formen s. *φέρω*) aus einander tragen, von einem zum andern tragen; austragen d. h. verschieden sein; einen Unterschied machen (differre) II, 3, 15; V, 4, 2 u. a.; besser sein, übertreffen III, 1, 37; (gewöhnlich impersonal.) *πολὺ διαφέρει*, es ist ein großer Unterschied III, 4, 33; *διαφέρεσθαι* im Med.: von einander gehen, uneinig sein, streiten, hadern *ἀμφί τι*, um etwas IV, 5, 17 oder auch *πρός τι* VII, 6, 15 u. a.

Διαφεύγω, (*διά*, *φεύγω*, wegen der anomal. Formen s. *φεύγω*) durchfliehen, entfliehen, entschlüpfen, entwischen; *διαφεύγειν τινὰ ἐκ χειρὸς αὐτοῦ*, Jemandem unter den Händen entkommen VI, 3, 4 (VI, 1, 4).

Διαφθείρω, (*διά*, *φθείρω*) verderben, verschlimmern, zu Grunde richten; die Art u. den Grad bestimmt der Zusammenhang, so heißt es z. B. III, 3, 5 verführen, verleiten ꝛc.

Διάφορος, *ον*, (*διαφέρω*) verschieden, unterschieden, verschiedener Meinung, daher feindlich; als Substantiv: Feind, Gegner VII, 6, 15; *τὸ διάφορον*, Verschiedenheit, Uneinigkeit, Streitfrage, streitige Sache, Grund zur Streitigkeit ꝛc. IV, 6, 3.

Διαφυή, *ἡ*, (*διά*, *φύω*) alles dazwischen Gewachsene, namentlich der Knoten u. d. Knie am Rohrstängel u. anderen dergleichen Pflanzen, welche den Zusammenhang der Theile trennen und zugleich verbinden; daher Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte V, 4, 29.

Διαφυλάττω u. — *σσω*, fut. *ξω* (*διά*, *φυλάττω*), bewachen, bewahren, erhalten, retten, Vorsicht anwenden.

Διαχάζω, (*διά*, *χάζω*) bei andern Schriftstellern ist das Med. *διαχάζομαι* häufiger: zertheilen, trennen; weichen, sich zurückziehen IV, 8, 18.

Διαχειμάζω, (*διά*, *χειμάζω*, *χειμών*) überwintern, durchwintern, den Winter wo zubringen.

Διαχειρίζω, (*διά*, *χειρίζω*, *χείρ*) handhaben, in oder unter den Händen haben, besorgen, verwalten I, 9, 17.

Διαχωρέω, (*διά*, *χωρέω*) durchgehen; *κάτω διαχωρεῖ τινί*, es geht einem unten durch, d. h. er hat den Durchfall, Diarrhöe IV, 8, 20.

Διδάσκαλος, *ὁ*, (*διδάσκω*) der Lehrer.

Διδάσκω, (verliert in der Formation das *σ*: fut. *διδάξω*, perf. *δεδίδαχα* ꝛc.) lehren, belehren, eine Lehre oder Vorschrift geben, zeigen, beweisen, mit doppeltem Accusat. II, 5, 6; III, 3, 4.

Δίδημι od. *διδέω*, (*δέω*) binden, anbinden, fesseln V, 8, 24.

Δίδωμι, fut. *δώσω* ꝛc., geben, überlassen, zulassen, gestatten VI, 6, 19 (VI, 4, 19); VII, 3, 13; II, 3, 25; III, 4, 42 u. a.; von Göttern: verleihen III, 1, 23; III, 2, 7; V, 2, 24 u. a.; bestimmen, zutheilen I, 6, 6; dann auch vertheilen: statt *διαδιδόναι* I, 9, 22.

Διείργω, (*διά*, *ἔργω*) trennen, abhalten, zurückhalten, scheiden; nicht intransitiv, da *αὐτούς* etc. ergänzt werden muß III, 1, 2 u. a.

Διελαύνω, (*διά*, *ἐλαύνω*, wegen der anomal. Formen s. *ἐλαύνω*) sc. *ἵππον*, *ὄχον* u. dergl.: durchreiten I, 5, 12; durchjagen, sich durchschlagen (von der Reiterei) I, 10, 7.

Διεξέρχομαι, (*διά*, *ἐξ*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἔρχομαι*) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurch kommen VI, 6, 38.

Διέρχομαι, (*διά*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἔρχομαι*) durchgehen, durchziehen, durchmarschiren IV, 1, 5; III, 5, 17; IV, 7, 15 u. a.; von Bergen: übersteigen IV, 1, 3; VI, 3, 19 u. a.; in der Rede oder Erzählung durchgehen, daher von etwas reden, sprechen, erzählen; *διῆλθε λόγος*, es ging die Rede I, 4, 7.

Διερωτάω, (*διά*, *ἐρωτάω*) durchfragen, ausfragen IV, 1, 26.

Διέχω, (*διά*, *ἔχω*, wegen der anomal. Formen s. *ἔχω*) von einander halten, trennen; aus einander stehen, entfernt sein I, 10, 4; sich trennen, getrennt sein III, 4, 20, 22; *τὸ διέχον*, die Lücke III, 4, 22.

Διηγέομαι, (*διά*, *ἡγέομαι*) aus einander setzen, erzählen, erklären.

Διΐημι, (*διά*, *ἵημι*) durch, hinüber-, vorbeischicken, durch- oder vorbeilassen (transmittere) V, 4, 2.

Διΐστημι, (*διά*, *ἵστημι*) aus einander stellen, trennen, ausdehnen, in Zwischenräumen aufstellen I, 5, 2; sich trennen,

Διαπαντός, Adv. (διά, πᾶν, παντός) durchaus, immer.

Διαπέμπω, (διά, πέμπω) durch-, drüberbringen, hinüberschicken, ver- oder wegschicken IV, 5, 8 u. a.

Διαπεράω, (διά, περάω) durchgehen bis ans Ende, hinübergehen, übersetzen von Meeren und Flüssen IV, 3, 21.

Διαπλέω, (διά, πλέω) durch- oder hinüberschiffen, mit oder auf Schiffen übersetzen.

Διαπολεμέω, (διά, πολεμέω, πόλεμος) den Krieg fortführen, durchführen, endigen: überhaupt: Krieg führen, kriegen mit Jemandem τινί.

Διαπορεύω, (διά, πορεύω) durch- oder drübergehen lassen, drüberführen, drübersetzen (trajicere) II, 5, 18; διαπορεύομαι durchgehen, durchziehen II, 5, 18.

Διαπορέω und διαπορέομαι, (διά, ἀπορέω) in Angst, Unruhe, Ungewißheit, Verlegenheit sein; unschlüssig sein, zu keinem Entschlusse kommen VI, 1, 22 (V, 9, 22).

Διαπράττω, (διά, πράττω) durchsetzen, vollbringen, ausrichten, auswirken (τινί τι) für Jemanden etwas VII, 1, 38; VII, 2, 37; Med. διαπράττομαι, sich erwerben, erhalten, erlangen II, 3, 20; II, 6, 28; VII, 7, 24 u. a. φιλίαν διαπράττεσθαι πρός τινα ein Bündniß mit Jemandem schließen VII, 3, 16; διαπράττεσθαι πρός τινα περί τινος, mit Jemandem wegen einer Sache unterhandeln, in Unterhandlungen treten VII, 2, 7; VII, 4, 12; durchsetzen, festsetzen, ausbedingen III, 5, 5.

Διαρπάζω, (διά, ἁρπάζω) zerreißen, rauben, plündern (diripere) I, 2, 26; VII, 1, 25.

Διαῤῥίπτέω u. διαῤῥίπτω (διά, ῥίπτω) aus einander werfen, unter mehrere werfen, vertheilen VII, 3, 22; aus einander werfen, hin u. herwerfen (disjicere) V, 8, 6.

Διάῤῥιψις, εως, ἡ, (διά, ῥίπτω) das Auseinanderwerfen, Hin- u. Herwerfen (disjectio) V, 8, 7.

Διασημαίνω, (διά, σημαίνω) bezeichnen, anzeigen II, 1, 23.

Διασκηνέω u. διασκηνόω (διά, σκηνέω, σκηνή, Zelt) Soldaten aus einander legen, sie in einzelnen Abtheilungen zerstreut einquartiren; als Neutr. sich in Quartiere vertheilen, cantoniren IV, 4, 8; IV, 4, 14; IV, 5, 29.

Διασπάω, (διά, σπάω) aus einander ziehen, trennen, besonders διασπᾶσθαι getrennt, zerstreut sein, besonders von Soldaten, z. B. III, 4, 20; V, 6, 32 u. a.

Διασπείρω, (διά, σπείρω) den Samen ausstreuen, aussäen; überhaupt: zerstreuen, verbreiten.

Διασφενδονάω, (διά, σφενδονάω) verschleudern, mit der Schleuder wegwerfen; διασφενδονᾶσθαι, mit Gewalt aus einander geworfen werden, zerspringend umherfliegen, abprallen IV, 2, 3.

Διασώζω, (διά, σώζω) durchretten, überhaupt: retten, glücklich durchbringen; διασώζεσθαι, sich wohin retten, glücklich durchkommen; πρὸς τὴν Ἑλλάδα διασώζεσθαι, glücklich nach Griechenland kommen V, 4, 5; eben so εἰς τὴν Ἑλλάδα VI, 2, 8 (VI, 4, 8) u. a.

Διατάττω, (διά, τάττω) ordnen, anordnen, in Schlachtordnung stellen; hin u. wieder aufstellen, einzeln aufstellen III, 4, 15.

Διατείνω, (διά, τείνω) aus einander strecken u. halten, ausstrecken, anstrengen; διατείνομαι Med. sich anspannen, anstrengen, beeifern, mit Anstrengung aller Kräfte thun VII, 6, 36.

Διατελέω, (διά, τελέω) endigen, vollenden, vollbringen; διατελεῖν (τὴν ὁδόν) hinkommen, hingelangen I, 5, 7; den Weg vollends zurücklegen IV, 5, 11; an welcher Stelle aber in den meisten Ausgaben ἐν τῇ ὁδῷ steht; mit folgendem Particip. drückt διατελεῖν die Dauer einer Handlung oder eines Zustandes aus, so wie auch die Beharrlichkeit u. Anstrengung, z. B. ἑπτὰ ἡμέρας πάσας μαχόμενοι διετέλεσαν, sie hatten sieben volle Tage in beständigen Kämpfen zugebracht IV, 3, 2; eben so διετέλουν χρώμενοι τοῖς τῶν πολεμίων τοξεύμασι, sie bedienten sich beständig der feindlichen Pfeile III, 4, 17 u. a. Ueber die Construction mit dem Particip cfr. Matth. Gr. §. 552.

Διατήκω, (διά, τήκω) zerschmelzen, durch Schmelzen auflösen.

Διατίθημι, (διά, τίθημι) aus einander stellen, ordnen, anordnen; διατιθέναι οὕτω τινά, Jemanden so stimmen, in eine solche Stimmung versetzen I, 1, 5; vom Körper: zurichten IV, 7, 4; Med. διατίθεσθαί τι, mit einer Sache, über eine Sache schalten u. walten als Eigenthum, dieselbe feilbieten, verkaufen VI, 6, 37 (VI, 4, 37) u. a.

Διατρέφω, (διά, τρέφω, wegen der anomal. Formen s. τρέφω) ernähren, in Kost erhalten; διατρέφεσθαί τινι, sich womit ernähren, von einer Sache leben, sich durchbringen IV, 7, 17.

Διατρίβω, (διά, τρίβω) dazwischen reiben, zerreiben, aufreiben; διατρίβειν χρόνον, die Zeit hinbringen VII, 2, 3; auch ohne χρόνον: verweilen, zögern I, 5, 9; II, 3, 9 u. a.

Διατριβή, ἡ, (διατρίβω) das Zerreiben; dann wie διατρίβειν von der Zeit: Zeitverlust, Verzögerung, Verweilen, Aufenthalt.

Διαφαίνω, (διά, φαίνω) durchscheinen lassen, durchzeigen; διαφαίνεσθαι, durchschimmern, sichtbar werden, erscheinen, sich zeigen V, 2, 29; VII, 8, 14.

Διαφανῶς, Adv. (διά, φαίνω) durchsichtig, durchscheinend, glänzend; offenbar, deutlich VI, 1, 24 (V, 9, 24).

Διαφερόντως, Adv. (διά, φέρω) auf verschiedene Art; auf eine ausgezeichnete, vorzügliche Art, ausgezeichnet, vorzüglich I, 9, 14.

Διαφέρω, (διά, φέρω, wegen der anomalen Formen s. φέρω) aus einander tragen, von einem zum andern tragen; austragen d. h. verschieden sein; einen Unterschied machen (differre) II, 3, 15; V, 4, 2 u. a.; besser sein, übertreffen III, 1, 37; (gewöhnlich impersonal.) πολὺ διαφέρει, es ist ein großer Unterschied III, 4, 33; διαφέρεσθαι im Med.: von einander gehen, uneinig sein, streiten, hadern ἀμφί τι, um etwas IV, 5, 17 oder auch πρός τι VII, 6, 15 u. a.

Διαφεύγω, (διά, φεύγω, wegen der anomal. Formen s. φεύγω) durchfliehen, entfliehen, entschlüpfen, entwischen; διαφεύγειν τινὰ ἐκ χειρὸς αὐτοῦ, Jemandem unter den Händen entkommen VI, 3, 4 (VI, 1, 4).

Διαφθείρω, (διά, φθείρω) verderben, verschlimmern, zu Grunde richten; die Art u. den Grad bestimmt der Zusammenhang, so heißt es z. B. III, 3, 5 verführen, verleiten ꝛc.

Διάφορος, ον, (διαφέρω) verschieden, unterschieden. verschiedener Meinung, daher feindlich; als Substantiv: Feind, Gegner VII, 6, 15; τὸ διάφορον, Verschiedenheit, Uneinigkeit, Streitfrage, streitige Sache, Grund zur Streitigkeit ꝛc. IV, 6, 3.

Διαφυή, ἡ, (διά, φύω) alles dazwischen Gewachsene, namentlich der Knoten u. d. Knie am Rohrstängel u. anderen dergleichen Pflanzen, welche den Zusammenhang der Theile trennen und zugleich verbinden; daher Zwischenraum, Scheidewand, Ritze, Spalte V, 4, 29.

Διαφυλάττω u. — σσω, fut. ξω (διά, φυλάττω), bewachen, bewahren, erhalten, retten, Vorsicht anwenden.

Διαχάζω, (διά, χάζω) bei andern Schriftstellern ist das Med. διαχάζομαι häufiger: zertheilen, trennen; weichen, sich zurückziehen IV, 8, 18.

Διαχειμάζω, (διά, χειμάζω, χειμών) überwintern, durchwintern, den Winter wo zubringen.

Διαχειρίζω, (διά, χειρίζω, χείρ) handhaben, in oder unter den Händen haben, besorgen, verwalten I, 9, 17.

Διαχωρέω, (διά, χωρέω) durchgehen; κάτω διαχωρεῖ τινί, es geht einem unten durch, d. h. er hat den Durchfall, Diarrhöe IV, 8, 20.

Διδάσκαλος, ὁ, (διδάσκω) der Lehrer.

Διδάσκω, (verliert in der Formation das σ: fut. διδάξω, perf. δεδίδαχα ꝛc.) lehren, belehren, eine Lehre oder Vorschrift geben, zeigen, beweisen, mit doppeltem Accusat. II, 5, 6; III, 3, 4.

Δίδημι od. διδέω, (δέω) binden, anbinden, fesseln V, 8, 24.

Δίδωμι, fut. δώσω ꝛc., geben, überlassen, zulassen, gestatten VI, 6, 19 (VI, 4, 19); VII, 3, 13; II, 3, 25; III, 4, 42 u. a.; von Göttern: verleihen III, 1, 23; III, 2, 7; V, 2, 24 u. a.; bestimmen, zutheilen I, 6, 6; dann auch vertheilen: statt διαδιδόναι I, 9, 22.

Διείργω, (διά, ἔργω) trennen, abhalten, zurückhalten, scheiden; nicht intransitiv, da αὐτούς etc. ergänzt werden muß III, 1, 2 u. a.

Διελαύνω, (διά, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) sc. ἵππον, ὄχον u. dergl.: durchreiten I, 5, 12; durchjagen, sich durchschlagen (von der Reiterei) I, 10, 7.

Διεξέρχομαι, (διά, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) durch etwas hinausgehen, durch oder vorübergehen, hindurch kommen VI, 6, 38.

Διέρχομαι, (διά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) durchgehen, durchziehen, durchmarschiren IV, 1, 5; III, 5, 17; IV, 7, 15 u. a.; von Bergen: übersteigen IV, 1, 3; VI, 3, 19 u. a.; in der Rede oder Erzählung durchgehen, daher von etwas reden, sprechen, erzählen; διῆλθε λόγος, es ging die Rede I, 4, 7.

Διερωτάω, (διά, ἐρωτάω) durchfragen, ausfragen IV, 1, 26.

Διέχω, (διά, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) von einander halten, trennen; aus einander stehen, entfernt sein I, 10, 4; sich trennen, getrennt sein III, 4, 20, 22; τὸ διέχον, die Lücke III, 4, 22.

Διηγέομαι, (διά, ἡγέομαι) aus einander setzen, erzählen, erklären.

Διΐημι, (διά, ἵημι) durch, hinüber-, vorbeischicken, durch- oder vorbeilassen (transmittere) V, 4, 2.

Διΐστημι, (διά, ἵστημι) aus einander stellen, trennen, ausdehnen, in Zwischenräumen aufstellen I, 5, 2; sich trennen,

durch Trennen, Ausdehnen Bahn machen I, 8, 20 u. a.

Δίκαιος, αία, ον, (δίκη) gerecht, recht, billig, gesetzmäßig, anständig, gebührend, herkömmlich, geschickt; τὰ δίκαια λαμβάνειν, das Recht wahrnehmen, suchen VII, 7, 17 u. a.; ἐκ τοῦ δικαίου, nach dem Rechte, auf rechtlichem Wege I, 9, 19; eben so σὺν τῷ δικαίῳ, auf rechtliche Weise II, 6, 18 u. a. m.

Δικαιοσύνη, ἡ, (δίκαιος, δίκη) Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit.

Δικαιότης, ητος, ἡ, (δίκη) Gerechtigkeit, Gesetzmäßigkeit.

Δικαίως, Adv. (δίκη) gerecht, billig, anständig, gebührend.

Δικαστής, οῦ, ὁ, (δίκη) d. Richter, der, welcher Recht spricht.

Δίκη, ἡ, d. Recht, die Gerechtigkeit, gerechte Sache, gerichtliche Strafe, Buße; δίκη ἐσχάτη, die härteste Strafe VI, 6, 15 (VI, 4, 15); δίκην λαβεῖν, zur Verantwortung, zur Rechenschaft ziehen V, 8, 17; dasselbe heißt auch: δίκην ἐπιτιθέναι I, 3, 10; III, 2, 8; V, 6, 34 u. a.; εἰς δίκας καταστῆσαι, vor Gericht fordern, zur Verantwortung ziehen (in judicium vocare) V, 7, 34 u. a.; δίκην ὑπέχειν, Genugthuung geben, sich einer Strafe unterziehen (poenas dare, solvere) V, 8, 18; VI, 6, 15; ὑπό τινος IV, 4, 14 u. bloß τινός VII, 6, 10 für etwas; δίκην διδόναι, die Strafe entrichten, Strafe leiden II, 6, 21; V, 4, 20 u. a.; doch heißt δίκην ὑπέχειν u. διδόναι auch: gestraft werden V, 8, 1; δίκην ἔχειν, Strafe empfangen haben, gestraft sein II, 5, 38; II, 5, 41; VII, 4, 24.

Διμοιρία, ἡ, (δίς, μοῖρα) zwei Theile, doppelte Portion, das Doppelte VII, 2, 36; VII, 6, 1.

Δινέω, (δίνη, Kreis) kreiseln, wirbeln, im Kreise oder Wirbel herumdrehen oder treiben VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Διό=διὰ ὅ, weswegen, weshalb V, 5, 10.

Δίοδος, ἡ, (διά, ὁδός) Durchweg, Durchgang V, 4, 10.

Διοράω, (διά, ὁράω, wegen d. anomal. Formen s. ὁράω) durchsehen, durchschauen (perspicere) V, 2, 30.

Διορύττω, (διά, ὀρύττω) durchgraben.

Διότι = διὰ τοῦτο ὅτι, deshalb weil, deswegen II, 2, 14.

Δίπηχυς, υ, (δίς, πῆχυς) von zwei Ellenbogen, von zwei Ellen cfr. πῆχυς.

Διπλάσιος, α, ον, doppelt, doppelt so groß; διπλάσια ἐπιτήδεια, noch einmal so viel, doppelter Mundvorrath IV, 1, 13; VI, 5, 17 (VI, 3, 17); διπλάσιον φέρεσθαι βέλος, doppelt so weit, noch einmal so weit werfen III, 3, 16.

Δίπλεθρος, ον, (δίς, πλέθρον) zwei πλέθρα, jedes von 100 Fuß, mithin 200 Fuß lang, groß, breit, tief rc. cfr. πλέθρον.

Διπλόος, οῦς, ῆ, οῦν, zweifach, doppelt; auch von doppelter Gesinnung, d. h. falsch, hinterlistig.

Δίς, Adv. in den Compositis δι: zweimal, doppelt.

Δισχίλιοι, αι, α, (δίς, χίλιοι) zweitausend I, 1, 10.

Διφθέρα, ἡ, (δέφω) abgezogene u. zubereitete Thierhaut, Fell, lederner Sack, Ranzen oderRänzel; namentlich die ledernen Säcke, in denen die Schleuderer ihre Steine trugen V, 2, 12 u. a.

Διφθέρινος, η, ον, (διφθέρα) von gegerbten Fellen gemacht, ledern II, 4, 28.

Δίφρος, ὁ, (eigentl. δίφορος, δίς, φέρω) der doppelte Sitz auf d. Streitwagen für den Fuhrmann u. Streiter I, 8, 10; dann überhaupt: Sitz, Stuhl, Sessel VII, 3, 29.

Δίχα, Adv. (δίς) getrennt, in zwei Theile getheilt, zweifach, abgesondert; als Praeposit. mit d. Genit. ohne; δίχα ποιεῖν trennen, theilen VI, 4, 11.

Διχάζω, (δίχα) zertheilen, trennen, sich trennen, veruneinigen; in der Stelle IV, 8, 18 ist für διχάζοντας wohl διαχάζοντας zu lesen, s. d.

Διψάω, ήσω, infinitiv διψῆν (δίψα) dursten, sich nach etwas (τινός) sehnen, wie das latein. sitio.

Διώκω, fut. — ξω u. — ξομαι, perf. δεδίωκα: in Bewegung setzen, schnell laufen, laufen machen, vor sich hertreiben, verfolgen III, 3, 8.

Δίωξις, εως, ἡ, (διώκω) d. Antreiben, Verfolgen, Nachsetzen.

Διώρυξ, gen. υχος u. γος, (διορύττω) durchgegraben, durchgestochen) ἡ διώρυξ sc. γῆ, der Graben, Kanal (canalis) I, 7, 15; II, 4, 13.

Δόγμα, τό, (δοκέω) Meinung, Entschluß, Beschluß III, 3, 5; VI, 6, 8; δόγμα ποιεῖσθαι, beschließen VI, 4, 11 (VI, 2, 11).

Δοκέω, fut. δόξω, aor. 1. ἔδοξα, perf. passivi δέδογμαι (von δόκω gebildet): meinen, glauben, scheinen; im neutr. δοκεῖ μοι, es scheint mir, ich halte dafür; ganz wie d. lat. videtur mihi I, 2, 1; IV, 5, 1 u. a.; τὸ δόξαν VI, 1, 18; τὰ δόξαντα I, 3, 20; τὸ δεδογμένον V, 6, 33; τὰ δεδογμένα III, 2, 39 u. a.: was im Rathe beschlossen ist, decretum, quod visum est; δόξαν ταῦτα, als man dies beschlossen hatte IV, 1, 3, wo

das Particip. absol. steht; δοκῶ τινά τι (ἔχειν, παθεῖν gewöhnlich mit einem solchen Infinitiv) ich glaube von Jemandem etwas V, 7, 26 u. a.

Δοκιμάζω, (δέχομαι) sehen, ob etwas recht sei, d. h. läutern, proben, erproben, prüfen, untersuchen; als geprüft annehmen, wählen, auswählen III, 3, 20.

Δόλιος, α, ον, (δόλος) listig, schlau, verschlagen, betrügerisch.

Δόλιχος, ὁ, die lange Rennbahn; die Länge derselben wird verschieden angegeben, wahrscheinlich, weil es verschiedene gab. Nach Einigen (Suidas u. d. Schol. Pind. ad Ol. 3, 38) ist es eine Strecke von 24 Stadien, beinahe ¾ deutsche Meilen, welche die Wettläufer (dann δολιχόδρομοι genannt) hin und wieder zurücklaufen mußten, also fast 1½ deutsche Meile; nach Andern war es nur die Hälfte, u. wieder nach Andern sogar nur 7 Stadien, oder noch keine ganze Viertelmeile, die 7mal hin u. wieder zurückgelegt werden mußte (also 1¾ deutsche Meile). Nach Ort und Umständen zu schließen ist der Dolichus IV, 8, 27 in letzter Bedeutung anzunehmen.

Δόλος, ἡ, (lat. dolus) eigentlich Lockspeise; List, Betrug, Schlauheit, Verschlagenheit, Heuchelei.

Δόλοψ, οπος, ὁ; οἱ Δόλοπες, ein mächtiges Volk in Epirus zwischen Acarnanien, Aetolien u. dem Pindus wohnend.

Δόξα, ἡ, (δοκέω) Meinung, Wahn, Gedanke, den man sich von einer Sache macht; Erwartung; παρὰ τὴν δόξαν, gegen Erwartung, gegen Erwarten II, 1, 18; die allgemeine Meinung oder das öffentliche Urtheil (existimatio), Ruf, Ruhm: δόξα εἰς ἀνδρειότητα, der Ruhm der Tapferkeit VI, 5, 14 (VI, 3, 5) u. a.

Δοξάζω, (δόξα) meinen, glauben, wähnen; dann aber auch: loben, rühmen.

Δοράτιον, τό, (δόρυ) jede Stange, langer Stock, kürzerer Spieß, Lanze; meistens wurden die δοράτια zur Fortschaffung der Speisen u. dgl. gebraucht VI, 4, 23 (VI, 2, 23); aber in der Noth wurden sie auch wohl statt der Waffen gebraucht.

Δορκάς, άδος, ἡ, (δέρκω Blick) Gazelle, Antilope, ein hirschartiges Thier, mit schönen hellen Augen.

Δόρπιστος, ον, ὁ, (δόρπον) Zeit der Abendmahlzeit, Abendzeit I, 10, 17.

Δόρυ, gen. δόρατος, τό, Lanze, Speer, Spieß, Pike, eine Angriffswaffe, die aus einem langen, dünnen Stocke oder Holze bestand, eine Spitze (αἰχμή) von Eisen hatte und mit einem Schafte (σαυρωτήρ) beschlagen war, um sie in die Erde stoßen zu können. Sie war neben dem Schwerte die Hauptwaffe des Fußvolks u. gewöhnlich 10—12, ja 16—20 Ellen lang. Jeder Schwerbewaffnete trug deren zwei bei sich u. mit dem Abschleudern derselben begann der Kampf. Da diese Lanze in der rechten Hand getragen wurde, so bedeutet ἐπὶ δόρυ zur Rechten; ἀναστρέψαντας ἐπὶ δόρυ, rechtskehrt IV, 3, 29; ἐπ' ἀσπίδα, zur Linken, linksum; eben so παρ' ἀσπίδας IV, 3, 26.

Δορυφόρος, ὁ, (δόρυ, φέρω) Lanzenträger, Stangenträger; die V, 2, 4 erwähnten δορυφόροι waren keine besondere Truppengattung; sondern die, welche auf Beute ausgingen, bedienten sich der Spieße (δοράτια VI, 2, 23, VI, 4, 23) zur Fortschaffung des Erbeuteten, und im Nothfall zu ihrer Vertheidigung.

Δουλεία, ἡ, (δοῦλος) Sklaverei, Knechtschaft, Dienstbarkeit; die Dienerschaft.

Δουλεύω, (δοῦλος) Sklave oder Unterjochter oder Unterthan eines Despoten sein; überhpt.: dienen.

Δοῦλος, ὁ, Knecht, Sklave, im Gegensatz von δεσπότης, mithin in despotischen Staaten: Unterthan; besonders Unterthan, Vasall des Perserkönigs I, 9, 29; II, 5, 38.

Δουπέω, (δοῦπος) tösen, dröhnen, Lärm machen; ταῖς ἀσπίσι πρὸς τὰ δόρατα δουπεῖν, mit den Lanzen an die Schilde schlagen u. so Lärm machen I, 8, 18; ähnlich IV, 5, 18.

Δοῦπος, ὁ, Getöse, Getümmel II, 2, 19.

Δρακόντιος, ὁ, ein Spartaner (der schon als Knabe aus der Heimath entwichen war, weil er einen andern Knaben mit einem Säbelhiebe unvorsätzlich getödtet hatte), wird, als die Griechen, in Trapezunt angelangt, die angelobten Opfer für gnädige Führung dem Erretter Zeus und dem Herkules bringen, bei den darnach angestellten gymnischen Spielen zur Bezeichnung der Rennbahn und zum Aufseher über den Kampf erwählt IV, 8, 25. Später wird er als Gesandter zum Kleander (s. d.) geschickt, wo er auch den Zweck der Sendung erreicht VI, 6, 30 (VI, 4, 30).

Δρεπανηφόρος, ον, (δρέπανον, φέρω) Sichelträgend; δρεπανηφόρα (sc. ἅρματα) I, 8, 10 u. a. Sichelwagen; die Beschreibung derselben s. unter ἅρμα.

Δρέπανον, ου, τό, (δρέπω) Sichel, krummes Schwert I, 8, 10.

Δρίλαι, οἱ, ein Volk im Pontus, zwischen Trapezunt u. den Grenzen von

Kolchis; nach D'Anville das heutige Kaldir (Tschaldir?)

Δρόμος, ὁ, (*τρέχω*, *δραμεῖν*) das Laufen, Entlaufen, Entfliehen; Laufbahn, Rennbahn IV, 8, 26; *δρόμῳ θεῖν*, schnell laufen I, 8, 18, 19.

Δύναμαι, (*δύναμις*) (fut. *δυνήσομαι*, aor. *ἠδυνήθην* und *ἐδυνάσθην*, perfect. *δεδύνημαι*, wegen des Augments ist zu merken, daß in der Anabasis das Augmentum temporale bei *δύναμαι*, *βούλομαι* u. *μέλλω* nicht gebraucht ist): können I, 6, 7; II, 6, 2 u. a. m.; vermögen valere II, 6, 21; VII, 6, 37 u. a.; die Kraft, Gewalt zu etwas haben II, 2, 13 u. a.; gelten von Münzen I, 5, 6 u. a.

Δύναμις, gen. *εως*, ἡ, Kraft, Vermögen, Stärke (opes, potentia) II, 5, 11 u. a.; Kriegsmacht, Heeresmacht (copiae) I, 3, 12; V, 4, 7 u. a.

Δυνάστης, *ου*, ὁ, (*δύναμαι*) Herrscher, Regent, Machthaber, Fürst; *δυνάστης τῶν ὑπάρχων*, Oberstatthalter I, 2, 20.

Δυνατός, *ή*, *όν*, (*δύναμις*) vermögend, stark, möglich; *ἐκ τῶν δυνατῶν*, nach der Möglichkeit, nach den Umständen IV, 2, 23; *ὁδὸς δυνατὴ πορεύεσθαι*, ein gangbarer Weg IV, 1, 24.

Δύνω, (*δύω*) fut. *δύσω*, aor. *ἔδυν*: (duo, induo) eindringen, eingehen; von der Sonne: untergehen.

Δύο, gen. u. dat. *δυοῖν*, zwei; jedoch brauchen die Attiker *δύο* indeclin. für gen. und dat. cfr. I, 2, 23, wo Krüger mehrere Stellen anführt.

Δύομαι, (*δύω*) Med.: fut. *δύσομαι* etc. hat intransitive (immediative) Bedeutung: eingehen, untertauchen, untergehen, besonders von der Sonne s. *δύνω*.

Δύσβατος, *ον*, (*δυς* u. *βαίνω*) schwer gangbar, unwegsam, schwer zugänglich, unzugänglich.

Δυσδιάβατος, *ον*, (*δυς*, *διά*, *βαίνω*) wodurch oder worüber man nur schwer gehen oder kommen kann; wo schwer durchzukommen ist.

Δυσμαί, *αἱ*, (*δύομαι*) der Untergang der Sonne.

Δυσπάριτος, *ον*, (*δυς*, *πάρειμι*) wo schwer durchzukommen ist; wo schwer vorbeizugehen ist.

Δυσπόρευτος, *ον*, (*δυς*, *πορεύω*) schwer zu bereisen, zu betreten, unwegsam I, 5, 7.

Δυσπορία, ἡ, (*δύσπορος*) Schwierigkeit des Weges, des Fortkommens; *δυσπορία τοῦ ποταμοῦ*, Schwierigkeit des Uebergangs über den Fluß IV, 3, 7.

Δύσπορος, *ον*, (*δυς*, *πόρος*) was schwer zu bereisen ist, dessen Uebergang oder Durchgang schwierig ist, z. B. *ποταμός* II, 5, 9; *νάπος* VI, 5, 12 (VI, 3, 12); *ὁδοί* V, 1, 13.

Δυσπρόσιτος, *ον*, (*δυς*, *πρόσειμι*) wozu man schwer kommen oder gehen kann, schwer zugänglich.

Δυσχρηστος, *ον*, (*δυς*, *χρηστός*) schwer zu gebrauchen, fast unbrauchbar, unnütz III, 4, 19.

Δυσχωρία, ἡ, (*δυς*, *χῶρος*) enge und schwierige Beschaffenheit und Lage eines Ortes, schlimme Gegend.

Δώδεκα (Num. indeclin.) zwölf I, 2, 10.

Δωρέομαι, (*δῶρον*) schenken, verschenken.

Δωροδοκέω, (*δῶρον*, *δέκω*, *δέχομαι*) Geschenke nehmen, empfangen, sich bestechen lassen VII, 6, 17.

Δῶρον, *τό*, Geschenk, Gabe; ein den Göttern dargebrachtes Geschenk, d. h. Opfer.

E.

Ἑάλωκα s. *ἁλίσκω*.

Ἐάν, (aus *εἰ-ἄν* entstanden) wenn, wofern mit dem Conjunctiv, wo es dann allemal eine Ungewißheit mit Aussicht auf Entscheidung angiebt III, 1, 23; III, 2, 20 u. a. m.; *ἐάν τε-ἐάν τε*, entweder- oder, sive-sive, ohne Verbum V, 5, 16; VII, 3, 37 u. a.; *ἐὰν μή* nisi, wenn nicht; *ἐάνπερ* wenn anders mit d. Conjunctiv.

Ἐαρίζω, (*ἔαρ*) den Frühling zubringen III, 5, 15.

Ἑαυτοῦ, *ῆς*, *οῦ*, plur. *ἑαυτῶν* u. s. w. aus *ἕο αὐτοῦ*, seiner selbst, von sich selbst (sui ipsius) zusammengezogen u. daraus ist *αὑτοῦ* u. *αὐτῆς* etc. abgekürzt) wird eigentlich nur von der dritten Person gebraucht, aber auch von der zweiten u. ersten, also statt *σεαυτοῦ* u. besonders *ἐμαυτοῦ*, z. B. VI, 4, 15 (VI, 6, 15); VII, 6, 33 u. a., wo also *ἑαυτοῦ* durch: meiner selbst zu übersetzen ist; *οἱ ἑαυτοῦ*, seine Leute I, 2, 15; eben so *τὰ ἑαυτῶν* III, 1, 16; VII, 7, 44 u. a.; *ἐν ἑαυτῷ ἐγένετο*, er ging in sich I, 5, 17.

Ἐάω, lassen, sein lassen, unterlassen VII, 4, 11 u. a.; *ὁδὸν ἐᾶν*, den Weg

aufgeben VII, 3, 2; *οὐκ ἐᾶν*, abrathen, verbieten (prohibere) I, 4, 9; V, 2, 10; VII, 4, 10 u. a.

Ἑβδομήκοντα, (Num. indeclin.) siebzig IV, 7, 8.

Ἐγγίγνομαι, (*ἐν*, *γίγνομαι*, wegen der anomalen Formen s. *γίγνομαι*) darin entstehen oder erzeugt werden, darin sein, hineinkommen, sich einfinden.

Ἔγγονος, *ον*, (*ἐγγίγνομαι*) erzeugt, abstammend, Nachkomme.

Ἐγγυάω, (*ἐγγύη*, Bürgschaft) übergeben; als Pfand übergeben, angeloben; *ἐγγυᾶσθαι*, Bürgschaft leisten, unter Bürgschaft versprechen (spondere) VII, 4, 13.

Ἔγγύθεν, Adv. (*ἐγγύς*) aus — von der Nähe; in der Nähe, sehr nahe IV, 2, 27.

Ἐγγύς, Adv. nahe, in der Nähe II, 2, 15; *ἐγγὺς εἶναι*, nahe sein I, 10, 10; II, 5, 36; V, 4, 24; *ἐγγὺς προσιέσθαι*, näher kommen IV, 2, 12; *ἐγγὺς γίγνεσθαι*, sich nähern IV, 2, 15; IV, 7, 23 u. a.; beinahe, fast, ungefähr IV, 2, 28; V, 7, 9; im Comparativ *ἐγγύων-ον* u. *ἐγγύτερος*, *α*, *ον*; Superlativ *ἔγγυστος* u. *ἐγγύτατος*; *αἱ ἐγγυτάτω κῶμαι*, die nächsten Dörfer II, 2, 16; *οἱ ἐγγύτατα τῶν πολεμίων*, die nächsten Feinde II, 2, 17; V, 7, 13; V, 4, 13 u. a. m.

Ἐγείρω, wecken, geht als Activum regelmäßig; perfect. *ἐγήγερκα*, perf. pass. *ἐγήγερμαι*. Das Medium bekommt den Sinn des deutschen Immediativi erwachen. Das perfect. 2. *ἐγρήγορα*, gehört wie andere perfecta secunda mit zu dieser Bedeutung, geht aber in eine neue Präsensbedeutung über; eigentlich: ich bin erwacht, daher: ich wache IV, 6, 22.

Ἐγκαλέω, (*ἐν*, *καλέω*, wegen der anomalen Formen s. *καλέω*) anrufen, anreden, *τινί* Einen, vorzüglich um ihn wegen einer schuldigen Summe zu mahnen VII, 7, 33; fordern, verlangen, *τί* etwas; beschuldigen, belangen, verklagen, *τινί* Jemanden VII, 5, 7; VII, 7, 44, 47.

Ἐγκαλύπτω, (*ἐν*, *καλύπτω*) darin oder darein verbergen; einhüllen, verhüllen IV, 5, 19.

Ἔγκειμαι, (*ἐν*, *κεῖμαι*, wegen der Formen s. *κεῖμαι*) darin- oder darauf liegen, sitzen oder sein IV, 5, 26.

Ἐγκέλευστος, *ον*, (*ἐν*, *κελεύω*) befehligt, ermuntert, aufgefordert (subornatus) I, 3, 13.

Ἐγκέφαλος, *ον*, (*ἐν*, *κεφαλή*) was im Kopfe ist, (sc. *μυελός*) Kopfmark, Hirn, Gehirn; von der Palme: Mark, der obere eßbare Theil, Palmkohl, Palmmark; es besteht aus den Keimen zu den Blättern des Palmbaumes, eingehüllt in die Basis oder Stengel der Blätter, worin jene Keime wie in einer Schachtel eingeschlossen sind. Es bildet Rollen, welche sehr schön sind, und, wenn sie entfaltet werden, einen wundervollen Anblick gewähren. Es schmeckt auch sehr schön. Xenophon bemerkt richtig, daß die Bäume, woraus es genommen ist, vertrocknen II, 3, 16.

Ἐγκεχαλινωμένως, Adv. (*ἐγχαλινόω*) aufgezäumt; die bessern Ausgaben lesen *ἐγκεχαλινωμένοι*, was auch gewiß vorzuziehen ist VII, 2, 21.

Ἐγκρατής, *ές*, (*ἐν*, *κρατέω*) haltend, festhaltend, mit dem Genitiv: einer Sache oder Person mächtig, dieselbe in der Gewalt habend; daher *ἐγκρατῆ ποιεῖν τινά τινος*, Jemanden in den Besitz von etwas setzen, zum Herrn einer Sache machen I, 7, 7.

Ἐγχαλινόω, (*ἐν*, *χαλινόω*) aufzäumen, im Zaume halten (frenare equum) VII, 2, 21; VII, 7, 6.

Ἐγχειρέω, (*ἐν*, *χείρ*) mit dem Dativ: Hand anlegen, angreifen (im guten u. auch im feindlichen Sinne).

Ἐγχειρίδιος, *ον*, (*ἐν*, *χείρ*) was man in der Hand hat, Stiel, Handhabe; *τὸ ἐγχειρίδιον*, Handmesser, Dolch.

Ἐγχειρίζω, (*ἐν*, *χείρ*) einhändigen, in die Hände liefern; *ἐγχειρίζειν ἑαυτόν τινι*, sich in Jemandes Hände geben (se alicui permittere) III, 2, 8.

Ἐγχέω, (*ἐν*, *χέω*, wegen der anomal. Formen s. *χέω*) eingießen, einschenken *τινί* für Jemanden IV, 3, 13.

Ἐγώ, ich; *ἐγῶμαι*, statt *ἐγὼ οἶμαι*, ich glaube, meine ꝛc.

Ἔδω, (fut. 2. Med. *ἔδομαι* oder *ἐδοῦμαι*, perfect. *ἐδήδοκα*, davon *ἐδηδοκότες* IV, 8, 20; perfect. pass. *ἐδήδεσμαι* u. aor. pass. *ἠδέσθην*) Stammwort von *ἔσθω*, *ἐσθίω*: essen, verzehren, nagen.

Ἐθελοντής, gen. *οῦ*, ὁ, (*ἐθέλω*) der Freiwillige; freiwillig, aus Neigung I, 6, 9; IV, 1, 26, 27 u. a.

Ἐθελοντί, Adv. (*ἐθέλω*) freiwillig, gern.

Ἐθελούσιος, *ον*, (*ἐθέλω*) freiwillig, willig.

Ἐθέλω, fut. *ἐθελήσω* etc. wollen, gern wollen, willig, bereit sein. Das Participium kann oft durch die Adverbien gern, willig übersetzt werden V, 10, 6 u. a. *τῶν ἐθελόντων* (*κινδυνεύειν*) solcher die entschlossen waren.

Ἔθνος, *τό*, (*ἔθος* Sitte) die zusam-

mengewöhnte oder lebende Menge; Volk, Völkerschaft.

Εἰ, Bedingungspartikel mit der Grundbedeutung wenn; bei einem jeden bedingten Satze ist die Bedingung entweder möglich oder unmöglich; die möglichen Fälle drücken zugleich Ungewißheit aus oder nicht; und bei den ungewissen giebt der Redende entweder die Aussicht auf künftige Entscheidung zu erkennen, oder nicht. Hieraus ergeben sich für εἰ folgende Fälle: 1) εἰ mit dem Indicativ bezeichnet die Möglichkeit ohne den Ausdruck der Ungewißheit III, 2, 39; III, 3, 16; V, 4, 6; V, 6, 37 u. v. a. 2) mit dem Optativ u. im Nachsatze Optativ meist mit ἄν bezeichnet eine Ungewißheit IV, 8, 11; V, 1, 11; V, 6, 4 u. a. 3) mit dem Conjunctiv bezeichnet es die Bedingung als eine ungewisse, die zwar möglich ist, deren Eintreten aber dahin gestellt bleibt, wo εἰ meist durch wenn etwa, falls zu übersetzen ist III, 1, 36. Nach den Verbis interrogandi, dubitandi u. deliberandi ist εἰ durch ob zu übersetzen I, 8, 15; II, 1, 15; IV, 1, 25; I, 3, 5; V, 1, 12; I, 10, 5 u. v. a.; εἴγε, wenn freilich, wenn jedoch VII, 6, 22; εἰ δὲ μή, wo aber nicht V, 7, 31; VII, 7, 17 u. a.; εἰ καί, obgleich VI, 6, 27; καὶ εἰ, wenn auch, gesetzt auch III, 2, 24 u. a.; εἰ μή, wenn nicht I, 5, 2; IV, 2, 4; IV, 5, 5 u. a.; nach einer Negation ist εἰ μή durch: außer zu übersetzen I, 5, 6; II, 1, 12; IV, 7, 5 u. a.; εἴπερ γε, wenigstens, wenn anders I, 7, 9; εἴ πως, wenn etwa, ob etwa II, 3, 18; II, 5, 2; IV, 1, 8 u. a.; εἴτε—εἴτε, sive sive, entweder—oder II, 1, 14; εἴ τε, und wenn I, 3, 11; εἴ τις, wenn Jemand I, 5, 9; IV, 5, 17; dieser Ausdruck tritt oft ganz an die Stelle des Pronomen ὅστις mit größerem Nachdruck, z. B. I, 5, 1; I, 6, 1; VII, 6, 31 u. a.; u. ist dann durch: wer oder was nur immer, alles was zu übersetzen, cfr. Buttm. Gr. Gr. §. 139.

Εἶδος, τό, (εἴδω) Anblick; Gestalt, Form II, 3, 16.

Εἴδω, sehen, erblicken; ein altes Verbum, wovon in dieser Bedeutung nur noch εἶδον, ἰδεῖν, ἰδέσθαι als Aorist. gebräuchlich geblieben sind; in der Bedeutung wissen, kennen, erfahren findet sich das perfect. 2. οἶδα, inf. εἰδέναι etc. mit Präsens-Bedeutung u. folglich das Plusquamperfect. ᾔδειν mit der des Imperfects; das Futurum heißt εἴσομαι, seltener εἰδήσω.

Εἰκάζω, (εἰκός) ähnlich machen, vergleichen; durch Vergleichung die Umstände u. Merkmale rathen, deuten, schließen, vermuthen I, 6, 11; I, 10, 16; davon auch εἰκασμένος, η, ον, eigentlich was ähnlich gemacht ist; daher ähnlich, gleich V, 4, 12.

Εἰκός, ός, τό, (neutr. participii perfecti von εἴκω) das Gleichende; Aehnliche, vorzüglich das dem Wahren Aehnliche, Wahrscheinliche III, 1, 13; das Natürliche, Billige, Schickliche III, 2, 26; V, 1, 12; εἰκότα λέγειν, Billiges fordern II, 3, 6; ὡς εἰκός, wie natürlich III, 4, 24; ähnlich VII, 6, 13 u. a.

Εἴκοσι, (Num. indeclin.) zwanzig I, 2, 5.

Εἰκότως, Adv. (εἰκός) = κατὰ τὸ εἰκός, d. h. nach der Wahrscheinlichkeit, wie sich erwarten läßt; ganz natürlich, mit Recht II, 2, 3; VI, 4, 18 (VI, 2, 18).

Εἴκω, εἴξω etc. weichen, nachgeben.

Εἴκω, im Präsens nicht gebräuchlich, dafür das Perf. ἔοικα: ich bin ähnlich, scheinen, gleichen II, 1, 13; 2) ich bin angemessen, passend VI, 5, 17 (VI, 3, 17) u. a.; besonders häufig ist das Particip im Neutr. εἰκός w. m. s.

Εἰμί, imperf. ἦν, fut. ἔσομαι: sein, wirklich sein, existiren, bestehen; mit μή, οὐ, μηδέν, οὐδὲν εἶναι, nichts sein, nichts bedeuten ꝛc. VI, 2, 10 u. a.; εἶναί τινος u. ἔκ τινος, III, 2, 3 u. 13 u. a.; I, 2, 27; von Jemand abstammen, Jemandes Nachkomme sein; ἔστι μοι, mir ist d. h. ich habe I, 7, 8; II, 1, 10 u. a.; εἶναι περί τι, mit etwas beschäftigt sein, etwas betreiben III, 5, 7; ἐπί u. πρός τινι, so wie auch κατά τινα εἶναι kann meist durch: zu Jemandem gekommen sein, bei Jemand sein, übersetzt werden V, 4, 2; V, 4, 25; I, 10, 9; IV, 3, 17 u. a.; oft steht ἐστί, εἶναι, ἦν u. die übrigen Tempora für ἔξεστιν, wie das latein. est für licet, es ist erlaubt, es steht frei, es ist möglich, z. B. I, 5, 2; I, 3, 6; II, 2, 3; III, 2, 13; IV, 3, 6; V, 2, 1 u. v. a.; oft dient ἐστί, ἦν zur Umschreibung, worin es mit dem Particip verbunden den Begriff desselben hervorhebt, z. B. ἦν δυναμένη für ἐδύνατο εἶναι II, 2, 13. Ueber ἐστί vor Relativis wie ἔστιν ὅστις I, 8, 20; V, 4, 19; ἔσθ' ὅτε II, 6, 9; durch: bisweilen, zuweilen zu übersetzen, ἔστιν ὁπόθεν VI, 2, 4; ἔστιν ὅπως II, 4, 3 u. a.; cfr. Buttmann Gr. Gr. §. 137; τὰ ὄντα, das Wirkliche, das Wahre, Gegründete IV, 4, 15; soviel als χρήματα, Vermögen VII, 8, 22; τὸ κατὰ τοῦτον εἶναι, was diesen anbetrifft, von

diesem I, 6, 9; cfr. Buttm. in dem angeführten Paragraphen.

Εἶμι, ich komme, gehe, gehe fort; das Präsens meist mit der Bedeutung des Futuri, z. B. IV, 8, 12 (VII, 2, 14; VII, 3, 34); II, 6, 10; I, 3, 1; cfr. Buttm. §. 108; εἰς oder ἐπί τινα ἰέναι, auf Einen losgehen, angreifen I, 3, 1 u. a.; ἰέναι τινὶ διὰ φιλίας, Einem mit Freundschaft begegnen, den Weg der Freundschaft einschlagen, sich Einem als einem Freunde anvertrauen III, 2, 8 u. a.; eben so ἰέναι τινὶ διὰ πολέμου, Einen feindlich behandeln, bekämpfen III, 2, 8; Ἴθι, wohlan denn! wie d. latein. age VII, 2, 26; VII, 7, 27; ἴεσθαι, eilen, forteilen, stürzen; εἰς u. ἐπί τι, auf etwas losstürzen I, 8, 26; III, 4, 41 u. a.

Εἶμι, (von ἕω) schieben, werfen s. ἵημι, fut. ἕσω.

Εἴπερ, cfr. εἰ; eben so εἴπερ γε unter εἰ.

Εἰπεῖν u. εἶπαι, εἶπα u. εἶπον sind Aoristformen von dem nicht vorkommenden Präsens ἔπω, εἶπω. Das εἰ bleibt durch alle Modus und ist nicht das Augment, sondern aus ἐέπω contrahirt wie ἑέργω in εἴργω; mit dem Augment würde der Aor. 1. ἔειπα u. der Aor. 2. ἔειπον heißen, als Präsen wird meistens φημί angenommen: sprechen, sagen, mit einem Infinitiv befehlen.

Εἴργω, (ἔργω, ἑέργω contr. εἴρω) fut. ξω (lat. arceo): abhalten, einschließen, einsperren, verhindern, verbieten (das Futurum Medii: εἴρξομαι hat passive Bedeutung.

Εἴρηκα u. εἴρημαι mit dem Particip perfect. pass. εἰρημένος, η, ον, von ἔρω, εἴρω, sagen, sprechen.

Εἰρήνη, ἡ, (εἴρη, Sprache, Unterredung) Vereinigung durch Unterredung, Ruhe, Frieden; εἰρήνην καταλείπειν, eine Gegend in Frieden verlassen, in Frieden abziehen VII, 7, 33.

Εἰς, zuweilen ἐς, eine Praeposition mit dem Accusativ, drückt die Richtung oder Bewegung auf etwas hin, zu oder in etwas hinein aus: 1) vom Orte, der älteste u. häufigste Gebrauch, jedoch nicht blos von Ländern, Gegenden, Städten, Oertlichkeiten überhaupt, z. B. V, 5, 14; I, 2, 22; IV, 7, 1 u. v. a.; sondern auch von Personen, z. B. III, 3, 19; V, 3, 6; V, 6, 28 u. a. m. Im Deutschen wird εἰς etwa durch folgende Präpositionen zu übersetzen sein: in, auf, nach, zu, hin, hinauf, hinein; 2) von der Zeit nur in einzelnen bestimmten Verbindungen: bis, auf, für, z. B. I, 7, 1; II, 3, 25; III, 1, 3; IV, 1, 15; VII, 1, 35 u. a. m.; 3) von einem Zwecke, nach welchem hingestrebt wird: zu, z. B. θήραν ἐποιοῦντο εἰς τὴν ἑορτήν V, 3, 16; I, 9, 23; IV, 5, 24 u. a. m.; 4) bei Zahlbestimmungen: gegen, an, ungefähr (circiter) mit dem Nebenbegriffe höchstens III, 3, 6; IV, 8, 15; V, 2, 4 u. a.; dann auch distributiv, z. B. εἰς δύο, zwei Mann hoch; εἰς ἑκατόν, je hundert; 5) bei einer Rücksicht oder Beziehung auf etwas: in Betreff, was anlangt, z. B. εἰς δικαιοσύνην I, 9, 16; εἰς φιλίαν II, 6, 20; εἰς ἀφθονίαν VII, 1, 33; εἰς δύναμιν nach Vermögen II, 2, 26; VII, 7, 27; 6) bei den Verbis, die keine Bewegung oder Richtung, sondern ein Sein oder Verweilen am Orte ausdrücken, wo mithin εἰς wie ἐν gebraucht ist, muß ein vorausgegangenes Hingekommensein angenommen werden, z. B. παρῆσαν εἰς Σάρδεις I, 2, 2; εἰς κώμας κατασκηνοῦν II, 2, 16; VII, 2, 5 u. a. m. Bei den Verbis sagen u. reden bezeichnet εἰς die geistige Richtung und ist stärker als ἐπί; εἰς ὑμᾶς λέγειν V, 6, 28; εἰς τὴν στρατιὰν εἰπεῖν V, 6, 37 u. a. In den Compositis behält εἰς die Hauptbedeutungen hinein, hinzu, darin, daran, dazu.

Εἷς, μία, ἕν, Gen.: ἑνός, μίας, ἑνός, einer, eine, eines; auch wie unser: einer statt τίς (quidam) ein Gewisser; εἷς τε wenn ein einzelner einer Gesammtheit entgegengesetzt wird I, 9, 12; εἷς ἕκαστος, ein jeder, unusquisque (VI, 4, 12) VI, 6, 12; ἕνα μή für μηδένα V, 6, 12; cfr. οὐδέ.

Εἰσάγω, (εἰς, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) einführen, hineinführen, leiten.

Εἰσακοντίζω, (εἰς, ἀκοντίζω, ἀκόντιον) den Wurfspieß hineinwerfen, hineinschleudern.

Εἰσβαίνω, (εἰς, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) eingehen, hineingehen; einsteigen, besonders ins Schiff, zu Schiffe gehen.

Εἰσβάλλω, (εἰς, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) hineinwerfen, schnell hineinbringen; 2) sich hineinwerfen, einfallen, einbrechen I, 2, 21 u. a.; von Flüssen, sich ergießen I, 7, 15.

Εἰσβιβάζω, (εἰς, βιβάζω) hineinsteigen lassen, in die Schiffe, einschiffen V, 3, 1.

Εἰσβολή, ἡ, (εἰς, βάλλω) d. Eingang, Paß I, 2, 21; das Hineinwerfen; Einfall, Einbruch; daher εἰσβολὴν ποιεῖσθαι, einen Einfall machen, einen Einbruch thun, einrücken V, 6, 7.

Εἰσδύομαι, (εἰς, *δύομαι*, wegen der anomal. Formen s. *δύω*, *δύομαι*) hineingehen, eindringen, sich eindrücken in die Haut IV, 5, 14.

Εἴσειμι, (εἰς, *εἶμι*) eingehen, hineingehen; übergetragen: Jemandem in den Sinn kommen, in die Gedanken kommen, ihm einfallen, *τινά u. τινί*, z. B. V, 9, 17 oder VI, 1, 17: *μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῄει αὐτούς*, kam ihnen mehr als je vorher der Gedanke ein.

Εἰσελαύνω, (εἰς, *ἐλαύνω*, wegen der anomal. Formen s. *ἐλαύνω*, *ἐλάω*) hineintreiben, bewegen; daher mit *ἵππον*, *ἅρμα*, *ναῦν*, *στρατόν* etc., hineinreiten, fahren, schiffen, marschiren, einbrechen, eindringen, hineingelangen ꝛc.

Εἰσέρχομαι, (εἰς, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *ἔρχομαι*) eingehen, hineingehen, hineinkommen; *εἰς τὸν πόλεμον εἰσέρχεσθαι*, zum Kriege schreiten, den Krieg anfangen VII, 1, 27.

Εἴσοδος, ἡ, (εἰς, *ὁδός*) Eingang, Zugang VI, 5, 1 (VI, 3, 1).

Εἰσπηδάω, fut. *ήσω* (εἰς, *πηδάω*) ein-, hineinspringen.

Εἰσπίπτω, (εἰς, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen s. *πίπτω*) hineinfallen, einfallen, einbrechen VII, 1, 18.

Εἰσπλέω, (εἰς, *πλέω*, wegen der anomal. Formen s. *πλέω*) hineinschiffen, einfahren.

Εἰσπορεύομαι, hineingehen, hineinreisen.

Εἰστρέχω, (εἰς, *τρέχω*, wegen der anomal. Formen s. *τρέχω*) hineinlaufen.

Εἰσφέρω, (εἰς, *φέρω*, wegen der anomal. Formen s. *φέρω*) eintragen, hineintragen, einbringen, zutragen, abtragen, Abgaben entrichten.

Εἰσφορέω, (εἰς, *φορέω*) hineintragen, bringen.

Εἴσω, Adv. (*εἰς*) hinein, nach innen, drinnen, innerhalb mit dem Gen. I, 2, 21; III, 3, 7; III, 4, 26 u. a.

Εἰσωθέω, (εἰς, *ὠθέω*, wegen der anomal. Formen s. *ὠθέω*) hineinstoßen, hineindrängen, im med. *εἰσωθέομαι*, sich hineindrängen V, 2, 18.

Εἶτα, Adv. sodann, hernach, nachher, darauf, eine Zeitfolge angebend I, 5, 10; I, 5, 12 u. a. mit vorhergehendem *πρῶτον μέν* — *εἶτα δέ* I, 3, 2; I, 6, 10 u. a.; oft steht auch *εἶτα* nach einem Participium, das man in sein Verbum finitum auflösen, *εἶτα* aber und dann, und nachher, und darauf übersetzen muß, z. B. I, 2, 25.

Εἴτε — *εἴτε* (lat. sive — sive), ob — oder ob; sei es daß — oder daß; theils — theils.

Εἴωθα, Perfect: mit Präsens-Bedeutung von dem blos bei Epikern gebrauchten *ἔθω*: ich bin gewohnt, ich pflege mit folgendem Infinitiv.

Ἐκ u. wenn ein Vokal folgt *ἐξ*, eine Präposition, welche mit dem Genit. verbunden wird. Sie entspricht in den meisten Fällen dem deutschen: aus, und bezeichnet demnach Trennung und Ausgehen von einem Punkte, u. zwar 1) bezeichnet sie: eine Angabe der Bewegung und Entfernung von einem Punkte und zwar a) vom Orte, vom Raume: aus, aus — heraus, von, von — weg, von — her, z. B. III, 4, 25; I, 7, 13; V, 3, 10; III, 5, 15 u. ö. a.; b) von der Zeit: von, an, auf, nach, seit, seitdem, z. B. *ἐκ τούτου*, auf dieses, nach diesem, darauf I, 6, 8; I, 2, 17; *ἐκ τοῦ ἀρίστου*, IV, 6, 21, nach dem Frühstück; *ἐκ τούτων*, I, 3, 11; VII, 6, 10 u. a. in Folge dieser Umstände; *ἐκ τῶν παρόντων*, aus den gegenwärtigen Umständen III, 2, 3 u. a. m. 2) dient *ἐκ* zur Angabe des Ursprunges u. der Veranlassung: aus, von, durch, an, nach, vermöge, zufolge, z. B. *ἐκ τῆς νικώσης* sc. *γνώμης*, zufolge der durch Stimmenmehrheit siegenden Meinung V, 9, 18; VI, 1, 18; *ἐκ τοῦ ἀδίκου*, auf ungerechte Weise I, 9, 16; *ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος*, ein Freund vom Herzen VII, 7, 43; eben so *φῶς ἐκ Διός* III, 1, 12; *φόβος ἐκ τῶν Ἑλλήνων* I, 2, 18 u. a. m. 3) dient *ἐκ* zur Angabe des Mittels u. der dadurch bewirkten Folge: von, durch, in Folge, z. B. *ἐκ παντὸς τρόπου*, auf alle Weise III, 1, 43; *ἐξ ἐπιβουλῆς* (per insidias), durch Hinterhalt VI, 2, 7 (VI, 4, 7); *ἐξ ὑποψίας* II, 5, 5; *ἐξ οὗ*, dadurch daß VI, 4, 11; eben so *ἐκ τούτου*, deshalb II, 6, 4; III, 1, 47; III, 3, 8 u. a. m. In der Zusammensetzung herrscht der Begriff: aus, heraus, weg, ab; auch bezeichnet es oft ein Herausarbeiten, eine Vollendung u. hat dann verstärkende Kraft, wie in unserm: ausrüsten (*ἐξοπλίζω*), ausforschen (*ἐξελέγχω*) u. s. w.

Ἑκασταχόσε, Adv. (*ἕκαστος*) überall hin, nach allen Seiten hin, nach jeder Richtung hin III, 5, 17.

Ἕκαστος, η, ο (*ν*), jeder, jede, jedes; jeder einzelne (im Gegensatz zu einer Menge) IV, 2, 12; I, 7, 15 u. a.; *ἑκαστός τις*, aller und jeder VI, 1, 19.

Ἑκάστοτε, (*ἕκαστος*) Adv. jedesmal, stets, immer II, 4, 10.

Ἑκάτερος, α, ον, jeder von beiden, mit dem Artikel III, 2, 36; VII, 1, 23; *ἑκάτεροι*, von zwei einzelnen gebraucht I, 8, 27; *καθ' ἑκάτερα* von beiden Seiten (ab utraque parte) V, 6, 7.

Ἑκατέρωθεν, Adv. (*ἑκάτερος*) von beiden Seiten, auf beiden Seiten, utrimque I, 8, 13; VI, 4, 3.

Ἑκατόν, οἱ, αἱ, τά, (Num. indeclin.) hundert I, 2, 25.

Ἑκατώνυμος, ὁ, ein Bürger aus Sinope, der für einen guten Redner galt V, 5, 7 u. der den Griechen den Rath giebt, die weitere Reise aus dem Pontus zur See zu machen (V, 7, 24; V, 6, 3 u. folg.).

Ἐκβαίνω, (*ἐκ*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. *βαίνω*) herausgehen, herausſteigen, ausſteigen, (aus d. Schiffe) ans Land ſteigen; erſteigen (eine Höhe) IV, 2, 1; IV, 3, 20 u. a.

Ἐκβάλλω, (*ἐκ*, *βάλλω*, wegen der anomal. Formen s. *βάλλω*) auswerfen, herauswerfen, vertreiben, verſtoßen, ausſtoßen; *ἐκ τῆς φιλίας ἐκβάλλεσθαι*, aus der Freundſchaft, Gunſt verdrängt werden VII, 5, 6.

Ἔκβασις, εως, ἡ, (*ἐκβαίνω*) das Herausgehen, Ausgang, Paß, Gebirgspaß, wo es dann einen Ausgang aus Thälern und Schluchten bezeichnet, z. B. IV, 2, 1; IV, 3, 20, 21 u. a.

Ἐκβάτανα, τά, Hauptſtadt in Medien unweit des Gebirges Orontes, an einer Anhöhe; wegen ihrer kühlen und geſunden Luft Sommerreſidenz der Könige von Perſien, eine offene Stadt mit einer von 7 Mauern umgebenen Citadelle. Dieſe Mauern lagen am Abhange der Anhöhe über einander und ihre Zinnen waren zugleich ſichtbar, jede Mauer mit einer andern Farbe (weiß, ſchwarz, roth, blau, dunkelroth, ſilbern, golden) bemalt. Sie ſollten ſo eine ſymboliſche Darſtellung der Sonne mit den 7 Planeten ſein, in der Mitte die Sonnenburg ſelbſt, umher die 7 Mauern als die 7 Planetenſphären. Die äußerſte Mauer umfaßte einen bedeutenden Raum und war 4¾ geogr. Meilen lang. In ihr lag der höchſt prachtvolle, mit goldnen und ſilbernen Ziegeln gedeckte und mit Capitälern aus demſelben Metalle geſchmückte Palaſt. Alle Gänge in ihm waren mit Gold- u. Silberblech überzogen; nur noch unbedeutende Ruinen ſind davon übrig in der Nähe des heutigen Hamadan.

Ἐκβοηθέω, (*ἐκ*, *βοηθέω*, *βοὴ θεῖν*, auf ein erhobenes Geſchrei herbeieilen) herausgehen oder ausmarſchiren, um zu helfen, beizuſtehen.

Ἔκγονος, ον, (*ἐκ*, *γίγνομαι*) abſtammend von etwas; ὁ *ἔκγονος*, d. Nachkomme, Kind ſowohl als Enkel; οἱ *ἔκγονοι* (posteri), die Nachkommen III, 2, 14; τὰ *ἔκγονα*, die Jungen der Thiere, z. B. IV, 5, 25.

Ἐκδέρω, (*ἐκ*, *δέρω*) abſchinden, die Haut abziehen.

Ἐκδίδωμι, (*ἐκ*, *δίδωμι*) herausgeben, ausliefern; aus dem Hauſe (die Tochter) geben, verheirathen; daher *ἐκδεδωμένη παρ' ἀνδρί* IV, 1, 24 durch: eine Verheirathete zu überſetzen iſt.

Ἐκδύω, (*ἐκ*, *δύω*, wegen der anomal. Formen s. *δύω*) ausziehen (trans.) Med.: ausziehen (intrans.).

Ἐκεῖ, Adv. dort, dorthin, (illo loco) VII, 2, 30 u. a.; auch: daſelbſt, in jener Gegend IV, 1, 24; V, 6, 26 u. a.

Ἐκεῖθεν, Adv. (*ἐκεῖ*) von daher, oder dorther.

Ἐκεῖνος, *ἐκείνη*, *ἐκεῖνο*, jener, jene, jenes; der dort; der da; *ἐκείνη ἡ ἡμέρα*, dieſer Tag I, 7, 18.

Ἐκεῖσε, Adv. (*ἐκεῖ*) dahin, dorthin.

Ἐκθλίβω, (*ἐκ*, *θλίβω*) ausdrücken, auspreſſen; dann: herausdrängen, wegdrängen III, 4, 19, 20.

Ἐκκαθαίρω, (*ἐκ*, *καθαίρω*) ausreinigen, ausfegen, putzen, daher *ἀσπίδες ἐκκεκαθαρμέναι*, blank geputzte Schilde I, 2, 16.

Ἐκκαλύπτω, (*ἐκ*, *καλύπτω*) aufdecken, enthüllen, entblößen.

Ἐκκλησία, ἡ, (*ἐκ*, *καλέω*) eine Verſammlung zuſammenberufener, verſammelter Bürger; in der Anabas.: Soldaten, Krieger I, 3, 2; I, 4, 12; *ἐκκλησίαν ποιεῖν* eine Verſammlung veranſtalten, aber *ποιεῖσθαι* eine Verſammlung halten.

Ἐκκλησιάζω, (*ἐκκλησία*) eine Volksverſammlung berufen, halten, veranſtalten.

Ἐκκλίνω, (*ἐκ*, *κλίνω*) ausbiegen, abbiegen; intrans.: ſich zurückziehen, weichen I, 8, 19.

Ἐκκομίζω, (*ἐκ*, *κομίζω*) herausbringen, heraustragen, führen; Med.: *ἐκκομίζομαι*: für ſich davon tragen, für ſich in Sicherheit bringen, heraustragen (exportare) V, 2, 19.

Ἐκκόπτω, (*ἐκ*, *κόπτω*) aushauen, ausſchlagen, umhauen (von Bäumen) I, 4, 10.

Ἐκκυβιστάω, (*ἐκ* - *κυβιστάω*, *κυβή*, Kopf) ſich Kopf über hinausſtürzen; *ἐξεκυβίστα ἔχων τὰς πέλτας*, er ſtürzte die Schilder in den Händen über den Kopf (um andern ein Schauſpiel zu gewähren) VI, 1, 9 (V, 9, 9).

Ἐκκυμαίνω, (*ἐκ*, *κυμαίνω*, *κῦμα*, Welle) überfluthen, überwogen: im Marſchiren über die Linie hinauskommen, ſo daß die Linie eine Beugung bekommt u.

die Andern, um nicht zurückzubleiben, laufen müſſen I, 8, 18.

Ἐκλέγω, (ἐκ, λέγω) herausleſen, ausleſen, auswählen; Med.: ἐκλέγομαι, für ſich auswählen.

Ἐκλείπω, (ἐκ, λείπω) auslaſſen, verlaſſen, z. B. ἐκλείπειν τὴν πόλιν εἰς χωρίον ὀχυρὸν ἐπὶ τὰ ὄρη: die Stadt verlaſſen u. nach einem feſten Orte in die Gebirge fliehen I, 2, 24; abnehmen, ausgehen, verſchwinden (vom Schnee) IV, 5, 15.

Ἐκμηρύω, (ἐκ, μηρύω, μήρυμα) heraus-, aus einander wickeln; figürl. von der Armee: (wie d. lat. explicare) heraus defiliren laſſen; im Med. ἐκμηρύομαι mit intrans. Bedeutung: defiliren, einzeln herausgehen VI, 3, 22 (VI, 5, 22).

Ἐκπέμπω, (ἐκ, πέμπω) herausſchicken, ausſchicken, ausſenden; ἐκπέμπεσθαι, von ſich ſchicken, entlaſſen V, 2, 21 u. a.

Ἐκπεραίνω, (ἐκ, περαίνω) ganz durchbringen, zu Ende bringen, durchſetzen V, 1, 13.

Ἐκπηδάω, (ἐκ, πηδάω) heraus, hervorſpringen; Ausfälle oder Streifzüge machen (excurrere).

Ἐκπίνω, (ἐκ, πίνω, wegen der anomal. Formen ſ. πίνω) austrinken; wegtrinken.

Ἐκπίπτω, (ἐκ, πίπτω, wegen der anomalen Formen ſ. πίπτω) herausfallen, ausfallen, einen Ausfall machen V, 2, 18; herausſtürzen V, 2, 17; herauskommen, vertrieben, verbannt werden; daher οἱ ἐκπεπτωκότες, die Vertriebenen (exules) I, 1, 7; im Allgemeinen aus dem Vaterlande, aus der Vaterſtadt, οἱ ἐκπεπτωκότες ἐκ τῶν οἰκιῶν, die aus ihren Wohnungen Vertriebenen V, 2, 1; verſchlagen werden, ſtranden VI, 4, 2 (VI, 2, 2); VII, 5, 12, 13; ἐκπεπτωκέναι, herausgefallen ſein, an der Erde liegen II, 3, 10; ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐκπίπτειν, vom Wege abgehen, abweichen V, 2, 31.

Ἐκπλέω, (ἐκ, πλέω, wegen der irregul. Formen ſ. πλέω) ausſchiffen, ausfahren, ausſegeln.

Ἔκπλεως, ων, Attiſch, ſtatt ἔκπλεος, α, ον, (ἐκ, πλέος) ausgefüllt, voll, vollſtändig VII, 5, 9.

Ἐκπλήττω, (ἐκ, πλήττω) herausſchlagen, durch einen Schlag herauswerfen; ἐκπλήττεσθαι aor. ἐκπλαγῆναι, erſchrecken, erſtaunen, vor Schreck betäubt ſein, verblüfft ſein I, 5, 13; II, 2, 18 u. a.

Ἐκποδών, Adv. (eigentl. ἐκ ποδῶν) vor den Füßen weg, aus dem Wege; ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, aus dem Wege ſchaffen, wegſchaffen, bei Seite bringen I, 6, 9; ἐκποδὼν εἶναι, weg ſein, aus dem Wege geſchafft ſein II, 5, 29 u. a.

Ἐκπορεύομαι, (ἐκ, πορεύω) aus-, herausgehen, ausmarſchiren, abreiſen.

Ἐκπορίζω, (ἐκ, πορίζω) ausmitteln, ausfindig machen, aufbringen, herbeiſchaffen, beſonders um Jemand zu unterſtützen, ihm Mittel zu etwas gewähren V, 6, 19; V, 10, 4 (VII, 2, 4).

Ἔκπωμα, τό, (ἐκ, πίνω) Becher, Trinkgefäß.

Ἕκταῖος, αἷα, αἷον, (ἕξ) am ſechſten Tage VI, 4, 38 (VI, 6, 36).

Ἐκτάττω u. ἐκτάττομαι, (ἐκ, τάττω) herausführen und ordnen, beſonders das Heer aus dem Lager führen, um es in Schlachtordnung zu ſtellen, z. B. V, 4, 12; VII, 1, 24; überhaupt: anordnen.

Ἐκτείνω, (ἐκ, τείνω) ausdehnen, ausſtrecken; ἐκτείνεσθαι, ſich ausſtrecken, behaglich hinſtrecken (von Schlafenden) V, 1, 2.

Ἐκτοξεύω, (ἐκ, τοξεύω) aus-, herausſchießen.

Ἐκτρέπω, (ἐκ, τρέπω) herauslenken, wegwenden, ablenken. Im Paſſiv. u. aor. 2. Med.: auf die Seite gehen, abweichen, vom Wege gehen IV, 5, 15; V, 4, 17.

Ἐκτρέφω, (ἐκ, τρέφω, wegen der Formen ſ. τρέφω) aufziehen, großziehen VII, 3, 32.

Ἐκτρέχω, (ἐκ, τρέχω, wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) herauslaufen; einen Ausfall oder Streifzug machen V, 2, 17; V, 4, 16.

Ἐκφαίνω, (ἐκ, φαίνω) heraus- oder hervorzeigen, zum Vorſchein, ans Tageslicht bringen; ἐκφαίνειν τὸν πόλεμον, den Krieg offen erklären III, 1, 16.

Ἐκφέρω, (ἐκ, φέρω, wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) heraustragen, herausbringen; ausbringen i. e. zur Wirkſamkeit bringen; πόλεμον ἐκφέρειν, einen Krieg beginnen; λόγον ἐκφέρειν, eine Rede ausbringen, verbreiten V, 6, 17, 29; ἐκφέρειν εὐχήν τινος, den Wunſch Jemandes erzählen I, 9, 11.

Ἐκφεύγω, (ἐκ, φεύγω, wegen der anomal. Formen ſ. φεύγω) mit d. Accus. entfliehen, entgehen, entrinnen.

Ἑκών, οὖσα, όν, gen. όντος etc. freiwillig, aus eignem Willen, auf eignen Antrieb, gern, vorſätzlich, abſichtlich.

Ἐλαία, ἡ, Oelbaum (er war der Athene heilig, die auf Kolonos bei Athen den erſten gepflanzt haben ſoll). 2) die Frucht des Oelbaums, Olive.

Ἔλαιον, τό, (ἐλαία) Oel, Olivenöl, Baumöl, überhaupt jede flüſſige Fettigkeit, wie Oel, Schmalz ꝛc.

Ἐλάσσων, ον, gen. ονος, auch ἐλάττων, ον, kleiner, geringer, ſchlechter, weniger; beſonders (wie inferior) im Felde geſchlagen, unterliegend. Es wird als irregul. Comparativ zu μικρός gebraucht.

Ἐλαύνω, fut. ἐλῶ, aor. ἤλασα, perf. ἐλήλακα: treiben, in Bewegung ſetzen. Elliptiſch mit Auslaſſung von ἅρμα, ἵππον, ναῦν, fahren, reiten, ſchiffen; ἦκεν ἐλαύνων, er kam geritten I, 5, 15; VII, 3, 44; ἀντίον ἐλαύνειν, entgegenreiten I, 8, 24; ἐλαύνειν (στράτευμα) marſchiren, mit dem Heere marſchiren I, 2, 23; I, 5, 7. 13; I, 7, 14 u. a.

Ἐλάφειος, ον, (ἔλαφος) vom Hirſch, zum Hirſch gehörig; κρέα ἐλάφεια, Hirſchwildpret.

Ἔλαφος, ὁ, ἡ, Hirſch, Hirſchkuh V, 3, 10.

Ἐλαφρός, ά, όν, leicht an Gewicht; dann leicht von Bewegung, flink, ſchnell, beſonders von Soldaten, die durch keine Laſt behindert ſich bewegen; wie das lat. expeditus IV, 2, 27.

Ἐλαφρῶς, Adv. zu ἐλαφρός, ſchnell, behend, flink; μάλα ἐλαφρῶς, ſehr behend, mit großer Behendigkeit VII, 3, 33.

Ἐλάχιστος, η, ον, Superlativ zu μικρός, am kleinſten, geringſten; τοὐλάχιστον aus τὸ ἐλάχιστον, mindeſtens V, 7, 8.

Ἐλέγχω, prüfen, unterſuchen; genau erfragen, erforſchen III, 5, 14; IV, 1, 23; gründlich erforſchen, hauptſächlich um etwas als falſch oder ungerecht nachzuweiſen; daher: überweiſen, überführen.

Ἐλεεινός, ή, όν (ἔλεος) Mitleid erregend, kläglich, jämmerlich IV, 4, 11.

Ἐλελίζω, (ἐλελεῦ, Kriegsgeſchrei der Soldaten beim Angriff, gewöhnlicher ἰὰ ἀλαλά) Kriegsgeſchrei, Schlachtgeſchrei erheben I, 8, 18; ſonſt ἀλαλάζω. Das ἐλελεῦ oder ἀλαλά möchte mit unſerm „Hurrah!" wohl zunächſt zu vergleichen ſein.

Ἐλευθερία, ἡ, (ἐλεύθερος) Freiheit; auch das Freiſein, Nichtbelaſtigtſein.

Ἐλευθέριος, ον, einem Freien ähnlich oder anſtändig; daher: freiſinnig; freigebig, anſtändig.

Ἐλεύθερος, α, ον, eigentlich der hingehen (ἐλεύθω) kann, wohin er will, frei und ungebunden, ſein eigner Herr, im Gegenſatz des Gefeſſelten u. des Knechts II, 5, 32.

Ἑλισάρνη ſ. Ἁλισάρνη.

Ἕλκω, ziehen, ſpannen, zerren, fortziehen.

Ἑλλάς, άδος, ἡ. Urſprünglich eine Stadt in Phthiotis (Theſſalien), von Hellen gegründet. Homer verſteht unter Ἑλλάς die Landſchaft zwiſchen dem Aſopos und Enipeus, in welcher die Stadt Hellas lag und welche die Myrmidonen bewohnten; er nennt Hellas und Argos als die wichtigſten Länder ſeiner Zeit für ganz Griechenland. Nach Homers Zeiten hieß das eigentliche Griechenland ohne den Peloponnes Hellas.

Ἑλλάς, άδος, ἡ, ein weiblicher Eigenname; Name der Gemahlin des ältern Gongylos aus Eretria, Mutter des in der Anabasis erwähnten Gorgion u. Gongylos ſ. d. Bei ihr fand Xenophon bei ſeiner Ankunft in Myſien eine gaſtliche Aufnahme VII, 8, 8 u. folg.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, ein Hellene; οἱ Ἕλληνες, die Hellenen, ein Hauptſtamm der Ureinwohner Griechenlands, welcher zuerſt um den Parnaſſos in Phokis wohnte, und dann unter Deukalion nach Theſſalien wanderte. Später, ſo wie in der Anabasis, iſt es der allgemeine Name für Griechen.

Ἑλληνίζω, fut. ίσω, (Ἕλλην) der Partei der Griechen folgen, ihnen Sprache, Sitten u. Lebensart nachahmen; griechiſch ſprechen; z. B. ἑλληνίζειν ἡδίστατο, er verſtand die griechiſche Sprache VII, 3, 25.

Ἑλληνικός, ή, όν, (Ἕλλην) helleniſch, griechiſch.

Ἑλληνικῶς, Adv. griechiſch, auf griechiſch, in griechiſcher Sprache, dem βαρβαρικῶς, perſiſch, entgegengeſetzt I, 8, 1.

Ἑλληνίς, gen. ίδος, ἡ, die Griechin; als adject. = ἑλληνική: helleniſch, griechiſch.

Ἑλληνιστί, Adv. auf griechiſch, in griechiſcher Sprache.

Ἑλλησποντιακός, ή, όν helleſpontiſch; αἱ Ἑλλησποντιακαὶ πόλεις, die Städte am Helleſpont.

Ἑλλήσποντος, ὁ, der Helleſpont (Ἕλλης πόντος, Meer der Helle, der Tochter des Athamas und der Nephele, welche mit ihrem Bruder Phrixos auf einem goldenen Widder nach Kolchis flüchtete, um der Verfolgung ihrer Stiefmutter Ino zu entgehen. Von ihr erhielt der Helleſpont den Namen, weil ſie darin ertrank), das heutige Meer der Dardanellen oder Mare di Marmora zwiſchen Europa u. Aſien, u. das an der Küſte gelegene Land.

Ἐλπίζω, (ἐλπίς) hoffen, erwarten (sperare) VI, 3, 17 (VI, 5, 17).

Ἐλπίς, gen. ίδος, ἡ, Hoffnung, Erwartung.

Ἑαυτοῦ, ῆς, meiner selbst.

Ἐμβαίνω, (ἐν, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) hineinschreiten, einsteigen; εἰς πλοῖον, in ein Schiff I, 3, 17; I, 4, 7; V, 6, 12 u. a. m.

Ἐμβάλλω, (ἐν, βάλλω, wegen der anomalen Formen s. βάλλω) hineinwerfen oder bringen; ἐμβάλλειν χιλόν, Futter vorwerfen, einschütten I, 9, 27; ἐμβάλλειν μοχλόν, einen Riegel vorwerfen, vorschieben VII, 1, 12; ἐμβάλλειν πληγάς, Prügel aufwerfen, aufzählen, d. h. schlagen I, 5, 11; ἐμβάλλειν sc. ἑαυτόν oder ἑαυτούς, einrücken, angreifen III, 5, 17; eben so ἐμβάλλειν (sc. στρατόν) einfallen, einen feindlichen Einfall machen I, 8, 14; III, 4, 14; ἐμβάλλειν, vom Flusse, hineinfließen, sich ergießen I, 2, 8; IV, 8, 2.

Ἐμβιβάζω, (ἐν, βιβάζω, βάω, βῆμι, βάζω) hineinbringen, hineingehen lassen; ἐμβιβάζειν εἰς τὰ πλοῖα, ναῦς, zu Schiffe bringen, einschiffen, einladen V, 3, 1.

Ἐμβολή, ἡ, (ἐν, βάλλω) der Einfall, Einbruch, Anfall, Andrang des Feindes.

Ἐμβρόντητος, ον, (ἐν, βροντάω) vom Blitze getroffen, vom Donner gerührt, betäubt, verblüfft; ἐμβροντήτους ποιεῖ, schreckte sie durch ein heftiges Gewitter III, 4, 12.

Ἐμέω, ausbrechen, sich erbrechen, vomere, evomere.

Ἐμμένω, (ἐν und μένω, wegen der Formen s. μένω) darin, dabei verbleiben, dabei beharren, standhaft, treu bei einer Sache sein und bleiben, z. B. τοῖς ὅρκοις, ταῖς συνθήκαις, Eid, Bündniß halten, beobachten.

Ἐμός, ή, όν, mein.

Ἔμπαλιν, (ἐν, πάλιν) Adv. rückwärts, zurück; z. B. πορεύεσθαι V, 7, 6; VI, 4, 38; eben so auch εἰς τοὔμπαλιν (ζσgz. aus τὸ ἔμπαλιν) umgekehrt, zurück I, 4, 15; III, 5, 13; IV, 3, 20 u. a.

Ἐμπεδόω, (ἐν, πέδον, in der Erde stehend) in der Erde befestigen, überhpt. befestigen, bestätigen. In den Formeln: ἐμπεδοῦν ὅρκους, νόμους, συνθήκας, wird es durch halten, beobachten übersetzt, weil der Mensch durch sein Thun den Eid — Gesetze — Verträge bestätigt, wenn er sie hält III, 2, 20; VII, 6, 17.

Ἔμπειρος, ον, (ἐν, πεῖρα) mit dem Genitiv: erfahren, versucht, kundig, geübt.

Ἐμπείρως, (ἔμπειρος) Adv. erfahren; ἐμπείρως τινὸς ἔχειν, Einen aus Erfahrung, durch den Umgang kennen, Jemand näher kennen II, 6, 1.

Ἐμπίπλημι, (ἐν, πίμπλημι, wegen der anomal. Formen s. πίμπλημι) anfüllen, vollfüllen, erfüllen, τινά τινος, Jemanden mit etwas; z. B. ὁ δὲ ἐμπιπλὰς ἁπάντων τὴν γνώμην, indem er den Wunsch aller, d. h. jedes einzelnen erfüllte I, 7, 8; ἐμπίπλασθαι, satt, müde werden; ὑπισχνούμενος οὐκ ἐνεπίμπλασο; du konntest nicht genug versprechen, du wurdest nicht satt, müde zu versprechen VII, 7, 46.

Ἐμπίπρημι, (ἐν, πίμπρημι) wird im Präsens und Imperfect. nach ἵστημι flectirt, die übrigen Formen aber von ΠΡΑΩ oder πρήθω gebildet: an-, verbrennen, in Brand stecken, anzünden V, 2, 3.

Ἐμπίπτω, (ἐν, πίπτω, wegen der anomal. Formen s. πίπτω) hineinfallen, hineingerathen, einfallen, anfallen; auf etwas stoßen.

Ἔμπλεως, (ἐν u. πλέος) Adv. angefüllt, satt, voll, ganz voll, τινός von etwas.

Ἐμποδίζω, (ἐν, ποδί, ποῦς) mit dem Accus. u. Dativ: im Wege sein, hinderlich sein, hindern.

Ἐμπόδιος, ον, (ἐν, ποῦς) im Wege stehend oder liegend, hinderlich; τὸ ἐμπόδιον, das Hinderniß.

Ἐμποδών, (ἐν ποσὶν ὤν) vor den Füßen, im Wege; ἐμποδὼν εἶναί τινι, Einem den Weg versperren, hinderlich sein, Einen hindern IV, 8, 14; V, 7, 10; τί ἐμποδὼν μὴ οὐχί, was hindert, daß, ganz das lat. quid obstat, quominus III, 1, 13.

Ἐμποιέω, (ἐν, ποιέω) hineinmachen, —thun, —bringen, einflößen, in einem erregen τί τινι II, 6, 19; aber τινί mit folgendem ὡς heißt: einem die Ueberzeugung beibringen, daß —; z. B. ἱκανὸς δὲ καὶ ἐμποιῆσαι τοῖς παροῦσιν ὡς πειστέον εἴη: er wußte seiner Umgebung den Glauben beizubringen, daß man folgen müsse II, 6, 8.

Ἐμπολάω, Handel treiben, handeln, verkaufen, verhandeln VII, 5, 4.

Ἐμπόριον, τό, (ἐν, πόρος) Handelsplatz, Handelsstadt, wohin vorzüglich Seehandel getrieben wird, also Stapelplatz I, 4, 6.

Ἔμπορος, ὁ, (ἐν, πόρος) Kauffahrer, Handelsmann.

Ἐμπρήθω, s. ἐμπίπρημι.

Ἔμπροσθεν, (ἐν, πρόσθεν) Adv. vor, vorn, wie ante 1) vom Orte: τὰ ἔμπροσθεν, was vorn ist VI, 3, 14 (VI, 1, 14); οἱ ἔμπροσθεν, die vorderen IV, 5, 20; 2) von der Zeit: zuvor, vorher; z. B. ὁ ἔμπροσθεν λόγος, die vorhergehende Rede, das vorige Buch; ἡ ἔμπροσθεν προσβολή, der vorhergehende, neuliche Angriff III, 4, 2.

Ἐμπωλέω, (ἐν, πωλέω) einkaufen, erhandeln; auch verkaufen, verhandeln.

Ἐμφαγέω, (ἐν, φαγέω, wovon nur der aor. 2. ἐνέφαγον gebildet wird, die übrigen Tempora werden von ἔσθίω genommen) hineinessen, einschlingen, vorzüglich geschwind essen, eilig essen IV, 2, 1; IV, 5, 8.

Ἐμφανής, ές, (ἐμφαίνειν, hineinleuchten) einleuchtend, in die Augen fallend, sichtbar, offenbar; ἐν τῷ ἐμφανεῖ λέγειν τινά, Jemanden öffentlich nennen II, 5, 25.

Ἐμφανῶς, (ἐμφανής) Adv. sichtlich, vor aller Augen.

Ἐν, Präposition, welche mit dem Dativ verbunden wird, bezeichnet, daß ein Gegenstand von einem andern umschlossen ist. Sie dient daher 1) zur Angabe der Umgebung u. Einschließung: in, an, bei, unten zu; z. B. θάλαττα ἡ ἐν τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ V, 1, 1; ἐν τῷ δεξιῷ I, 8, 5; ἐν τοῖς δένδροις IV, 7, 9 u. v. a.; εἶναι ἔν τισι, unter einigen sein, zu der Classe Jemandes gehören I, 6, 1 u. a. Die Verbindung von ἐν mit dem Namen eines Volkes wird von den Griechen sehr häufig gebraucht, wo die deutsche Sprache gewöhnlich den Namen des Landes setzt, wenn von Dingen die Rede ist, welche nur auf die Einwohner Bezug haben können, also ἐν Πέρσαις, unter den Persern und in Persien. 2) zur Bezeichnung der Zeit: in, innerhalb, während, binnen, z. B. ἐν τρισὶν ἡμέραις: in, innerhalb, während dreier Tage IV, 8, 8; ἐν ταῖς σπονδαῖς, während der Zeit des Waffenstillstandes III, 1, 1; ἐν τοιούτῳ καιρῷ, zu solcher Zeit III, 1, 44; ἐν τούτῳ χρόνῳ IV, 2, 17 u. a. ἐν τούτῳ (neutr.) während der Zeit, unterdessen I, 5, 15; I, 8, 12; eben so ἐν ᾧ: indem, während der Zeit I, 2, 20; II, 2, 15; IV, 2, 19 u. a. m. In den Compositis behält die Präposition ἐν ihre gewöhnliche Bedeutung drin, dran, drauf, dabei.

Ἐναγκυλάω-λόω, -λέω, -λίζω, (ἐν, ἀγκυλόω, ἀγκύλη, Riemen) den Riemen am Wurfspieße befestigen IV, 2, 28; denn die ἀκόντια wurden vermittelst eines ledernen Riemens (ἀγκύλη, amentum), der in der Mitte des Schaftes angebunden war, geworfen, worauf dann die Spieße wieder zurückgezogen wurden; cfr. ἀκόντιον.

Ἐναντίος, ία, ίον, (ἐν, ἀντίος) mit dem Genitiv u. Dativ: entgegen, gegenüberstehend, entgegengesetzt; ἐναντίος τινί, Jemandem entgegen, feindlich; οἱ ἐναντίοι, die Gegner, Feinde IV, 3, 28; τἀναντία ποιεῖν τινα ἤ, einen ganz anders behandeln, als V, 8, 24; τἀναντία στρέφειν, umkehren IV, 3, 32; ἐναντίον τινός (coram aliquo) vor Jemand, in Gegenwart Jemandes VII, 6, 23; ἐκ τοῦ ἐναντίου, gegenüber I, 8, 23; IV, 7, 5 u. a.

Ἐναντιόω, (ἐναντίος) entgegenstellen; Medium ἐναντιοῦμαι, sich entgegenstellen, entgegen-, zuwidersein τινός VII, 6, 5.

Ἐνάπτω, (ἐν, ἅπτω) darein, daranknüpfen, anbinden; anstecken, anzünden, z. B. V, 2, 24, 26.

Ἔνατος, s. ἔννατος.

Ἐναυλίζομαι, (ἐν, αὐλίζομαι) sich worin aufhalten, bleiben, wohnen, sein, besonders während der Nacht VII, 7, 8.

Ἔνδεια, (ἐνδέω) Mangel, Bedürfniß, Noth, Ermangelung des Erforderlichen, namentlich Mangel an Zufuhr I, 10, 18.

Ἐνδείκνυμι, (ἐν, δείκνυμι) fut. ξω, daran zeigen, aufzeigen; Med.: von sich aufzeigen, beweisen.

Ἕνδεκα, (Num. indeclin.) elf.

Ἑνδέκατος, η, ον, der elfte I, 7, 18.

Ἐνδέω, (ἐν, δέω, wegen der anomal. Formen s. δέω) u. ἐνδέομαι: nöthig haben, Mangel leiden, entbehren. Als impersonale wird ἐνδεῖ gebraucht; πολλῶν ἐνέδει αὐτῷ, ὥστε ἡμέρας σῖτον ἑκάστῳ γίγνεσθαι τῶν στρατιωτῶν: es fehlte ihm noch viel an dem Vorrathe, daß er hinreichend gewesen wäre, davon einem jeden Soldaten seine tägliche Ration zu geben VII, 1, 41; ἐνδεῖσθαί τινος, Mangel leiden an etwas; etwas nöthig haben.

Ἔνδηλος, ον, (ἐν, δῆλος) offenbar, deutlich, klar; wie δῆλος u. φανερός mit dem Particip II, 4, 2; II, 6, 23; ἔνδηλον τοῦτο εἶχε, ὅτι, es war nicht zu verkennen, daß II, 6, 18.

Ἔνδημος, ον, (ἐν, δῆμος) einheimisch, einem Volke eigen, in der Stadt, im Lande anwesend.

Ἐνδίφριος, ον, (ἐν, δίφρος) auf dem Wagen, oder eigentlich auf dem Wagensitze sitzend; dann auch auf einem Sessel sitzend; Tischgenosse, Tischnachbar, der neben einem bei Tafel sitzt VII, 2, 33, 38, da die Thrakier, von denen hier die Rede ist, sich bei Tische der Sessel bedienten.

Ἔνδοθεν, (ἔνδον) von drinnen, von innen heraus, her.

Ἔνδον, (ἐν) darin, drinnen, innerhalb, in der Stadt VII, 1, 17; im Hause VII, 1, 19.

Ἔνδοξος, ον, (ἐν, δόξα) der im Rufe

ist, berühmt, geehrt, ehrenvoll; Ruhm, Ehre verkündend V, 9, 23 (VI, 1, 23).

Ἐνδύω, (ἐν, δύω, wegen der anomal. Formen s. δύνω) einen andern anziehen; ἐνδῦναι u. ἐνδύεσθαι, sich anziehen, anlegen von Kleidung und Rüstung; 2) intrans. hineingehen, eindringen in etwas.

Ἐνέδρα, ἡ, das Darin- oder Daraufsitzen oder liegen; 2) Hinterhalt, Nachstellung, Hinterlist (insidiae).

Ἐνεδρεύω, (ἐνέδρα) im Hinterhalt liegen; τινά, Einem im Hinterhalt auflauern, gegen Jemand im Hinterhalt liegen; τινί, Einem Fallstricke legen.

Ἐνεῖδον s. ἐνοράω.

Ἔνειμι, (ἐν, εἰμί) darin sein, sich darin befinden; ἔνεστι, es ist erlaubt, man darf.

Ἕνεκα, Präposit. mit dem Genit.: wegen, um — willen, in Ansehung, halben; sie steht meist nach dem von ihr regierten Worte u. entspricht auch hierin dem lat. causa; selten vor dem von ihr abhängigen Worte V, 4, 19.

Ἕνεκεν, dasselbe was ἕνεκα.

Ἐνενήκοντα, neunzig.

Ἐνεός, ά, όν, stumm, sprachlos, taubstumm IV, 5, 33.

Ἐνετός, ή, όν, (ἐνίημι) untergeschoben, angestellt.

Ἐνέχυρον, τό, (ἐν, ἐχυρός) Pfand, Unterpfand, was man zur Sicherheit giebt oder nimmt VII, 6, 23.

Ἐνέχω, (ἐν, ἔχω) darin haben, halten, festhalten; ἐνέχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden.

Ἔνθα, Adv. (ἐν) vom Orte: da, daselbst, dort, hier I, 9, 5; I, 7, 15; II, 2, 11 u. v. a. 2) von der Zeit: da, damals, darauf, alsdann II, 1, 10; IV, 1, 17; VII, 5, 15 u. a. m.

Ἐνθάδε (ἔνθα) Adv. hier, hierin III, 3, 2; V, 1, 10 u. a. dahin, dorthin, dort II, 1, 4; II, 3, 21; V, 7, 18 u. a.

Ἔνθαπερ, (ἔνθα) wo, eben da wo IV, 8, 25; VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Ἔνθεν, (ἔν) Adv. von da, von dort, daher, dorther; ἔνθεν μὲν — ἔνθεν δέ (hinc — illinc) von daher — von dorther, von dieser Seite — von jener Seite II, 4, 22; III, 5, 7; ἔνθεν καὶ ἔνθεν, von daher und dorther, von beiden Seiten des Weges (ab utraque parte) IV, 6, 12; IV, 8, 13 u. a.

Ἐνθένδε, (ἔνθεν) von hieraus, von dieser Seite VII, 7, 17.

Ἐνθυμέομαι, (ἐν, θυμέομαι, θυμός) zu Herzen nehmen, beherzigen, bedenken, überlegen, in Erwägung ziehen; Perfect. ἐντεθύμημαι: ich habe bemerkt, ich habe die Bemerkung gemacht III, 1, 43.

Ἐνθύμημα, τό, (ἐνθυμέομαι) das zu Herzen Genommene, Ueberlegte, Erwogene, Gedanke, Einfall: τοῖς στρατηγοῖς τὸ μὲν ἐνθύμημα χάριεν ἐδόκει εἶναι, τὸ δὲ ἔργον ἀδύνατον, die Feldherrn fanden den Einfall zwar sinnreich, aber unausführbar III, 5, 12.

Ἐνθωρακίζω, (ἐν, θωρακίζω) darin — dareinpanzern, mit dem Panzer anthun; ἐντεθωρακισμένος, gepanzert, mit einem Panzer versehen.

Ἔνι, statt ἔνεστι, es ist erlaubt s. ἔνειμι.

Ἐνιαυτός, ὁ, das Jahr.

Ἔνιοι, αι, ια, einige (nicht von εἷς, ἑνός, wie das Deutsche einige von Ein, sondern von ἔστιν οἵ, ἔνι οἵ).

Ἐνίοτε, (ἔστιν ὅτε) einigemal, zuweilen I, 5, 2; II, 4, 11.

Ἐνίσχω, verstärkte Nebenform von ἐνέχω (ἐν, ἔχω) darin, darein haben oder halten; ἐνίσχεσθαί τινι, worin oder wovon festgehalten werden VII, 4, 17.

Ἔννατος, η, ον, der neunte.

Ἐννέα, οἱ, αἱ, τά, (Num. indeclin.) neun I, 4, 19.

Ἐννενήκοντα, (Num. indecl.) neunzig.

Ἐννοέω, (ἐν, νοέω) im Sinne, in Gedanken haben, nachdenken, durch Nachdenken auffinden II, 2, 10; besorgen, bedenklich finden, fürchten III, 5, 3; V, 9, 28 (Med. im Activ.).

Ἔννοια, ἡ, (ἐν, νοῦς) Gedanke, geistige Vorstellung, Idee, Eingebung.

Ἐνοδίας, ου, ὁ, (andere lesen hier Εὐοδεύς oder auch Ἐνοπεύς) ein Lochage, der bei einem Ueberfalle in Thrakien verwundet wurde; cfr. VII, 4, 18; sonst aber in der Anabasis nicht weiter erwähnt wird.

Ἐνοικέω, (ἐν, οἰκέω) darin wohnen, τινί in etwas, bewohnen; οἱ ἐνοικοῦντες = οἱ ἔνοικοι, die Einwohner, Bewohner.

Ἐνόπλιος, ον, (ἐν, ὅπλον) in oder mit Waffen; bewaffnet, gerüstet; ἐνόπλιος ῥυθμός, der Takt zum Waffentanze.

Ἐνοράω, (ἐν, ὁράω, wegen der Formen u. gebräuchl. Tempora s. ὁράω) ansehen, erblicken, gewahren I, 3, 15; τινί τι, in oder an einer Person etwas bemerken, wahrnehmen.

Ἐνοχλέω, (ἐν, ὀχλέω, ὄχλος) imperfect. ἠνώχλουν, lästig sein oder werden; belästigen, zur Last fallen, beunruhigen, stören τινί etwas II, 5, 13.

Ἐντάττω, (ἐν, τάττω) darein, darunter ordnen oder stellen, einschieben; ἐντάττεσθαι, sich einschieben lassen, sich gebrauchen lassen III, 3, 18.

Ἐνταῦθα, (ἐν) Adv. 1) vom Orte: hier, hierselbst, daselbst I, 4, 19; I, 5, 4 u. a.; dahin, dorthin mit

Verbis einer Bewegung: I, 2, 1; I, 10, 17 u. a. 2) von der Zeit: da, darauf, hierauf I, 10, 1; I, 10, 4; μέχρις ἐνταῦθα, bis dahin, (huc usque) V, 5, 3.

Ἐντείνω, (ἐν, τείνω) fut. τενῶ: einspannen, anspannen; πληγὴν ἐντείνω, mit gespannter u. gestreckter Hand einen Schlag geben; dann überhaupt: schlagen; πληγάς τινι ἐντείνειν, Jemanden schlagen II, 4, 11.

Ἐντελής, ές, (ἐν, τέλος) beendet, vollendet, vollkommen; ἐντελὴς μισθός, der volle, vollständige Sold I, 4, 13.

Ἐντέλλομαι, (ἐν, τέλλω, τέλος) auftragen, befehlen.

Ἔντερον, τό, (ἐντός) intestinum, das Eingeweide.

Ἐντεῦθεν, Adv. 1) vom Orte: von da, von dort, von hieraus I, 2, 7; I, 2, 10; V, 4, 26 u. a.; 2) von der Zeit: von da an, von der Zeit an, von nun an VI, 6, 1; IV, 4, 16 u. a.; gleich darauf V, 4, 26; auch von Grund u. Ursache: daher, deswegen, aus dem Umstande VI, 4, 15 (VI, 2, 15) u. a.

Ἐντίθημι, (ἐν, τίθημι) hineinsetzen, stellen, legen, bringen, thun; φόβον τινὶ ἐντιθέναι, Jemandem Furcht einflößen, einjagen VII, 4, 1; Med. das Seinige hineinlegen, hineinschaffen, hincinthun, besonders in Schiffe, z. B. τὰ πλείστου ἄξια ἐνιτιθέναι, die beste Habe, das Werthvollste in ein Schiff schaffen, einladen I, 4, 7; V, 7, 15.

Ἔντιμος, ον, (ἐν, τιμή) geehrt: ἔντιμον εἶναι V, 6, 32 und ebenso ἐντίμως ἔχειν II, 1, 7: in Ehren, Ansehen, Würde sein.

Ἐντόνως, Adv. (ἔντονος, ἐντείνω) angestrengt, angespannt, mithin: eifrig, hitzig, rasch.

Ἐντός, (ἐν) Adv. mit d. Genitiv 1) vom Orte: drinnen, innerhalb, in II, 1, 11; VI, 4, 3 u. a. 2) von der Zeit: binnen, innerhalb VII, 5, 9; VI, 5, 7 u. a.

Ἐντυγχάνω, (ἐν, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) τινί auf etwas stoßen, einer Person oder Sache begegnen, etwas antreffen I, 2, 27; I, 8, 1; II, 3, 10; erlangen, erreichen V, 1, 17; zufällig da sein, zugegen sein III, 2, 31.

Ἐνυάλιος, ὁ, (Ἐνύω) Enyalios, der Kriegerische, ein Beiname des Ares (Mars), der diesen Beinamen zuerst bei den Thrakiern, wegen eines von ihm erschlagenen Enyalios erhalten haben soll; 2) als Substantiv. appellat.: das Kriegsgeschrei, Schlachtgesang, dem Enyalios zu Ehren.

Ἐνύπνιον, τό, (ἐν, ὕπνος) eigentlich Neutr. von ἐνύπνιος: was im Schlafe vorkommt, Traum, Traumbild; von ὄνειρον unterschieden als unbedeutende Wirkung des körperlichen Zustandes und der Einbildungskraft, da ὄνειρον ein die Zukunft bedeutender Traum sein soll.

Ἐνωμοτάρχης, ου, ὁ, der Anführer einer ἐνωμοτία.

Ἐνωμοτία, ἡ, (ἐν, ὄμνυμι) eine Schaar geschworner Krieger, Soldaten, besonders bei den Lacedämoniern; eine Unterabtheilung, gewöhnlich u. in der Anabasis immer, ein Viertheil des Lochos, mithin aus 24 bis 32 Mann bestehend III, 4, 22; V, 3, 26. s. λόχος.

Ἐνώπια, τά, die inneren Wände zu beiden Seiten des Eingangs oder des Vorsaales (πρόδρομος), die den Eintretenden zuerst in die Augen fallen. In VII, 8, 1 will Schneider nach einer Conjectur von Toup. ἑνώπια statt ἐνύπνια lesen; cfr. Λύκειον u. ἐνύπνιον.

Ἐξ, s. ἐκ.

Ἕξ, (Num. indeclin.) sechs.

Ἐξαγγέλλω, (ἐξ, ἀγγέλλω) hinausverkünden, hinausmelden, berichten II, 4, 24.

Ἐξάγω, (ἐξ, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) ausführen, herausführen, ausrücken, ausmarschiren; ἐξάγεσθαι, verleitet, angetrieben werden, mit dem Infinitiv I, 8, 21.

Ἐξαίρετος, ον, (ἐξ, αἱρέω) ausgenommen, heraus-, davon-, vor andern gewählt, vorgezogen, vorzüglich, ausgezeichnet (wie eximius von eximo) VII, 8, 23.

Ἐξαιρέω, (ἐξ u. αἱρέω, wegen der anomal. Formen s. αἱρέω) davon nehmen und wählen, auswählen, um es einem andern zu geben V, 3, 4; im Medium: für sich herausnehmen, für sich auswählen.

Ἐξαιτέω, (ἐξ, αἰτέω) heraus-, abfordern, verlangen; Med.: sich Einen ausbitten, seine Freilassung, Begnadigung erbitten, Jemand durch Bitten befreien I, 1, 3.

Ἐξαίφνης, Adv. (ἐξ, αἴφνης) plötzlich, unvermuthet, gegen Erwartung.

Ἑξακισχίλιοι, αι, α, sechstausend I, 7, 11.

Ἐξακοντίζω, (ἐξ, ἀκοντίζω) d. Wurfspieß herauswerfen, herausschleudern; herausschießen τοῖς παλτοῖς mit Wurfspießen V, 4, 25 u. a.

Ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert I, 8, 6.

Ἐξαλαπάζω, (ἐξ, ἀλαπάζω) ausleeren, ausräumen, ausplündern (πόλιν eine Stadt) VII, 1, 29.

Ἐξάλλομαι, (ἐξ, ἄλλομαι) heraus-, hervor-, weg-, aufspringen, in die Höhe springen.

Ἐξαμαρτάνω, (ἐξ, ἁμαρτάνω, wegen der anomal. Formen s. ἁμαρτάνω) abirren, verfehlen, irren, zu Fehlern und Sünden verleiten.

Ἐξανίστημι, (ἐξ, ἀνίστημι) heraus-, hervorgehen heißen, herausstellen, aufstehen lassen; Passiv nebst aor. 2. perfect. u. plsqperf. activ.: von einem Sitze aufgescheucht werden, aufstehen, herauskommen, aufbrechen.

Ἐξαπατάω, (ἐξ, ἀπατάω) verstärktes ἀπατάω: hintergehen, gänzlich betrügen, täuschen, τινά τι Jemand in etwas V, 7, 6. Das Fut. Med. mit passiver Bedeutung VII, 3, 3; cfr. Buttmann §. 123, 3. Matth. §. 496, 8.

Ἐξαπάτη, ἡ, (ἐξαπατάω) d. Betrug, Verführung.

Ἐξάπηχυς, υ, (ἐξ, πῆχυς) von sechs Ellen, cfr. πῆχυς.

Ἐξαπίνης, Adv. plötzlich, unvermuthet, gegen Erwartung.

Ἐξαρκέω, fut. ἑσω, hinreichen, zureichen (in den meisten u. besten Ausgaben steht jetzt dafür ἐξικνεῖσθαι VII, 7, 54, cfr. ἐξικνέομαι).

Ἐξάρχω, (ἐξ, ἄρχω) anheben, anfangen, beginnen, die Reihe eröffnen V, 4, 14; ἐξάρχειν τινός, Urheber von etwas sein VI, 6, 15.

Ἐξαυαίνω, (ἐξ, αὐαίνω, αὔω) dürre machen, trocknen, austrocknen.

Ἐξαυλίζομαι, (ἐξ, αὐλίζομαι) herausgehen, herausziehen, aus dem Lager oder Quartier aufbrechen VII, 8, 21.

Ἔξειμι, (ἐξ, εἶμι) ausgehen, herausgehen, ausmarschiren, ausrücken.

Ἐξεῖναι, ἔξεστι nur als impersonal gebräuchlich: ἔξεστι μοι, es ist mir erlaubt, ich darf, es steht mir frei, z. B. ἔξεστί σοι ἀνδρὶ γενέσθαι, es steht Dir frei (d. h. Du hast Gelegenheit) ein Mann zu werden (d. h. mächtig und berühmt zu werden) VII, 1, 21; cfr. über die Construction Matth. §. 536, Buttmann §. 129, 2. Davon particip. ἐξόν als absolut. Nominativ: da es erlaubt ist oder war, da es frei steht oder stand II, 5, 22; II, 6, 6; III, 1, 14 u. a. cfr. Matth. §. 633 u. Buttm. §. 132, 7.

Ἐξελαύνω, (ἐξ, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) heraustreiben oder jagen, vertreiben VII, 7, 7 u. 11; mit ἵππον, ἅρμα, πόδα, στρατόν, herausreiten, fahren, gehen, marschiren; überhaupt: aufbrechen, ausziehen, weiterziehen I, 2, 5; I, 2, 30 u. a.

Ἐξελέγχω, (ἐξ, ἐλέγχω) ausfragen, ausforschen, überführen; ἐξελέγχομαι διαβάλλων, ich werde der Verläumdung überführt II, 5, 27.

Ἐξεληλυθώς, s. ἐξέρχομαι.

Ἐξέρπω, (ἐξ, ἕρπω) heraus-, hervorkriechen; ausgehen, hervorgehen, hervorkommen VII, 1, 8.

Ἐξέρχομαι, (ἐξ, ἔρχομαι) ausgehen, herausgehen, fortgehen; von der Zeit: vorübergehen, verstreichen (praeterire) VII, 5, 4.

Ἔξεστι s. ἐξεῖναι.

Ἐξετάζω, (ἐξ, ἑτάζω) prüfen, untersuchen; ausfragen, ausforschen; schätzen, mustern.

Ἐξέτασις, ἡ, εως, (ἐξ, ἑτάζω) Prüfung, Untersuchung; Musterung der Armee, Heerschau; ἐξέτασιν ποιεῖν, eine Musterung anstellen, halten I, 2, 9; I, 7, 2; eben so ποιεῖσθαι I, 2, 14; I, 7, 1 u. a.

Ἐξευπορίζω, (ἐξ, εὖ, πορίζω) ausmitteln, ausfinden, herbeischaffen.

Ἐξηγέομαι, (ἐξ, ἡγέομαι) herausführen; vorangehen, leiten, hindurchführen, τῆς ὁδοῦ τινι; mit dem Accus. erzählen, erklären, anzeigen; auch erzeigen, erweisen τινί τι IV, 8, 28.

Ἑξήκοντα, (Num. indeclin.) sechzig II, 2, 6.

Ἐξήκω, (ἐξ, ἥκω) aus-, weg-, vergehen; meist von der Zeit gebräuchlich u. zwar das Präsens mit Perfect-Bedeutung: vergangen sein, vorbei sein VI, 3, 26.

Ἐξικνέομαι, (ἐξ, ἱκνέομαι, wegen der anomal. Formen s. ἱκνέομαι) hingelangen, hinkommen; hinreichen, zureichen VII, 7, 54; von einem Geschosse erreichen, treffen I, 8, 19; III, 3, 7; III, 4, 4 u. a. ἐπὶ βραχὺ ἐξικνεῖσθαι, nicht weit gehen, nicht hinreichen III, 3, 17.

Ἐξίστημι, (ἐξ, ἵστημι) wegstellen, von der Stelle bringen, verändern; in den intransitiv. Temporibus u. im Medium: abtreten, weggehen, sich entfernen I, 5, 14.

Ἔξοδος, ἡ, (ἐξ, ὁδός) Ausgang, Ausmarsch, Auszug VII, 1, 9; Ausweg, Ausgang V, 2, 26; VII, 4, 17; Expedition oder Feldzug V, 2, 9; VI, 2, 9.

Ἐξόν, s. ἐξεῖναι.

Ἐξοπλίζω, (ἐξ, ὁπλίζω) vollständig bewaffnen, ausrüsten; Med. ἐξοπλίζεσθαι, sich vollständig waffnen, bewaffnet in Reihe u. Glied treten, bewaffnet gegen den Feind ausrücken I, 8, 3; II, 1, 2; III, 1, 28 u. a.

Ἐξοπλισία, ἡ, (ἐξοπλίζω) Bewaffnung, Ausrüstung zum Kampfe; das Ausrücken aus dem Lager gegen den Feind; ἐν τῇ ἐξοπλισίᾳ, während das Heer sich

in Reihe u. Glied stellt, unter dem Gewehre I, 7, 10.

Ἐξορμάω, (ἐξ, ὁρμάω) antreiben, ermuntern III, 1, 24; Intransitiv: ausgehen, losbrechen, aufbrechen, ausrücken V, 2, 4; V, 7, 17 u. a.

Ἐξουσία, ἡ, (ἔξειμι) das Können, die Macht, das Vermögen, das Recht, Berechtigung, Vollmacht.

Ἔξω, (ἐξ) Adv. (foris) draußen, außen II, 5, 32; VII, 2, 29; als Präposition mit dem Genitiv: außerhalb, außer, drüberhinaus I, 10, 6; auswärts, besonders außerhalb des Hauses oder Wohnorts II, 6, 3; ἔξω εἶναί τινος, außerhalb eines Dinges sein z. B. ἔξω βελῶν εἶναι, außerhalb (der Geschosse d. h.) der Schußweite sein III, 4, 15 u. a.

Ἔξωθεν, (ἔξω) Adv. von außenher, außerhalb, τινός III, 4, 21; V, 7, 21.

Ἔοικα, ein in Präsensbedeutung gebrauchtes Perfectum, s. εἴκω ich gleiche.

Ἑορτή, ἡ, Fest, Festtag, Feierlichkeit.

Ἐπαγγέλλω, (ἐπί, ἀγγέλλω) verkündigen, anzeigen, einen Befehl bekannt machen; Med. ἐπαγγέλλομαι, sich melden, wozu erbieten VII, 1, 33.

Ἐπάγω, (ἐπί, ἄγω, wegen der anomal. Formen s. ἄγω) hinzuführen, herbeiführen, einführen, herbeibringen; ψῆφον περί τινος ἐπάγειν, über Einen abstimmen VII, 7, 57.

Ἐπαινέω, (ἐπί, αἰνέω) fut. ἐπαινέσομαι, doch auch ἐπαινέσω, z. B. I, 4, 16: billigen, gut heißen, Beifall bezeigen, loben I, 3, 7; I, 4, 16 u. a.; τινὰ ἐπί τινι, Einen wegen etwas loben III, 1, 45 u. a.

Ἔπαινος, ὁ, (αἶνος) Lob, Lobrede, Zustimmung, Beifall.

Ἐπαίρω, (ἐπί, αἴρω, wegen der anomal. Formen s. αἴρω) aufrichten, aufheben, erheben; anregen, bewegen, veranlassen V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 7, 25.

Ἐπαίτιος, ον, (ἐπί, αἰτία) der in der Schuld ist, der woran Schuld ist, dem etwas zur Schuld gereicht, schuldig.

Ἐπακολουθέω, (ἐπί, ἀκολουθέω) darauf folgen. Einem folgen oder gehorchen; ihm anhängen (τινί).

Ἐπακούω, (ἐπί, ἀκούω, wegen der anomal. Formen s. ἀκούω) dabei stehen u. hören, anhören, zufällig hören VII, 1, 14.

Ἐπάν, (ἐπεί, ἄν) Conjunction: wann, nachdem, sobald, meist mit dem Conjunctiv, z. B. I, 4, 13; IV, 6, 19 u. a. ἐπὰν ὡς τάχιστα so bald als.

Ἐπανατείνω, (ἐπί, ἀνά, τείνω) in die Höhe strecken, ausstrecken, emporstrecken VII, 4, 9.

Ἐπαναχωρέω, (ἐπί, ἀνά, χωρέω) zurückgehen, sich zurückziehen, weichen.

Ἐπανέρχομαι, (ἐπί, ἀνά, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) übergehen, zurückgehen, zurückkommen, zurückkehren.

Ἐπάνω, (ἐπί, ἄνω) oben, darüber, obendrüber, oberhalb; τὰ ἐπάνω das Frühere, Obige VI, 1, 1; IV, 3, 1.

Ἐπαπειλέω, (ἐπί, ἀπειλέω) dazu noch, außerdem noch, obendrein noch drohen V, 10, 7 (VI, 2, 7).

Ἐπεγγελάω, (ἐπί, ἐν, γελάω) verspotten, verlachen, verhöhnen, τινί Einen II, 4, 27.

Ἐπεγείρω, (ἐπί, ἐγείρω) erwecken, ermuntern, aus dem Schlafe aufwecken IV, 3, 10.

Ἐπεί, (ἐπί) Conjunction entweder eine Zeitbestimmung oder einen Grund enthaltend: 1) von der Zeit: da, als, nachdem. In dieser Bedeutung wird es stets von der Vergangenheit gebraucht, also auch meist mit dem Präteritum verbunden. Selten steht ἐπεί mit dem Präsens wie I, 3, 6; wo es dann unserm seitdem entspricht und andeutet, daß das im Vordersatze Erwähnte, sei es eine Handlung oder ein Zustand, seinen Anfang genommen habe, aber noch nicht vollendet sei, sondern während des im Nachsatze Angegebenen fortdauere. Herrschender Modus ist der Indicativ und zwar zumeist der Indicativ aoristi I, 9, 7; IV, 7, 1, 2 u. v. a. Doch tritt auch der Optativ hinzu in der orat. obliqua und wird dann durch: sobald, so oft als (quoties) übersetzt V, 6, 30; I, 5, 2 u. a.; 2) von einem Grunde: da, weil, indem, stets im Nachsatze, der jedoch auch als erstes Glied in Perioden stehen kann I, 3, 5, 6; III, 1, 31; III, 3, 12; VII, 6, 22 u. a. m.

Ἐπεί γε, weil denn, da ja; meist nach einem längeren Vordersatze I, 3, 9; VI, 4, 26.

Ἐπειδάν, (ἐπειδή, ἄν) Zeitpartikel mit dem Conjunctiv: wann, nachdem als, so bald als; besonders häufig mit dem Conjunctiv aor., wo es alsdann das Fut. exact. der Lateiner ausdrückt, cfr. II, 3, 29; V, 6, 19; VII, 1, 6 u. a. m.

Ἐπειδή, (ἐπεί, δή) Conjunction, entweder eine Zeitbestimmung oder einen Grund angebend, 1) als Zeitpartikel: da, als, nachdem; 2) als Causalpartikel: da ja, da einmal.

Ἐπείδον, (ἐπί, εἶδον von ἐπιδεῖν, εἶδω) aor. 2. zu ἐφοράω: besehen, an-

sehen VII, 6, 31; zusehen, erleben, erfahren III, 1, 13; VII, 1, 30 u. a.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἶμι) darauf, darüber sein I, 7, 15.

Ἔπειμι, (ἐπί, εἶμι) hinzu, dazugehen, kommen; gegen Jemand gehen, angreifen, drauf losgehen I, 2, 17; I, 7, 4; I, 10, 10 u. a.; von der Zeit: herannahen, folgen, z. B. ἡμέρα ἐπιοῦσα, der folgende Tag I, 7, 2; III, 4, 18 u. a., eben so νὺξ ἐπιοῦσα, die folgende, bevorstehende Nacht V, 2, 23; VII, 4, 14 u. a.

Ἐπείπερ, statt ἐπεί περ, Conjunction mit dem Indicativ: weil doch einmal, da doch einmal II, 2, 10; II, 5, 38 u. a.

Ἔπειτα, (ἐπί, εἶτα) Adv. zeigt die Aufeinanderfolge von Handlungen od. Zuständen an: darnach, nachher, hernach, hierauf, alsdann II, 1, 17; II, 4, 5; III, 1, 46 u. a.; zuweilen verbindet es auch wohl Handlungen oder Zustände, die eigentlich ihrer Natur nach nicht auf einander folgen sollten, u. dann ist es durch: doch, dennoch zu übersetzen II, 5, 20; VII, 1, 4 u. a. m.; in der Stellung eines Adjectivs heißt es: demnächst, folgend, z. B. ὁ ἔπειτα χρόνος die Folgezeit.

Ἐπέκεινα, Adv. (ἐπ' ἐκεῖνα) jenseits, drüber hinaus, ὁ, ἡ, τὸ ἐπέκεινα, drüben oder jenseits befindlich; τὸ ἐπέκεινα sc. ὄν, das was jenseits ist, die jenseitige Gegend V, 4, 3.

Ἐπεκθέω, (ἐπί, ἐκ, θέω, wegen der anomal. Formen s. θέω) gegen einander auslaufen, einen Ausfall thun V, 2, 22.

Ἐπέξειμι, (ἐπί, ἐξ, εἶμι) ausgehen, entgegenrücken.

Ἐπεξέρχομαι, (ἐπί, ἐξ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) gegen Einen ausgehen; ihm entgegengehen, einen Ausfall thun, durch einen Ausfall beunruhigen V, 2, 7 u. a.

Ἐπεξόδιος, ον, (ἐπί, ἐξ, ὁδός) zum Ausmarsch gehörig; τὰ ἐπεξόδια sc. ἱερά die Opfer vor oder beim Ausmarsch gegen den Feind VI, 5, 2.

Ἐπέρομαι, (ἐπί, ἔρομαι) befragen, besonders um Rath fragen, ausfragen, wiederum fragen.

Ἐπέρχομαι, (ἐπί, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) dazu gehen oder kommen; durchkommen, durchziehen VII, 8, 25.

Ἐπεύχομαι, (ἐπί, εὔχομαι) zur Gottheit flehen oder beten, die Gottheit anrufen V, 6, 3.

Ἔπέχω, (ἐπί, ἔχω) daran, darauf haben, anhalten, zurückhalten, abhalten, hemmen; mit Weglassung von ἑαυτὸν abzulassen, abstehen, τινός von etwas, z. B. τῆς πορείας von der Reise III, 4, 36 u. a.

Ἐπήκοος, ον, (ἐπί, ἀκούω) der hört oder hören kann; 2) vom Orte, wo man hören oder gehört werden kann II, 5, 38; III, 3, 1; IV, 4, 5.

Ἐπήν, dasselbe was ἐπάν.

Ἐπί, Präposition mit dem Genit., Dat. u. Accus. Grundbedeutung: darauf:

1) mit dem Genitiv und zwar a) zur Angabe des Ortes, an welchem sich etwas befindet: auf, an, bei, in, neben: z. B. ἐπὶ τῆς γῆς III, 2, 19; ἐπὶ τῶν ἄκρων, auf den Anhöhen IV, 6, 18; ἐφ' ἵππου auf dem Pferde III, 2, 19 u. v. a. Nach den Verben der Bewegung gebrauchen die Griechen ἐπί mit dem Genitiv, wenn angegeben werden soll, daß man am Zielpunkte der Bewegung dauernd verweilt oder verweilen will, z. B. ἀπιέναι ἐπὶ Ἰωνίας II, 1, 3; IV, 7, 21; VI, 1, 24 u. a.; b) zur Angabe des Gegenstandes oder Zustandes, an welchem eine gewisse Beschaffenheit wahrgenommen wird: bei, in, an, z. B. ἐπὶ φάλαγγος παράγειν IV, 3, 26; ἐπὶ ὀκτὼ πλίνθων VII, 8, 14; ἐπὶ τεττάρων vier Mann hoch I, 2, 15; ἐφ' ἑνός Mann für Mann V, 2, 6; c) zur Angabe der Zeit, während welcher etwas geschieht: unter, während, in: ἐπί τινος zur Zeit Jemandes, z. B. ἐπὶ Κύρου unter Cyrus; ἐφ' ἡμῶν zu unserer Zeit I, 9, 12 u. a.

2) mit dem Dativ, und zwar a) zur Angabe des Ortes, in dessen Nähe etwas verweilt: an, bei, nahe bei, auf; z. B. ἐπὶ τῇ τάφρῳ I, 7, 19; ἐπὶ τῷ πυρί III, 4, 14; ἐπὶ ταῖς πύλαις I, 4, 5 u. v. a; b) zur Angabe des Beweggrundes, welcher oft zugleich als die Bedingung betrachtet werden kann, unter welcher, und als Zweck, für welchen etwas geschieht: wegen, um — willen, über, zu; z. B. ἐπὶ θανάτῳ um den Tod über ihn zu erkennen I, 6, 10; ἐπὶ τούτοις θύεσθαι III, 5, 18; ἐπὶ τούτῳ ἐκπλήττεσθαι V, 9, 12; ἐπ' ἀγαθῷ κολάζειν, zum Vortheil, zum Besten Jemandes strafen V, 8, 18 u. v. a. Von der Zeit: bei, zu, während, in, nach z. B. ἦλιος ἦν ἐπὶ δυσμαῖς im Untergehen VII, 3, 24; ἐπὶ τῷ τρίτῳ beim dritten (Zeichen) II, 2, 4 u. a. m. Auch bezeichnet ἐπί mit dem Dativ ein Uebergewicht durch bewirkte Abhängigkeit u. Unterwürfigkeit, ἐπί τινι εἶναι, in Jemandes Händen oder Gewalt sein I, 1, 4 u. v. a. γίγνεσθαι ἐπί τινι, in Jemandes Gewalt gerathen III, 1, 13, 17; V, 8, 17 u. a.

3) mit dem Accusativ und zwar a) zu Angabe der Bewegung nach einem Punkte: auf, nach, zu, bis, hin nach: z. B. ἀναβαίνειν ἐφ' ἵππον III, 4, 35; I, 8, 3; ἐπὶ τὰ ὄρη πέμπειν IV, 4, 15; ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ὅπλα III, 1, 40; ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα III, 2, 13 u. v. a. Wenn eine Person derjenige Gegenstand ist, nach welchem die Bewegung geschieht, so drückt die Präposition ἐπί ein feindliches Entgegenstreben aus: wider, gegen, z. B. πορεύεσθαι ἐπί τινα, gegen einen ziehen II, 1, 4; II, 3, 21; eben so χωρεῖν IV, 2, 15; στρατεύεσθαι I, 1, 11; I, 3, 4; ἰέναι I, 3, 1 u. v. a.; b) zu Angabe der Ausdehnung bis zu einem Punkte, u. zwar a) im Raume bis zu, bis auf z. B. ἔφοδος ἐπὶ τὸν λόφον, bis auf die Anhöhe III, 4, 41; eben so ἐπὶ γήλοφον III, 4, 25 u. a.; β) in der Zeit: auf, für z. B. ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας, auf drei Tage, drei Tage lang VI, 4, 36; ἐπὶ τὸ πολύ, bis auf das Meiste, d. h. in den meisten Fällen, meistentheils III, 1, 42, 43; III, 4, 35 u. a.; c) zu Angabe der Richtung oder Neigung eines Gegenstandes nach einem Punkte: nach, wärts, ἐπὶ δόρυ ἀναστρέφειν IV, 3, 29; VI, 2, 1 u. a.; d) endlich zu Angabe des Zwecks, den man verfolgt, zu, nach z. B. ὕδωρ ἐφέροντο ἐπὶ δεῖπνον VII, 4, 3; φρύγανα συλλέγειν ἐπὶ πῦρ IV, 3, 11; ἰέναι ἐπὶ τὸν ἀγῶνα III, 1, 22 u. a. m. In den Compositis hat ἐπί immer eine der oben genauer angegebenen Bedeutungen oder es bezeichnet eine Gleichzeitigkeit, Veranlassung od. eine Wiederholung, gegenseitige Handlung z. B. ἐπιβοηθεια u. a.

Ἐπιβάλλω, (ἐπί, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) darauf werfen, legen, auflegen, den Pfeil auf den Bogen legen V, 2, 12; daher ἐπιβεβλημένοι τοξόται, Schützen, die ihren Pfeil bereits auf den Bogen gelegt haben (IV, 3, 28).

Ἐπιβοηθέω, (ἐπί, βοηθέω) zu Hülfe kommen, eilen.

Ἐπιβουλεύω, (ἐπί, βουλεύω) Uebles gegen Einen im Sinn haben, Hinterlist anwenden, nachstellen, auflauern.

Ἐπιβουλή, ἡ, (ἐπί, βουλή) Vorhaben, Absicht, Anschlag gegen Jemand, Nachstellung, Hinterlist; ἐξ ἐπιβουλῆς, hinterlistiger Weise VI, 4, 7.

Ἐπιγίγνομαι, (ἐπί, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen s. γίγνομαι) hinzu, darauf kommen, darüber kommen (supervenire), überfallen III, 4, 26; VI, 2, 26 (VI, 4, 26).

Ἐπιγράφω, (ἐπί, γράφω) darauf od. daran schreiben, eine Inschrift auf oder an etwas setzen.

Ἐπιδείκνυμι, (ἐπί, δείκνυμι) aufzeigen, überhaupt: zeigen I, 2, 14; V, 4, 17; vorzeigen, zur Schau stellen, vorstellen VI, 4, 4; übergetragen: beweisen (durch Worte) VII, 4, 23; I, 3, 13; (durch Thaten) III, 2, 26; VI, 4, 32 u. a. Med. von sich oder aus sich aufzeigen, sich zeigen, sich sehen lassen V, 4, 34; I, 9, 16; besonders von Dingen, mit denen man glänzt: zur Oeffentlichkeit bringen, an den Tag legen I, 9, 10; II, 6, 27; IV, 6, 15 u. a.

Ἐπιδεῖν, s. ἐπείδον.

Ἐπιδιώκω, (ἐπί, διώκω) nachsetzen, verfolgen.

Ἐπιέσπομαι, poetische Form statt ἐφέπομαι, nachfolgen, auf dem Fuße folgen IV, 1, 6.

Ἐπιθαλάττιος, ον, (ἐπί, θάλαττα) am Meere gelegen V, 5, 23; τὰ ἐπιθαλάσσια, die Küstengegend.

Ἐπίθεσις, ἡ, (ἐπί, τίθημι) der Anfang, d. Angriff IV, 4, 22; VII, 4, 23.

Ἐπιθυμέω, (ἐπί, θυμός) nach etwas Verlangen oder Appetit haben, nach etwas streben, sich etwas wünschen, theils mit dem Genit. wie z. B. II, 6, 21; III, 2, 39; IV, 1, 14 u. a.; theils mit dem Infinitiv wie z. B. I, 9, 12; II, 6, 21; V, 9, 21 u. a. m.

Ἐπιθυμία, ἡ, Begierde, Verlangen II, 6, 16.

Ἐπικαίριος, ον, (ἐπί, καιρός) zur rechten oder gelegenen Zeit, zeitgemäß, den Umständen angepaßt, geschickt, bequem, nützlich, meist dem lat. opportunus entsprechend; οἱ ἐπικαίριοι die Unentbehrlichsten, Nothwendigsten, dann die Befehlshaber, Anführer (des Heeres) VII, 1, 6; VII, 7, 15 u. a.

Ἐπικάμπτω, (ἐπί, κάμπτω) einbiegen, umbiegen, umwenden, (τὸ στράτευμα) ἐπικάμπτειν ὡς εἰς κύκλωσιν, eine Schwenkung machen, um zu umzingeln, einzuschließen I, 8, 23.

Ἐπικαταῤῥιπτέω, (ἐπί, κατά, ῥίπτω, wegen der anomal. Formen s. ῥίπτω) darauf, darnach, dazu herunterwerfen; ἑαυτὸν ἐπικαταῤῥιπτεῖν, sich hinterdrein herabstürzen IV, 7, 13.

Ἐπίκειμαι, (ἐπί, κεῖμαι, wegen der Formen s. κεῖμαι) daran, darauf, darüber, daneben liegen; 2) anliegen, zusetzen, verfolgen mit Bitten, u. feindlich: bedrängen, verfolgen III, 4, 16; IV, 3, 7; V, 2, 5 u. a. m.

Ἐπικίνδυνος, ον, (ἐπί, κίνδυνος) mit Gefahr verbunden, gefährlich, gefahrvoll.

Ἐπικουρέω, (ἐπίκουρος) beistehen, hel-

fen, Hülfe leiſten V, 8, 21; namentlich im Kriege und Krankheiten; Jemanden ſchützen gegen etwas, τινί τι, z. B. εἰ δέ τῳ χειμῶνα ἐπεκούρησα, wenn ich Einen gegen den Winter geſchützt habe, die Kälte von ihm abgewehrt habe V, 8, 25.

Ἐπικούρημα, τό, (ἐπικουρέω) Hülfe, Hülfsmittel, Schutzmittel, τῆς χιόνος, gegen den Schnee IV, 5, 13.

Ἐπικράτεια, ἡ, (ἐπικρατής) Uebermacht, Sieg, Gewalt, Oberherrſchaft; das Gebiet, worin man Macht hat, Bereich VI, 4, 4; VII, 6, 42.

Ἐπικρύπτομαι, (ἐπί, κρύπτω) verbergen, verheimlichen, geheim halten, rem aliquam suam abscondere.

Ἐπικύπτω, (ἐπί, κύπτω) ſich worauf, darüber bücken IV, 5, 32.

Ἐπικυρόω, (ἐπί, κυρόω) beſtätigen, genehmigen III, 2, 32.

Ἐπιλαμβάνω, (ἐπί, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λαμβάνω) dazu nehmen, von andern an ſich nehmen, in Beſitz nehmen; 2) Hand worauf legen, anfaſſen, feſthalten; überhaupt: worauf treffen oder ſtoßen, es erreichen VI, 3, 5 u. 6 (VI, 5, 5); immer mit dem Accuſ. Med.: ſich anhalten, feſthalten an Jemandem, τινός IV, 7, 12; aber auch mit dem Accuſ. IV, 7, 13.

Ἐπιλανθάνομαι, (ἐπί, λανθάνω, wegen der anomal. Formen ſ. λανθάνω) vergeſſen, τινός III, 2, 25.

Ἐπιλέγω, (ἐπί, λέγω, wegen der anomal. Formen ſ. λέγω) dabei oder dazu ſagen I, 9, 26.

Ἐπιλείπω, (ἐπί, λείπω) ausgehen, mangeln, fehlen, d. lat. deficere I, 5, 6; IV, 7, 1 u. v. a.; τὸ ἐπιλειπόμενον, der zurückbleibende Theil des Heeres I, 8, 18.

Ἐπίλεκτος, ον, (ἐπί, λέγω) mit Auswahl, ausgewählt, auserleſen; οἱ ἐπίλεκτοι, eine auserleſene Schaar Krieger VII, 4, 11.

Ἐπιμαρτύρομαι (ἐπί, μάρτυς) zu Zeugen nehmen, anrufen; ἐπιμαρτύρεσθαι θεούς, die Götter zu Zeugen dabei anrufen IV, 8, 7.

Ἐπίμαχος, ον, (ἐπί, μάχομαι) leicht anzugreifen, zu erobern, einzunehmen, beſonders von Gegenden oder Städten V, 4, 14.

Ἐπιμέλεια, ἡ, (ἐπιμελής) Sorgfalt, Sorgſamkeit, Beſorgung, Eifer.

Ἐπιμελέομαι, οῦμαι, (auch ἐπιμέλομαι IV, 2, 26; V, 7, 10 u. a.) (ἐπί, μέλομαι) Sorge tragen, dafür ſorgen, darauf ſehen, beſorgen, τινός für Einen ſorgen, ſich einer Sache annehmen, Fleiß u. Sorgfalt auf etwas wenden V, 1, 7; III, 2, 37; I, 1, 5 u. a.; ſorgfältig beobachten I, 8, 21.

Ἐπιμελής, ές, (ἐπί, μέλομαι) ſorgſam, beſorgt.

Ἐπιμένω, (ἐπί, μένω) darauf, dabei bleiben, ausdauern, noch bleiben, verbleiben, verweilen; erwarten, abwarten.

Ἐπιμίγνυμι, (ἐπί, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. μίγνυμι) darein miſchen, darunter, dazu miſchen; Med. ἐπιμίγνυσθαι, von der Vermiſchung der Menſchen im Umgang und Handel; daher ἐπιμίγνυσθαι πρός τινα, Umgang, Verkehr mit Jemandem haben III, 5, 16.

Ἐπινοέω, (ἐπί, νοέω) auf etwas ſinnen, etwas im Sinne haben oder beabſichtigen III, 1, 6; 2) hinzudenken, neue Gedanken oder Ideen auffaſſen, erdenken, erſinnen II, 5, 4.

Ἐπιορκέω, (ἐπί, ὅρκος) falſch ſchwören, meineidig ſein, einen Meineid begehen II, 6, 22; VII, 6, 18; ἐπιορκεῖν θεούς, die Götter durch einen Meineid, Eidbruch beleidigen II, 4, 7; III, 1, 22.

Ἐπιορκία, ἡ, (ἐπί, ὅρκος) Meineid, Eidbruch.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, παρά, εἰμί) dabei, oder in der Nähe ſein; noch dazu herbeikommen III, 4, 23.

Ἐπιπάρειμι, (ἐπί, πάρα, εἶμι) darüber, obenhin weggehen; κατὰ τὸ ὄρος ἐπικαριόντες auf der Höhe neben der Colonne gehend III, 4, 30; eben ſo κατὰ τὰ ἄκρα VI, 1, 19 (VI, 3, 19).

Ἐπιπίπτω, (ἐπί, πίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. πίπτω) einfallen, anfallen, plötzlich angreifen, überfallen I, 8, 2; VI, 4, 24 u. a. m.

Ἐπιπολύ, Adv. ſtatt ἐπὶ πολύ, viel; ſehr lange Zeit; weithin.

Ἐπίπονος, ον, (ἐπί, πόνος) mühſam, mühevoll.

Ἐπιῤῥίπτω, (ἐπί, ῥίπτω, wegen der anomal. Formen ſ. ῥίπτω) daraufwerfen, dazuwerfen, werfen.

Ἐπιῤῥυτος, ον, (ἐπιῤῥεῖν, überſtrömen) überſtrömt, bewäſſert, lat. irriguus I, 2, 22.

Ἐπισάττω, (ἐπί, σάττω) dicht daran, darauf, darüber legen, aufpacken; ἵππον ἐπισάττειν, nach unſerer Art zu reden: ein Pferd ſatteln III, 4, 35; indeß hatten die Alten ſtatt des Sattels nur eine Decke.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Amphipolis in Thrakien, Anführer der Peltaſten in der Schlacht bei Kunara, wo er große Klugheit und Vorſicht zeigte I, 10, 7; als vorſichtig wird er auch vom Xenophon ausgezeichnet, indem er ihm eine für

ihre damalige Lage wichtige Geißel übergiebt IV, 6, 1.

Ἐπισθένης, gen. ους, ὁ, aus Olynth, ein Lochag im Heere, der als beſonderer Liebhaber ſchöner junger Leute bekannt war, und deſſen Lochos (Abtheilung) einmal nur aus ſolchen, die er ihrer Schönheit wegen ausgeleſen hatte, beſtand. Im Felde hielt er ſich brav VII, 4, 7 sqq.

Ἐπισιτίζομαι, (ἐπί, σῖτος) ſich Nahrungsmittel anſchaffen, nehmen, fouragiren I, 5, 4; III, 4, 18 u. a.; ſich mit Lebensmitteln verſehen, ſich verproviantiren, z. B. εἰς τὴν πορείαν für eine Reiſe VII, 1, 7 u. a.

Ἐπισιτισμός, ὁ, (ἐπί, σιτίζω) das Nehmen, Einholen von Lebensmitteln, Fouragiren I, 5, 4; Koſt, Mundvorrath, Lebensmittel VII, 1, 9 u. a.

Ἐπισκέπτομαι, (ἐπί, σκέπτω) beſehen, überſehen, anſehen, betrachten, muſtern.

Ἐπισκευάζω, (ἐπί, σκευάζω) ſich mit dem Nöthigen verſehen, ausrüſten; aber auch: wieder ausbeſſern, in Stand ſetzen V, 3, 13.

Ἐπισκοπέω, (ἐπί, σκοπέω) anſehen, beſehen, beobachten, muſtern, in Augenſchein nehmen.

Ἐπισπάω, fut. άσω, (ἐπί, σπάω) zu-, anziehen, Med. zu-, an ſich ziehen, mit ſich fortziehen, fortreißen IV, 7, 14.

Ἐπίσταμαι, (ἐπί, ἵσταμαι) wiſſen, verſtehen, inne haben, kennen.

Ἐπίστασις, gen. εως, ἡ, (ἐπί, ἵστημι) das Stillſtehen, Verweilen, Anhalten; γίγνεται ἐπίστασις διὰ τοῦ στρατεύματος das Heer macht Halt, Stillſtand II, 4, 26.

Ἐπιστατέω, (ἐπί, ἵστημι) die Aufſicht oder Beſorgung von etwas haben, Vorſteher, Befehlshaber, Commandeur ſein II, 3, 11.

Ἐπιστέλλω, (ἐπί, στέλλω) hinſchicken, zuſchicken, durch einen Boten oder Brief beſtellen, befehlen VII, 6, 44; überhpt.: auftragen, befehlen V, 3, 6.

Ἐπιστήμη, ἡ, (ἐπίσταμαι ſ. d.) Wiſſen, Wiſſenſchaft, Kenntniß.

Ἐπιστήμων, ον, gen. ονος, (ἐπίσταμαι) wiſſend, gelehrt, kundig τινός einer Sache; überhpt.: geſchickt, verſtändig, einſichtsvoll.

Ἐπιστολή, ἡ, (ἐπιστέλλω) der Brief.

Ἐπιστρατεία, ἡ, (ἐπί, στρατεία) Feldzug gegen Einen.

Ἐπιστρατεύω, (ἐπί, στρατεύω) τινί oder ἐπί τινα gegen, wider Einen in den Krieg oder zu Felde ziehen, beſonders im Med.

Ἐπισφάττω, (ἐπί, σφάττω) darüber ſchlachten, opfern, dazu, daneben ſchlachten; ἐπισφάττειν τινά τινι, Einen auf oder über Jemand tödten.

Ἐπιτάττω, (ἐπί, τάττω) τινά τινι, Einen nach, hinter andere ſtellen, oder ordnen VI, 5, 9; VI, 3, 9; τινί τι, Einem etwas auftragen, befehlen II, 3, 6.

Ἐπιτελέω, fut. έσω, (ἐπί, τελέω) vollenden, vollbringen, vollführen.

Ἐπιτήδειος, ον, (ἐπίτηδες) geſchickt, bequem, brauchbar, nützlich, dem Zweck angemeſſen, paſſend II, 5, 18; VII, 7, 2 u. a.; τὰ ἐπιτήδεια, was man zum Leben braucht, Lebensmittel (sc. σῖτα καὶ ποτά) II, 3, 26, 27; VII, 6, 29 u. v. a.

Ἐπιτίθημι, (ἐπί, τίθημι) aufſetzen, hinzuſetzen oder ſtellen; auflegen, auferlegen (imponere), beſonders von Strafen, daher ἐπιτιθέναι δίκην τινί Einem eine Strafe auflegen, Einen beſtrafen I, 3, 20; V, 6, 34 u. a. Med.: ἐπιτίθεμαι (wie aggredior) etwas anfangen, angreifen, unternehmen; ἐπιτίθεσθαί τινι Jemanden angreifen, anfallen II, 4, 3; III, 4, 1 u. a.

Ἐπιτοπολύ, Adv. ſtatt ἐπὶ τὸ πολύ meiſtentheils, im Allgemeinen.

Ἐπιτρέπω, (ἐπί, τρέπω wegen der anomal. Formen ſ. τρέπω) zuwenden, übertragen, auftragen VI, 5, 11; anheimgeben, anvertrauen V, 9, 31; VI, 1, 31; überlaſſen, geſtatten, erlauben I, 2, 19; II, 4, 27 u. a. m.; Med.: ἐπιτρέπεσθαι, ſich anvertrauen I, 9, 8.

Ἐπιτρέχω, (ἐπί, τρέχω wegen der anomal. Formen ſ. τρέχω) dazu, dahin, danach, dagegen laufen; einen feindlichen Anfall oder Streifzug machen, anfallen, angreifen.

Ἐπιτυγχάνω, (ἐπί, τυγχάνω wegen der anomal. Formen ſ. τυγχάνω) τινί auf Einen treffen, Jemandem begegnen; von ungefähr erreichen, erhalten, bekommen I, 9, 25; III, 4, 18.

Ἐπιφαίνομαι, (ἐπί, φαίνω wegen der Formen ſ. φαίνω) dabei, dazu ſich zeigen oder ſehen laſſen, erſcheinen, zum Vorſchein kommen III, 3, 6; III, 4, 13 u. a.

Ἐπιφέρω, (ἐπί, φέρω wegen der anomal. Formen ſ. φέρω) darauf, dazu tragen, bringen; im Med. ἐπιφέρομαι, mit ſich, bei ſich führen; ἐπιφέρεσθαί τινι gegen Jemanden gehen, auf Einen losgehen, anfallen I, 9, 6; vom Meere, toben, anſtürmen z. B. ὅταν θάλαττα μεγάλη ἐπιφέρηται, wenn das hochgehende Meer gegen das Schiff anſtürmt, tobt V, 8, 20.

Ἐπιφθέγγομαι, (ἐπί, φθέγγομαι) dazu, dabei, danach ertönen, ἡ σάλπιγξ ἐπεφθέγξατο dabei ertönte die Trompete zum Angriff IV, 2, 7.

Ἐπιφορέω, (ἐπί, φορέω) daſſelbe was ἐπιφέρω.

Ἐπίχαρις, ι, gen. ιτος, (ἐπί, χάρις) gefällig, angenehm, lieblich; τὸ ἐπίχαρι (suavitas) das Gefällige, Einnehmende, das inſinuante Weſen II, 6, 12.

Ἐπιχειρέω, (ἐπί, χείρ) Hand anlegen; τινί an etwas, etwas unternehmen, anfangen, beginnen; vorhaben, wollen, verſuchen III, 5, 3; III, 4, 27 u. a.

Ἐπιχέω, (ἐπί, χέω, wegen der Formen ſ. χέω) dazu, darauf, darübergießen.

Ἐπιχωρέω, (ἐπί, χωρέω) nachgeben, zugeben, geſtatten; 2) hinzugehen, anrücken, vorrücken, angreifen I, 2, 17.

Ἐπιψηφίζω, (ἐπί, ψηφίζω) vortragen und darüber ſtimmen laſſen (in ſuffragia mittere) V, 1, 14; V, 6, 35 u. a.; Med. ἐπιψηφίζεσθαι, durch die Stimmen beſtätigen oder beſchließen, billigen, genehmigen VII, 3, 14; VII, 6, 14.

Ἐποικοδομέω, (ἐπί, οἰκοδομέω) darauf, darüber bauen III, 4, 11.

Ἕπομαι, Imperf. εἱπόμην, Fut. ἕψομαι, Aor. ἑσπόμην, τινί, hinter einem hergehen, folgen, begleiten I, 3, 6; III, 1, 25 u. a.; folgen, verfolgen (feindlich) I, 8, 19; III, 4, 18 u. a. m.

Ἐπόμνυμι, (ἐπί, ὄμνυμι, wegen der anomal. Formen ſ. ὄμνυμι) dazu oder dabei ſchwören, z. B. ὁ δὲ αὐτῷ ἐπομόσας εἶπε er aber ſagte und ſchwur dabei VII, 8, 2.

Ἑπτά, (Num. indeclin.) ſieben I, 2, 5.

Ἑπτακαίδεκα, (Num. indeclin.) ſiebzehn IV, 5, 24.

Ἑπτακόσιοι, αι, α, ſiebenhundert.

Ἐπύαξα, ἡ, Gemahlin des Königs Syenneſis von Kilikien und Freundin des Cyrus, beſucht denſelben im Lager und auf ihren Wunſch wird Heerſchau gehalten; in Kilikien weiß ſie ihren Gemahl zu Gunſten des Cyrus zu ſtimmen I, 2, 12 u. folg.

Ἔραμαι, Depon. pass. nimmt ſeine Tempora nur aus der paſſiven Form; lieb haben, verliebt ſein, ſich verlieben τινός in Einen IV, 6, 3.

Ἐράω, (nur im Präſ. u. Imperf. gebräuchlich) lieben, begehren, τινός etwas III, 1, 29.

Ἐργάζομαι, (ἔργον) arbeiten, bearbeiten; οἱ ἐργαζόμενοι beſonders die Feldarbeiter II, 4, 22; ἐργάζεσθαί τινά τι Einem etwas anthun, zufügen V, 6, 11.

Ἔργον, τό, Werk, Handlung, That, Ausführung III, 5, 12; Gefecht, Kampf VII, 8, 17; ἔργῳ, adv. in der That.

Ἐρεῖν, ſ. ἔρω.

Ἐρετριεύς, gen. έως, ὁ, ein Eretrier, entweder aus Eretria (dem heutigen Palão Caſtro), einer anſehnlichen Stadt auf Euböa, jetzt Negroponte; oder zweitens aus Eretria, einer Stadt in der Theſſaliſchen Landſchaft Phthiotis, jetzt Armiro.

Ἐρημία, ἡ, (ἔρημος) Einſamkeit, einſamer Ort, Einöde.

Ἔρημος, ον, einſam, verlaſſen von Menſchen, z. B. I, 5, 4; III, 4, 7 u. a.; entblößt von Hülfe, hülflos III, 4, 40; IV, 2, 13 u. a.; beſonders von Ländern und Städten: wüſt, unbebaut, leer I, 5, 1; VII, 1, 24 u. a. m.

Ἐρημόω, (ἔρημος) wüſte, leer machen, etwas räumen, verlaſſen; daher ἐρημωθεὶς ὑμῶν von euch verlaſſen, ohne euch I, 3, 6.

Ἐρίζω, (ἔρις) ſtreiten, hadern; einen Wettſtreit haben, περί τινος, in etwas I, 2, 8; wetteifern IV, 7, 12.

Ἐρίφειος, ον, (ἔριφος) von einem jungen Bocke IV, 5, 31.

Ἑρμηνεύς, έως, ὁ, (ἑρμηνεύω) Erklärer, Ausleger, Dolmetſcher I, 8, 12; II, 3, 17 u. a.

Ἑρμηνεύω, (v. Ἑρμῆς, als Beſchützer der Sprache) ich bezeichne meine Gedanken durch Worte, erkläre, dolmetſche.

Ἔρομαι, fragen, forſchen; ἠρόμην Conj. ἔρωμαι, nur im Aoriſt; Fut. ἐρήσομαι ſ. d. Anomal.

Ἐρρωμένος, η, ον, ſtark, kräftig, muthig; eigentlich d. Particip Perf. Paſſiv von ῥώω, ῥώννυμι; davon: ἐρρωμένως, Adv. mit feſtem Muthe, mit muthigem Herzen, muthig VI, 3, 6.

Ἐρύκω, ziehen, zurückziehen, auf- oder anhalten, abwehren III, 1, 25.

Ἔρυμα, τό, (ἐρύομαι) Schutz, Beſchützung, Schutzwehr, befeſtigtes Lager, Ort, Caſtell, Feſtung I, 7, 16; II, 4, 22 u. a. m.

Ἐρύμαχος, oder Εὐρύμαχος, ὁ, ein Dardaner, der mit ſeinem Landsmanne Timaſion in Vereinigung mit den Sinopeern und Herakleoten das Heer zum Abſegeln zu vermögen ſucht und dadurch Xenophon's Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, mit vereitelt V, 6, 11 u. folg.

Ἐρυμνός, ή, όν, (ἐρύομαι) befeſtigt, wohlverwahrt, feſt, beſonders von Natur; τὰ ἐρυμνά, befeſtigte Plätze III, 2, 23.

Ἔρχομαι, bildet die meiſten Formen von ἐλεύθω, daher Fut. ἐλεύσομαι, Perf. ἐλήλυθα, Aor. 2. ἦλυθον contr. ἦλθον: gehen, kommen; fortgehen, zurückgehen, was man aus dem Zuſammenhange ſehen muß. Mit den Präpoſitionen nimmt es mancherlei Bedeutungen an, z. B. παρά τινα I, 4, 3; VII, 4, 19 u. a., ſowie πρός τινα I, 1, 10; III, 3, 2; VII, 7, 35 u. a. auf Jemanden losgehen, zu Jemandem gehen (freundlich); aber ἐπί τινα, auf Jemanden losgehen, ihn angreifen (feindlich) II, 5, 39; V, 7, 18 u. a.; ἐπί τι, zu etwas ſchreiten; etwas vornehmen; ἐπὶ πᾶν ἔρχεσθαι, alles Mögliche verſuchen, zu jedem Mittel greifen III, 1, 18; ἔρχεσθαι ἔκ τινος, aus etwas hervorgehen, z. B. ἐκ τῶν παρόντων ἄνδρας ἀγαθοὺς ἐλθεῖν, aus den gegenwärtigen Umſtänden (Gefahren) als brave Männer hervorgehen III, 2, 3.

Ἐρῶ, ioniſch und epiſch ἐρέω, fut. von epiſchem εἴρω, ich werde ſagen, ſprechen, ſ. εἴρηκα.

Ἔρως, Gen. ωτος, ὁ, Liebe, Wunſch, Verlangen, Begier.

Ἐρωτάω, (ἔρω, ἐρέω) fragen, forſchen (τινά τι bei einem nach etwas).

Ἑσθής, ῆτος, ἡ, (vestis) Kleid, Kleidung.

Ἔσθίω, (ἔδω) Fut. ἔδομαι, perf. ἐδήδοκα, perf. pass. ἐδήδεσμαι, aor. 1. pass. ἠδέσθην, aor. 2. activ. ἔφαγον) eſſen, verzehren, genießen; ἐσθίειν τινός, von etwas eſſen, überhaupt etwas eſſen, wenn man nicht den ganzen Vorrath, ſondern nur einen Theil genießt; dagegen ἐσθίειν τι, einen ganzen Vorrath aufeſſen.

Ἑσπέρα, ἡ, (vespera) Abend, als Tageszeit und als Himmelsgegend.

Ἑσπερῖται, οἱ, ein Volk im weſtlichen Theile Armeniens, deſſen Statthalter zur Zeit des Feldzugs der zehntauſend Griechen Tiribazus (Teribazus) hieß VII, 8, 25 u. den Hellenen einem Vertrage gemäß Lebensmittel reichte IV, 4, 6, jetzt Ispir.

Ἕως, (ἕς, ὅτε) Adv. bis, bis zu (usque), zuweilen mit dem Acc., zuweilen mit ἐπί u. d. Acc. IV, 5, 6; von Ort u. Zeit gebräuchlich; 2) bis daß (donec) mit dem Indicativ II, 5, 30; III, 1, 28 u. a.; in abhängigen Sätzen aber theils mit dem Conjunctiv II, 3, 9; V, 1, 4 u. a.; theils mit dem Optativ I, 9, 11; V, 5, 2 u. a.; 3) ſo lange, ſo lange als (quamdiu) mit dem Indicativ III, 1, 19 u. Optativ III, 3, 5 u. a.

Ἔσχατος, η, ον, der äußerſte, letzte, von Zeit und Raume; der höchſte, wenn von der Höhe die Rede iſt; τὰ ἔσχατα παθεῖν, das ärgſte, äußerſte d. h. den Tod erleiden II, 5, 24; ἐσχάτως Adv. aufs äußerſte, im höchſten Grade; häufig dient es wie unſer höchſt, äußerſt, zur Verſtärkung eines Adjectivs, z. B. ἐσχάτως φιλοπόλεμος, höchſt kriegsluſtig II, 6, 1.

Ἔσωθεν, (ἔσω, εἴσω) von innen heraus, von innen her.

Ἑταίρα, ἡ, Freundin, Gefährtin, Courtiſane, Geliebte, Hetäre.

Ἑταῖρος, ὁ, Geſellſchafter, guter Freund, Genoſſe, Camerad.

Ἑτεόνικος, ὁ, ein Lacedämonier, Unterfeldherr des Anaxibius in Byzanz, der (VII, 1, 12) beim Abzuge der Griechen aus Byzanz am Thore aufgeſtellt war, um, wenn Alle außen wären, die Thore zu ſchließen und die Riegel vorzuſchieben. Nach dem böſen Erfolge, den dieſe Maßregel hatte, als nämlich die Soldaten darüber erzürnt, die Stadt ſtürmten, floh er auf die Burg VII, 1, 20.

Ἕτερος, έρα, ον, (wie alter) der andere von zweien, der eine von zweien.

Ἔτι, Adv. von der Zeit; a) von der Gegenwart: noch, annoch, noch jetzt (etiam nunc) I, 3, 12; II, 6, 28 u. a.; b) von der Zukunft: noch, hinfort noch, noch ferner (porro) I, 6, 8; I, 7, 18 u. a. mit dem Comparativ verbunden iſt es ſteigernd I, 10, 10; III, 1, 4 u. a.; mit einer Negation heißt es nicht mehr, nicht weiter I, 8, 18; II, 1, 4 u. a. m.

Ἕτοιμος, η, ον, bereit, willig, fertig, in Bereitſchaft, promptus, paratus I, 6, 1; VII, 8, 11; Adv. ἑτοίμως, bereit, fertig.

Ἔτος, Gen. εος, τό, das Jahr; εἶναι ἐτῶν τριάκοντα, 30 Jahr alt ſein ꝛc.

Εὖ, wohl, gut, glücklich, leicht; εὖ μάλα, recht ſehr, cfr. Buttmann Gr. §. 131, 5.

Εὐδαιμονία, ἡ, (εὖ, δαίμων) Glück, glücklicher Zuſtand, Wohlhabenheit.

Εὐδαιμονίζω, (εὐδαιμονία) glücklich ſchätzen, preiſen; τινά τινος, Einen wegen etwas I, 7, 3; II, 5, 7 u. a.

Εὐδαίμων, ον, Gen. ονος, (εὖ, δαίμων) glücklich, glückſelig, von Ländern und Oertern; begütert, reich, eben ſo auch von Menſchen, z. B. I, 5, 7; V, 4, 32 u. a.

Εὔδηλος, ον, (εὖ, δῆλος) ſehr ſichtbar, ſehr deutlich, klar.

Εὐδία, ἡ, (εὖ Ζεύς, Διός) gutes, ſtilles, heiteres, mildes Wetter, beſ. vom Meere, Windſtille; ἐν εὐδίᾳ εἶναι, im Hafen ſein V, 8, 19.

Εὔδοξος, ον, (εὖ, δόξα) berühmt, angeſehen.

Εὐειδής, ές, (εὖ, εἶδος) von guter Bildung, ſchön geſtaltet, ſchön II, 3, 3.

Εὔελπις, εὔελπι, Gen. ιδος, (εὖ, ἐλπίς) hoffnungsvoll, der gute Hoffnung hat, Gutes hofft, freudiger Hoffnung iſt II, 1, 18.

Εὐεπίθετος, ον, (εὖ, ἐπί, τίθημι) leicht anzugreifen, anzufallen, einem Angriffe ausgeſetzt III, 4, 20.

Εὐεργεσία, ἡ, (εὖ, ἔργον) gute Handlung, Gutthat, Wohlthat.

Εὐεργετέω, (εὖ, ἔργον) gut handeln, Gutes thun, Wohlthaten erzeigen, τινά Einem, sich um Einen verdient machen.

Εὐεργέτης, Gen. ου, ὁ, (εὖ, ἔργον) der sich um andere verdient macht, Wohlthäter.

Εὔζωνος, ον, (εὖ, ζώνη) wohlgegürtet und gerüstet zum Kampf, meist von den Leichtbewaffneten, namentlich von Bogenschützen und Schleuderern gebraucht, z. B. III, 3, 6; V, 4, 23 u. a.; von Hopliten, die alles, was zum Kampfe nicht nöthig ist, zurückgelassen haben (expediti): rüstig, flink VII, 3, 46.

Εὐήθεια, (εὐήθης) Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Treuherzigkeit, Einfalt.

Εὐήθης, ες, (εὖ, ἦθος) gutmüthig, treuherzig, einfältig.

Εὐθέως, Adv. (εὐθύς) gleich, sogleich.

Εὐθυμέομαι, (εὖ, θυμός) froh sein, gutes Muthes sein, fröhlich sein.

Εὔθυμος, ον, (εὖ, θυμός) wohlgemuth, heiter, froh, fröhlich.

Εὐθύς, Adv. mit einem Mal, gleich, sogleich; in Verbindung mit einem Particip: so bald als nur I, 9, 4; II, 6, 16 u. a. cfr. Matth. §. 557, 3.

Εὐθύωρος, ον, (εὐθύς, ὥρα) in gerader Linie oder Richtung gehend, gerades Wegs; besonders häufig ist das Neutr. εὐθύωρον wie εὐθύς als Adv. gebräuchlich II, 2, 16 u. a. m.

Εὔκλεια, ἡ, (εὖ, κλέος) guter Ruf, Ruhm, Berühmtheit.

Εὐκλείδης, Gen. ου, ὁ, Sohn des Kleagoras aus Phlius (Φλιάσιος), einer Stadt in Achaja im Peloponnes, war Seher (μάντις) und Freund des Xenophon, den er bei seiner Rückkehr in Lampsakus traf und der ihm räth, dem Zeus Meilichius zu opfern VII, 8, 1 u. folg.

Εὐκλεῶς, Adv. (εὖ, κλέος) im guten Rufe stehend, rühmlich.

Εὐμενής, ές, (εὖ, μένος) gutgesinnt, wohlwollend, freundlich; vom Wege: leicht, bequem IV, 6, 12.

Εὐμεταχείριστος, ον, (εὖ, μετά, χείρ) gut oder leicht zu handhaben — zu behandeln II, 6, 20; leicht zu fangen, leicht zu bezwingen.

Εὔνοια, ἡ, (εὔνους) gute, freundliche Gesinnung, Wohlwollen, Liebe.

Εὐνοϊκῶς, Adv. (εὔνους) wohlwollend, liebevoll.

Εὔνους, ον, contr. εὔνους, ουν, (εὖ, νόος, νοῦς) gut, wohlgesinnt, freundlich gesinnt, wohlwollend, geneigt.

Εὔξεινος, ον, eigentlich: gastlich, wirthbar; davon: *Πόντος Εὔξεινος*, Pontus Euxinus, das schwarze Meer; früher hieß es *Πόντος ἄξεινος*, verlor aber gegen die dreißigste Olympiade diesen abschreckenden Namen, und wurde dafür *Πόντος εὔξεινος* genannt, nachdem die Milesier an dessen Gestaden mehrere Kolonien gegründet hatten, dessenungeachtet blieb und galt die Fahrt auf demselben für gefährlich.

Εὐοδίας, s. *Ἐνοδίας*.

Εὔοδος, ον, (εὖ, ὁδός) besonders von Gegenden und Ländern: wegsam, bequem zu gehen, gut zu bereisen IV, 2, 9; IV, 8, 4 u. a. m.

Εὔοπλος, ον, (εὖ, ὅπλον) mit guten Waffen versehen, gut bewaffnet II, 3, 3 u. a.

Εὐπετῶς, Adv. (εὖ, πίπτειν) eigentlich: bequem fallend oder von Statten gehend, daher leicht, mit leichter Mühe, schnell II, 5, 23; III, 2, 10 u. a.

Εὐπορία, ἡ, (εὔπορος) Vermögen, Hülfsmittel, Macht, Ueberfluß III, 6, 37.

Εὔπορος, ον, (εὖ, πόρος) gut oder bequem zum Gehen, leicht gangbar, daher *ὁδὸς εὔπορος*, ein bequemer Weg II, 5, 9; VI, 1, 14 u. a. m.

Εὔπρακτος, ον, (εὖ, πράττω) leicht zu thun oder auszuführen, leicht auszuwirken (facilis effectu) II, 3, 20.

Εὐπρεπής, ές, (εὖ, πρέπω) anständig, schicklich, geziemend, wohlanständig, schön, gut in die Augen fallend IV, 1, 14.

Εὐπρόοδος, ον, (εὖ, πρός, ὁδός) leicht zugänglich V, 4, 30 (facilis accessu).

Εὕρημα, τό, (εὑρίσκω) das Erfundene, die Erfindung, guter Fund, unverhoffter Gewinn; *εὕρημα ποιεῖσθαί τι* etwas für Gewinn und Glück ansehen II, 3, 18.

Εὑρίσκω, (bildet von εὕρω den aor. 2. *εὗρον*, *εὑρεῖν*, *εὑρών*, auch *εὑράμην* u. *εὑρόμην*; von εὑρέω aber das Fut. *εὑρέσω* oder *εὑρήσω* u. das Perf. *εὕρηκα*) finden, auffinden, erfinden, erforschen, entdecken; Med. *εὑρίσκεσθαι*, sich verschaffen, erlangen II, 1, 8; VII, 1, 31; *εὑρήσεσθαι* für *εὑρηθήσεσθαι* V, 8, 22.

Εὖρος, τό, (εὐρύς) Weite, Breite.

Εὐρύλοχος, ὁ, ein Hoplite aus *Λουσοί* (Lusi), einer Stadt im nördlichen Arkadien, deckte den Xenophon, als ihn sein Schildträger verlassen hatte, mit seinem Schilde IV, 2, 21; wetteifert mit mehreren andern um den Preis der Tapferkeit, wodurch dem Heere ein wesentlicher Dienst geleistet wird, indem eben dadurch ein fester Platz im Lande der Taochen genommen wird IV, 7, 11 seqq. Dann kommt er als Gesandter der Helenen an Anaxibius vor VII, 1, 32; u. spricht zum Vortheil der Soldaten VII, 6, 10. Aus allen diesen geht hervor, daß er wegen seines Muthes sowohl, als auch wegen seiner Gewandtheit zu den angesehensten Soldaten im Heere gehörte.

Εὐρύμαχος s. *Ἐρύμαχος*.

Εὐρύς, εῖα, ύ, Gen. έος, είας, έος, breit, weit.

Εὐρώπη, ἡ, bei Homer zuerst als Name des Welttheils vorkommend, wo aber dieser Name nur das nördliche Griechenland zu bezeichnen scheint (H. in Apoll. 251); bei Herodot und den spätern Schriftstellern bezeichnet er schon den nördlichen Theil der damals bekannten Erde.

Εὔτακτος, ον, (εὖ, τάσσω) wohlgeordnet, ordentlich, gesetzlich, gehorsam, bescheiden (II, 6, 14); Adv. *εὐτάκτως*.

Εὐταξία, ἡ, (εὖ, τάσσω) gute Ordnung, Zucht, Subordination, Mannszucht.

Εὔτολμος, ον, (εὖ, τολμάω) mit gutem Muthe, muthig, kühn, unerschrocken.

Εὐτυχέω, (εὖ, τυχέω) glücklich sein, das vorgesetzte Ziel erreichen, das Gewünschte erhalten.

Εὐτύχημα, τό, (εὖ, τυχέω) Glück, glücklicher Zufall, glückliches Ereigniß; *εὐτύχημα εὐτυχεῖν* Glück haben.

Εὐτυχία, ἡ, (εὐτυχέω) Glück, das glückliche Treffen des Ziels, Erreichung des vorgesetzten Zwecks.

Εὐφράτης, Gen. ου, ὁ, ein Hauptfluß im westlichen Asien, welcher in Armenien entspringt, und mit dem Tigris vereinigt in den Persischen Meerbusen fällt, jetzt Forat, Frat oder Maradsu I, 4, 11; IV, 1, 3; 5, 2; I, 7, 15.

Εὐχή, ἡ, (εὔχομαι) Wunsch; Bitte; Gebet; Gelübde.

Εὔχομαι, fut. *εὔξομαι*, ist blos im Med. gebräuchlich (von εὔχω bitten, verlangen), daher für sich verlangen, bitten, von den Göttern *τοῖς θεοῖς* IV, 3, 13; auch *πρὸς τοὺς θεούς* I, 9, 11; sich etwas erflehen, wünschen II, 2, 9; geloben IV, 8, 25; alles Gebet war ursprünglich ein sich Anheischigmachen od. Versprechen gegengefällig zu sein, wenn der *Δαίμων* Einem geneigt sein wolle; oder auch eine Erinnerung und Aufzählung der geleisteten Dienste, um den *Δαίμων* zur Erkenntlichkeit zu bewegen; daher bedeutet *εὔχομαι* rühmend von sich aussagen, prahlen, welche Bedeutung sich indeß in der Anabas. nicht findet.

Εὐώδης, ες, (εὖ, ὄζω) wohlriechend; z. B. *οἶνος* IV, 4, 9.

Εὐώνυμος, ον, (εὖ, ὄνομα) mit oder von gutem Namen, berühmt, geehrt; 2) mit einem Namen von guter Vorbedeutung und daher euphemistischer Ausdruck für links (denn *ἀριστερός* hatte eine üble Vorbedeutung, und man suchte dieses Wort zu vermeiden), namentlich in der Bezeichnung des linken Flügels *τὸ εὐώνυμον κέρας* I, 8, 4; I, 2, 3; auch ohne *κέρας* I, 2, 15; I, 8, 9; V, 4, 22 u. a.

Εὐωχέω, (εὖ, ἔχω) sättigen, gut füttern; von Menschen: ihnen gut zu essen geben, sie gut bewirthen. Pass. gut bewirthet werden, schmausen; von Thieren: reichlich Futter haben V, 3, 11.

Εὐωχία, ἡ, (εὐωχέω) Gastgebot, Schmaus.

Ἔφεδρος, ον, (ἐπί, ἕδρα) darauf, dabei, daneben sitzend; vorzüglich ein Fechter, der an die Stelle des Ueberwundenen tritt und den Kampf erneuert; *ἐφέδρους* nannte man die Athleten, welche bei Verloosung der Paare (wenn die Zahl ungerade war) keine Gegner erhalten hatten und darauf mit frischen Kräften gegen die Sieger kämpften, deshalb: furchtbare Gegner, Feinde II, 5, 10.

Ἐφέπομαι, (ἐπί, ἕπομαι) nachgehen, unmittelbar folgen, auf dem Fuße nachfolgen, verfolgen VII, 3, 39; 2) beistimmen.

Ἐφέσιος, ία, ιον, ephesisch, aus Ephesus s. *Ἔφεσος*.

Ἔφεσος, ἡ, eine berühmte Stadt in Jonien, an der Mündung des Kaystros, mit einem reichen und schönen Tempel der Artemis (Diana), welcher einst ganz Asien und der Erdkreis Gottesdienst erzeigte. Von der Stadt und dem Tempel, der als eins der 7 Wunder der Welt geachtet ward, finden sich nur noch Ruinen bei dem heutigen Aja-Soluk oder Ajasluk.

Ἑφθός, ή, όν, (ἕψω) gekocht, gar.

Ἐφίημι, (ἐπί, ἵημι) darauf, dahin, dagegen schicken, werfen, los- oder gehen lassen; zulassen, nachlassen VI, 4, 31 (VI, 6, 31); daher nachgeben, zugeben.

Ἐφίστημι, (ἐπί, ἵστημι) etwas darauf, daran, darüber setzen, stellen III, 4, 21; VI, 1, 15 u. a.; *ἐφίσταμαι* mit dem Dat. über etwas gesetzt sein, die Aufsicht haben VI, 3, 11 (VI, 5, 11); 2) Halt machen, stehen bleiben I, 8, 15; II, 4, 25, 26; I, 5, 7; und absolut, *ἐπιστήσας* sc. *ἵππον* anhaltend I, 8, 15.

Ἐφόδιος, ον, (ἐπί, ὁδός) zur Reise gehörig; *τὸ ἐφόδιον*, das Reisegeld, der zur Reise gehörige Vorrath von Lebensmitteln, Zehrung VII, 8, 2.

Ἔφοδος, ἡ, (ἐπί, ὁδός) Zugang, Weg,

der zu etwas führt III, 4, 41; IV, 2, 6; Anmarsch, Angriff II, 2, 18; 3, 1.

Ἐφοράω, (ῶ) (ἐπί, ὁράω) fut. ὄψομαι v. ὄπτω; aor. 2. εἶδον, ἰδεῖν, ἰδών, ἰδέ, von εἴδω; perf. ἑώρακα, perf. pass. ἑώραμαι, häufiger noch ὦμμαι; aor. 1. ὤφθην, ὀφθῆναι, überſehen, beſehen, anſehen; im Angeſicht behalten VI, 1, 14 (VI, 3, 14); beobachten, in Obacht oder Aufſicht haben.

Ἔφορος, ον, (ἐφοράω) beaufſichtigend, ὁ ἔφορος, der Aufſeher; οἱ ἔφοροι, Ephoren hießen in Sparta die obrigkeitlichen Perſonen, deren Collegium aus 5 Mitgliedern beſtand, welche die Gewalt der beiden Könige und des Senats mäßigten und im Gleichgewicht erhielten u. namentlich über die Aufrechterhaltung der Geſetze wachten. In Abweſenheit der Könige waren ſie die geſetzlichen Stellvertreter derſelben, und hatten die innere Staatsverwaltung, namentlich die gerichtlichen Geſchäfte zu beſorgen.

Ἐφορμέω, (ἐπί, ὁρμέω) mit dem Schiffe im Hafen oder vor Anker liegen VII, 6, 25; namentlich um dem Feinde aufzulauern; überhaupt aufpaſſen.

Ἐχθές, ſo viel als das urſprüngliche χθές Adv. geſtern.

Ἔχθρα, ἡ, (inimicitia) Feindſchaft.

Ἐχθρός, ά, όν, entſpricht dem Lat. inimicus, a, um, verhaßt, feindlich geſinnt; an einigen Stellen ſteht es jedoch auch für πολέμιος (hostis) z. B. I, 3, 12; III, 2, 3; VII, 6, 7.

Ἐχυρός, ά, όν, (ἔχω) haltbar, feſt; ſicher, zuverläſſig, auf deſſen Wort man ſich verlaſſen kann.

Ἔχω, fut. ἕξω und auch σχήσω, gleichſam von σχώ, daher im aor. 2. ἔσχον, infin. σχεῖν, imperativ. σχές, perf. ἔσχηκα und aor. 1. pass. ἐσχέθην: haben, beſitzen; χωρίον V, 4, 15 u. a. m.; bei ſich, mit ſich haben, führen I, 1, 2; II, 2, 16 ꝛc., wo das Participium ἔχων meiſtentheils durch mit zu überſetzen iſt: führen, tragen; χιτῶνας I, 5, 8; σαγάρεις IV, 4, 16; ἔχειν τινά τινος, Einen von etwas abhalten, daran hindern III, 5, 11; können, vermögen, im Stande ſein, wiſſen, verſtehen VII, 6, 39; III, 5, 3; ſich verhalten, ſich befinden, ſein für εἶναι, z. B. καλῶς ἔχει V, 8, 26; es ſteht gut, es ſieht gut aus, verhält ſich gut; eben ſo κακῶς I, 5, 16; ἐντίμως II, 1, 7; εὐνοϊκῶς I, 1, 5 ꝛc.; κῶμαι ὑπὸ τὸ πόλισμα ἔχουσαι VII, 8, 21: die in der Nähe der Stadt ſich befindenden Dörfer; ἔχει οὕτως, es verhält ſich ſo, es iſt ſo VI, 3, 15 (VI, 5, 15); V, 6, 12; IV, 1, 3 ꝛc.; μεῖον ἔχειν, den Kürzern ziehen, im Nachtheile ſein I, 10, 8; ἀμφί τι ἔχειν (versari, occupari) mit etwas beſchäftigt ſein, auf etwas bedacht ſein V, 2, 26; VI, 4, 1; VI, 6, 1; Med. ἔχεσθαί τινος, ſich an etwas halten VII, 6, 41; ἔχεσθαι τῆς σωτηρίας, eifrig an ſeiner Wohlfahrt arbeiten VI, 1, 17 (VI, 3, 17); ἔχεσθαι pass. (teneri) zurück gehalten werden, z. B. ἀνάγκῃ II, 5, 21.

Ἑψητός, ή, όν, (ἕψω) gekocht, geſotten, gar.

Ἕψω, (v. ἑῶ, ἕφω) kochen, ſieden.

Ἕωθεν, Adv. (ἕως) vom Morgen an, am Morgen.

Ἕως, gen. ἕω, ἡ, att. Form für die ion. oder Homer. ἠώς, Morgenröthe, Morgenlicht, Tagesanbruch; auch als Himmelsgegend: Oſten, πρὸς ἕω, nach Oſten V, 7, 6.

Ἕως, Adv. lat. us, usque, donec, bis, ſo lange bis, ſo lange als (quamdiu) I, 3, 11; II, 6, 2; ἕως οὗ, bis wohin IV, 8, 8; im Gegenſatze folgt τέως.

Z.

Ζάβατος, ὁ, ein zu Xenophon's Zeit 4 Plethren breiter Fluß im Norden Aſſyriens II, 5, 1, der in den Tigris mündete; bei andern griechiſchen Schriftſtellern heißt er auch Λύκος; jetzt der große Zab.

Ζάω, fut. ζήσομαι, aor. ἔζησα, praes. ζάω, ζῶ, ζῇς, ζῇ, imperf. ἔζων; infin. ζῆν, imperat. ζῆθι leben, ἀπό τινος, von etwas, leben, ſeinen Unterhalt hernehmen; ζῆν ἀπὸ τῆς ἀγορᾶς, Lebensmittel auf dem Markte kaufen VI, 1, 1 (V, 9, 1).

Ζεία, ἡ, eine Getreideart, die beſonders zu Pferdefutter dient, Dinkel, Spelt.

Ζειρά, ἡ, ein weites Ueberkleid, welches namentlich die thrakiſchen Reiter trugen und welches bis auf die Füße hinabreichte VII, 4, 4; es wurde in der Mitte gegürtet und war beträchtlich länger als die Mäntel der Griechen.

Ζευγηλατέω, (ζευγηλάτης) ein Geſpann Ochſen oder Pferde treiben; damit fahren oder pflügen.

Ζευγηλάτης, gen. ου, ὁ, (ζεῦγος u. ἐλαύνω) der ein Geſpann Ochſen oder

Pferde treibt, führt, damit fährt oder pflügt; Lenker, Pflüger.

Ζεύγνυμι, fut. ζεύξω, aor. 2. pass. ἐζύγην, anziehen, zuſammenziehen oder ſpannen; überhaupt vereinigen, verbinden, zuſammenfügen; γέφυρα ἐζευγμένη πλοίοις, eine über Fahrzeuge geſchlagene Brücke, Schiffbrücke II, 4, 24.

Ζεῦγος, gen. εος, τό, (ζεύγνυμι) ein Joch oder Geſpann von Zugvieh, namentlich Ochſen; ein zweiſpänniger Pflug oder Wagen; überhaupt: Geſchirr, Fuhrwerk.

Ζεύς, ὁ, (Gen. Διός, Dat. Διΐ, Acc. Δία, Voc. Ζεῦ) Sohn des Kronos und der Rhea, König und Vater der Götter und Menſchen; Schickſalslenker. Unter mehreren Beinamen kommt er in der Anabaſis vor; Ζεὺς ξένιος III, 2, 24 i. e. der Gaſtliche, als Beſchützer des Gaſtrechts; Ζεὺς σωτήρ III, 2, 9; IV, 8, 25 der Retter aus Noth und Gefahren; Ζεὺς βασιλεύς V, 9, 22; VII, 6, 41 der König, als König der Götter und Menſchen; Ζεὺς μειλίχιος VII, 8, 4 der Verſöhner, als Beſchützer derer, welche ihn mit Sühnopfern anriefen und verſöhnten.

Ζηλαρχος, ὁ, ein Marktmeiſter, (ἀγορανόμος ſ. d.) der wahrſcheinlich mit mehreren andern Agoranomen den Soldaten Unrecht gethan hatte und nun von dieſen bei Cerafunt verfolgt wird und ſich nur mit Mühe auf ein Schiff rettet, auf dem er davon ſegelt V, 7, 24.

Ζηλωτός, ή, όν, (ζηλόω) glücklich geprieſen, bewundert; nachgeahmt, nachgeeifert; beneidet, zu bewundern, zu beneiden, beneidenswerth, begehrenswerth.

Ζημιόω, Schaden, Verluſt zufügen; ſtrafen, beſtrafen; τινά τινι, Jemanden mit etwas.

Ζητέω, ſuchen, aufſuchen, nachſpüren; ſuchen, verlangen, ſtreben, nachſtreben, wollen.

Ζυμήτης oder

Ζυμίτης, gen. ου, ὁ, (ζύμη der Sauerteig) sc. ἄρτος, geſäuertes Brod, die größern waren τριχοίνικες ἄρτοι, d. h. Brode, die aus einer drittel Metze Mehl gebacken waren VII, 3, 21. Der Geſtalt nach waren die Brode der Griechen dünn und mehr unſern Kuchen als Broden ähnlich, daher ſie auch gebrochen u. nicht wie bei uns geſchnitten wurden.

Ζωγρέω, (ζωός, ἀγρέω) fangen, lebendig fangen.

Ζώνη, ἡ, Gurt, Gürtel, Leibgürtel. Bei den Alten war derſelbe eines der vorzüglichſten Kleidungsſtücke, wodurch das weite, das Gehen hindernde Oberkleid zuſammengehalten wurde. Die Griechen namentlich gürteten ihren Chiton gerade über den Hüften; am u. im Gürtel ruhte Schwert und Dolch. Er war ledern, linnen oder baumwollen, oft reich verziert, namentlich bei den Frauenzimmern; daher εἰς ζώνην δεδόσθαι, zur Beſtreitung des Putzes (zum Nadelgelde) gegeben ſein I, 4, 9. Die perſiſchen Königinnen bekamen nämlich zu jedem Theile ihres Schmuckes beſondere Diſtricte.

Ζωός, ή, όν, contr. ζῶς, (ζάω) lebendig, lebend.

H.

Ἤ, Conj. mit zwei Hauptbedeutungen trennend und vergleichend: a) ἤ als Trennungspartikel das latein. aut; ἤ—ἤ aut—aut entweder — oder I, 8, 12; IV, 7, 5 u. a. b) als Vergleichungspartikel nach einem Comparativ: als das latein. quam; ἤ ὡς: als wie z. B. I, 2, 4; V, 2, 4; V, 8, 24 u. a.

Ἦ, Adv. mit zwei Hauptbedeutungen: a) in der Frage wie das lat. num u. an meiſtens nur durch den Frageton, nicht aber durch ein eigenes Wort auszudrücken VII, 4, 9; VII, 6, 4; b) außer der Frage in poſitiven Sätzen iſt es beſtätigend, betheuernd: wahr, gewiß, wahrlich, ἦ μήν in den Formeln des Schwurs: gewiß und wahrhaftig V, 9, 31; VI, 1, 31; II, 3, 26; VII, 7, 35.

Ἧι, oder ᾗ, der Dat. sing. vom pron. relat. ὅς, ἥ, ὅ. Dieſer Dativ fem. hat häufig adverbiale Bedeutung: wie, wo, qua parte VI, 5, 22; VI, 3, 22 u. a.; wie, von der Art und Weiſe, qua ratione; in Verbindung mit dem Superlativ verſtärkt es die Bedeutung deſſelben, z. B. ᾗ ἐδύναντο τάχιστα ſo ſchnell wie möglich, ſo ſchnell als nur möglich I, 2, 24; VI, 3, 13; VI, 5, 13.

Ἡβάσκω, (ἥβη) mannbar werden, männliche Kraft und Stärke bekommen IV, 6, 1; VII, 4, 7; ein Wort, was in dieſer Bedeutung beim Xenophon nur in der Anabaſis in den angeführten Stellen vorkommt.

Ἤγαγον, ſ. ἄγω.

Ἡγεμονία, ἡ, (ἄγω) das Anführen, Oberleitung, Obercommando; in IV, 7, 8 iſt es die täglich wechſelnde erſte Stelle

der Lochagen mit ihren Abtheilungen (Lochen) im Zuge.

Ἡγεμόσυνος, η, ον, (ἡγέομαι) leitend, führend; τὰ ἡγεμόσυνα (sc. ἱερά) die Dankopfer für eine glückliche Führung IV, 8, 24; die namentlich dem Ζεὺς Σωτήρ u. Ἡρακλῆς Ἡγεμών dargebracht wurden.

Ἡγεμών, ὁ, gen. όνος, (ἡγέομαι) Führer, Lenker, Anführer, Feldherr; ἡγεμών τῆς ὁδοῦ, Führer des Wegs, Wegweiser III, 1, 2; auch ohne ὁδοῦ I, 3, 14; IV, 2, 1.

Ἡγέομαι, (ἄγω) vorangehen, führen vom Wegweiser II, 2, 8; II, 4, 5; III, 2, 20 u. a.; ἡγεῖσθαί τινι τὴν ὁδόν, einem den Weg vorangehen, d. h. einem den Weg zeigen V, 4, 10 u. a.; daher: führen, leiten, anführen, an der Spitze stehen, befehligen, (weil der Feldherr seiner Schaar voranzuziehen und ihr den Weg zu zeigen pflegte) mit dem Genit. III, 1, 25; I, 4, 2; III, 2, 36 u. a., auch mit dem Dativ II, 2, 8; V, 2, 6; VII, 1, 33 u. a.; beim Dativ herrscht der ursprüngliche Begriff des Vorangehens vor, beim Genit. der abgeleitete des Anführens und Gebietens; τὸ ἡγούμενον, die Spitze des Zugs II, 2, 4; dann: meinen, glauben, dafür halten mit dem Accus. I, 2, 4 u. a. m.

Ἡγήσανδρος, ὁ, ein Lochag und einer der 10 Anführer der Arkadier und Achäer, die von Kalpe aus die umliegenden Dörfer plünderten und durch die Thracier in große Gefahr geriethen. Hegesander selbst kam nur nebst 8 Mann mit dem Leben davon VI, 3, 5 (VI, 1, 5) u. folg.

Ἡδέως, Adv. (ἡδύς, εῖα, ύ) gern, mit Vergnügen.

Ἤδη, Adv. eigentl. ἦ, δή, nun sicherlich. Daher wird das Wort gebraucht, um anzuzeigen, daß ein Erfolg unbezweifelt sei, am häufigsten in Beziehung auf die Gegenwart, wo man es durch jetzt, bereits, schon, jetzt eben übersetzt I, 3, 11; I, 4, 16 u. a. m.; ἤδη τῆς νυκτός, noch in der Nacht II, 2, 1; aber auch in Beziehung auf die Vergangenheit u. Zukunft: da, dann, endlich z. B. VI, 4, 1; V, 8, 14 u. a. Zuweilen steht es ohne Berücksichtigung einer bestimmten Zeit: dann, eigentlich, nun eigentlich.

Ἥδομαι, (ἡδος) sich freuen, vergnügt sein, Genuß, Vergnügen finden, τινί, an etwas II, 6, 28; VII, 8, 6 u. a.; mit dem Particip I, 2, 18.

Ἡδονή, ἡ, (ἥδομαι) angenehme Empfindung, Vergnügen, Genuß, Wohlgefallen, Wohlgeschmack II, 3, 16.

Ἡδύοινος, ον, (ἡδύς, οἶνος) mit oder von süßem Weine, süßen Wein tragend.

Ἡδύς, εῖα, ύ, süß, wohlschmeckend I, 5, 3; angenehm, freundlich, heiter, froh.

Ἥκω, fut. ἥξω, kommen, häufiger u. gewöhnlich Perfectbedeutung: gekommen sein, angelangt sein, da sein (venisse) II, 5, 6; III, 5, 15 u. a. m.; zurückgekehrt sein II, 1, 9; II, 2, 1; II, 3, 6 u. a. Das Imperfect. ἧκον sehr häufig in der Bedeutung des Aor. z. B. I, 2, 6; II, 3, 17 u. a.; eben so auch der Conjunctiv Präs. für den Conj. Aor. I, 4, 13; II, 2, 2 u. a. m.; ἥκειν ἐπὶ τὸ στράτευμα, des Heeres wegen kommen, um es sich auszubitten, zum Heere kommen, um es zu holen VII, 6, 2, 3.

Ἠλεῖος, εία, εῖον, Elisch, die Landschaft oder Stadt Elis betreffend, oder gebürtig aus der Landschaft oder Stadt Elis im Peloponnes.

Ἤλεκτρον, τό, Bernstein; er war ein Gegenstand des frühesten Handels der Phönikier, u. man hält die Ostseeküste, wo er noch jetzt häufig gefunden wird, für die bei den Alten nicht näher angedeutete Küste, woher sie ihn holten; 2) ein Metall, das aus Gold und Silber gemischt war; es scheint, daß sowohl der Bernstein, als das gemischte Metall den Namen von dem Worte ἤλεκτρον erhalten hat, welches im Allgemeinen Glanz oder auch goldähnlichen Glanz bedeutete, so wie es auch II, 3, 15 durch goldähnlichen Glanz zu übersetzen ist.

Ἠλίβατος, ον, (ἠλεός, βαίνω, βάω) hoch, schroff, steil, wo man nicht festen Fuß fassen kann, unersteiglich I, 4, 4.

Ἠλίθιος, α, ον, (ἠλός) dumm, thöricht, einfältig.

Ἡλικία, ἡ, (ἥλιξ) das Alter (aetas), besonders das männliche Alter von etwa 18 bis 50 Jahren. Der Zusammenhang oder ein Zusatz lehrt, wie man das Wort zu übersetzen und zu erklären hat, welches, wie unser Alter, mancherlei Verhältnisse u. Bestimmungen zuläßt.

Ἡλικιώτης, gen. ου, ὁ, gleichaltrig, Altersgenosse I, 9, 5.

Ἥλιξ, gen. ικος, ὁ, im gleichen Alter (aequalis), daher: Genosse, Gespiele, Kamerad.

Ἥλιος, ὁ, die Sonne; ἅμα ἡλίῳ ἀνίσχοντι, mit Sonnenaufgang II, 1, 3 u. a.; ἥλιος δύεται die Sonne geht unter I, 10, 15 u. a. m.; 2) personificirt: Helios Sonnengott (Sol) bei Homer, nicht aber bei den Spätern, vom

Apollo (Phoebus) verschieden. Ihm werden vorzüglich Pferde geopfert IV, 5, 35.

Ἥλωκα, cfr. ἁλίσκω.

Ἡμελημένως, Adv. (v. perf. pass. v. ἀμελέω) nachlässig, unbesorgt, sorglos.

Ἡμέρα, ἡ, der Tag; ἅμα τῇ ἡμέρᾳ mit dem Tage, mit Tagesanbruch II, 1, 2; IV, 3, 3 u. a.; τῇδε τῇ ἡμέρᾳ, an demselben Tage I, 5, 16; I, 7, 18 u. a.; τῆς ἡμέρας bei Tage VII, 4, 14; τῆς ἡμέρας ὅλης, den ganzen Tag über III, 3, 11; ἑκάστης ἡμέρας, alle Tage, täglich VI, 4, 1; cfr. Matth. §. 377, 2.

Ἥμερος, ον, zahm, gezähmt; daher übergetragen wie mansuetus, sanft, gefällig; von Thieren und Pflanzen den wilden, wildwachsenden entgegengesetzt, somit sind ἥμερα δένδρα künstlich gezogene, veredelte Bäume, Fruchtbäume V, 3, 12.

Ἡμέτερος, α, ον, (ἡμεῖς) unser, unserig.

Ἡμι von ἥμισυ in vielen Zusammensetzungen halb (semi).

Ἡμίβρωτος, ον, (ἡμι, βιβρώσκω) halbgegessen, halbverzehrt.

Ἡμιδαρεικόν, τό, (ἡμι, Δαρεικός) ein halber Dareike, nach unserm Gelde 2 ℳ 6 ₰ s. unter Δαρεικός.

Ἡμιδεής, ές, (ἡμι, δέω, δέομαι) dem die Hälfte fehlt, halbvoll: βίκοι οἴνου ἡμιδεεῖς, halbvolle Weinfässer I, 9, 25.

Ἡμιοβόλιον, τό, (ἡμι, ὀβολός) ein halber Obolus, nach unserm Gelde 5½ ₰ s. Ὀβολός.

Ἡμιόλιος, ον, (ἥμισυς, ὅλος) anderthalb, noch um ein halbmal so groß, so viel; ἡμιόλιον οὗ πρότερον, um die Hälfte mehr als vorher I, 3, 21.

Ἡμιονικός, ἡ, όν, (ἡμίονος) zum Maulesel gehörig; ζεῦγος ἡμιονικόν VII, 5, 2 ein mit Mauleseln bespannter Wagen, gewöhnlicher ἡμιόνειον.

Ἡμίονος, ὁ, (ἡμι, ὄνος) Halbesel, Maulthier.

Ἡμιπλέθρον, τό, (ἡμι, πλέθρον) ein halbes Plethrum, 50 Fuß cfr. πλέθρον.

Ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ (semis), halb, zur Hälfte; als Subst. die Hälfte; οἱ ἡμίσεις τῶν ὀπισθοφυλάκων, die Hälfte des Nachtrabs IV, 2, 9.

Ἤν, Conjunct. zusammengezogen aus ἐάν, wenn s. ἐάν.

Ἡνίκα, Adv. wann, zu der Zeit wo, als; meist mit dem Indicativ I, 8, 1; I, 8, 8; III, 5, 4; doch auch mit dem Conjunctiv III, 5, 18; cfr. Matth. §. 521 folg.

Ἡνίοχος, ὁ, (ἡνία, d. Zügel ἔχω) der Zügelhalter, d. h. der die Pferde lenkt, Wagenlenker, Rosselenker.

Ἥνπερ, (ἥν, ἐάν) wenn anders.

Ἥπερ, ἧπερ, (ἦ) auf dieselbe Weise wie, qua ratione II, 2, 21; qua via IV, 2, 9; IV, 4, 18 u. a.

Ἡράκλεια, ἡ, (sc. πόλις) Heraklesstadt. Die in der Anabasis vorkommende Ἡράκλεια ἡ Ποντική war eine ansehnliche Stadt in Bithynien am Meere, eine Kolonie der Megarеer V, 6, 10; V, 10, 1 (VI, 2, 1), jetzt Arakali (Eregli) Pendarachy oder Penderaki, ungefähr 20 Meilen von der Mündung des Bosporus.

Ἡρακλείδης, gen. ου, ὁ, ein Einwohner aus Maronea (eine Stadt der Kikonen in Thrakien am Ismarischen See zwischen Abdera und Doriscum gelegen, wegen des vortrefflichen Weins berühmt), ein eben so hinterlistiger als verschlagener Agent des Seuthes VII, 3, 15; VII, 4, 25; VII, 6, 5 u. 41.

Ἡρακλεώτης, ου, ὁ, οἱ Ἡρακλεῶται, die Einwohner von Heraklea im Pontus V, 6, 11; V, 10, 3 (VI, 2, 3).

Ἡρακλεῶτις, gen. ιδος, ἡ, (sc. γῆ) das Gebiet von Heraklea im Pontus V, 10, 19 (VI, 2, 19).

Ἡρακλῆς, gen. έους, ὁ, Sohn des Zeus und der Alkmene, berühmt durch seine Stärke und durch seine zwölf Arbeiten, welche ihm Eurystheus, König von Mykene, auflegte. Er führt in der Anabas. den Beinamen Ἡγεμών als Beschützer der Wege und der Reisenden u. als solchem werden ihm und dem Ζεὺς Σωτήρ Opfer gebracht IV, 8, 25; VI, 3, 25.

Ἡσυχάζω, (ἥσυχος) ruhig, still sein, ruhen, ausruhen, sich ruhig verhalten, sich nicht bewegen V, 4, 16.

Ἡσυχῇ oder ἡσυχῇ, Adv. (ἥσυχος) still, ruhig, geräuschlos; gemächlich, langsam, nach und nach.

Ἡσυχία, ἡ, (ἥσυχος) Ruhe, Muße, Rast, Unthätigkeit; ἡσυχίαν ἄγειν, Ruhe, Rast halten; ἡσυχίαν ἔχειν, sich ruhig verhalten IV, 5, 13; V, 8, 15; besonders von denen, die nicht Theil am Kriege nehmen; καθ' ἡσυχίαν ruhig, friedlich II, 3, 8.

Ἥσυχος, ον, (ἧσω, ἧμαι) ruhig, still, stillschweigend.

Ἡσύχως, Adv. ruhig, still, ohne Geräusch.

Ἧτρον, τό, (ἦτορ Herz) der Unterleib, Bauch, namentlich vom Nabel abwärts.

Ἡττάομαι, (ἧττων) schwächer oder geringer sein als ein anderer, ihm nach-

stehen, von ihm übertroffen oder besiegt werden.

Ἧττων, ον, auch ἧσσων, ον, unregelmäßiger Comparativ zu κακός: geringer, niedriger, τινός als Jemand; an Kräften geringer, schwächer, nachstehend, also unterliegend, daher besiegt, bezwungen V, 6, 13; V, 6, 32 u. a.

Ἧττον, Adv. weniger, geringer; οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger.

Θ.

Θάλασσα u. häufiger noch θάλαττα, ἡ, das Meer, Meerwasser; θάλαττα ἐπιφέρεται, das Meer stürmt, tobt V, 8, 20.

Θάλπος, gen. εος, τό, Wärme, Hitze, meist nur im Plural (θάλπη) gebräuchlich III, 1, 23.

Θαμινά, (θαμά) als Adv. gebraucht, eigentlich das Neutr. im Plural von θαμινός, häufig, dicht hintereinander, oft.

Θάνατος, ὁ, (θνήσκω, θάνω) Tod, Hinrichtung, Todesstrafe. Personificirt: Gott des Todes.

Θανατόω, (θάνατος) zum Tode verurtheilen, tödten, hinrichten lassen.

Θάπτω, aor. pass. ἐτάφην: einen Leichnam besorgen, bestatten, sei es durch einscharren oder verbrennen; beerdigen, begraben.

Θαῤῥαλέος, α, ον, (θάῤῥος) dreist, muthig, voll Zuversicht, zuversichtlich, kühn.

Θαῤῥαλέως, Adv. (θάῤῥος) kühn, zuversichtlich, muthig.

Θαῤῥέω, (die Form θαρσέω hat Xenoph. in der Anabas. nicht gebraucht, denn an der Stelle VI, 1, 12 (VI, 3, 12) ist statt τεθαρσηκότων, τεθαῤῥηκότων nach den Handschriften und besten Ausgaben zu lesen) gutes Muthes, unverzagt sein, muthig sein V, 8, 19; VII, 4, 13 u. a.; τὰς μάχας θαῤῥεῖν, unbesorgt, gutes Muthes wegen der Schlachten sein III, 2, 20; cfr. Matth. Gr. §. 414.

Θάῤῥος, τό, Dreistigkeit, Zutrauen, Zuversicht, Muth; θάῤῥος ἐμποιεῖν, Muth machen, Muth einflößen (animos addere) VI, 5, 17 (VI, 3, 17).

Θαῤῥύνω, (θάῤῥος) muthig oder dreist machen, Zutrauen, Zuversicht einflößen; ermuntern, ermuthigen.

Θαρύπας, gen. ου, ὁ, ein Liebling des Menon (s. d.) II, 6, 28.

Θᾶτερον, Att. neutr. mit der Krasis statt τὸ ἕτερον, Plural. θᾶτερα; ἐκ τοῦ ἐπὶ θᾶτερα, von der entgegengesetzten Seite V, 4, 10.

Θᾶττον, Neutr. von θάττων (unregelmäßiger Comparativ zu ταχύς) häufig wie ein Adv. gebraucht: hurtiger, schneller IV, 7, 7; V, 1, 14 u. a.; ἂν θᾶττον — θᾶττον, so bald als — sogleich, simul atque — statim VI, 5, 20 (VI, 3, 20).

Θαῦμα, τό, (θάω, θάομαι) was man mit Bewunderung, Staunen ansieht, Wunder, wunderbarer Anblick; alles Wunderbare.

Θαυμάζω, fut. θαυμάσομαι, perf. τεθαύμακα, sich wundern, anstaunen, mit Bewunderung betrachten, mit dem Accus. und Genitiv II, 5, 33; IV, 8, 20; V, 10, 4 (VI, 2, 4) u. a.; 2) begierig sein zu sehen, etwas zu wissen wünschen II, 1, 10; III, 5, 15 u. a. cfr. Matth. Gr. §. 317.

Θαυμάσιος, ία, ον, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth.

Θαυμαστός, ή, όν, (θαῦμα) wunderbar, bewundernswerth, außerordentlich, erstaunlich.

Θαψακηνοί, οἱ, die Einwohner von Θάψακος s. d.

Θάψακος, ἡ, eine große u. blühende Handelsstadt in Syrien dicht bei Europus, wo zu Xenophons Zeit der gewöhnliche Uebergangspunkt über den Euphrat war. Später unter Seleukus Nikator wurde sie Amphipolis genannt; bei den Juden hieß sie Thiphsah und jetzt heißt sie Dâr, in der Nähe des heutigen Jerabeas ob. Rakka.

Θέα, ἡ, das Anschauen, Sehen, Anblick, Schauspiel.

Θεαγένης, gen. ους, ὁ, (in manchen Ausgaben weniger richtig Θεογένης) ein Lochag aus Lokris (s. Λοκροί), wird bei einem Ueberfall in Thrakien verwundet, sonst aber in der Anabasis nicht weiter erwähnt VII, 4, 18.

Θέαμα, τό, (θεάομαι) der Anblick, das Schauspiel, die Sehenswürdigkeit.

Θεάομαι, ῶμαι, fut. θεάσομαι, sehen, schauen, betrachten, bemerken; aor. ἐθεάθην in passiv. Bedeutung.

Θεῖος, εία, εῖον, (θεός) göttlich; dann auch alles Vorzügliche, was die Kräfte oder die gewöhnlichen Erscheinungen und Wirkungen der menschlichen Natur zu übersteigen scheint; von einem Gott kommend, von Gott gesendet I, 4, 18 u. a.

Θέλω, fut. θελήσω, eine Nebenform von ἐθέλω, wollen, wünschen, den Vorsatz haben, entschlossen sein.

Θεόπομπος, ὁ, ein Athener II, 1, 12; allein aus dem Zusammenhange und namentlich aus der Antwort des Phalynus ergiebt sich, daß statt Θεόπομπος mit den besten MSS. u. Ausgaben Ξενοφῶν Ἀθηναῖος zu lesen sei.

Θεός, ὁ, Gott; der Artikel wird nur hinzugesetzt, wenn von einem bestimmten Gott die Rede ist, z. B. III, 1, 5; V, 3, 7; V, 9, 22, wo ὁ θεός Apollo u. III, 2, 12; V, 3, 6 ἡ θεός Diana ist; σὺν τοῖς θεοῖς unter der Götter Beistand; so die Götter wollen.

Θεοσέβεια, ἡ, (θεός, σέβομαι) Gottesverehrung, Gottesfurcht.

Θεραπεύω, (θεράπων) pflegen, warten, besorgen, versorgen, bedienen, sich gegen Jemanden (τινά) behülflich oder gefällig erzeigen, Jemanden artig und zuvorkommend behandeln I, 9, 20.

Θεράπων, gen. οντος, ὁ, der Diener, Bediente.

Θερίζω, (contr. θερίζω) fut. θερίσω den Sommer zubringen III, 5, 15; die Sommersaat mähen und ernten.

Θερμασία, ἡ, (θερμός, heiß, warm) d. Wärme, Erwärmung.

Θερμώδων, gen. οντος, ὁ, ein Fluß in Kappadokien, was Xenophon mit zu Paphlagonien rechnet, entspringt bei dem Fort Phanarôa, durchfließt Themiskyra und ergießt sich in den Pontus Eurinus. An seinen Ufern sollen die Amazonen gewohnt haben; jetzt Termeh oder Tarmeh.

Θεσσαλία, auch Θετταλία, ἡ, Landschaft in Nordgriechenland, welche zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Umfang hatte, jetzt Janiah, nördlich vom Olympus, westlich vom Pindus, südlich v. Othrys eingeschlossen. Den Namen hatte es der Sage nach von Thessalos oder wahrscheinlicher von θέω setzen und ἅλιος am Meere, das Küstenland. Man theilt es in Pherrhäbia, Hestiäotis und Pelasgiotis; dazu fügen alte Geographen noch Thessaliotis, was aber neuere für einen bloßen Namen des eigentlichen Thessaliens annehmen. Später kam noch dazu das früher von Thessalien getrennte Phthiotis und Magnesia. Die berühmtesten Flüsse waren der Peneus, Enipeus, Apidanus, Sperchius; die bekanntesten Berge waren: der Olympus, Ossa, Pelion, Oeta u. Pindus. Der Boden war fruchtbar, hatte besonders gute Weiden für Pferde, weshalb die Thessalier als Pferdebändiger u. gute Reiter bekannt waren, ebenso als Zauberer, da das Land viele Giftkräuter hervorbrachte.

Θεσσαλοί, οἱ, die Einwohner von Thessalien. Urstämme waren die Lapithen, an den Küstengegenden um die Mündung des Peneus, und die Kentauren auf dem Pelion; später wanderten Pelasger ein, daher ein Theil auch Pelasgiotis hieß. Die Thessalier waren berühmt als gute Reiter, standen aber im Rufe des Leichtsinns und der Schwelgerei.

Θέω, fut. θεύσω, noch häufiger Med. θεύσομαι, laufen, eilen.

Θεωρέω, (θεωρός) anschauen, betrachten, zuschauen, zusehen, Zuschauer sein bei Festen, Feierlichkeiten oder öffentlichen Spielen I, 2, 10; V, 3, 7.

Θῆβαι, αἱ, Thebae, Theben, älteste und wichtigste Stadt in Böotien, am Ismenos, zuerst vom Kadmos erbaut unter dem Namen Kadmea, dann vom Amphion vergrößert, lag in der Mitte einer fruchtbaren, an Getreide u. Gemüse reichen Ebene, und war als Sommeraufenthalt höchst anmuthig, im Winter dagegen wegen des vielen Schneewassers vom Kithäron sehr schmutzig. Jetzt heißt es Thiba oder Thiva; davon:

Θηβαῖος, αία, ον, Thebanisch; 2) als Substantiv, der Thebaner.

Θήβη, ἡ, Θήβης πεδίον VII, 8, 7, statt Θήβη, Stadt und gesegneter Landstrich in Mysien (denn an dieser Stelle in der Anabasis ist Μυσίας statt Λυδίας zu lesen) südlich vom Ida, in der Nähe von Pergamus, am Plakos (daher der Beiname Hypoplakia); es ist dieses das asiatische Thebe, welches nach Homer Il. VI, 379 seqq. die Griechen unter Anführung des Achilles eroberten u. verbrannten. Von daher war die Tochter des Chryses erbeutet, auf dessen Bitte, weil Agamemnon ihm seine Tochter nicht gegen ein Lösegeld losgab, Apollo eine Seuche unter die Griechen schickte.

Θήρα, ἡ, d. Jagen des Wildes, die Jagd.

Θηράω, fut. άσω, gewöhnlicher im Med. θηράσομαι, jagen, erjagen, fangen; auch von Menschen gefangen nehmen; überfallen, nachstellen V, 1, 9.

Θηρεύω, fut. v. Med. θηρεύσομαι, ganz gleichbedeutend mit θηράω; blos ist dieses mehr dorische, θηρεύω mehr attische und ionische Form.

Θηρίον, τό, Deminutiv von θήρ und mit diesem gleichbedeutend: das Wild, d. Thier überhaupt.

Θησαυρός, ὁ, der Ort oder Platz zum Einsammeln oder Aufbewahren, z. B. der Platz zum Aufbewahren der Schätze zu Delphi V, 3, 5; 2) der Schatz, Vorrath.

Θήχης, ὁ, Theches, ein Berg im Pon-

tus, zwiſchen Erzerum und Trapezus, zu den Moſchiſchen Bergen gehörig, von welchem die zurückkehrenden Griechen das Meer ſahen IV, 7, 21. Nach Rennell jetzt Tek-Caſtell oder nach Jaubert jetzt Tekieh.

Θίμβρων, gen. *ωνος*, ὁ, in neueren Ausgaben

Θίβρων, ein nicht unberühmter Feldherr der Lakedämonier, der gegen den Tiſſaphernes zu Felde zog und zu dieſem Behufe das griechiſche Heer, das Xenophon zurückgeführt hatte, wieder in Sold nahm VII, 6, 1 u. a.

Θνήσκω, (v. Stamme *θάνω*, aor. 2. *ἔθανον*, fut. *θανοῦμαι*, perf. *τέθνηκα*, partic. perf. *τεθνηκώς* I, 10, 16; häufiger noch *τεθνεώς* I, 6, 11 u. a.) ſterben, getödtet werden, umkommen, fallen, im Gefechte bleiben.

Θνητός, ἡ, ὁν, (*θνήσκω*) ſterblich, menſchlich, d. lat. mortalis.

Θόρυβος, ὁ, der Lärm, Geräuſch, Aufruhr, Tumult.

Θούριος, *ία*, *ον*, Thuriſch, als Subſtantiv: ein Thurier, ein Einwohner aus Thurium, Thurii, Thuriä, einer Stadt Großgriechenlands in Lukanien (Unter-Italien) am Tarentiniſchen Meerbuſen, nach der Zerſtörung von Sybaris unweit der Trümmer dieſer Stadt durch Athener gegründet; als römiſche Colonie hieß die Stadt Copiä; jetzt Terra nuova.

Θρᾴκη, ἡ, Thrakien, der große Landſtrich des ſüdöſtlichen Europas, der im Norden vom Iſter, im Oſten vom Pontus Eurinus und der Propontis, im Süden vom ägäiſchen Meere, im Weſten von nicht beſtimmbaren Grenzen (in den älteſten Zeiten reichte Thrakien weſtlich bis an das adriatiſche Meer) eingeſchloſſen war. Jetzt Rumili.

Θρᾴκη, ἡ ἐν τῇ Ἀσίᾳ VI, 4, 1, auch *ἡ Βιθυνὶς Ἀσία*, das aſiatiſche oder bithyniſche Thrakien, war ein Landſtrich an der Küſte Aſiens von der Mündung des Pontus bis nach Heraklea, und wurde von den Thyniern und Bithyniern bewohnt, cfr. *Βιθυνοί*.

Θρᾴκιον, *τό*, ein Ort, ein Platz neben dem Thrakiſchen Thore in Byzanz, innerhalb der Stadt VII, 1, 24.

Θρᾴκιος, *ία*, *ιον*, Adj. Thrakiſch.

Θρανίψαι, *οἱ*, nach andern *Τρανίψαι*, ein thrakiſches Volk nördlich v. Byzanz in Päonien, im öſtlichen Theile der thrakiſchen Halbinſel VII, 2, 32.

Θρᾷξ, gen. *κός*, ὁ, Plur. *οἱ Θρᾷκες*, Thraces, die Thrakier (über den Accent in *Θρᾷξ* u. *Θρᾴξ*, vergl. Buttm. Gr. §. 41, Anm. 14, pag. 171). Unter den europäiſchen Thrakiern waren die merkwürdigſten: die Triballer u. Krobyzen, die in Nordthrakien zwiſchen dem Iſter und Hämus; dann die Odryſer, Odomanter u. Thranipſer, die in Südthrakien und zwar im öſtlichen Theile; dann die Päonier u. Möſier, die im weſtlichen Theile wohnten.

Θρασέως, Adv. (v. *θρασύς*) muthig, kühn.

Θρασύς, *εῖα*, *ύ*, gen. *έος*, *είας*, Adj. (*θράσος*, *θάρσος*, *θάῤῥος*) muthig, tapfer, dreiſt, kühn.

Θρόνος, ὁ, Sitz, Seſſel; beſonders ein erhabener Sitz mit einem Fußtritte, als der der Könige (Thron), Richter u. Obrigkeiten.

Θυγάτηρ, ἡ, gen. *τέρος*, per Syncop. *τρός*, d. Tochter.

Θύλακος, ὁ, Sack, Beutel, meiſtens v. Leder.

Θύμα, *τό*, (*θύω*) d. Geräucherte, Opfer, Opferthier.

Θύμβριον, *τό*, Stadt in Phrygien, wo die Quelle des Midas war; jetzt Akſchehr.

Θυμοειδής, *ές*, (*θυμός*, *εἶδος*) hitzig, muthig, zornig, heftig, wild, ein gewöhnliches Beiwort der Pferde.

Θυμός, ὁ, (*θύω*) die Seele, inſofern ſie heftige Begierden u. Leidenſchaften hat, daher überhaupt: Luſt, Begierde, Zorn, Muth, Hitze, Heftigkeit.

Θυμόω, u. *θυμόομαί τινι* Jemandem zürnen.

Θυνοί, *οἱ*, eine thrakiſche Nation, die urſprünglich in der Nähe von Salmydeſſos am ſchwarzen Meere wohnte und nach Aſien zog, wo ſie an der Seeküſte Bithyniens ihre Wohnſitze hatte VII, 2, 22.

Θύρα, ἡ, die Thür, Pforte; *αἱ τοῦ βασιλέως θύραι*, hohe Pforte, Hof des Großkönigs, vorzugsweiſe vom Hofe der perſiſchen Könige I, 9, 3; vom Lager des Königs II, 1, 8; vom Aufenthaltsorte der perſiſchen Machthaber II, 5, 31; II, 4, 4; *ἐπὶ ταῖς θύραις τῆς Ἑλλάδος*, an der Schwelle von Griechenland, d. i. an der Grenze von Griechenland VI, 5, 23 (VI, 3, 23).

Θύρετρον, *τό*, Thür, Pforte V, 2, 17.

Θυσία, ἡ, (*θύω*) d. Opfern; die Handlung des Opferns; d. Opferthier, Opferfeſt.

Θύω u. *θύομαι*, opfern, Opfer darbringen, ſie ſchlachten, Opfermahlzeit halten; mit einem Opfermahle etwas feiern, z. B. *σωτήρια* III, 2, 9, *τὰ Λύκαια* I, 2, 10; das Med. *θύομαι* (vom haruspex *μάντις*) das Opfer und deſſen Inneres beſehen, *τινί* für Jemanden V, 6, 18; VII, 8, 4; *ἐπί τινι*, wegen etwas, z. B.

ἐπὶ τῇ ὁρμῇ, *ἐξόδῳ*, zum Aufbruche, wegen des Aufbruches opfern; *θύεσθαι περί τινος* V, 6, 28; VI, 2, 17 u. a. ein Opferthier ſchlachten und in den Eingeweiden Zeichen von der Zukunft, oder über den Ausgang einer Sache, oder über den Zuſtand und das Schickſal einer Perſon ſuchen; *θύομαι ἰέναι*, II, 2, 3, ich opfere in Bezug auf das Gehen, d. h. um zu erfahren, ob ich gehen ſoll oder nicht.

Θωρακίζω, (*θώραξ*) mit dem Bruſtharniſche verſehen, panzern, bepanzern.

Θώραξ, gen. *ακος*, ὁ, Bruſtpanzer, Bruſtharniſch, er bedeckte den ganzen Leib vom Halſe herab bis auf den Unterleib, und beſtand gewöhnlich aus Erz und aus zwei Stücken, welche an beiden Seiten durch Schnallen (*ὄχεις*) zuſammengehalten wurden. Die Chalyber trugen leinene Harniſche IV, 7, 15.

Θώραξ, gen. *ακος*, ὁ, ein Böotier, der in Verbindung mit Timaſion u. Erymachos, von Sinopcern u. Herakleoten gewonnen, das Heer zum Wegſchiffen aus dem Pontus bewegt und dadurch Xenophons Plan, im Pontus eine Stadt zu gründen, vereitelt V, 6, 19, 21, 25.

I.

Ἰάομαι, *ῶμαι*, heilen, den Schmerz einer Wunde ſtillen.

Ἰασονία ἀκτή, ἡ, Jasonium promontorium, ein Vorgebirge im Pontus, zwiſchen Kotyora u. Sinope, wo Jaſon mit den Argonauten der Sage nach landete, jetzt Jaſun oder Cap Bona V, 10, 1 oder nach andern Ausgaben VI, 2, 1.

Ἰατρός, ὁ, Arzt, Wundarzt.

Ἰδεῖν, Inf. aor. zu *ὁράω*.

Ἴδη, ἡ, dor. *Ἴδα*, ein hohes, ſteiles Gebirge, das in Phrygien anfängt und durch Troas und Myſien ſich erſtreckt. Seine höchſte Spitze iſt der Gargaros, jetzt Kazdag oder Kara-dag.

Ἴδιος, *ία*, *ιον*, auch *ἰδιος*, *ον*, eigenthümlich, keinem andern gehörig; *εἰς τὸ ἴδιον*, um es zu eignem Beſitze zu machen; *ἰδίως* Adv. auch *ἰδίᾳ* eigends, für ſich allein V, 7, 27.

Ἰδιότης, gen. *ητος*, ἡ, (*ἴδιος*) Eigenheit, Eigenthümlichkeit, eigene Art und Weiſe II, 3, 16.

Ἰδιώτης, gen. *ου*, ὁ, (*ἴδιος*) 1) der Privatmann, im Gegenſatz des öffentlichen Beamten oder Staatsmannes VII, 7, 28; 2) der gemeine Soldat, im Gegenſatz zum Anführer, Feldherrn I, 3, 11; III, 2, 32; 3) ein unerfahrner — unwiſſender Menſch, im Gegenſatz deſſen, der eine Kunſt — Wiſſenſchaft treibt, ein Laie, z. B. V, 9, 31 (VI, 1, 31) im Gegenſatz zum *μάντις*.

Ἰδιωτικός, ή, όν, was einem *ἰδιώτης* zukommt, eigen iſt: privat, gemein, gewöhnlich V, 9, 23 (VI, 1, 31).

Ἰδρόω, (*ἰδος*, *ἰδρώς* u. *ἰδρός*) ſchwitzen.

Ἱερεῖον, *τό*, d. Opferthier, Schlachtvieh I, 4, 11; II, 2, 2.

Ἱερὸν ὄρος, *τό*, ein Berg in Thrakien, in der Nähe des Cherſonnes bei Ganos mit einem Kaſtell VII, 1, 14; jetzt Tekir Dagh, nicht zu verwechſeln mit dem *ἱερὸν ὄρος*, an der Küſte des Pontus, den Xenophon IV, 7, 21 *Θήχης* nennt.

Ἱερός, *ά*, *όν*, göttlich, gottgeweiht, heilig, den Göttern gehörig, daher *τὸ ἱερόν*, d. Tempel V, 3, 11; *τὰ ἱερά*, die Eingeweide der Opferthiere V, 6, 29; ferner ſind *τὰ ἱερά* Vorzeichen aus den Eingeweiden, *τὰ σφάγια* aus den Bewegungen der Opferthiere I, 8, 15; *ἐν τοῖς ἱεροῖς φαίνεταί τις δόλος*, in den Eingeweiden der Opferthiere befindet ſich ein Zeichen von bevorſtehender Nachſtellung V, 6, 29; *ἡ ἱερὰ συμβουλή*, es iſt ein heilig Ding um einen Rath, als Sprüchwort gebraucht V, 6, 3.

Ἱερώνυμος, ὁ, aus Elis, einer der älteſten Lochagen des Heeres III, 1, 34; bewirkt mit dem Agaſias aus Stymphale die Wiedervereinigung des Heeres VI, 2, 10 (VI, 4, 10) folgg.

Ἵημι, ſchicken, werfen, ſchleudern, ſchießen *τινά*; *ἑαυτὸν ἰέναι*, ſich hinablaſſen IV, 5, 18.

Ἱκανός, ή, όν, (*ἵκω*) zukommend, zulänglich, zureichend III, 4, 3; VI, 2, 27; *ἱκανὸν ἐπεληλυθέναι*, weit genug gekommen ſein, einen hinlänglichen Vorſprung haben V, 2, 30; 2) tüchtig, fähig, geſchickt V, 6, 15; bevollmächtigt II, 3, 4; *ἱκανοί* genug, satis multi I, 7, 7; III, 2, 12. Mit folgendem Infinitiv: die Macht habend, vermögend I, 3, 6; II, 6, 8 u. a. m.

Ἱκανῶς, Adv. genügend, hinreichend, satis bene IV, 3, 31.

Ἱκετεύω, um Hülfe bitten, flehentlich bitten, anflehen.

Ἱκέτης, gen. *ου*, ὁ, (*ἵκω*) supplex, der zu einem andern geht und um Hülfe fleht, bittet; der Flehende, Schutzſuchende.

Ἰκόνιον, *τό*, Iconium, eine ſehr alte

Stadt, später Hauptstadt von Lykaonien, nach Xenophon in Phrygien, an der Grenze von Lykaonien, jetzt Konjah. Man leitete ihren Namen von εἰκόνιον, dem Bildnisse der Medusa ab, welches hier Perseus aufstellte I, 2, 19.

Ἵλεως, ὠν, Adj. heiter, mild, sanft, gütig, gnädig.

Ἴλη, ἡ, der Haufe, Rotte, Menge, turma, agmen; vorzüglich von der Reiterei, wie das lat. ala equitum; daher κατ' ἴλας, nach Geschwadern, Geschwaderweis I, 2, 16.

Ἱμάς, gen. άντος, ὁ, der lederne Riemen; 2) der lederne, caestus, der Faustkämpfer, gleichsam ein Handschuh.

Ἱμάτιον, τό, Kleid, Kleidungsstück; die Männerkleidung bei den Griechen bestand aus einem Oberkleide (ἱμάτιον), das umgeworfen wurde; und aus einem Unterkleide (χιτών) von Wolle, das man sich durch Walken reinigen ließ. Die Oberkleider oder Mäntel wurden durch eine Agraffe (περόνη) zusammengehalten und waren für Festzüge gelb (κροκωτοί). Das Regengewand war ohne Aermel und hieß φαινόλης.

Ἵνα, Conj. daß, damit, mit dem Conjunctiv, Optat. u. Imperfect. cfr. Matth. §. 518; als Ortsadverbium: wo.

Ἵππαρχος, ὁ, (ἵππος, ἄρχω) Hipparch, Anführer der Reiterei.

Ἱππασία, ἡ, das Reiten, der Ritt; Uebung im Reiten.

Ἱππεία, ἡ, die Reiterei V, 6, 8.

Ἱππεύς, gen. έως, ὁ, (ἵππος) der Reiter. Die Waffen und zwar die Schutzwaffen desselben bestanden in einem Helme leichterer Art, in einem Panzer, einem ovalen Schilde u. Beinstiefeln; die Trutzwaffen waren eine Lanze mit doppelter Spitze, Schwert und Dolch.

Ἱππικός, ή, όν, (ἵππος) zum Pferde, zum Reiten gehörig, dieselben betreffend; δύναμις ἱππική, Reitermacht; ἱππικόν, τό, die Reiterei VII, 3, 37; VII, 6, 26.

Ἱππόδρομος, ὁ, (ἵππος, δρόμος) das Pferderennen; der Lauf der Pferde; Rennbahn, Platz, wo das Pferderennen gehalten wurde, Rennbahn für Rosse I, 8, 20.

Ἵππος, ὁ, das Pferd, Roß; ἐφ' ἵππου (ὤν) III, 4, 49; VII, 4, 4: zu Pferde; οἱ ἵπποι, die Reiterei VII, 3, 39, 41, 43 = οἱ ἱππεῖς.

Ἵπταμαι, aor. ἔπτην, fliegen.

Ἶρις, ιος u. ιδος, ὁ, Iris, ein Fluß in Paphlagonien, welcher sich mit dem Lykos vereinigt und ins schwarze Meer fällt, jetzt Kasalmack, an der Mündung Jekil-Irmak im Innern des Landes, Tosanlu V, 6, 9.

Ἰσθμός, ὁ, eigentlich die Erbenge; dann als Nomen propr. Ἰσθμός, ὁ, (Κορινθιακός) die Landenge von Korinth, welche den Peloponnes mit Hellas verbindet; diese ist II, 6, 3 gemeint (und nicht ὁ Ἰσθμὸς Κιμμερικός, wie einige Erklärer meinen) wegen der folgenden Worte ᾤχετο πλέων εἰς Ἑλλήσποντον.

Ἰσόπλευρος, ον, (ἴσος, πλεῦρα) gleichseitig; Πλαίσιον ἰσόπλευρον III, 4, 19: ein gleichseitiges Viereck.

Ἴσος, η, ον, gleich an der Zahl, Stärke u. s. w. ἴσος τὸ πλάτος καὶ τὸ μῆκος; so dick als lang V, 4, 32; ἐν ἴσῳ, in gleicher Linie, in gleichem Schritte, acie directa I, 8, 11; καταβαίνειν εἰς τὸ ἴσον ἡμῖν IV, 6, 18: in die Ebene, und gleiches Terrain mit uns kommen; ἐξ ἴσου ἐσμέν III, 4, 47: wir sind in gleicher Lage, aequali conditione sumus; ἴσον, auf gleiche Weise, pariter, aeque II, 5, 7 = ἴσως.

Ἰσοχειλής, ές, (ἴσος, χείλος, Lippe) den Lippen oder dem Rande gleich, mit dem Rande gleich IV, 5, 26; vom Gerstenmalz, das zur Gährung beim Biereinmischt, bis oben an den Rand des Gefäßes, mit dem Rande gleich steht; die Gerstenkörner schwammen oben dem Rande gleich, d. h. auf der Oberfläche.

Ἰσσοί, οἱ u. Ἰσσός, ἡ, Issus, eine große Stadt in Kilikien am Meere, mit einem vorzüglichen Hafen, jetzt Ayas oder Aseler, bei dem heutigen Jásler.

Ἵστημι, stellen u. stehen im Passiv u. den trans. tempor. des activ; τὸ ἅρμα ἵστ. den Wagen anhalten I, 2, 17; τὸ στράτευμα ἵστ. das Heer Halt machen lassen II, 4, 25; ἵσταμαι, sich stellen, stehen bleiben, Stand halten I, 10, 1; IV, 8, 19.

Ἱστίον, τό, (Deminut. v. ἱστός) Gewebe, Decke; häufig: d. Segel I, 5, 3 u. a.

Ἰσχυρός, ά, όν, (ἰσχύς) stark, mächtig I, 5, 9; II, 5, 22; fest, befestigt IV, 6, 11; V, 2, 7, 16; heftig V, 8, 14; ἰσχυρῶς, Adv. sehr, stark, heftig; ὀργίζεσθαι, zürnen I, 5, 11; κολάζειν, strafen II, 6, 9; φυλάττειν, in sichere Verwahrung nehmen VI, 1, 11 (VI, 3, 11) u. a.

Ἰσχύς, ύος, ἡ, Stärke, Macht; besonders Streitkräfte I, 8, 22.

Ἴσχω, (Nebenform v. ἔχω s. d.) halten, gefesselt halten, abhalten, hindern; ἐν τούτῳ ἴσχετο, es bleibt dabei, es bleibt bei dem Alten VI, 1, 9 (VI, 3, 9).

Ἴσως, Adv. (v. ἴσος) vielleicht, wahrscheinlich, wie es scheint, zuverlässig III, 1, 37; II, 5, 23 u. a.

Ἰτέος, ον, s. εἶμι.

Ἰταβέλιος, ὁ, nach Andern Ἰτάβελις zu Xenophon's Zeit Befehlshaber der Perser in Komania VII, 8, 15.

Ἴτυς, υος, ἡ, die Peripherie, Rand von runden Dingen überhaupt; besonders der Schildrand IV, 7, 12.

Ἰχθύς, ύος, ὁ, der Fisch.

Ἰχνιον, τό, Deminutiv von u. gleichbedeutend mit:

Ἴχνος, gen. εος, τό, Fußtritt, Fußtapfe, Spur.

Ἰωνία, ἡ, Landschaft in Kleinasien, zwischen Karien und Aeolis.

Ἰωνικός, ή, όν, Adj. Jonisch; Ἰωνικαὶ πόλεις I, 1, 6; die Städte Joniens in Kleinasien, die einer Verfügung des Königs zu Folge unter Tissaphernes standen, aber sämmtlich mit Ausnahme von Milet zu Cyrus d. J. übergetreten waren.

K.

Καθαίρω, (καθαρός, rein) fut. αρῶ, perf. αρκα, aor. 1. ἐκάθηρα, Infinit. καθῆραι und καθᾶραι, reinigen, rein machen, ausfegen, putzen; im religiösen Sinne: reinigen d. h. sühnen V, 7, 35: das Heer sühnen, v. Verbrechen reinigen.

Καθάπερ, Adv. (καθ' ἅ περ) gleichwie, wie.

Καθαρμός, ὁ, (καθαίρω) Reinigung, Sühnung V, 7, 35.

Καθέζομαι, (κατά, ἕζομαι) sich setzen, niedersetzen, sich aufhalten, verweilen.

Καθέλκω, (κατά, ἕλκω) herunterziehen, namentlich τὰς ναῦς, die Schiffe vom Lande aufs Meer ziehen, wie VII, 1, 19, sie vom Stapel laufen lassen.

Καθεύδω, (κατά, εὕδω) fut. καθευδήσω, Imperf. καθηῦδον, καθεῦδον und ἐκάθευδον; einschlafen, schlafen, ruhig, sorglos oder träge sein I, 3, 11.

Καθηγέομαι, (κατά, ἡγέομαι) anführen, vorangehen.

Καθηδυπαθέω (κατά, ἡδύς, πάθος) verschwelgen, verprassen, mit Wohlleben verbringen I, 3, 3.

Καθήκω, (κατά, ἥκω) hinkommen, hinreichen, sich erstrecken; ἀπό III, 4, 24; εἰς I, 4, 4; ἐπί IV, 3, 11; καθήκει μοι, es kommt mir zu, es ist Pflicht I, 9, 7.

Κάθημαι, (κατά, ἧμαι) sitzen IV, 2, 6 u. a. in der Versammlung ruhig sitzen V, 10, 5 (VI, 2, 5) u. a. verweilen, sich aufhalten I, 3, 12.

Καθίζω, (κατά, ἵζω, niedersitzen, niederstellen, sitzen lassen; καθίζειν χωρίς, abseits, wegstellen III, 5, 17; bestellen, einsetzen; εἰς τὸν θρόνον καθίζειν, auf den Thron setzen II, 1, 4.

Καθίημι, (κατά, ἵημι) herunter oder herablassen, niederlassen; τὰ δόρατα εἰς προβολήν, die Lanzen zum Angriff senken, wie unser Bajonett fällen VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Καθίστημι, (κατά, ἵστημι) niedersetzen, niederstellen, feststellen, errichten, anstellen, anordnen, aufstellen, wählen, bringen, führen, zurückführen I, 4, 13; Med. καθίστασθαι, sich etwas wählen; sich ordnen, gestalten; εἰς τὸ δέον I, 3, 8 sich in die Ordnung stellen; εἰς τὴν μάχην I, 8, 6 in die Schlacht gehen; καταστῆναι εἰς τὴν βασιλείαν, die Regierung antreten, auf den Thron kommen I, 1, 3.

Καθοράω, (κατά, ὁράω, über die anomal. Formen s. ὁράω u. ἐφοράω) herabsehen, von oben herunter sehen IV, 8, 15; VI, 1, 15 (VI, 3, 15); erblicken, wahrnehmen, bemerken I, 8, 26.

Καί, Conjunction: und, auch; 1) es verbindet einzelne Wörter, Satzglieder und ganze Sätze; 2) καί sich auf ein anderes καί oder τέ beziehend, so viel als et—et, sowohl—als auch; besonders geläufig ist die Verbindung τε — καί, wenn Aehnliches oder nothwendig Zusammengehöriges an einander gereiht wird, καί—καί, wenn Verschiedenartiges verbunden wird VII, 5, 6 u. a.; 3) auch, selbst, sogar, nicht nur Wörter, sondern auch ein einzelnes Wort oder einen Theil des Satzes mit Nachdruck hervorhebend IV, 8, 20; I, 10, 7; II, 2, 17; 4) mit Particip. in hervorhebender Bedeutung bildet es oft einen Gegensatz gegen das Hauptverbum des Satzes u. ist dann selten durch obgleich, obwohl, sondern meist durch auch zu übersetzen III, 1, 17; IV, 3, 33 u. a.; 5) als Steigerungspartikel mit Adverbiis idque u. zwar, gar καὶ μάλα I, 5, 8; V, 6, 15; καὶ μᾶλλον VI, 4, 35; καὶ πάλαι VII, 6, 9; ἐπειδὴ καὶ III, 2, 27 sowohl aus andern Gründen, als auch weil. Mit an-

dern Partikeln verbunden läßt sich der Unterschied oder die Bedeutung der einzelnen Partikeln weder im Lateinischen noch im Deutschen ganz nachahmen. καὶ γάρ, etenim, denn ja, denn auch nam etiam; καὶ γὰρ οἴν, daher denn auch; καί-γε und zwar, und sogar, ja sogar II, 1, 14; καί-δέ, und doch, aber auch; καί-δή, und sogar; wie καὶ ἤδη, eben, eben jetzt; καὶ δὴ καί und nun, und sogar, fac ita esse V, 7, 9; καὶ εἰ, auch wenn, wenn auch; καὶ μέντοι, und dennoch et tamen, et vero und sogar I, 8, 20; IV, 6, 15 u. s. w.; καὶ μήν, u. auch et vero V, 5, 14; aber auch, und doch, aber doch.

Καίπερ, obwohl, obgleich; καί-τε, u. — auch; καί—τοι—γε u. doch, wiewohl V, 7, 10; VII, 7, 41.

Κάϊκος, ὁ, Caïcus, ein Fluß in Großmysien, der in Teuthrania entsprang, bei Pergamos vorbeifloß und Lesbos gegenüber in den adramyttischen Meerbusen mündete; der heutige Girnackli, nach Andern Bakyr Tschai VII, 8, 8 u. 18.

Καΐκου πεδίον, τό, eben daselbst erwähnt, war der fruchtbarste und beste Theil von Mysien am Flusse *Κάϊκος*.

Καιναί, αἱ, eine große Stadt in Mesopotamien an der Mündung des Zabos in den Tigris, jetzt Dschesira, oder Kalahi Scherkat.

Καιρός, ὁ, bedeutet überhaupt das rechte Maaß, Verhältniß einer Sache zur andern in Hinsicht auf die Zeit, die rechte, bequeme, gelegene Zeit (opportunitas), Gelegenheit: daher ἐν καιρῷ, zur glücklichen, günstigen Stunde III, 1, 39; μέγιστον καιρὸν ἔχειν, Einfluß, Wirkung, Bedeutsamkeit haben III, 1, 36; προσωτέρω τοῦ καιροῦ, weiter als gut IV, 3, 34.

Καίω, (att. κάω, fut. καύσω, nebst den abgeleiteten Temporibus) brennen, anzünden, sengen, verbrennen; καίομαι, Feuer fangen, brennen.

Κακόνοια, ἡ, (κακόνους) üble Gesinnung, Abneigung, Feindschaft.

Κακόνοος, contr. κακόνους, ουν (κακός, νοῦς) übelgesinnt, abgeneigt, feindlich gesinnt.

Κακοποιέω, (κακός, ποιέω) schlecht machen, verheeren, vernichten, verderben II, 5, 4.

Κακός, ή, όν, im physischen Sinne schlecht, im moralischen böse: drückt überhaupt den Zustand von Dingen aus, wie sie nicht sein sollen; z. B. von Soldaten feig, feigherzig I, 9, 15; III, 1, 36; untüchtig, untauglich, der seine Pflicht nicht thut I, 3, 18; III, 2, 31 u. a. Als Substantiv τὸ κακόν u. τὰ κακά das Uebel, Leiden, Schaden, Nachtheil; κακὸν ποιεῖν, einem Böses anthun VII, 2, 32; eben so κακὰ ποιεῖν τινα II, 5, 5; κακὸν πάσχειν ὑπό τινος, von Jemandem Uebles erleiden.

Κακουργέω, ein κακοῦργος sein, schlecht, boshaft handeln, feindlich behandeln, schaden, verletzen V, 9, 1.

Κακοῦργος, ὁ, (κακός, ἔργον) Uebelthäter, Verbrecher, Bösewicht I, 9, 13 u. a.

Κακόω, (κακός) schlecht behandeln, übel zurichten, verderben; z. B. ein Pferd IV, 5, 35; überhaupt: schaden, beschädigen.

Κακῶς, Adv. (κακός) übel, böse, schlecht; κακῶς πάσχειν, so wie auch κακῶς ἔχειν, sich schlecht befinden, übel daran sein I, 5, 16; VII, 7, 40 u. a.

Κάκωσις, ἡ, d. schlechte Behandlung, Züchtigung.

Καλάμη, ἡ, d. Halm, d. hohle Stengel des Getreides.

Κάλαμος, ὁ, d. Rohr, überhaupt jedes grasartige Gewächs.

Καλέω, ῶ, (fut. καλέσω, aor. 1. ἐκάλεσα, perf. κέκληκα, aor. 1. pass. ἐκλήθην) rufen, herbeirufen, aufrufen zum Kriege V, 6, 8 u. a.; Med.: καλεῖσθαι: zu sich rufen, zu sich rufen lassen III, 3, 1 u. a.; Passiv. genannt werden, heißen: ὁ καλούμενος, der sogenannte; ἐν τοῖς ὀρεινοῖς καλουμένοις Θρᾳξί, bei den sogenannten Bergthrakiern VII, 4, 11.

Καλινδέομαι, sich rollen, wälzen V, 2, 31.

Καλλιερέω, (καλός, ἱερόν) das lat. lito, perlito, von einem Opfer, welches nach den in den Opferthieren gefundenen Zeichen den Göttern angenehm ist, u. anzeigt, daß man ein Unternehmen mit ihrer Zustimmung anfangen könne, also unter günstigen Vorzeichen opfern, gute Vorzeichen (omina) für ein Unternehmen erlangen V, 4, 25; VII, 8, 5.

Καλλίμαχος, ὁ, ein Lochage der Hopliten, aus Parrhasia in Arkadien, zeichnet sich bei mehreren Gelegenheiten nicht unrühmlich aus IV, 1, 27; IV, 7, 8 u. 10.

Κάλλιστος, η, ον, Superlat. zu καλός, welches s.

Καλλωπισμός, ὁ, (καλός, ὤψ, davon καλλωπίζεσθαι, sich ein schönes Gesicht machen, sich schminken) Schmuck, Schminke.

Καλός, ή, όν, schön, reizend, lieblich, anständig, rühmlich, passend, zweckmäßig, gut; günstig, glücklich (von Opfern II, 2, 3; V, 2, 9 u. a.; εἰς καλόν, zur rechten Zeit, zur guten Stunde IV, 7, 2; τὸ καλόν, das Anständige, Sittlichschöne II, 6, 18; oft bedeutet καλός eben so viel als ἀγαθός, oft ist beides mit einander verbunden: καλός τε καὶ ἀγαθός, eigentlich schön u. gut, d. i. anständig u. brav, edel u. wacker, ehrenfest (in welchen Eigenschaften die Griechen den Charakter eines freien Mannes, wie er sein soll, suchten) II, 6, 19; IV, 1, 19 u. a. m.

Κάλπη, ἡ, auch *Κάλπης λιμήν*, Stadt u. Hafen an der Küste von Bithynien am Flusse Kalpes ob. Kalpas in der Mitte zwischen Heraklea u. Byzantium. Jetzt Flecken und Hafen Kirpeh.

Καλχηδών, gen. όνος, ἡ, (*Χαλκηδών*) Stadt in Bithynien am Eingange des thrakischen Bosporus, Byzanz gegenüber. Sie war von Megarern unter dem Namen Prokeralis angelegt, aber nachher *Καλχηδών*, d. i. Stadt der Blinden, genannt, weil ihre Erbauer den noch weit zweckmäßigeren Platz, wo später Byzanz lag, nicht wahrgenommen hatten. Chalkedon hatte hohe Mauern u. viele Tempel und Paläste und war unter den byzantinischen Kaisern die Hauptstadt der Provinz Pontica prima. Jetzt Kadi-Köi.

Καλχηδονία, ἡ, das Gebiet von Chalkedon IV, 4, 38.

Καλῶς, Adv. (καλός) schön, gut, angenehm, schicklich, anständig; καλῶς εἶναι, recht u. gut sein IV, 3, 8; καλῶς γίγνεσθαι und καλῶς ἔχειν, (von Opfern) gut von Statten gehen II, 2, 9; IV, 3, 24 u. a.

Κάμνω, (κάμω) fut. καμοῦμαι, aor. 2. ἔκαμον, perfect. κέκμηκα, müde werden, ermüden, ermatten IV, 7, 2; III, 4, 47; mit dem Particip: κάμνω φέρων, ich werde müde etwas zu tragen, cfr. Matth. §. 570; krank sein oder werden IV, 5, 17; V, 5, 20.

Κἄν, a) für καὶ ἄν auch wohl; κἄν—κἄν, sive—sive, es sei—oder; b) für καὶ ἐάν, wenn auch, obgleich, wenn gleich; c) κἄν für καὶ ἐν, und in.

Κάνδυς, gen. υος, ὁ, ein medisches und persisches Oberkleid mit Aermeln (vielleicht durch Kaftan zu übersetzen); bei Königen, Feldherrn und ihren nächsten Umgebungen war es purpurn oder scharlachroth u. weiß. Der Stoff war Seide, bei den gemeinen Soldaten aber bestand es meist aus Fellen.

Καπηλεῖον, τό, der Laden eines Krämers, Händlers; Kneipe, besonders Weinschank.

Καπίθη, ἡ, Kapithe, ein persisches Maaß, zwei Chönix enthaltend, betrug ungefähr so viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekost gerechnet wurde, nämlich etwas über ein Drittel einer Berliner Metze; das Gewicht eines Chönix betrug zwei Pfund 3 Unzen Römisch, das Römische Pfund aber beträgt nach unserer Rechnung 24 Loth.

Καπνός, ὁ, der Rauch, Dampf.

Καππαδοκία, ἡ, eine Landschaft in Kleinasien, die zu verschiedenen Zeiten einen verschiedenen Umfang hatte. Vor der Eroberung der Perser wurde sie im Osten von Armenien, im Süden von Kilikien, im Westen von Lykaonien und im Norden von Pontus begrenzt. Die Perser theilten sie späterhin in zwei Satrapien, in Kappadokia Pontica oder schlechtweg Pontus und in Kappadokia am Taurus, welches das eigentliche Kappadokien ausmachte u. die oben bestimmten Grenzen hatte. Es wurde vom Halys u. Melas bewässert, war ein fruchtbares Weideland, in dem die schönsten Pferde in Kleinasien erzogen wurden. Die Hauptstadt hieß Mazaka. Das Land heißt jetzt Karaman und die Einwohner Turkmanen.

Καππάδοξ, gen. οκος, ὁ, Kappadokier, Einwohner von Kappadokien.

Κάπρος, ὁ, der Eber, das wilde Schwein.

Καρβατίνη, ἡ, eine Art hellenischer Bauernschuhe von rohem Ochsenleder verfertigt und von den Kariern, ihren Erfindern, so benannt.

Καρδία, ἡ, d. Herz; Trieb, Begierde, Muth.

Καρδοῦχοι, οἱ, ein Bergvolk in Großarmenien am linken Ufer des Tigris an der Grenze von Assyrien, wild u. räuberisch, wie das Volk, das jetzt in denselben Wohnplätzen hauset, die Kurden oder Bilbaer im nördlichen Kurdistan.

Καρδούχιος, ία, ιον, Karduchisch.

Καρπαία, ἡ, eine Art mimischen Tanzes der Thessaler, worin ein Bauer auftritt, der sich mit einem Ochsendiebe herumschlägt, wie uns denselben Xenophon selbst in der Anabasis näher beschreibt VI, 1, 7 (V, 9, 7) folg.

Καρπόομαι, οῦμαι, Med. (καρπός) eine Frucht haben u. genießen V, 3, 13; die Nutzung haben od. ziehen, τί, von etwas; daher καρποῦσθαι τὴν χώραν,

das Land plündern, aussaugen, vom Feinde, der die Frucht des Landes als Beute wegnimmt III, 2, 23.

Καρπός, ὁ, die Frucht von Bäumen und von der Erde, der Plural οἱ *καρποί*, jedoch vorzugsweise von Feldfrüchten, Getreide.

Κάρυον, τό, d. Nuß; *κάρυα πλατέα οὐκ ἔχοντα διαφυήν* V, 4, 29, platte Nüsse ohne Spalt d. i. Kastanien, die in Griechenland zu Xenophons Zeit noch nicht bekannt waren u. erst in der Folge aus Asien nach Europa gebracht wurden. Zuerst wurden sie bei der Thessalischen Stadt *Καστανέα* am Pelion, jetzt Kastania, angebaut, woher sie den Namen erhalten zu haben scheinen.

Κάρφη, ἡ, jeder trockene Körper überhaupt, besonders dürre, trockene Halme, daher Heu, Stroh.

Κάρφος, gen. εος, τό, dasselbe was *κάρφη*.

Καστωλός, ἡ, eine Stadt in Lydien, deren Lage indeß nirgends näher angegeben wird.

Καστωλοῦ πεδίον, τό, die Kastolische Ebene, ein Musterungsplatz der Persischen Armee I, 1, 2; besonders für diejenigen Persischen Unterthanen, die aus Lydien, Großphrygien und Kappadokien zu Kriegsdiensten aufgerufen wurden I, 9, 7.

Κατά, Präposition, welche mit Genitiv und Accusativ verbunden wird: I) mit dem Genitiv u. zwar a) zu Angabe der Bewegung von oben nach unten hin: von — herab, darüber, herab; auf — herab; hinab; hinab, hinunter, unter, z. B. *κατὰ προνοῦς γηλόφου*, von der steilen Anhöhe herab I, 5, 8; *κατὰ πέτρας*, vom Felsen herab IV, 2, 17; IV, 7, 14 u. a.; *κατὰ τῆς γῆς*, unter die Erde VII, 1, 30; VII, 7, 11 u. a. b) zu Bezeichnung der feindlichen Einwirkung: wider, gegen, *νίκη κατά τινος*, Sieg gegen einen d. i. Sieg über einen —. II) mit dem Accusativ, und zwar 1) zur Angabe der Ausdehnung u. Verbreitung über den ganzen Raum eines Gegenstandes hin, hauptsächlich von der Richtung von oben nach unten; also a) vom Orte: über — hin; z. B. *κατὰ γηλόφους*, über die Anhöhen hin III, 4, 30; eben so *κατὰ λόφους* VI, 5, 7 (VI, 3, 7); *κατὰ τὴν γέφυραν*, über die Brücke VI, 5, 22 (VI, 3, 22) u. a.; gegenüber I, 4, 3; I, 5, 10; IV, 3, 20; in, zu, *κατὰ γῆν*, zu Lande; *κατὰ θάλατταν*, zu Wasser, zur See V, 4; IV, 6, 11 u. a.; b) von der Zeit: während, über, zu, in; 2) zu Angabe der Ausdehnung bis an etwas hin: in der Richtung von, in der Gegend von, an, bei, vor, z. B. *αἱ κῶμαι αἱ κατὰ Βυζάντιον* VII, 2, 1; *στὰς κατὰ τὰς πύλας* V, 2, 16 u. a.; 3) zu Angabe des Verhältnisses, nach welchem sich etwas richtet: nach, gemäß, zufolge, in Folge, z. B. *κατὰ τὸν νόμον*, nach dem Gesetz VII, 2, 23; *κατὰ τὰ παρηγγελμένα*, zufolge der Verabredung, der Verabredung gemäß II, 2, 8; *κατὰ τὴν συγγένειαν*, in Folge, wegen der Verwandtschaft VII, 2, 31 u. a. m. Auch bezeichnet man mit *κατά* ein Vereinzeln eines größeren Ganzen in mehrere kleine Theile; z. B. *κατὰ λόχους*, Abtheilung für Abtheilung III, 4, 22; *κατ' ἴλας*, Geschwader für Geschwader, schwadronenweise I, 2, 16; *κατ' ἐνιαυτόν*, Jahr für Jahr, alljährlich III, 2, 12; *κατὰ μῆνα*, in jedem Monat, allmonatlich I, 9, 17 u. a. m.; es dient somit *κατά* zur Umschreibung der Distributiva, cfr. Matth. 581. In den Compositis läßt es sich, wenn die Bedeutung des Simplex bleibt, durch: zer — ver — be in sehr vielen Fällen ausdrücken.

Καταβαίνω, (*κατά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. *βαίνω*) herabsteigen, —schreiten, —gehen; aus dem Innern des Landes sich ans Meer begeben III, 5, 22; VII, 4, 21 u. a.; *εἰς ἀγῶνα καταβαίνειν*, sich auf den niedriger belegenen Kampfplatz begeben, um zu kämpfen IV, 8, 27.

Κατάβασις, gen. εως, ἡ, (*καταβαίνω*) d. Hinabgang, d. i. die Stelle, wo man hinabgeht III, 4, 37 u. 39; V, 2, 6 u. 26 u. a.; Herabgehen, Herabsteigen, besonders aus dem Innern des Landes nach dem Meere V, 5, 4; VII, 8, 26.

Καταβλακεύω, (*κατά*, *βλακεύω*, *βλάξ*) vernachlässigen, aus Nachlässigkeit versehen (*τί* etwas) VII, 6, 22.

Καταγγέλλω, (*κατά*, *ἀγγέλλω*) ankündigen, verkündigen, ansagen, z. B. *πόλεμον*, den Krieg ansagen; angeben (deferre) II, 5, 38.

Κατάγειος, *ον*, (*κατά*, *γῆ*) unterirdisch, unter der Erde; *οἰκίαι κατάγειοι*, Häuser in die Erde gebaut mit dem Eingange von oben IV, 5, 25.

Καταγελάω, fut. *καταγελάσομαι*, verlachen, hohnlachen, auslachen *τινός* Einen II, 6, 23; auch absolut. lachen, durch Lachen seine Freude äußern I, 9, 13.

Καταγιγνώσκω, (*κατά*, *γιγνώσκω*) anmerken, an Einem etwas bemerken, wahrnehmen II, 4, 22.

Κατάγνυμι, (*κατά*, *ἄγνυμι*) fut. -*άξω*, aor. -*ἔαξα*, brechen, zerbrechen, zerschmettern.

Καταγοητεύω, (*κατά*, *γοητεύω*) bezaubern, überlisten, verblenden (praestigiis decipere) V, 7, 9.

Κατάγω, (*κατά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen s. *ἄγω*) 1) herabführen, besonders Schiffe von der hohen See nach dem Hafen zuführen, anlanden; Schiffe aufbringen V, 1, 11, 12; 2) hinführen, zurückführen, besonders einen Vertriebenen in sein Vaterland und seine Rechte wieder einsetzen I, 2, 2; VII, 3, 18 u. a.; *κατάγεσθαι ἐπὶ τὸ στρατόπεδον*, in das Lager rücken, einkehren III, 4, 36.

Καταδαπανάω, (*κατά*, *δαπανάω*) verbrauchen, verwenden, verschwenden durch Aufwand.

Καταδειλιάω und — *άζω*, (*κατά*, *δειλιάω*, *δειλός*) *τί*, etwas aus Furcht, Feigheit versehen, vernachlässigen, per ignaviam perdere, pessumdare VII, 6, 22.

Καταδικάζω, (*κατά*, *δικάζω*, *δίκη*) verurtheilen, verdammen, für schuldig erkennen V, 8, 21.

Καταδιώκω, (*κατά*, *διώκω*) verfolgen, fortjagen.

Καταδοξάζω, (*κατά*, *δοξάζω*) *τινός*, wider jemand meinen oder urtheilen, eine ungünstige Meinung oder Verdacht gegen ihn haben VII, 7, 30.

Καταδύω, (*κατά*, *δύω*) untertauchen, versenken I, 3, 17 (von Schiffen); untergehen (von der Sonne); Med. heimlich wohin gehen, sich verkriechen, sich verbergen, z. B. *κατὰ τῆς γῆς ὑπὸ τῆς αἰσχύνης*, vor Schaam unter die Erde sinken VII, 7, 11.

Καταθεάομαι, (*κατά*, *θεάομαι*, wegen der Formen s. *θεάομαι*) von oben herabsehen, betrachten, beschauen I, 8, 14; VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Καταθέω, (*κατά*, *θέω*, wegen der anomal. Formen s. *θέω*) herablaufen, herabrennen; *ἐπί τι*, gegen etwas anlaufen, einen stürmischen Angriff auf etwas machen, berennen.

Καταθύω, (*κατά*, *θύω*) opfern, als ein Opfer schlachten V, 5, 3; weihen V, 3, 13.

Καταισχύνω, (*κατά*, *αἰσχύνω*) beschämen, beschimpfen, entehren, Schande machen, *τινά*, Einem III, 1, 30.

Κατακαίνω, (*κατά*, *καίνω*, fut. *κανῶ*, aor. 2. *ἔκανον*) tödten, ermorden, erschlagen III, 1, 2.

Κατακαίω, (*κατά*, *καίω*; wegen der anomal. Formen s. *καίω*) verbrennen, niederbrennen, einäschern.

Κατάκειμαι, (*κατά*, *κεῖμαι*; wegen der anomal. Formen s. *κεῖμαι*) darnieder liegen, sich legen von Kranken; und von Essenden, zu Tische liegen; 2) daliegen und nichts thun, sich um nichts bekümmern d. i. unthätig oder müßig daliegen III, 1, 14.

Κατακηρύττω oder -*ύσσω*, (*κατά*, *κηρύττω* v. *κήρυξ*) durch den Herold verkündigen, befehlen, gebieten, öfters Stille gebieten II, 2, 20.

Κατακλείω, (*κατά*, *κλείω*) verschließen, einschließen (in bestimmte Grenzen) oder belagern; 2) bestimmen, zwingen.

Κατακοντίζω, (*κατά*, *ἀκοντίζω* von *ἀκόντιον*) mit dem Wurfspieße werfen, erlegen, niederstrecken VII, 4, 6.

Κατακόπτω, (*κατά*, *κόπτω*) zerschneiden, zerhauen, niederhauen, zusammenhauen, tödten; über -*κεκόψεσθαι* I, 5, 16 cfr. Buttm. §. 138, 3. Matth. §. 498.

Κατακτείνω, (*κατά* u. *κτείνω*; wegen der anomal. Formen s. *κτείνω*) ermorden, erlegen, tödten.

Κατακωλύω, (*κατά*, *κωλύω*) verhindern, aufhalten, zurückhalten; *κατακωλύειν ἔξω* V, 2, 16 nicht einlassen.

Καταλαμβάνω, (*κατά*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen s. *λαμβάνω*) einnehmen, besetzen; occupare I, 3, 14; IV, 1, 4 etc. 2) ertappen, erwischen, deprehendere III, 5, 2; 3) antreffen, treffen, offendere III, 1, 8; IV, 2, 14 etc. meist mit dem Particip. wie I, 10, 18; IV, 2, 5 etc. 4) treffen, ferire IV, 7, 4 u. s. w.; 5) erreichen, pervenire, z. B. *Πέργαμον* VII, 8, 8; 6) einholen, assequi II, 2, 12 etc.

Καταλέγω, (*κατά*, *λέγω*, wegen der anomal. Formen s. *λέγω*) auslesen, wählen, aufschreiben und eintragen in eine Liste, vorzüglich die zum Kriegsdienste bestimmten; daher werben, eine Armee zusammenbringen; 2) hersagen, aufzählen, anrechnen, z. B. II, 6, 27; *εὐεργεσίαν κατέλεγεν*, er rechnete es als eine Wohlthat an.

Καταλείπω, (*κατά*, *λείπω*) zurücklassen, verlassen; hinter sich lassen; *καταλείπεσθαι*, zurückbleiben, bleiben I, 8, 25; V, 6, 12; 8, 8.

Καταλεύω, (*κατά*, *λεύω*) mit Steinen zu Tode werfen, steinigen V, 7, 2, 19 u. a.

Καταλλάττω, (*κατά*, *ἀλλάττω*, ändern, wechseln, von *ἄλλος*) wechseln, tauschen, austauschen, ausgleichen, versöhnen;

καταλλάττεσθαί τινι, sich mit Jemandem versöhnen I, 6, 1.

Καταλογίζομαι, (κατά, λογίζομαι) zurechnen, zusammenrechnen, anrechnen, berechnen.

Καταλύω, (κατά, λύω) auflösen, aufheben, beendigen, (τὸν πόλεμον) Streitigkeiten beilegen, sich versöhnen I, 1, 10. 2) auflösen d. h. losbinden, abspannen, namentlich ἡμιόνους, ἵππους etc. daher: anhalten, Halt machen, rasten I, 8, 1; I, 10, 19; πρὸς ἄριστον, zum Essen anhalten.

Καταμανθάνω, (κατά, μανθάνω, wegen der anomal. Formen s. μανθάνω) erlernen, begreifen, wissen, überlegen; betrachten; κατέμαθον ἀναστὰς πόλις ob. μόγις, ich merkte, daß ich mit Mühe aufstand V, 8, 14.

Καταμελέω, (κατά, ἀμελέω) vernachlässigen, verwahrlosen (mit Gen.), nachlässig sein V, 8, 1.

Καταμένω, (κατά, μένω; wegen der anomal. Formen s. μένω) verbleiben, verweilen, sich niederlassen, sedem figere V, 6, 17, 19.

Καταμερίζω, (κατά, μερίζω von μέρος, der Theil) zertheilen, zerstückeln, vertheilen VII, 5, 4.

Καταμηνύω, (κατά, μηνύω) anzeigen, angeben; das einfache μηνύειν scheint II, 2, 20 vorzuziehen zu sein.

Καταμίγνυμι, (κατά, μίγνυμι, fut. ἴξω ꝛc.) mischen, vermischen; καταμίγνυσθαι εἰς τὰς πόλεις, sich mit den Einwohnern der Städte vermischen VII, 2, 3.

Κατανοέω, (κατά, νοέω) bemerken, betrachten, kennen lernen, einsehen, erwägen.

Καταντιπέρας, (κατά, ἀντί, πέρας) gerade gegenüber (e regione) I, 1, 9; IV, 8, 3.

Καταπέμπω, (κατά, πέμπω) herabschicken, in eine tiefer gelegene Gegend, namentlich nach dem Meere hinschicken, z. B. I, 9, 7.

Καταπετρόω, (κατά, πετρόω, πέτρος) steinigen, mit Steinen todt werfen I, 3, 2.

Καταπηδάω, (κατά, πηδάω) herabspringen.

Καταπίπτω, (κατά, πίπτω; wegen der anomal. Formen s. πίπτω) herab, herunterfallen.

Καταπολεμέω, (κατά, πολεμέω, πόλεμος) niederkriegen, im Kriege überwinden.

Καταπράττω, (κατά, πράττω) vollenden, vollführen, verrichten, zu Stande bringen; Med. sich erwerben, verschaffen.

Καταράομαι, (κατά, ἀράομαι s. d. Anom.) mit dem Dat. verfluchen, verwünschen, Jemandem etwas Böses wünschen; Einem etwas anwünschen.

Κατασβέννυμι, (κατά, σβέννυμι, fut. σβέσω ꝛc. perf. pass. ἔσβεσμαι, aor. ἐσβέσθην.) Das perf. activi ἔσβηκα (mit dem η) und der aor. 2. ἔσβην, infinit. σβῆναι, erlöschen, haben also intransitive Bedeutung) löschen, auslöschen.

Κατασκεδάννυμι, (κατά, σκεδάννυμι, wegen der Formen s. d.) darauf, darüber ausstreuen, ausgießen, ausschütten. Med. über sich ausgießen VII, 3, 32.

Κατασκέπτομαι, (κατά, σκέπτομαι) besehen, ansehen, betrachten, untersuchen.

Κατασκευάζω, (κατά, σκευάζω) bereiten, zurechte machen, anordnen, einrichten, ausrüsten, versehen, abrichten, anlernen; κατασκευάζεσθαι ὡς αὐτοῦ ποὺ οἰκήσοντας, sich so einrichten, als wolle man sich niederlassen III, 2, 24; κατασκ. χώραν I, 9, 19 das Land bebauen; κατασκ. τοὺς ἵππους εἰς ἱππέας III, 3, 19 die Pferde für die Reiterei abrichten, zureiten, equos adornare.

Κατασκηνέω, (κατά, σκηνέω, σκηνή) sein Zelt oder Lager aufschlagen, ins Zelt oder Lager gehen.

Κατασκηνόω, sich lagern; εἰς κώμας, sich in die Dörfer einlagern, in vicos deverti II, 2, 16; VII, 1, 7.

Κατασκοπή, ἡ, (κατά, σκέπτομαι) das Besehen, Untersuchen, Auskundschaften, Erforschen.

Κατασπάω, (κατά, σπάω) herab-, herunterziehen oder reißen.

Κατάστασις, gen. εως, ἡ, (καθίστημι) das Hinstellen, Feststellen; daher Anordnung, Einsetzung; von Med. oder Passiv. der Zustand; Beschaffenheit; Einrichtung, Stand oder Lage der Dinge.

Καταστρατοπεδεύω, (κατά, στρατοπεδεύω) ein Lager beziehen lassen, einquartieren; Med. sich lagern, in Cantonirungsquartiere gehen III, 4, 18.

Καταστρέφω, (κατά, στρέφω) umkehren, umwenden; Med. unterjochen, unterwerfen, erobern.

Κατασφάττω, (κατά, σφάττω) abschlachten, tödten, contrucidare IV, 1, 23.

Κατασχίζω, (κατά, σχίζω) zerspalten, zerhauen, zerbrechen, einbrechen, τὰς πύλας VII, 1, 16, perfringere.

Κατατείνω, (κατά, τείνω) anspannen, anstrengen, sich bemühen, nicht ablassen II, 5, 30, contendere.

Κατατέμνω, (κατά, τέμνω, wegen der anomal. Formen s. τέμνω) zertheilen, zerschneiden, zerlegen; κατετέτμηντο τάφροι II, 4, 13 es waren Kanäle gezogen.

Κατατίθημι, (κατά, τίθημι) niedersetzen, stellen, legen; Med. κατατίθεσθαι,

von sich legen, für sich zurücklegen (sibi reponere) IV, 3, 11; aufheben, aufbewahren, in Verwahrung geben, anvertrauen; sich verschaffen (sibi parare) VII, 6, 34 u. a.

Κατατιτρώσκω, (κατά, τιτρώσκω) fut. -τρώσω, mit Wunden überhäufen, bedecken, verwunden.

Κατατρέχω, (κατά, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) hinlaufen, herablaufen von einem höher gelegenen Orte herab V, 4, 23; VII, 1, 20.

Καταυλίζομαι, (κατά, αὐλίζομαι) sich lagern, sich niederlassen, einkehren (castra habere) VII, 5, 15.

Καταφαγεῖν, inf. aor. 2. (im Praes. καταφάγω ungebräuchlich, dafür κατεσθίω) aufessen, verzehren IV, 8, 14.

Καταφανής, ές, gen. έος, (κατά, φαίνω) sichtbar, deutlich.

Καταφεύγω, (κατά, φεύγω; wegen der anomal. Formen s. φεύγω) herab, herunter, hineinfliehen.

Καταφρονέω, (κατά, φρονέω) gering denken von einem, verachten V, 7, 13; sowohl von Personen als Sachen (τινός u. τινά).

Καταφυλάττω, (κατά, φυλάττω) fut. ξω etc. bewahren, bewachen, behüten.

Καταχωρίζω, (κατά, χωρίζω) eintragen, einstellen, an Ort und Stelle bringen oder setzen, disponere VI, 3, 10; niederlegen.

Κάτειμι, (κατά, εἶμι) herabgehen, herabkommen.

Κατεργάζομαι, (κατά, ἐργάζομαι) bewirken, vollenden, zu Stande bringen, τὴν σωτηρίαν V, 10, 10; verschaffen, erwerben; βασιλείαν τινί VII, 7, 26.

Κατέρχομαι, (κατά, ἔρχομαι; wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) herab, herunter, hernieder kommen, zurückkehren, heimkehren ins Vaterland, z. B. VII, 2, 2.

Κατεσθίω, (κατά, ἐσθίω, wegen der anomal. Formen s. ἐσθίω) aufessen, verzehren.

Κατέχω, (κατά, ἔχω) wegen der anomal. Formen s. ἔχω) halten, festhalten, zurückhalten, retinere VII, 7, 28; hindern, abhalten, continere VII, 7, 29; ὑπὸ τοῦ δεῖσθαι κατεχόμενοι, durch Mangel abgehalten III, 1, 20; inne haben, im Besitz haben, occupatum tenere IV, 2, 1; V, 6, 7 u. s. w.; einnehmen, besitzen, potiri, occupare V, 6, 36; IV, 8, 12 ꝛc. 2) intransitiv, anlanden, anlegen, appellere sc. ναῦν V, 6, 20 ꝛc.

Κατηγορέω, (κατά, ἀγορεύω) gegen Jemanden oder wider Jemanden reden, im Gericht anklagen, verklagen.

Κατηγορία, ἡ, (κατηγορέω) Anklage, Beschuldigung.

Κατηρεμέω, wovon VII, 1, 22 κατηρεμῆσαι und

Κατηρεμίζω, wovon VII, 1, 24 κατηρεμίσθησαν gebildet ist: beruhigen, besänftigen, von κατά, ἠρεμέω von ἠρέμα, leis.

Κατιδεῖν, inf. aor. 2. v. κατείδω s. εἶδω.

Κατοικέω, (κατά, οἰκέω, οἶκος) bewohnen.

Κατοικίζω, (κατά, οἰκίζω) bebauen, anbauen, πόλιν, eine Stadt mit Einwohnern, Colonisten besetzen, eine Stadt gründen V, 6, 15; VI, 2, 7.

Κατορύττω, (κατά, ὀρύττω) vergraben, begraben V, 8, 11.

Κάτω, Adv. (κατά) unten, unterhalb, niederwärts, hinab; ὁ κάτω τοῦ τόξου, der untere Theil des Bogens IV, 2, 28, wo man sich wahrscheinlich eine unserer Armbrust ähnliche Waffe zu denken hat; οἱ κάτω, die untern, d. h. vorzüglich die am Meere wohnen I, 1, 2.

Καῦμα, τό, (καίω) Brand, Hitze, Sonnenbrand, Sonnenhitze.

Καύσιμος, ον, (καίω) brennbar, verbrennlich.

Κάϋστρος, ὁ, Cayster, ein Fluß in Jonien, der auf den cillanischen Gebirgen in Lydien entspringt und bei Ephesus in das ägäische Meer mündet und im Alterthume wegen seiner Schwäne berühmt war, der heutige Karasu, nach Andern Kutschuk, Meinder. Davon:

Καΰστριος, ία, ιον, Kaystrisch, z. B. τὸ Καΰστριον πεδίον, eine Ebene in Lydien und Jonien am Kayster.

Καΰστρου πεδίον I, 2, 11, eine nicht unbedeutende Stadt in der kleinasiatischen Landschaft Phrygien; nach Reichardt das spätere Κέστρος im Gebiet von Salagrassos. Mannert will daher an der angeführten Stelle lesen: Κέστρου ꝛc. In der Nähe des jetzigen Bulwadun.

Κάω, s. καίω oben.

Κέγχρος, ὁ, ἡ, Hirse, milium I, 2, 12.

Κεῖμαι, (κεῖω) infin. κεῖσθαι, imperf. ἐκείμην, fut. κείσομαι, liegen, gelegen sein V, 4, 15; todt daliegen, als Leiche daliegen I, 8, 27.

Κελαιναί, αἱ, eine Stadt in Phrygien, auf einer Anhöhe an dem Marsyas und am Mäander, die beide durch dieselbe fließen, berühmt durch das Schloß Cyrus des Jüngeren und dessen Gärten und durch das sich auf einem steilen Felsen mitten in der Stadt erhebende Castell, das Xerxes auf seiner Flucht aus Griechenland erbaut haben soll. Die Stadt

war zu Xenophons Zeit groß, volkreich und wohlhabend, aber nach der Gründung von Apamea Kibotos unbedeutend und erholte sich erst wieder nach dessen Falle. Hier soll Apollo den Marsyas, nachdem er ihn in einem Wettstreit auf der Flöte besiegt, geschunden, und die ihm abgezogene Haut in der Grotte, in welcher die Quellen dieses Flusses (Marsyas) entspringen, aufgehängt haben. Jetzt Dineir.

Κελεύω, (*κέλλω*) impello, incito, antreiben, in Bewegung setzen, ermuntern, ermahnen, befehlen. Mit dem Dat. allein bedeutet es, Jemandem zurufen und ihn ermuntern zur Arbeit, mit folgendem Acc. c. Infin.: heißen, befehlen, wie das lat. jubeo.

Κενός, *ή*, *όν*, leer, (mit dem Gen.) eitel, nichtig, grundlos; *ἅρματα κενὰ ἡνιόχων*, Wagen ohne Führer, Lenker I, 8, 20; *φόβος κενός*, grundlose Furcht II, 2, 21; *κενὸν ἐποίησαν*, sie machten eine Lücke IV, 8, 17.

Κενοτάφιον, *τό*, (*κενός* u. *τάφος*) ein leerer Grabhügel, Ehrengrab, bloßes Monument, unter dem die Asche des Verstorbenen nicht aufbewahrt war; besonders bei den Griechen üblich, deren Pietät gegen Todte, im Meere oder Kriege Umgekommene, deren Leichname nicht zu retten waren, ein solches Kenotaphium errichtete.

Κεντέω, (*κένω*) stechen, stoßen, anspornen, stacheln, martern, quälen.

Κεντρίτης, gen. *ου*, *ὁ*, Fluß in Großarmenien, welcher Armenien von dem Gebiete der Karduchen trennt, jetzt Sört oder Bohtan Su.

Κεράμιον, *τό*, (*κέραμος* Thon) ein irdnes, thönernes Gefäß, gleich einer Metreta (*μετρετής*), dem größten Maaße zu flüssigen Dingen, enthielt 33 Berl. Quart (V, 9, 15) VI, 1, 15.

Κεράμιος, *ία*, *ιον*, (*κέραμος* Thon) thönern, irden; *πλίνθοι κεράμιοι*, Backsteine, Ziegeln III, 4, 7.

Κεραμῶν ἀγορά, *ἡ*, forum Ceramorum, eine volkreiche Stadt an der Grenze Mysiens, nach Rennell jetzt Kutahiah, nach Andern das jetzige Uschak.

Κεράννυμι, (*κέρας*) *κεραννύω* u. *κεράω*, fut. *κερῶ* u. *κεράσω*; von der letzten Form werden die übrigen Tempora gebildet, daher V, 4, 29 *κερασθεὶς* nicht *κεραθεὶς* zu lesen ist; mischen, vermischen; vorzüglich den Wein mit Wasser mischen, überhaupt Wein einschenken.

Κέρας, gen. *κέρατος*, *τό*, das Horn, zum Trinken, Trinkhorn; *κέρατα οἴνου* VII, 3, 23; zum Blasen, tuba II, 2, 4; VII, 4, 19 u. a.; Flügel eines Heeres I, 8, 4; IV, 8, 12 u. a.; *κατὰ κέρας*, *εἰς κέρας*, in Kolonne IV, 6, 16; Berghorn, jugum V, 6, 7.

Κερασούντιοι, *οἱ*, V, 7, 17 Einwohner von

Κερασοῦς, gen. *οῦντος*, *ἡ*, Stadt auf einer Halbinsel an der Küste des Pontus Eurinus, in der kleinasiatischen Landschaft Pontus, später hieß sie *Φαρνακία*. Sie ward durch eine Kolonie aus Sinope bevölkert und lag in einem Fruchtwalde, aus dem der Feldherr Lucullus die ersten Kirschbäume nach Rom verpflanzte, jetzt Kerasun oder Kerasun Dere.

Κεράτινος, *η*, *ον*, (*κέρας*) hörnern, von Horn gemacht, z. B. *κεράτινα ποτήρια* V, 9, 4.

Κέρβερος, *ὁ*, (v. *κέρω*, *κείρω*, schneiden u. *βέρειν* fressen) der Höllenhund. Bei Homer ohne Namen- und Gestaltbezeichnung, nach Hesiod erzeugt von Typhaon und der Echidna mit 50, später nur mit 3 Köpfen, aber 100 Schlangen statt der Haare ꝛc., mit Drachenschwanz, giftigem Athem und Geifer. Er bewachte die Schatten in der Unterwelt und hatte seine Höhle jenseits des Styx, wo Charon die übergeschifften Seelen aussetzte. Hier ließ er Alles herein, aber nichts heraus. Herkules band ihn und schleppte ihn bei der pontischen Heraclea im Lande der Maryandyner (V, 10, 2, oder in den gewöhnlichen Ausgaben VI, 2, 2) auf die Oberwelt. Die Lebenden konnten ihn besänftigen (wie Virgil erzählt) mit einer Masse aus Mohn, Honig ꝛc. oder (wie Statius angiebt) mit dem Stabe des Hermes.

Κερδαίνω, (*κέρδος*) fut. *ανῶ*, aor. 1. *κερδῆσαι* (von *κερδάω* gebildet) gewinnen, Vortheil haben.

Κερδαλέος, *έα*, *έον*, (*κέρδος*) 1) gewinnreich, vortheilhaft, nützlich; 2) gewinnsüchtig, schlau, listig.

Κέρδος, gen. *κέρδεος*, *τό*, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Lohn, Sold.

Κέρσος, *ὁ*, ein Fluß in Kilikien, der aus dem Taurus durch die kilikischen Engpässe geht, und in das syrische Meer mündet; jetzt Makersi, Mahersi, nach Andern Merkes.

Κερτόνιον, *τό*, in Mss. auch *Κερτώνιον*, eine unbekannte Stadt in Mysien zwischen Adramyttion und Atarneus; nach Hudson die Stadt *Καρήνη* des Herodot oder *Κυτώνιον* des Stephanus VII, 8, 8.

Κεφαλαλγής, *ές*, (*κεφαλή*, *ἄλγος*) an Kopfschmerz leidend, Kopfweh verursachend II, 3, 15.

Κεφαλή, *ἡ*, der Kopf, Haupt.

Κηδεμών, gen. *όνος*, *ὁ*, (*κήδω*, *κῆδος*) Besorger, Vertreter, Fürsorger, Vormund III, 1, 17.

Κήδομαι, als Passiv. von *κήδω*, ich habe Sorge, Kummer ꝛc.; als Med.: sorgen, pflegen, versorgen, sich Jemandes annehmen, mit dem Gen.: z. B. VII, 5, 5.

Κῆν-κῆν, dor. contr. aus *καὶ ἐν* od. *καὶ ἄν*.

Κηρίον, *τό*, (*κηρός*) Wachskuchen der Bienen, Wabe, Honigwabe.

Κηρύκιον, *τό*, (*κῆρυξ*) der Heroldsstab, Friedensstab (Lorbeer- od. Oliven-Stab), den um Frieden Bittende oder Friedensboten oder sonst in friedlicher Absicht Kommende trugen, um von feindselig Gesinnten schon von fern erkannt zu werden. Zwei Schlangen mit zugekehrten Köpfen umwinden ihn. Nach Böttiger entstanden sie aus künstlichen, den Handel bezeichnenden Knoten an den Friedensstäben der zu rohen Völkern kommenden Phöniker.

Κήρυξ, *υκος*, *ὁ*, der Herold, Ausrufer, Verkündiger, Botschafter, der zu seiner Sicherheit bei den Griechen das *κηρύκιον*, bei den Römern aber das Kraut verbena vor sich hertrug oder tragen ließ, sobald er das feindliche Gebiet betrat.

Κηρύττω, (*κήρυξ*) verkündigen, ausrufen, z. B. III, 4, 36; 2) verkündigen, ausrufen lassen durch einen Herold IV, 1, 13; VI, 2, 15 u. a.

Κηφισόδωρος, *ὁ*, ein Lochage des Heeres, der im Lande der Karduchen auf Xenophon's Befehl mit seiner Abtheilung eine steile Anhöhe besetzen muß und bei der Vertheidigung derselben umkommt IV, 2, 13, 17.

Κηφισοφῶν, gen. *ῶντος*, *ὁ*, ein Athener, Vater des ebengenannten Lochagen *Κηφισόδωρος* IV, 2, 13.

Κιβώτιον, *τό*, (*κέω*, *κεῖμαι* u. *βόσις*) ein hölzerner Kasten, Kiste, Schrank VII, 5, 14.

Κιλικία, *ἡ*, Landschaft Kleinasiens, die ihren Namen von Kilix, dem Bruder des Kadmus, erhalten haben soll. Sie grenzt NW. an Lykaonien, im N. an Kappadokien, im O. an Syrien, im S. an das mittelländische Meer, im W. an Pamphylien und Pisidien, wurde im N. von dem Taurus umzogen und vom Kersos, Pyramos, Kydnos und andern Küstenflüssen gut bewässert. Die Hauptstadt des Landes war Tarsos. Man theilt Kilikien in zwei Theile: 1) *ἡ ὀρεινὴ Κιλικία*, *ἡ τραχεῖα*, Cilicia trachaea, Cilicia extra Taurum, der westliche gebirgige Theil; 2) *Κιλικία ἡ πεδιάς*, Cilicia campestris, der östliche fruchtbare Theil. Jetzt macht Kilikien einen Bestandtheil des Paschaliks Itschil aus.

Κιλικίας πύλαι, *αἱ*, I, 4, 4; die Kilikischen Pässe, sind die 4 Pässe, die aus Kilikien durch das taurische Gebirge nach Kappadokien, durch das ammanische Gebirge nach Syrien führten. Jetzt die Pässe Ramasanogli und Ketschissar, die durch den Taurus geöffnet sind, und die Pforten von Beilan und Sakaltútan, die Haleb mit Itschil verbinden.

Κίλιξ, *ικος*, *ὁ*, ein Kilikier, s. *Κιλικία*.

Κίλισσα, *ἡ*, eine Kilikierin I, 2, 12; s. *Κιλικία*.

Κινδυνεύω, (*κίνδυνος*) sich in Gefahr begeben, in Gefahr sein; 2) ich scheine, eigentlich ich laufe Gefahr, ich riskire, daß man glaubt; *κινδυνεύει* mit Nom. et Infin.; *κινδυνός ἐστι*, statt c. Accusativ. c. Infinitiv. V, 6, 19.

Κίνδυνος, *ὁ*, Wagniß, Wagstück; jede Art von Gefahr, oder gewagte Handlung; *κινδυνός ἐστι* mit d. Infin. I, 5, 17; V, 1, 6; oder mit *μή* u. dem Conj. oder Opt. V, 9, 21 u. a. man läuft Gefahr zu — es ist zu besorgen, daß ꝛc.

Κινέω, anregen, antreiben, erwecken, forttreiben, bewegen, in Bewegung setzen, movere, adducere III, 4, 28; VI, 2, 27; Pass. sich bewegen.

Κιττός, *ὁ*, der Epheu (hedera) V, 4, 12.

Κλεαγόρας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Maler, welcher die im Lyceum zu Athen aufgestellten Traumgemälde (Gemälde, worauf berühmte Traumgeschichten, wahrscheinlich aus der Iliade oder Odyssee vorgestellt waren) gefertigt hat VII, 8, 1.

Κλεαίνετος, *ὁ*, ein Lochage, der in der Nähe von Trapezunt seinen und einen andern Lochos in eine gefährliche Gegend auf Beute führt, und dabei mit Vielen seiner Leute das Leben einbüßt V, 1, 17.

Κλέανδρος, *ὁ*, ein Lakedämonier, Statthalter oder Harmost in Byzanz, war Anfangs durch Derippos (s. d.) gegen Xenophon eingenommen, wurde aber später, als er in Kalpe mit Xenophon persönlich zusammenkam, dessen Freund VI, 4, 5 seq., läßt die Kranken des Heeres in Byzanz menschenfreundlich verpflegen VII, 2, 6, und giebt Xenophon hinsichtlich seiner Abreise vom Heere freundschaftlich den besten Rath VII, 1, 8 seq.

Κλεάνωρ, gen. *ορος*, *ὁ*, ein Strateg des hellenischen Heeres aus Orchomenos in Arkadien, wird, als Agias, der Anführer der Arkadischen Hopliten, umgekommen war, an dessen Stelle erwählt III, 1, 47;

beweis't sich bei mehreren Gelegenheiten (II, 1, 10; III, 2, 4 u. a.) als einen aufrichtigen, zuverlässigen Mann, und achtet den Xenophon so, daß er ohne ihn keinen Feldzug unternehmen will VII, 5, 10.

Κλεάρετος, ὁ, — in manchen Ausgaben *Κλεάρατος*, — ein Lochage, der bei Nacht einen kleinen unbewachten Ort plündern und mit der Beute, ohne zurückzukehren, aus dem Pontus mit seinen Raubgefährten entweichen will, wird von den Feinden überfallen und mit vielen Andern umgebracht V, 7, 14, 15 und 16.

Κλέαρχος, ὁ, ein Feldherr der Lakedämonier und eine Zeitlang Harmost von Byzanz; da er aber die ihm anvertraute Macht durch Willkühr und Gewaltthaten sehr gemißbraucht hatte, wurde er später von der Regierung wegen Ungehorsams zum Tode verurtheilt und floh zu Cyrus dem Jüngern, den er für sich gewonnen hatte (I, 1, 9 seq.). Er erhielt von diesem eine bedeutende Summe, warb damit ein Heer von Griechischen Miethssoldaten, die er nach einem kleinen Kriege gegen die Thraker, dem Cyrus zuführte. Er besaß alle Eigenschaften eines tüchtigen Feldherrn und zeigte namentlich in den mißlichsten Lagen große Geistesgegenwart II, 6, 1 seq.; II, 2, 5, 20; II, 3, 2 ꝛc. Nach der Schlacht bei Kunara wird er durch Tissaphernes auf eine hinterlistige Art mit den meisten andern Heerführern umgebracht II, 5, 32; 6, 1. An seine Stelle wird von den Griechen Timasion aus Dardanos gewählt III, 1, 47.

Κλεῖθρον, τό, Schloß, Riegel zum Verschließen der Thür (pessulus) VII, 1, 17.

Κλείω, schließen, verschließen, zuschließen.

Κλέπτω, fut. *ψω*, perf. *κέκλοφα*, stehlen, entwenden, heimlich etwas thun, heimlich einnehmen, besetzen IV, 6, 11; V, 6, 9; furtim auferre, durchstehlen, heimlich durchbringen IV, 1, 14.

Κλεώνυμος, ὁ, ein Lakonier, der IV, 1, 18 rühmlich erwähnt wird.

Κλῖμαξ, gen. *ακος*, ἡ, (*κλίνω*, *κλίμα*, weil sie angelehnt wird) Leiter, Treppe, 2) rhetorische Figur, d. h. Gradation im Ausdrucke.

Κλίνη, ἡ, (*κλίνω*) das Lager, worauf man bei Tische lag; dann jedes Lager, Bette, Sänfte, Feldbett IV, 4, 21.

Κλοπή, ἡ, (*κλέπτω*) heimliches Thun, Diebstahl.

Κλωπεύω, stehlen, wegnehmen, heimlich nehmen; durch einen Hinterhalt auffangen V, 9, 1 (VI, 1, 1).

Κλώψ, gen. *κλωπός*, ὁ, (*κλέπτω*) der Dieb IV, 6, 17; an dieser Stelle sind es Marodeurs, die den Griechen, um zu rauben und zu plündern, gefolgt waren.

Κνέφας, gen. *αος*, τό, die Abend- u. Morgendämmerung, Dunkelheit überhaupt.

Κνημίς, gen. *ῖδος*, ἡ, (*κνήμη* Schienbein) Beinschiene, Beinharnisch, eine Fußbedeckung der Soldaten und der Männer überhaupt, welche von den Knöcheln bis an die Kniee reichte, und die beim Rüsten zuerst angelegt wurde; sie war für den Krieg von Erz, für häusliche Beschäftigungen von Leder, der untere Theil hieß *τὰ ἐπισφύρια*.

Κόγχη, ἡ, concha, d. h. eine zweischalige Muschel V, 3, 8; sonst ein Gefäß, wie eine Muschelschale gestaltet; ein Maaß.

Κογχυλιάτης, gen. *ου*, sc. *λίθος* (III, 4, 10 steht es dabei), ein Stein, Marmor, mit eingeschlossenen u. versteinerten Conchylien.

Κοῖλος, η, *ον*, hohl, ausgehöhlt, vertieft, tiefgelegen, im Thalgrunde gelegen, *κοίλη* (*χώρα*) V, 4, 31.

Κοιμάω, zu Bette, zur Ruhe bringen, beruhigen, stillen. Med. zu Bette gehen, schlafen, ruhen.

Κοινός, ἡ, *όν*, u. lat. communis, e, gemein, gemeinschaftlich, gemeinsam; *τὸ κοινόν*, lat. commune, unsere Gemeine, Gemeinwesen; V, 6, 27 öffentlicher od. Kriegsrath; *ἀπὸ κοινοῦ*, publicis sumptibus, auf öffentliche Kosten, nach Willen und Beschluß des Volks IV, 7, 27; V, 1, 12; auf öffentlichen Rath IV, 7, 18; *κοινῇ*, Adv. gemeinsam, auf gemeinsamen Beschluß.

Κοινόω, (*κοινός*) mit dem Accus. gemein machen; i. e. 1) eine Sache mittheilen, 2) eine Rede mittheilen, bekannt machen. Med. *κοινοῦσθαί τινι*, also mit dem Dat., Jemandem etwas mittheilen und ihn um Rath fragen, consulere aliquem, z. B. VI, 2, 15; V, 6, 27 u. a. m.; berathen V, 6, 36.

Κοινωνέω, (*κοινωνός*) ich habe etwas gemeinschaftlich, ich habe Antheil woran, *τινός* VII, 6, 28.

Κοινωνός, ὁ, (*κοινός*) Gesellschafter, Gefährte, Gehülfe, Genosse, Theilnehmer.

Κοιρατάδης, ὁ, ein Thebaner, Anführer der Böotier in Byzanz, bietet sich nach dem ersten Weggange Xenophons vom Heere zum Feldherrn an, kann aber die Bedingungen nicht erfüllen und tritt ab VII, 1, 33 folg.

Κοῖτοι, οἱ, ein freies Volk zwischen den Tibarenern und Mossynöken im Pontus, nur in der Anab. VII, 8, 25 erwähnt, sonst nicht bekannt.

Κολάζω, (*κολάω*) fut. *κολάσομαι* II, 5, 13 (cfr. Buttm. §. 100, Anm. 8), abschneiden, beschneiden; dann wie das lat. castigare im eigentlichen u. metaphorischen Sinne: mäßigen, warnen, strafen, züchtigen, bändigen, im Zaume halten.

Κόλασις, gen. *εως*, ἡ, (*κολάζω*) Züchtigung, Bestrafung, Strafe VII, 7, 24.

Κολοσσαί, αἱ, Colossä, zu Xenophons Zeit eine große, blühende, volkreiche Stadt in Phrygien, am Lykos, unweit der Mündung des Mäander in denselben. Sie wurde 65 n. Chr. durch ein Erdbeben fast ganz zerstört; es hatte sich hier wahrscheinlich durch Epaphras sehr früh eine christliche Gemeinde gebildet, an die Paulus während seiner Gefangenschaft zu Rom das bekannte Sendschreiben erließ; jetzt der Flecken Chonas.

Κολχίς, *ίδος*, ἡ, Landschaft in Asien, im Norden an den Kaukasus, im O. an Armenien und den Fluß Korax, im S. an d. Pontus, im W. an d. Pontus Euxinus grenzend, meist aus Berg und Thal bestehend und vom Phasis, Korax ꝛc. bewässert. Sie galt für äußerst fruchtbar und man fand viel Gold (Goldsand) in Bächen und Flüssen. Der Argonautenzug machte das Land den Griechen zuerst bekannt, jetzt Mingrelien.

Κόλχοι, οἱ, die Einwohner von Kolchis, waren wahrscheinlich eine ägyptische, nach Herodot von Sesostris zurückgelassene Kolonie, die sich bald mit ihren Nachbarn vermischten und ihre Sitten annahmen. Zur Zeit der Römer hießen sie Lazi, *Λάζοι*.

Κολωνός, ὁ, Grabhügel, Hügel IV, 7, 25.

Κομανία, ἡ, ein Kastell in Mysien nicht weit von Pergamos VII, 8, 15.

Κομιδή, ἡ, (*κομίζω*) das Tragen, Bringen, Fahren, Sorge, Vorsorge dafür; Transportmittel V, 1, 11.

Κομίζω, (*κομέω*) besorgen, versorgen, pflegen, wegtragen, bes. Fürsorge, um es zu bewahren, davon tragen, führen III, 2, 26. Med. *κομίζεσθαι* reisen, *κ. θάλατταν* V, 4, 1 schiffen; mit sich tragen, mit sich führen V, 5, 20.

Κονιατός, ἡ, *όν*, was mit Kalktünche überstrichen ist, ausgetüncht, *λάκκος κονιατός*, ein ausgetünchter Keller, Cisterne IV, 3, 22, zum Aufbewahren des Weines, wie noch heute der Wein in Armenien aufbewahrt wird.

Κονιορτός, ὁ, (*κόνις*, *ὄρω*, *ὄρνυμι*) aufgerührter, fliegender Staub, Staubwolke I, 8, 8.

Κόπος, *ου*, ὁ, (*κόπτω*) Ermüdung, Entkräftung, Müdigkeit, Mattigkeit V, 8, 3.

Κόπρος, ἡ, Koth, Dreck, Mist, Dünger.

Κόπτω, schneiden, stoßen, durchs Stoßen ermüden II, 1, 6; zerschneiden, abschneiden, abhauen, schlagen, erschlagen, schlachten, überhaupt verehren, verwunden; anklopfen, anpochen, anschlagen ꝛc.

Κόρη, ἡ, das Mädchen, die Jungfrau.

Κορσωτή, ἡ, eine große, aber verödete Stadt in Mesopotamien am Flusse Maskas, vielleicht auf einer Insel desselben; denn Xenophon beschreibt sie von dem Flusse rings umflossen I, 5, 4; nach Rennell jetzt Erzi oder Irsah; nach andern das heutige Werdi.

Κορύλας, gen. *α*, ὁ, Herrscher von Paphlagonien, nicht Satrap oder persischer Statthalter; denn Xenophon nennt ihn II, 1, 2 *τότε Παφλαγονίας ἄρχων* und er macht mit den Griechen ein Bündniß, was er als Statthalter wohl nicht gethan haben möchte. Er ist Feind der Sinopeer, was Xenophon sehr gut zu benutzen weiß V, 5, 22, 23.

Κορυφή, ἡ, (*κόρυς*, Helm) der Wirbel vom Kopf, Scheitel, die Spitze, das Höchste, das Haupt, der Berggipfel IV, 2, 20.

Κορώνεια, ἡ, Koronea, Stadt in Böotien an der westlichen Seite des Kopaïssees, an der Bergkette des Cibethrios in der Nähe des Caphystios. In der ersten Schlacht bei Koronea erfochten die Böotier ihre Unabhängigkeit von den Athenienern, vor Anfang des peloponnesischen Krieges. In einer zweiten höchst blutigen Schlacht bei K. 394 v. Chr. (Olym. 96, 2) besiegten die Spartaner unter Anführung des Agesilaus, nach ihrer Niederlage bei Knidos, die verbündeten Böotier, Athener, Argiver, Korinther, Euböer und Lokrer, und diese Schlacht ist es, die Xenophon per prolepsin historicam V, 3, 6 erwähnt. In der Nähe dieser Stadt lag ein Tempel der Athene Itonia, bei welchem die gewöhnlichen Versammlungen der Böotier waren, jetzt Dimina.

Κοσμέω, ῶ, (*κόσμος*) ordnen, stellen, einrichten, bes. ein Heer in Ordnung d. h. in Reih und Glied stellen; zieren, schmücken, putzen; leiten, regieren, beherrschen III, 2, 36.

Κόσμιος, *ία*, *ιον*, (*κόσμος*) ordentlich, bescheiden, gehorsam, dicto audiens VI, 4, 32 (VI, 6, 32).

Κόσμος, gen. *ου*, ὁ, Ordnung, Schmuck,

Zierde I, 9, 23; Einrichtung, Disciplin; Welt, Weltall.

Κοτύωρα, τά, Stadt oder Emporium im Gebiete der Tibarener am Pontus, im Westen der Melanthias-Mündung, etwa da, wo jetzt Platana oder Ordu steht, eine Kolonie der Sinopeer V, 5, 3. Hier wollten sich die Griechen einschiffen, um in ihr Vaterland zurückzukehren. Davon:

Κοτυωρίτης, gen. *ου*, *ὁ*, Einwohner v. Kotyora.

Κοῦφος, η, ον, leicht, nicht schwer, behend, geschwind; metaph. leichtsinnig.

Κούφως, adv. leicht, geschwind.

Κράζω, fut. gew. *κεκράξομαι*, perf. *κέκραγα* mit Präsens Bedeutung, aor. 2. *ἔκραγον*: krächzen, schreien.

Κράνος, gen. *εος, τό*, der Helm u. zwar der Helm mit Metallplatten belegt ohne Busch; war er aber mit einem Busche (*λόφος*) von Roßschweifen oder Goldfäden am Kegel (*φόλον*) verziert, so heißt er *κόρυς*; beide Arten von Helmen wurden durch einen Riemen (*ὀχεύς*) unter dem Halse befestigt.

Κρατέω, (*κράτος*) stark, mächtig sein; stärker sein, daher siegen III, 2, 39; V, 6, 9; und der Sieger sein II, 1, 10; III, 2, 26; VII, 6, 32; und auch in seiner Macht oder Gewalt haben, beherrschen mit Gen. II, 5, 7; VII, 2, 15; einnehmen, nehmen, potiri VII, 3, 3; behalten, vertheidigen, defendere mit Accusativ V, 6, 7.

Κρατήρ, gen. *ῆρος*, (*κεράννυμι*) Mischgefäß für Wein u. Wasser, das gewöhnlich auf einem Dreifuß stand u. aus dem der *οἰνόχοος* den Wein in die Becher füllte.

Κράτιστα, adverbialiter (*κράτιστος*) am besten V, 2, 11; am tapfersten III, 2, 6; III, 3, 3.

Κράτιστον ἡμῖν, utilissimum nobis est, es ist für uns am zweckdienlichsten III, 4, 41; VI, 1, 13.

Κράτιστος, η, ον, (Superlativ v. *κρατύς* stark, gewöhnlich zu *ἀγαθός*) der beste, vorzüglichste I, 9, 2, 18, 21 ꝛc.; der tapferste IV, 8, 12; der mächtigste VII, 6, 37; *οἱ κράτιστοι* die Edlen, Angesehensten, Vornehmsten I, 5, 8; II, 2, 8; VII, 3, 21 ꝛc.

Κράτος, gen. *εος, τό*, Kraft, Stärke, Macht, Gewalt; *κατὰ κράτος* aus allen Kräften, mit Gewalt I, 9, 18; VII, 7, 7; eben so *ἀνὰ κράτος* I, 8, 10; IV, 3, 21 ꝛc.; z. B. *ἀνὰ κράτος ἐλαύνειν* I, 8, 1 im Galopp reiten.

Κραυγή, ἡ, (*κράζω*) Geschrei, das Schreien.

Κρέας, gen. *ως, τό*, Fleisch, oft im Plur. *τὰ κρέατα* Fleischstücken.

Κρείττων, ον, gen. *ονος*, (Comparat. zu *ἀγαθός*) besser II, 2, 10; nützlicher III, 1, 4; IV, 6, 11; vorzüglicher, tapferer V, 6, 8; V, 4, 21; mächtiger, überlegen VII, 7, 6; stärker, gewaltiger I, 2, 26; VII, 7, 31 u. a. m.

Κρεμάννυμι, hängen, schweben, Passiv: *κρεμάννυμαι*, werde gehängt u. als Med. hänge mich; *κρέμαμαι* (nach *ἵσταμαι*) hänge, intransit.; fut. activ. *κρεμάσω*, der aor. passiv. *ἐκρεμάσθην*, ist dem Pass., Med. u. d. Intransit. gemeinschaftlich; für das Intransit. ist ein eignes Fut. vorhanden: *κρεμήσομαι* ich werde hangen.

Κρήνη, ἡ, d. Quelle, *ἡδέος ὕδατος* VI, 4, 2, 4.

Κρηπίς, ἴδος, ἡ, d. lat. crepido, 1) eine Fußbekleidung, eine Art von Schuh aus mehreren Streifen geschnitten; 2) Grundlage, Basis.

Κρής, Κρητός, ὁ, gewöhnl. Plural, *οἱ Κρῆτες*, Cretes, die Einwohner der Insel Kreta, der größten aller griechischen Inseln, in dem nach ihr genannten Theile des mittelländischen Meeres; sie standen in dem Rufe von Lügnern und Betrügern, waren aber gute Bogenschützen I, 2, 9; III, 3, 7; u. berühmte Läufer V, 2, 31 u. a., cfr. Vellei. II, 34, 1 velocitate pernices, sagittarum usu celeberrimi etc.

Κριθή, ἡ, die Gerste, gew. Plur. *αἱ κριθαί*.

Κρίθινος, η, ον, (*κριθή*) von Gerste gemacht, bereitet; *κρίθινος οἶνος* IV, 5, 26 Gerstenwein, i. e. Bier, Gerstenbier, was noch heute bei den Armeniern üblich und beliebt ist.

Κρίνω, fut. *κρινῶ*, scheiden, trennen, unterscheiden, auswählen I, 9, 30; entscheiden, daher urtheilen, richten, judicare, *τινά* V, 6, 33; VI, 4, 25.

Κρῖός, (v. *κέρας, κεραός*) *ὁ*, d. Widder, Schafbock II, 2, 9.

Κρίσις, gen. *εως, ἡ*, (*κρίνω*) Trennung, Scheidung, Entscheidung, Urtheil, Urtheilsspruch I, 6, 5.

Κρόμμυον, τό, (richtiger *κρόμυον* von *μύω* u. *κόρη*, weil sie weinen macht u. die Augen reizt) die Zwiebel, nicht Knoblauch.

Κροτέω, (*κρότος*) schlagen, anschlagen, klatschen.

Κρότος, gen. *ου*, *ὁ*, (*κρόω, κρούω*) das Geräusch, der Ton, den zusammenschlagende Hände ꝛc. machen; dann das Zusammenschlagen der Hände, Klatschen, Beifallgeklatsch, Beifall VI, 1, 13.

Κρούω, (*κρότος, κροτέω*) schlagen, anschlagen, zusammenschlagen IV, 5, 18; VI, 1, 10 u. a. m.

Κρύπτω, verbergen, verheimlichen, verstecken, vor Einem etwas, *τινά τι*, cfr. I, 9, 18 u. Matth. §. 421.

Κρωβύλος, ὁ, eine Art von Haarflechte, mitten auf dem Scheitel emporstehend, welche in Griechenland Alte und Kinder vom Stande trugen; dann auch eine Feder oder Haarbüschel auf dem Helme V, 4, 13.

Κτάομαι, fut. *κτήσομαι*, perf. *κέκτημαι* u. *ἔκτημαι* (von *κτάω*) ich werbe, erwerbe, verschaffe mir etwas, gewinne mir etwas; perf. soviel als haben, besitzen II, 6, 22; V, 7, 17.

Κτείνω, (fut. *κτενῶ* etc., als Perf. kommt bei guten Schriftstellern blos *ἔκτονα* vor) tödten.

Κτῆμα, gen. *ατος, τό*, (*κτάομαι*) Besitz, Erwerb, Besitzthum, Eigenthum.

Κτῆνος, gen. *εος, τό*, (*κτάομαι*) Besitz, Eigenthum und Vieh; Plur. *κτήνη βοσκήματα* Vieh.

Κτησίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein berühmter Arzt u. Geschichtschreiber aus Knidos in Karien gebürtig, ging ungefähr um das Jahr 416 v. Chr. freiwillig oder auf Einladung des Königs Darius Nothus als Arzt nach Persien und begleitete dessen Nachfolger Artaxerres Mnemon, als Leibarzt, in dem Feldzuge gegen Cyrus d. J., war in der Schlacht bei Kunara mit zugegen und heilte, wie er selbst erzählt, die Wunde des Königs, welche dieser durch Cyrus erhalten hatte (I, 8, 26 u. 27), u. blieb am Persischen Hofe hochgeachtet bis 395 v. Chr. Er schrieb eine Geschichte von Persien (*Περσικά*) in 23 Büchern und ein Buch über Indien (*Ἰνδικά*); von beiden sind nur noch Fragmente, oder vielmehr ein Auszug bei Photius übrig. Die beste Ausgabe des Ktesias ist von J. Ch. Fel. Bähr, Frankfurt a. M. 1824. Eine recht empfehlenswerthe Uebersetzung mit erklärenden Anmerk. v. L. Albertus, enthält das Nordhäuser Schulprogramm 1836.

Κυβερνήτης, ου, ὁ, der Steuermann des Schiffes, der sich auf dem Hintertheil des Schiffes (*πρύμνη*) aufhielt; ihm entspricht der *πρωρεύς* (s. d.) auf der *πρῷρα* V, 8, 20.

Κυβιστάω, (*κύβη, κύπτω*) sich auf den Kopf stellen oder stürzen, kopfüberstürzen, sich überschlagen, ein Rad oder einen Purzelbaum schlagen.

Κύδνος, ὁ, ein Fluß in Kilikien, entspringt auf dem Taurus, durchströmt Tarsus u. fällt südlich von Archiale bei Rhegma ins Meer, jetzt Karasu. Sein ungemein kaltes Wasser raubte Alexander dem Großen beinahe das Leben, als er sich darin badete. Und als Friedrich der Rothbart ihn auf seinem letzten Kreuzzuge durchschwimmen wollte, ergriffen die Wellen den allzukühnen Greis u. entseelt brachte man ihn ans Ufer 1190.

Κυζικηνός, ὁ, (*sc. στατήρ*) eine allgemein herrschende Goldmünze der Kyzikener, wog über zwei und galt 28 attische Drachmen (d. i. Drachme zu 5 bis 5½ gGr.), also etwas über 6 ℛ nach unserm Gelde, war von vorzüglichem Gepräge u. hatte auf der einen Seite die Kybele u. auf der andern einen Löwen V, 6, 23.

Κύζικος, ἡ, eine Halbinsel in der Propontis an der Küste von Mysien, jetzt Chiziko. Auf dem Isthmus, der dieselbe mit dem Festlande verband, lag 2) die Stadt Kyzikos, eine der schönsten u. betriebsamsten Städte Kleinasiens mit einem trefflichen Hafen, früher Arctonnesos, welche ihren Namen von einem Könige Kyzikos erhielt und später durch eine Kolonie der Milesier vergrößert wurde. Jetzt die Ruinen von Balkis.

Κύκλος, ο, der Kreis, Umkreis; Ringmauer, Stadtmauer III, 4, 7, 11; die im Kreise herumstehende Volksmenge V, 7, 1; *κύκλῳ* in der Runde, im Kreise, ringsum III, 1, 12; IV, 1, 11 u. a. m.

Κυκλόω, (*κύκλος*) in einen Kreis od. Zirkel bringen, ringsumher einschließen, umzingeln, circumire I, 8, 13; IV, 2, 15; *κυκλοῦσθαι* im Kreise oder Zirkel umher stehen VI, 4, 26 (VI, 2, 20).

Κύκλωσις, ἡ, gen. *εως*, (*κυκλόω, κύκλος*) das Umringen, die Umzingelung I, 8, 23.

Κυλινδέω, wälzen, rollen; Med. *κυλινδεῖσθαι* sich wälzen, d. i. herabkollern IV, 8, 28; V, 2, 32.

Κῦμα, τό, Welle.

Κυνίσκος, ὁ, ein Lakedämonischer Feldherr zur Zeit der Rückkehr der 10,000 Griechen, der im Chersonnes gegen die Thrakier Krieg führte VII, 1, 13.

Κυπαρίσσινος, oder — *ρίττινος, η, ον*, (*κυπάρισσος* od. — *ριττος*) von Cypressen, aus Cypressenholz gemacht.

Κύπτω, sich bücken, ducken, s. *ἐπικύπτω*.

Κύρειος, εία, ον, (*ὁ Κῦρος*) Cyrisch, d. i. den Cyrus betreffend, dem Cyrus gehörend, z. B. *τὸ Κύρειον στρατόπεδον*, das Lager des Cyrus I, 10, 1; *οἱ Κύρειοι*, die Krieger, Soldaten des Cyrus III, 2, 17; *τὸ Κύρειον στράτευμα*, das Heer der Griechen, welches mit dem

jüngeren Cyrus gegen dessen Bruder Artaxerxes zu Felde gezogen war VII, 2, 7.

Κύριος, ία, ιον, bedeutend, entscheidend, herrschend, die höchste Gewalt habend, als Substantiv: *ὁ κύριος*, der Herr, Eigenthümer, Besitzer u. s. w.

Κῦρος ὁ ἀρχαῖος I, 9, 1 oder *ὁ παλαιός*, Sohn eines edlen Persers, des Cambyses u. der Mandane, der Tochter des medischen Königs Astyages, stieß diesen seinen Großvater, der ihn als Kind hatte umbringen wollen, gereizt vom Harpagus, des Astyages beleidigtem Feldherrn, um 560 v. Chr. vom Throne, u. erhob die Perser zum herrschenden Volke in Asien. Er unterjochte Babylonien und Lydien u. starb auf einem Feldzuge gegen die Massageten 530 v. Chr.; nach andern in einem Kriege mit den Sakern 529 v. Chr.

Κῦρος, ὁ, Sohn des persischen Königs Darius Nothus u. der Parysatis, Bruder des Königs Artaxerxes Mnemon, zum Unterschiede von dem obenerwähnten, Cyrus der Jüngere (*ὁ νεώτερος*) genannt, war schon im 16. Jahre seines Lebens von seinem Vater zum Statthalter von ganz Asien diesseits des Halys, mithin zum Statthalter von Lydien, Großphrygien u. Kappadokien eingesetzt. Begünstigt von seiner Mutter und unterstützt von den Lakedämoniern, denen er im peloponnesischen Kriege (III, 1, 5) auf Befehl seines Vaters beigestanden hatte, versuchte er seinen Bruder vom Throne zu stoßen, ward aber entdeckt, begnadigt und in seiner Satrapie bestätigt. Allein er warb aufs Neue Truppen, erhielt namentlich durch Klearchus und einige andere griechische Heerführer 10,000 Mann griechische Miethstruppen und zog gegen Artaxerxes zu Felde. Es kam (400 v. Chr.) zur Schlacht bei Kunaxa unweit Babylon, in welcher Cyrus sich zu weit vorwagend, im Zweikampfe mit Artaxerxes, fiel I, 8, 26 und die bereits namentlich von den Griechen gewonnene Schlacht ging für die Seinigen noch verloren. Er war von sanftem Charakter I, 4, 8; freigebig I, 7, 18; sehr tapfer I, 8, 6; u. nach dem einstimmigen Urtheil derer (wie Xenophon I, 9, 1 sagt), die ihn kannten, unter allen Persern der Würdigste, ein Diadem zu tragen (I, 9 bis zu Ende).

Κύων, gen. *κυνός*, *ὁ* u. *ἡ*, d. Hund.

Κωλύω, (vielleicht *κόλος*, verstümmelt) schwächen, verkürzen, vermindern; abhalten, zurückhalten, hindern, verhindern, *τινά τινος* Einen an etwas I, 6, 2; IV, 2, 25 u. a.; *οὐδὲν κωλύει*, es hindert nichts IV, 8, 5 u. a.

Κωμάρχης, gen. *ου*, *ὁ*, (*κώμη*, *ἄρχω*) Vorsteher eines Dorfes oder Fleckens, Schulze, Schultheiß, Bauermeister.

Κώμη, ἡ, Dorf, Flecken, im Gegensatz der Stadt, die mit Mauern umgeben ist.

Κωμήτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*κώμη*) Dorfbewohner, Landmann, vici incola IV, 5, 24.

Κώπη, ἡ, (*κόπτω*, andere von *κάπω* capio) das Ruder; 2) der Griff am Degen, manubrium.

Λ.

Λαγχάνω, (*λάχω*, *λήχω*) fut. *λήξω* u. *λήξομαι*; aor. 2. *ἔλαχον*, perf. *εἴληχα*, durch Loos oder Glück bekommen, erhalten; überhaupt: erhalten, empfangen, erlangen; mit dem Accusativ z. B. *κώμην* IV, 5, 24 und mit dem Genitiv z. B. *δίκης* VI, 6, 25 (VI, 4, 24) u. *ὕπνου* III, 1, 11. cfr. Matth. §. 328.

Λαγώς, gen. *ώ*, *ὁ*, der Haase.

Λάθρα, Adv. (*λανθάνω*) heimlich, verstohlener Weise, *λάθρα τινός*, ohne Vorwissen Jemandes I, 3, 8 clam aliquo.

Λακεδαιμόνιος, ὁ, ein Lakedämonier, s. *Σπαρτιάτης*.

Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lakedämon, s. *Σπάρτη*.

Λάκκος, ὁ, (*λάκω*, *λακέω*) jede Vertiefung, Grube, besonders Behälter für Wasser, Oel, Früchte u. s. w.; an der Stelle IV, 2, 21 sind es Behälter für Wein, so wie noch jetzt der Wein in Armenien auf eine ganz ähnliche Art aufbewahrt wird.

Λακτίζω, (*λάξ*, Adv. mit dem Fuße, Ferse) mit dem Fuße (Hufe) ausschlagen, treten (von Pferden) III, 2, 18.

Λάκων, ωνος, ὁ, Lakonier, s. *Σπαρτιάτης*.

Λακωνικός, ἡ, όν, lakonisch, *ἡ Λακωνική*, Lakonien, die südliche Landschaft d. Peloponnes.

Λαμβάνω, (bildet seine Formen von *λήβω*, cfr. Buttm. §. 112. A. 13, Matth. §. 242) fut. *λήψομαι*, aor. 2. *ἔλαβον*, imperativ. *λάβε* u. *λαβέ* (Buttm. §. 103. 1, 4.), perf. *εἴληφα*, nehmen, fassen, ergreifen (sumere) II, 1, 10; IV, 5, 32 u. a.; festnehmen, gefangen nehmen, in seine Gewalt bekommen, einnehmen, erobern I, 7, 8; VII, 7, 28; III, 4, 7 u. a.; erbeuten III, 2, 39; III, 6, 32; VII, 3, 35 u. a.; erwischen, ertappen; befallen, deprehendere, z. B. *κλέπτοντα*, einen Dieb IV, 6, 15; *ἀπαρασκεύαστον*, unvorbereitet I, 1, 6; II, 3, 21 u. a.; empfangen, erhalten, bekommen II, 1, 10; III, 4, 2; V, 1, 15 u. a.; auf seine Seite ziehen, anwerben I, 1, 6; vom Jäger und Fischer: fangen I, 5, 2 u. 3 u. a.

Λαμπρός, ά, όν, (*λάμπω*) leuchtend, glänzend, funkelnd, hell; 2) metaph. berühmt, angesehen, glänzend durch Thaten (wie splendidus), der in seinen Handlungen und vorzüglich im Aufwande für das Gemeinbeste, in öffentlichen Ausgaben und Handlungen sich auszeichnet.

Λαμπρότης, gen. *ητος*, *ἡ*, Glanz, Helligkeit; Ehre, Ruhm, Ansehen.

Λάμπω, u. *λάμπομαι*, leuchten, glänzen, funkeln.

Λαμψακηνός, ἡ, όν, Lampsakenisch; Subst. der Einwohner von:

Λάμψακος, ἡ, Lampsacum, Stadt in Kleinmysien, einer Landschaft Kleinasiens, an der Küste der Propontis od. des heutigen Meeres von Marmora, Kallipolis in Europa gegenüber, war besonders durch ihren guten Wein berühmt, früher hieß sie Pityusa, jetzt Lapsaci, Lapsac, gewöhnlicher noch Lepsec, ist nur noch ein unregelmäßiges Gehäufe armseliger Hütten.

Λανθάνω, (*λήθω*, fut. *λήσω* u. *λήσομαι*, aor. 2. *ἔλαθον*, perf. *λέληθα*) verborgen sein, *τινά*, Einem, von Einem nicht bemerkt werden, wie das lat. latere aliquem. In Verbindung mit einem Particip. bezeichnet es, daß der im Particip enthaltene Zustand unbemerkt eintritt, u. wird im Deutschen adverbialisch übersetzt: unbemerkt, heimlich, allmählich, I, 1, 9; VII, 1, 22; I, 3, 17 u. a. m. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 131, A. 7; Matth. §. 553.

Λάρισσα, ἡ, Larissa, die in der Anabasis vorkommende Stadt dieses Namens lag in Assyrien an der Ostseite des Tigris, südlich von Ninive; jetzt Ruinen von Nimrud.

Λάσιος, ία, ιον, rauh, zottig; von der Gegend u. dem Lande, mit Buschwerk, Sträuchen bewachsen.

Λάφυρον, τό, (*λάπω*) die Beute.

Λαφυροπωλέω, (*λάφυρον*, *πωλέω*) Beute verkaufen; als Beute verkaufen VI, 4, 38 (VI, 6, 38).

Λαφυροπώλης, gen. *ου*, *ὁ*, (*λάφυρον*, *πωλέω*) derjenige, der die Beute, welche er im Ganzen an sich gekauft hat, im Einzelnen wieder verkauft, seien es Sachen oder Menschen. An der Stelle VII, 7, 56 sind Lakedämonische Beamte, die für den Verkauf der Beute sorgen mußten, zu verstehen. cfr. Xenoph. de republ. Lacedaem. XIII, 11.

Λάχος, τό, (*λαγχάνω*) Loos, Antheil, Theil V, 3, 9.

Λέγω, fut. *ἐρῶ*, perf. *εἴρηκα*, aor. 2. *εἶπον*: sprechen, reden, sagen, erzählen, angeben, heißen, befehlen I, 3, 8; I, 9, 25 u. a.; meinen sentire II, 1, 15; *λέγομαι* mit dem Nominativ c. infinitiv., es wird von mir gesagt, daß ich, d. i. ich soll; sehr häufig ist *λέγεται* durch er soll zu übersetzen; *λεγόμενος ἐν τοῖς ἀρίστοις* zu den Ausgezeichnetsten gerechnet.

Λεία, ἡ, die Beute, vorzüglich die geraubten Menschen u. Vieh.

Λειμών, gen. *ῶνος*, *ὁ*, jeder feuchte Ort, Aue, Weide, besonders Wiese.

Λεῖος, εία, εῖον, glatt, geglättet; von Anhöhen: kahl, eben, ohne Gebüsche, Sträuche IV, 4, 2.

Λείπω, perf. *λέλοιπα*, aor. 2. *ἔλιπον*, lassen, verlassen einen Ort I, 2, 21; I, 10, 13; IV, 2, 12 u. a.; die Schlachtordnung (*τὰς τάξεις*) verlassen V, 9, 14; IV, 6, 19 u. a.; übrig lassen, zurücklassen II, 4, 5; IV, 1, 5; so viel als übrig lassen d. i. schonen VII, 4, 1; intransitiv: zurückbleiben (remanere) IV, 5, 12; VII, 3, 43 u. a.; *λείπεσθαί τινός τινι*, Einem in etwas nachstehen, schwächer oder geringer sein VII, 7, 31.

Λεκτέος, α, ον, s. *λέγω*.

Λεοντῖνοι, οἱ, Leontini, die östlichste Stadt Siciliens, eine Meile vom Meere, nordwestlich von Syracus, auf zwei Hügeln von Chalkidensern aus Naxos ungefähr 731 v. Chr. gegründet, jetzt Lentini.

Λεοντῖνος, ινη, ῖνον, Leontinisch, als Substantiv: ein Einwohner aus Leontini.

Λευκοθώραξ, gen. *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, (*λευκός*, *θώραξ*) mit weißem Panzer oder Brustharnisch. Die Erklärer zu I, 8, 9 nehmen an, besonders Hutchinson, diese Panzer seien von Leinwand gefertigte gewesen, die Xenophon IV, 7, 15 *θώρακας λινοῦς* nennt und die die Festigkeit und Stärke 8 bis 10fach genommener Leinwand hatten.

Λευκός, ή, όν, (*λεύσσω* ich leuchte od. *λύξ*, *λυκός*, Licht, *λύκω* luceo leuchten) licht, hell, sichtbar, glänzend, leuchtend, weiß.

Λήγω, fut. *ξω*, aufhören, *τινός*, mit etwas, aufhören lassen, beruhigen.

Λήΐζω u. *ληΐζομαι*, (*λεία*) verwüsten, verheeren durch Beutemachen und mitnehmen, daher: plündern, rauben, erbeuten, an sich bringen.

Λῆρος, ὁ, leeres Geschwätz, Possen (nugae) VII, 7, 41.

Λῃστεία, ἡ, (*λεία*) Räuberei, Gewerbe eines Räubers, Ausplünderers.

Λῃστής, gen. οῦ, ὁ, (*λεία*) Räuber, Plünderer.

Λίαν, Adv. sehr, stark, heftig.

Λίθινος, *ίνη*, *ον*, (*λίθος*) steinig, steinern, von Stein, von Felsen.

Λίθος, gen. *ου*, ὁ, der Stein, das Gestein; ἡ *λίθος* in der Bedeutung: der Edelstein.

Λιμήν, gen. *ένος*, ὁ, der Hafen, unterschieden von *ὅρμος* i. e. der Ort der Anfahrt innerhalb des Hafens s. unten.

Λιμός, gen. οῦ, ὁ, (*λίπω*, perf. *λέλιμμαι*) der Hunger, Mangel an Essen und Lebensmitteln.

Λινοῦς, ῆ, οῦν, (*λίνον* Lein) contr. aus *λίνεος* etc. leinen, aus Flachs oder Lein gemacht, z. B. *λινοῦς θώραξ* cfr. *λευκοθώραξ*.

Λογίζομαι, (*λόγος*) rechnen, berechnen, übernehmen, einen Schluß machen, schließen.

Λόγος, ὁ, (*λέγω*) das Sagen, Sprechen, Rede, Gespräch, Unterredung; *εἰς λόγους ἔρχεσθαί τινι*, zur Unterredung mit Jemandem kommen II, 5, 4, 25; III, 1, 29 u. a.; Gerücht, Sage VI, 4, 13; I, 4, 7; Erzählung II, 1, 1; III, 1, 1; V, 1, 1 u. a.; Ueberlegung, Grund II, 6, 4.

Λόγχη, ἡ, eigentlich die ¾ — 1 Fuß lange, dreieckige Spitze vorn am Wurfspieße s. *ἀκόντιον*. 2) Wurfspieß, Lanze; siehe die Beschreibung und den Gebrauch unter *δόρυ*.

Λοιδορέω, (*λοίδορος*) schelten, ausschelten, das Activ mit dem Acc. VII, 5, 11; das Med. mit dem Dat. construirt.

Λοιπός, ἡ, όν, (*λείπω*) übrig, in der Schlacht nicht geblieben IV, 1, 24; VI, 2, 26; *τοῦ λοιποῦ* sc. *χρόνου*, in der übrigen Zeit von der vergangenen und kommenden, also übrigens oder künftig hin V, 7, 74; VI, 2, 11 (VI, 4, 11); mit dem Gen. werden meist einzelne Zeitpunkte der Zukunft bezeichnet, während der Accus. die ganze Folgezeit andeutet, z. B. II, 2, 5; III, 2, 8; ähnlich *τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας* III, 4, 6; *ἡ λοιπὴ* (*ὁδός*) III, 4, 46; V, 1, 2.

Λοκρός, ὁ, ein Lokrer, aus Lokris, einer Landschaft im eigentlichen Hellas. Ihre Bewohner theilten sich in drei Stämme: 1) *οἱ Λοκροὶ οἱ Ἐπικνημίδιοι*, welche nördlich am Malischen Meerbusen am Gebirge Knemis wohnten; 2) — *οἱ Ὀπούντιοι*, welche am Kanale von Euböa wohnten und deren Hauptstadt Opus war; 3) — *οἱ Ὀζόλοι*, welche ihren Wohnsitz am südwestlichen Theile des Parnassos, am Korinthischen Meerbusen hatten. Eine Kolonie dieser Ozolischen Lokrer waren die *Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι*, welche am Gebirge Zephyrion in Unteritalien wohnten.

Λουσιάτης, gen. *ου*, und *Λουσιεύς*, gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner aus:

Λουσοί u. *Λουσσοί*, οἱ, Stadt im nördlichen Arkadien bei Kleitos mit einem berühmten Tempel der Artemis, unweit der Aroanischen Berge.

Λόφος, gen. *ου*, ὁ, der Hals der Thiere, insofern er unter das Joch beim Anspannen kommt, also Nacken; 2) Anhöhe, Hügel; 3) die crista d. h. der Busch von Pferdehaaren oder Federn auf dem Helme oben, siehe *κόρυς* u. *κράνος*.

Λοχαγέω, (*λόχος*, *ἄγω*) einen Lochos anführen V, 9, 30 (VI, 1, 30).

Λοχαγία, ἡ, Amt, Würde eines:

Λοχαγός, gen. οῦ, ὁ, Anführer eines Lochos, deren zwei eine *τάξις* ausmachten, daher der eine Lochagos zugleich *ταξίαρχος* war, wenigstens dessen Geschäfte, die in Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten u. s. w. bestanden, versah. Xenophon macht in der Anabasis zwischen Lochagos u. Taxiarchos keinen Unterschied III, 1, 37, da er, außer an dieser Stelle, immer nur Strategen und Lochagen nennt. Ueber ihnen standen die *στρατηγοί*, unter ihnen die *πεντηκοντῆρες* u. *ἐνωμοτάρχαι*. — Was den Sold betrifft, so erhielten die Lochagen gewöhnlich doppelt so viel als ein gemeiner Soldat und die Strategen 4mal so viel VII, 2, 36 u. a.

Λοχίτης, gen. *ου*, ὁ, qui *λόχου* alicujus est, zu einem Lochos gehörig VI, 4, 7, 17 (VI, 6, 7, 17).

Λόχος, ὁ, eine Heeresabtheilung ohne bestimmte Zahl; doch meist zählte eine solche Abtheilung 80 — 100 Mann und stimmte zunächst mit der römischen Centurie überein.

Λυδία, ἡ, Lydien, eine kleinasiatische Landschaft, grenzte östlich an Phrygien, nördlich an Mysien, westlich an Jonien, südlich an Karien, das der Mäander schied. Die Hauptstadt des Landes war Sardes. Bewässert war es von den goldreichen Flüssen Hermos und Paktolos. Unter Krösus waren die Lydier das reichste, aber auch das üppigste und sittenloseste Volk Asiens. Sie waren Erfinder der kostbarsten und weichlichsten Kleider, der wohlriechendsten Salben und leckerhaftesten Gerichte.

Λύδιος, *ία*, *ιον*, Lydisch I, 5, 6.

Λυδός, ὁ, der Lydier, Einwohner Lydiens.

Λυκαῖος, *αία*, *αῖον*, Adj. Lykäisch, zum Berge *Λύκαιον*, dem heutigen Tetragi gehörig, welcher dem Zeus und Pan heilig war; dem Pan zu Ehren hielten die Arkadier festliche Spiele im Pferderennen und Wettlauf, *τὰ Λύκαια* I, 2, 10.

Λυκάονες, οἱ, Einwohner von Lykaonien, s. *Λυκαονία*.

Λυκαονία, ἡ, eine Landschaft Kleinasiens, grenzte südlich an Kappadokien, nördlich an Galatien, westlich an Pisidien, östlich an Isaurien und Kilikien; die Hauptstadt des Landes war Ikonion.

Λυκεῖον, τό, Lyceum, ein Gymnasium oder öffentlicher Ringplatz zu Athen, außerhalb der Stadt mit schönen Gartenanlagen und bedeckten Gängen zum Lustwandeln; hier lehrte Aristoteles mit seinen Schülern umherwandelnd (daher Peripatetiker). Das Lyceum hatte seinen Namen von dem Apollotempel *Λύκειος* und der vor dem Lyceum stehenden Statue des Apollon *Λύκειος*, vor dem Thore auf der Ostseite des Tempels.

Λύκιος, ὁ, ein Athener, der Befehlshaber des Reitergeschwaders, das unter Cheirisophos stand, zeigt sich namentlich gegen die Karduchen IV, 3, 22 sehr tapfer, indem er denselben Packwagen, Kleider und Trinkgeschirre abnimmt.

Λύκιος, ὁ, ein Syrakusaner, wird nur einmal erwähnt I, 10, 4, wo er dem Klearchos Adjutantendienste leistet.

Λύκος, ὁ, (Name mehrerer Flüsse, vielleicht wegen reißender Strömung so genannt). Der in der Anabasis V, 10, 3 vorkommende *Λύκος* ist ein Fluß in Paphlagonien, welcher bei Heraclea sich in den Pontus ergießt, jetzt Kilidsch Su.

Λύκος, ὁ, der Wolf.

Λύκων, gen. *ωνος*, ὁ, ein Achäer, der besonders seine Landsleute, die Achäer und Arkadier, zum Plündern und Gewaltthätigkeiten aufreizt, worauf sich das Heer in drei Partheien theilt V, 6, 27; V, 10, 4, 7, 9 (VI, 2, 4, 7, 9).

Λυμαίνομαι, (*λῦμα* d. Besudlung) Jemanden schimpflich, schändlich behandeln; *τὴν πρᾶξίν τινι λυμαίνεσθαι*, Jemandem eine Sache verderben I, 3, 16.

Λυπέω, (*λύπη*) kränken, beleidigen, beschädigen, malum inferre, *τινά* II, 3, 23; 5, 14; *λυπέομαι*, betrübt sein, trauern VII, 7, 12.

Λύπη, ἡ, Leid, Betrübniß; Beleidigung.

Λυπηρός, ά, όν, (*λύπη*) betrübend, beschwerlich, lästig, molestus II, 5, 13; III, 7, 28.

Λυσιτελέω, (*λύω*, *τελέω*) nützen, nutzbar, brauchbar sein, vortheilhaft sein.

Λύσσα, ἡ, Wuth, Tollheit V, 7, 26.

Λύω, lösen, losmachen, solvere IV, 3, 8; IV, 6, 2 u. a.; abschneiden, abbrechen, rescindere II, 4, 17; brechen, *ὅρκους* III, 2, 10 u. a.; aufheben, beenden, *σπόνδας*, *ὕβριν* etc.

Λώϊον u. *λῴων*, Comparativ zu *ἀγαθός* cfr. d.

Λωτοφάγοι, οἱ, Leute, die die Frucht vom Lotus aßen; Lotus ist die süße, dattelartige Frucht eines Baumes an der libyschen Küste von Afrika (wahrscheinlich rhamnus lotus Linné), von der die Bewohner jener Küste leben und durch deren Genuß die Gefährten des Ulysses so bezaubert wurden, daß sie ihre Heimkehr vergaßen, und der Heimath entsagten. Odyss. IX, 94 etc.

Λωφάω u. *λωφέω* (*λόφος*), eigentlich vom Zugvieh, das aus dem Joche gespannt wird, das aus dem Joche (*λόφος*) frei bekommt und sich erholt, daher sich erholen, ausruhen; nachlassen, aufhören, z. B. *ὅταν λωφήσωσιν οἱ λίθοι* = ubi lapides non amplius dejicientur, wenn die Steinwürfe aufhören IV, 7, 6.

M.

Μά, eine verneinende Partikel, aus *μή* entstanden, aber gewöhnlich als Betheuerungswort mit dem Accus. des Namens einer Gottheit oder Sache, bei welcher man schwört, verbunden, z. B. *μὰ τὸν Δία*, nein beim Zeus! Wenn aber die bejahende Partikel *νή* od. *ναί* vorgesetzt wird, so verliert es seine eigne Bedeutung, als *νὴ μὰ τὸν Δία*, ja beim Zeus.

Μαγάδις, *ιδος*, ἡ, die Magadis, ein Saiteninstrument mit 20 Saiten, von denen je 2 u. 2 in die Octave gestimmt wurden. Lysander aus Sikyon erfand es VII, 3, 32.

Μάγνης, gen. *ητος*, ὁ, *Μάγνητες*, οἱ V, 9, 7 (VI, 1, 7) Einwohner aus Magnesia, einer Landschaft (Halbinsel Makedoniens), am ägeischen Meere, zwischen dem Meerbusen von Pagasa und dem thrakischen Meere, später zu Thessalien gerechnet, von dem es westlich begrenzt war. Die Hauptstadt darin hieß ebenfalls Magnesia und lag auf der Ostküste der Halbinsel am Berge Ital[illegible]

Μάζα, richtiger vielleicht *μᾶζα*(*μάσσω*), ἡ, eine geknetete Masse, massa, offa, das Geknetete, bes. Gerstenbrod, siehe *ἄρτος* V, 4, 27.

Μαίανδρος, ὁ, der Mäander, der größte Fluß in Jonien und Phrygien, berühmt wegen seiner vielen Krümmungen, mündete zwischen den Inseln Lade und Tragia und der Stadt Miletos ins ägeische Meer; jetzt Meinder, nach Andern Bojuk-Mender.

Μαίνομαι, rasen, wüthen, fut. *μανοῦμαι*, aor. 2. *ἐμάνην*, perf. (mit d. Präsens gleichbedeutend) *μέμηνα*. Der Aor. 1. activi *ἔμηνα* hat die kausative Bedeutung rasend machen.

Μαισάδης, gen. *ου*, ὁ, König von Thrakien, Vater des Seuthes VII, 2, 32; VII, 5, 1.

Μακαρίζω, (*μάκαρ*) glücklich, selig preisen.

Μακαριστός, ή, όν, (*μάκαρ*, *μακαρίζω*) glücklich gepriesen oder zu preisen, *πολλοῖς* durch Vieles I, 9, 6.

Μακέσιος oder *Μακίστιος*, ὁ, ein Einwohner aus *Μάκεστος* oder *Μακίστος*, Macistum, einer der ältesten u. ansehnlichsten Städte in Triphylia (Elis), nordöstlich von Lepreon, südwestlich vom Berge Kotylos. Angelegt war die Stadt von Kaukonen VII, 4, 16.

Μακράν, Adv. eigentlich der Acc. fem. von *μακρός*, ά, όν, sc. *ὁδόν*, einen weiten Weg, weithin III, 4, 17; VII, 8, 20; fern, lange.

Μακρός, ά, όν, (*μῆκος* Länge) lang, weit, weithin III, 4, 16; vom Raume und von der Zeit; *μακρῷ* wird wie das lat. longe mit dem Comparativ u. Superlativ verbunden, wie unser weit, bei weitem.

Μάκρων, gen. *ωνος*, ὁ, οἱ *Μάκρωνες*, ein Volk im N. O. vom Pontus, südlich unter Trapezunt, zwischen d. Berge Teches und Kolchis. Die beiden Flüsse, die Xenophon bei der Beschreibung des Landes der Makronen nicht nennt, sind nach Richard Arme des Akampsis (Ischaruck nach Wahl).

Μάλα, Adv. sehr, stark, heftig, *οὐ μάλα τι*, ganz und gar nicht; *οὐ μᾶλα ἐθέλειν*, ganz und gar nicht wollen, vehementer abhorruisse cfr. II, 6, 15 u. a. Comparativ *μᾶλλον* mehr, stärker, *πολὺ μᾶλλον*, viel mehr; der Vergleichungssatz mit *ἤ* fehlt oft, wo er sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen läßt VII, 3, 3; *μᾶλλόν τι* etwas mehr IV, 8, 26. Superl. *μάλιστα*, am meisten; cfr. Matth. §. 458. über *μᾶλλον* beim Comparativ wie IV, 6, 11 u. a.; beim Superlativ *μάλιστα πολεμικώτατοι* VII, 2, 22. cfr. Matth. §. 461. besonders, vorzüglich; *ὡς μάλιστα ἐδύνατο*, so sehr als möglich; bei Bestimmung von Maaßen und Zahlen: höchstens, etwa V, 4, 12; VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Μαλακίζομαι, (*μαλακός*, weich) weichlich, träge, erschrocken, furchtsam sein u. sich so betragen.

Μάλιστα, Superl. v. *μάλα* s. d.

Μᾶλλον, Compar. v. *μάλα* s. d.

Μανθάνω, (*μήθω*, aor. 2. *ἔμαθον*, fut. *μαθήσομαι*, perf. *μεμάθηκα*) lernen, erkennen, erfahren, begreifen; mit folg. Infinitiv, lernen etwas zu thun, sich eine Fertigkeit oder Gewohnheit aneignen etwas zu thun; *παρά* u. *ἔκ τινος* von Jemandem.

Μαντεία, ἡ, (*μαντεύομαι*) Weissagung, Götterspruch, Orakel, Befragung des Orakels.

Μαντεύομαι, (*μάντις*) weissagen, einen Orakelspruch geben; 2) das Orakel oder die Auspicia befragen, s. *ἀριστερός*.

Μαντευτός, ή, όν, (*μαντεύομαι*) geweissagt, vom Orakel befohlen V, 9, 22 (VI, 1, 22).

Μαντινεῖς, οἱ, V, 9, 11 (VI, 1, 11), Einwohner aus Mantinea, einer der ältesten und nebst Tegea, wichtigsten und beträchtlichsten Städte Arkadiens, an der Gränze von Argolis, am Flüßchen Ophis. In der Geschichte besonders berühmt durch die Schlacht, in welcher Epaminondas die Spartaner besiegte und blieb, 363 v. Chr. An der Stelle des alten Mantinea liegt jetzt der Flecken Paleopoli unweit Tripolitza.

Μάντις, gen. *εως*, ὁ, (*μαίνω*) Weissager, Wahrsager, Seher; sie weissagten aus den Eingeweiden der Opferthiere Zukünftiges I, 7, 18; V, 2, 9; VI, 2, 13 (VI, 4, 23); schlachteten die Opferthiere IV, 3, 18; prophezeiten aus dem Vogelfluge V, 9, 23; VI, 3, 2; u. besorgten die Sühnung des Heeres V, 7, 34.

Μαρδόνιοι, οἱ, IV, 3, 4; wahrscheinlich für *Μάρδοι*, ein Volk in Großarmenien, zwischen den Quellen des Tigris und Euphrat, denn Xenophon a. a. O. setzt sie zwischen die *Ἀρμένιοι* und *Χαλδαῖοι*.

Μαριανδυνοί, οἱ, Mariandyni, ein Volk in Bithynien auf der Küste des Pontus Euxinus. Sie wurden später von der Stadt Heraclea unterjocht und waren gleichsam Sklaven derselben.

Μάρσιπος oder *μάρσιππος*, ὁ, der Beutel, Behältniß, Sack; lat. marsupium.

Μαρσύας, gen. *ου*, ὁ, ein Satyr oder Silen, Sohn des Olympos, Oeagros oder Hyagnis; trug zuerst die Töne der siebenröhrigen Hirtenpfeife auf 2 Flöten über, die als Doppelflöte zugleich geblasen werden konnten. Nach der Mythologie aber hatte Pallas dieses Instrument erfunden und ließ sich damit im Saale der Olympier hören. Das Aufblasen ihrer Backen dabei erregte bei der Juno und Venus ein spöttisches Lächeln. Beschämt und zornig warf sie das Instrument von sich und belegte den mit dem härtesten Fluche, der es wieder an sich nehmen würde. Marsyas fand es und brachte es darauf zu großer Fertigkeit, so daß er den Apollo zu einem Wettkampfe herausforderte. Die Musen sollten entscheiden. Anfänglich schien sich der Sieg auf seine Seite zu neigen, da kehrte Apollo seine Zither um und spielte auch so, indem er dazu sang. Dies konnte Marsyas nicht nachthun. Die Musen entschieden für Apollo, der den Ueberwundenen mit Haut und Leben bezahlen und so den Fluch der Pallas in Erfüllung gehen ließ.

Μαρσύας, gen. *ου*, ὁ, Fluß in Großphrygien, an dessen Ufer der vorhin erzählte Wettkampf Statt gefunden haben soll I, 2, 9; mit dem Mäander aus einer Quelle entspringend; durchströmte Keläná, mündete in den Mäander.

Μαρτυρέω, (*μάρτυρ*) Zeuge sein, Zeugniß geben, *τινί*, für Jemand; bezeugen.

Μαρτύριον, τό, (*μάρτυρ*) Zeugniß, Beweis.

Μάρτυς u. *μάρτυρ*, ὁ, der Zeuge.

Μαρωνείτης, gen. *ου*, ὁ, ein Maronit aus:

Μαρώνεια, Maronea, einer Küstenstadt der Kikonen in Thrakien, unweit Abdera, nördlich von Parthenion, südwestlich von Pergamos; wahrscheinlich früher Ismaron oder doch am nördlichen Ufer des Ismarischen Sees gelegen, berühmt wegen des vortrefflichen Weins und der Trunksucht seiner Bewohner, jetzt Maronia.

Μασθός, ὁ, s. *μαστός*.

Μασκᾶς, gen. *ᾶ*, ὁ, ein Fluß in Mesopotamien, nach Mannert der Saokoras des Ptolemäus.

Μαστεύω, suchen, sich bemühen, zu erlangen suchen, forschen, streben, erstreben mit dem Infinitiv.

Μαστιγόω, (*μάστιξ*) geißeln, peitschen IV, 6, 15.

Μάστιξ, gen. *ιγος*, ἡ, Peitsche Geißel, *ὑπὸ μαστίγων*, unter Peitschenhieben III, 4, 25 (cfr. Matth. Gr. Grammat. §. 592).

Μαστός, gen. *οῦ*, ὁ, Brust, Warze oder Zitze an der Brust, papilla; 2) alles Erhabene, Gewölbte, z. B. Hügel IV, 3, 6; IV, 2, 6; I, 4, 17.

Μάταιος, *αία*, *αιον*, (*μάτην*) vanus, a, um, eitel, thöricht, lügenhaft, prahlerisch; von Sachen, eitel, vergeblich, ohne Wirkung und Nutzen.

Μάτην, Adv. vergeblich, umsonst, nichtig.

Μάχαιρα, ἡ, (*μάχη*) ein Schwert oder vielmehr Schlachtmesser, welches neben dem eigentlichen Schlachtschwerte *ξίφος*, s. d., an der Scheide desselben getragen wurde u. welches bei der Schlachtung der Opferthiere oder in der Schlacht beim Handgemenge gebraucht wurde. Die Stellen, die Krüger in seiner Ausgabe dafür anführt, daß die Infanterie mit diesen *μαχαίραις* bewaffnet gewesen sei, z. B. IV, 6, 26; beweisen nicht, daß nicht auch die *ξίφη* gebraucht seien, ja die zweite: VII, 4, 16 widerlegt diese Behauptung, indem beide Arten mit dem oben angegebenen Unterschiede daselbst angeführt werden.

Μαχαίριον, τό, ein kleiner krummer Säbel IV, 7, 16; Schlachtmesser, Scheermesser, d. Dim. v. vorigen.

Μάχη, ἡ, Schlacht, Treffen; *μάχῃ* u. *μάχην νικᾶν* II, 1, 4 eine Schlacht gewinnen; Schlachtfeld, Kampfplatz, z. B. II, 2, 6; V, 5, 4 u. a.

Μάχιμος, *ιμη*, *ιμον*, (*μάχη*) streitbar, kriegerisch.

Μάχομαι, fut. *μαχέσομαι* u. *μαχοῦμαι*, streiten, fechten, kämpfen; überhaupt streiten, zanken IV, 5, 12; contendere.

Μεγάβυζος, ὁ, V, 3, 6; ein Oberpriester, Tempelaufseher der Artemis zu Ephesus; übrigens scheint *Μεγάβυζος* nicht ein Eigenname, sondern ein Beiname zu sein, den die *νεωκόροι* zu Ephesus führten, wie aus Strabo XIV, 1, p. 176 (*ἱερέας* (οἱ *Ἐφέσιοι*) *εὐνούχους εἶχον*, *οὓς ἐκάλουν Μεγαβύζους*) hervorgeht.

Μεγαληγορέω, (*μέγας* u. *ἀγορεύω*) großsprechen, prahlen, preisen.

Μεγαλοπρεπῶς, Adv. (*μέγας*, *πρέπω*) groß, prächtig, ausgezeichnet I, 4, 17.

Μεγάλως, Adv. (*μέγας*) groß, hoch, mächtig.

Μεγαρεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Megareer, d. i. ein Einwohner aus Megara, der Hauptstadt von Megaris, dem kleinsten Staate in Griechenland; grenzte im Norden an Böotien und das alkyo-

nische Meer, im S. an den saronischen Meerbusen und an das Gebirge Geroneia, im O. an Attika, von dem es eigentlich ein abgerissenes Stück war und im W. an den korinthischen Isthmos.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, gen. *μεγάλου, ης, ου*, groß, stark, mächtig, gewaltig, hoch; bedeutend, gravis II, 6, 14; IV, 7, 21 u. a.; *οἰωνὸς μέγας* V, 9, 23 (VI, 1, 23) ein Vogel, der etwas Wichtiges bedeutet; *τὰ μεγάλα*, res magnae, wichtige Angelegenheiten II, 6, 16; in großen Dingen I, 9, 24; *περὶ τὰ μέγιστα ἐξαμαρτάνειν* V, 7, 33: gegen die ersten Pflichten sündigen, contra jus fasque; *τὸ μέγιστον* I, 3, 10; V, 6, 29: am meisten, in der Hauptsache. Matth. §. 432.

Μεγαφέρνης, Gen. *ου*, *ὁ*, ein vornehmer Perser und königlicher Vasall, dem der Purpur zukam und den Cyrus, indem er ihn der Verrätherei gegen sich beschuldigte, hinrichten ließ I, 2, 20.

Μέγεθος, gen. *εος*, *τό*, (*μέγας*) die Größe, körperlich u. geistig; häufig steht *μέγεθος* absolut, was die Größe anbetrifft, an Größe.

Μέδιμνος, *ὁ*, Medimnus, das größte griechische Maaß für trockene Sachen (ungefähr mit unserm Scheffel zu vergleichen), etwas mehr als 15 Berliner Metzen haltend, jedoch in den verschiedenen Städten verschieden. Er betrug 6 *ἑκτεῖς*, Modii oder 48 *χοίνικες* oder 96 *ξέσται* oder 192 *κότυλαι* oder 758 *ὀξυβάφια*.

Μεθίημι, (*μετὰ, ἵημι*) loslassen, entlassen VII, 4, 10.

Μεθίστημι, (*μετά, ἵστημι*) umstellen, versetzen, ändern, abändern; in den intrans. Temporibus und im Med. *μεθίστασθαι* II, 3, 21 sich umstellen d. i. anders wohin gehen, weggehen, secedere, weggehen lassen, abtreten lassen II, 3, 8.

Μεθυδριεύς, gen. *έως*, *ὁ*, ein Methydrier, ein Einwohner aus *Μεθύδριον* (Zwischenwasser?), einer Stadt fast mitten in Arkadien, südlich von Orchomenos, zwischen den Flüssen Malòtas und Mylaon, daher der Name; später wurde sie zu Megalopolis gezogen.

Μεθύω, (*μέθυ*, Meth, Wein) voll Weines sein, betrunken, berauscht sein.

Μείζων Compar. zu *μέγας* s. d.

Μειλίχιος, ία, ιον, mild, sanft, freundlich; ein Beiname des Zeus s. *Ζεύς*.

Μειράκιον, *τό*, (*μεῖραξ*) Knabe, Jüngling.

Μείωμα, τό, (*μειόω*, verkleinern) die Verkleinerung, Verringerung (bes. des Vermögens), Defect V, 8, 1.

Μείων, ον, gen. *μείονος*, Compar. zu *μικρός*, klein, gering und zu *ὀλίγος*, wenig, unbedeutend, *μεῖον ἔχειν* den Kürzeren ziehen I, 10, 8.

Μελανδέπται, οἱ, (VII, 2, 32) ein Thrakischer Volksstamm in Europa; vielleicht ist hier die Lesart *Μελανδῖται* richtiger, Einwohner aus

Μελανδία, Gebiet in Sithonien am Pontus.

Μελανία, ἡ, (*μέλας*) Schwärze, schwarze Wolke I, 8, 8.

Μέλας, μέλαινα, μέλαν, Gen. *μέλανος, μελαίνης, μέλανος* etc. schwarz, dunkel, trübe.

Μέλει, in impers. Bedeutung (von *μέλω*): es ist mir ein Gegenstand der Sorge, es kümmert mich, mir liegt daran I, 8, 13 u. a.

Μελετάω, (*μέλω*) sorgen, besorgen, Sorge tragen für etwas, *τινός*; üben.

Μελετηρός, ά, όν, (*μελετάω*) gern und fleißig übend I, 9, 5.

Μελίνη, ἡ, die gemeine Hirse, panicum miliaceum nach Linné, Plur. VI, 2, 6 (VI, 4, 2); VI, 4, 1; so wie auch II, 4, 11 bedeutet es Hirsefelder, d. i. Aecker, auf welchen Hirse gebaut wird.

Μελινοφάγοι, οἱ, Θρᾷκες, Hirsefesser, Fenchelesser (v. *μελίνη*), vielleicht gleich mit *Ἀστοί*, ein Thrakisches Volk nordwestlich von Byzanz. In dieses Land der Melinophagen oder Aster ließ nach Strabo der Macedonische König Philipp seine ärgsten Verbrecher deportiren.

Μέλλω, im Begriff sein etwas zu thun, den Willen und die Neigung haben etwas zu thun, mit dem Infinitiv Praes. oder Futuri dessen, was man vor hat I, 8, 1; II, 4, 24; cfr. Buttm. §. 137 pag. 445. Matth. p. 502. Häufig steht d. Particip. absolut zur Bezeichnung des Zukünftigen, nahe Bevorstehenden V, 9, 21 (VI, 1, 21); 2) wie auch bei uns sich bedenken, besinnen, so viel ist als zögern, zaudern, so tritt auch in *μέλλω* der Begriff „thun wollen" einseitig hervor, nämlich ohne wirklich zu thun, daher: anstehen, Bedenken tragen III, 1, 47.

Μέλω, ich kümmere, liege am Herzen, wird in der aktiven Form meistentheils in der dritten Person gebraucht, *μέλει, μέλουσι, μελήσει, μεμέληκε*, s. unter *μέλει*.

Μέμφομαι, tadeln, anklagen *εἴς τί τινα* II, 6, 30 cfr. Matth. §. 578. schelten, vorwerfen, objicere, *τινί τι* VII, 6, 30 u. a.

Μέν, eine Beziehungspartikel, die stets auf ein nachfolgendes Satzglied hinweiset, welches zu dem mit *μέν* ausgesprochenen in einem Gegensatz steht. Die entsprechende Partikel für *μέν* ist *δέ* III, 3, 7; IV, 3, 14 u. v. a., wofür seltener auch *ἀλλά* IV, 8, 10, 12 u. a.; zuweilen auch *μέντοι* II, 1, 13; II, 2, 16 u. a. eintritt. Ist der Gegensatz ein bestimmter und schroffer, so wird *μέν* durch zwar, *δέ* durch aber übersetzt, z. B. III, 3, 7; IV, 3, 14 u. a. Oft indessen gebrauchen die Griechen diese Verbindungsweise, wo im Deutschen das erste Glied ohne Beziehungspartikel bleibt, so daß also dann *μέν* nicht übersetzt wird. In der Wendung *ὁ μέν — ὁ δέ* bleiben beide Partikeln unübersetzt, indem der deutsche Ausdruck: der Eine — der Andere, welcher dafür gebraucht wird, den Begriff des Entgegengesetzten so deutlich zu erkennen gibt, daß es zu dessen Andeutung nicht noch einer Partikel bedarf.

Μέντοι, 1) fürwahr, gewiß, wirklich; 2) jedoch, doch, aber II, 4, 23; II, 3, 22 s. unter *μέν*.

Μένω, perf. *μεμένηκα*, transitiv. Bedeutung: bleiben, aushalten (remanere) IV, 4, 19; intransitiv. mit dem Accusativ, erwarten, warten exspectare IV, 4, 20 u. a.

Μένων, gen. *ωνος*, *ὁ*, ein Thessalier aus Pharsalia, stieß mit 1000 Hopliten und 500 Peltasten, die aus Dolopern, Aenianen und Olynthiern bestanden, bei Colossä in Phrygien zu Cyrus dem Jüngern, dem er in dem Feldzuge gegen seinen Bruder Artaxerres bei verschiedenen Gelegenheiten gute Dienste leistete. Hinsichtlich seines Charakters aber war er ein sehr schlechter Mensch, denn Xenophon schildert ihn II, 6, 21 ff. als einen geldgierigen, herrschsüchtigen Mann, dem, um auf dem kürzesten Wege zum Ziele seiner Wünsche zu gelangen, Meineid, Lug und Betrug die zweckdienlichsten Mittel waren, cfr. I, 4, 13. Er wurde nicht mit den andern Anführern hingerichtet, sondern erst später zur Rechenschaft gezogen, ward dann gemartert wie ein Verbrecher, und soll erst nach einem Jahre sein Leben geendet haben II, 6, 28 u. 29.

Μερίζω, (*μέρος*) theilen, vertheilen; *μερίζομαί τι* sich mit Jemandem in eine Sache theilen.

Μέρος, *τό*, Theil, Antheil, mit dem Artikel, ein bestimmter Antheil oder Theilnahme an etwas, in Gemeinschaft mit Andern VII, 8, 11; V, 3, 4; VI, 4, 28 (VI, 6, 28); daher die Reihe, die jeden trifft, z. B. *ἐν τῷ μέρει*, suo quisque loco et ordine, ein jeder nach der Reihe, einer nach dem andern III, 4, 23; *ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος*, nach und über Gebühr VII, 6, 36.

Μεσημβρία, ἡ, (*μέσος, ἡμέρα*) der Mittag als Tageszeit u. als Himmelsgegend, d. i. Süden; Mittagsseite wie meridies.

Μεσόγαιος, αία, ον, (*μέσος* u. *γῆ*) mittellándisch, mitten im Lande gelegen, daher: *ἡ μεσογαία*, als Substantiv, das Mittel- oder in der Mitte gelegene Land, Binnenland VI, 2, 19 (VI, 4, 19); VI, 4, 5 (VI, 6, 5).

Μέσος, η, ον, d. lat. medius, a, um, mitten, in der Mitte von Raum u. Zeit; besonders ist auf die Stellung des Artikels bei diesem Worte zu achten, der, wenn er vor oder nach dem Worte steht, diesem eine verschiedene Bedeutung beilegt, so heißt z. B. *ἐν μέσῃ τῇ πόλει*, mitten in der Stadt und *ἐν τῇ μέσῃ πόλει*, in der Mittelstadt, d. i. in dem Theile der Stadt, der in der Mitte ist; in den Redensarten: *μέσαι νύκτες* Mitternacht VII, 8, 12; *μέσον ἡμέρας* I, 8, 8; VII, 3, 44; wird der Artikel jedesmal weggelassen. Häufig ist das Neutrum *μέσον* als Substantiv *τὸ μέσον*, der mittlere Theil, die Mitte I, 2, 15; IV, 8, 17 u. a.; *ἐν μέσῳ τινός*, in der Mitte von etwas, zwischen, dazwischen I, 7, 6; III, 1, 2; III, 4, 42 u. a. m.

Μεσόω, (*μέσος*) in der Mitte, halb sein; *μεσοῦσα ἡμέρα* Mittag VI, 3, 7 (VI, 5, 7).

Μέσπιλα, ἡ, (Mispelstadt) eine große Stadt in Assyrien, am Tigris, südlich von Ninive, nördlich von Larissa. Xenophon u. die mit ihm heimkehrenden Griechen sahen nur noch Trümmer von ihr III, 4, 10. Nach Kenneir liegt jetzt das große Dorf Telikoff oder Tilkaif daselbst; nach Andern Nunia (Neu-Ninive), Mosul gegenüber.

Μεστός, ή, όν, voll, angefüllt, *τινός* mit etwas I, 4, 19; III, 5, 1 u. a. cfr. Matth. Gr. §. 351.

Μετά, Präposition mit dem Gen. u. Accus. (mit dem Dativ nur bei Dichtern), deren Grundbedeutung zwischen ist; 1) mit dem Genitiv: bezeichnet sie eine Gesellschaft, Gemeinschaft: zwischen, unter, in Verbindung; daher mit, cum, z. B. *μετά τινος εἶναι* u. *ἰέναι* I, 3, 5; I, 8, 6 u. s. w. *οἱ μετά τινος* (milites alicujus) die Soldaten Jemandes I, 3, 9; I, 7, 16; II, 2, 7 u. s. a.; 2) Mit dem Accusativ, a) v. Orte nach, zwischenhin, hinter I, 8, 4; b) von d. Zeit nach, danach, z. B. *μετὰ ταῦτα*

hernach, darauf, nachher I, 4, 9; II, 5, 1 u. a., eben so μετὰ τοῦτο IV, 6, 4; IV, 7, 17 u. a. m.; c) von einer Reihenfolge: nächst, zunächst, nach, z. B. μετὰ τοὺς θεούς, nächst den Göttern VII, 7, 22; μεθ' ἡμέραν (interdiu) bei Tage, am Tage IV, 6, 12; VII, 3, 37 u. a. im Gegensatz zu νυκτί. In den Zusammensetzungen drückt μετά eine Gemeinschaft, Theilnahme an etwas, oder eine Bewegung, Hinübergehen zu etwas aus.

Μεταβάλλω, (μετά u. βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) umwerfen, umkehren, verändern; μεταβάλλεσθαι τὰ ὅπλα I, 2, 17 (nicht προβάλλεσθαι, denn das hieße wegwerfen) die Schilde hinter sich nehmen, auf den Rücken nehmen, um sich zu decken, eben so VI, 3, 16.

Μεταγιγνώσκω, (μετά, γιγνώσκω, wegen der anomalen Formen s. γιγνώσκω) hinterher, nachher erkennen; 2) nach erlangter Erkenntniß seinen Sinn oder Entschluß oder Ansicht und Meinung ändern.

Μεταδίδωμι, (μετά, δίδωμι) mittheilen, Theil nehmen lassen, Einem an etwas, τινί τινος oder τι III, 3, 1; IV, 5, 5; cfr. Matth. §. 326.

Μεταμέλει, impers. (μετά, μέλω od. μέλει, wegen der anomal. Formen s. dieses) es reut mich, (mit Dat. der Pers.) μοί I, 6, 7.

Μεταξύ, Adv. (μετά, μέσος) zwischen, dazwischen, inzwischen; μεταξὺ γενομένου οὐ πολλοῦ χρόνου, da inzwischen noch nicht viel Zeit verflossen war, d. h. nach einer kurzen Zeit. kurze Zeit darauf; μεταξὺ ὑπολαβών III, 1, 27 i. e. μεταξὺ λέγοντος ὑπολαβών mitten in der Rede unterbrechend; cfr. Matth. §. 557, 3.

Μετάπεμπτος, ον, (μετά, πέμπω) herbeigerufen, vorgefordert, herbeigeholt.

Μεταπέμπω, (μετά, πέμπω) nachschicken, abschicken, nachsenden, μεταπέμπομαί τινα, nach Jemandem schicken, Jemanden herbeirufen, holen, vorfordern, kommen lassen.

Μεταστρέφω, (μετά, στρέφω) umkehren, umwenden, ändern; μεταστρέφεσθαι πυκνά, sich häufig umwenden, umsehen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Μεταχωρέω, (μετά, χωρέω) übergehen, weggehen, fort u. anders wohin gehen VII, 2, 18.

Μέτειμι, (μετά, εἰμί) zwischen, unter mehreren sein; Theil, Antheil an etwas haben, μέτεστί μοί τινος III, 1, 20 ich habe Theil, Antheil an etwas cfr. Matth. §. 325.

Μετέχω, (μετά, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) τινός Theil od. Antheil an etwas haben z. B. V, 3, 9; VII, 6, 27; V, 3, 14 u. a. m. cfr. Matth. gr. Gr. §. 325.

Μετέωρος, ον, in der Luft schwebend, hoch; μετεώρους ἐξεκόμισαν τὰς ἁμάξας I, 5, 8 sie hoben die Wagen in die Höhe, heraus.

Μετρέω, (μέτρον) messen, ausmessen.

Μετρίως, Adv. (μέτριος, μέτρον) mäßig, was das rechte Maaß hat, gemäßigt, hinlänglich.

Μέτρον, τό, das Maaß.

Μέχρι, auch vor einem Vocal μέχρις, 1) Präposition mit dem Gen. bis, bis zu einem gewissen Ziele hin, a) v. Orte I, 7, 15; II, 2, 6; VI, 2, 1; IV, 7, 15; μέχρις οὗ I, 7, 6 bis wie weit u. a.; b) von der Zeit VI, 2, 25; VII, 1, 1; μέχρις ἐνταῦθα, bis hier insoweit V, 5, 4; VI, 2, 26; 2) Conjunction bis, so lange bis, donec, so wohl mit dem Indicativ II, 5, 5, als auch mit dem Conjunctiv u. ἄν II, 3, 24.

Μή, Verneinungspartikel, sowohl adv. nicht, als conj. damit nicht, von οὐ, das nur adv. ist und eine volle Verneinung unabhängig ausspricht, so unterschieden, daß es durchweg nur eine abhängige Verneinung bezeichnet und in allen solchen Sätzen steht, welche die Verneinung nicht als eine Thatsache (wobei οὐ steht), sondern als etwas von der Vorstellung irgend eines Subjects abhängiges darstellen. Zunächst tritt dieses von den Vorstellungen irgend eines Subjects abhängige Verneinen als Verbot auf, wofür nur μή, nie οὐ gebraucht wird, entweder mit dem Imperat. des Praesens. I, 3, 3; II, 1, 12 u. a. od. mit dem Conjunctiv aor. V, 4, 19; VII, 1, 8. Ferner steht bei einer Aufforderung etwas nicht zu thun bei der ersten pers. plur. Conj. als hortativus ebenfalls μή, nie οὐ z. B. μὴ πρὸς θεῶν μαινώμεθα, laßt uns nicht rasend handeln VII, 1, 29. Zum Ausdruck einer vermeinten Absicht oder Verhütung steht immer μή u. zwar a) mit dem Conj., wenn ein Praesens oder Futur. vorangeht II, 3, 9; III, 2, 25; b) mit dem Optativ, wenn ein praeteritum oder praesens historicum voraufgeht I, 8, 24; III, 4, 34; IV, 5, 35. Nach den Verbis des Fürchtens steht μή in der angegebenen Construction a) mit dem Conj. I, 7, 7; III, 1, 12; und b) mit dem Optativ III, 1, 12; III, 5, 3 u. a. Nach allen Verbis, welche ein Verhindern, Abhalten, Zweifeln, Vermuthen, Leugnen ꝛc. ausdrücken, steht μή gewöhnlich beim Infinitiv, wo es uns überflüssig erscheint und nicht übersetzt wird, der Grieche aber die Absicht, daß etwas nicht geschehen solle, dadurch bestimmter ausdrückt II, 5, 29; VII, 2, 12; III, 5, 11. Endlich steht μή in allen Conditionalsätzen, also nach ει, ἐάν und den mit ἄν zusammengesetzten ἐπειδάν u. s. w.; bezieht sich indeß die Verneinung auf ein einzelnes Wort, das geradezu verneint wird, so tritt hier οὐ ein, wobei der Nachdruck auf nicht zu legen ist I, 7, 18 u. a.

Μηδαμῆ, μηδ' ἀμῆ, ἀμᾶ) auf keinerlei Art und Weise; vom Orte: nirgends.

Μηδαμῶς, auf keine Weise, keineswegs, correl. zu πῶς, in denselben Verbindungen wie μή.

Μηδέ, Adv. (μή, δέ) auch nicht, und nicht; nicht einmal, ne-quidem VI, 4, 16 (VI, 6, 16); VII, 7, 40 u. a.

Μήδεια, ἡ, Gemahlin des Astyages, die nach Mespila flüchtete, als Cyrus der Aeltere das Medische Reich der persischen Herrschaft unterwarf; in manchen Ausgaben steht unrichtig Μηδία II, 4, 11.

Μηδεία, ἡ, Media, Landschaft in Asien, grenzte nördlich an den Araxes, westlich an die armenischen u. assyrischen Gebirge, südlich an Susiana, Persis, östlich an das kaspische Meer, Parthien u. Hyrkanien, umfaßte also das ganze heutige Irak, Adserbidschdan, Ghilan u. die Westhälfte von Manzanderan. Der nördliche Theil war gebirgig, kalt, morastig, unfruchtbar, von räuberischen Horden bewohnt, der südliche eben u. fruchtbar, besonders an Citronen und Pomeranzen, die von hier nach Europa gekommen sind. Auch war die Pferdezucht der Meder ausgezeichnet, besonders in dem nisäischen Gefilde, südlich von den kaspischen Pforten. Der Charakter der früheren Meder war rauh u. kriegerisch, bis sie durch die Babylonier verweichlicht u. dann leicht durch die Perser besiegt wurden.

Μηδείας τεῖχος, τό, II, 4, 12; I, 7, 15; Mediae murus, die Medische Mauer, welche sich über den engen Isthmus zwischen dem Tigris und Euphrat erstreckte und Babylonien von Mesopotamien trennte. Sie war nicht eigentlich in Medien oder von den Medern, sondern in Babylonien u. von den Babyloniern gegen die Einfälle der Meder erbaut, daher sie Xenophon τὸ Μηδίας καλούμενον τεῖχος nennt II, 4, 12. Nach Diodor war sie 400 Stadien lang. Strabo nennt sie die Mauer der Semiramis, Σεμιράμιδος διατείχισμα II, 1 p. 127.

Μηδείς, μία, ἕν (μηδέ, εἷς) auch nicht einer, d. i. keiner, keine, keines, Niemand.

Μηδέποτε, Adv. (μηδέ, ποτέ) niemals.

Μηδέτερος, έρα, ερον, (μηδέ, ἕτερος) auch nicht einer von beiden, d. i. keiner von beiden.

Μηδία, ἡ, siehe Μήδεια.

Μηδίας τεῖχος, siehe Μηδείας τεῖχος.

Μῆδοι, οἱ, Medi, Einwohner von Medien, siehe unter Μήδεια.

Μήδοκος, ὁ, zu Xenophon's Zeit König der Odryser u. Gebirgsthrakier, der den Seuthes erzog und später unterstützte, um sein väterliches Gebiet wieder zu erobern VII, 2, 32, 33; er scheint ein sehr rechtlicher Mann gewesen zu sein, wie aus den Worten des Odryser's VII, 7, 11 hervorgeht.

Μῆδος, ὁ, siehe unter Μῆδοι.

Μηδοσάδης, gen. ου, ὁ, ein Thrakier, den Seuthes überall hin als seinen Gesandten brauchte VII, 2, 23; und dem er später die durch Hülfe der Griechen eroberten Ortschaften am Meere schenkte (VII, 7, 1, 2) und dadurch ihn zu einem angesehenen Manne machte, da er vorher arm gewesen war und von Räubereien gelebt hatte VII, 7, 9.

Μηκέτι, (μή, ἔτι) nicht mehr, ferner nicht I, 4, 16; I, 6, 9 u. a.; nicht wieder V, 7, 15, 34 u. a.

Μήκιστος, unregelmäßiger Superl. zu μακρός, welches s.

Μῆκος, gen. εος, τό, Länge, Weite.

Μήν, Adv. doch, ja, gewiß, fürwahr, aber; καὶ μήν doch auch; ἀλλὰ μήν at vero, atqui V, 8, 26; eben so ἀλλὰ μήν γε; dient häufig zum Uebergang auf einen andern Gegenstand II, 5, 12; III, 2, 16 u. a.; wo es meist durch ferner übersetzt werden kann.

Μήν, gen. ηνός, ὁ, Monat; τοῦ μηνός des Monats, d. i. monatlich V, 6, 23; VII, 3, 10 u. a.

Μηνοειδής, ές, (μήν, εἶδος) in Gestalt eines Halbmondes, halbmondförmig (lat. lunatus) V, 2, 13.

Μηνύω, etwas Verborgenes anzeigen, angeben.

Μήποτε, (μή, ποτέ) niemals, zu keiner Zeit.

Μήπω, noch nicht, nondum III, 2, 24 u. a.

Μηρός, ὁ, der obere fleischige Theil

des Schenkels bei Menschen und Thieren, der Schenkel VII, 4, 4.

Μήτε, (*μή*, *τε*) und nicht; *μήτε* unterscheidet sich von *μηδέ* dadurch, daß *μηδέ* sich immer auf den ganzen Satz, Sinn u. s. w. bezieht, *μήτε* aber nur auf einzelne Theile von Sätzen u. s. w.; *μήτε—μήτε* weder—noch, *μήτε—τε* ganz d. lat. neque—et II, 2, 8; IV, 3, 6 u. a. m.

Μήτηρ, gen. *μητέρος*, *μητρός*, ἡ, d. Mutter.

Μητρόπολις, gen. *εως*, ἡ, (*μήτηρ*, *πόλις*) Mutterstadt mit Rücksicht auf ihre Kolonien; Hauptplatz V, 2, 3; Hauptstadt, vorzüglich von den größern Städten Asiens.

Μηχανάομαι, (*μηχανή*) machinor, künstlich od. geschickt bereiten, namentlich von listigen, heimlichen Anschlägen, daher ausſinnen, erſinnen, vorhaben, verrichten, ausführen II, 6, 27; IV, 7, 10.

Μηχανή, ἡ, (*μῆχος* Mittel) jedes Hülfsmittel oder Werkzeug, Mittel etwas zu erlangen; *μηχανὴ σωτηρίας* V, 2, 24 Rettungsmittel; *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ* IV, 5, 16; VII, 2, 8 auf alle mögliche Art u. Weise.

Μία, s. *εἷς*.

Μιγνύω, *μίγνυμι*, mischen, vermischen.

Μίδας, gen. *α* u. *ου*, ὁ, Sohn des Gordios u. der Cybele, König der Briger in Thrakien, am Berge Bermios u. Schüler des Orpheus, zog mit seinem Volke nach Asien (100 Jahre vor Trojas Eroberung) u. bemächtigte sich Phrygiens. Auf einem Zuge des Bakchos durch Phrygien, hatte sich Silenos im Durchziehen der Gärten des Midas in einem mit Wein gemischten Quell berauscht. In Fesseln wurde er zum Midas gebracht, von diesem aber freundlich empfangen u. gut behandelt. Zur Belohnung erhielt er vom Bakchos die Erfüllung des thörichten Wunsches, daß Alles, was er berührte, in Gold verwandelt wurde. Als sich aber auch Speise u. Trank bei der Berührung in Gold verwandelte, bat Midas, um dem Hungertode zu entgehen, den Gott, er möge ihn von dieser Gabe wieder befreien. Er mußte sich auf des Gottes Geheiß im Paktolos baden (der seitdem Gold mit sich führt) u. ward seiner verderblichen Eigenschaft ledig. In einem musikalischen Wettstreite zwischen Apollo u. Pan wurde er zum Schiedsrichter gewählt; als er jedoch dem letzteren den Preis zuerkannte, so strafte der erstere den übelhörigen Kunstrichter damit, daß er ihm Eselsohren wachsen ließ. Nach Böttiger haben diese Fabeln v. Midas ihr Dasein größtentheils den satyrischen Dramen der Athener zu danken. In ihnen erscheint Midas als weichlicher, erschlaffter Despot u. als unverständiger Klügling, der das Sinnliche dem Geistigen vorzieht, u. dessen Satyrohren auf der Bühne in Dummheit verkündende Eselsohren verwandelt werden. Der Wettkampf zwischen Apollo und Pan ist der bei den Griechen lang dauernde Streit über den Vorzug der Lyra oder der Flöte. Die Athener erkannten der ersteren, die Thebaner der letzteren den Preis zu.

Μιθριδάτης, gen. *ου*, ὁ, Satrap v. Lykaonien und Kappadokien VII, 8, 25; einer der getreuesten Anhänger Cyrus des Jüngern II, 5, 35; handelt nach der Schlacht bei Kunaxa verrätherisch gegen die Griechen III, 3, 1; da er sich gegen Tissaphernes anheischig gemacht hat, ihm die Hellenen in die Hände zu liefern III, 4, 2; wird aber von diesen muthig zurückgetrieben und büßt viele seiner Leute ein.

Μικρός, *ά*, *όν*, klein, kurz, schwächlich III, 2, 10; wenig, gering VII, 7, 53; *μικρόν* um ein kleines, d. h. kaum I, 3, 2; III, 1, 11; V, 4, 22; ein wenig z. B. *προϊέναι* II, 1, 6; *μικρόν τι παραδραμεῖν* IV, 7, 7 u. s. w.

Μιλήσιος, *ία*, *ιον*, Milesisch, als Subst. Einwohner aus:

Μίλητος, ἡ, nebst Ephesos u. Smyrna die wichtigste Handelsstadt Klein-Asiens an der Grenze von Karien mit 4 Häfen, lag in einer reizenden Gegend am Mäander, berühmt durch prangende Tempel, besonders durch den des didymäischen Apollon, der, vom Xerxes abgebrannt, prächtiger wieder erbaut wurde; berüchtigt durch Schwelgerei. Jetzt liegt auf demselben Platze das Dorf Palath-Sha oder Palatia.

Μιλτοκύθης, gen. *ου*, ὁ, ein angesehener Thrakier (vielleicht der bei Demosthenes erwähnte Fürst der Thrakier gleiches Namens), geht nach der Schlacht bei Kunaxa mit ungefähr 40 Reitern u. 300 Mann Fußvolk zum Könige über II, 2, 7.

Μιμέομαι, (*μῖμος*) nachahmen, mit dem Accusat.

Μιμνήσκω, (*μνήμη*) von *μνάω*, fut. *μνήσω* etc.; passivum *μιμνήσκομαι*, sich erinnern, ins Gedächtniß rufen; d. perf. *μέμνημαι* hat praes. Bedeutung, ich bin eingedenk, gedenken, *τινός*,

V, 8, 23 etc. erwähnen VII, 5, 8 u. a.

Μισέω, hassen, verachten, verabscheuen.

Μισθοδοσία, ἡ, (*μισθός*, *δίδωμι*) Lohngeben, Besolden II, 5, 22.

Μισθοδοτέω, (*μισθός*, *δίδωμι*) Lohngeben, löhnen, besolden *τινί* VII, 1, 13.

Μισθοδότης, *ου*, ὁ, (*μισθός*, *δίδωμι*) der Lohn- oder Soldgeber.

Μισθός, gen. *οῦ*, ὁ, Lohn, Löhnung, Sold, den erst Perikles einführte, so wie auch die Verpflegung (*σῖτος*, *σιτηρέσιον*, *σιτάρκεια*) der Krieger im Waffendienste; ein Hoplit erhielt täglich vier Obolen bis 2 Drachmen; ein Officier (Lochage, Tariarch) das Doppelte; ein Reiter das Dreifache u. der Strateg das Vierfache VII, 2, 36.

Μισθοφορά, ἡ, (*μισθός*, *φέρω*) Löhnung, Sold.

Μισθοφορία, ἡ, dasselbe was *μισθοφορά*.

Μισθοφόρος, *ου*, ὁ, (*μισθός*, *φέρω*) für Lohn oder Sold arbeitend oder dienend, Söldner, Lohnsoldat.

Μισθόω, (*μισθός*) um Lohn dingen, miethen, Med. miethen, verdingen, Pass. um Lohn gemiethet werden.

Μνᾶ, ἡ, die Mine, 100 Drachmen an Gewicht od. an Geld werth (d. Drachme zu 5 gGr.) 21 ℛ; nach Boeckh aber 22 ℛ 22 gℋ; an Gewicht betrug sie nach den Biesterschen Tabellen 28 Loth 2 Qtch. 69⅓ Aß. Von dieser (kleinen) attischen weichen, nach Verschiedenheit des Werthes der Drachmen, die übrigen ab. Denn die Mine war nicht eine in Gold od. Silber wirklich geprägte Münze, sondern nur ein angenommener, bestimmter Werth, so wie auch das Talent.

Μνήμη, ἡ, (*μιμνήσκω*) Gedächtniß, Andenken.

Μνημονεύω, (*μνήμων*) sich erinnern, gedenken, eingedenk sein, ins Gedächtniß rufen.

Μνημονικός, ἡ, *όν* (*μνήμων*) ein gutes Gedächtniß habend; VII, 6, 38 ist es ironisch zu nehmen.

Μνησικακέω, (*μνήμων*, *κακός*) des erlittenen Bösen eingedenk sein, eines in früherer Zeit angethanen Leides gedenken II, 4, 1.

Μόγις, Adv. (*μόγος*, Mühe) mit Mühe, kaum.

Μολεῖν, Infinit. aor. 2. zum Praes. *βλώσκω*, (cfr. Buttm. anomal. Verzeichniß unter *βλώσκω*) gehen, kommen, reisen.

Μόλις, Adv., wie es scheint, spätere Form für *μόγις*, mit Mühe; *μάλα μόλις* sehr schwer.

Μολυβδίς, gen. *ίδος*, ἡ, (*μόλυβδος*) Bleikugel, glans plumbea, die die Rhodischen Schleuderer sehr gut zu gebrauchen wußten III, 3, 17.

Μόλυβδος, *ου*, ὁ, das Blei.

Μοναρχία, ἡ, (*μόνος*, *ἄρχω*) Alleinherrschaft, Herrschaft eines Einzigen.

Μοναχῇ, Adv. (eigentl. *μοναχῇ*, Dat. fem. v. *μοναχός*, *ή*, *όν*, einzeln) einzeln, allein.

Μονή, ἡ, (*μένω*) Bleiben, Aufenthalt, mansio V, 1, 5; V, 6, 22, 27.

Μονοειδής, *ές*, (*μόνος*, *εἶδος*) einförmig; V, 2, 13 muß aber wohl *μηνοειδῆς* gelesen werden s. d.

Μονόξυλος, *ον*, (*μόνος*, *ξύλον*) aus einem Baume oder Stamme, z. B. *πλοῖον* V, 4, 11.

Μόνος, *η*, *ον*, Einer, einzig, allein; Adv. *μόνον* einzig, allein, nur, bloß.

Μόσυν od. *μόσσυν*, gen. *υνος*, ὁ, ein hölzernes Haus, od. Thurm; davon

Μοσύνοικος, *ου*, ὁ, ein Mosynöke, Volk in Asien am Pontus Euxinus, an der Grenze von Kolchis, von Kerasus bis in die Gegend von Pharnakea, also zwischen den Chalybes und Tibarenern. Es hatte seinen Namen, wie schon angedeutet, von den hölzernen Hütten (*μόσυνες*), in welchen es lebte, war von Persien unabhängig und trieb namentlich die Seeräuberei.

Μόσχειος, *ον*, (*μόσχος*) vom Kalbe, vom Kalbe genommen od. gemacht.

Μοχθέω, arbeiten, sich bemühen, abmühen um etwas, *περί τι*.

Μοχλός, gen. *οῦ*, ὁ, der Hebel, Querbalken zum Verriegeln einer Thür; Riegel, *μοχλὸν ἐμβάλλειν* VII, 1, 12, 15 d. Riegel vorschieben.

Μυγδόνιοι, *οἱ*, Einwohner des nordöstlichen Theils von Mesopotamien (der Mygdonia hieß) in der Gegend um Nisibis.

Μύζω, (in den bessern Ausgaben *ἀμύζω*) saugen, einsaugen.

Μυρίανδρος, ἡ, Stadt in Seleukis (Syrien) am Issicus sinus, der daher auch Myriandricus sinus heißt, 5 Parasangen von der kilikischen Grenze, von den Phönikiern erbaut; sie war schon in den ältesten Zeiten durch Handel berühmt.

Μυριάς, *άδος*, ἡ, (*μυρίος*) Myriade, eine Zahl oder Menge von 10000; bis dahin zählten die Griechen mit, in ihrer Sprache bekannten Wörtern. Um höhere Zahlen auszudrücken, die die Stelle unserer Million, Billion u. s. w. vertreten, zählte Archimedes nach Quadraten von Myriaden, nämlich die Zahl einer Myriade mit sich selbst multiplicirt.

Μύριοι, *αι*, *α*, bei Angabe der be-

stimmten Zahl zehntausend wie I, 7, 10; III, 1, 2; mit verändertem Accent *μυρίοι, ίαι*, bezeichnet es überhaupt eine große Anzahl, sehr viel, unendlich viel, unzählig, lat. sexcenti V, 3, 3; III, 2, 18; VII, 3, 48.

Μύρον, τό, (*μύρω*, fließen) 1) der von selbst ausfließende Saft, der wohlriechend ist, vorzüglich der Myrte (*μύρρα*), zur Salbe gebraucht; 2) dann jede künstliche, wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel, Duftöl IV, 4, 13.

Μυσία, ἡ, Mysia, Mösia, Mysien, Landschaft in Klein-Asien, gewöhnlich in Groß- u. Klein-Mysien eingetheilt, von denen das eine um den Fluß Kaikos u. Pergamos bis Teuthrania und um den Ausfluß des Kaikos reichte, das andere bis an den Berg Olympos ging, und deshalb auch Mysia Olympene hieß; Ptolemäus nennt Klein-Mysien auch Mysia Hellespontiake, jetzt Servien und Bulgarien.

Μυσός, ὁ, ein Mysier, der Mysos hieß, leistete dem Heere bei einer Expedition gegen die Drilen gute Dienste V, 2, 29 ff.

Μυσός, ὁ, u. *Μυσοί, οἱ*, Mysier, Einwohner von Mysien, sie wurden bei den Alten, wie die Karer u. Phrygier, gering geachtet: sprüchwörtlich: *Μυσῶν ὁ ἔσχατος*, die Bezeichnung eines verächtlichen Menschen.

Μυχός, gen. *οῦ*, ὁ, der innerste Ort, Winkel eines Hauses, Berges, Schlucht IV, 1, 7.

Μωρός, ά, όν, stumpf, träg; stumpfsinnig.

N.

Ναί, Adv. lat. nae, bejahend, bestätigend, betheuernd, daß etwas so sei; ja fürwahr, wahrlich; über dessen Gebrauch bei den Formeln des Schwurs cfr. Buttm. §. 136 pag. 437 u. Matth. §. 606.

Ναός, ὁ, für *νεώς* V, 3, 9, 12, 13, (*ναίω* wohnen) jede Wohnung, besonders Wohnung eines Gottes, daher Tempel.

Νάπη, ἡ, saltus, Waldthal, waldige Thalschlucht IV, 5, 15; V, 2, 31.

Νάπος, τό, dasselbe was *νάπη*. Daß *νάπος* Wald u. *νάπη* Thal bedeute, ist nicht wohl nachzuweisen.

Ναυαρχέω, (*ναύαρχος*) das Commando über ein od. mehrere Schiffe haben, Schiffsbefehlshaber, Commandeur sein.

Ναύαρχος, ὁ, (*ναῦς, ἄρχω*) Schiffsbefehlshaber, Admiral; unter ihm standen die Befehlshaber der einzelnen Fahrzeuge, Trierarchen u. s. w.

Ναύκληρος, ὁ, (*ναῦς, κλῆρος*) der Schiffsherr oder Patron, der sein Schiff und Plätze darin an andere Personen vermiethet; magister navis.

Ναῦλος, ὁ, (*ναῦς*) Fährgeld, Frachtlohn, naulum.

Ναυπηγήσιμος, ον, (*ναῦς, πήγνυμι*) zum Schiffsbau gehörig oder brauchbar.

Ναῦς, ἡ, (*νάω, ναίω* schwimmen) das Schiff, gen. *ναός*, att. *νεώς*, gen. plur. *νεῶν* nicht *νηῶν* VII, 5, 12.

Ναυσίπορος, ον, (*ναῦς* u. *πόρος*) von Schiffen befahren, schiffbar II, 2, 3.

Ναυτικός, ή, όν, (*ναῦς*) zum Schiffe oder zur Schifffahrt gehörig, dieselbe angehend.

Νεανίσκος, ὁ, (*νέος*) Jüngling, junger, starker, kräftiger Mensch.

Νεκρός, gen. *οῦ*, ὁ, der Leichnam, die Leiche, der Todte, Verstorbene, Adj. todt.

Νέμω, fut. *νεμῶ*, perf. *νενέμηκα*, aor. 1. *ἔνειμα*, theilen, vertheilen, austheilen, zutheilen; 2) weiden u. Med. *νέμομαι* (pascor) ich weide mich; von Thieren, die auf die Weide gehen und die Weide fressen: *τὸ ὄρος νέμεται αἰξί*, der Berg wird von Ziegen beweidet IV, 6, 17.

Νεόδαρτος, ον, (*νέος, δέρω*) neu, frisch abgezogen, abgestreift, recens excoriatus IV, 5, 14.

Νέον τεῖχος, τό, eine Stadt mit Castell u. Hafen in Thrakien am Meere, jetzt Ainadsjik VII, 5, 8.

Νέος, έα, έον, neu, frisch, jung, jugendlich, *νεώτερος* jünger, jugendlicher.

Νεῦμα, τό, (*νεύω*) das Winken, der Wink, Beifall.

Νευρά, ἡ, die Sehne, namentlich Bogensehne IV, 2, 28; V, 2, 12.

Νεῦρον, τό, wie nervus für das, was Kraft giebt, von dem aller Nachdruck abhängt, daher Sehne, namentlich die aus Thiersehnen, auch Därmen gemachten Saiten, Bänder an den Schleudern III, 4, 17.

Νεφέλη, ἡ, (*νέφος*) Wolke, Gewölk.

Νέω, fut. *νήσω*, aor. 1. *ἔνησα*, häufen, aufhäufen, *νενημένος* aufgehäuft, zusammengehäuft V, 4, 27; 2) spinnen, ebenfalls regelmäßig; 3) schwimmen, fut. *νεύσω* u. *νεύσομαι*, aor. 1. *ἔνευσα* etc.;

4) *νέεσθαι*, weggehen, zurückkehren, aber nur bei Dichtern gebräuchlich.

Νεωκόρος, ον, (*νεώς, κορέω*, fegen) der Tempelwärter, Tempelaufseher, diese waren zu Ephesus Eunuchen u. hießen Megabyzen, cfr. *Μεγάβυζος*.

Νέων, ὁ, aus Asine, (*Ἀσιναῖος* V, 6, 36) u. da er auch *Λακωνικός* VII, 2, 29 genannt wird, so geht daraus hervor, daß er aus *Ἀσίνη* in Lakonien, das zwischen Tänarum u. Gythium lag, gebürtig war; er war Xenophons Feind u. suchte ihm, wo u. wie er nur konnte, bei den Soldaten zu schaden V, 7, 1, 10, 13. Nach dem Tode des Cheirisophos wird er dessen Nachfolger im Commando VI, 2, 11; und bringt kurz darauf seine Heeres-Abtheilung durch Unbesonnenheit in große Gefahr, aus der sie Xenophon rettet VI, 2, 23 sqq; strebt, da, nach dem ersten Weggange Xenophons, *Κοιρατάδης* seine Versprechungen nicht erfüllen kann, nach dem Oberbefehl über das ganze Heer VII, 2, 2; trennt sich nach Xenophons Rückkehr mit seiner Abtheilung vom Heere VII, 2, 17; VII, 3, 2, 7; und wird dann nicht weiter erwähnt.

Νεώριον, τό, (*ναῦς, νεώς, ὤρα*) der Ort, wo fertige Schiffe im Trocknen verwahrt liegen, oder wo alle zur Ausrüstung der Schiffe nöthige Geräthschaft verwahrt wird; am meisten wohl unserm Schiffswerft entsprechend.

Νεώς, gen. *ώ*, ὁ, s. *ναός*.

Νεωστί, Adv. zu *νέος* statt *νέως*, jüngst, neuerlich.

Νή, Betheuerungswort mit dem Accusat.: wahrlich, gewiß ꝛc. cfr. *ναί* und *μά*.

Νῆσος, gen. *ου, ἡ*, Insel, Eiland.

Νίκανδρος, ὁ, ein Lakonier, der den gegen das Heer u. gegen Xenophon verrätherisch handelnden Derippos, als er sich bei Seuthes in Thrakien unberufen in fremde Händel mischte, umbrachte V, 1, 15.

Νίκαρχος, ὁ, ein Arkadier, vielleicht derselbe, der III, 3, 5 als Lochage genannt wird, entflieht, nachdem er in den Unterleib verwundet war und die Eingeweide in den Händen halten mußte, der allgemeinen Niedermetzlung der griechischen Anführer im Lager der Perser u. erzählte den zurückgebliebenen Führern und Soldaten das Vorgefallene II, 5, 33.

Νικάω, (*νίκη*) siegen, überlegen sein, die Oberhand haben; *ἐκ τῆς νικώσης*, sc. *ψήφου*, nach der Stimmenmehrheit VI, 1, 18 (V, 9, 18); VI, 2, 12 (V, 10, 12).

Νίκη, ἡ, der Sieg; 2) die Siegesgöttin u. ihr Bild.

Νικόμαχος, ὁ, aus Oeta, einer Stadt in Thessalien an dem Gebirge gleiches Namens, besetzt mit Aristonymos und Aristeas mit einer Schaar freiwilliger Schleuderer u. Bogenschützen auf Xenophons Rath am Phasis, an der Grenze von Armenien, einige Anhöhen, um den Chalyben, Taochen und Phasianen im Rücken zu kommen und durch einen gemeinsamen Angriff siegen die Griechen IV, 6, 30 ꝛc.

Νιψαῖοι, οἱ, ein Thrakisches Volk über Apollonia u. Mesambria (Herodot IV, 93), vielleicht von ihrer Hauptstadt *Νίψα* also genannt.

Νοέω, (*νόος, νοῦς*) sehen, bemerken, einsehen.

Νόθος, η, ον, unehlich, außer der Ehe erzeugt II, 4, 25; 2) von Sachen: verfälscht, untergeschoben.

Νομή, ἡ, (*νέμω*) Weide, Weideplatz; weidende Viehheerde III, 5, 2 u. V, 3, 9.

Νομίζω, (*νόμος*) als Sitte oder Gebrauch anerkennen; anerkennen, meinen, glauben mit Accus. I, 4, 9; II, 5, 39; mit Nom. u. Infin. I, 3, 6; II, 6, 17; cfr. Matth. §. 536. Buttm. §. 129, 2; mit Accus. u. Infin. I, 5, 16; II, 5, 6 ꝛc.; mit Particip VI, 4, 24 u. a. m. *νομίζεσθαι*, gewohnt sein, pflegen VII, 3, 18; IV, 2, 23, wo *ποιεῖν* zu wiederholen ist.

Νόμιμος, η, ον, (*νόμος*) gebräuchlich, üblich, gesetzlich, gesetzmäßig.

Νόμος, ον, ὁ, (*νέμω*) Vertheilung, Anordnung, Ordnung, Gebrauch, Sitte, Gesetz; 2) Tonart, Sangweise z. B. V, 4, 17.

Νόος, ὁ, contr. *νοῦς*, gen. *νοῦ* und *νόου*, Dat. *νῷ* u. *νοΐ*, *νόῳ*, Sinn, Verstand, Vernunft, Ueberlegung, *ἐν νόῳ ἔχειν* im Sinne, in Gedanken haben.

Νοσέω, (*νόσος*) kranken, krank sein, leiden; 2) v. fehlerhaften ob. schlechten Zustande eines Landes, Stadt oder anderer Dinge z. B. VII, 2, 32.

Νόσος, ἡ, Krankheit, Seuche V, 3, 3.

Νότος, gen. *ου*, ὁ, Süd, Südwind (auster) V, 7, 7.

Νουμηνία, ἡ, contr. aus *νεομηνία* (*νέος, μήν*) Neumond, aufgehender Mond; so viel als *μηνὸς ἀρχή*, der Anfang des Monats V, 6, 23 u. 31.

Νοῦς, s. *νόος*.

Νυκτερεύω, sich die Nacht aufhalten, wachen IV, 4, 11.

Νυκτοφύλαξ, gen. *ακος*, *ὁ*, (*νύξ*, *φύλαξ*) Nachtwache haltend, Nachtwächter, *νυκτοφύλακες* VII, 2, 18; VII, 3, 34 (excubitores).

Νύκτωρ, Adv. (*νύξ*) Nachts, bei Nacht (noctu).

Νῦν, Adv. (nunc) nun, jetzt; *ὁ νῦν χρόνος* die jetzige Zeit; *τὸ νῦν* was das Jetzt anlangt, jetzig, heutig.

Νῦν δή, verstärktes *νῦν*, beim Präsens ist es durch unser grade jetzt, beim Präteritum durch jetzt eben VII, 1, 26, beim Futurum durch nun endlich in den meisten Fällen zu übersetzen.

Νυνί, attische Verstärkung von *νῦν* durch das demonstrative *ι*, gerade jetzt, fast ausschließlich für die Gegenwart gebraucht V, 6, 32 u. a.

Νύξ, *ἡ*, gen. *νυκτός*, Nacht; *τῆς νυκτός* mit dem Artikel bezeichnet es eine bestimmte Nacht, entweder die gegenwärtig bevorstehende oder die nächstvergangene, z. B. IV, 4, 8; IV, 4, 15; IV, 6, 3; VI, 1, 25; VII, 2, 17; VII, 4, 6; VII, 8, 9; *νυκτός* ohne den Artikel = *νύκτωρ* Nachts, bei Nacht z. B. II, 6, 7; III, 1, 40; III, 4, 35; IV, 6, 13; VII, 3, 37; *διὰ νυκτός*, die Nacht hindurch IV, 6, 22; wo das *διὰ* recht gut fehlen könnte u. es nur eine Erklärung des *νυκτός* zu sein scheint; *καὶ νύκτα καὶ ἡμέραν* Tag u. Nacht; *ἡμέραν καὶ νύκτα* einen Tag u. Nacht lang; *μέσαι νύκτες* Mitternacht, *περὶ μέσας νύκτας*, um Mitternacht, bei dieser Formel steht niemals der Artikel u. ist daher auch VII, 8, 12 in den Ausgaben, die ihn noch haben, zu streichen.

Ξ.

Ξανθικλῆς, gen. *έους*, *ὁ*, ein Achäer, wurde an die Stelle des umgekommenen Socrates zum Strategen erwählt III, 1, 47; u. mußte, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen sollten, mit Philesius zugleich, wegen vernachlässigter Bewachung der Schiffsladungen, eine Geldstrafe von zwanzig Minen erlegen V, 8, 1; sonst wird er nicht weiter erwähnt.

Ξενία, *ἡ*, (*ξένος*) Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme oder Bewirthung; in den ältesten Zeiten erhielt der Gastfreund nicht nur Bewirthung, sondern auch zum Abschiede Geschenke *ξένια* (*δῶρα*) z. B. Waffen, Kleider ꝛc. Später als die öffentlichen Gasthäuser aufkamen, war das Bedürfniß der Gastfreundschaft geringer und die Neigung für dieselbe verschwand nach und nach.

Ξενίας, *ου*, *ὁ*, aus Parrhasia in Arkadien, Befehlshaber über eine Abtheilung griechischer Hopliten, die Cyrus d. Jüngern folgten (I, 1, 2) u. über die in den Städten von Cyrus Statthalterschaft liegenden Hellenischen Besatzungen. Nachdem aber ein großer Theil seiner Leute zu Klearchus übergegangen war I, 3, 7, verließ er, nachdem er seine beste Habe auf ein Schiff gebracht hatte, aus gekränktem Ehrgeiz das Heer.

Ξενίζω, (*ξένος*) einen als Gast aufnehmen, gastlich aufnehmen, bewirthen, s. *ξενία*.

Ξενικός, *ή*, *όν*, (*ξένος*) dem Gastfreunde oder dem Fremden zukommend, gehörig; *τὸ ξενικόν* i. q. *ξένοι μισθοφόροι* Miethsschaar, Söldnerheer I, 2, 1; II, 5, 22.

Ξένιος, *ία*, *ιον*, (*ξένος*) gastlich, gastfreundlich; *Ζεὺς ξένιος* Beschützer der Gastfreunde u. des Gastrechts; *τὸ ξένιον* sc. *δῶρον* das Gastgeschenk, s. *ξενία*: *ἐπὶ ξενίᾳ* sc. *τραπέζῃ δέχεσθαι*, *καλεῖν* gastfreundschaftlich bewirthen VI, 1, 3 (V, 9, 3); VII, 6, 3.

Ξένος, *ὁ*, Gast, Gastfreund, Fremdling *τινί* I, 1, 10, 11; *τινός* II, 1, 5; II, 4, 15; V, 3, 5; Miethssoldat, Söldner I, 1, 10; I, 3, 18; II, 6, 28.

Ξενοῦμαί τινι, 1) eigentlich mit Jemandem eine Gastfreundschaft errichten; 2) bei Einem als Gastfreund einkehren, gastfreundlich von Jemand aufgenommen werden VII, 8, 6.

Ξενοφῶν, gen. *ῶντος*, *ὁ*, berühmter griechischer Philosoph u. Historiker, Sohn des Gryllos aus Athen, gebor. 446 v. Chr., Schüler des Socrates. Doch genügte ihm das thatenlose Leben eines Philosophen nicht u. im peloponnesischen Kriege führte er die Waffen zur Vertheidigung seines Vaterlandes. Nach Beendigung dieses Kriegs durch seinen Freund Proxenos dem jüngern Cyrus empfohlen, ging er mit der v. Proxenos geworbenen Schaar nach Sardes, ohne jedoch auf dem Hinzuge zu dienen. Als Cyrus 401 in der Schlacht bei Kunaxa gefallen, u. Klearchos, Proxenos u. die meisten der griechischen Anführer durch Tissaphernes Treulosigkeit umgekommen waren, führte Xenophon, zum Strategen an des Proxenos Stelle gewählt, den

Rest der Zehntausend aus den großen Gefahren, welche Feind und Land und seine nächsten Umgebungen selbst bereiteten, mit Klugheit, Entschlossenheit u. Sorgfalt zurück, so daß er sich dadurch das Lob eines trefflichen Feldherrn erwarb. Als er nach Athen zurückkehrte und die Verurtheilung des Socrates erfuhr, ward er so erbittert über seine Mitbürger, daß er Athen verließ und sich nach Klein-Asien zum Agesilaos begab, an dessen Seite er einige Zeit darauf gegen die Thebaner bei Koronea focht. Durch dieses Verhältniß zu Agesilaos u. den Spartanern erbitterte er seine Mitbürger und sie erklärten ihn des Bürgerrechts für verlustig und zogen seine Güter ein. Die Spartaner entschädigten ihn dafür und gaben ihm Haus und Acker zu Skillus in Elis, wo er im Genusse der Natur und in der Beschäftigung mit den Wissenschaften ein frohes Alter verlebte und starb 90 Jahr alt 356 v. Chr. Hier in Skillus verfaßte er den größten Theil seiner Schriften: 1) Memorabilia Socratis, Denkwürdigkeiten des Socrates; 2) Apologia Socratis, worin er diesen von dem Verdacht der Irreligiösität zu befreien suchte; 3) Symposium (Gastmahl), Gespräche über verschiedene Gegenstände; 4) Hiero, ein Gespräch des Simonides mit Hiero dem Tyrannen von Syracus, über die Lebensvortheile und Nachtheile eines Königs, und über die Mittel, sich die Liebe des Volkes zu erwerben und zu dessen Glück beizutragen; 5) Oeconomicus, ein Gespräch über das Hauswesen zwischen Sokrates und Kritobulos; 6) De re equestri, eine Abhandlung, in welcher von dem Kriegsdienste eines Reiters gehandelt wird; 7) Hipparchikos, über die Wirksamkeit u. das Verhalten eines Reiteranführers; 8) Kynegetikos, eine Lobschrift auf die Jagd; 9) Cyropaedia, ein historisch-philosophischer Roman, in welchem Cyrus der Aeltere als Ideal eines guten Regenten geschildert ist; 10) Anabasis, Beschreibung des Zugs der zehntausend Griechen unter Cyrus d. J. gegen Artaxerxes u. vorzüglich die Beschreibung des von Xenophon geleiteten Rückzuges; 11) Hellenica, 7 Bücher Geschichte, beginnt, wo Thucydides endigt, mit der Schlacht bei den arginusischen Inseln u. geht bis zur Schlacht bei Mantinea; 12) Agesilaos, eine Lobschrift auf seinen Freund Agesilaos, den König der Spartaner; 13) von der Republik der Spartaner, *Λακεδαιμόνων πολίτεια*; 14) Ueber die Staatsverfassung der Athener, *Ἀθηναίων πολίτεια*, in welcher Schrift er besonders die demokratische Verfassung der Athener tadelt und Sparta's Verfassung lobt; 15) De vectigal., über die Staatseinkünfte, besonders wie dieselben vermehrt werden könnten. Seine Sprache hat stets als Norm der griechischen Sprache gegolten und wegen ihrer Anmuth wurde er die attische Biene genannt.

Ξέρξης, gen. *ου*, *ὁ*, Sohn des Darius Hystaspis und der Atossa, folgte seinem Vater 486 v. Chr. auf dem persischen Throne, den er bis 465 besaß. Krieg mit Griechenland; 480 bei Salamis namentlich durch Themistocles gänzlich besiegt und im folgenden Jahre 479 bei Platäa in seinem Feldherrn Mardonius durch Pausanias besiegt, mußte er seine Pläne auf Griechenland aufgeben, und hielt sich selbst in seiner Hauptstadt Sardes nicht sicher, aus der er nach Susa entfloh. Artabanos, der Anführer seiner Leibwächter, ermordete ihn 465. Sein Nachfolger war Artaxerxes I., sein dritter Sohn.

Ξεστός, *ή*, *όν*, (*ξέω*) geschabt, geplättet, polirt III, 4, 10.

Ξηραίνω, (*ξηρός* trocken) fut. *ανῶ*, trocknen, trocken machen, dürren.

Ξηρός, *ά*, *όν*, trocken, dürr IV, 5, 33.

Ξίφος, gen. *εος*, *τό*, Schlachtschwert (ensis), groß, zweischneidig, von Erz, und spitz, zum Stoß und Hieb eingerichtet, 1 bis 2 bis 2½ Fuß lang, steckte in einer Scheide (*κολεός*) und hing an einem Gurt (*τελαμών*) über die Schultern herab; daneben an der Scheide wurde noch ein Schlachtmesser (*μάχαιρα*) getragen, welches beim Schlachten der Thiere oder im Kriege beim Handgemenge gebraucht wurde, cfr. *μάχαιρα*.

Ξόανον, *τό*, (*ξέω*) 1) jedes Schnitzwerk, 2) auch aus Stein gehauene Kunstsachen, 3) besonders für den Tempelgebrauch bestimmte Götterbilder von Holz V, 3, 12.

Ξυήλη, *ή*, ein kurzes, gekrümmtes, also sichelförmiges Schwert, welches besonders die Lakedämonier trugen IV, 7, 16; IV, 8, 25.

Ξυλίζομαι, (*ξύλον*) Holz holen, lignari.

Ξύλινος, *ίνη*, *ον*, (*ξύλον*) von Holz, hölzern.

Ξύλον, *τό*, das Holz, der Baum, Stamm.

Ξύν, und alle damit zusammengesetzten Wörter siehe unter *Σύν* und seinen Compositis.

Ο.

Ὁ, ἡ, τό, der, die, das, präpositiver Artikel, cfr. Buttm. §. 110—112. Als Pronomen demonstrativum steht er in den Formeln ὁ μέν — ὁ δέ, der hier, der dort, der Eine, der Andre, dieser, jener, durch alle Casus und Genera, τὰ μέν — τὰ δέ theils — theils.

Ὀβελίσκος, ὁ, (Diminutiv) u. ὀβελός, ein kleiner Spieß, Speer.

Ὀβολός, gen. οῦ, ὁ, Obol, eine Münze, die den sechsten Theil einer Drachme werth war, 6 χαλκοῦς enthaltend, wovon sie wahrscheinlich den Namen hatte, indem man sich anfangs kleiner, spitziger Stücke Eisen oder Kupfer in Gestalt eines (ὀβελός) Spießes bediente, davon 6 die Hand füllten und eine δραχμή machten; später wurde der Name beibehalten, nachdem man die Gestalt und Materie der Münze längst geändert hatte. Ein Obolos betrug nach den Wiesterschen Tabellen in unserm Gelde 10⅝ gPf.

Ὀγδοήκοντα (Num. indeclin.), achtzig IV, 8, 15.

Ὄγδοος, η, ον, der Achte IV, 6, 1.

Ὅδε, ἥδε, τόδε, deutet gewöhnlich auf das zuletzt erwähnte Subject und entspricht ganz dem lat. hicce, haecce, hocce, dieser, diese, dieses; τῇδε hier an dieser Stelle oder auf diese Art und Weise, wie hac sc. ratione od. via.

Ὁδεύω, (ὁδός) gehen, reisen, einen Weg zurücklegen.

Ὁδοποιέω, (ὁδός, ποιέω) einen Weg machen, Weg bahnen; ὁδοποιεῖν ὁδόν IV, 8, 8; V, 1, 13.

Ὁδοπορέω, (ὁδός, πορεύομαι) reisen, wandern.

Ὁδός, gen. οῦ, ἡ, der Weg, Straße; 2) Marsch, Heereszug, πᾶσαν τὴν ὁδόν, per totum iter, auf dem ganzen Wege I, 5, 9.

Ὀδρύσης, gen. ου, ὁ, ein Odryser, οἱ Ὀδρύσαι, ein großes und mächtiges Volk Thrakiens, das von Abdera bis an das schwarze Meer und den Ister wohnte, besonders um den Hebros Fluß im heutigen Rumili, bei den Römern Odrysia tellus.

Ὀδυσσεύς, gen. έως, ὁ, Ulysses, Sohn des Laërtes und der Antikleia, König von Ithaka und Dulichion, Gemahl der Penelope und Vater des Telemach, einer der berühmtesten Helden von Troja, der sich daselbst besonders durch seine List und Klugheit auszeichnete. Merkwürdiger noch ist er durch seine 10jährigen Irrfahrten, die uns Homer in der Odyssee schildert.

Ὄθεν, Adv. von wo, woher, von woher, bei Substantiven I, 2, 8; II, 1, 3; IV, 7, 20 u. a., auch beim Plural II, 3, 14; V, 7, 13; VI, 2, 23 u. a., von Menschen II, 5, 26 u. a. m.

Ὁθενπερ, woher, ganz woher II, 1, 3.

Οἱ, Adv., wohin; zu welcher Grenze, wie weit; I, 6, 10 ist οἱ statt οἷς zu lesen, cfr. Krüger zu d. Stelle.

Οἴκαδε, Adv. (οἶκος) nach Hause, in die Heimath, ins Vaterland; VII, 7, 57 οἴκαδε = ὡς οἴκαδε ἀπιών, heim, heimwärts gehend.

Οἰκεῖος, εία, εῖον, (οἶκος) häuslich, zur Familie gehörig, verwandt, befreundet; daher:

Οἰκείως, freundschaftlich, freundlich.

Οἰκέτης, gen. ου, ὁ, (οἰκέω) Hausgenosse (das heißt jeder, der dem Hausherrn gehorcht) IV, 5, 35; IV, 6, 1; dann der Diener, Knecht, Sklav II, 3, 15.

Οἰκέω, (οἶκος) hausen, wohnen, bewohnen; οἰκεῖσθαι, liegen, gelegen sein; V, 4, 15, wo ᾠκεῖτο steht, ist ἔκειτο zu lesen; πόλις οἰκουμένη, eine volkreiche Stadt, urbs incolis frequens I, 2, 6; IV, 7, 19 u. a.

Οἴκημα, τό, (οἰκέω) der bewohnte Ort, Wohnung, Zimmer, Haus, Wohnsitz, Wohnhaus.

Οἴκησις, εως, ἡ, (οἰκέω) das Wohnen, Bewohnen; die Wohnung, das Haus, der Wohnsitz.

Οἰκία, ἡ, (οἶκος) Haus, Behausung, Wohnung.

Οἰκίζω, (οἶκος) ein Haus erbauen, bewohnbar machen; ein Haus, und wenn von einer Kolonie die Rede ist, eine Gegend oder Stadt bewohnen lassen, anbauen VI, 6, 3 (VI, 4, 3).

Οἰκοδομέω, (οἶκος, δέμω, δόμος), ich baue, erbaue, errichte ein Haus, Wohnung.

Οἴκοθεν, Adv. (οἶκος) vom Hause her.

Οἴκοι, Adv. (ἐν) οἴκῳ, zu Hause, in der Heimath, τὰ οἴκοι, was zu Hause ist, vitae conditio in patria I, 7, 4.

Οἰκονόμος, ου, ὁ, (οἶκος, νομέω) Hausverwalter; dann überhaupt: Verwalter, Leiter I, 9, 9.

Οἶκος, gen. ου, ὁ, Haus, Wohnung, 2) Provinz, Statthalterschaft, z. B. II, 4, 8.

Οἰκτείρω, (οἶκτος) Mitleiden haben, bemitleiden, beklagen, bedauern.

Οἶνος, ὁ, der Wein; φοινίκων οἶνος

I, 5, 10; II, 3, 14 Palmwein; κριθινὸς οἶνος IV, 5, 26 Gerstenbier, cfr. das unter κριθινός Gesagte.

Οἰνοχόος, ὁ, (οἶνος, χέω) der, der Wein eingießt, Weinschenk, Mundschenk.

Οἶομαι und οἴμαι, Impf. ᾠόμην u. ᾤμην, fut. οἰήσομαι, aor. 1. ᾠήθην, inf. οἰηθῆναι, meinen, vermuthen (die Formen οἶμαι und ᾤμην wurden nur von gewisser Ueberzeugung gebraucht), ἐγῷμαι statt δέ γ' οἶμαι III, 1, 35 in wenigen Ausgaben.

Οἷος, οἵα, οἷον, (ὅς, ἥ, ὅ) wie beschaffen, von welcher Art, Beschaffenheit, Sitte ꝛc., d. lat. qualis; οἷός τέ εἰμι, ich kann, bin im Stande V, 4, 9; οἷόν τέ ἐστι, es kann geschehen, es ist möglich I, 3, 17; III, 3, 9; IV, 2, 3 u. a.; auch ohne ἐστί, z. B. III, 2, 3; III, 3, 15 u. a.; οἷον, wie, gleichwie, gleichsam, als VII, 3, 32; bei Superlativen: als IV, 8, 2; VII, 1, 24; cfr. Matth. §. 461.

Οἷόσπερ, qualiscunque, wie ja auch I, 3, 18.

Οἶς, ὁ, und ἡ, gen. ὄϊος, contr. οἷς, das Schaaf.

Οἰστός, gen. οῦ, ὁ, und οἰστός, der Pfeil, Wurfspieß.

Οἰταῖος, α, ον, Oetäisch; als Substantiv ein Bewohner des Oeta, einer Gebirgskette Thessaliens, die sich von den Thermopylen bis an den Pindos und von da südwestlich bis zum Ambrakischen Meerbusen erstreckte, jetzt Kumayta.

Οἴχομαι, fut. οἰχήσομαι, perfect. ᾤχημαι od. auch οἴχωκα, gehen, kommen, weggehen, fortgehen, fortsein; das Impf. ᾠχόμην, hat theils die Bedeutung des Plusqpf. IV, 3, 30; IV, 5, 24; IV, 7, 17 u. a.; theils die Bedeutung des Aor. IV, 5, 35; IV, 6, 22; VII, 2, 17; οἴχ. πλέων, fortschiffen II, 6, 3; οἴχ. ἀπελαύνων, fortreiten II, 4, 24; VII, 6, 42; u. so mit andern Verbis des Bewegens ꝛc. verschwinden, umkommen, sterben III, 1, 32.

Οἰωνός, gen. οῦ, ὁ, (οἶος, allein) ein einzelner fliegender Vogel: Geier, Adler ꝛc., und da diese am meisten beobachtet wurden, um aus ihrem Fluge, Stimme oder Handlung sich Vorbedeutungen (auguria, auspicia) abzunehmen, galt οἰωνός überhaupt für eine Vorbedeutung, Zeichen von der Zukunft, Wahrzeichen u. a. m. cfr. ἀριστερός.

Ὀκέλλω, sich wohin bewegen, gehen, vorzüglich von Schiffen, die ans Land oder in den Hafen gehen, 2) ans Land oder Felsen stoßen, stranden VII, 5, 12.

Ὀκλάζω, in die Knie sinken, die Knie beugen, fallen.

Ὀκνέω, (ὄκνος) zaudern, zögern, anstehen, sich bedenken, fürchten oder sich scheuen, und in sofern mit folgendem μή ꝛc. construirt; Buttm. §. 137, 7.

Ὀκνηρῶς, Adv. (ὄκνος, ὀκνηρός, ά, όν) bedenklich, zögernd, saumselig, träge.

Ὄκνος, ὁ, das Säumen, Zaudern, Zögern, Trägheit, Verdrossenheit, πολὺς ὄκνος ἦν ἀνίστασθαι IV, 4, 11 es war eine große Verdrossenheit beim Aufstehen.

Ὀκτακισχίλιοι, αι, α, achttausend V, 3, 3.

Ὀκτακόσιοι, αι, α, achthundert I, 2, 9.

Ὀκτώ, (Num. indeclin.) acht I, 2, 6.

Ὀκτωκαίδεκα, (Num. indecl.) achtzehn II, 4, 5.

Ὄλεθρος, ὁ, (ὄλλυμι) das Verderben, Unglück, Untergang, 2) Niederlage I, 2, 26.

Ὀλίγος, η, ον, wenig, klein, gering, ὀλίγας sc. πληγὰς παίειν V, 8, 12 zu wenig Schläge bekommen. Ὀλίγον als Adv. ein wenig später, kurze Zeit darauf, ὀλίγον ὕστερον VII, 2, 20; παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι, gering achten VI, 4, 11 (VI, 6, 11).

Ὀλισθάνω oder — αἰνω, fut. ὀλισθήσω, aor. 2. ὤλισθον, gleiten, ausgleiten III, 5, 11.

Ὀλισθηρός, ά, όν, (ὀλισθάνω) schlüpfrig, glatt, glittschericht, wo man leicht ausgleitet und fällt.

Ὁλκάς, gen. άδος, ἡ, (ἕλκω) Zugschiff, Lastschiff.

Ὁλοίτροχος, ὁ, ἡ, (τροχός, Rad) rund IV, 2, 3; runder Stein, Felsstück, Felsblock.

Ὁλοκαυτέω, (ὅλος, καίω) u. — τόω Brandopfer darbringen VII, 8, 4.

Ὅλος, η, ον, ganz, gänzlich, überhaupt.

Ὀλυμπία, ἡ, Ort und Gegend, mit einer großen Anzahl von Gebäuden, Hainen, Tempeln und Altären in Elis Pisatis am nördlichen Ufer des Alpheios, 80 Stadien von der Mündung desselben, wo er den Kladaos aufnahm. Hieran stieß die zu den olympischen Spielen bestimmte Ebene, deren Haupttheile der Hippodromos und das Stadion waren, zwischen diesen beiden lag ein Gebäude, das statt der Schranken diente. Auf der Westseite begrenzte den heiligen Bezirk der Fluß Kladaos, südlich der Berg Kronion. Besonders berühmt war der Tempel des olympischen Zeus mit dessen Statue, cfr. V, 3, 7, 11. In der Gegend von Olympia liegt jetzt das Dorf Miraka, und von allen sind jetzt nur noch wenige Ruinen übrig.

Ὀλύνθιος, ία, ιον, Olynthisch, als Subst. ein Olynthier, aus Olynth, einer Stadt

am Anfange des Isthmos von Pallene, zwischen Pallene u. dem Berge Athos, die, den größten Theil der makedonischen Landschaft Chalkidike besitzend, einen eignen Staat bildete und selbst Münzen schlug (bisweilen wurde Olynth auch zu Thrakien gerechnet), war schon früh mächtig u. später eine Bundesgenossin Athens gegen Philipp von Macedonien, der sie durch Verrätherei eroberte u. dann zerstörte; sie lag in der Nähe oder auf der Stelle des heutigen Agio-Mama.

Ὁμαλής, ές (ὁμός) gleich, eben, zunächst vom Boden, im Gegensatz von ὄρθριον IV, 6, 12.

Ὁμαλός, ή, όν, (ὁμός) gleich, eben v. Boden.

Ὁμαλῶς, eben, gleich, gleichmäßig I, 8, 14 = ἐν ἴσῳ.

Ὅμηρος, ὁ, (ὁμός — ἄρω) zusammengefügt; vereinigt; Geißel, Pfand zur Erhaltung der Einigkeit gegeben III, 2, 24; VII, 4, 12.

Ὁμιλέω, (ὅμιλος) zusammen sein, in Gesellschaft sein, umgehen mit Jemandem, τινί.

Ὁμίχλη, ἡ, der Nebel, dicke neblichte Luft IV, 2, 7.

Ὄμνυμι und ὀμνύω mit dem Accus. Matth. §. 413, 9. schwören; ὄμν. θεοὺς πάντας καὶ πάσας, bei allen Göttern u. Göttinnen schwören V, 9, 31 (VI, 1, 31).

Ὅμοιος, οία, οιον, (ὁμός) ähnlich, gleich, mit dem Gen. IV, 1, 17; Matth. §. 386, 2; ἐν τῷ ὁμοίῳ, auf gleichem Boden, an gleichem Orte IV, 6, 18; Ὅμοιοι τῶν Λακεδαιμονίων IV, 6, 14 sind diejenigen Bürger, in Sparta, welche gleiches Recht an allen Magistratsstellen u. an der ganzen Administration hatten.

Ὁμοίως, Adv. auf ähnliche, gleiche Weise, ebenso.

Ὁμολογέω, (ὁμός, λέγω) übereinsprechen, übereinstimmen, beistimmen, zugeben; 2) zugestehen, eingestehen VI, 4, 17; Med.: übereinkommen, einwilligen VI, 3, 9 (VI, 5, 9).

Ὁμολογουμένως, Adv. vom Particip. perf. pass. v. ὁμολογέω, eingestanden, zugestanden; ὁμολογουμένως ἐκ πάντων, wie Alle gestehen, nach dem einstimmigen Urtheile Aller II, 6, 1.

Ὁμομήτριος, ία, ιον, (ὁμός, μήτηρ) von derselben Mutter, Bruder, Schwester.

Ὁμοπάτριος, ον, (ὁμός, πατήρ) von demselben Vater III, 1, 17.

Ὁμόσε, Adv. (ὁμός) nach einem und demselben Orte hin; ὁμόσε ἰέναι VI, 3, 23; ὁμόσε θεῖν III, 4, 4; ὁμόσε χωρεῖν, im feindlichen Sinne: an einander gerathen, handgemein werden, dem Feinde entgegen gehen V, 4, 26; eben so ὁμόσε ἰέναι VI, 3, 23 (VI, 5, 25) u. a.

Ὁμοτράπεζος, ον, (ὁμός, τράπεζα) an demselben Tische essend, Tischgenosse; συντράπεζοι oder ὁμοτράπεζοι waren bei den Persischen Königen und Satrapen diejenigen, welche für besonders Treue galten I, 8, 25.

Ὁμοῦ, Adv. zusammen, an demselben Orte, ebendaselbst, zugleich I, 10, 8; γίγνεσθαι IV, 2, 22; εἶναι V, 6, 32; eben so viel als ἅμα mit, zugleich mit, IV, 5, 29; V, 3, 9; bei Zahlen bedeutet es: ungefähr, nahe bei.

Ὀμφαλός, gen. οῦ, ὁ, der Nabel; 2) der erhabene Theil in der Mitte des Schildes.

Ὅμως, Adv. (ὁμός) gleichwohl, dennoch, doch, mit dem Particip. I, 8, 23; III, 1, 10; V, 5, 17, cfr. Matth. §. 566; II, 2, 17 steht es elliptisch.

Ὄναρ, τό, der Traum; meistens nur κατ' ὄναρ oder auch nur ὄναρ, im Traume; die übrigen Casus werden von ὄνειρον u. ὄνειρος ergänzt.

Ὀνείρατα, d. Nom. u. Accus. Plural. v. ὄνειραρ, dasselbe was ὄναρ.

Ὄνειρον, τό, u. ὄνειρος, ὁ, der Traum; 2) ein Gegenstand, an den man immer denkt, und von dem man sogar träumt, wichtige Sache.

Ὀνίνημι, (hat kein Imperfectum Activ. es wird dafür ὠφέλουν gebraucht) fut. (von ὀνάω) ὀνήσω, aor. 1. ὤνησα, nützen, helfen τινά V, 9, 32 (VI, 1, 32); VII, 1, 21; τινά τι V, 5, 2; V, 6, 20; μέγα III, 1, 38; cfr. Matth. §. 415, 3. Med. ὀνίναμαι, Nutzen od. Vortheil haben; ὀνηθῆναί τινα, Jemandem nützen, Vortheile zuwenden V, 5, 2.

Ὄνομα, gen. ατος, τό, der Name, ὀνόματι Namens, mit Namen I, 4, 11; noch gebräuchlicher aber in dieser Beziehung ist der Accus. als Accusativ der näheren Bestimmung z. B. II, 4, 28; VII, 3, 23 u. a. m.

Ὀνομάζω, (ὄνομα) namhaft machen, nennen, beim Namen rufen.

Ὀνομαστί, Adv. (ὀνομάζω) namentlich, beim Namen.

Ὄνος, ου, ὁ u. ἡ, der Esel u. die Eselin; ὄνος ἄγριος I, 2, 5 der Waldesel, wilder Esel; ὄνος ἀλέτης, der Mühlstein u. zwar der obere, laufende Mühlstein I, 5, 5.

Ὄντως, Adv. (v. particip. v. εἰμί) wirklich, in Wahrheit, in der That.

Ὄξος, gen. εος, τό, (ὀξύς) Weinessig, ein säuerlicher Trank; ὄξος ἑψητὸν ἀπὸ φοινίκων, d. Wein, aus Datteln gekocht, dieser war sauer, während der ausgepreßte süß war II, 3, 14.

Ὀξύς, εῖα, ύ, scharf, spitz, herb, sauer, säuerlich.

Ὅπη, Adv. (πῆ) wo IV, 2, 12; VI, 2, 3; wie, auf welche Art, Weise II, 1, 19; V, 9, 21; wo, wohin VI, 1, 11 (VI, 3, 11); VII, 6, 37 u. a. m.

Ὁπηνίκα, Adv. (πηνίκα) wann, zu welcher Zeit; z. B. ὅπως ὁπηνίκα δοκοίη τῆς ὥρας, τὴν πορείαν ποιοῖντο III, 5, 18 damit sie, wann und zu welcher Stunde sie wollten, den Marsch antreten könnten. Ueber den Genitiv bei ὁπηνίκα cfr. Matth. §. 324.

Ὄπισθε u. ὄπισθεν, von hinten her, hinterwärts mit d. Gen. I, 7, 9; ἐκ τοῦ ὄπισθεν, von hinten, im Rücken IV, 1, 6; ποιήσασθαι ὄπισθεν τὸν ποταμόν, machen, daß der Fluß im Rücken liegt I, 10, 9.

Ὀπισθοφυλακέω, (ὀπισθοφύλαξ) den Nachtrab decken, bewachen d. i. führen II, 3, 10; III, 2, 36.

Ὀπισθοφυλακία, ἡ, (ὄπισθεν — φύλαξ) die Bedeckung vom Nachtrabe der Armee, Amt des Führers der Nachhut IV, 6, 19.

Ὀπισθοφύλαξ, gen. ακος, ὁ, Wächter der Nachhut, des Nachtrabes; ὀπισθοφύλακες ὁπλῖται καὶ πελτασταί, der Nachtrab, die Nachhut aus Hopliten u. Peltasten bestehend IV, 7, 3.

Ὀπίσω, (wie ὅπις von ἕπομαι, mit ἐπί zusammenhängend) hinten, hinterher; gew. zurück, nach hinten VI, 1, 8 (V, 9, 8). Von der Zeit: hinterdrein, hernach.

Ὁπλίζω, (ὅπλον) zubereiten, rüsten, ausrüsten mit Waffen, sich bewaffnen.

Ὅπλισις, gen. εως, ἡ, Zurüstung, Waffenrüstung, Bewaffnung.

Ὁπλιτεύω, unter dem schwer bewaffneten Fußvolk dienen, ein Hoplit sein V, 8, 5 u. a.

Ὁπλίτης, gen. ου, ὁ, (ὅπλον) schwerbewaffnet, ein schwerbewaffneter Krieger zu Fuß; die Waffen eines solchen waren: 1) ὅπλον, ein großer Schild, der den Leib von den Schultern bis zu den Knieen deckte und durch einen Riemen (τελαμών) gehalten wurde, davon der Name ὁπλίτης; 2) ein ehrner Helm (κόρυς); 3) Beinschienen (κνημῖδες); 4) ein langer Speer (δόρυ) und 5) ein kurzes Schwert (μάχαιρα). Diese Hopliten, vorzüglich durch die Dorer ausgebildet, waren die eigenthümliche Stärke der hellenischen Heere.

Ὁπλιτικός, ή, όν, (ὁπλίτης) dem schwerbewaffneten Krieger, dem Hopliten zukommend, gehörig, ihn betreffend; τὸ ὁπλιτικόν, oft eben so viel als οἱ ὁπλῖται z. B. VII, 6, 26; IV, 8, 18 u. a.

Ὁπλομαχία, ἡ, (ὅπλον u. μάχομαι) das Kämpfen mit den schweren Waffen; die Kunst, Unterricht, Uebung als Schwerbewaffneter in der Schlachtordnung zu streiten; überhaupt: Kriegskunst, Taktik II, 1, 7.

Ὅπλον, gen. ου, τό, plur. ὅπλα, überhaupt Waffen, Rüstzeug, besonders der große Schild der Hopliten und die Lanze (δόρυ) derselben; τὰ ὅπλα, so viel als ὁπλῖται II, 2, 4; πρὸ τῶν ὅπλων, vor dem Lager II, 4, 15; III, 1, 33 u. a., weil die Griechen ihre Waffen vor dem Lager aufzustellen pflegten.

Ὀπόθεν, Adv. (πόθεν) wo her V, 2, 2 u. a.; wo III, 1, 32 u. a.

Ὅποι, Adv. (ποῖ) wo; ὅποι δύεται (ἥλιος) V, 7, 6; wohin V, 1, 8.

Ὁποῖος, οία, οἷον, (ποῖος) was für einer, qualis, wie beschaffen III, 1, 13; II, 2, 2 u. a.; ὁποῖόν τί ἐστιν, was es zu bedeuten hat; ὁποῖος ἄν mit d. Conjunctiv, zum Ausdruck der Allgemeinheit qualiscunque, z. B. πράττετε, ὁποῖον ἄν τι ὑμῖν οἴησθε μάλιστα συμφέρειν, thut, was auch immer ihr für euch am meisten zuträglich haltet II, 2, 2; VII, 3, 37; VII, 7, 15.

Ὁπόσος, η, ον, (πόσος) wie groß, wie viel, 1) interrogativ IV, 4, 17; I, 8, 27 u. a. m.; 2) relativ a) mit dem Indicativ IV, 1, 12; V, 2, 16; VI, 3, 5 u. a.; b) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, wie viel auch immer, quantuscunque III, 2, 21; VII, 2, 36; c) mit dem Optativ, wenn eine Sache aus der Vorstellung eines Andern dargestellt wird I, 2, 1; VII, 2, 33; und von einer öfters erwähnten Sache III, 3, 10; V, 1, 16 u. a.

Ὁπόταν, Adv. (πότε) wann etwa.

Ὁπότε, Adv. (unterscheidet sich von ὅτε dadurch, daß ὁπότε unbestimmt läßt, ὅτε bestimmt angiebt) wann, als, da, 1) mit dem Indicat. II, 1, 1; IV, 7, 16; ἦν ὁπότε, es gab eine Zeit IV, 2, 17; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv, zum Ausdruck der Allgemeinheit oder der wiederholten Handlung in der Gegenwart oder Zukunft, so oft als; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorstellung IV, 6, 20; VII, 7, 17; b) bei einem öfters erwähnten Gegenstande I, 5, 7; II, 6, 27; III, 4, 28. Auch wie quoniam da einmal III, 2, 15; ἦν δ' ὁπότε bisweilen IV, 2, 27.

Ὁπότερος, έρα, ερον, (πότερος) welcher von beiden.

Ὅπου, Adv. (ποῦ) wo, 1) mit dem

Indicativ I, 5, 9; III, 1, 3; 2) mit ἄν und dem Conjunctiv der Allgemeinheit, in Beziehung auf die Gegenwart I, 3, 6; 3) mit dem Optativ a) bei einer gedachten Vorstellung VII, 2, 18; b) von einer Sache, die sich auf mehrere Orte bezieht I, 9, 15; III, 1, 32 u. ſ. w.

Ὀπτάω, rösten, backen, dörren, igni torrere V, 4, 29.

Ὀπτός, ή, όν, (ὀπτάω) geröſtet, gebacken; gebrannt; gedörrt, getrocknet II, 4, 12.

Ὅπως, 1) Adv. wie, auf welche Art, auf welche Weiſe; in abhängigen Fragen; a) mit dem Indicativ I, 6, 11; IV, 6, 7; IV, 8, 9 u. a.; b) mit dem Optativ u. ἄν III, 1, 7; IV, 3, 14; 2) Conjunct. eine Abſicht bezeichnend: daß, auf daß, damit; 1) mit dem Indicativ futuri, wenn kein Verbum vorausgeht; 2) mit dem Conjunctiv, wenn ein Praesens vorhergeht I, 6, 6; III, 2, 3; IV, 6, 15 u. a.; 3) mit d. Optativ, a) nach vorhergegangenem Praesens historicum IV, 6, 1; IV, 7, 19; b) nach vorausgegangenem Praeteritum I, 4, 5; II, 1, 9; III, 1, 34 u. a. m.; cfr. Buttmann gr. Gr. §. 126, 4.

Ὁράω, (davon kommt nur vor das Imperfectum ἑώρων u. Perfect. ἑώρακα, die übrigen Tempora werden theils von εἶδω, theils von ὄπτω, ὄπτομαι gebildet) ſehen, einſehen, erkennen.

Ὀργή, ή, jede heftige Gemüthsbewegung, namentlich Zorn; ὀργῇ, Adv. im Zorn.

Ὀργίζομαι, (meiſtens depon. pass. von ὀργίζω, zornig machen) zornig werden, zürnen.

Ὀργυιά, ή, (ὀρέγω) die Klafter, der Raum zwiſchen den beiden ausgeſtreckten Armen u. Händen, ein Längenmaaß, das 6 Fuß oder 4 πήχεις enthielt; 100 ὀργυιαί machten 1 Stadium; nach unſerer Art zu meſſen beträgt eine ὀργυιά ziemlich 6 rheinländiſche Fuß.

Ὀρέγω, recken, ſtrecken, ausſtrecken; reichen, darreichen, geben, namentlich die Hand; Med.: die Hand nach etwas ausſtrecken, etwas begehren.

Ὀρεινός, ή, όν, (ὄρος) am Berge, zum Berge gehörig, bergig; Bergbewohnend; ὀρεινοὶ Θρᾷκες, Gebirgsthrakier VII, 4, 11.

Ὀρθιος, ία, ιον, (ὀρθός) gerade aus, gerade aufwärts, ſteil in die Höhe; ὄρθιον λέναι, emporſteigen, emporklimmen IV, 6, 12; ὀρθιοι λόχοι ſtehen der φάλαγξ entgegen, inſofern bei jenen die λόχοι in Colonnen, d. h. nach der Tiefe, in der φάλαγξ aber dicht neben einander in die Länge auf der Fronte ſo u. ſo viel Mann hoch marſchiren IV, 2, 11; IV, 8, 10.

Ὀρθός, ή, όν, gerade, aufgerichtet; übertragen: recht, richtig; heiter, ſtandhaft.

Ὄρθρος, ὁ, Morgen, Morgenzeit, vor Tagesanbruch, Morgendämmerung II, 2, 21; IV, 3, 8.

Ὀρθῶς, Adv. recht, richtig, billig, paſſend; ὀρθῶς ἔχειν III, 2, 7 ſchicklich ſein.

Ὁρίζω, (ὅρος) begrenzen, beſtimmen; Med.: ὁρίζομαι, ſich die Grenzen beſtimmen u. das Begrenzte ſich zueignen; ὁρίζεσθαι στήλας, ſich als Marken ſetzen VII, 5, 13.

Ὅριον, τό, (ὅρος) die Grenze.

Ὅρκος, ου, ὁ, der Eid, Eidſchwur; ὅρκοι θεῶν II, 5, 7 bei den Göttern geſchworne Eide, Eidſchwüre.

Ὁρμάω, (ὁρμή) bewegen, antreiben; eilen, ſtürmen; ὁρμᾶν ὁδόν III, 1, 8 den Weg antreten, wie das Med.: Ὁρμάομαι, aufbrechen, abmarſchiren I, 2, 5; II, 1, 3; II, 2, 24 u. a.

Ὁρμέω, (ὅρμος) im Hafen, in der Bucht vor Anker ſtill, ruhig oder ſicher liegen I, 4, 3, 6.

Ὁρμή, ἡ, (ὄρω, ὠρμαι) Anfang, Andrang, Anlauf; Aufbruch (iter inceptum) II, 1, 3; der innere Drang, Antrieb; μιᾷ ὁρμῇ uno impetu, einhellig III, 2, 9.

Ὁρμίζω, (ſiehe ὁρμέω) in einen ſichern Hafen, Bucht bringen; einem Schiffe durch Anker eine feſte, ſichere Lage geben III, 5, 10; überhpt. ſicher ſtellen, befeſtigen; ὁρμίζομαι, in den Ankerplatz einlaufen, anlanden VI, 1, 15 (V, 9, 15); VI, 2, 1, 2 (V, 10, 1, 2).

Ὄρνεον, τό, (ſo viel als ὄρνις) d. Vogel.

Ὀρνίθειος, εία, ειον, (ὄρνις) vom Vogel, vom Huhn; κρέα ὀρνίθεια, Geflügel IV, 5, 31.

Ὄρνις, ὁ u. ἡ, gen. ὄρνιθος, der Vogel; beſonders der Hahn, das Huhn; αἱ ὄρνιθες, die Hühner; als zahme Vögel, Federvieh, Geflügel IV, 5, 25.

Ὀρόντας, gen. ου, ὁ, Schwiegerſohn des Königs Artaxerres (II, 4, 8; III, 4, 13), Statthalter oder Satrap in Armenien (III, 5, 17) und Befehlshaber einer bedeutenden Truppenmacht neben Tiſſaphernes III, 4, 13.

Ὀρόντης, gen. ου, ὁ, ein Verwandter des Königlichen Hauſes, der unter den Perſern für einen der beſten Krieger galt, verſucht zum dritten mal (I, 6, 8) Cyrus den Jüngern an den König zu verrathen, wird aber entdeckt und hingerichtet. Da nach einer Stelle Herodot's VII, 114 bei den Perſern manche lebendig begraben wurden, ſo läßt ſich vermuthen, daß Orontes im Zelte des Artapatas lebendig begraben wurde I, 6, 1 seqq.; I, 9, 29.

Ὄρος, gen. εος, τό, Berg, Gebirge; Gen. Plural. ὀρέων ſtatt ὀρῶν I, 2, 25; welche Contraction bei Xenophon ſehr ſelten und in der Anabaſis gar nicht vorkommt.

Ὄροφος, ὁ, (ἐρέφω, ὀροφόω) das Dach; überhaupt was zur Bedeckung des Hauſes gehört, Sparrwerk ꝛc.

Ὀρυκτός, ή, όν, (ὀρύττω) gegraben; ὀρυκτὴ τάφρος I, 7, 14 vielleicht: ein tiefer Graben.

Ὀρύττω, —σσω, graben, aufgraben.

Ὀρφανός, ή, όν, ſ. v. a. ὀρφός, orbus, beraubt; mit dem Gen.: der etwas verloren hat, namentlich die Eltern; daher verwaiſet, elternlos.

Ὀρχέομαι, vorzüglich im Med. gebräuchlich: ſpringen, tanzen, beſonders im pantomimiſchen Tanze etwas darſtellen V, 4, 34; V, 9, 5.

Ὄρχησις, gen. εως, ἡ, der Tanz, das Tanzen.

Ὀρχηστρίς, gen. ίδος, ἡ, (ὄρχησις) die Tänzerin.

Ὀρχομένιος, ία, ιον, Orchomeniſch, als Subſt.: ein Orchomenier, Einwohner von:

Ὀρχομενός, ὁ, einer Stadt in Nord-Arkadien, nordweſtlich von Mantinea, an der Grenze von Argolis; einige Ruinen davon finden ſich noch jetzt bei dem heutigen Dorfe Kalpaki.

Ὅς, ἥ, ὅ, Articulus postpositivus, welcher, welche, welches; der, die, das; καὶ ὅς und dieſer; ἀφ' οὗ III, 2, 14 ſeitdem; ἐξ οὗ VI, 4, 11 ſeit der Zeit; μέχρις οὗ I, 7, 6; V, 4, 16 bis dahin.

Ὅσιος, ία, ιον, was durch göttliche oder religiöſe Geſetze beſtimmt, geheiligt iſt; fromm, gewiſſenhaft, gottesfürchtig, religiös II, 6, 25; V, 8, 26.

Ὅσος, η, ον, ſo groß als, quantus, a, um, bezieht ſich meiſt auf ein τοσοῦτος, z. B. III, 1, 36; II, 1, 16; VII, 3, 20 etc. 1) vom Raume: ſo weit als, wie weit, quam longe III, 3, 15 u. a. 2) von der Zeit: ſo lange als, wie lange; 3) von der Anzahl: ſo viel als; z. B. πρόβατα ὅσον θύματα Schaafe nur zu Opfern hinreichend VII, 8, 19; eben ſo VII, 3, 21; überhaupt von einem Grade der Anſtrengung, Kraft, Mühe etc. ſo ſehr als, wie ſehr V, 5, 14; VII, 7, 8; IV, 5, 18 u. a. 4) Bei oder vor Zahlwörtern: ungefähr, circiter I, 8, 6; III, 4, 3; IV, 5, 10 u. a.; ἐφ' ὅσον, ſo weit VI, 1, 19; ὅσον οὐ, tantum non, faſt VII, 2, 5; cfr. Buttmann §. 137. pag. 440; ὅσῳ, um ſo mehr als, vorzüglich weil; häufig beim Comparativ wie das lat. quanto, quo z. B. I, 5, 9; VII, 3, 20 u. a.

Ὅσοσπερ, ſo groß auch, ſo viel als nur, wie groß nur IV, 3, 2.

Ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher nämlich, eben welcher, nachdrücklicher ſtatt ὅς, ἥ, ὅ.

Ὀσπριον, τό, die Hülſenfrucht.

Ὅστις, ἥτις, ὅτι, (gen. οὑτινος etc., aber auch ὅτου III, 1, 20, welcher Gen. überhaupt bei den Attikern gewöhnlicher iſt) welcher, welche, welches; der, die, das; in der indirecten Frage, wer, was; ἐξ ὅτου, ſeit dem; ὅτῳ, häufig für ὥτινι.

Ὀσφραίνομαι, (ὄζω) riechen mit d. Gen. τινός, etwas.

Ὅταν, (ſtatt ὅτ' ἄν aus ὅτε u. ἄν) wann; zu der Zeit wo, mit dem Conjunctiv u. Optativ. cfr. Matth. §. 521.

Ὅτε, Adv. als, da, wann; bei einer einmal geſchehenen Sache, oder öfterer Wiederholung derſelben, wenn man beſtimmt angeben kann, wie oft die Wiederholung geſchehen ſei, ſteht der Indicativ; bei einer wiederholten Handlung, von der man nicht weiß, wie oft ſie wiederholt iſt, ſteht der Optativ u. ὅτε iſt durch: ſo oft als, jedesmal wenn zu überſetzen.

Ὁτέ, bisweilen, manchmal, dann u. wann.

Ὅτι, Conjunct. daß, anſtatt des Accus. mit dem Infinitiv, wie im Deutſchen, bezeichnet mit dem Indicativ, daß das Ausgeſagte ſich wirklich ſo verhalte; mit dem Optativ hingegen, daß dies nicht der Fall ſei. cfr. Buttmann §. 136. Wenn es weil heißt, iſt es elliptiſch für διὰ τοῦτο ὅτι oder das hieraus verkürzte διότι II, 6, 29; II, 3, 19. Beim Superlativ heißt es als, quam, und dient zur Verſtärkung: ὅτι τάχιστα, ſo ſchnell als möglich I, 1, 6; III, 1, 45.

Οὐ, vor einem Vocal mit dem Spirit. lenis οὐκ, vor einem Vocal mit dem Spirit. asper οὐχ, vor ῥ aber bleibt οὐ; es bezeichnet eine gerade u. volle Verneinung, welche das verneinende Urtheil unabhängig ausſpricht; μή hingegen iſt immer nur abhängige Verneinung. Beſonders iſt zu bemerken, daß zu λέγω, φημί u. a. οὐ ſo hinzugeſetzt wird, daß im Deutſchen geradezu ein Verbum „verneinen, leugnen" entſpricht I, 3, 1; II, 5, 12. 2) In ſcharf hervorgehobenem Gegenſatz ſteht es oft ohne Verbum am Ende des Satzes und wird dann accentuirt V, 2, 17; 3) In der Frage drückt οὐ immer eine ſolche aus, auf die man eine bejahende Antwort erwartet, nonne, VII, 6, 24; οὐ μὲν δή — γε, gewiß nicht,

gar nicht II, 2, 3; III, 2, 14; **οὐ μὲν δή — οὐδέ** aber auch fürwahr nicht einmal I, 9, 13; **οὐ μέντοι** doch wohl nicht, freilich nicht; **οὐ μήν — γε** jedoch — wenigstens nicht, aber wenigstens nicht I, 10, 3; VII, 6, 38.

Οὖ, Adv. statt **ἐφ' οὗ τόπου**, vom Ort, wo III, 4, 32; II, 1, 6; IV, 7, 27; von der Zeit, als.

Οὗ, der Gen. des Pron. der dritten Person, hat keinen Nom. Singul. so wie das lat. sui, dem es in der attischen Sprache auch in der reflexiven Bedeutung (sich) entspricht; es ist in der attischen Sprache überhaupt selten; denn im reflexiven Sinne wird dafür gewöhnlicher das Compositum **ἑαυτόν** und im graden Sinne (ihn, sie, es) die Casus obliqui des Pronom. **αὐτός** gebraucht. Der Gen. u. Accus. dieses Pronomens kommt nicht vor, wohl aber der Dativ I, 1, 1; I, 9, 29; III, 4, 42; VII, 1, 38; Nom. plural. **σφεῖς** V, 7, 18 u. Gen. **σφῶν** III, 5, 16 u. a. finden sich.

Οὐδαμῇ, Adv. (ursprünglich Dat. fem. v. **οὐδαμός, ή, όν**) nirgends, an keinem Orte; auf keine Art u. Weise V, 5, 3; nirgends hin VII, 3, 10; VII, 6, 30.

Οὐδαμόθεν, Adv. (**οὐδαμός, ή, όν**) nirgends, von keinem Orte, von keiner Seite her II, 4, 23; IV, 5, 20.

Οὐδαμοῦ, Adv. (**οὐδαμός, ή, όν**) nirgends, an keinem Orte I, 2, 16; II, 2, 18; nirgendshin VI, 1, 15.

Οὐδέ, Conjunction, (**οὐ, δέ**) nicht aber, aber nicht, und nicht, auch nicht; **οὐδὲ γάρ** IV, 3, 12 denn auch nicht; **οὐδέ — δέ** I, 8, 20 u. auch nicht; **οὐδὲ — οὐδέ**, nicht — und nicht oder auch nicht III, 1, 27; V, 8, 25; **οὐδέ** u. auch **μηδέ** verknüpft immer ganze Sätze u. Sinne, theils zum scharfen Kontrast, theils zum Uebergang u. Fortschritt in der Rede; **οὔτε** u. **μήτε** sind mehr kopulativ, wie außer der Verneinung **καί**; **οὐδέ** u. **μηδέ**, mehr disjunctiv, und entsprechen dem **δέ**. Wenn **οὐδέ** mitten im Satze steht, heißt es immer: nicht einmal. cfr. Matth. §. 609. Buttm. §. 136, pag. 435.

Οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, Gen. **οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός** etc. (**οὐδέ, εἷς** etc.) auch nicht einer d. h. keiner, keine, keines oder nichts, Niemand; — als Substantiv VI, 4, 38; VI, 6, 38; VI, 2, 10; IV, 10, 10; als Adverbium I, 8, 8; II, 3, 12 u. a.; beim Comparativ z. B. **οὐδὲν μᾶλλον** III, 3, 11 eben so wenig als wenn u. a.; **οὐδέν τι**, in keiner Beziehung.

Οὐδέποτε, Adv. noch niemals, nie.

Οὐδέπω, Adv. (**οὐδέ, πω**) noch nicht, nondum VII, 3, 24.

Οὐκέτι, Adv. (**οὐκ, ἔτι**) nicht mehr, nicht weiter.

Οὔκουν, Adv. (**οὐκ, οὖν**) also nicht, drückt aus, daß die Verneinung in nothwendiger Verbindung mit Vorhergehenden zu denken ist und daraus folgt; oft ergiebt sich die Schlußfolge nur aus dem Zusammenhange III, 5, 6; V, 7, 8; 2) Häufig in Fragesätzen, also nicht? nun nicht? wenn man eine Folgerung in die Form einer Frage kleidet, auf welche man eine bejahende Antwort erwartet I, 6, 7; III, 2, 19 u. a.

Οὐκοῦν, demnach, folglich, also, ist eine reine Schlußpartikel geworden u. die scheinbar verschwundene Verneinung erklärt sich daraus, daß sich das fragende **οὔκουν** im Gebrauche so abschwächte, daß es allein gesetzt nur die natürliche, von selbst sich ergebende Folge bezeichnet; es steht meist zu Anfange eines Satzes nachdrücklicher statt **οὖν** V, 7, 8.

Οὖν, Adv. nun, also, folglich, daher; steht nur nach andern Worten; **καὶ γὰρ οὖν** I, 9, 8; nach einer Parenthese nimmt **οὖν** oder **δ' οὖν** den frühern Gedanken wieder auf V, 10, 7 (VI, 2, 7) u. a.

Οὔποτε, Adv. niemals, nie, mit dem Optativ u. **ἄν** II, 5, 7; mit dem Futur. I, 3, 5; u. mit dem Praet. III, 1, 19.

Οὔπω, Adv. (**οὐ, πω**) noch nicht; **οὔπω δὴ πολλοῦ χρόνου** I, 9, 25 schon seit langer Zeit nicht; mit dem Praes. III, 2, 14; meist aber mit dem Praeteritum I, 5, 12; I, 8, 8 u. a. m.

Οὐρά, ἡ, Schwanz; vom Heere namentlich auf dem Marsche: der Nachtrab, die Nachhut, in der Schlachtordnung das Hintertreffen III, 4, 38; VI, 3, 5 (VI, 5, 5).

Οὐραγία, ἡ, eigentlich das Anführen des Nachtrabs der Armee; das Marschiren im Nachtrabe; der Nachtrab, die Nachhut der Armee III, 4, 42.

Οὐραγός, ὁ, (**οὐρά, ἄγω**) der Anführer des Nachtrabs, der Arrieregarde IV, 3, 26 u. 29.

Οὐρανός, gen. **οὖ, ὁ**, der Himmel.

Οὖς, gen. **ὠτός, τό**, 1) das Ohr; 2) Handhabe, Henkel.

Οὔτε, Adv. (**οὐ, τέ**) und nicht; **οὔτε — οὔτε** weder — noch, neque — neque; über den Unterschied zwischen **οὐδέ** u. **οὔτε** siehe **οὐδέ**.

Οὔτι, (**οὐ, τί**) gar nicht; **οὔτοι**, ja nicht VII, 6, 11.

Οὗτος, αὕτη, τοῦτο, gen. **τούτου**,

ταύτης, τούτου etc., dieser, diese, dieses; dieser hier, diese, das hier; der da, mit Hinweisung auf eine Person oder Sache, die Allen bekannt ist, z. B. I, 5, 8; VII, 3, 30; öfters steht es auch für das Adv. hier, z. B. III, 5, 9 **πολλὰ δὲ ὁρῶ ταῦτα πρόβατα**, ich sehe aber hier viele Schaafe; eben so IV, 7, 5 u. a. Verstärkt wird **οὗτος** noch durch das demonstrative angehängte Jota **οὑτοσί, αὐτηί, τουτί**, gen. **τουτουΐ** etc., lat. hicce, haecce, hocce, dieser hier, dieser da; **καὶ οὗτος** ebenfalls I, 1, 11; I, 10, 8; **καὶ ταῦτα**, und zwar; und noch dazu I, 4, 12 u. a.

Οὕτω u. **οὕτως**, auf diese Art und Weise, unter diesen Umständen u. Bedingungen; so, also, folglich.

Οὑτωσί, durch das demonstrative Jota verstärkt, dasselbe was **οὕτως**.

Οὐχί, Adv. statt **οὐ**, nicht; nein.

Ὀφείλω, schuldig sein z. B. Geld ꝛc.; verpflichtet sein; müssen, sollen; die Form **ὤφελον, ες, ε**, kommt blos als Wunsch vor, daß etwas hätte geschehen sollen, mögen, was nicht geschehen ist II, 1, 4 u. a. Erst bei Spätern wird es inflexibile Interjection.

Ὄφελος, gen. **εος, τό**, (**ὀφέλλω**) Förderung, Nutzen.

Ὀφθαλμός, gen. **οῦ, ὁ**, (**ὄπτω, ὄπτομαι**) das Auge; **ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν**, in den Augen haben d. i. nicht aus den Augen lassen; **ὀφθαλμοὶ βασιλέως** d. i. die Aufseher u. Späher des Königs der Perser.

Ὀφλισκάνω, fut. **ὀφλήσω**, perfect. **ὤφληκα**, aor. 2. **ὤφλον**, sich schuldig machen, schuldig sein, verwirken; besonders wird es von verlornen Processen und der dabei verwirkten Geldbuße gebraucht z. B. V, 8, 1.

Ὄφλω, siehe **ὀφλισκάνω**.

Ὀφρύνιον, gen. **ου, τό**, Stadt in Troas in Klein-Asien, zwischen Dardanos und Rhoeteon; eine äolische Kolonie, bekannt durch den dem Hector geweihten Hain; jetzt Renn-Kevi VII, 8, 5.

Ὀχετός, οῦ, ὁ, (**ὄχος, ὀχέω**) Rinne, Kanal, Graben.

Ὀχέω, ῶ, (ὄχω, veho) tragen, bewegen; **ὀχέομαι**, getragen werden, sich tragen lassen; daher **ἵππῳ, ἐφ' ἵππου**, reiten, equo vehi III, 4, 47 u. a.

Ὄχημα, τό, (**ὀχέω**) das was trägt, Fuhrwerk, Fahrzeug, von Wagen und Schiffen gebraucht III, 2, 19.

Ὄχθη, ἡ, Hügel, Rand einer Grube; ein hoher u. felsiger Rand am Wasser, hohes, felsiges Ufer IV, 3, 3, 5; IV, 3, 17, 23; Anhöhe am Gestade.

Ὄχλος, ὁ, Haufen Menschen, Volksmenge II, 5, 9; V, 4, 34 u. a. 2) Troß im Lager III, 4, 26; IV, 3, 15, 26 etc. 3) Beunruhigung, Belästigung III, 2, 27.

Ὀχυρός, ά, όν, (**ἔχω**) s. v. a. **ἐχυρός**, haltbar, fest, befestigt, besonders durch die Natur befestigt I, 2, 22.

Ὀψέ, Adv. (**ὅπις, ὅπισι, ὄπισθε** contr. **ὀψέ**) hinter oder nach mit d. Gen.; spät, zu spät.

Ὀψία, ἡ, sc. **ὥρα** (**ὀψέ**) d. Abend, Abendzeit, Späte VI, 5, 31 (VI, 3, 31).

Ὀψίζω, (**ὀψέ**) spät am Tage oder gegen Abend, überhpt. spät thun, gehen, kommen IV, 5, 5.

Ὄψις, gen. **εως, ἡ**, (**ὄπτομαι**) das Sehen, Gesicht, Ansehen II, 3, 15; Anblick, Schauspiel V, 9, 9 (VI, 1, 9).

Π.

Παγκράτιον, ου, τό, (**πᾶς, κράτος**), eine Art Leibesübung, welche die **πυγμή** (pugilatus), das Schlagen mit der Faust, Faustkampf, d. h. die Kunst, Streiche anzubringen u. zu vermeiden, u. die **πάλη** (lucta), das Ringen mit heftigen Verrenkungen der Glieder in sich vereinigte; eine der gefährlichsten u. gewaltsamsten Leibesübungen; meist trieben sie nur junge Leute, die hernach **παλαισταί** oder **πύκται** allein wurden. cfr. **ἀγών**.

Παγχάλεπος, ον, (**πᾶς, χαλεπός**) sehr schwer, äußerst schwierig V, 2, 20.

Παγχαλέπως, Adv. (**πᾶς, χαλεπός**) sehr schwierig VII, 5, 16.

Πάθημα, τό, Leiden, Unglück, Alles, was man leidet, entweder körperlich durch Krankheit ꝛc. oder geistig durch Leidenschaften.

Πάθος, gen. **εος, τό**, (**πάσχω**) Leiden, Unglück, Unfall.

Παιανίζω, (**παιάν**) einen Gesang, Lobgesang, Kriegsgesang anstimmen oder singen V, 9, 5; III, 2, 9; besonders vor dem Angriff einen Schlachtgesang singen I, 8, 17; IV, 3, 29; V, 2, 14; VI, 3, 29 u. a.

Παιδεία, ἡ, (**παιδεύω**) Erziehung, Unterricht, Kenntniß, Wissenschaft, Kunst.

Παιδεραστής, gen. **οῦ, ὁ**, (**παῖς, ἐράω**) der Knaben Liebende, Knabenliebhaber VII, 4, 7.

Παιδεύω, ein Kind erziehen u. unterrichten I, 9, 2.

Παιδικά, gen. *ῶν*, *τά*, Plurali tantum, (*παῖς*) der Liebling, lieber Gegenstand.

Παιδίον, *τό*, (dim. v. *παῖς*) Knäblein, Töchterchen, Kindlein IV, 7, 13.

Παιδίσκη, *ἡ*, (*παῖς*) junges, kleines Mädchen, Töchterchen; junge Sklavin.

Παῖς, gen. *παιδός*, *ὁ* u. *ἡ*, Sohn, Tochter, Sklave, Sklavin.

Παίω, hauen, stoßen, schlagen, *ὀλίγας* sc. *πληγάς*, nicht genug schlagen V, 8, 12; *πύξ*, mit der Faust V, 8, 16; *βακτηρίᾳ*, mit dem Stocke II, 3, 11; IV, 6, 2; 2) verwunden; *μαχαίρᾳ*, mit dem Schwerte V, 9, 5; *λόγχῃ*, mit der Lanze V, 8, 16; mit einem Wurfspieße I, 8, 26 u. a.

Παιωνίζω, (*παιάν*) das, was *παιανίζω*.

Πάλαι, Adv. vor Alters, in alten Zeiten, ehemals, sonst; *τὸ πάλαι*, längst, vormals III, 4, 17.

Παλαιός, *ά*, *όν*, (*πάλαι*) alt, veraltet.

Παλαίω, (*πάλη*) ringen, als *παλαιστής* kämpfen.

Πάλη, *ἡ*, lat. lucta, das Ringen, Ringkampf mit heftigen Verrenkungen der Glieder, wenn der *παλαιστής* seinen Gegner faßte, ihm ein Bein unterschlug, ihn zur Erde niederwarf, beim Halse faßte, würgte u. festhielt. In der *παλαίστρα*, d. h. dem Orte, wo ein solcher Kampf Statt fand, war *πηλός*, Koth, Moraſt, *κήρωμα*, eine Salbe, womit sich die Kämpfer bestrichen u. *κονία*, Staub, womit sie sich bewarfen, damit sie einander an dem gesalbten Körper fassen konnten.

Πάλιν, Adv. 1) zurück, rückwärts: *ἄγειν* IV, 7, 28; V, 8, 1 u. a.; *ἔρχεσθαι* III, 1, 7; *ἥκειν* IV, 3, 12; *θεῖν* IV, 3, 20; *ἀπιέναι* V, 7, 13; 2) wieder, wiederum I, 10, 6; III, 1, 29; *ἀποδιδόναι* VI, 4, 37 (VI, 6, 37).

Παλλακίς, gen. *ίδος*, *ἡ*, (*πάλλαξ*) das Mädchen, junge Sklavin, Kebsweib, Dirne.

Πάλλευκος, *ον*, (*πᾶν*, *λευκός*) ganz weiß, schneeweiß II, 2, 9; in den besseren Ausgaben steht übrigens statt *πάλλευκον*: *καὶ λύκον*.

Παλτόν, *τό*, (*πάλλω*) das Geworfene, Wurfspieß, eine Waffe, der sich die Perser beim Kampfe bedienten und wovon jeder Infanterist 2, jeder Reiter 1 Stück hatte.

Παμπληθής, *ές*, (*πᾶς*, *πλῆθος*) in ganzer Menge, sehr viel; sehr zahlreich; v. Wege, Orte: sehr weit entfernt.

Πάμπολυς, — *πόλλη*, — *πολυ*, (*πᾶς*, *πολύς*) sehr viel, eine ganze Menge; sehr weit entfernt; *ἐπὶ πάμπολυ*, sehr weit, eine große Strecke.

Παμπόνηρος, *ον*, (*πᾶς*, *πονηρός*) ganz schlecht, erzböse, ganz böse, schlimm, bösartig VI, 4, 25 (VI, 6, 25).

Πανουργία, *ἡ*, (*πᾶν*, *ἔργον*) die Fähigkeit Alles zu machen, List, Schelmerei, listige Betrügerei; Gaukelei.

Πανοῦργος, *ον*, (*πᾶν*, *ἔργον*) ein Mensch, der Alles zu thun im Stande ist; listig, verschlagen, schlau, schelmisch, tückisch, boshaft.

Παντάπασιν, Adv. (*πᾶς*) ganz und gar, durchaus, prorsus III, 4, 26; gänzlich III, 1, 31 omnino; vorzüglich, imprimis III, 1, 38.

Πανταχῇ, Adv. (*πᾶς*) überall; an allen Stellen.

Πανταχοῦ, (*πᾶς*) überall; auf alle Art.

Παντελῶς, Adv. (*πᾶς*, *τέλος*) gänzlich, vollkommen, eigentlich ganz vollendet, ganz u. gar.

Πάντη, Adv. (*πᾶς*) überall, durchaus; III, 1, 2 von allen Seiten her; auf alle Art u. Weise.

Παντοδαπός, *ή*, *όν*, (*πᾶς*) von allerlei Art, Weise; mannichfaltig, verschiedenartig.

Πάντοθεν, Adv. (*πᾶς*) von allen Seiten her.

Παντοῖος, *η*, *ον*, allerlei, von allerlei Art, mannichfach I, 5, 2.

Πάντοσε, Adv. (*πᾶς*) überall hin, nach allen Seiten hin.

Πάντως, Adv. (*πᾶς*) gänzlich, allerdings, durchaus, ganz u. gar VI, 3, 21.

Πάνυ, Adv. (*πᾶς*) sehr viel, allerdings, gar sehr; wird zur Verstärkung zu Adjectiven und Verben gesetzt V, 6, 7; V, 9, 3.

Πάομαι, mit langem *α*: erwerben, besitzen; inf. aor. *πάσασθαι*, perfect. *πέπᾶμαι* VII, 6, 9; I, 9, 19; mit kurzem *ă* heißt *πάομαι* sich ernähren, füttern, also: essen.

Παρά, Präposition mit dem Genitiv, Dativ und Accusativ, mit der Grundbedeutung neben, bei; 1) mit dem Genitiv bezeichnet es Personen oder auch Sachen, von denen etwas herkommt und ist durch von zu übersetzen; a) bei Passivis z. B. I, 9, 1 u. a.; b) nach den Verbis, die ein Empfangen III, 4, 8; V, 6, 18; ein Bitten I, 3, 16; II, 3, 18; ein Schicken II, 1, 17; oder ein Kommen I, 9, 29; II, 1, 6 anzeigen; c) auch ohne Verbum, z. B. II, 6, 14; V, 5, 19; VII, 3, 7; 2) mit dem Dativ bezeichnet *παρά* Personen od. Sachen, in deren Nähe sich etwas befindet und ist dann durch: neben, bei, an, in Gegenwart zu übersetzen I, 3, 7; I, 8, 27; *τὰ παρ' ἐμοί*, meine Umstände, meine Lage I, 7, 4; 3) mit dem Accusativ: a) von der Richtung nach etwas hin: hin, nach, zu mit den Verbis des Bewegens: *ἥκειν* VII, 3, 14; *ἰέναι* II, 2, 3; *ἔρχεσθαι* I, 4, 3; *ἄγειν* IV, 3, 13 etc.; b) von einem Orte, in dessen Nähe oder neben dem hin eine Bewegung, ein Sein oder eine Handlung stattfindet: nebenhin, längshin (praeter, juxta), daneben hin, *παρὰ τὸν ποταμόν* I, 10, 7; *παρὰ τὴν θάλασσαν πορεύεσθαι* V, 10, 18; neben, bei *παρὰ τὴν ὁδόν* etc. I, 2, 13; I, 8, 5 u. a.; c) von der Zeit: während, *παρὰ πότον*, beim Trinken II, 3, 15; *παρὰ κραυγήν*, während des Geschreies; d) von dem, was nicht entsprechend ist: wider, gegen, z. B. *παρὰ τὸ δίκαιον* V, 8, 17; *παρὰ τοὺς ὅρκους* II, 5, 41; VII, 7, 17; *π. τὴν δόξαν* II, 1, 18 etc.; 4) *παρ' οὐδὲν ποιεῖσθαι*, nicht achten; eben so *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι*, wenig achten VI, 4, 11 (VI, 6, 11). In den Compositis hat *παρά* alle die oben angeführten Bedeutungen, besonders aber diese, daß es eine fehlerhafte Handlung oder solchen Zustand anzeigt, und ist durch neben hin, daran vorbei, darüber hinaus, oft auch durch unser: vor od. über zu geben.

Παραβαίνω, (*παρά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen s. dieses) vorbei, vorübergehen, übergehen, übertreten, verletzen: *ὅρκους*, *σπονδάς*, Eide oder Contracte verletzen.

Παραβοηθέω, (*παρά*, *βοηθέω*) zu Hülfe kommen, helfen, besonders in der Schlacht.

Παραγγέλλω, (*παρά*, *ἀγγέλλω*) verkündigen, bekannt machen *τί τινι*, befehlen meist vom Feldherrn I, 8, 3; III, 4, 3; VI, 3, 25; *εἰς τὰ ὅπλα παραγγέλλειν*, zu den Waffen rufen I, 5, 13; IV, 3, 26; V, 2, 12 u. a.; *παραγγέλλειν*, die Losung oder Parole, *σύνθημα*, geben I, 8, 16 u. a., die Mann an Mann heimlich gegeben wurde.

Παράγγελσις, *ἡ*, gen. *εως*, Losung, Parole, Ausgeben der Parole; auch ein Befehl, der mit der Parole von Mann zu Mann gegeben wird, ein mündlich von den Officieren mitgetheilter Befehl IV, 1, 5.

Παραγίγνομαι, (*παρά*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen s. *γίγνομαι*) dazu kommen, ankommen; mit dem Dativ zugegen, dabei sein.

Παράγω, (*παρά*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen s. dieses) hinzu, heranführen, daneben führen; in die Fronte aufführen IV, 3, 26; abführen VII, 2, 8; seitwärts vorbeiführen III, 4, 21.

Παραγωγή, *ἡ*, (*παράγω*) das Nebenbei- oder Vorbeiführen, Vorbeidefiliren; an der Stelle V, 1, 16 ist es die Fahrt am Ufer, um Fahrzeuge aufzubringen, um überhaupt Räuberei zu treiben.

Παράδεισος, *ὁ*, (ein pers. Wort) d. Thiergarten, Park, vivarium I, 2, 7; II, 4, 14; I, 4, 9.

Παραδίδωμι, (*παρά*, *δίδωμι*) übergeben; zugeben, zulassen VI, 6, 34; weitergeben.

Παραθαῤῥύνω, od. — *ρσύνω* (*παρά*, *θαῤῥύνω*, *θάρσος*) ermuntern, muthig machen, ermuthigen, Muth einsprechen II, 4, 1; III, 1, 39.

Παραθέω, (*παρά*, *θέω*, wegen der anomal. Formen s. *θέω*) schnell über etwas weggehen, vorbeilaufen, überlaufen u. so im Laufe vorkommen IV, 7, 12.

Παραινέω, (*παρά*, *αἰνέω*, fut. *αἰνέσω*, aor. 1. *ἤνεσα*) zureden, ermuntern, rathen, warnen.

Παραιτέομαι, (*παρά*, *αἰτέω*) bitten, erbitten, fürbitten *περί τινος*, für Jemanden.

Παρακαλέω, (*παρά*, *καλέω*, wegen der Formen s. *καλέω*) hinzu — herzu — herbeirufen, zu Hülfe rufen I, 6, 15; einladen, zurufen; zureden, ermuntern, anregen, trösten mit d. Accus.

Παρακαταθήκη, *ἡ*, (*παρά*, *κατά*, *τίθημι*) das bei Jemandem niedergelegte und zum Aufbewahren gegebene Geld, Vermögen; überhpt.: das Anvertraute, das Pfand V, 3, 7.

Παράκειμαι, (*παρά*, *κεῖμαι*, wegen der anomal. Formen s. dieses) daneben, dabei, an der Seite liegen.

Παρακελεύομαι, (*παρά*, *κελεύω*) zurufen, gebieten, ermuntern, antreiben III, 4, 48; anrathen V, 7, 19.

Παρακέλευσις, *ἡ*, gen. *εως*, (*παρακελεύομαι*) Zuruf, Ermunterung, Aufmunterung.

Παρακολουθέω, (*παρά*, *ἀκολουθέω*) *τινί*, mit d. Dat. neben Jemandem hergehen, begleiten, folgen.

Παραλαμβάνω, (*παρά*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen s. dieses) an — auf — dazu nehmen; in Besitz, in Empfang nehmen, empfangen, zu sich nehmen.

Παραλείπω, (*παρά*, *λείπω*) vorbeilassen, übergehen; beim Erzählen nicht berühren, auslassen.

Παραλυπέω, (*παρά*, *λυπέω*) kränken, betrüben, molestiam creare II, 5, 29.

Παραλύω, (*παρά*, *λύω*) von der Seite, daneben lösen, losmachen; heimlich od.

etwas Verbotenes lösen, aufmachen, wegnehmen V, 1, 11.

Παραμείβω, (*παρά*, *ἀμείβω*) etwas anders wohin bringen, umändern, wechseln; Med.: *παραμείβομαι*, meist vorbei und anders wohin gehen; auch: umändern I, 10, 10.

Παραμελέω, (*παρά*, *ἀμελέω*) vernachlässigen, außer Acht lassen, *τινός*, etwas II, 5, 7 u. a.

Παραμένω, (*παρά*, *μένω*, wegen der einzelnen Formen s. dieses) dabei bleiben, dabei verharren, ausharren bei Jemandem mit Treue u. Ergebenheit II, 6, 2.

Παραμηρίδιος, *ον*, (*παρά*, *μηρός*) an den Seiten, an den Hüften befindlich, liegend, dazu gehörig; *τὸ παραμηρίδιον*, die Hüftbedeckung, Seitenpanzer I, 8, 6.

Παραπέμπω, (*παρά*, *πέμπω*) zuschicken, hinschicken, senden; daneben, vorbei, vorüber schicken, neben hin, längs hin senden IV, 5, 20 u. a.

Παραπλέω, (*παρά*, *πλέω*, wegen der einzelnen Formen siehe *πλέω*) dabei, daneben schiffen; vorbei, vorüberschiffen V, 1, 11; am Ufer hinschiffen V, 6, 10; V, 7, 15; VII, 2, 7.

Παραπλήσιος, *ον*, (*παρά*, *πλησίον*) was sich einer Sache nähert, nahe kommt; ähnlich, ziemlich übereinkommend.

Παραπροπέμπω, das, was *παραπέμπω*.

Παραῤῥέω, (*παρά*, *ῥέω*, wegen der Formen s. *ῥέω*) vorbei, vorüberfließen; abfließen, defluere IV, 4, 11.

Παρασάγγης, gen. *ου*, *ὁ*, Parasange, Persische Meile, enthielt nach Herodot 30 Stadien, d. h. 3750 Schritte := $\frac{3}{4}$ geogr. Meile; der neupersische Farsang = 4 engl. Meilen.

Παρασκευάζω, (*παρά*, *σκευάζω*) zubereiten, zurecht machen, ausrüsten; vorbereiten; Med.: *παρασκευάζομαι*, sich rüsten, zubereiten; fertig machen, in den Stand setzen, sich vorbereiten IV, 6, 11; VII, 3, 35 u. a. m.; *π. τὴν γνώμην*, sich gefaßt machen VI, 3, 17 (VI, 1, 17); sich bereit halten.

Παρασκευή, *ἡ*, (*παρά*, *σκευή*) Zubereitung, Vorbereitung, besonders Rüstung zum Kriege I, 2, 4.

Παρασκηνέω, (*παρά*, *σκηνέω*, *σκηνή*) neben Jemandem sein Lager aufschlagen, daneben campiren III, 1, 28.

Παράταξις, gen. *εως*, *ἡ*, (*παρατάττω*) das Entgegenstellen, Aufstellen der Soldaten zum Treffen; die aufgestellte Schlachtreihe; Schlachtordnung V, 2, 13.

Παρατάττω, —*σσω*, (*παρά*, *τάττω*) daneben, gegen über in Ordnung stellen, in Schlachtordnung stellen; Med: sich entgegenstellen, streiten, ein Treffen liefern, *τινί*.

Παρατείνω, (*παρά*, *τείνω*) daneben ausspannen, ausstrecken, verlängern; *τάφρον παρατείνειν* I, 7, 15 einen Graben ziehen; *φάλαγγα παρατείνειν παρὰ τὰς κώμας* VII, 3, 48 die Phalanx längs den Dörfern hinziehen; an den Dörfern hin ausdehnen, protendere.

Παρατίθημι, (*παρά*, *τίθημι*) hinzusetzen, davorsetzen, vorsetzen, apponere (besonders von Speisen) z. B. IV, 5, 30 u. 31; *παρατίθεμαι* im Med.: neben sich niedersetzen, legen z. B. V, 9, 8 (VI, 1, 8).

Παρατρέχω, (*παρά*, *τρέχω*) 1) hinzulaufen, hurtig herbeikommen (um etwas zu bringen mit dem Dat. IV, 5, 8), *εἰς* u. *ἐπί τι*, mit dem Acc. nach etwas hin VII, 1, 23; 2) vorbei, vorüberlaufen, übertreffen mit dem Acc.; im Laufen zurücklegen, durchlaufen IV, 7, 6.

Παραχρῆμα, Adv. (*παρὰ τὸ χρῆμα*) auf frischer That, auf der Stelle, sogleich; *παραχρῆμα διδόναι* VII, 7, 24 baar zahlen.

Παρεγγυάω, (*παρά*, *ἐγγυάω*) einhändigen, übergeben, weitergeben, vorzüglich im Kriege von mündlich gegebenen und von Glied zu Glied, von Mann zu Mann durch das ganze Heer überlieferten Befehlen, namentlich von der Losung, Parole gebraucht; dann überhaupt: zurufen, auffordern, anfeuern IV, 1, 7; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); VII, 1, 21.

Παρεγγυή, *ἡ*, (*παρεγγυάω*) Zuruf, Ermahnung; Parole, Losung, die auf die unter *παρεγγυάω* beschriebene Art ertheilt wurde VI, 5, 13.

Πάρειμι, (*παρά*, *εἰμί*) dasein, dabei sein, adesse: zur Hülfe dasein, beistehen *τινί* III, 1, 46 u. a.; an einem Orte angekommen sein, nachdem man sich hingegeben hat, z. B. *ἐπὶ τὰς κώμας* VII, 4, 6; VII, 1, 35; *εἴς τι* I, 2, 2; *πάρεστί μοι*, es steht bei mir, es hängt von mir ab; *τὰ παρόντα πράγματα* I, 3, 3 die gegenwärtigen Umstände, gegenwärtige Lage; *ἐν τῷ παρόντι* II, 5, 8 gegenwärtig, in der Gegenwart. Particip. *παρόν* wie *ἐξόν*, da es frei steht, da es erlaubt ist. cfr. Buttm. §. 132, 7. Matth. §. 564.

Πάρειμι, (*παρά*, *εἶμι*) hinzu, herangehen oder kommen IV, 7, 4, 5; daneben, dabei vorbeigehen; übergehen IV, 7, 12.

Παρελαύνω, (*παρά*, *ἐλαύνω*, wegen der einzelnen Formen s. *ἐλαύνω*) daneben vorbei treiben, fahren, reiten, mit und auch ohne *ναῦν*, *ἵππον*, *ἅρμα*.

Παρέρχομαι, (*παρά*, *ἔρχομαι*, wegen der abweichenden Formen s. *ἔρχομαι*) vorbei, vorüberkommen oder gehen I, 4, 4; III, 4, 39 u. a.; zuvorkommen, accedere VII, 5, 11 u. a.; herbeikommen, erscheinen, auftreten als Redner V, 5, 24; VI, 4, 21 (VI, 6, 21) u. a.

Παρέχω, (*παρά*, *ἔχω*, wegen der einzelnen Formen s. *ἔχω*) hinhalten, hinreichen, darbieten (praebere), geben, gewähren; *παρέχειν φόβον* III, 1, 18 Furcht einflößen; *παρέχειν τινὰ ταπεινόν* II, 5, 12 Jemanden unterjochen; *παρέχειν ἑαυτόν τινι εὖ ποιεῖν* II, 3, 22 sich von Jemandem Wohlthaten erzeigen lassen.

Παρέχομαι, Med.: sich etwas zu Wege bringen, sich etwas verschaffen, z. B. *πειθομένους τοὺς στρατιώτας*, den Gehorsam der Soldaten II, 6, 27; beweisen, an den Tag legen, z. B. *προθυμίαν*, Eifer VII, 6, 11.

Παρθένιον, *τό*, gen. *ου*, nicht *Παρθένιος*, Stadt in Mysien in Teuthrania in der Nähe von Apollonia VII, 8, 15.

Παρθένιος, gen. *ου*, *ὁ*, Fluß in Paphlagonien, welcher dasselbe von Bithynien trennt und westlich von Amastris ins schwarze Meer fällt. Er hatte seinen Namen davon, daß sich hier Artemis (*παρθένος*) zu baden pflegte; jetzt *Bartin* oder Parthine oder Bartan, bei den Türken Dolap.

Παρθένος, *ἡ*, Jungfrau, Mädchen III, 2, 25.

Παριανοί, *οἱ*, Einwohner der Stadt: *Πάριον*, gen. *ου*, *τό*, eine berühmte Stadt in Kleinmysien, nordöstlich von Pásos am Hellespont, eine Kolonie der Milesier mit einem guten Hafen, jetzt Kamaraes (Kemer).

Παρίημι, (*παρα*, *ἵημι*) zulassen, zugestehen, zugeben, erlauben V, 7, 10; VII, 2, 15; vorüberlassen, übergehen IV, 7, 12.

Παρίστημι, (*παρά*, *ἵστημι*) daneben, dabeistellen, darstellen; Med.: neben sich stellen lassen, z. B. *ἱερεῖα*, die Opfer VI, 1, 22 (V, 9, 22); VII, 8, 2; *μάντιν*, den Seher; *παραστῆναι* und *παρεστηκέναι*, dabei stehen, dastehen.

Πάροδος, *ἡ*, (*παρά*, *ὁδός*) Zugang, Uebergang.

Παροινέω, (*παρά*, *οἶνος*) beim Weine, aus Trunkenheit Jemanden mißhandeln V, 8, 4; wegen des Augments cfr. Buttm. §. 78, 7. Matth. §. 170.

Παροίχομαι, (*παρά*, *οἴχομαι*, wegen der anomal. Formen s. *οἴχομαι*) vorbei, vorüber gehen, vergehen; *τὰ παροιχόμενα* II, 4, 1 das Vergangene; denn so wie das Simplex häufig Perfects-Bedeutung hat, eben so auch das Compositum.

Παρράσιος, *ία*, *ιον*, Adj. Parrhasisch, als Subst. der Parrhasier, Einwohner von: *Παρράσια*, *ἡ*, einer Stadt im südwestlichen Arkadien, oder des gleichnamigen Bezirks.

Παρύσατις, gen. *ιδος*, *ἡ*, Tochter Artaxerxes I., Stiefschwester und Gemahlin des Darius Nothus, Mutter Artaxerxes II. und Cyrus des Jüngern, wird als grausam und hinterlistig geschildert, regierte ganz ihren Gemahl, spielte später auch unter der Regierung ihres Sohnes Artaxerxes II. eine bedeutende Rolle, begünstigte namentlich ihren jüngeren Sohn Cyrus, und war die Hauptveranlassung zu dessen Empörung, rächte dessen Tod an Allen, denen sie die Ursache davon zuschrieb, namentlich am Tissaphernes (s. d.), vergiftete die Statira, die Gemahlin Artaxerxes II., weshalb sie nach Babylon verwiesen ward, kam jedoch bald wieder zurück und behielt großen Einfluß bis zu ihrem Tode.

Πᾶς, *πᾶσα*, *πᾶν*, Gen. *παντός*, *πάσης*, *παντός*, jeder, ganz, im plur. alle; mit dem Artikel, wenn er zwischen dem Substantiv und *πᾶς* etc. steht, bedeutet es auch im Singular: ganz, all, z. B. *πᾶσα ἡ ὁδός*, der ganze Weg II, 5, 9; *πᾶσα ὁδός*, jeder Weg II, 5, 9. Seltener und mit Nachdruck steht *πᾶς* zwischen Artikel und Substantiv, z. B. *οἱ πάντες ἄνθρωποι* V, 6, 7 die sämmtlichen Menschen; *διὰ παντὸς πολέμου* III, 2, 8 durch jede Art von Kampf, Krieg; *ἐπὶ πᾶν ἐρχεσθαι*, Alles versuchen III, 1, 18; *πάντα* = *πάντως* I, 3, 10.

Πασίων, gen. *ωνος*, *ὁ*, ein Megarеer, Anführer über 700 Hopliten und Peltasten, die Cyrus von der Belagerung von Milet abrief (I, 2, 3). Er verläßt Cyrus den Jüngeren aus gekränktem Ehrgeiz und schifft von Myriandrus, einer Seestadt in Syrien, an der Grenze Kiliciens, nach Hause I, 4, 7.

Πάσχω, fut. *πείσομαι*, aor. 2. *ἔπαθον*, perf. *πέπονθα*, leiden, dulden; *πάσχειν τι*, etwas Übles erleiden I, 8, 20; euphemistisch für sterben, umkommen V, 3, 6; VII, 2, 14; *εὖ πάσχειν*, in glücklichen Umständen sein, wohl leben; *κακῶς πάσχειν*, übel daran sein; *εὖ πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Gutes erfahren, Wohlthaten empfangen; *κακῶς πάσχειν ὑπό τινος*, von Jemandem Unrecht leiden.

Παταγύας, andere lesen *Πατηγύας*, Gen. *α*, *ὁ*, ein angesehener Perser u. Vertrauter des Cyrus, der den Anmarsch

des Königs in Schlachtordnung zuerst dem Heere des Cyrus meldet I, 8, 1.

Πατάσσω, schlagen, treffen, werfen mit Steinen.

Πατηγύας, gen. α, ſ. *Παταγύας*.

Πατήρ, ὁ, gen. *πατρός*, der Vater, Erzeuger, ſo viel als Wohlthäter VII, 6, 38.

Πάτριος, *ία*, *ιον*, (*πατήρ*) väterlich, was den Vätern oder Vorfahren gehört, zukommt; *πάτριον φρόνημα*, der angeſtammte Muth III, 2, 16.

Πατρίς, Gen. *ίδος*, ἡ, (*πατήρ*) Vaterland, Heimath; — Plur. *πατρίδες* III, 1, 3; VII, 1, 29.

Πατρῷος, *ώα*, *ῶον*, (*πατήρ*) väterlich, was von dem Vater herkommt, herrührt.

Παῦλα, ἡ, (*παύω*) Ruhe, Raſt, Ende, das Aufhören.

Παύω, mit dem Partic. machen, daß etwas aufhört, aufhören laſſen IV, 8, 10 u. a.; mit dem Gen. von etwas ablaſſen; namentlich im Med.: *παύομαι*, aufhören, ablaſſen, abſtehen, *τινός*, von etwas. cfr. Matth. §. 353.

Παφλαγονία, ἡ, Landſchaft in Kleinaſien zwiſchen dem Halys und Parthenios, gränzte im N. an das ſchwarze Meer, im O. an den Pontus, im S. an Galatien und im W. an Bithynien und war beſonders durch Pferdezucht berühmt; ſeine Reiterei galt mit für die beſte in Aſien V, 6, 7.

Παφλαγών, Gen. *όνος*, ὁ, ein Paphlagonier. Die Paphlagonier waren übel berüchtigt, als dumm und grob, daher ſprüchwörtlich für nichtswürdige, ſchlechte Menſchen.

Παφλαγονικός, ἡ, όν, Adj. Paphlagoniſch.

Πάχος, Gen. *εος*, τό, (*παχύς*) die Dicke, Stärke.

Παχύς, *εῖα*, ύ, dick, fett, ſtark, ſchwer.

Πέδη, ἡ, (*πέζα*) pedica, compes, Fußfeſſel.

Πεδινός, ἡ, όν, (*πεδίον*) flach, eben; auf dem flachen Lande lebend, wohnend, vom Lande.

Πεδίον, τό, (*πέδον*) Feld, Fläche, Ebene; von Städten gebraucht I, 2, 11; VII, 8, 7; unter *πεδία κάλλιστα* V, 6, 6 verſteht Xenoph. die Ebenen von Themiscyra und Gadilonitin. cfr. Strabo XIII, 3 pag. 23.

Πεζεύω, (*πεζός*) zu Fuße gehen, zu Lande einen Weg, eine Reiſe machen V, 5, 4.

Πεζῇ, Adv. eigentl. d. Dat. ſem. v. *πεζός*, zu Fuße; zu Lande, sc. *ὁδῷ* V, 4, 5; VI, 3, 10 (VI, 1, 10) u. a.

Πεζός, ἡ, όν, (*πέζα*) zu Fuße, Fußgänger.

Πειθαρχέω, (*πείθω*, *ἀρχή*) dem Vorgeſetzten gehorchen, folgen, überhaupt: gehorchen.

Πείθω, (fut. *πείσω*, perf. *πέποιθα*, aor. 2. *ἐπιθόμην*) überreden, überzeugen, zureden, bereden, *τινά* V, 9, 19; *πείθομαι* im Passiv u. Medium: ich werde überzeugt, überredet, ich überzeuge mich, ſich überreden; dann gehorchen, glauben, trauen, *τινί*, Einem.

Πεινάω, infin. *πεινῆν* (*πεῖνα*) hungern, hungrig ſein, dann verlangen.

Πεῖρα, ἡ, (*πειράω*) der Verſuch, Probe, Erfahrung; *πεῖράν τινος λαμβάνειν*, einen Verſuch mit etwas machen, etwas erproben VI, 6, 33 (VI, 4, 33); *πεῖραν λαβεῖν ἐν ἑαυτῷ*, aus eigner Erfahrung wiſſen V, 8, 15; einen Verſuch an ſich gemacht haben; *πεῖραν ἔχειν τινός*, Erfahrung haben, erfahren haben, aus Erfahrung wiſſen III, 2, 16; *ἐν πείρᾳ τινός γενέσθαι*, mit Jemandem Bekanntſchaft oder Umgang haben I, 9, 1.

Πειράω, verſuchen, in Verſuchung ſetzen; häufiger *πειράομαι*, ſich verſuchen, den Verſuch machen; Jemanden verſuchen, *τινός*, daher forſchen, fragen, ausforſchen III, 5, 7.

Πεισίδαι, οἱ, ſ. *Πισίδης*, ὁ.

Πειστέος, *έα*, *έον*, Adj. (*πείθω*) zu überreden, überredenswerth, der zu bereden iſt, *πειστέον*, man muß gehorchen.

Πελάζω, (*πέλας*) nahen, nähern, näher bringen.

Πελληνεύς, Gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner von *Πελλήνη*, einer Stadt im Oſten Achajas zwiſchen Sikyon und Aegeira, ſchon zu Strabo's Zeit nur noch ein verwüſtetes Kaſtell mit einem Flecken. Hier wurden der Here (Juno) Spiele gehalten, bei welchen der Preis ein Flausgewand war (*πελληνικαὶ χλαῖναι*); jetzt finden ſich vom alten Pellene nur noch wenige Ruinen bei Trikala.

Πελοποννήσιος, *ία*, *ιον*, Adj. Peloponneſiſch: als Subſt. der Peloponneſier, einer aus dem Peloponnes.

Πελοπόννησος, ἡ, der Peloponnes, der ſüdlichſte und wichtigſte Theil Griechenlands, hing nur durch den Iſthmus von Korinth mit dem nördlichern Continent von Hellas zuſammen, von welchem er im Weſten des Iſthmus durch den korinthiſchen, im Oſten durch den ſaroniſchen Meerbuſen getrennt wurde; früher hieß das Land *Ἀπία*, *Πελασγία* u. *Ἄργος* und erhielt den Namen Peloponneſos erſt von dem Phrygier Pelops, welcher eine Kolonie dahin führte. Der Peloponnes enthielt 6 Landſchaften: *Ἀρκαδία*, *Λακωνική*, *Μεσσηνία*, *Ἦλις*, *Ἀχαΐα*, *Ἀργολίς*.

Reiche Fruchtbarkeit zeichnete die ganze Halbinſel aus, wichtiger Handel und Gewerbe aber nur zum Theil, vorzüglich zu Korinth und Sikyon. Seit dem Mittelalter heißt die Halbinſel Morea.

Πελτάζω, (*πέλτη*) ein Peltaſt ſein, als Peltaſt dienen, mit einer *πέλτη* bewaffnet ſein, d. h. ein leichtbewaffneter Krieger ſein.

Πέλται, αἱ, Stadt in Großphrygien, nicht weit von Laodikea und Keläna, nordöſtlich von Apamea; jetzt Peletis.

Πελταστής, Gen. οῦ, ὁ, (*πέλτη*) ein Krieger, Soldat, der ſtatt des großen und ſchweren Schildes (*ὅπλον*, *ἀσπίς*) einen kleinen und leichten Schild (*πέλτη*) und ſtatt des langen und ſchweren Speers (*δόρυ*) einen kurzen und leichten Wurfſpieß (*ἀκόντιον*) führte. Die Peltaſten ſtanden in den griechiſchen Heeren in der Mitte zwiſchen den Schwerbewaffneten (*ὁπλῖται*) und den Leichtbewaffneten (*ψιλοί*), zu welchen namentlich die Schleuderer (*σφενδονῆται*) u. die Bogenſchützen (*τοξόται*) gerechnet wurden.

Πελταστικός, ἡ, όν, (*πέλτη*) zu einem Peltaſten gehörig; *πελταστικόν*, ſo viel als *οἱ πελτασταί* VII, 6, 26. cfr. Matth. §. 268. a.

Πέλτη, ἡ, ein kurzer, leichter, ſichel- oder richtiger epheublattförmiger Schild ohne (*ἴτυς*) Schildrand, beſtehend aus Flechtwerk, meiſt mit Ziegenleder überzogen; 2) Schaft, Lanze I, 10, 12, an welcher Stelle aber die Lesarten verſchieden ſind.

Πεμπταῖος, *αία*, *αῖον*, (*πέμπτος*) fünftägig, fünf Tage alt VI, 2, 9 (VI, 4, 9).

Πέμπτος, η, ον, d. Fünfte III, 4, 23 u. a.

Πέμπω, ſchicken, ſenden, wegſchicken; *βέλος π.*, werfen, ſchleudern; im Med.: *πέμπεσθαί τινα*, nach Jemandem ſchicken und ihn zu ſich holen laſſen.

Πένης, gen. *ητος*, ὁ, (*πένομαι*) einer, der durch Arbeit ſich ſein Brod verdienen muß; dann ein dürftiger, armer Menſch.

Πενία, ἡ, (*πένομαι*) Armuth, Dürftigkeit.

Πένομαι, (nur im Praes. u. Imperfect. gebräuchlich) durch Arbeiten, Dienen, ſich ſein Brod verdienen; überhaupt: arm, dürftig ſein.

Πεντακόσιοι, αι, α, fünfhundert I, 2, 3.

Πέντε, (Num. indeclin.) fünf I, 2, 8.

Πεντεκαίδεκα, (*πέντε*, *καί*, *δέκα*) funfzehn IV, 7, 16.

Πεντήκοντα, οἱ, αἱ, τά, funfzig.

Πεντηκοντήρ, Gen. *ῆρος*, ὁ, Anführer einer Heeresabtheilung von urſprünglich 50 Mann, alſo der Hälfte eines *λόχος*, ein Name, der nur bei den Lakedämoniern gebräuchlich war; bei den Athenern hieß er *πεντηκόνταρχος*, und ſtand ſeinem Range nach unter den Taxiarchen u. Lochagen, aber über den Enomotarchen.

Πεντηκόντορος, ἡ, sc. *ναῦς*, (*πεντήκοντα* u. *ἔρω*, *ἐρέσσω*) ein Laſtſchiff von 50 Rudern, funfzigruderiges Schiff, ein Funfzigruderer.

Πεντηκοστύς, Gen. *ύος*, ἡ, eine Anzahl von funfzig, ein halber Lochos, die Hälfte eines Lochos III, 4, 22.

Πέρ, enklitiſch, und vermuthlich entſtanden aus *πέρι*, im Sinne ſehr (Buttm. §. 147, A. 9), gänzlich; — daher *ὥσπερ*, eigentlich heißt völlig wie; *καίπερ*, ſo ſehr auch, d. h. obſchon; in welchem Sinne auch *πέρ* allein ſteht. Mit Relativen verbunden hebt dieſe Partikel die Bedeutung derſelben als auf den jedesmaligen Fall vorzüglich paſſend hervor, und iſt dann mit unſerm gerade, eben zu überſetzen.

Πέρα, Adv. drüben, jenſeits, weiter, länger; *οὐκέτι πέρα*, nicht weiter, nicht länger V, 9, 28 (VI, 1, 28); drüber hinaus, über einen gewiſſen Zeitpunkt hinaus; als Präpoſ. mit dem Genitiv, z. B. *πέρα μεσούσης ἡμέρας*, über Mittag hinaus, d. i. Nachmittag VI, 3, 7 u. a. m.

Περαίνω, (*πέρας*) durchbringen, zu Ende kommen oder bringen, ausrichten, vollenden III, 1, 47.

Περαιόω, (*πέραν*) über den Fluß, See, das Meer ſetzen; Med.: *περαιόομαι*, ſich überſetzen laſſen, hinübergehen VII, 2, 12.

Πέραν, Adv. jenſeits; meiſtens mit dem Begriff eines dazwiſchen ſich befindenden Waſſers, z. B. II, 4, 20; III, 5, 12; IV. 3, 33 u. a.; *τὰ πέραν* IV, 3, 18 das, was jenſeits des Fluſſes iſt, geſchieht; *τὸ πέραν τοῦ ποταμοῦ* III, 5, 2; IV, 3, 11 das andere, jenſeitige Ufer des Fluſſes; mit *εἰς* hinüber, z. B. *πέραν εἰς τὴν Ἀσίαν διαβῆναι*, nach Aſien hinübergehen VII, 2, 2.

Περάω, fut. *άσω* u. *ήσω*, (*πέρας*) ich bringe, ſetze über; 2) Neutr. ich bringe mich hinüber, d. h. gehe hinüber, gehe hindurch, z. B. *ὕδωρ*, durch das Waſſer.

Πέργαμος u. *Πέργαμον*, gen. *ου*. Die in der Anabaſis VII, 8, 8 u. 23 vorkommende Stadt dieſes Namens lag in Großmyſien am Kayſtros, von dem es durchfloſſen wurde, unter dem Berge Pindaſos, ſpäter Hauptſtadt des Pergameniſchen Reichs, berühmt durch die große von Eumenes angelegte Bibliothek und durch die Erfindung des Pergaments; jetzt Bergama, nur ein Dorf.

Πέρδιξ, gen. *ικος*, ὁ u. ἡ, das Rebhuhn I, 5, 3.

Περί, Praepos. mit dem Gen., Dat. und Acc. 1) mit dem Genitiv in Anſehung, was betrifft, ganz das lat. de, von, über, wegen; bei μάχεσθαι II, 1, 12; διαμάχεσθαι VII, 4, 10; διαπράττεσθαι VII, 2, 4 u. a. iſt περί meiſt durch um oder für zu überſetzen; φοβεῖσθαι περί τινος V, 5, 7 um Jemanden beſorgt ſein; ποιεῖσθαι περὶ πολλοῦ I, 9, 7; περὶ πλείονος V, 6, 22; περὶ πλείστου VII, 8, 9 u. a. m. magni; pluris, plurimi facere, viel, vorzüglich, ſehr viel darauf halten, wo in περί der Begriff von ἀντί zu liegen ſcheint. 2) Mit dem Dativ ſteht περί meiſt auf die Frage wo? und iſt durch um, herum (circa) zu überſetzen, denn es bezeichnet beſonders etwas, als von etwas andern umgeben, z. B. I, 5, 8; VII, 4, 4. 3) mit dem Accusativ auf die Frage wo? und wohin? indem es den Gegenſtand bezeichnet, um welchen herum etwas geht, ſich bewegt und iſt dann durch um, umher zu überſetzen; a) vom Orte um, in der Nähe, in der Gegend von, bei IV, 5, 36; I, 6, 4; I, 2, 12 u. a. m. οἱ περί τινα, die, welche mit oder um Jemanden ſind, Anhang, Gefährten Jemandes I, 5, 7, 12; I, 6, 4 u. a. Die Attiker bedienen ſich öfters dieſes unbeſtimmten Ausdruckes ſelbſt da, wo ſie hauptſächlich nur von der einen Perſon reden wollen, wobei aber aus irgend einer Urſache dunkel gelaſſen wird, ob es wirklich nur Eine Perſon angehe II, 4, 2; IV, 5, 21 u. a. m.; überhaupt wird περί τι von dem Gegenſtande, auf welchen ſich eine Thätigkeit bezieht, gebraucht und iſt dann in Rückſicht darauf, in Anſehung deſſen zu erklären und durch in, von, gegen, mit zu überſetzen, z. B. περί τινα ἁμαρτάνειν III, 2, 20 u. a. ſich gegen Jemanden vergehen; περί τι εἶναι oder ἔχειν III, 5, 7 mit etwas beſchäftigt ſein; b) von der Zeit und namentlich bei Zahlenangaben: um, gegen, ungefähr, etwa I, 7, 1; VI, 3, 32; VII, 8, 12 u. a. In den Compositis hat es dieſelben Bedeutungen und außerdem verſtärkt es noch, indem es häufig durch ſehr, vorzüglich zu überſetzen iſt.

Περιβάλλω, (περί, βάλλω, wegen der anomal. Formen ſ. βάλλω) umwerfen, umlegen, umthun; περιβάλλειν ἀλλήλους, ſich umarmen, umfaſſen; Med.: περιβάλλεσθαί τι, etwas in ſeine Gewalt bekommen, bringen, daher ſich einer Sache bemächtigen, erbeuten, zur Beute machen VI, 3, 3 (VI, 1, 3); πολλὰ πρόβατα περιεβάλλοντο, ſie machten viel Schafe zur Beute. *Περιβάλλομαι*, ſich umwerfen, ſich Waffen oder Kleider anlegen; dann wie μεταβάλλεσθαι, z. B. περιβαλλόμενοι ὄπισθεν τὰς πέλτας VII, 4, 17 die Schilde auf den Rücken geworfen, um ſich zu decken.

Περιγίγνομαι, (περί, γίγνομαι, wegen der einzelnen Formen ſ. dieſes) beſiegen, überwinden, übertreffen, τινός τινι I, 1, 10; II, 1, 13; cfr. Matth. §. 358; einen Ausgang gewinnen III, 2, 29.

Περιειλέω, (περί, εἰλέω oder εἰλέω, fut. ήσω, aor. 1. Inf. ἕλσαι, part. ἕλσας, perf. pass. ἔλμαι, aor. pass. ἐάλην, Inf. ἁλῆναι, part. ἁλείς) rings umwickeln, umhüllen; herumbinden IV, 5, 36.

Περίειμι, (περί, εἰμί) übrig bleiben, gerettet werden, am Leben bleiben; 2) beſſer oder vorzüglicher ſein, als ein anderer, überwinden, übertreffen, τινός τινι, z. B. τῷ πλήθει, an der Zahl I, 8, 13; I, 9, 24; ſiegen III, 4, 33 u. a.

Περίειμι, (περί, εἶμι) umgehen, herumgehen, herumreiſen, χώραν, in einem Lande VII, 1, 33 u. a.

Περιέλκω, (περί, ἕλκω) herumziehen, herumſchleppen, circumducere VII, 6, 10.

Περιέρχομαι, (περί, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) herumgehen; mit dem Accus. τινά, Jemanden umgehen, einſchließen.

Περιέχω, (περί, ἔχω, wegen der einzelnen Formen ſ. ἔχω) umgeben, umfaſſen, einſchließen I, 2, 22.

Περιΐστημι, (περί, ἵστημι) herumſtellen, umgeben; περιστῆναι, herumſtehen.

Περικυκλόω, (περί, κύκλος) umkreiſen, noch gebräuchlicher im Med.: περικυκλοῦσθαι, im Kreis umgeben, d. h. einſchließen, umzingeln VI, 1, 11 (VI, 3, 11).

Περιλαμβάνω, (περί, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen ſiehe dieſes) kommt in der Anabaſis nur in der Bedeutung: umfangen, umfaſſen vor VII, 4, 10.

Περιμένω, (περί, μένω, wegen der einzelnen Formen ſ. μένω) warten, erwarten, τινά, Jemanden.

Περίνθιος, ὁ, ein Einwohner von Perinth.

Πέρινθος, ἡ, Stadt in Thrakien an der Propontis, ſpäter Ἡράκλεια, jetzt Eregli.

Πέριξ, Praeposit. (ſ. v. a. περί) mit Genit. VII, 8, 12; ringsherum, rundumher; Adv. ringsherum, circumcirca II, 5, 14; IV, 4, 7.

Περίοδος, ἡ, (περί, ὁδός) kommt in der Anabaſis nur in der Bedeutung von Umfang, ambitus vor III, 4, 7; III, 4, 11.

Περιοικέω, (περίοικος) herum, umherwohnen.

Περίοικος, ον, (περί, οἶκος) herumwohnend, umwohnend, der Nachbar; οἱ περίοικοι hießen die freien Bewohner der Städte um Lakedämon, die in der Mitte zwiſchen den Spartanern und den Heloten ſtanden. Es waren urſprünglich die alten Einwohner Lakonikas, welche die meiſten Städte an der Küſte und im Innern des Landes beſaßen. Sie waren, obgleich frei, doch den Spartanern dienſtbar und unterworfen, und weil ſie nicht als Bürger betrachtet wurden, von den öffentlichen Aemtern ausgeſchloſſen, mußten aber nichts deſto weniger Tribut geben und Kriegsdienſte thun. Durch ſie wurde, außer den übrigen bürgerlichen Gewerben, wahrſcheinlich auch der Handel betrieben. Zu dieſer Klaſſe gehörten auch die Schutzverwandten u. Fremden, welche die nach der Einwanderung der Herakliden verlaſſenen Städte vom Neuen bevölkerten.

Περιοράω, (περί, ὁράω, wegen der anomal. Formen ſ. ὁράω) umherſehen, überſehen; vernachläſſigen VII, 7, 40; ruhig mit anſehen, geſchehen laſſen VII, 7, 46.

Περίπατος, ὁ, (περί, πατέω) der Ort, wo man ſpazieren geht, der Spaziergang, das Spazierengehen, wobei man ſich mit Jemandem unterhält II, 4, 15.

Περιπέτομαι, (περί, πέτομαι, wegen der anomal. Formen ſ. πέτομαι) kommt nur in der Bedeutung von herumfliegen VI, 1, 23 oder V, 9, 23 vor.

Περιπήγνυμαι, nur IV, 5, 14: ſteif werden, anfrieren, frigore adhaerescere.

Περιπήγνυμι, (περί, πήγνυμι; ſ. dieſes wegen der einzelnen Formen) darum, darüberſtecken, befeſtigen, gerinnen, gefrieren laſſen.

Περιπίπτω, (περί, πίπτω, wegen der einzelnen zu bildenden Formen ſ. πίπτω) drüberherfallen I, 8, 28; τινί, auf Jemand ſtoßen, ſich auf Jemanden ſtürzen, Jemanden angreifen VII, 3, 38.

Περιπλέω, (περί, πλέω, wegen der abweichenden Formen ſ. πλέω) umher, herumſchiffen I, 2, 21.

Περιποιέω, (περί, ποιέω) noch gebräuchlicher im Med.: περιποιέομαι, erübrigen, erwerben, gewinnen, verſchaffen τινί τι V, 6, 17.

Περιπτύσσω, (περί, πτύσσω) umfalten, umſchließen, umwinden, umgeben, umgehen, umringen, circuire, cingere I, 10, 9.

Περιῤῥέω, (περί, ῥέω, wegen der zu bildenden Formen ſ. ῥέω) rings umfließen, umſtrömen I, 5, 4; herunter-, herabfließen oder gleiten von Feſſeln, die abfallen IV, 3, 8.

Περιστανρόω, (περί, σταυρόω) ringsherum mit Pfählen oder Palliſaden verſehen, verwahren, verſchanzen, befeſtigen VII, 4, 14.

Περιστερά, ἡ, die Taube I, 4, 9; die Tauben waren bei den Syrern deshalb unverletzbar, und ein Gegenſtand ihrer Verehrung, weil ſie glaubten, die von ihnen hochverehrte Königin Semiramis ſei in eine Taube verwandelt worden. cfr. Diod. II, 4 u. 20. Lucian. de dea Syr. 14, 45.

Περιττεύω, — σσεύω, (περιττός) überflüſſig ſein, an Zahl, an Menge übertreffen, überflügeln, τινός, Jemanden IV, 8, 11.

Περιττός, ή, όν, od. — σσός, ή, όν, über die Zahl, Maaß, gewöhnliche Ordnung; überflüſſig; τὸ περιττόν, was über die Zahl, das Maaß iſt, was übrig iſt IV, 2, 25; das Uebrige V, 3, 13 ꝛc.; οἱ περιττοί IV, 8, 11 die Mehrzahl, Ueberlegenheit.

Περιτυγχάνω, (περί, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen ſ. τυγχάνω) von ungefähr dabei ſein VI, 6, 7; dazu kommen, darauf ſtoßen, begegnen τινί.

Περιφανῶς, Adv. (περί, φαίνομαι) von allen Seiten ſichtbar, hell, deutlich, klar.

Περιφέρω, (περί, φέρω, wegen der einzelnen Formen ſ. φέρω) herumtragen, herumgehen, bekannt machen.

Περίφοβος, ον, (περί, φόβος) ſehr erſchrocken, ſehr in Furcht III, 1, 12.

Πέρσης, gen. ου, ὁ, ein Perſer; οἱ Πέρσαι, die Perſer. Das Reich derſelben umfaßte in ſeiner glänzendſten Periode alle Länder zwiſchen dem perſiſchen Meerbuſen, der arabiſchen Wüſte, dem mittelländiſchen und dem ſchwarzen Meere, von dem eine Linie ſchief hinüber bis an den kaſpiſchen See laufend die Gränze bildete; von der andern Seite deſſelben lief die Gränze vom Einfluß des Oxos in das kaſpiſche Meer, ſchief nach dem Araxes hinauf, wendete ſich an demſelben aufwärts nach den Quellen des Indus und lief dann auf deſſen rechtem Thalrande fort bis zum Meere. Der Euphrat ſchied das Reich in Oſt- und Weſt-Perſien. Zu Weſt-Perſien gehörte: 1) die Halbinſel von Klein-Aſien, Vorder-Aſien, welches 10 Satrapien enthielt, von denen die weſtlichſten, Lydien, Myſien und Karien, ſo wie die mittleren, Phrygien u. Kappadokien ganz, die ſüdlichen u. nördlichen nur zum Theil und ungewiß der perſiſchen Herrſchaft unterworfen waren; 2) Syrien u. Phönikien, zwiſchen dem Euphrat und dem Mittelmeere; 3) das Land zwiſchen dem Euphrat u. Tigris, das ſpätere Meſopotamien; 4) Babylonien,

wegen des inneren Reichthums die vorzüglichste Satrapie im ganzen Staate; 5) eine Zeit lang Aegypten u. theilweise auch Arabien. Ost-Persien oder Oberasien umfaßte die Länder zwischen dem Tigris u. Indus, und enthielt: a) das eigentliche Persien mit Persepolis; b) Susiana, mit der Hauptstadt Susa, die gewöhnliche Residenz der Könige; c) Medien; d) Aria, eine eigene Satrapie; e) Parthien u. Hyrkanien, beide zu einer Satrapie gehörig, an der Ostseite des kaspischen Meeres; 6) Baktrien; 7) Sogdiana; 8) Karamanien; 9) Gedrosien; 10) das Land der Zarangaer u. Doringer; 11) Nord-Indien; aber nur eine Zeit lang den Persern unterworfen.

Περσίζω, fut. *ίσω*, persisch sein, es mit den Persern halten; persisch sprechen, die persische Sprache verstehen, z. B. IV, 5, 34.

Περσικός, ή, όν, Adj. (*Πέρσης*) Persisch; *Περσικὸν ὀρχεῖσθαι*, persisch tanzen. Bei diesem Tanze fielen die Tänzer häufig auf die Kniee nieder u. erhoben sich wieder nach dem Takte der Musik, namentlich der Flöte.

Περσιστί, Adv. auf persisch, in persischer Sprache, überhaupt: nach persischer Art IV, 5, 10.

Περυσινός, ή, όν, (*πέρυσι* vorm Jahre) jährig, vom vorigen Jahre V, 4, 27, wo es, wie schon Krüger richtig bemerkt, eingeschoben zu sein scheint.

Πέταλον, τό, jeder ausgebreitete Körper, als Platte, lamina; dann gewöhnlich: Blatt.

Πέτομαι, fut. *πετήσομαι*, gewöhnlicher *πτήσομαι*, per Syncop., aor. 2. *ἐπτόμην* u. Infinit. *πτέσθαι* etc.; neben diesen Formen giebt es eine Formation auf *μι*: *ἵπταμαι*, aor. *ἐπτάμην*, infinit. *πτάσθαι* u. s. w. fliegen.

Πέτρα, ή, Fels, Klippe, Stein.

Πετροβολία, ή, (*πέτρος, βάλλω*) das Werfen oder Schleudern der Steine oder mit Steinen VI, 4, 15.

Πέτρος, ὁ, der Stein, Fels.

Πεφυλαγμένως, Adv. (*φυλάσσω*) vorsichtig.

Πῇ, wie, auf welche Weise? qua ratione?

Πῇ, erklär. Partikel: auf irgend eine Art u. Weise: *πῇ μέν — πῇ δέ* theils auf die eine, theils auf die andere Art.

Πηγή, ή, d. Quelle, Ursprung, Ursache; vorzüglich im Plural gebraucht.

Πήγνυμι, fut. *πήξω* etc., aor. pass. *ἐπάγην*, perf. secundum *πέπηγα*, festmachen, befestigen; gerinnen, gefrieren machen; *πήγνυμαι*, gefrieren, erfrieren, congelare, frigore constringere IV, 5, 3; VII, 4, 3.

Πηδάλιον, τό, (*πηδόν*) das Steuerruder, dessen unterer Theil platt wie ein Fuß auslief, u. der Theil, womit es regiert wurde, hieß *οἶαξ*, lat. clavus. Gewöhnlich hatte jedes Schiff zwei Steuerruder, an jeder Seite eins, von der Gestalt der übrigen Ruder, welche von dem Steuermanne vermittelst eines Querholzes, welches beide verband, regiert wurden.

Πηλός, ὁ, Morast, Koth, lutum; Lehm, Thon des Töpfers u. Maurers.

Πῆχυς, gen. *εως*, ὁ, cubitus, der Ellnbogen; 2) als Maaß, die Weite vom Ellnbogen bis zur Spitze des Mittelfingers, 6 *παλαισταί* oder 24 *δάκτυλοι* = 1½ Fuß. Später nahm man den *πῆχυς* für 2 Fuß u. schätzte ihn unserer Elle gleich, daher auch *πῆχυς* meist durch Elle übersetzt wird, aber in der Anab. nur 1½ F. hält.

Πίγρης, gen. *ητος*, ὁ, ein Karier, diente Cyrus dem J. zum Dolmetscher I, 2, 17; 5, 7; 8, 12.

Πιέζω, drücken, festdrücken durch eine Last; belästigen, bedrängen, zusetzen, in die Enge treiben III, 4, 27; verfolgen I, 1, 10.

Πικρός, ά, όν, spitz, scharf, bitter, heftig.

Πίμπλημι, (fut. *πλήσω*, perf. pass. *πέπλησμαι*, aor. *ἐπλήσθην*) anfüllen; der Gegenstand, den man füllt, im Accus. u. das, womit man anfüllt, im Genitiv.

Πίνω, (*πίω*) fut. *πίομαι*, aor. 2. *ἔπιον*; alles übrige von *πόω*, daher perf. *πέπωκα*, perf. pass. *πέπομαι*, aor. 1. pass. *ἐπόθην*, trinken, das fut. *πίσω* u. aor. *ἔπισα* haben den kausativen Sinn tränken, zum Präsens *πιπίσκω*.

Πιπράσκω, Fut. u. Aor. fehlen: die gebräuchlichen Formen sind perf. *πέπρᾶκα* u. perf. pass. *πέπρᾶμαι* u. aor. 1. pass. *ἐπράθην*, fut. 3. *πεπράσομαι*, verkaufen; mit dem Genit. *τινός* für etwas VII, 7, 26.

Πίπτω, formirt von *πέτω* d. Fut. *πεσοῦμαι*, Aor. 2. *ἔπεσον*, perf. *πέπτωκα*, fallen, im Kriege, in der Schlacht fallen, bleiben, cadere.

Πισίδης, ου, ὁ; *Πισίδαι, οἱ*, Pisidae, eine tapfere Völkerschaft in Kleinasien, oft durch ihre Räubereien den Nachbarn höchst lästig; sie bewohnten den Landstrich am nördlichen Abhange des Taurus u. die Umgegend, zwischen Pamphylien, Lykien, Karien, Lydien u. Großphrygien u. ihr Land wurde bis ins vierte Jahrhundert als ein Theil von Pamphylien angesehen.

Πιστεύω, (*πίστις*) glauben, trauen, vertrauen, sich auf etwas verlassen; anvertrauen *τινί τι*; *πιστεύομαι*, Passiv. Zutrauen genießen; cfr. Matth. §. 490. Buttm. §. 121, 5.

Πίστις, gen. *εως*, ή, (*πιστός*) Glaube, Treue u. Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauen, Beweis od. Unterpfand der Treue, namentlich im Plural *πίστεις*, fidei pignora I, 2, 26.

Πιστός, ή, όν, (*πείθω, πίθω*) dem man glauben kann, glauben muß, glaubwürdig, aufrichtig, redlich, treu, zuverlässig, sicher, die Getreuen wie *συντρόπεζοι* I, 5, 15; *τὰ πιστά*, fides, fidei pignora, Pfänder der Treue, *λαβεῖν* II, 3, 26; *διδόναι καὶ λαμβάνειν* I, 6, 7; III, 2, 5 u. a.; *ἐπεὶ τὰ πιστὰ ἐγένετο* II, 2, 10 nachdem der Bund geschlossen war.

Πιστότης, gen. *ητος*, ή, (*πιστός*) Treue, Ehrlichkeit, Redlichkeit I, 8, 29.

Πίτυς, gen. *υος*, ή, Fichte, Föhre, Kiefer.

Πλάγιος, ία, ιον, quer, schief, auf die Seite gewendet, schräg; *εἰς τὸ πλάγιον*, in die Quere I, 8, 10; *τὰ πλάγια*, die Flanken: rechts u. links VI, 1, 15 (VI, 3, 15); *εἰς τὰ πλάγια παραγαγών*, rechts u. links aufmarschiren lassen III, 4, 14.

Πλαίσιον, τό, ein längliches Viereck; (vorzüglich von der Schlachtordnung u. Stellung eines Heeres) *ἰσόπλευρον πλαίσιον*, ein gleichseitiges Viereck III, 4, 19, 22, 28, 43.

Πλανάομαι, (*πλάνη*) herumirren, sich verirren, seinen Zweck nicht erreichen, den Zweck verfehlen VII, 7, 24.

Πλάτος, gen. *εος*, τό, (*πλατύς*) die Breite.

Πλάττομαι, (*πλάσσω, πλάττω*, formen, bilden) dichten, erdichten zu seinem Vortheil II, 6, 26.

Πλατύς, εῖα, ύ, breit, platt, weit, eben.

Πλεθριαῖος, αία, αῖον, (*πλέθρον*) so groß, so lang als ein Plethrum, von der Größe eines:

Πλέθρον, τό, d. Plethron, ein Längenmaaß, 100 (104) griech. Fuß (= 95 Pariser Fuß 6⅔ Linien), bildete den 6. Theil des Stadiums; als Flächenmaaß ist es ein Quadrat von 10,000 F. Inhalt.

Πλεῖστος, η, ον, Superlativ von *πλέος-πολύς*) der Meiste, Mehrste; (*τὰ*) *πλεῖστα*, meistens, höchstens; *πλεῖστοι*, sehr viel I, 5, 2; *οἱ πλεῖστοι*, die Mehrzahl VII, 4, 6.

Πλείων, Comparativ v. *πολύς*, w. m. s.

Πλέκω, fut. *πλέξω*, knüpfen, flechten.

Πλεονεκτέω = *πλέον ἔχειν*, mehr haben, einen größern Antheil haben, voraus haben, zum Nachtheil Anderer V, 8, 13; V, 4, 15; überlegen sein, *τινός τινι* III, 1, 37.

Πλευρά, ή, die Seite, *πλαισίου* III, 2, 37; die Flanke eines Heeres III, 4, 22.

Πλέω, fut. *πλεύσω* u. *πλεύσομαι* u. *πλευσοῦμαι*, aor. 1. *ἔπλευσα*, aor. Pass. *ἐπλεύσθην*, perf. *πέπλευσμαι*, schiffen, zu Schiffe fahren; schwimmen.

Πληγή, ή, (*πλήττω*) d. Schlag, Hieb, Wunde.

Πλῆθος, gen. *εος*, τό, d. Menge, d. Haufen; d. Größe des Landes, *χώρας* I, 5, 9; Länge, Weite des Weges, *τῆς ὁδοῦ* V, 5, 4; *πλῆθος χρόνου*, d. Zeitraum VII, 8, 26.

Πλήθουσα ἀγορά, ή, die Zeit vom Morgen bis Mittag, nach unserer Zeit zwischen 9 und 12 Uhr früh; der Tag wurde bei den Griechen in 4 Theile getheilt, 1) *πρωΐ*, 2) *πλήθουσα ἀγορά*, 3) *μεσημβρία*, 4) *δείλη* u. bestand aus 12 Stunden.

Πλήν, Präposit. mit dem Genitiv, außer, über; 2) Conjunct. außerdem, überdem; *πλὴν ἐάν, εἰ* außer wenn, außer daß; *πλὴν Νέωνος* = *πλὴν παρὰ Νέωνος οὐδεὶς πάρεστιν* VII, 2, 29 nur von der Heeres-Abtheilung des N. ist Niemand da.

Πλήρης, gen. *εος*, *ους*, (*πλέος*) voll, vollzählig, vollständig, angefüllt.

Πλησιάζω, (*πλησίος*, nahe) sich nähern, nahe kommen, hinzugehen oder kommen, mit dem Dat.

Πλησίον, Adv. (eigentl. Neutr. v. *πλησίος*) nahe, nahe dabei mit dem Genitiv; *ὁ πλησίον* sc. *ὤν*, der Nachbar, Nächste III, 4, 6; *ὁ πλησιαίτατος*, der Nächste VII, 3, 29.

Πλήττω-πλήσσω, fut. *πλήξω*, schlagen, *πλήττομαι*, geschlagen, getroffen werden.

Πλίνθινος, ίνη, ον, (*πλίνθος*) von Ziegeln gemacht, latericius III, 4, 11.

Πλίνθος, ή, der Ziegelstein; *πλ. ὀπτή* II, 4, 12 der gebrannte Ziegelstein d. i. Backstein; *πλ. κεραμία*, Thonstein, Backstein III, 4, 7; *πλ. γηΐνη*, Lehmstein, Backstein VII, 8, 14.

Πλοῖον, τό, (*πλέω*) Schiff, Fahrzeug, vorzüglich Lastschiff, Transportschiff; diese Schiffe waren von ovaler Gestalt u. flach mit großen und geräumigen Bäuchen (Räumen); sie wurden meistens durch die Segel fortbewegt, bisweilen aber auch an Seilen gezogen, während die Kriegsschiffe (*τριήρεις*) durch Ruder bewegt wurden.

Πλόος, ὁ, contr. *πλοῦς*, (*πλέω*) das Schiffen, die Schifffahrt; *πλοῦς ἐστιν*, es ist günstige Zeit, günstiger Wind zum Schiffen V, 9, 33 (VI, 1, 33); 2) Fahrwind.

Πλούσιος, *ία*, *ον*, (*πλοῦτος*) reich, begütert.

Πλοῦς, ſ. *πλόος*.

Πλουτέω, (*πλοῦτος*) reich ſein, Ueberfluß haben.

Πλουτίζω, (*πλοῦτος*) reich machen, bereichern, beglücken.

Πνεῦμα, *τό*, Hauch, Athem; Wind, Luft; *καλὸν πνεῦμα*, günſtiger Wind V, 9, 14 (VI, 1, 14); V, 10, 1 (VI, 2, 1).

Πνέω, (fut. *πνεύσομαι* und *πνευσοῦμαι*, aor. 1. *ἔπνευσα*, aor. pass. *ἐπνεύσθην*) blaſen, wehen; athmen, keuchen, ſchnauben.

Πνίγω, fut. ξω, ſticken, erſticken; *πνίγεσθαι*, aqua suffocari, ertrinken V, 7, 25.

Ποδαπός, *ή*, *όν*, (*ἐκ ποῦ*, *ποῖον δάπου*) aus welchem Lande? von woher? woher? von wannen gebürtig? lat. cujas, IV, 4, 17.

Ποδήρης, *ες*, (*ποῦς*, *ἄρω*) was bis auf die Füße hinabreicht, z. B. *ἀσπίς*, der große Schild, der den Mann bis zu den Füßen deckt.

Ποδίζω, (*ποῦς*) die Füße feſſeln, binden; Fußfeſſeln, Fußſchlingen anlegen III, 4, 35; VI, 3, 15 (VI, 1, 15).

Πόθεν, woher; *ποθέν* irgend woher.

Ποθέω, (*πόθος*) ſich nach etwas ſehnen, verlangen, begehren, wünſchen VI, 2, 8 u. a.

Πόθος, *ὁ*, Sehnſucht nach etwas, *τινός*, Wunſch, Verlangen, Begehr.

Ποί, Adv. enclit. irgend wohin, aliquo VI, 1, 10; VII, 2, 28.

Ποιέω, 1) thun, machen, verfertigen, hervorbringen; 2) veranſtalten, anſtellen, z. B. *δρόμον* IV, 8, 26 einen Wettlauf anſtellen; *θυσίαν* V, 3, 9 ein Opfer veranſtalten; eben ſo *ἀριθμόν* I, 2, 9 eine Zählung veranſtalten u. a. m.; 3) bewirken, veranlaſſen, verurſachen, z. B. *κραυγήν* II, 2, 17 ein Geſchrei; *φόβον τινί* I, 8, 18 Furcht machen, Furcht erregen; 4) ſchaffen, erſchaffen, leiſten, gewähren *τινί τι* III, 2, 24; IV, 2, 23 u. a.; 5) verſuchen, aufbieten III, 1, 18 ꝛc.; 6) Jemandem etwas thun, anthun, erzeigen, zufügen, z. B. *κακὰ* oder *ἀγαθά*, Böſes od. Gutes *τινά*; eben ſo auch mit dem Adverb. *κακῶς* oder *εὖ ποιεῖν τινα*, Jemanden ſchlecht oder gut behandeln, Böſes oder Gutes thun ꝛc.; 7) den Fall ſetzen, annehmen, ponere, fingere V, 7, 9. Das Medium: *ποιεῖσθαι* immer in Beziehung auf d. Subject: für ſich machen, verfertigen; *πορείαν ποιεῖσθαι* i. q. *πορεύεσθαι* I, 7, 20; III, 5, 18 u. a.; *πόλεμον ποιεῖσθαι*, ſich in Krieg verwickeln, Krieg führen u. a. m.; *ποιεῖσθαί τινά τι*, ſich Jemand zu etwas machen, z. B. *φίλον*, zum Freunde V, 5, 22; ſchätzen, achten, *περὶ πολλοῦ*, *παντός*, hoch ſchätzen, über alles ſchätzen; *παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι* VI, 4, 11 (VI, 6, 11) gering achten; *δεινὰ ποιεῖσθαι*, etwas für außerordentlich halten, etwas bewundern V, 9, 11 (VI, 1, 11).

Ποιητέος, *α*, *ον*, (Adj. verbal. von *ποιέω*) zu machen oder zu thun, man muß machen oder thun.

Ποικίλος, *η*, *ον*, bunt, buntfarbig, vielfarbig V, 4, 22.

Ποῖος, *ποία*, *ποῖον*, fragendes Pronomen: was für einer, wie beſchaffen; wo es adjectiviſch ſteht, im Deutſchen blos durch welcher zu überſetzen.

Πολεμέω, (*πόλεμος*) Krieg führen, kriegen, ſtreiten mit Jemandem, *τινί* II, 6, 2; VI, 4, 18; u. *ἐπί τινα* I, 3, 4.

Πολεμικός, *ή*, *όν*, (*πόλεμος*) kriegeriſch, zum Kriege gemacht, geſchickt II, 6, 1; *τὸ πολεμικόν*, das Kriegsgeſchrei VII, 3, 33; Angriffszeichen IV, 3, 29; *τὰ πολεμικά*, Kriegsangelegenheiten III, 1, 38; *πολεμικώτατα ἔχειν*, ſehr feindlich geſinnt ſein.

Πολέμιος, *ία*, *ον*, (*πόλεμος*) kriegeriſch, feindlich, feindſelig I, 5, 16; dem Feinde gehörig mit Gen.; *πολεμία*, (*χώρα* IV, 4, 19; VII, 6, 25) Feindesland III, 3, 4; IV, 7, 20 u. a. m.; *τὰ πολέμια*, Kriegsangelegenheiten, Kriegsweſen I, 6, 1.

Πόλεμος, *ὁ*, der Krieg, Kampf, Treffen; *πόλεμος θεῶν*, der Zorn, d. Rache der Götter II, 5, 7.

Πολίζω, (*πόλις*) eine Stadt gründen oder anlegen; *πολίζειν χωρίον* VI, 4, 4 (VI, 6, 4) einen Ort, eine Gegend durch Gründung einer Stadt anbauen.

Πολιορκέω, (*πόλις*, *ἔργω*, *εἴργω* oder *ἕρκος*) eine Stadt einſchließen, umzingeln, belagern.

Πόλις, gen. *εως*, *ἡ*, die Stadt, der Staat, die Bürgerſchaft; die Burg ſ. v. a. *ἀκρόπολις* VII, 1, 27.

Πόλισμα, *τό*, (*πολίζω*) erbauete Stadt, Stadt.

Πολιτεύω, (*πολίτης*) Bürger ſein, als Bürger in einem Staate leben u. handeln III, 2, 26.

Πολίτης, gen. *ου*, *ὁ*, der Bürger einer Stadt, Mitbürger V, 3, 9.

Πολλάκις, oft, oftmals.

Πολλαπλάσιος, *ία*, *ιον*, (*πολύς*) vielfältig, vielmal mehr oder größer, mit folgendem Gen. oder *ἤ*.

Πολλαχῆ, Adv. (*πολύς*) an vielen Orten, Stellen; oft; auf mancherlei Art VII, 3, 12.

Πολλαχοῦ, Adv. daſſelbe, was *πολλαχῆ*.

Πολυάνθρωπος, *ον*, (*πολύς*, *ἄνθρωπος*) menſchen- oder volkreich.

Πολυαρχία, *ἡ*, (*πολύς*, *ἄρχω*) Herrſchaft oder Regierung Vieler; Vielherrſchaft.

Πολυκράτης, gen. *ους*, *ὁ*, ein Athener, leiſtet als Lochage in dem Lande der Karduchen durch die Einnahme eines Dorfes u. durch die Gefangennehmung aller Einwohner deſſelben mit ihrem Vorſteher dem Heere gute Dienſte, indem er dadurch demſelben die ſehr nöthigen Lebensmittel verſchafft IV, 5, 24 sqq.; wird bei Trapezunt zum Befehlshaber eines Dreißigruderers ernannt und führt alle Schiffe, die er aufbringen kann, dem Heere zu V, 1, 16; wird dann vom Xenophon zu den Verhandlungen mit Seuthes hinzugezogen VII, 2, 17 u. 29; und ſpricht für Xenophon, als derſelbe von ſeinen Untergebenen des Unterſchleifs angeklagt war VII, 6, 41.

Πολύνικος, gen. *ου*, *ὁ*, ein Lakonier, kommt mit Charminus (ſ. d.) vom Lakedämoniſchen Feldherrn Thimbron, um das Heer für denſelben gegen Tiſſapherne in Sold zu nehmen, was ihnen auch nach Ausgleichung der Schwierigkeiten gelingt VII, 6, 1 sqq.

Πολυπραγμονέω, (*πολύς*, *πρᾶγμα*) viele Sachen, Geſchäfte, Händel haben, treiben, betreiben oder ſuchen; daher *πολυπραγμονῶν τι* Händel, etwas Unerlaubtes betreibend V, 1, 15; ſehr beſchäftigt ſein; vorzüglich ſich mit fremden Angelegenheiten beſchäftigen, vielerlei treiben, ſich in vielerlei miſchen, was einen nicht angeht.

Πολύς, *πολλή*, *πολύ*, gen. *πολλοῦ*, *ῆς*, *οῦ*, viel, häufig, zahlreich, reichlich; groß, z. B. *χώρα* II, 4, 21; III, 5, 17 u. a.; *ὁδός* VI, 1, 16; *φόβος* I, 2, 18 u. a. m.; oft wird es mit einem andern Adjectiv durch ein für uns überflüſſiges *καὶ* verbunden, z. B. *πολλὰ κἀγαθά*, viel Gutes IV, 6, 27; VI, 2, 8 u. a.; *πολλὰ καὶ δεινά*, viel Schreckliches V, 5, 8 u. a. m. Mit dem Artikel: *οἱ πολλοί*, die Vielen, die Menge, der große Haufen II, 3, 16; III, 1, 10 u. a.; *πολύ*, ſehr ſtark, ein großer Theil, ſehr viel IV, 1, 11; IV, 8, 17 u. a.; *ἐπὶ πολύ*, weithin I, 8, 8. Beim Comparativ u. Superlat. dient es zur Verſtärkung, wie das lat. multo u. unſer viel, weit II, 5, 32; I, 5, 2 u. a.; beim Superlativ IV, 2, 14; I, 5, 3 u. a. m.; mit dem Artikel, *τὸ πολύ*, ein größerer Theil mit d. Gen. I, 7, 20; I, 4, 13; I, 6, 23. Als Adv. dient das Neutr., im Singular u. Plural, *πολύ* und *πολλά*, viel, ſehr, oft IV, 3, 2 häufig; der Comparativ: *πλείων*, *ον* u. der Superlativ *πλεῖστος*, *η*, *ον*; *οἱ πλεῖστοι* die meiſten.

Πολύστρατος, *ὁ*, ein Athenienſer, Vater des Lykios ſ. d.

Πολυτελής, *ές*, (*πολύς*, *τέλος*) was viel koſtet, koſtbar, prächtig; vortrefflich.

Πόμα, *τό*, (*πόω*, *πίνω*) der Trank, Trunk.

Πομπή, *ἡ*, (*πέμπω*) der Aufzug, namentlich ein feierlicher Aufzug, feſtlicher Aufzug.

Πονέω, (*πόνος*) arbeiten; *πονεῖν χρήματα*, Geld erarbeiten, erwerben durch Strapazen VII, 6, 41.

Πονηρός, *ά*, *όν*, (*πονέω*) böſe, ſchlimm, feindlich VII, 1, 39; ſchlecht, unbrauchbar, verderbt, ungeſchickt.

Πονήρως, (Adv. v. *πόνηρος*) mühſelig, unglücklich, beſchwerlich III, 4, 19.

Πόνος, *ὁ*, (*πένομαι*) Arbeit, ſaure, ermüdende Arbeit, Mühſeligkeit; das Erworbene, z. B. *τοὺς ἡμετέρους πόνους ἔχει* VII, 6, 9 er hat den Lohn für unſere Anſtrengungen; er hat unſer (mühſam) ſauer Erworbenes.

Πόντος, *ὁ*, *Εὔξεινος*, das bekannte Meer zwiſchen Kleinaſien, Sarmatien, u. Kolchis, jetzt das ſchwarze Meer; früher Pontos Axeinos (ungaſtlich), welchen abſchreckenden Namen es erſt verlor, nachdem die Mileſier an deſſen Geſtaden mehrere Kolonien gegründet hatten. Die Fahrt auf demſelben galt immer für gefährlich wegen der Stürme und Seeräuber.

Πόντος, *ὁ*, als Land, die ganze ſüdliche Küſte des Pontus Eurinus mit freien, wenig bekannten Einwohnern in Aſien; beſonders unter den Perſern, die Küſte zwiſchen dem Vorgebirge Jaſonium und dem Fluſſe Halys, machte es unter der Herrſchaft derſelben als Kappadokia Pontika einen Theil Kappadokiens und eine eigne Satrapie aus, deren Bewohner zu Xenophons Zeit d. Tibarener, Chalyber, Moſynoecken, Driler u. A. waren, u. die bekannteſten Städte des Landes waren: Trapezus, Gaziura, Sinope, Kerafus, Amaſea.

Πορεία, *ἡ*, (*πορεύω*) das Gehen, der Gang, der Weg, die Reiſe.

Πορευτέον, Adj. verb. (*πορεύω*) oft mit einem Accus. *ὁδόν*, *σταθμούς*, *ὥρη* II, 2, 11, 12; II, 5, 18; und abſolut: zu Lande marſchiren, im Gegenſatz des zu Schiffe Fahren V, 3, 1.

Πορεύω, (*πόρος*) führen, bringen, ſchicken, häufiger: *πορεύομαι*, gehen, rei-

sen, zu Lande reisen, marschiren, ἐπί τινα gegen Jemanden ziehen, marschiren; ἀπό τινος πορεύεσθαι, von Jemandem kommen.

Πορθέω, (πέρθω) zerstören, verwüsten, zu Grunde richten.

Πορίζω, (πόρος) in den Gang, auf den Weg bringen, überhaupt so viel als ersinnen, aussinnen, erfinden, liefern, herbeischaffen; im Med.: für sich herbeischaffen, erlangen, sich verschaffen, erwerben, für sich bereiten II, 1, 6 u. a.

Πόρος, ὁ, (πείρω) Ausgang, Weg durch flaches Wasser über einen Fluß, vadum; Durchgang, Furth IV, 3, 13; Weg oder Mittel etwas zu thun — zu erlangen IV, 3, 20; Art und Weise, Hülfsmittel etwas zu erhalten, durchzusetzen II, 5, 20.

Πόρρω, Adv. vorwärts, weiter, in die Ferne; fern, entfernt; mit Gen.: πόρρω τινός fern von etwas I, 3, 12.

Πορφύρεος, α, ον, zsgzn. πορφυροῦς, ᾶ, οῦν, purpurfarbig, dunkelroth, blauroth, violett I, 5, 8.

Πόσος, η, ον, wie groß? wie viel? quantus, a, um, auch in der abhängigen Frage mit dem Optat. II, 4, 21; πόσον, wie weit entfernt? VII, 3, 12.

Ποταμός, gen. οῦ, ὁ, der Fluß, Strom.

Ποτέ, enklit. Partikel, einmal, einst, jemals; nach oder in Fragen: endlich, tandem III, 5, 13; εἴ ποτε καὶ ἄλλοτε, (si quando unquam) wie nur je, wie nur jemals VI, 4, 12 (VI, 2, 12).

Πότερος, ερα, ον, (Fragwort, wenn die Frage sich ausdrücklich auf zwei Gegenstände oder Abtheilungen beschränkt): welcher von beiden? πότερον — ἤ, utrum — an ob — oder III, 2, 21; eben so auch πότερα — ἤ II, 1, 10; II, 1, 22 u. a.

Ποτέρως, Adv. auf welche von beiden Arten? wie? εἰ — ἤ VII, 7, 30, 33, 34.

Ποτήριον, τό, Trinkgefäß, Becher V, 9, 4.

Ποτόν, τό, (πίνω) das Trinken, der Trank, Getränk.

Πότος, ὁ, (πίνω) das Trinken, namentlich das gemeinschaftliche Trinken bei einem Gastmahle.

Ποῦ, Fragwort: wo? ubi?

Πού, enklit. Partik. wohl, ja wohl, etwa, vielleicht V, 6, 17; V, 7, 13; V, 8, 16; ungefähr IV, 8, 21; irgendwo II, 2, 15; II, 3, 6 u. a.

Πούς, gen. ποδός, ὁ, der Fuß (der Fuß, als Maaß, der olympische Fuß genannt, betrug ungefähr 136,8 Pariser Linien u. enthielt nach kleineren hellenischen Maaßtheilungen, 16 δάκτυλοι oder 8 κόνδυλοι, oder 4 παλαισταί, nach den Biesterschen Tabellen in unserem Maaße 11 Zoll $8\frac{7}{10}$ Linien rheinländisches Maaß), τὰ πρὸ ποδῶν, was einem vor den Füßen liegt IV, 6, 12; ἐπὶ πόδα ἀναχωρεῖν, sich zurückziehen, rückwärts gehend weichen, d. h. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, pedem referre V, 2, 32.

Πρᾶγμα, τό, (πράσσω) die That, d. Geschäft, Sache; jedes Geschäft, was nützlich oder nothwendig ist; τὰ πράγματα, die Geschäfte des Staats, der Zustand des Staats, die Lage der Dinge, Verhältnisse, oft von schwierigen drückenden Verhältnissen, z. B. ἐν τοιούτοις ὄντες πράγμασι II, 1, 16 in dieser schwierigen Lage; πρᾶγμά ἐστι, es liegt daran; οὐδέν ἐστι πρᾶγμα, es hat nichts zu bedeuten, z. B. ἔλεγον ὅτι οὐδὲν εἴη πρᾶγμα VI, 4, 8 (VI, 6, 8) sie sagten, es habe nichts zu bedeuten, que ce n'etoit rien; πρᾶγμα, die Schwierigkeit, Beschwerde, z. B. οἱ μὲν σὺν πράγμασιν, οἱ δ' ἄνευ πραγμάτων συνῆλθον VI, 1 (3), 6 sie trafen mit od. ohne Schwierigkeiten, Beschwerden ein; an dieser Stelle πράγματα durch Beute zu erklären, wie es von mehrern Erklärern geschehen ist, wäre ganz falsch, da das Wort nie diese Bedeutung hat. πράγματα παρέχειν, zu thun, Mühe machen, (negotia facessere) zu schaffen machen, beunruhigen IV, 1, 22; IV, 2, 27 u. a.; πράγματα παρέχειν τῇ χώρᾳ, ein Land feindlich behandeln, verwüsten I, 1, 11.

Πραγματεύομαι, eine Sache, ein Geschäft betreiben, sich etwas zum Geschäfte machen, sich um etwas bemühen, etwas zu Stande bringen, verschaffen τινί τι Einem etwas VII, 6, 35.

Πρανής, ές, (pronus), vorwärts geneigt; von Anhöhen: abschüssig (declivis, e, proclivis, e), abhängig; κατὰ τοῦ πρανοῦς IV, 8, 28; VI, 3, 31 den Abhang hinunter; εἰς τὸ πρανές I, 5, 8 grade hinab, per declive, per proclive.

Πρᾶξις, gen. εως, ἡ, (πράττω) Handlung, That, Geschäft; Vorhaben, List, Verrätherei.

Πράττω, thun, handeln; πράττειν τινὰ χρήματα, Geld von Jemandem eintreiben, exigere VII, 6, 17; verwalten II, 6, 16; εὖ πράττειν, glücklich sein, sich wohlbefinden VII, 6, 11; eben so καλῶς πράττειν III, 1, 6; πράττειν τινά τι, einem etwas anthun od. zufügen, z. B. καλόν τι VII, 6, 32 u. a.;

πολλὰ καὶ ἀγαθὰ πράττειν, sich viel Vermögen erwerben VI, 4, 8 (VI, 2, 8); πράττειν περί τινος, für etwas Sorge tragen, wegen etwas unterhandeln VII, 2, 12; πράττειν τι παρά τινος, etwas von Jemand erhalten, erlangen, eben so πράττεσθαι VII, 6, 17.

Πραΰς, εῖα, ΰ, mild, sanft, sanftmüthig, zahm; πρᾴως λέγειν τι, mild, sanft von etwas, über etwas sprechen I, 5, 14.

Πρέπει, Impersonal. wie das lat. decet, es geziemt sich, steht mir an, mit dem Dat.; seltener mit dem Accus.

Πρεσβεία, ἡ, (πρεσβεύω) das Alter, besonders das Alter des Erstgeborenen; 2) Würde, Ansehen; 3) Gesandtschaft u. die Gesandten selbst.

Πρεσβευτής, οῦ, ὁ, (πρεσβεύω) der Gesandte.

Πρεσβεύω, (πρέσβυς) der ältere oder älteste sein; Gesandter sein; als Gesandter reisen II, 1, 18.

Πρέσβυς, gen. υος u. εως, ὁ, alt; der Alte, Greis; 2) der Gesandte, weil man Anfangs den Aeltesten und Verständigsten dazu wählte; οἱ πρέσβεις heißt immer die Gesandten.

Πρεσβύτης, gen. ου, ὁ, (πρέσβυς) der alte Mann, Greis.

Πρίασθαι, kaufen, τί τινος etwas für etwas. Ein defectives Verbum, dessen Formen nur als Aorist von ὠνεῖσθαι gebraucht werden; ἐπριάμην und der Infinitiv πρίασθαι I, 5, 6. Das Präsens πρίαμαι, welches die Lexica darbieten, wird nirgends gefunden. Man hat also ἐπριάμην für einen defectiven Aor. 2. Med. zu halten, nach der Analogie von ἐπτάμην s. πέτομαι; vergl. Buttm. Gr. unter πρίασθαι.

Πρίν, Zeitpartikel: zuvor, vorher, vormals, ehemals; ehe, bevor; so wie bei den übrigen Zeitpartikeln, die nicht einen Zeitraum, während dessen eine Handlung vorfällt, sondern einen Zeitpunkt bestimmen, vor oder bis zu welchem etwas geschieht, wie bei ἕως, ἐστ' ἄν, μέχρις οὗ, so steht auch bei πρίν, wenn die Haupthandlung des Satzes vergangen ist, der Optativ z. B. I, 2, 2; IV, 5, 29 u. a.; wenn die Haupthandlung des Satzes aber gegenwärtig oder zukünftig ist, der Conjunctiv z. B. I, 1, 10; V, 7, 5. Wenn es ein bestimmt eingetretenes Ereigniß bei sich hat, steht πρίν mit dem Indicativ der vergangenen Zeit z. B. I, 2, 26; III, 1, 16; II, 5, 33 u. a. m.; in allen diesen Fällen aber auch statt des Temp. finit. mit dem Infinitiv I, 4, 16; I, 8, 18; I, 10, 19 u. a. m.

Πρό, Präposit. mit dem Genit. 1) vom Orte: vor IV, 6, 12; V, 4, 14; gegen VII, 8, 18; 2) von der Zeit: vor I, 7, 13; VII, 3, 31; 3) in der Bedeutung für, zum Besten, zu Jemandes Vortheil VII, 6, 27; VII, 6, 36. In den Compositis: vor, für, vorher, voraus.

Προαγορεύω, (πρό, ἀγορεύω) vorhersagen; öffentlich verkündigen, bekannt machen, befehlen, anbefehlen, gebieten II, 2, 20.

Προαγορέω, (πρό, ἀγορά) für Jemanden, in Jemandes Namen sprechen, das Wort führen V, 5, 7.

Προάγω, (πρό u. ἄγω, wegen der anomal. Formen siehe dieses) vorführen, weiterführen, vorwärtsführen; Intransf. weiter oder vorwärts gehen, vorgehen.

Προαιρέω, (πρό u. αἱρέω, wegen der Formen s. αἱρέω) vorhernehmen, herausnehmen; im Med. προαιρέομαι τί τινας oder ἀντί τινος, etwas vor dem andern nehmen, d. h. vorziehen, auswählen; von einem Entschlusse, sich etwas vornehmen.

Προαισθάνομαι, (πρό, αἰσθάνομαι, wegen der Formen s. αἰσθάνομαι) vorher fühlen, hören, sehen; vorausmerken.

Προαναλίσκω, (πρό, ἀναλίσκω, wegen der Formen s. dieses) vorher verthun, verzehren; die Kosten auslegen.

Προαποτρέπω, (πρό, ἀπό, τρέπω, wegen der Formen s. dieses) vorher wegwenden; Med. προαποτρέπομαι, sich vorher abwenden, z. B. προαπετράποντο διώκοντες VI, 3, 31 (VI, 5, 31) sie ließen vorher vom Verfolgen ab.

Προβαίνω, (πρό, βαίνω, βάω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) vorschreiten, vorrücken; fortgehen; vorgehen, vortreten, z. B. εἶκον τὰς νευρὰς τῷ ἀριστερῷ ποδὶ προβαίνοντες IV, 2, 28 sie spannten die Bogen, indem sie den linken Fuß vorsetzten.

Προβάλλω, (πρό, βάλλω, wegen der abweichenden Formen s. βάλλω) vorwerfen, hinwerfen. Med. προβάλλομαι, vor sich halten, zum Schutz, zur Abwehr hinhalten, ἀσπίδα, d. Schild; τὰ ὅπλα, die Waffen gegen den Feind vorstrecken I, 2, 17 u. a.; vorschlagen zur Wahl V, 9, 25.

Πρόβατον, τό, gewöhnlicher τὰ πρόβατα, pecora, die zahmen Hausthiere, Vieh, Viehheerden (mit Ausnahme von Pferden u. Ochsen), vorzüglich Schaafe, Schaafheerden III, 5, 9 u. a. m.

Προβολή, ἡ, (προβάλλω) das Vor-

halten der Lanze oder des Schildes zum Schutze oder zum Angriff, z. B. τὰ ὅπλα εἰς προβολὴν καθιέναι VI, 3, 25 (VI, 5, 25) die Lanzen zum Angriff fällen.

Προβουλεύω, (πρό, βουλεύω) voraus berathschlagen; die erste und entscheidende Stimme im Rathe haben; προβουλεύειν τινός, für Jemanden durch Ueberlegung sorgen, consilio prospicere alicui III, 1, 37.

Πρόγονος, ὁ, (πρό, γίγνομαι) der Vorfahr, atavus.

Προδίδωμι, (πρό, δίδωμι) voraus-, vorhergeben; 2) verrathen, dem Feinde überliefern oder preis geben II, 3, 22 u. a.

Προδιώκω, (πρό, διώκω) in die Ferne verfolgen, im Verfolgen vorbringen, persequendo progredi III, 3, 10.

Προδότης, gen. ου, ὁ, (πρό, δίδωμι) der Verräther, Treulose, der einen in der Noth verläßt.

Προδρομή, ἡ, (πρό, τρέχω) das Vorlaufen, Vorauslaufen, procursus IV, 7, 10.

Προεῖδον, (I, 8, 20) aor. 2. zu προοράω s. d.

Πρόειμι, (πρό, εἶμι) vorhergehen, vorausgehen, vorgehen, vorschreiten, vorrücken.

Προεῖπον, (πρό, εἶπον) aor. 2. zu προαγορεύω; heraussagen, öffentlich bekannt machen, ansagen, befehlen I, 2, 17; wegen der Formen s. εἶπον.

Προελαύνω, (πρό, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen s. ἐλαύνω) vortreiben, vorführen; vorgehen, vorausreiten, vorausfahren ꝛc. I, 10, 16; III, 4, 39 u. a.

Προεργάζομαι, (πρό, ἐργάζομαι) vorher thun, verrichten, erarbeiten, erwerben, προειργασμένη δόξα V, 9, 21 od. VII, 1, 21 der vorher, früher erworbene Ruhm.

Προερέω, (πρό, ἐρέω, εἴρω, wegen der Formen s. εἴρω, ἐρέω) vorhersagen, öffentlich sagen, verkündigen, ansagen VII, 7, 14.

Προέρχομαι, (πρό, ἔρχομαι, wegen der Formen s. ἔρχομαι) hervor-, heraus-, vorangehen oder kommen, vortreten, vorrücken IV, 2, 16.

Προέχω, (πρό, ἔχω, wegen der Formen s. ἔχω) voraushaben; übertreffen τινά III, 2, 19.

Προηγέομαι, (πρό, ἡγέομαι) ὁδόν vorangehen u. den Weg zeigen; überhaupt vorangehen, anführen; ἴχνη ἀνθρώπων ἢ προηγούμενα ἢ ἐναντία VII, 3, 42 Fußtapfen von Menschen, die vorwärts oder rückwärts gingen.

Προηγορέω, (προήγορος) sprechen für andere, vertheidigen; besond. vom Sachwalter gebraucht.

Προθέω, (πρό, θέω, wegen der Formen s. θέω) vorlaufen, im Laufe vorbleiben.

Προθυμέομαι, οῦμαι, (πρόθυμος) bereit — geneigt — willig sein, gern wollen, eifrig wünschen oder betreiben, sich bemühen.

Προθυμία, ἡ, (πρόθυμος) Willigkeit, Bereitwilligkeit, Eifer, περί τινα, für Jemanden.

Πρόθυμος, ον, (πρό, θυμός) geneigt, willig, bereit, eifrig, unverdrossen; gutes Muthes.

Προθύμως, (πρό, θυμός) geneigt, bereitwillig, gern V, 2, 2.

Προθύω, (πρό, θύω) vorher opfern; für Jemanden opfern, τινός und ὑπέρ τινος.

Προΐημι, (πρό, ἵημι, wegen der Formen s. ἵημι) voraus, vorwärts, weiter werfen, senden, schicken; übergeben, überlassen, gestatten, z. B. εἰ προεῖεν αὐτῷ οἱ θεοί VII, 2, 15 ob die Götter ihm zuließen oder gestatteten. Med. προΐεμαι, überlassen, übergeben, anvertrauen I, 9, 12; προΐεσθαι εὐεργεσίαν wohlthun VII, 7, 47; οἱ προϊέμενοι VII, 3, 31 die sich vertrauensvoll hingeben; προΐεσθαί τι, etwas von sich schicken, weg oder fortschicken, von sich stoßen, preis geben, aufgeben, verrathen I, 9, 10; V, 8, 14 u. a.

Προΐστημι, (πρό, ἵστημι) vorstellen, vorsetzen; προΐσταμαι, ich stelle mich vor, trete vor; daher προστῆναι und προΐστασθαι, vorstehen, vorgesetzt sein, regieren.

Προκαίω, (πρό, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher anbrennen oder anzünden, ante accendere, VII, 2, 18.

Προκαλέω, (πρό, καλέω, wegen der Formen s. καλέω) hervorrufen, herausrufen; προκαλέομαι — οῦμαι, zu sich hervor — herausrufen, provocare, herausfordern.

Προκαλύπτω, (πρό, καλύπτω) vorhängen, verhängen, verhüllen; νεφέλη προκαλύψασα, eine verhüllende Wolke III, 4, 8.

Προκαταθέω, (πρό, κατά, θέω, wegen der Formen s. θέω) vor, vorherlaufen, vorauslaufen, um Beute zu machen VI, 1, 10 (VI, 3, 10).

Προκατακαίω, (πρό, κατά, καίω, wegen der Formen s. καίω) vorher verbrennen, vor einem her eine Verheerung anrichten I, 6, 2.

Προκαταλαμβάνω, (πρό, κατά, λαμβάνω; wegen der Formen s. λαμβάνω) vorherergreifen oder fassen, vorhereinnehmen oder wegnehmen I, 3, 14; II, 5, 18 u. a.

Πρόκειμαι, (πρό, κεῖμαι, wegen der Formen s. κεῖμαι) vorliegen, daliegen, ἐν τῇ θαλάττῃ προκεῖσθαι, sich ins Meer erstrecken, in mare porrigi VI, 4, 3 (VI, 2, 3).

Προκινδυνεύω, (πρό, κινδυνεύω) vor-, voran-, vorauswagen, sich in Gefahr begeben; sich für Jemanden (τινός) in Gefahr begeben.

Πρόκλης, gen. έος, ὁ, ein Nachkomme des Demaratus (s. d.) zur Zeit des Feldzugs, Statthalter von Teuthrania, brachte den Griechen am Tage nach der Schlacht zuerst die Nachricht von Cyrus Tode, wodurch er sie in große Bestürzung setzte II, 1, 3.

Προκρίνω, (πρό, κρίνω) vorher urtheilen, entscheiden, aburtheilen; bevorzugen, vorziehen, τινά τινος VI, 1, 26.

Προλέγω, (πρό, λέγω, wegen der Formen s. λέγω) vorher, voraussagen, verkündigen, bekannt machen, edicere, denuntiare VII, 7, 3.

Προμαχεών, gen. ῶνος, ὁ, (πρό, μάχομαι) propugnaculum, Schutzwehr, Bollwerk.

Προμετωπίδιον, τό, (πρό, μέτωπον) vordere oder obere Stirn; Stirnband, Stirndecke, Stirnpanzer, womit die Pferde versehen waren I, 8, 7.

Προμνάομαι, (πρό, μνάομαι) für Jemanden freien, für Jemanden sprechen, werben; τοιαῦτα προύμνᾶτο VII, 3, 18 so warb er, so bat er.

Προνοέω, noch häufiger im Med. προνοέομαι, (πρό, νοέω, welches wegen der Formen nachzuschlagen ist) vorhersehen, bemerken; sorgen, besorgt sein, Sorge tragen, τινός, für etwas; prospicere alicui VII, 7, 33 u. 37.

Πρόνοια, ἡ, (πρό, νόος) d. Vorsicht, Ueberlegung, Klugheit, Vorsorge, Sorge.

Προνομή, ἡ, (πρό, νομή) das Fouragiren u. Plündern unter gehöriger Bedeckung, mithin Fouragirung ganzer Heertheile im Gegensatz zu den Plünderungen Einzelner V, 1, 7.

Προξενέω, (πρόξενος) beistehen, helfen, vertreten, für Jemanden etwas ermitteln, etwas empfehlen, einer Sache das Wort reden VI, 3, 14 (VI, 5, 14).

Πρόξενος, ὁ, (πρό, ξένος) der Resident, Handelsconsul, war eine vom Staate dazu gewählte Person, u. der Staat erkannte entweder die πρόξενοι in einem andern Staate für sich an, oder schickte selbst dieselben dahin. Diesen letzteren gewährte der befreundete Staat Vorrechte gegen andere Fremde z. B. Besitzthumerwerbung (ἔγκτησις), Freiheit von öffentlichen Lasten (ἀτέλεια ἁπάντων), Bürgerrecht (πολιτεία, ἰσοπολιτεία), wozu noch ein Ehrenrecht, der Vorsitz, Vorrang bei öffentlichen Versammlungen (προεδρία) und die öffentliche Anerkennung der Wohlverdientheit (εὐεργεσία) gefügt war V, 4, 2; V, 6, 11; 2) überhaupt jeder, der etwas verschafft, gewährt, zu Stande bringt, befördert, empfiehlt VI, 5, 14 u. a.

Πρόξενος, ὁ, ein Böotier (Thebaner), Schüler des Gorgias und Gastfreund Cyrus d. Jüngern, erhielt von diesem den Auftrag, mit so viel Leuten als möglich sich bei ihm einzufinden, da er einen Feldzug gegen die Pisiden beabsichtige I, 1, 11; er kommt hierauf nach Sardes zum Cyrus mit 1500 Hopliten und 500 Leichtbewaffneten I, 2, 3; legt die zwischen Klearchos u. Menon ausgebrochenen Streitigkeiten bei I, 5, 14; antwortet, nachdem Cyrus in der Schlacht gefallen ist, auf die Aufforderung des Königs, die Waffen niederzulegen, sehr muthig II, 1, 10; wird von Tissaphernes mit mehreren andern Anführern der Griechen hinterlistig gefangen und ermordet II, 5, 31; etwa 30 Jahr alt (II, 6, 20). Er war zum Cyrus gegangen, um sich einen berühmten Namen, großen Einfluß und Reichthümer auf eine rechtliche Weise zu erwerben II, 6, 16 ff. u. hatte als Freund den Xenophon beredet, den Zug zum Cyrus mitzumachen III, 1, 4 u. 8 u. a. Als Befehlshaber behandelte er die Soldaten mit mehr Schonung, als sie zu würdigen wußten, und stand deshalb bei den gemeinen Soldaten, denen er die gebührende Scheu und Furcht nicht einzuflößen verstand, nicht in großem Ansehn, während er von den Gebildeteren geehrt und hochgeachtet war II, 6, 16 ff.

Προοράω, (πρό, ὁράω, wegen der Formen s. ὁράω) vorhersehen, voraussehen; im Med. argwöhnen, vermuthen, fürchten.

Προπέμπω, (πρό, πέμπω) vor-, vorherschicken, vorausschicken; weiterbringen, geleiten; προπέμπεσθαι, Med. vorausgehen lassen, vorausgehen heißen.

Προπίνω, (πρό, πίνω, wegen der Formen s. πίνω) vortrinken, zutrinken; durch Zutrinken Jemandem etwas schenken, indem der Geber zuerst aus dem Becher trank und ihn dann dem Freunde zum Geschenk darreichte;

beim Trinken beſchenken VII, 3, 26, 27 u. a.

Προπονέω, (*πρό*, *πονέω*) vorher arbeiten, vorarbeiten; *προπονεῖν τινὸς* = *πονεῖν πρό τινος*, für Jemanden arbeiten III, 1, 37.

Πρός, Präpoſition mit dem Genit., Dativ u. Accuſat. I) Mit dem Genitiv: a) von, a, ab, namentlich bei Paſſivis u. Neutris, wie *ὑπό*; von Seiten, z. B. *πρὸς ὑμῶν*, von euch, von eurer Seite II, 3, 38; *εἶναι πρός τινος*, auf Jemandes Seite ſein. b) Sehr gewöhnlich iſt *πρός* mit dem Genitiv bei Bitten, Schwüren, Betheurungen z. B. *πρὸς θεῶν* II, 1, 17; VII, 1, 29 u. a.; c) gegen, nach, *πρὸς ποταμοῦ*, nach dem Fluſſe hin II, 2, 4. II) Mit dem Dativ bezeichnet es den Gegenſtand, neben, bei welchem etwas iſt u. heißt: a) bei, an, nahe, bei, ad, prope, auf die Frage wo? z. B. I, 8, 4; I, 8, 14; VII, 2, 14 u. a.; b) außer, außerdem, überdies, praeter III, 2, 33; III, 4, 14; VII, 6, 32 u. a. m. III) Mit dem Accuſativ bezeichnet es einen Gegenſtand, auf den zu, nach dem hin etwas gerichtet iſt, und iſt zu überſetzen durch aus, nach, zu, hin, bis, gegen, an; 1) zu, nach a) vom Orte II, 4, 25; III, 4, 28 u. a.; b) von Menſchen, *πρὸς τοὺς φίλους* V, 9, 21 (VI, 1, 21); VII, 3, 31 u. a.; 2) gegen, von der Zeit z. B. *πρὸς ἡμέραν* IV, 5, 2 gegen Tagesanbruch; 3) in Beziehung, in Anſehung, in Hinſicht z. B. *τὰ πρὸς τὸν πόλεμον* IV, 3, 10; *ἀθυμεῖν πρὸς τὴν ἔξοδον* VII, 1, 9 u. a.; daher wird es beſonders bei Vergleichungen gebraucht VII, 7, 41 u. a.; 4) zufolge, gemäß, nach, *πρὸς φιλίαν*, zufolge der Freundſchaft, in Freundſchaft I, 3, 19; II, 3, 21 u. a. m. *πρὸς αὐλὸν ὀρχεῖσθαι*, nach der Flöte tanzen V, 9, 5 (VI, 1, 5); 5) im feindlichen Sinne wider, gegen, (contra), *ἰέναι πρὸς τοὺς πολεμίους* II, 6, 10; IV, 6, 25; I, 3, 21 u. a. m. Oft macht *πρὸς* mit ſeinem Caſus ein Adverbium aus z. B. *πρὸς φιλίαν* I, 3, 19 freundſchaftlich; *πρὸς ἡδονήν*, gern u. a.; *πρὸς δ' ἔτι*, und überdies III, 2, 2. Bei Zahlwörtern heißt *πρός* gegen, ungefähr. In der Zuſammenſetzung bedeutet es: noch dazu, obenein, an, gegen, bei, neben.

Προσάγω, (*πρός* u. *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) hinzu, herbeibringen, führen *τὸ στράτευμα* I, 10, 9; IV, 6, 21 u. a.; anwenden z. B. IV, 1, 23; *φόβους προσάγειν*, Drohungen anwenden.

Προσαιτέω, (*πρός*, *αἰτέω*) noch dazu verlangen *τί τινα*, etwas von Jemandem; *μισθὸν προσαιτεῖν* I, 3, 21 eine Erhöhung des Soldes, eine Zulage verlangen; mehr fordern, um mehr bitten VII, 3, 21; VII, 6, 27 u. a.

Προσαναλίσκω, (*πρός*, *ἀναλίσκω*, wegen der Formen ſ. *ἀναλίσκω*) noch außerdem verwenden, noch dazu verwenden, verthun VI, 2, 8 (VI, 4, 8).

Προσανειπεῖν, (*πρός*, *ἀνά*, *εἰπεῖν* w. m. ſ.) noch dazu anſagen, bekannt machen, befehlen VII, 1, 11.

Προσβαίνω, (*πρός*, *βαίνω*, wegen der Formen ſ. *βαίνω*) hinzugehen; *πρός τι προσβαίνειν*, auf etwas, gegen etwas treten IV, 2, 28.

Προσβάλλω, (*πρός*, *βάλλω*, wegen der Formen ſ. *βάλλω*) hinzuwerfen, legen, bringen; *προσβάλλειν* (*ἑαυτόν*) Intranſ. ſich wogegen werfen, anſtürmen, angreifen *πρός τι* z. B. *πρὸς τοὺς ὁπλίτας* VI, 3, 7 (VI, 1, 7); *πρὸς τὸν λόφον* IV, 2, 11 u. a. m.

Προσβατός ἡ, όν, (*προσβαίνω*) zugänglich IV, 3, 12; erſteiglich, erſteigbar; *ὄρος προσβατόν* IV, 8, 9.

Προσβολή, ἡ, (*προσβάλλω*) das Hinzubringen, —führen, —werfen; 2) neutr. das Hinzugehen v. Angriff III, 4, 2; VI, 3, 25 (VI, 5, 25).

Προσγίγνομαι, (*πρός*, *γίγνομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *γίγνομαι*) hinzukommen oder gehen VII, 1, 28.

Προσδανείζω, (*πρός*, *δανείζω*) dazu leihen, noch dazu leihen, im Med. dazu borgen, hinzu borgen VII, 5, 5.

Προσδεῖ, Impersonal. (*δέω*, *πρός*, *δεῖ*) es iſt außerdem nöthig III, 2, 34; es fehlt noch dazu V, 6, 1 u. a.

Προσδέομαι, (*πρός*, *δέομαι*) *τινός*, außerdem noch bedürfen, nöthig haben; noch dazu bitten, begehren, darnach ſtreben V, 9, 23; VII, 6, 27.

Προσδίδωμι, (*πρός*, *δίδωμι*) noch hinzugeben, außerdem geben, noch hinzufügen I, 9, 19.

Προσδοκάω, (*πρός*, *δοκεύω*) erwarten, vermuthen, hoffen, befürchten III, 2, 34.

Πρόσειμι, (*πρός*, *εἶμι*) hinzugehen, hinzu, herankommen, anrücken, *τινί*, zu Jemandem.

Προσελαύνω, (*πρός*, *ἐλαύνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἐλαύνω*) hinzutreiben, führen, bewegen; mit *ἅρμα*, *ἵππον*, *στρατόν* ergänzt: hinzufahren, hinreiten, herankommen, heranrücken, heranziehen I, 7, 16 u. a.

Προσέρχομαι, (*πρός*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔρχομαι*) herankommen, hinzukommen, *τινί* zu Jemandem.

Προσεύχομαι, (*πρός*, *εὔχομαι*) *τινί* namentlich: *θεοῖς* zu den Göttern beten; überhaupt: bitten, flehen, geloben.

Προσέχω, (*πρός*, *ἔχω*, wegen der Formen ſ. dieſes) daran halten; *προσέχειν τὸν νοῦν τινι*, auch ohne *νοῦν* blos *προσέχειν τινί*, ſeinen Geiſt, ſeine Gedanken auf etwas richten, animum advertere I, 5, 9; IV, 2, 2; VI, 1, 18; *προσέχειν τῇ μονῇ*, daran denken zu bleiben, ans Bleiben denken V, 6, 22; *ἧττόν τινι προσέχειν*, ſich weniger aus einem machen, Jemanden weniger achten II, 4, 2; eben ſo *ὀλίγον τινὶ προσέχειν* VII, 6, 5.

Προσήκω, (*πρός*, *ἥκω*) hinzukommen, bis irgend wohin kommen oder reichen, ſich erſtrecken; gewöhnlicher Impersonal: *προσήκει*, es gebührt ſich, ſchickt ſich, kommt zu, wie decet, mit dem Accuſ. u. Infin. III, 2, 15; VII, 7, 18; aber auch mit dem Dativ u. Infinit. III, 2, 11; *οὐδέν μοι προσήκει τινός*, ich habe keinen Theil daran, es geht mich nichts an; *οἱ προσήκοντες γένει* I, 6, 1 die Verwandten.

Πρόσθεν, Adv. (*πρό*, *πρός*) ohne u. mit dem Genitiv: vor, vorher; a) v. Orte: *τὰ πρόσθεν κοσμεῖν* III, 2, 36 die Vorderlinie in Ordnung halten; eben ſo *τὸ πρόσθεν*, die Vorderlinie III, 4, 38; II, 1, 12; *εἰς τὸ πρόσθεν τῶν ὅπλων* III, 1, 33 vor die Vorderſeite des Lagers; b) v. der Zeit: vorher, früher, einſt; *ὁ πρόσθεν χρόνος* II, 3, 22 die frühere Zeit; *ἡ πρόσθεν ἡμέρα* II, 3, 1 der vorhergehende Tag; *ὁ πρόσθεν λόγος* III, 1, 1 die frühere Erzählung; *πρόσθεν-πρίν*, eher, als.

Προσθέω, (*πρός*, *θέω*) hinzulaufen, zulaufen.

Προσίημι, (*πρός*, *ἵημι*, wegen der Formen ſ. *ἵημι*) hin, zuſchicken, zulaſſen IV, 5, 5; im Med. *προσίεσθαι*, zu ſich laſſen, zulaſſen, annehmen, billigen, genehmigen V, 5, 3; erlauben; *ἐγγὺς δ' οὐ προσίεντο* IV, 2, 12 ſie ließen ſich nicht nahe kommen.

Προσκτάομαι, (*πρός*, *κτάομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) noch dazu erwerben, noch dazu ſich verſchaffen, erlangen.

Προσκυνέω, (*πρός*, *κυνέω*, fut. *κύσω*, *ἔκυσα*, jedoch wird das Compoſit. *προσκυνέω* gewöhnlich regelmäßig flectirt) I, 6, 10 ſich niederwerfen, anbeten (adorare); vorzüglich bezeichnet *προσκυνεῖν* bei den Griechen die ſklaviſche Verehrung der Perſer, welche vor ihrem Könige ſich niederwarfen u. die Erde küßten I, 6, 10.

Προσλαμβάνω, (*πρός*, *λαμβάνω*, wegen der Formen ſ. *λαμβάνω*) hinzunehmen, noch hinzubekommen; zu Hülfe nehmen; *προσλαμβάνειν*, mit Hand anlegen II, 3, 11, 12; *σύμαχόν τινι προσλαμβάνειν*, einen Bundesgenoſſen für Jemanden nehmen.

Προσμένω, (*πρός*, *μένω*) dabeibleiben, verweilen, ausharren, erwarten VI, 6, 1 (VI, 4, 1); die beſſeren Ausgaben haben aber an dieſer Stelle *ἀναμένω* ſ. d.

Προσμίγνυμι, (*πρός*, *μίγνυμι*, fut. *ἴξω* etc.) zumiſchen, beimiſchen; Intranſ. *πρ.* (*ἑαυτόν τινι*) ſich verbinden, vereinigen, (se conjungere) IV, 2, 16.

Πρόσοδος, ἡ, (*πρός*, *ὁδός*) der Zugang; der feierliche Zug in einen Tempel, alſo zu den Göttern mit Gebet und Opfer, supplicatio V, 9, 11 (VI, 1, 11); 2) Einkommen, reditus VII, 7, 36 u. a.; überhpt. Nutzen, Vortheil, Gewinn VII, 1, 27 u. a.

Προσόμνυμι, (*πρός*, *ὄμνυμι*, wegen der Formen ſ. *ὄμνυμι*) außerdem, noch dazu ſchwören.

Προσομολογέω, (*πρός*, *ὁμολογέω*) zugeſtehen, concedere, namentlich von Beſiegten, die jede Forderung zu erfüllen verſprechen VII, 4, 24.

Προσπερονάω, (*πρός*, *περονάω*, *περόνη* Spitze) daran, dabei, darauf befeſtigen, affigere VIII, 3, 21.

Προσπίπτω, (*πρός*, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίπτω*) zufallen, vorfallen; *τινὶ προσπίπτειν*, auf einen fallen, auf einen ſtoßen; Jemanden anfallen, über Jemanden herfallen VII, 1, 21.

Προσποιέομαι, (*πρός*, *ποιέω*) ſich etwas hinzuthun, hinzuſetzen, daher ſich etwas anmaaßen; ſich anſtellen, ſich den Anſchein geben, irgend etwas thun zu wollen oder zu können II, 1, 7 u. a.

Προσπολεμέω, (*πρός*, *πολεμέω*) *τινί* u. *τινά*, mit oder gegen Jemanden Krieg führen, Jemanden bekriegen I, 6, 6.

Προστατεύω, (*προστάτης*) vorſtehen, regieren, leiten, mit d. Genitiv; einen Vortrag oder Antrag thun, vorſchlagen, durch ſein Anſehn vermögen V, 6, 21.

Προστάτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*προΐστημι*) der Vorſteher, Aufſeher, Vorgeſetzte, Anführer.

Προστάττω u. *-σσω*, (*πρός*, *τάττω*)

dazu, anordnen; mit dem Dat. τινί, Jemandem aufgeben, befehlen, heißen.

Προστελέω, (πρός, τελέω) noch dazu, obendrein bezahlen VII, 6, 30.

Προστερνίδιον, τό, (πρό, στέρνον) Bedeckung oder Schmuck vorn an der Brust, Brustpanzer, namentlich für die Pferde I, 8, 7.

Προστίθημι, (πρός, τίθημι) dahin, dazu, dabeisetzen; Med.: προστίθεσθαι, sich einem zufügen, sich anschließen, z. B. γνώμῃ τινός, an die Meinung Jemandes I, 6, 10, d. h. ihm beistimmen, ihm ergeben sein.

Προστρέχω, (πρός, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) hinzulaufen, hinzukommen τινί.

Προσφέρω, (πρός, φέρω, wegen der Formen s. φέρω) hinzu, herbeitragen, —bringen; im Med.: προσφέρομαί τινι oder πρός τινα, sich betragen gegen Jemand V, 5, 19; Jemanden behandeln, tractare.

Προσχωρέω, (πρός, χωρέω) hinzugehen, hinzutreten, beitreten, sich ergeben, sich für besiegt erklären V, 4, 30.

Πρόσχωρος, ον, (πρός, χώρα) daran liegend, daran gränzend, angränzend, Nachbar V, 3, 9.

Πρόσω, Adv. (πρό, πρός) nach vornhin, vorwärts, weiter vor; fern, weit, πρόσω τῶν πηγῶν, weit ab von den Quellen III, 2, 22; πρόσω τοῦ ποταμοῦ προβαίνειν IV, 3, 28 weiter in den Fluß hineingehen; Comparativ προσωτέρω weiter; προσωτέρω τοῦ καιροῦ IV, 3, 34 eigentlich weiter als das rechte Maaß, d. h. weiter als gut, zu weit; Superlativ προσωτάτω, sehr weit; ὅπη ἐδύναντο προσωτάτω, so weit sie konnten VI, 6, 1 (VI, 4, 1).

Πρόσωπον, τό, (πρός, ὤψ) Anblick, Gesicht, Antlitz; τὰ πρόσωπα, das Gesicht (von einem) II, 6, 11.

Προτελέω, (πρό, τελέω) vorherbezahlen.

Προτεραῖος, αία, αῖον, (πρότερος) am Tage vorher, namentlich: τῇ προτεραίᾳ, Tags vorher.

Πρότερον, Adv. vor, vorher, früher; von:

Πρότερος, έρα, ερον, der voran, vor andern ist oder steht, eher, früher, von Ort, Zeit und Würde, lat. prior, superior.

Προτιμάω, (πρό, τιμάω) vor andern ehren; vorzugsweise ehren; πλέον προτιμᾶν τινός, Einen mehr als einen andern ehren, achten I, 4, 14.

Προτρέχω, (πρό, τρέχω, wegen der anomal. Formen s. τρέχω) vorlaufen, vorauslaufen IV, 7, 9; I, 5, 2; προτρέχειν τινός, zuvorlaufen, vorauseilen vor Jemandem I, 2, 4.

Προφαίνω, (πρό, φαίνω) vorzeigen, vorherzeigen; προφαίνεσθαι, erblickt werden, erscheinen, in der Ferne sichtbar werden I, 8, 1.

Προφασίζομαι, (πρόφασις) etwas zum Vorwande nehmen, brauchen, vorwenden, vorschützen, vorgeben III, 1, 25.

Πρόφασις, gen. εως, ἡ, (πρόφημι) Vorwand, Scheingrund, Ausflucht I, 1, 7; πρόφασιν ποιεῖσθαι, eine Ausflucht machen, Vorwand nehmen, vorschützen I, 2, 1.

Προφύλαξ, gen. ακος, ὁ, (πρό, φύλαξ) der Vorwächter; προφύλακες, die vordersten — äußersten Wachen, Vorposten II, 3, 2; III, 2, 1 u. a.

Προχωρέω, (πρό, χωρέω) fortschreiten, fortgehen, von Statten gehen; προχωρεῖ τὰ ἱερά, die Opfer gehen von Statten d. h. die Opfer sind günstig VI, 2, 21 (VI, 4, 21); προχωρεῖ ὁ πότος, es kommt zum Trinken VII, 3, 36.

Πρύμνα, ἡ, (πρυμνός, ή, όν) statt πρυμνὴ ναῦς, der äußerste, hinterste Theil des Schiffs, puppis; Schiffshintertheil (V, 8, 20), auf dem der Steuermann war.

Πρωΐ, (πρό) Adv. früh, am Morgen, frühzeitig; πρωϊαίτερον u. πρωΐτερον, Comparativ von πρωΐ, früher, zeitiger III, 4, 1.

Πρώρα, ἡ, (πρό) der Vordertheil des Schiffs.

Πρωρεύς, gen. έως, ὁ, (πρώρα) der Untersteuermann (vielleicht unser: Hauptbootsmann?), der auf dem Vordertheile des Schiffs das Commando über die Leitung des Schiffs führte, aber abhängig war von dem κυβερνήτης, der auf dem Schiffshintertheile war und die Oberleitung des ganzen Schiffs hatte.

Πρωταγοί, οί, (πρῶτος, ἄγω) die, welche das Vordertreffen, die Avantgarde bilden; πρωταγοὺς ἄγων, mit der Avantgarde II, 2, 16.

Πρωτεύω, (πρῶτος) der erste sein, die erste Stelle einnehmen, παρά τινι, bei Jemandem.

Πρῶτος, η, ον, (πρό) der Vorderste, Erste in der Ordnung, Stelle; der Vorzüglichste, Vornehmste; als Adv. πρῶτον u. πρῶτα zuerst, zu Anfang VII, 2, 18 u. a. m.

Πταίω, anstoßen, anprallen, allidi IV, 2, 3.

Πτάρνυμαι, (πτάρω, πταίρω) niesen, benießen. Da das Niesen den alten Griechen von guter Bedeutung war, so entstand schon bei ihnen die Gewohnheit, den Niesenden mit den Worten: hilf Zeus! Glück zu wünschen. Was bei uns noch heutiges Tags auf ähnliche Weise geschieht.

Πτέρυξ, gen. υγος, ἡ, (πτερόν, πέτομαι) Flügel, überhaupt von den äußersten, schwebenden Theilen eines Körpers, z. B. IV, 7, 15 Panzerflügel, der untere Theil des Panzers (θώραξ), welcher den Unterleib deckte, und zur leichteren Bewegung des Körpers meist aus Panzerschuppen bestand, jeden Falls aus einem andern Stoffe, als der Panzer selbst verfertigt war.

Πυγμή, ἡ, (πύξ) Faust, Faustkampf (Boxen), pugilatus, das Schlagen mit der Faust und die Kunst Streiche anzubringen und zu vermeiden, die, da sie mit dem caestus, einem ledernen Handschuh, der mit Bleistücken besetzt war, gegeben wurden, höchst schmerzhaft waren.

Πυθαγόρας, gen. ου, ὁ, ein Lakedämonier u. Nauarch (d. h. Schiffsbefehlshaber, Admiral) über die 35 Schiffe, welche die Lakedämonier dem jüngern Cyrus zuschickten I, 4, 2.

Πυκνός, ή, όν, dicht, fest, gedrängt, densus, a, um; häufig, zahlreich, frequens, creber, als Adv. πυκνόν und πυκνά, häufig V, 9, 8 (VI, 1, 8).

Πύκτης, gen. ου, ὁ, (πύξ) der Faustkämpfer, der seinen Gegner mit Faustschlägen von der Stelle zu drängen und zu treiben suchte; cfr. πυγμή.

Πύλαι, αἱ, der Engpaß, angustiae, fauces; es werden deren in der Anabasis mehrere erwähnt: 1) πύλαι αἱ Βαβυλώνιαι, der Eingang der Medischen Mauer, ein Engpaß, durch welchen man aus Mesopotamien (Arabien?) nach Babylonien kommt I, 5, 5. Rennell bezieht es auf das Einschließen des Euphrats zwischen Bergen; Larcher nahm eine Stadt Pylae an, aber mit Unrecht, da Stephanus Byzantinus ausdrücklich aus der Anabasis anführt: ἐπὶ ταῖς Βαβυλωνίαις πύλαις πέραν τοῦ Εὐφράτου πόλις ὄγκιστο ὄνομα Χαρμάνδη; nach d'Anville sind die I, 5, 5 erwähnten πύλαι der Paß zu Nazarga. 2) Πύλαι τῆς Κιλικίας (I, 2, 21 εἰσβολὴ εἰς Κιλικίαν von Xenophon genannt) sind die Kilikischen Engpässe, zwischen den Flüssen Lamus u. Kydnos durch den Taurus, welche aus Kappadokien nach Kilikien führten. 3) Πύλαι τῆς Κιλικίας καὶ τῆς Συρίας I, 1, 4; auch blos αἱ Σύριαι πύλαι I, 4, 5, ein Gebirgspaß, welcher aus Kilikien nach Syrien führte. Es gab deren zwei. cfr. Cic. ad fam. XV, 4; a) ein Seepaß, welcher durch die Annäherung des Berges Amanos an den Issischen Meerbusen gebildet und durch zwei Mauern, durch deren Mitte sich der Fluß Kersos stürzte, noch mehr verengt wurde; dieß ist der in den oben citirten Stellen erwähnte Paß; b) der obere oder nördliche Paß des Amanos (die Ἀμανικαὶ πύλαι), welcher durch die Kette des Amanos in das Thal führt, worin der Pinaros fließt, wird von Xenophon nicht erwähnt.

Πύλη, ἡ, Thor, Thür, Pforte; überhaupt jeder Zugang, Eingang; αἱ πύλαι (VI, 3, 1) VI, 5, 1: Thore, Eingänge ins Lager.

Πυνθάνομαι, von πεύθομαι, fut. πεύσομαι u. πευσοῦμαι, aor. 2. ἐπυθόμην, perf. πέπυσμαι, fragen, forschen, erfahren, erfragen, τινός etwas.

Πύξ, Adv. mit der (geballten) Faust V, 8, 16.

Πῦρ, gen. πυρός, τό, das Feuer, formirt den Plural: τὰ πυρά, die Wachtfeuer nach der zweiten Declinat., daher im Dativ τοῖς πυροῖς VII, 2, 18.

Πυρά, ἡ, (πῦρ) Scheiterhaufen, Brandstelle, Grab.

Πυραμίς, gen. ίδος, ἡ, (πῦρ) Pyramide.

Πύραμος, ὁ, ein großer Fluß in Kilikien, der in Kataonien entspringt, den Tauros durchbricht und dann Kilikien durchströmt, jetzt Dschihan.

Πυργομαχέω, (πύργος, μάχομαι) einen Thurm bekämpfen, d. h. bestürmen, oppugnare.

Πύργος, ὁ, Thurm, besonders auf den Mauern einer Stadt zur Vertheidigung.

Πυρέττω, (πυρετός, πῦρ) fiebern, das Fieber haben, febri laborare (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Πύρινος, ίνη, ον, (πυρός) von, aus Weizen.

Πυρός, ὁ, (πῦρ vielleicht v. der Farbe) d. Weizen.

Πυρρίας, gen. ου, ὁ, ein Arkadier, wird nur VI, 3, 11 (VI, 5, 11) als Anführer einer Abtheilung genannt.

Πυρρίχη, ἡ, (sc. ὄρχησις) nach Strabo ein kriegerischer Tanz in Waffen, Waffentanz, zu welchem gesungen wurde, von seinem Erfinder Pyrrichos einem Sidonier also genannt, der ihn für junge Leute als Vorschule zum Kriege erfand.

Πυρσεύω, (πυρσός) durch eine angezündete Fackel ein Zeichen, ein Signal geben VII, 8, 15.

Πώ, enklit. Partikel; noch, je, irgend, οὐδείς πω, noch keiner; meist mit ver-

neinenden Wörtern verbunden, als οὔπω, μήπω, οὐδέπω etc.

Πωλέω, vertauschen, verkaufen, vendere.

Πῶλος, ὁ u. ἡ, junges Pferd, Fohlen, Füllen.

Πῶλος, ὁ, ein Lakedämonier u. Nachfolger des Anaxibios (s. d.) im Oberbefehl der Flotte der Lakedämonier VII, 2, 5.

Πώποτε, (πώ, ποτέ) noch je, jemals, unquam, gewöhnlich nach einer Negation; noch nie, nunquam, meist nur in Beziehung auf die Vergangenheit.

Πῶς, Adv., wie? auf welche Art u. Weise? πῶς ἄν mit d. Optativ I, 7, 9; III, 2, 17; in indirecter Frage für ὅπως VII, 6, 6 u. a.

Πώς, enklit. Adv. irgendwie; τεχνικῶς πως mit einer gewissen Kunst, Geschicklichkeit V, 9, 5; (VI, 1, 5); ἄλλως πως auf irgend eine andere Art u. Weise III, 1, 20; VI, 4, 2 (VI, 2, 2) u. a.; ὡδέ πως fast, ungefähr auf diese Art, so etwa I, 7, 9; κατὰ μέσον πώς fast, etwa in der Mitte V, 10, 17 oder VI, 2, 17.

P.

Ῥᾴδιος, ία, ιον, leicht, ohne Mühe und geschwind zu thun oder gethan.

Ῥᾳδίως, Adv. leicht, ohne Mühe III, 5, 9.

Ῥαθίνης, ὁ, ein Perser und Feldherr des Pharnabazus, wurde von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe, obwohl er und der andere Feldherr des Pharnabazus Spithridates eine große Menge Reiterei und Fußvolk hatte, in die Flucht geschlagen und büßte viele Soldaten ein (VI, 3, 7) VI, 5, 7 ff.

Ῥᾳθυμέω, (ῥᾴδιος, θυμός) nachlässig, fahrlässig, sorglos, leichtsinnig sein, der Muße pflegen II, 6, 6; dem Vergnügen nachgehen, ergeben sein.

Ῥᾳθυμία, ἡ, Leichtmüthigkeit, Leichtsinn; Neigung zum Nichtsthun II, 6, 5.

Ῥᾳστώνη, ἡ, (ῥᾴδιος, ῥᾷστος) Leichtigkeit; Erleichterung, Linderung des Schmerzes; Erleichterung von Arbeit, daher Muße, Ruhe, Unthätigkeit, Trägheit.

Ῥέω, (fut. ῥεύσομαι, aor. ἔῤῥευσα; gebräuchlicher ist noch in derselben aktiven Bedeutung der aor. 2. pass. ἐῤῥύην nebst dem fut. ῥυήσομαι) fließen, strömen, ergießen.

Ῥήτρα, ἡ, (ῥέω, ῥήσω, ῥῆμα) Verabredung, Gesetz, Beschluß s. v. a. δόγμα VI, 4, 28 (VI, 6, 28).

Ῥῖγος, gen. εος, τό, (rigor, frigus) Kälte, Frost, Fieberfrost.

Ῥιπτέω, eine Nebenform zu ῥίπτω, besonders im Praes. u. Imperf. gebräuchlich: werfen, hinwegwerfen, wegschleudern, zerstreuen.

Ῥίπτω, aor. pass. ἐῤῥίφην, auch ἐῤῥίφθην, werfen, wegwerfen, schleudern.

Ῥίς, gen. ινός, ἡ, die Nase.

Ῥόδιος, ία, ιον, Rhodisch, als Subst. der Rhodier von der Insel Ῥόδος, einer der kykladischen Inseln im mittelländischen Meere an der Küste von Asien mit der Hauptstadt gleiches Namens; die Stadt hatte zwei Häfen, an dem Eingange des einen stand der berühmte Koloß von Rhodos, jetzt Rhodis.

Ῥοδογούνη, ἡ, Tochter Artaxerxes II. und Gemahlin des Orontas (s. d.) II, 4, 8.

Ῥοφέω, schlucken, schlürfen, sorbere IV, 5, 32.

Ῥυθμός, ὁ, Zeitmaß, Takt; ἐν ῥυθμῷ, nach dem Takte V, 4, 14; V, 9, 6 u. a.; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, den Takt u. gleichsam die Octave mit der Trompete angeben, überhaupt d. Takt angeben VII, 3, 32.

Ῥῦμα, τό, (ῥύω, ἐρύω) Zug, Ziehen, Zugseil, Bogensehne; ἐκ τόξου ῥύματος, innerhalb eines Bogenschusses III, 3, 15.

Ῥώμη, ἡ, (ῥώννυμι) Leibesstärke, Kraft, Macht; Heeresmacht III, 3, 14 u. a.

Ῥώννυμι, (ῥώω, daher fut. ῥώσω etc.) stärken, verstärken, bekräftigen; perf. pass. ἔῤῥωμαι, ich bin stark, thue etwas mit Macht, Kraft, Muth; daher τὸ ἐῤῥωμένον, die Thatkraft (fortis animus) II, 6, 11.

Ῥωπάρας, ὁ, gen. α, der persische Statthalter von Babylonien zur Zeit des Feldzugs der 10000 Griechen; Schneider hält ihn mit dem I, 7, 12 erwähnten Gobryas für eine und dieselbe Person, ohne jedoch diese Meinung zu begründen.

Σ.

Σάγαρις, gen. εως, ἡ, Waffe der skythischen Völker u. der Amazonen, ein zweischneidiges Schwert, oder eine zweischneidige Streitart IV, 4, 16; V, 4, 13.

Σακίον, od. σακκίον, τό, (σάκκος) ein aus Haaren, Ziegenhaaren gemachtes grobes Zeug, Kleid, Sack, Beutel, die den Pferden u. Zugvieh um die Füße gebunden wurden, um nicht in den Schnee einzusinken IV, 5, 36.

Σαλμυδησσός, ὁ, ist bei Xenophon in der Anabasis VII, 5, 12 die ganze von der Landspitze Thynias bis an die Mündung des thrakischen Bosporus sich erstreckende, von Sümpfen u. Dünen durchschnittene, 650 Stadien lange Küste, der Sitz jener thrakischen Raubvölker, die dem schwarzen Meere den Namen des unwirthbaren, Pontos Axeinos, zugezogen hatten; 2) eine Stadt in Thrakien am Pontus Euxinus mit einem Hafen; das heutige Midjeh.

Σαλπιγκτής, gen. οῦ, ὁ, Trompeter; die Salpinktä waren bei der Armee die, welche mit der Trompete die Zeichen zu den kriegerischen Verrichtungen gaben. Der Feldherr hatte einen Salpinktes neben sich, welcher die Befehle erhielt, sein Signal wurde von den übrigen Trompetern, deren jede Abtheilung von 100 Mann einen hatte, wiederholt. Außerdem finden wir die Salpinktä als Theilnehmer an Musiken VII, 3, 32.

Σάλπιγξ, gen. ιγγος, ἡ, die Trompete; von der griechischen Trompete (σάλπιγξ) war im Wesentlichen die römische (tuba) nicht verschieden; beide bestanden aus langen, geraden, am Ende nach Außen sich erweiternden Röhren von Metall; oben war ein Mundstück (κώδων), eine glockenförmig sich aus einander biegende Oeffnung von Knochen zur Bequemlichkeit der Trompeter. Gebraucht wurden die Trompeten zur Signalisirung in der Schlacht, bei Opfern, feierlichen Aufzügen und Kampfspielen; bei den Griechen auch bei Erholungs- u. Unterhaltungs-Musiken VII, 3, 32.

Σαλπίζω, (σάλπιγξ) trompeten, auf der Trompete ein Zeichen geben, mit der Trompete blasen; ῥυθμοὺς σαλπίζειν, nach dem Takte u. gleichsam in der Oktave auf der Trompete blasen VII, 3, 32.

Σάμιος, ία, ιον, Samisch; als Subst. ein Samier, aus der Insel Samos, einer der fruchtbarsten Inseln im ikarischen Meere an der ionischen Küste, Milet gegenüber, mit der Hauptstadt Samos, in deren Nähe ein prächtiger berühmter Tempel der Here stand. Jetzt heißt die Insel Samo.

Σαμόλας, gen. α, ὁ, ein Achäer, geht als Gesandter des Heeres nach Sinope, um Schiffe zur Ueberfahrt zubereiten zu lassen V, 6, 14; er scheint Lochag oder Tariarch gewesen zu sein, denn VI, 3, 11 (VI, 5, 11) finden wir ihn als Anführer einer größern Abtheilung (τάξις).

Σάρδεις, αἱ, Sardes, alte Hauptstadt von Lydien, lag in beträchtlicher Ausdehnung in einer Ebene am Flusse Paktolos und am Fuße des Berges Tmolos, auf dessen Spitze eine wohlbefestigte Burg, Citadelle lag. Sie war früher die Residenz des reichen Krösus u. wurde unter persischer Herrschaft der Sitz eines Satrapen; jetzt *Sart* mit vielen Ruinen.

Σάρος, ὁ, ein Fluß, welcher auf dem nordöstlichen Tauros in Kataonien entspringt und durch Kilikien fließt, westlich von Pyramos; jetzt Seihun.

Σατραπεύω, (σατράπης) Satrap oder Statthalter sein, als Satrap herrschen; mit dem Accusativ I, 7, 6 u. mit d. Genitiv III, 4, 31.

Σατράπης, gen. ου, ὁ, Satrap, Statthalter des Königs von Persien, gewöhnlich Verwandte des Königs, oder sonst vornehme Männer, welche die Regierung und Anführung der Truppen zugleich besorgten. Ihre Provinzen heißen Satrapien (νομοί).

Σάτυρος, ὁ, I, 2, 13: ist Silenos, der Lehrer des Bakchos und der Aufseher der Satyrn, zu verstehen; die an der angeführten Stelle vom Xenophon angedeutete Mythe ist oben unter *Midas* nachzulesen; οἱ Σάτυροι, die Satyrn, ländliche Gottheiten der nachhomerischen Zeit. Sie erscheinen im Gefolge des Bakchos und zwar als dessen Gespielen; im Aeußern waren sie dem Silenos gleich mit Schwanz u. spitzigen Ohren abgebildet, bisweilen auch mit Ziegenfüßen u. Hörnern (eigentlich Attribute der Panisten), auf dem Kopfe hatten sie Epheukränze, in den Händen den Thyrsos und die Flöte.

Σαυτοῦ, statt σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, deiner selbst ꝛc.

Σαφής, ές, helle, klar, deutlich; davon:

Σαφῶς, Adv. offenbar, deutlich; gewiß V, 1, 9.

Σελινοῦς, ὁ, gen. οῦντος, 1) ein Fluß in der Landschaft Elis nahe bei Olympia u. Skillus; 2) ein Fluß in Jonien

bei Ephesos, der am Tempel der Artemis vorüberfloß.

Σεύθης, ὁ, der in der Anabasis vorkommende ist ein Sohn des Mâsades, der über die Melanditen, Thynier u. Tranipsen herrschte. Seuthes wurde, da sein Vater frühzeitig gestorben war, v. Medokos, dem Könige der Odrysier, auferzogen und von ihm mit einer möglichst zahlreichen Mannschaft unterstützt, um sein väterliches Gebiet wieder zu erobern. Zu diesem Behufe verband er sich auch mit dem Xenophon nach dem Rückzuge aus Asien und versprach den Soldaten einen annehmlichen Sold zu geben und ihnen ein großes Stück Land einzuräumen und daß sie an Allem Theil haben sollten, was sie erobern würden. Dem Xenophon bot er die Hand seiner Tochter an und versprach ihm einen festen Platz am Meere einzuräumen. Nachdem aber die seinem Vater unterwürfig gewesenen Völker wieder unterworfen waren, hält er seine Versprechungen nicht und wird nur mit Mühe vom Xenophon dahin vermocht, daß er den schuldigen Sold abträgt. Nach dem Abzuge der Griechen aus Thrakien blieb Seuthes im Besitz seines Reiches, was sich am Pontus Eurinus über Byzanz bis an den heiligen Berg hin erstreckte und unterstützte die Lakedämonier gegen die Perser VII, 1, 5; VII, 2, 24 ff.; VII, 3, 10 ff.; VII, 4, 6; VII, 5, 2; VII, 7, 22, 28 ff.

Σηλυβρία u. *Σηλυμβρία*, ἡ, Stadt in Thrakien an der Küste der Propontis zwischen Byzantium u. Perinthos. Sie war eine Kolonie der Megarеer und kam nach dem peloponnesischen Kriege in die Hände der Spartaner; gegen die Thraker u. andere Nachbarn hatte sie stets zu kämpfen. Jetzt Silivria oder Selyvria.

Σημαίνω, (σῆμα, Zeichen) ein Zeichen geben, durch ein Zeichen befehlen, verkündigen, *τῇ σάλπιγγι*, mit der Trompete III, 4, 4; VI, 3, 25; *τῷ κέρατι* II, 2, 4 mit dem Horne; *σημαίνειν τὸ πολεμικόν* IV, 3, 29 das Zeichen zum Angriff geben, verkündigen, bezeichnen II, 1, 2; VII, 3, 43 u. a.; *καί μοι οἱ θεοὶ οὕτως ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν*, da gaben mir die Götter so deutliche Zeichen VI, 3, 31 (V, 9, 31) u. *διαφανῶς ὁ θεὸς σημαίνει*, gab ihm der Gott aufs deutlichste zu erkennen VI, I, 24 (V, 9, 24).

Σημεῖον, τό, Zeichen, *ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σημείου*, auf dasselbe Zeichen II, 5, 32; Feldzeichen, Panier, z. B. *τὸ βασίλειον σημεῖον*, das königliche (Pers.) Panier, ein goldner Adler auf einem Schafte I, 10, 12.

Σησάμινος, *ίνη*, *ινον*, (σησαμίς) von Sesam gemacht; *χρῖσμα σησάμινον*, Salböl aus Sesam IV, 4, 13.

Σήσαμον, τό, (σησαμίς) die Schotenfrucht der Sesampflanze, einer Pflanzengattung aus der natürlichen Familie der Bignonien, zur zweiten Ordnung der Angiospermie des Linn. Systems gehörig. Die Pflanze wurde sehr häufig des eiförmigen, gelben Samens wegen angebaut, welcher theils wie Hirse zubereitet, theils mit andern Substanzen vermischt, theils geröstet mit Honig genossen oder zu Oel benutzt wurde, welches fett, süß, dem Mandelöl ähnlich war u. ist.

Σιγάζω, (σιγή) mit dem Accus. Jemanden schweigen heißen, zum Schweigen bringen VI, 1, 32 (V, 9, 32).

Σιγάω, (σιγή) schweigen, still sein, tacere.

Σιγή, ἡ, (σιγάω) das Schweigen, Stillschweigen, Stille; *σιγῇ* wie ein Adverb. still, ruhig, stillschweigend.

Σίγλος, ὁ, auch *σίκλος*, ist nicht mit dem Hebräischen Sekel zu verwechseln, das nach Josephus Arch. III, 8, 2 vier attische Drachmen werth war; der in der Anabasis I, 5, 6 vorkommende Siglos ist eine Persische Münze und betrug nach Xenophon's eigner Angabe am angeführten Orte 7½ Attische Obolen; ein Obolos galt nach unserm Gelde 10¼ Pfennig, also 1 Siglos = 6 ℊ 4⅝ ₰, vier *σίγλοι* also betrugen in unserem Gelde 1 ℳ 1 ℊ 7½ ₰.

Σιδηρεία, ἡ, (σίδηρος) Eisenarbeit, Arbeit in Eisenbergwerken V, 5, 1.

Σιδήρεος, *έα*, *ον*, zusammengezogen: *Σιδηροῦς*, *ᾶ*, *οῦν*, (σίδηρος) eisern, stählern.

Σίδηρος, ὁ, Eisen, Stahl, eisernes Werkzeug.

Σίκλος, s. *σίγλος*.

Σικυώνιος, *ία*, *ιον*, Adj. Sikyonisch, als Subst.: ein Sikyonier, ein Einwohner aus *Σικυών*, einer bedeutenden Stadt in Sikyonia, einer kleinen Landschaft im nördlichen Theile des Peloponnesos, die im Osten an Korinth, im Norden an den korinthischen Meerbusen, im Westen an Achaja und im Süden an die arkadischen Gebirge grenzte.

Σιλανός, ὁ, *Ἀμβρακιώτης*, aus Ambrakia in Epirus, erhält vom Cyrus 3000 Dareiken od. 10 Talente, nachdem seine bei einem Opfer ertheilte Weissagung: „der König würde sich binnen 10 Tagen noch nicht schlagen", eingetroffen war I, 7, 18; und wird in Folge dessen Seher (*μάντις*) des Cyrus V, 6, 16. Da er auf dem Rückzuge des vom Cyrus

erhaltenen Geldes wegen je eher je lieber nach Hellas zu kommen wünschte, hintertrieb er durch Verbreitung falscher Gerüchte u. Verleumdungen Xenophon's Plan, eine Stadt in Pontus zu gründen V, 6, 17 ff. bes. 29; und entfloh endlich von Heraklea aus auf einem gemietheten Fahrzeuge VI, 2, 13 (VI, 4, 13).

Σιλανός, ὁ, *Μακέστιος*, (aus Makestos, einer Stadt in Triphylia im Peloponnes) ein Jüngling von 18 Jahren, rettet durch Geistesgegenwart, indem er durch ein Trompeten-Signal, welches das Zeichen zu einem allgemeinen Angriff giebt, den Xenophon, der mit vielen seiner Leute von den Bergthrakiern in deren Dörfern bei Nacht überfallen und in Gefahr ist verbrannt zu werden VII, 4, 16 ff.

Σίνομαι, nur im Med. gebräuchlich: verletzen, beschädigen, schaden, Schaden thun.

Σινωπεύς, gen. *έως*, ὁ, ein Einwohner von Sinope.

Σινώπη, ἡ, Stadt in Paphlagonien am gleichnamigen Flusse an der südlichen Küste des Pontus Eurinus auf einer Landzunge von Milesiern gegründet, ausgezeichnet durch schöne Gebäude u. eine anmuthige Umgebung, blühte besonders durch den Handel. Ihre immer zunehmende Größe gab ihr Gelegenheit, Herrin eines eigenen Gebietes zu werden, und viele Kolonien an der Küste nach Osten hin auszuschicken. Dahin gehören Kotyora, Kerasunt u. Trapezunt, die ihr unterworfen waren V, 5, 10. Jetzt Sinob oder Sinub.

Σιός, dor. bes. lakonisch statt *θεός*. cfr. *Σιώ*.

Σιταγωγός, *όν*, (σῖτος, *ἄγω*) Getreide fahrend, führend; namentlich von Schiffen *σιταγωγὰ πλοῖα* I, 7, 15 Getreide führende Schiffe.

Σιτάκη u. *Σιττάκη*, ἡ, zu Xenophon's Zeit eine große, volkreiche Stadt in Babylonien, nicht weit vom Tigris II, 14, 13, südöstlich von Artemita auf der Straße nach Susa. Jetzt die Ruinen Scheriat el-Beida.

Σιτάλκας, gen. *ου*, ὁ, König der Odrysen in Thrakien zu Darius Hystaspis Zeit, auf den wahrscheinlich der V, 9, 6 oder nach andern Ausgaben VI, 1, 6 erwähnte Lobgesang dieses Namens gedichtet war.

Σιτευτός, ή, όν, (σιτεύω, σῖτος) gemästet.

Σιτηρέσιον, τό, (σιτηρός, σῖτος) d. tägliche Beköstigung (Verpflegung, Proviant) der Krieger im Waffendienst außer dem Solde, die erst Perikles einführte u. die besonders von den Taxiarchen besorgt wurde.

Σιτίον, τό, (σῖτος) Speise, Kost, Nahrungsmittel, meist nur im Plural gebräuchlich.

Σῖτος, ὁ, Weizen, Getreide; daraus bereitetes Brodt, Speise, Kost; Plur. *τὰ σῖτα*, ein Metaplasmus wie *τὰ δεσμά* statt *οἱ δεσμοί*.

Σιώ, *τώ*, die Dioskuren, Castor und Pollux, bei denen vorzüglich die Lakedämonier zu schwören pflegten VI, 6, 34 (VI, 4, 34).

Σιωπάω, (σιωπή, das Schweigen) still sein, schweigen, verschweigen wie silere.

Σκεδάννυμι, fut. *σκεδάσω* u. *σκεδῶ*, aor. 1. *ἐσκέδασα*, perf. pass. *ἐσκέδασμαι*, aor. *ἐσκεδάσθην*, zerstreuen, zersprengen, aus einander jagen.

Σκέλος, Gen. *εος*, τό, Schenkel, Schenkelbein.

Σκέπασμα, τό, (σκεπάζω) Bedeckung, Hülle, Decke von Fellen u. s. w.

Σκεπτέος, *έα*, *έον*, (σκέπτομαι) zu betrachten, zu erwägen, zu bedenken.

Σκέπτομαι, von fern sehen, betrachten, beschauen; auskundschaften VII, 3, 41; dann auch bedenken, überlegen, erwägen.

Σκευάζω, (σκεῦος, σκευή) bereiten, bereit machen, zurüsten; putzen, schmücken V, 9, 12 (VI, 1, 12).

Σκευή, ἡ, Rüstung, Kleidung, Anzug IV, 7, 27.

Σκεῦος, τό, das Gefäß, Geräth, *τὰ σκεύη*, bei der Armee das Gepäck, impedimenta VI, 4, 21 (VI, 2, 21); VII, 4, 18.

Σκευοφορέω, (σκεῦος, *φέρω*) Geräthschaften, Gepäck tragen; von Menschen III, 2, 28 und Thieren (Pferden) gebraucht III, 3, 19 u. a.

Σκευοφόρος, ὁ, (σκεῦος, *φέρω*) der das Geräth, Gepäck trägt, Packträger, Lastträger; *τὰ σκευοφόρα*, Pack- oder Lastvieh, jedoch auch von Menschen, z. B. I, 3, 7; I, 10, 4; III, 2, 36; IV, 3, 25 u. a.

Σκηνάω u. *σκηνέω*, (σκηνή) in einem Zelte sein, wohnen, sich aufhalten, cantoniren, ein Lager haben, im Quartier liegen IV, 5, 23; V, 5, 11 u. a.

Σκηνή, ἡ, Zelt, Hütte, besonders im Lager; die *σκηναί* waren nach Umständen mit Thierhäuten, Brettern, Stroh oder Schilf verwahrt; bisweilen ist *σκηναί* durch Häuser zu übersetzen z. B. III, 5, 7.

Σκηνόω, (σκηνή) ein Zelt, eine Hütte errichten oder bauen; ein Lager aufschlagen; dann aber auch in einem Zelte woh-

nen, sich aufhalten II, 4, 14; V, 7, 31; VII, 4, 11; verweilen IV, 5, 23 ꝛc.

Σκήνωμα, τό, Zelt, Hütte, Wohnung VII, 4, 16.

Σκηπτός, ὁ, (σκήπτω) der Blitz, Wetterstrahl III, 1, 11.

Σκηπτοῦχος, ὁ, (σκῆπτρον, ἔχω) Scepterträger; am persischen und andern asiatischen Höfen waren die Skeptuchen oder Scepterträger die bedeutendsten und vornehmsten Staatsdiener, die zugleich gewisse Provinzen oder Districte hatten, welche sie durch Andere verwalten ließen; jedoch nur Eunuchen konnten Scepterträger werden.

Σκιλλοῦς, οῦντος, ὁ, Scyllus, Stadt in Elis Triphylia im westlichen Peloponnes am Flüßchen Selinus in der Nähe von Olympia, welche die Lakedämonier dem aus Athen vertriebenen Xenophon schenkten, der bis an seinen Tod hier blieb und daselbst die meisten seiner Schriften abfaßte, s. Ξενοφῶν.

Σκίμπους, Gen. ποδος, ὁ, (σκίμπω, ποῦς) eine Art Sänfte, auf der man Reisen machte, als Kranker lag u. s. w. zusammenschlagbarer Stuhl, Klappstuhl, Feldstuhl; dann auch ein niedriges Bett, überhaupt Lager.

Σκληρός, ά, όν, (σκλῆμι) trocken, dürr, hart, rauh; von Personen: streng, unerbittlich.

Σκόλοψ, Gen. οπος, ὁ, jeder spitzige Körper, Stachel; dann Pfahl, Spitzpfahl, Pallisade V, 2, 5.

Σκοπέω, (σκοπός) aor. ἐσκεψάμην, im Auge haben, daher schauen, spähen; nach einem Ziele sehen, erzielen, beabsichtigen; im Med. σκοπεῖσθαι, bei sich überlegen, bedenken, erwägen V, 2, 8, 20.

Σκοπός, ὁ, der Späher, Achtgeber, Spion.

Σκόροδον, τό, Knoblauch, allium.

Σκοτεῖος, αία, αῖον, (σκότος) finster, dunkel; σκοτεῖους διελθεῖν, in der Dunkelheit, Dämmerung durchkommen IV, 1, 5; II, 2, 17. cfr. Matth. §. 446, 7.

Σκότος, gen. ου, ὁ u. εος, τό, Finsterniß, Dunkelheit, Versteck II, 5, 7.

Σκύθης, gen. ου, ὁ, ein Scythe; **Σκύθαι** ist der Name eines großen ausgebreiteten Völkerstammes im Norden von Europa und Asien, der je nach verschiedenen Zeiten in verschiedener Ausdehnung gebraucht wird; gewöhnlich verstand man darunter die nördlich u. nordöstlich über der Donau und dem schwarzen und kaspischen Meere bis tief in das östliche Asien hineinwohnenden Nomaden-Völker. Ausgezeichnet waren die Scythen als gute Bogenschützen zu Fuß und zu Pferde, daher auch die Athener eine große Anzahl derselben ankauften und ihr ganzes Bogenschützencorps **Σκυθοτοξόται** nannten; so sind auch die in der Anabasis III, 4, 15 also genannten Bogenschützen nach Art der Scythen eingeübte Bogenschützen.

Σκυθινός, ὁ; **Σκυθινοί**, ein freies Volk in Asien an der Grenze Armeniens, östlich von den Makrones; nach Rennell in der heutigen Landschaft Chorsene oder Kars.

Σκυλεύω, (σκῦλον) mit dem Acc. den getödteten Feind der Waffen, Rüstung, des Kleides berauben (spoliare); ausziehen, plündern.

Σκύταλον, τό, Stock, Stab, Knüttel, fustis.

Σκύτινος, ίνη, νον, (σκῦτος) ledern, von Leder.

Σμῆνος, gen. εος, τό, Bienenschwarm, Bienenstock.

Σμίκρης, ητος, ὁ, ein Strateg der Arkader, der nach der Trennung des Heeres, die vorzüglich die Arkader bewirkt hatten, um ungehindert plündern zu können, von den Thrakiern beim Uebergang über einen Hohlweg in die Flucht geschlagen wird und mit allen seinen mit Beute beladenen Leuten umkommt (VI, 1, 4) VI, 3, 4 ff.

Σόλοι, οἱ, Stadt in Kilikien, von Achäern u. Rhodiern erbaut, wie Strabo XIV, 5, 225 erzählt. Später sank das Ansehen der Stadt und sie war fast ganz von Einwohnern verlassen, als sie Pompejus mit Seeräubern bevölkerte, die gute Gesinnungen gegen Rom geäußert hatten und sie wurde nach ihm **Πομπηϊόπολις** genannt; jetzt nach Larcher Ajasse; nach andern aber die Trümmer von Mezottu oder Mesetlü.

Σός, ή, όν, Possessivum zu σύ, dein, der deinige VII, 7, 29.

Σοῦσα, τά, (in der Bibel Susan, die Lilie im Persischen) Hauptstadt in der Provinz Susiana, von Darius Hystaspis an der Ostseite des Eulãos u. Choaspes in der Ebene Kissia als Winterresidenz der Könige von Persien gegründet. Sie hatte einen Umfang von 120 Stadien, war aber nicht mit Mauern umgeben. Die feste Citadelle, die zum Schutz diente, hieß Memnonion, daher die Stadt auch den Beinamen **Μεμνόνια** hatte, jetzt Toster.

Σοφαίνετος, ὁ, **Στυμφάλιος**, aus Stymphalos in Arkadien, daher er auch I, 2, 9 ὁ Ἀρκάς genannt wird. Als Gastfreund des Cyrus erhält er von demselben den Auftrag, mit so viel Mannschaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu stoßen I, 1, 11; er kommt hierauf mit 1000 Schwerbewaffneten zum Cyrus I, 2, 3; erkundigt sich mit Kleanor und Xenophon zugleich beim Ariäus nach dem Schicksale der von dem Tissaphernes verrathenen Heerführer der Griechen II, 5, 37. Als die Griechen in Armenien den Tiribazus, der sie am Uebergange über das Gebirge hindern wollte, angreifen mußten, blieb Sophänetus mit einer Besatzung zum Schutze des Lagers zurück IV, 4, 19. Als dem Aeltesten der Heerführer (V, 3, 1) wird ihm und dem Philesius die Aufsicht über die Kranken, Altersschwachen, Weiber und Kinder, die sich in Trapezunt einschiffen, übertragen V, 3, 1; und weil er hierbei als erwählter Oberaufseher seinen Pflichten nicht nachgekommen war, wurde ihm, als die Heerführer von ihrer bisherigen Amtsführung Rechenschaft ablegen mußten, eine Geldstrafe von 10 Minen aufgelegt V, 8, 1.

Σοφία, ή, Weisheit, Wissen, Verstehen; Kenntniß der Musik I, 2, 8.

Σοφός, ή, όν, geschickt, geübt, kenntnißreich, klug, geistreich, weise.

Σπανίζω, (σπάνος) wenig haben, Mangel haben, Mangel leiden, τινός, an etwas, z. B. σπανίζειν τῶν ἐπιτηδείων, an Lebensmitteln Mangel haben II, 2, 12.

Σπάνιος, ία, ιον, (σπάνις) dürftig, arm, gewöhnlich: selten, dünn, wenig.

Σπάνις, Gen. εως, ἡ, Mangel, Armuth, Dürftigkeit VII, 2, 15; σπάνις βίου, Mangel an Lebensunterhalt, rei familiaris inopia VI, 4, 8 (VI, 2, 8).

Σπάρτη, ἡ, Hauptstadt in Lakonien, der südlichsten und größten Landschaft im Peloponnes, auch Lakedämon genannt, Residenz der Könige, am westlichen Ufer des Eurotas, in einer von Gebirgen eingeschlossenen Ebene. Sie bestand aus mehreren einzelnen Bezirken oder Flecken auf mehreren kleinen Hügeln und hatte etwa 1½ Meile im Umfange und war während ihrer Blüthe ohne Mauern. Jetzt nur Ruinen bei Palão-Chorion oder Palãokastro.

Σπαρτιάτης, gen. ου, ὁ, der Spartaner, Einwohner von Sparta od. Lakedämonier im engern Sinne. Spartaner wurden nur die mit den Dorern vermischten Herakliden genannt und nur sie hatten Recht an u. zu allen Magistratsstellen und an der ganzen Administration; ihnen zunächst kamen die ὅμοιοι, die auch später gleiche Rechte mit ihnen hatten; nach diesen die Periöken (s. περίοικοι), und die unterste Klasse der Einwohner bildeten die Heloten, die von den Spartanern zu Sklaven und Leibeignen gemacht waren und vorzüglich den Feldbau betreiben mußten.

Σπάρτον, τό, Strick, Seil, Tau, z. B. σπάρτα πυκνὰ ἐσραμμένα, dicht geflochtene Schnüren, Stricke IV, 7, 15.

Σπάω, ziehen, ausziehen; ἐσπασμένοι τὰ ξίφη VII, 4, 16 mit gezogenen Schwertern.

Σπείρω, (fut. σπερῶ, aor. ἔσπειρα, perf. pass. ἔσπαρμαι, aor. pass. ἐσπάρην) säen, Saamen ausstreuen VI, 1, 8 (V, 9, 8).

Σπένδω, fut. σπείσω, ausgießen, spenden, das lat. libare, d. h. ein Trankopfer darbringen, welches namentlich bei Bündnissen und andern feierlichen Versprechungen geschah; daher nimmt das Med. die bestimmte Bedeutung an: durch Trankopfer, wie sie bei feierlichen Verträgen, Bündnissen, Aussühnungen üblich waren, einen Vertrag schließen, τινί, mit Jemandem I, 9, 7; an welcher Stelle bei dem σπένδεσθαι an Aussöhnungen zu denken ist, während das gleich danebenstehende συντίθεσθαι auf Verträge, die auch ohne vorhergegangene Feindschaft geschlossen werden, zu beziehen ist; eben so bedeutet σπένδεσθαι πρός τινα, mit Jemandem einen Vertrag schließen III, 5, 16; IV, 4, 6; σπονδὰς σπένδεσθαι, einen Waffenstillstand schließen IV, 1, 1; σπένδεσθαί τινι, für Jemand, in Bezug auf Jemand ein Bündniß schließen II, 3, 7.

Σπεύδω, fut. σπεύσω, antreiben, in Bewegung setzen, beeilen, beschleunigen, eilen.

Σπιθριδάτης, gen. ου, ὁ, ein Perser und Feldherr des Pharnabazus, wird mit seinem Mitfeldherrn Rathines, obschon sie eine große Menge Truppen haben, von den Griechen in der Nähe des Hafens von Kalpe mit großem Verluste in die Flucht geschlagen VI, 5, 7 (VI, 3, 7) ff.

Σπολάς, gen. άδος, ἡ, ein lederner Brustharnisch, Koller; vielleicht ist III, 3, 20 στολάδες in σπολάδες zu ändern.

Σπονδή, ἡ, (σπένδω) der auf das Opferthier ausgegossene Wein, womit es gleichsam geweiht ward; dann der Wein, den man, bevor man selbst trank, den Göttern zu Ehren, ausgoß; 2) besonders die heilige Spende (libatio), die man bei der Schließung feierlicher Verträge, Bündnisse u. s. w. verrichtete; daher αἱ σπονδαί, ein feierlich geschlossener Vertrag, Bündniß, Friedensschluß, Waffenstillstand I, 9, 8; II, 1, 21 u. a. m. σπονδὰς ποιεῖν = σπένδειν IV, 3,

13 und σπονδὰς ποιεῖσθαι = σπένδεσθαι II, 3, 8, 10.

Σπουδάζω, fut. άσω und άσομαι, (σπουδή) emſig, thätig, eifrig ſein, ſich ſputen.

Σπουδαιολογέομαι, (σπουδή, λέγω) ſich über wichtige, ernſthafte Gegenſtände, Geſchäfte unterreden I, 9, 28.

Σπουδή, ἡ, Eifer, Thätigkeit, Emſigkeit, Eile; der Dat. σπουδῇ als Adv.: eilig, eifrig, ſogleich VI, 5, 14 (VI, 3, 14).

Στάδιον, τό, auch στάδιος, ὁ, (ἵστημι) 1) Stadium, ein Längen- oder Entfernungsmaaß, welches aber erſt, nachdem die olympiſchen Spiele ein allgemeines helleniſches Feſt wurden, als ſolches angenommen wurde; es hielt 600 griechiſche oder 625 römiſche Fuß oder 125 röm. Schritt = 49 rhein. Ruthen. 8 Stadien waren gleich einer römiſchen Meile, mithin 40 Stadien = einer deutſchen oder geographiſchen Meile. 2) Die Rennbahn, Laufbahn zum Wettrennen in Olympia; denn nach dieſer wurden die meiſten andern eingerichtet und eben ſo benannt; ſie beſtanden aus zwei gleichlaufenden Seiten, die in einen Halbkreis endeten, das andere Ende war für den Eintritt der Kämpfer offen, um die 3 geſchloſſenen Seiten herum waren Sitzreihen für die Zuſchauer errichtet. Obſchon es mehrere gab, welche ſich durch Kunſt und Pracht auszeichneten, z. B. das Stadium auf dem Iſthmos bei Korinth, welches von weißem Marmor, und eins in Athen, welches von penteliſchem Marmor erbaut war, ſo waren die allermeiſten doch nur mit einem bloßen Aufwurf von Erde umgeben, ſo auch das IV, 8, 27 erwähnte; στάδιον ἀγωνίζεσθαι, im Stadium um die Wette laufen IV, 8, 27.

Σταθμός, ὁ, (ἵστημι) Standort, Standquartier, namentlich Quartier für Reiſende oder Soldaten nach zurückgelegtem Tagemarſch; im perſiſchen Reiche hießen beſonders die Orte σταθμοί, Stationen, wo der König auf ſeinen Reiſen einzukehren und zu übernachten pflegte, daher überhaupt ſo viel als: Tagereiſe, Tagemarſch, im Durchſchnitt 5 Paraſangen; ſ. d.

Στασιάζω, (στάσις) in Aufruhr ſetzen oder bringen, Umtriebe machen, τινί, gegen Jemanden; überhaupt uneinig ſein, verſchiedener Meinung ſein, dissidere ab aliquo II, 5, 28.

Στάσις, gen. εως, ἡ, (ἵστημι) innerer Zwiſt, Uneinigkeit, Aufruhr, Aufſtand, Empörung.

Στασιώτης, gen. ου, ὁ, (στάσις) der von einer Partei iſt, die im Aufruhr od. ſonſt einer Unternehmung begriffen iſt; Aufrührer, Aufwiegler.

Σταυρός, ὁ, (στάω, ἵστημι) Pfahl, Spitzpfahl, Palliſade V, 2, 21; VII, 4, 14.

Σταύρωμα, τό, (σταυρός) Pfahlwerk, Verpalliſadirung, Verſchanzung, ein mit Pfählen oder Palliſaden befeſtigter Ort V, 2, 15, 19.

Στέαρ, τό, gen. στέατος, bezeichnet im Allgemeinen ſtehendes Fett, Talg, wie die wiederkäuenden Thiere haben; doch braucht Xenophon bisweilen auch das Wort, um damit ein flüſſiges, weiches Fett, Thran zu bezeichnen V, 4, 28.

Στέγασμα, τό, (στεγάζω, στέγη) die Decke, Bedeckung, alles was deckt, z. B. I, 5, 10 ſind στεγάσματα die Felle, welche die Soldaten zu Decken gebrauchten.

Στέγη, ἡ, Dach, Decke, 2) Haus, Zelt, Obdach.

Στεγνόν, τό, (contr. aus στεγανόν) ein bedeckter Ort, Haus, Zelt VII, 4, 12.

Στείβω, treten, betreten; στειβόμεναι ὁδοί, betretene Wege, Straßen I, 9, 13.

Στέλλω, fut. στελῶ, aor. ἔστειλα etc. (στάω) ſtellen, in Ordnung bringen, anſtellen, beſtellen, ſchicken; στέλλομαι, in Ordnung gebracht, angekleidet, gerüſtet ſein, geſchmückt ſein III, 2, 7; aufbrechen, einen Zug antreten, reiſen V, 1, 5; VI, 2, 13; V, 10, 13; κατὰ γῆν, zu Lande V, 6, 5.

Στενος, ἡ, όν, eng, ſchmal; τὰ στενά, enge Gegend, Engpaß IV, 5, 1.

Στενοχωρία, ἡ, (στενός, ἡ, όν, χώρα) Enge, Engpaß, angustiae I, 5, 7.

Στέργω, lieben, herzlich lieben II, 6, 23.

Στερέω, (στέρω) rauben, berauben, τινά τινος, Jemanden einer Sache; Pass. στερέομαι, fut. στερήσομαι, perf. ἐστέρημαι, aor. ἐστερήθην, beraubt werden, beraubt ſein, daher entbehren I, 4, 8; IV, 5, 28.

Στερίσκω, rauben, berauben (Nebenform zu στερέω).

Στέρνον, τό, die Bruſt.

Στέρομαι, gewöhnlich nur Präſens u. Imperfect. als Paſſiv zu στερέω, beraubt ſein, entbehren, τινός III, 2, 2.

Στερρῶς, Adv. ſtarr, hart, feſt, ſtandhaft.

Στέφανος, ὁ, (στέφω) Kranz, Krone, Schmuck; beſonders wurden Gräber und Kenotaphien damit geſchmückt VI, 4, 9. Bei Wettkämpfen und Spielen war der Kranz der gewöhnliche Preis; dann wurden überhaupt bei den Griechen diejenigen, welche ſich um etwas beſonders verdient gemacht hatten, mit einer goldnen Krone beſchenkt. In dieſem Sinne verſpricht auch Cyrus jedem der Hellenen,

der ſich auszeichnen würde, eine goldne Krone I, 7, 7.

Στεφανόω, (στέφανος) bekränzen, krönen, umgeben. Med.: στεφανοῦσθαι, ſich bekränzen, eine Sitte der Lakedämonier, die, wenn ſie in die Schlachten gingen, ſich vorher bekränzten IV, 3, 17; dann: ſich mit Kränzen ſchmücken, gewöhnlich bei Gaſtmahlen IV, 5, 32 und Opfern VII, 1, 40.

Στήλη, ἡ, (ἵστημι) eine Säule mit Inſchriften, in welchen öffentliche Geſetze, Verträge u. ſ. w. verzeichnet wurden V, 3, 13.

Στιβάς, gen. άδος, ἡ, (στείβω) ein Lager von Binſen — Rohr — Blättern — Stroh; Streulager.

Στίβος, ὁ, (στείβω) der betretene Weg; Fußtapfe, Spur, vestigia I, 6, 1; VI, 1, 24; VI, 3, 24; VII, 3, 43 u. a.

Στίζω, fut. στίξω, mit einem ſpitzen ſcharfen Inſtrumente Punkte und allerlei leichte Einſchnitte in die Haut machen, punktiren, tättowiren; ἐστιγμένοι ἀνθέμια, mit Blumen punktirt, blumenartig tättowirt V, 4, 32.

Στῖφος, gen. εος, τό, (στείβω) ein dicht zuſammen geſtellter Haufe von Kriegern (agmen densum), beſonders der Reiter I, 8, 13, 26; VI, 3, 26 u. a.

Στλεγγίς, Gen. ίδος, ἡ, eine breite Platte von Metall (bei den Lakedämoniern von Rohr), womit man ſich im Bade und beſonders an der Paläſtra das mit Schweiß u. Staub vermiſchte Salböl abrieb; lat. strigil, unſer Striegel; 2) eine goldne Platte, welche die Weiber und die Geſandten an Orakel oder bei feierlichen Opferceremonien als Haarſchmuck trugen. Böckh in der Staatshaushaltung der Athener II. p. 329 überſetzt στλεγγίδες durch: Prachtkämme mit erhabener Arbeit.

Στολάς, gen. άδος, ἡ, lederner Bruſtharniſch, Koller, der unter dem Harniſche (θώραξ) getragen wurde III, 3, 20; IV, 1, 18.

Στολή, ἡ, (στέλλω) Kleid, Gewand; beſonders Feſtgewand, ein langes, faltiges bis auf die Füße herabreichendes Kleid, welches bei den Perſern vorzüglich koſtbar und von hohem Werthe zu ſein pflegte, es war ein purpurfarbener Kaftan mit Goldſtickerei, cfr. κάνδυς I, 2, 27.

Στόλος, ὁ, (στέλλω) der Gang, der Weg, die Reiſe II, 2, 10; στόλον ποιεῖσθαι, eine Reiſe machen I, 3, 16; III, 3, 2 u. a. 2) Rüſtung, Feldzug, Kriegszug, kriegeriſches Unternehmen I, 2, 5; III, 1, 9; 3) das Heer, Armee, welche einen Kriegszug unternimmt II, 2, 12; III, 2, 11.

Στόμα, gen. ατος, τό, Mund; Oeffnung, Eingang in einen Tempel IV, 5, 25; Mündung eines Fluſſes V, 10, 1; VI, 2, 1; der vordere Theil eines Heeres, Fronte V, 4, 22; bisweilen ſind οἱ κατὰ τὸ στόμα, die gerade Gegenüberſtehenden oder auch die am Eingange eines Hohlwegs Stehenden V, 2, 26.

Στρατεία, ἡ, (στρατεύω) Heereszug, Feldzug III, 1, 9.

Στράτευμα, τό, (στρατεύω) Heer, Kriegsheer I, 2, 18 u. a.; ſo viel als Lager I, 5, 12.

Στρατεύω, (στρατός) im Kriege dienen; ins Feld ziehen, einen Feldzug machen II, 1, 14; Krieg führen, ἀμφί τι I, 2, 3 u. ἐπί τινα, gegen Jemand III, 1, 18; Med. στρατεύομαι hat alle dieſe Bedeutungen und außerdem heißt es: ein Heer an einen Ort führen I, 9, 14.

Στρατηγέω, (στρατηγός) Heerführer ſein, ein Heer führen, anführen, mit dem Genitiv, z. B. στρατηγεῖν τῶν ξένων, den Oberbefehl über die Söldner führen II, 6, 28 u. a.; uneigentlich: eine andere Richtung, Wendung geben II, 2, 13.

Στρατηγία, ἡ, Amt oder Würde eines Heerführers VII, 1, 41; Klugheit, Plan des Feldherrn III, 2, 13.

Στρατηγιάω, (στρατηγία) d. Wunſch nach einer Feldherrnſtelle haben, wünſchen Feldherr zu werden VII, 1, 33.

Στρατηγός, ὁ, (στρατός, ἄγω) der Feldherr, Anführer des Heeres, Heerführer; in der Anabaſis kommen mehrere στρατηγοί des Heeres vor, die von den Soldaten gewählt wurden; unter ihnen ſtanden die Taxiarchen, Lochagen u. ſ. w. Ihr Sold betrug in der Regel das Vierfache von dem, was ein Hoplit erhielt VII, 2, 36.

Στρατιά, ἡ, Heer, Kriegsheer, Armee, beſonders von einem Heere, das auf dem Marſche begriffen iſt.

Στρατιώτης, gen. ου, ὁ, (στρατιά) der Krieger, Söldner, Soldat.

Στρατοκλῆς, gen. έος, ὁ, aus Kreta, Anführer der Kretiſchen Schleuderer, die im Lande der Karduchen dem Heere gute Dienſte leiſten. cfr. IV, 2, 28 und 29.

Στρατοπεδεύω, (στρατόπεδον) ein Lager aufſchlagen, ſich lagern, im Lager an einem Orte verweilen, ſich aufhalten II, 2, 17; III, 5, 1 u. a. Das Med. hat dieſelben Bedeutungen; στρατοπεδεύεσθαι παρά τινι, mit Sack und Pack zu Jemandem übergehen I, 3, 7.

Στρατόπεδον, τό, (στρατός, πέδον) der Boden, auf den ſich ein Heer gelagert

hat, Lager, Feldlager I, 10, 1 und 17; das gelagerte Heer I, 10, 18; das Heer überhaupt.

Στρατός, ὁ, (στρώννυμι, στορέννυμι, στράω) Lager, Feldlager; Heer, Kriegsheer, Armee.

Στρεπτός, ὁ, sc. κύκλος, (στρέφω) Halsband, Halskette von zusammengedrehten und an einander gereihten Gliedern, meistens von Gold z. B. I, 2, 27; ein Schmuck, den besonders die Vornehmsten der Perser trugen I, 8, 29.

Στρέφω, fut. στρέψω, drehen, wenden, biegen, umdrehen; sich umdrehen, πρός τινα, gegen Einen IV, 3, 26 u. a.; zusammendrehen, flechten, z. B. σπάρτα πυκνὰ ἐστραμμένα, dichtgeflochtene Schnüren IV, 7, 15.

Στρουθός, ἡ, μεγάλη, der Strauß (ὁ στρουθός aber ist jeder kleinere Vogel, besonders Sperling).

Στρωματόδεσμος, ὁ, (στρῶμα, δεσμός) ein Bettsack, Mantelsack V, 4, 13.

Στυγνός, ἡ, όν, (στυγέω) verhaßt, feindlich, feindselig; ὀρᾶν στυγνὸς ἦν, seine Miene war finster II, 6, 9 u. 11.

Στυμφάλιος, ία, ιον, Stymphalisch, als Substantiv ein Einwohner aus der Stadt:

Στύμφαλος, ἡ, Stadt in Arkadien am Flusse gleiches Namens, im innern Berglande in einem Thale, welches an der nordöstlichen Seite durch den gleichnamigen Berg geschlossen wurde. In der Nähe war auch der Stymphalische See. Ruinen der schon früh zerstörten Stadt finden sich beim heutigen Kionea.

Συγγένεια, ἡ, (συγγενής) Verwandtschaft, gleiche Abkunft.

Συγγενής, ές, (συγγίγνομαι) verwandt, anverwandt, von demselben Geschlechte VII, 2, 31.

Συγγίγνομαι, (σύν, γίγνομαι, wegen der anomal. Formen s. γίγνομαι) mit oder bei Einem sein, Jemandes Umgang genießen II, 6, 17; mit Jemandem umgehen, zu ihm kommen.

Συγκάθημαι, (σύν, κατά, ἧμαι, ἕζω) ein Verb. defectiv., zusammensitzen, mit andern sitzen.

Συγκαλέω, (σύν, καλέω, wegen der anomal. Formen s. καλέω) zusammenrufen, versammeln.

Συγκάμπτω, (σύν, κάμπτω) zusammenbiegen, einbiegen, krümmen.

Συγκατακαίω, (σύν, κατά, καίω, wegen der Formen s. καίω) mit verbrennen.

Συγκατασκεδάζω oder συγκατασκεδάννυμι, mit oder zugleich ausgießen, ausschütten VII, 3, 32.

Συγκαταστρέφομαι, (συν, κατα, στρέφω) mit unterjochen, τινί, Jemandem bei der Unterjochung anderer beistehen II, 1, 14.

Συγκατεργάζομαι, (σύν, κατά, ἐργάζομαι) zugleich oder zusammen vollbringen, vollenden VII, 7, 25.

Σύγκειμαι, (σύν, κεῖμαι, wegen der anomal. Formen s. κεῖμαι) zusammen liegen, zusammensein; κατὰ τὰ συγκείμενα, nach der Uebereinkunft VII, 2, 7; τὸ συγκείμενον, ein bestimmter, verabredeter Ort (VI, 1, 4) VI, 3, 4.

Συγκλείω, (σύν, κλείω) verschließen, einschließen.

Συγκομίζω, (σύν, κομίζω) mit, zugleich zusammen tragen, bringen; Med.: συγκομίζομαι, für sich zusammen bringen, sammeln (VI, 4, 37) VI, 6, 37.

Συγκόπτω, (σύν, κόπτω) mit umhauen, beim Umhauen helfen IV, 8, 8.

Συγκύπτω, (σύν, κύπτω) sich zusammen neigen; sich zusammen ziehen, zusammen bücken III, 4, 19.

Συγχωρέω, (σύν, χωρέω) mitgehen, zusammen gehen; nachgeben, gestatten V, 2, 9.

Σύειος, εία, ειον, (σῦς) vom Schweine.

Συέννεσις, gen. εως u. ιος, ὁ, König von Kilikien (I, 2, 12), versuchte sich dem Cyrus u. den Hellenen zu widersetzen und hatte in dieser Absicht den nach Kilikien führenden Paß bei Dana besetzt I, 2, 21; als er aber erfuhr, daß Menon's Abtheilung des Heeres sich bereits innerhalb der Gebirge in Kilikien befinde und Tamos mit einer Flotte von Jonien her Kilikien bedrohe, verließ er die Höhen, und Cyrus zog ungehindert in die Residenz des Königs Syennesis in Tarsos ein. Syennesis entfloh in einen festen Ort auf dem Gebirge und ließ sich nur durch Zureden seiner Gemahlin Epyaxa, die auf Cyrus sehr viel hielt, und gegen gehörige Sicherheit zu einem Bündnisse mit Cyrus bewegen, worauf er diesem große Summen Geldes für sein Heer einhändigte, wogegen er vom Cyrus ein goldgezäumtes Pferd, eine goldene Halskette, Armgeschmeide, einen goldnen Säbel u. ein Persisches Festgewand und außerdem die Versicherung, sein Land nicht weiter zu plündern, erhielt I, 2, 21 bis Ende.

Σῦκον, τό, die Feige.

Συλλαμβάνω, (σύν, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) zusammen nehmen, fassen, ergreifen I, 1, 3; I, 4, 8 u. a.; gefangen nehmen (capere) IV, 4, 16; wegnehmen, kapern (intercipere) V, 1, 15.

Συλλέγω, (σύν, λέγω, wegen der anomal. Formen s. λέγω) zusammen bringen, einsammeln, versammeln, zusammen rufen V, 6, 37; Med.: sich versammeln

VI, 1, 6; VI, 3, 6; anwerben für sich VII, 4, 8.

Συλλογή, ἡ, (συλλέγω) die Sammelung, Werbung, Anwerbung I, 1, 6; I, 2, 1.

Σύλλογος, ὁ, (συλλέγω) Versammlung V, 6, 22; Zusammenkunft von Aufrührern, Zusammenrottung V, 7, 2 u. a.

Συμβαίνω, (σύν, βαίνω, wegen der anomal. Formen s. βαίνω) zusammen gehen, kommen, zusammentreffen; übereinkommen, sich vereinigen; sich zutragen, ereignen, meist unpersönlich, συμβαίνει u. s. w. es trägt sich zu; τὰ συμβάντα, die Ereignisse, Begebenheiten III, 1, 13.

Συμβάλλω, (σύν, βάλλω, wegen der anomal. Formen s. βάλλω) zusammenwerfen — bringen — tragen; zusammenschütten, aufschütten III, 4, 31; συμβάλλεσθαι χρήματά τινι, für Jemanden Geld zusammenschießen, bringen I, 1, 9; übereinkommen über etwas, verabreden τί, z. B. συνεβάλοντο λόφον, sie verabredeten einen Hügel, d. h. sie bestimmten einen Hügel VI, 3, 3 (VI, 1, 3); συμβάλλεσθαι ξενίαν, Gastfreundschaft schließen, stiften VI, 6, 35 (VI, 4, 35); etwas vorbringen, vortragen (in medium proferre) IV, 6, 14.

Συμβοάω, (σύν, βοάω) zusammen rufen; ἀλλήλους συμβοᾶν, einander zurufen VI, 3, 6 (VI, 1, 6).

Συμβοηθέω, (σύν, βοηθέω) mit od. zugleich zu Hülfe kommen; mit beistehen.

Συμβολή, ἡ, (συμβάλλω) das Zusammentreffen, Aneinandergerathen der Kämpfenden, daher Gefecht, Treffen, Schlacht VI, 5, 22 (VI, 3, 32).

Συμβουλεύω, (σύν, βουλεύω) τινί, Jemandem einen Rath geben, rathen, bereden, consulere alicui; d. Med.: συμβουλεύομαί τινι, sich mit Jemandem berathschlagen, mit ihm zu Rathe gehen, Jemanden zu Rathe ziehen, um Rath fragen, consulere aliquem I, 1, 10; II, 1, 16.

Συμβουλή, ἡ, (συμβουλεύω) der Rath; συμβουλὴ ἱερά, ein Sprüchwort, das einen nach bestem Wissen und Gewissen gegebenen Rath bezeichnet V, 6, 4.

Σύμβουλος, ὁ, (συμβουλεύω) Rathgeber.

Συμμανθάνω, (σύν, μανθάνω, wegen der Formen s. μανθάνω) mit Einem lernen, zugleich lernen; aor. 2. συμμαθεῖν, gewohnt sein, z. B. μάλα ἡδὺ πόμα συμμαθόντι ἦν, das Getränke war für den Darangewöhnten sehr angenehm IV, 5, 27.

Συμμαχέω, (σύμμαχος) τινί, Jemandem im Kriege beistehen, Hülfe leisten, Bundesgenosse sein.

Συμμαχία, ἡ, (σύμμαχος) Hülfe, Beistand im Kriege; Kampfgemeinschaft, Schutz- u. Trutzbündniß.

Συμμάχομαι, (σύν u. μάχομαι, wegen der anomal. Formen s. dieses) Jemandem im Kriege beistehen; Mitstreiter oder Bundesgenosse (τινί) Jemandes im Kriege sein.

Σύμμαχος, gen. ου, ὁ u. ἡ, (σύν, μάχη) Mitstreiter, Kriegsgenosse, Bundesgenosse.

Σύμμαχος, ον, mitstreitend, zum Kampfe verbündet, im Kampfe helfend; τὰ σύμμαχα, Hülfsmittel, Mittel II, 4, 7.

Συμμετέχω, (σύν, μετά, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) mit oder zugleich Theil haben oder nehmen, zugleich Theilnehmer sein VII, 8, 17.

Συμμίγνυμι, (σύν, μίγνυμι, wegen der anomal. Formen s. μίγνυμι) vermischen; intransit. zusammen kommen, zusammen stoßen, im feindlichen Sinne also: handgemein werden (manus conserere) IV, 6, 24; τινί mit Jemandem; aber auch sich mit Jemandem verbinden, vereinigen, Gemeinschaft od. Verkehr haben II, 1, 2; II, 3, 19 u. a.

Συμπαρασκευάζω, (σύν, παρασκευάζω) mit zubereiten, ausrüsten, gemeinschaftlich ins Werk richten, gemeinschaftlich handeln V, 1, 8.

Συμπαρέχω, (σύν, παρά, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) mit oder zugleich darreichen, darbieten; σ. φόβον, zugleich Furcht einjagen VII, 4, 19.

Σύμπας, -πασα, παν, (σύν, πᾶς etc.) ein verstärktes πᾶς, allesammt, Alle zusammen, gesammt, ganz; οἱ σύμπαντες I, 2, 9; τὰ σύμπαντα IV, 3, 2; u. τὸ σύμπαν I, 5, 9; zu übersetzen durch: im Ganzen.

Συμπεδάω, (σύν, πεδάω) zusammenbinden, übertragen bes. v. Frost, Schnee u. Eis: erstarren machen, erstarren IV, 4, 11.

Συμπέμπω, (σύν, πέμπω) mit oder zugleich schicken, zugleich werfen.

Συμπεριτυγχάνω, (σύν, περί, τυγχάνω, wegen der anomal. Formen s. τυγχάνω) mit oder zugleich dazu kommen, begegnen, τινί Jemandem, auf Jemanden stoßen VII, 8, 22.

Συμπίπτω, (σύν u. πίπτω, wegen der anomal. Formen s. πίπτω) mit oder zugleich fallen, zusammenfallen; zusammentreffen oder stoßen, im feindlichen Sinne zusammengerathen, handgemein werden (congredi) I, 9, 6.

Σύμπλεως, α, ων, (σύν, πλέως, πλέος) ganz voll, angefüllt I, 2, 22.

Συμπολεμέω, (σύν, πολεμέω) mit, zu-

sammenkriegen, ſtreiten, Krieg führen; im Kriege beiſtehen, Hülfe leiſten, *τινί* Jemandem.

Συμπορεύομαι, (*σύν*, *πορεύω*) mit oder zuſammen, zugleich gehen, reiſen.

Συμποσίαρχος, *ὁ*, (*συμπόσιον*, *ἄρχω*) Zechmeiſter, Zechkönig, Anordner eines Trinkgelags, der magister bibendi der Römer. Dieſer war entweder derjenige, der ein Gaſtmahl gab, oder der durchs Loos oder ſonſt von der Geſellſchaft gewählt, die Anordnung des Gaſtmahls auf Koſten der Theilnehmer übernahm V, 9, 30 (VI, 1, 30). Nie oder gewiß nur ſelten wurde ein Lakedämonier zum Symposiarchos im Lager gewählt, weil dieſe ſehr auf Mäßigkeit im Eſſen und Trinken hielten und eben hierin liegt das Lächerliche und Bittere des Einfalls des Agaſias an der angeführten Stelle.

Συμπράττω, (*σύν*, *πράττω*) mit, zugleich, zuſammen thun daher helfen, unterſtützen, beiſtehen, *τινί τι* Jemandem zur Erlangung einer Sache behülflich ſein I, 1, 8; V, 4, 9 u. a.

Σύμπρεσβυς, gen. *εως*, *ὁ*, (*σύν*, *πρέσβυς*) Mitgeſandter, Theilnehmer der Geſandtſchaft.

Συμπροθυμέομαι, (*σύν*, *πρό*, *θυμέομαι*) eifrig mit oder zugleich thun, treiben, ſich zugleich bemühen VII, 1, 5; VII, 2, 24.

Συμφέρω, (*σύν*, *φέρω*, wegen der anomal. Formen ſ. *φέρω*) zuſammentragen, zuſammenbringen, z. B. *τοὺς νεκρούς* (VI, 2, 9) VI, 4, 9; etwas mit Jemandem zuſammen tragen, mit ihm erdulden VII, 6, 20; dann: paſſen, angemeſſen ſein, nützen, conducere, prodesse III, 2, 27; VIII, 3, 37; daher *συμφέρον εἶναι*, nützlich, zuträglich ſein VII, 7, 21 u. a.

Σύμφημι, (*σύν*, *φημί*, wegen der Formen ſ. *φημί*) mit, zugleich ſagen, beiſtimmen *τινί*, beſtätigen, bejahen.

Σύν, Präpoſition mit dem Dativ zu Angabe der Verbindung u. Gemeinſchaft: mit, zugleich, in Geſellſchaft, in Gemeinſchaft; *οἱ σύν τινι*, Jemandes Gefährten; aber es werden auch mit dieſer Redensart ſolche bezeichnet, die unter Jemandes Befehl, Commando ſtehen, z. B. *Μένων καὶ οἱ σὺν αὐτῷ*, Menon mit ſeinen Untergebenen I, 2, 15; eben ſo IV, 3, 20; II, 6, 14; II, 5, 25; III, 5, 3 u. ſ. w.; beſonders aber III, 2, 11. Mit Hülfe, z. B. *σὺν θεοῖς*, mit Hülfe der Götter VII, 7, 7; VII, 7, 39; mit etwas verſehen, ausgerüſtet, bekleidet ſein, z. B. *σὺν τοῖς ὅπλοις* II, 1, 12 u. a. m.; *σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ*, auf eine rechtliche und rühmliche Weiſe II, 6, 18. In den Compoſitis bezeichnet es eine gemeinſchaftliche oder zu gleicher Zeit geſchehene Handlung und iſt meiſt durch mit, zugleich, zuſammen zu überſetzen.

Συναγείρω, (*σύν*, *ἀγείρω*, wegen der Formen ſ. *ἀγείρω*) zuſammenbringen, verſammeln.

Συνάγω, (*σύν*, *ἄγω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἄγω*) zuſammenführen, zuſammenbringen, zuſammenrufen, verſammeln I, 3, 9; zuſammenziehen, contrahere I, 5, 10.

Συναδικέω, (*σύν*, *ἀδικέω*) mit od. zugleich Unrecht thun oder beleidigen II, 6, 27.

Συναθροίζω, (*σύν*, *ἀθροίζω*) verſammeln; im Med.: *συναθροίζεσθαι*, ſich verbinden, *πρός τινα*, mit Jemandem, eigentlich ſich zu ihm verſammeln VI, 5, 30 (VI, 3, 30).

Συναιθριάζω, (*σύν*, *αἰθριάζω*) zugleich aufhellen IV, 4, 10; doch haben hier die beſſeren Ausgaben *διαιθριάζω* ſ. d.

Συναινέω, (*σύν*, *αἰνέω*, wegen der Formen ſ. *αἰνέω*) mit oder zugleich loben, rühmen; *τινί τι*, Jemandem etwas zugeſtehen, erlauben VII, 7, 31.

Συναιρέω, (*σύν*, *αἱρέω*, wegen der anom. Formen ſ. *αἱρέω*) zuſammen nehmen oder faſſen, zuſammenziehen, kurz faſſen, beſonders v. Reden, z. B. *ὡς συνελόντι εἰπεῖν*, um es kurz zu ſagen.

Συνακολουθέω, (*σύν*, *ἀκολουθέω*) mit, zugleich folgen.

Συνακούω, (*σύν*, *ἀκούω*) mit oder zugleich hören; *ἀναβοώντων δὲ ἀλλήλων συνήκουον εἰς τὴν ἑτέραν ἐκ τῆς ἑτέρας πόλεως*, ihren wechſelſeitigen Ruf hörte man von einer Stadt zur andern V, 4, 31.

Συναλίζω, (*σύν*, *ἀλίζω*) zuſammenbringen, verſammeln.

Συναλλάττω, (*σύν*, *ἀλλάττω*, *ἄλλος*) mit Einem etwas wechſeln, umtauſchen; verſöhnen; davon *συναλλάττομαι*, ſich verſöhnen, einen Vergleich ſchließen, ſich abfinden, *πρός τινα* mit Jemandem I, 2, 1.

Συναναβαίνω, (*σύν*, *ἀναβαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βαίνω*) mit, zugleich, zuſammen hinaufgehen, ziehen V, 4, 16; nach Aſien mit hinaufziehen I, 3, 18.

Συνανακάμπτω, (*σύν*, *ἀνά*, *κάμπτειν*) mit oder zugleich umbiegen, umkehren V, 8, 10.

Συναναπράττω, (*σύν*, *ἀνά*, *πράττω*) mit beitreiben, eintreiben, verſchaffen VII, 7, 14.

Συνανίστημι, (*σύν*, *ἀνά*, *ἵστημι*) mit aufſtellen; intransit. mit oder zugleich aufſtehen.

Συναντάω, (*σύν*, *ἀντάω*) begegnen, entgegen kommen.

Συνάπειμι, (*σύν*, *ἀπό*, *εἶμι*) mit, zugleich, zuſammen weggehen, fortgehen.

Συναπολαμβάνω, (*σύν*, *ἀπό*, *λαμβάνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *λαμβάνω*) zugleich erhalten, empfangen, was man zu fordern hat VII, 7, 40.

Συνάπτω, (*σύν*, *ἅπτω*) zuſammenknüpfen, verknüpfen; *μάχην συνάπτειν*, eine Schlacht anknüpfen, beginnen, liefern, pugnam committere I, 5, 16.

Συνάρχω, (*σύν*, *ἄρχω*) mitherrſchen, *τινί* mit Jemandem zugleich herrſchen, Jemandes Mitanführer ſein, die Herrſchaft od. den Oberbefehl theilen.

Σύνδειπνος, *ὁ*, (*σύν*, *δεῖπνον*) Tiſchgenoſſe; *σύνδειπνον ποιεῖσθαί τινα*, Jemanden zum Tiſchgenoſſen machen, zur Tafel ziehen II, 5, 27.

Συνδιαβαίνω, (*σύν*, *διά*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βαίνω*) mit oder zugleich durch oder hinübergehen, überſetzen VII, 1, 4.

Συνδιαπράττομαι, mit Einem zugleich etwas beſprechen, verhandeln; *ὑπέρ τινος*, ſich für Jemanden verwenden, Jemandem helfen einen Vertrag ſchließen IV, 8, 24.

Συνδοκέω, (*σύν*, *δοκέω*) zuſammen meinen, zuſtimmen, beiſtimmen; impers. *συνδοκεῖ μοι*, auch mir gefällt es.

Σύνδυο, *οἱ*, *αἱ*, *τά*, (*σύν*, *δύο*) je zwei, allemal zwei, lat. bini, binae, bina.

Συνείδω, ſ. *σύνοιδα*.

Σύνειμι, (*σύν*, *εἰμί*) mit oder zugleich zuſammen ſein oder leben, umgehen, Umgang haben, *τινί* mit Jemandem.

Σύνειμι, (*σύν*, *εἶμι*) zuſammen gehen oder kommen; zuſammen gerathen, handgemein werden (congredi, manus conserere), ſtreiten, kämpfen.

Συνεισέρχομαι, (*σύν*, *εἰς*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔρχομαι*) mit, zugleich, zuſammen hineingehen (una ingredi) IV, 5, 10.

Συνεισπίπτω, (*σύν*, *εἰς*, *πίπτω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίπτω*) mit, zugleich, zuſammen hineinfallen; einfallen, einen Einfall machen.

Συνεκβαίνω, (*σύν*, *ἐκ*, *βαίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *βαίνω*) mit oder zugleich herausgehen, herausſteigen, emporſteigen IV, 3, 22.

Συνεκβιβάζω, (*σύν*, *ἐκ*, *βιβάζω* v. *βαίνω*, *βάω*) mit oder zugleich herausbringen, herausziehen helfen I, 5, 7; heraushelfen.

Συνεκκόπτω, (*σύν*, *ἐκ*, *κόπτω*) mit oder zugleich aushauen, abhauen.

Συνεκπίνω, (*σύν*, *ἐκ*, *πίνω*, wegen der anomal. Formen ſ. *πίνω*) mit oder zugleich, zuſammen austrinken.

Συνεκπορίζω, (*σύν*, *ἐκ*, *πορίζω*) mit oder zugleich ausſinnen, ausfinden u. anſchaffen V, 8, 25.

Συνεξέρχομαι, (*σύν*, *ἐξ*, *ἔρχομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔρχομαι*) mit, zugleich, zuſammen, hervor, herauskommen oder gehen.

Συνεπαινέω, (*σύν*, *ἐπί*, *αἰνέω*, wegen der anomal. Formen ſ. *αἰνέω*) mit, zugleich loben, billigen.

Συνεπεύχομαι, (*σύν*, *ἐπί*, *εὔχομαι*) mit oder zugleich geloben, zu den Göttern bitten, flehen.

Συνεπιμελέομαι, (*σύν*, *ἐπί*, *μέλω*) mit oder zugleich beſorgen, *τινός* etwas (V, 9, 22) VI, 1, 22.

Συνεπισπεύδω, (*σύν*, *ἐπί*, *σπεύδω*) mit od. zugleich antreiben, beſchleunigen; *τὰς ἁμάξας συνεπισπεῦσαι*, das Herausſchaffen der Wagen mit beſchleunigen I, 5, 8.

Συνεπιτρίβω, (*σύν*, *ἐπί*, *τρίβω*) mit oder zugleich aufreiben, verderben, zu Grunde richten V, 8, 20.

Συνέπομαι, (*σύν*, *ἕπομαι*, wegen der Formen ſ. *ἕπομαι*) mit oder zugleich folgen, *τινί* Jemandem.

Συνεπόμνυμι, (*σύν*, *ἐπί*, *ὄμνυμι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ὄμνυμι*) mit oder zugleich beſchwören, heilig verſichern VII, 6, 19.

Συνεργός, *όν*, (*σύν*, *ἔργον*) mitarbeitend, helfend; *ὁ συνεργός*, der Mitarbeiter.

Συνέρχομαι, (*σύν*, *ἔρχομαι*, wegen der Formen ſ. *ἔρχομαι*) mit, zugleich zuſammengehen oder kommen, namentlich um Rath zu pflegen III, 5, 7.

Συνεφέπομαι, (*σύν*, *ἐπί* u. *ἕπομαι*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἕπομαι*) mit oder zugleich, zuſammen folgen.

Συνέχω, (*σύν*, *ἔχω*, wegen der anomal. Formen ſ. *ἔχω*) zuſammen halten, beiſammen behalten VII, 2, 8.

Συνήδομαι, (*σύν*, *ἥδομαι*) *τινί*, ſich mit Jemandem freuen VII, 7, 42; Jemandem Glück wünſchen, ihm gratuliren V, 5, 8; VII, 8, 1.

Συνήθης, *ες*, gewohnt, durch die Gewohnheit bekannt u. lieb; *ὁ συνήθης*, naher Freund.

Συνθεάομαι, (*σύν*, *θεάομαι*, wegen der Formen ſ. dieſes) mit, zugleich betrachten, zuſammen betrachten, beſchauen VI, 2, 15; VI, 4, 15.

Σύνθημα, *τό*, (*συντίθημι*) alles auf Verabredung oder Uebereinkunft Beruhende; daher 1) der Vertrag IV, 6, 20; 2) in der militäriſchen Sprache die Pa-

role, das Feldgeschrei, welches die Führer vor dem Anfange der Schlacht gaben, und welches dann Mann für Mann durchs ganze Heer gegeben ward I, 8, 16; VII, 3, 24 u. a.

Συνθηράω, (*σύν*, *θηράω*) mit, zugleich, zusammenjagen, auf der Jagd begleiten.

Συνιδεῖν, (*συνείδω*) inf. aor. 2., einsehen I, 5, 9.

Συνίημι, (*σύν*, *ἵημι*) im fut. *συνήσομαι*, wie das lat. conjicio, errathen, verstehen, einsehen; überhypt.: merken, bemerken.

Συνίστημι, (*σύν*, *ἵστημι*) fut. *συστήσω*, perf. *συνέστηκα* etc., mit, zugleich zusammenstellen ob. bringen; *συνιστάναι τινά τινι*, Jemanden mit einem andern zusammenbringen, ihn vorstellen III, 1, 8; V, 9, 23; im Med. sich versammeln, zusammentreten V, 7, 16; *ἐπὶ λόφου*, auf einem Hügel VI, 3, 28; VI, 5, 28 u. a.; von Aufrührern: sich zusammenrotten V, 7, 2 u. a.

Σύνοδος, *ἡ*, (*σύν*, *ὁδός*) Zusammenkunft, Versammlung, Vereinigung, conventus VI, 2, 9; VI, 4, 29; 2) feindliches Zusammentreffen, Handgemenge, Gefecht, congressus I, 10, 7.

Σύνοιδα, (*σύν* u. *εἶδω*) perfect. mit Praesens Bedeutung v. *εἶδω*: ich weiß mit, ich weiß von Jemandem; *σύνοιδα ἐμαυτῷ ταῦτα ἐψευσμένος αὐτόν*, ich bin mir bewußt ihn durchaus hintergangen zu haben I, 3, 10; über die Construction mit dem Particip. cfr. Buttmann gr. Gr. §. 131 u. Matth. §. 548; *σύνοιδέ μοι*, *εἰ ἐπιορκῶ*, er weiß, ob ich falsch schwöre VII, 6, 18.

Συνολολύζω, (*σύν*, *ὀλολύζω*) mit, zugleich schreien, heulen, zusammen ein Geschrei erheben IV, 3, 19.

Συνομολογέω, (*σύν*, *ὁμολογέω*) zusammen sagen, zugestehen, beistimmen *τινί*; mit Jemandem einen Vertrag machen, übereinkommen, sich vereinigen über etwas *τινί τι*; etwas bestätigen, zugestehen *τί*.

Συνοράω, (*σύν*, *ὁράω*, wegen der Formen s. *ὁράω*) mit, zugleich sehen, bemerken, *συνορᾶν ἀλλήλους*, einander ansehen, beobachten V, 2, 13; an der Stelle IV, 1, 11 ist *συνεώρων* zu übersetzen: gaben sich durch Feuer Signale, einander zu Hülfe zu kommen.

Συνουσία, *ἡ*, (*σύνειμι*) d. Zusammenkunft, Versammlung zum Sprechen u. s. w.; d. Gespräch II, 5, 6.

Συντάττω, (*σύν*, *τάττω*) mit, zugleich, zusammensetzen, stellen, ordnen, vom Heere, in Reihe u. Glied stellen, in Schlachtordnung stellen I, 3, 4; VI, 5, 30 u. a. Im Med. mit dem Dativ *συντάττεσθαί τινι*, mit Jemandem verabreden, festsetzen, bestimmen VII, 1, 35, wo aber mehrere Handschriften u. die neuesten Herausgeber *συντίθεσθαι* haben.

Συντίθημι, (*σύν*, *τίθημι*) zusammenstellen; im Med. *συντίθεμαι*, ein Bündniß, Vertrag schließen, auch ohne vorhergegangene Feindschaft I, 9, 7; während *σπένδεσθαι* sich meist auf vorausgegangene Aussöhnungen bezieht; *φιλίαν συντίθεσθαι*, Freundschaft schließen II, 5, 8; überhaupt verabreden, festsetzen, bestimmen *τί* etwas IV, 6, 21; V, 1, 12; VII, 1, 35 u. a. m.

Σύντομος, *ον*, (*σύν*, *τέμνω*) zusammengeschnitten, beschnitten, daher: abgekürzt, kurz.

Συντράπεζος, *ον*, (*σύν*, *τράπεζα*) mit am Tische; *ὁ συντράπεζος*, der Tischgenosse I, 9, 31.

Συντρέχω, (*σύν*, *τρέχω*, wegen der anomal. Formen s. *τρέχω*) mit, zugleich, zusammenlaufen.

Συντρίβω, (*σύν*, *τρίβω*) zusammenreiben, zerreiben, zerbrechen IV, 7, 4.

Συντυγχάνω, (*σύν*, *τυγχάνω*, wegen der anomal. Formen s. *τυγχάνω*) mit, zugleich, zusammentreffen, begegnen, *τινί* Jemandem.

Συνωφελέω, (*σύν*, *ὠφελέω*) mit, zugleich nützen oder helfen, *εἴς τι* zu etwas.

Συρακούσιος, *ία*, *ιον*, Syrakusisch, als Substantiv: ein Syrakuser, aus *Συράκουσαι*, der größten und bedeutendsten Stadt auf der Ostküste Siciliens, von Korinthiern gegründet, Geburtsort des Archimedes und Theocritos; jetzt heißt die Stadt Siragosa.

Συρία, *ἡ*, die Landschaft Asiens, welche im Süden v. Aegypten u. dem peträischen Arabien, in Osten von der Wüste Arabiens und dem Euphrat, in Norden von dem Amanos u. im Westen von dem Mittelmeere begrenzt war und also Phönikien und Palästina mit einschloß.

Σύριος, *ία*, *ιον*, Syrisch; *Σύριαι πύλαι*, die Syrischen Engpässe; cfr. *Πύλαι*; *ὁ Σύριος*, der Syrer.

Σύρος, *ὁ*, der Syrer; cfr. *Συρία*.

Συῤῥέω, (*σύν*, *ῥέω*, wegen der anomal. Formen s. *ῥέω*) zusammenfließen, zusammenströmen; zusammenlaufen, zusammenkommen, sich versammeln, convenire IV, 2, 19; V, 2, 3 u. a.

Σῦς, *συός*, *ὁ*, *ἡ*, lat. sus: Schwein, Eber, Sau.

Συσκευάζομαι, (*σύν*, *σκευάζω*) zusammenpacken, einpacken, sich zur Abreise rüsten u. fertig machen, convasare, vasa colligere I, 3, 14; II, 1, 2 u. a.

Σύσκηνος, *ον*, (*σύν*, *σκηνή*) in einem Zelte wohnend, lebend; *ὁ σύσκηνος*, der Zeltgenosse.

Συσπάω, (*σύν*, *σπάω*) zusammenziehen, zuziehen, zusammennähen I, 5, 10.

Συσπειράομαι, (*σύν*, *σπειράω*) zusammenwinden, wickeln; zusammenhalten I, 8, 21.

Συσπουδάζω, (*σύν*, *σπουδάζω*) mit, zugleich eifrig betreiben, helfen II, 3, 11.

Συστρατεύομαι, (*σύν*, *στρατεύω*) mit, zugleich marschiren I, 4, 3; einen Feldzug mit oder zugleich machen VII, 3, 14; VII, 4, 20 u. a. m.

Συστρατηγός, *ὁ*, (*σύν*, *στρατηγός*) d. Mitfeldherr.

Συστρατιώτης, *ὁ*, (*σύν*, *στρατιώτης*) Mitsoldat, Kriegsgefährte, Kriegsgenosse.

Συστρατοπεδεύομαι, (*σύν*, *στρατοπεδεύομαι*) mit, zugleich, zusammen ein Lager aufschlagen oder beziehen, *σύν τινι*, mit Jemandem II, 4, 19.

Συστρέφω, (*σύν*, *στρέφω*) im Med. *συστρέφομαι*, sich zusammenziehen, sich zusammen wenden I, 10, 6.

Συχνός, *ἡ*, *όν*, (v. *συνεχής*, *συνέχω*) anhaltend, häufig, reichlich, viel; *συχνοί*, viele V, 4, 16 u. a.; vom Raume weit, lang, z. B. *ἅρματα διαλείποντα συχνὸν ἀπ' ἀλλήλων*, die Sichelwagen in weiten Zwischenräumen I, 8, 10, wo das neutr. *συχνόν* als Adv. gebraucht ist; von der Zeit: lang, z. B. *χρόνῳ συχνῷ ὕστερον*, lange, geraume Zeit nachher I, 8, 8.

Σφαγιάζομαι, (*σφάγιον*) Opferthiere schlachten, opfern IV, 3, 18; IV, 5, 4 u. a.

Σφάγιον, *τό*, Schlachtthier, Opferthier; *τὰ σφάγια*, die Vorzeichen aus den Bewegungen der Opferthiere, unterschieden von *τὰ ἱερά*, Vorzeichen aus den Eingeweiden selbst.

Σφάζω, findet sich bei Xenophon nicht, s. *σφάττω*.

Σφαιροειδής, *ές*, (*σφαῖρα*, *εἶδος*) kugelähnlich, kugelrund, rund.

Σφάλλω, Aor. *ἔσφηλα*, Pass. *ἐσφάλην*, biegen, erschüttern, fallen machen; *σφάλλομαι*, fallen, zu Schaden kommen, ein Unglück erleiden VII, 7, 42.

Σφάττω, Aor. Pass. *ἐσφάγην*, schlachten, tödten; *σφάττειν εἰς ἀσπίδα*, so daß das Blut in den Schild hineinlief oder mit demselben aufgefangen wurde II, 2, 9.

Σφεῖς, *ἑα*, sie, pronom. person. der dritten Person.

Σφενδονάω, (*σφενδόνη*) schleudern, mit der Schleuder werfen.

Σφενδόνη, *ἡ*, 1) die Schleuder, lat. funda; die Schleudern waren bei den Alten entweder aus Wolle, oder aus Binsen, Haaren, Thiersehnen, Häuten gefertigt, in der Mitte breit, um das Geschoß (Steine, Pfeile, Bleistücke etc.) hinein zu legen, nach den Enden hin immer schmäler ausgehend. Diese schmalen Enden wurden beim Gebrauch der Schleuder zusammen gefaßt, die Schleuder 2—3 mal um den Kopf geschwungen und dann das Geschoß fortgeschleudert, indem man das eine der Enden fahren ließ. Das Geschoß fiel in nicht allzugroßer Entfernung mit solcher Gewalt auf, daß es Helme und Schilde durchbohrte. 2) der mit der Schleuder geworfene Körper, Stein, Schleuderstein III, 4, 4; V, 2, 14 etc.

Σφενδονήτης, gen. *ου*, *ὁ*, (*σφενδόνη*) der Schleuderer; die Schleuderer gehörten zu den Leichtbewaffneten (*ψιλοῖς*) und wurden bei den Griechen nicht viel gebraucht; die geübtesten u. besten waren in Xenophons Heere die Rhodier III, 3, 17 u. a.

Σφόδρα, Adv. eigentl. neutr. plur. v. *σφοδρός*, heftig, sehr, stark, eifrig, bereitwillig.

Σφοδρός, *ά*, *όν*, heftig, eifrig, groß, schwer, drückend, gewaltig.

Σχεδία, *ἡ*, ein leichtgebautes Schiff, Floß, das von übereinander befestigten Balken gebaut war und zum Transport der Waaren auf Flüssen gebraucht wurde; auch verfertigte man solche aus ledernen Decken, Schläuchen etc. I, 5, 10; daher *σχεδίαι διφθερῶν*, lederne Kähne II, 4, 28.

Σχεδόν, Adv. (*ἔχω*, *σχεῖν*) in der Nähe, nahe bei; beinah, fast, ungefähr.

Σχέτλιος, *ία*, *ιον*, (*ἔχω*, *σχεῖν*) der etwas aushält, gewaltig, hart, grausam, unwürdig.

Σχῆμα, gen. *ατος*, *τό*, (*ἔχω*, *σχεῖν*) d. Haltung, Stellung des Heeres I, 10, 10; Gestalt, Beschaffenheit; Aufzug, Anstand u. s. w.

Σχίζω, spalten, zerschneiden, trennen, theilen.

Σχολάζω, (*σχολή*) Rast, Ruhe, Muße, Zeit haben; nicht beschäftigt sein.

Σχολαῖος, *αία*, *αῖον*, (*σχολή*) müssig, gemächlich, langsam; *σχολαίαν ἐποίουν τὴν πορείαν*, sie verzögerten den Marsch IV, 1, 13.

Σχολαίως, Adv. (*σχολή*) gemächlich, träge, langsam.

Σχολή, *ἡ*, Muße, von Arbeiten freie Zeit, Ruhe.

Σχολῇ, Adv. langsam, träge, gemächlich.

Σώζω, erhalten II, 5, 11; retten, erretten, durchbringen; wohlbehalten zurückführen II, 3, 25; III, 2, 4; Passiv *σώζεσθαι*: gerettet werden, am Leben

bleiben; glücklich, wohlbehalten zurückkehren III, 1, 6; III, 3, 4.

Σωκράτης, gen. *ους*, *ὁ*, der III, 1, 5 u. 7 erwähnte ist der berühmte Athen. Philosoph, Freund u. Lehrer des Alcibiades, Plato, Xenophon u. a. berühmter Athener. Er war der Sohn des Bildhauers Sophroniskus und der Phaenarete aus dem Flecken Alopeke in Attika, zuerst Bildhauer, widmete sich dann, durch den reichen Kriton unterstützt, der Philosophie und trat selbst als Lehrer auf. Er wurde von dem Orakel zu Delphi für den Weisesten der Menschen erklärt und mußte von mißgünstigen Feinden angeklagt und von kurzsichtigen, ungerechten Richtern verurtheilt, den Giftbecher trinken, 400 oder 399 v. Chr.

Σωκράτης, gen. *ους*, *ὁ*, *Ἀχαιός*, aus Achaja, ein Gastfreund Cyrus des Jüngern, von dem er den Auftrag erhält, mit so viel Mannschaft, als er aufbringen kann, zu ihm zu stoßen I, 1, 11; er kommt hierauf mit 500 Hopliten nach der Belagerung von Milet, der er beigewohnt hat, zum Cyrus I, 2, 3 u. 4; nach der Schlacht bei Kunaxa wird er mit mehrern andern Heerführern hinterlistig ins Zelt des Tissaphernes gelockt, gefangen und dann umgebracht II, 5, 31 u. 32; II, 6, 1; in einem Alter von 40 Jahren II, 6, 30. Er war, wie Xenophon am zuletzt angeführten Orte sagt, ein Mann, dem man sowohl in Hinsicht seines Betragens im Felde, als auch im Umgange mit Freunden alle Gerechtigkeit widerfahren lassen mußte.

Σῶμα, gen. *ατος*, *τό*, Leib, Körper; *τὰ ἑαυτῶν σώματα*, ihre eignen Personen, d. h. ihr Leben I, 9, 12; II, 1, 12 u. a. m., wo es ebenfalls durch Leben zu übersetzen ist.

Σῶος, *σώα*, *σῶον*, contr. *σῶς* u. *σῶν*, VII, 6, 32 wohl erhalten, gesund, frisch, errettet.

Σωσίας, gen. *ου*, *ὁ*, ein Syracusaner, traf in Kelänä in Phrygien mit 300 Hopliten beim Cyrus ein, zugleich mit dem aus Lakedämon verbannten Klearchos u. dem Arkadier Sophänetos I, 2, 9; von seinen Thaten wird in der Anabasis nichts weiter erwähnt.

Σωτήρ, gen. *ῆρος*, *ὁ*, (*σώζω*) Retter, Erhalter; *Ζεὺς Σωτήρ*, s. *Ζεύς*.

Σωτηρία, *ἡ*, (*σωτήρ*, *σώζω*) Rettung, Erhaltung, glückliche Rückkehr.

Σωτηρίδας, *ὁ*, gen. *α*, aus Sikyon, beträgt sich, indem er vorlaut ist, ungezogen gegen Xenophon und wird dafür von seinen Cameraden geschimpft u. geschlagen III, 4, 47 u. 48.

Σωτήριος, *ιον*, (*σωτήρ*) rettend, erhaltend, beglückend; *τὰ σωτήρια*, sc. *ἱερά*, Dankopfer für Errettung III, 2, 9; *τὰ σωτήρια θύειν*, Rettungsopfer bringen V, 1, 1.

Σωφρονέω, (*σώφρων*, *σῶος*, *α*, *ον*, *φρήν*) sanae mentis esse, vernünftig, klug sein und handeln; *τὰ πρός τινα σωφρονεῖν*, gehorsam gegen Jemand sein VII, 7, 30.

Σωφρονίζω, (*σώφρων*) zur Besonnenheit bringen, klug machen und bessern durch Erinnerung oder Züchtigung VII, 7, 24; in die Grenzen der Bescheidenheit zurückweisen, zu seiner Pflicht zurückbringen VI, 1, 28 (V, 9, 28).

Σωφροσύνη, *ἡ*, (*σώφρων*) Verstand, Klugheit, Besonnenheit, Mäßigkeit, Bescheidenheit.

T.

Τάλαντον, *τό*, Talent, war eben so wenig als die Mine eine geprägte Münze, sondern diente nur als Nennwerth einer bestimmten Geldsumme in Silber, in verschiedenen Zeiten und Staaten von verschiedenem Werthe. Das gewöhnlichste Talent, welches stets gemeint ist, wenn von Talenten ohne einen besondern Zusatz gesprochen wird, war das attische; es enthielt 60 Minen (à $22\frac{11}{12}$ ℳ), nach unserm Gelde 1375 ℳ.

Ταμιεύομαι, (*ταμίας*) verwalten, haushalten, wirthschaften, nach Gutdünken einrichten, bestimmen II, 5, 18.

Ταμώς, gen. *ώ*, *ὁ*, ein Aegypter aus Memphis, ein dem Satrapen Tissaphernes untergebener Statthalter in Jonien; dann Befehlshaber der Flotte bei Cyrus dem Jüngern I, 2, 21; I, 4, 2; als solcher belagerte er Milet, das dem Tissaphernes ergeben war I, 4, 2. Nach dem Tode des Cyrus flieht er nach Aegypten u. wird daselbst umgebracht. Diod. XIV, 35.

Ταξιαρχέω, (*τάξις*, *ἄρχω*) ein Taxiarch, Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten sein.

Ταξίαρχος, *ὁ*, (*τάξις*, *ἄρχω*) der Anführer einer Abtheilung Fußsoldaten, die bald kleiner bald größer war, gewöhnlich 200 Mann stark. Jede *τάξις* (Abtheilung)

bestand aus 2 *λόχοι*, Lochen à 100 Mann VI, 3, 11. In den athenienſischen Heeren waren die Taxiarchen die 10 Unteranführer nach den Strategen, deren jede Phyle einen stellte. Ihnen lag besonders die Absteckung des Lagers, Anordnung der Märsche, Besorgung des Proviants für die Soldaten ꝛc. ob. Xenophon macht in der Anabasis zwischen Lochagen u. Taxiarchen keinen Unterschied III, 1, 37; und außer dieser Stelle nennt er immer nur Strategen u. Lochagen als obere Anführer, woraus hervorgeht, daß die Lochagen die Geschäfte der Taxiarchen mit versahen.

Τάξις, gen. *εως*, *ἡ*, (*τάττω*) das Stellen, Ordnen, besonders der Soldaten in Reihe und Glied; daher Ordnung, Reihe u. Glied, z. B. *ὀλίγους ἐν τάξει ἔχειν πρὸ αὐτοῦ*, nur wenige Reih u. Glied haltende (gerüstete) Mannschaft vor sich her haben I, 7, 20; II, 3, 20; eben so *ἐν τάξει ἰέναι*, in geschlossenen Gliedern gehen V, 1, 2, 8; *ἐν τάξει ἕπεσθαι* I, 8, 19 u. a. m. 2) Schlachtordnung III, 2, 17; V, 4, 20 u. a.; *τὰ περὶ τὰς τάξεις*, die Taktik II, 1, 7. 3) der Platz in der Schlachtordnung, Stelle, Posten, den die Einzelnen inne hatten IV, 3, 29; III, 4, 48 u. a. 4) eine Abtheilung von Fußsoldaten, die gewöhnlich aus 200 Mann bestand, da sie aus 2 Lochen (*λόχοι*) à 100 Mann zusammengesetzt war VI, 3, 11; IV, 4, 8 u. a.; doch nicht allein von Hopliten gebraucht wie I, 5, 14, sondern auch von Leichtbewaffneten IV, 3, 17 und sogar von Reitern I, 8, 21; IV, 3, 17, 22.

Τάοχος, *ὁ*, ein Taoche; *οἱ Τάοχοι*, ein räuberisches Gebirgsvolk von medischem Stamme, in den Thälern der südlichen Nebenflüsse des Harpasos um das jetzige Tortum, Olti und Tauskert oder Tahoskari; das Volk der Taochen war wie die Chalyber den Persern nicht unterwürfig V, 5, 17.

Ταπεινός, *ή*, *όν*, niedrig, klein, gering, unterwürfig, demüthig; *ταπεινὸν παρέχειν*, demüthig, unterwürfig machen II, 5, 13.

Ταπεινόω, (*ταπεινός*) niedrig machen, demüthig machen, demüthigen VI, 3, 18; II, 5, 13.

Ταπίς, gen. *ίδος*, *ἡ*, Teppich, Decke, Matratze; bei den Vornehmen waren sie meist von kostbarem Zeuge u. konnten daher mit Ehren unter Gastgeschenken sein VII, 3, 18.

Ταράττω, in Unordnung bringen, in Verwirrung setzen; aufrühren, in Aufruhr bringen; *ταῦτα ταράττειν*, diese Verwirrung anstiften, anrichten VI, 2, 9 (V, 10, 9).

Τάραχος, *ὁ*, (*ταράττω*) Unordnung, Aufruhr.

Ταριχεύω, (*τάριχος*) einsalzen, einpökeln.

Ταρσοί, *οἱ*, I, 2, 23 u. 26, bei andern Schriftstellern *Ταρσός*, *ἡ*, alte Hauptstadt Kilikiens, groß u. volkreich, am Flusse Kydnos; auf dem Marsche nach ihr gingen zwei Rotten von Menons (s. d.) Leuten zu Grunde, die wahrscheinlich von den Kilikiern über dem Plündern umgebracht wurden. Aufgebracht über den Verlust ihrer Kameraden plünderten die Uebrigen bei ihrer Ankunft in Tarsus Stadt und Schloß I, 2, 26. Später zu Ehren Cäsars Juliopolis genannt; jetzt Tarso.

Τάττω, fut. *τάξω*, stellen, ordnen, in Ordnung stellen; aufstellen, in Schlachtordnung stellen II, 3, 19; VI, 3, 9 u. a. m.; *τάττομαι*, sich aufstellen, einen Platz für sich nehmen I, 7, 9; *σύν τινι τάττεσθαι*, auf Jemandes Seite stehen, Jemandes Bundesgenosse sein III, 2, 17; beordern, befehlen, anordnen I, 5, 8; III, 1, 25 ꝛc.; *ταχθείς*, beordert I, 6, 6; IV, 6, 22 u. a. m.

Ταῦρος, *ὁ*, d. Stier, das lat. taurus.

Ταύτῃ, Adv. (eigentlich der Dativ femin. von *οὗτος*) auf diesem Wege, auf diese Art od. Weise, an diesem Orte IV, 2, 6; IV, 3, 5; IV, 6, 13 u. a. m.; *ταύτῃ — ὅτι* (hoc nomine) deßwegen — weil II, 6, 7; *οἱ ταύτῃ*, die in dieser Gegend Befindlichen VII, 4, 24.

Τάφος, *ὁ*, (*θάπτω*) Grab, Grabhügel, Grabmahl; Begräbniß, Bestattung zur Erde.

Τάφρος, *ἡ*, (*θάπτω*, *τάφος*) der Graben; *τάφρος ὀρυκτή* (Homerisch wie Il. *θ*. 179), ein gegrabener Graben, d. h. ein tiefer Graben I, 7, 14.

Τάχα, Adv. (*ταχύς*) schnell, eilig, geschwind, bald, sogleich IV, 4, 12; VI, 3, 13 u. a.; leichtlich, vielleicht V, 2, 17.

Ταχέως, Adv. (*ταχύς*) schnell, eilig, geschwind.

Τάχος, gen. *εος*, *τό*, (*ταχύς*) Schnelligkeit, Geschwindigkeit; *ἀπὸ τάχους ἀποφεύγειν*, mit Schnelligkeit entfliehen II, 5, 7.

Ταχύς, *εῖα*, *ύ*, schnell, geschwind, hastig, eilig; das Neutr. *ταχύ* wird als Adv. gebraucht: bald, alsbald, sogleich I, 5, 3; I, 5, 11; III, 2, 10 u. s. w. eben so *διὰ ταχέων* I, 5, 9; besonders aber das neutr. pluralis im Superlativ *τάχιστα*, z. B. *ὅτι τάχιστα*, so schnell als möglich IV, 3, 29; V, 6, 18 u. a. cfr. Matth. §. 624; eben so *ὡς τάχιστα* I, 3, 14; III, 1, 38; so bald als IV, 3, 9; ähnlich: *τὴν ταχίστην*, eiligst, sehr

schnell, auf die schleunigste Weise I, 3, 14; IV, 3, 24; VII, 1, 11; *τὴν ταχίστην ὁδόν*, auf dem kürzesten Wege I, 2, 20.

Τέ, enklit. Partikel, und, das allgemeinste Bindewort, welches blos anzeigt, daß das Wort, welchem es nachgesetzt ist, im Zusammenhange mit einem andern entweder voraufgegangenen oder nachfolgenden gefaßt werden muß. Zu beiden Wörtern oder Satzgliedern, welche auf diese Weise verbunden werden sollen, wird *τέ* gesetzt, z. B. I, 9, 5; III, 2, 16; aber auch mehrere male nach einander I, 8, 3; II, 5, 41 u. a. m. In Prosa ist *τέ* am gebräuchlichsten mit folgendem *καί*, wo dann *τέ — καί* dem lat. et — et, unserm sowohl — als auch entspricht V, 4, 21; V, 5, 1; VII, 5, 6 u. a. m.; zuweilen steht es unmittelbar vor *καί* I, 9, 7 u. a. Auf *τέ* folgt zuweilen auch *δέ*, wenn zum Gegensatze übergegangen wird V, 5, 8; VI, 1, 16; VI, 3, 16; cfr. Buttm. gr. Gr. §. 136, 1; Matth. §. 626.

Τέθριππον, *τό*, sc. *ἅρμα*, d. vierspännige Wagen; Gespann von vier Pferden, Viergespann, *τέθριππα ἅρματα*, quadrigae III, 2, 24.

Τείνω, fut. *τενῶ*, aor. pass. *ἐτάθην*, perf. activ. *τέτακα*, pass. *τέταμαι*, spannen, strecken; intransit. streben, gehen, sc. *ὁδόν*, z. B. *τείνειν ἄνω*, aufstreben, hinaufeilen IV, 3, 21.

Τειχίζω, (*τεῖχος*) eine Mauer aufführen, mit einer Mauer oder einem Kastell versehen, befestigen, münire VII, 2, 36.

Τεῖχος, gen. *εος*, *τό*, die Mauer, Stadtmauer; 2) Stadt mit einer Burg oder Mauer versehen, Kastell, z. B. *Νέον τεῖχος* VII, 5, 8; über *Βαβυλωνίας* u. *Μηδίας τεῖχος* s. *Βαβυλωνία* u. *Μηδία*.

Τεκμαίρομαι, (*τέκμαρ*, *τεκμήριον*) begrenzen, endigen, ein Ziel setzen; sich ein Zeichen, ein Ziel nehmen; urtheilen, vermuthen, erkennen; etwas erkennen, schließen, folgern, *τινί* aus etwas; cfr. Matth. §. 396.

Τεκμήριον, *τό*, (*τεκμαίρομαι*) Zeichen, Anzeichen, Beweis III, 2, 13; es folgt meist *γάρ* darauf, eben so wie auf *σημεῖον δέ* u. *δῆλον δέ*; ohne *γάρ* mit folgendem *μέν* I, 9, 29 u. *ὅτι* I, 9, 30. cfr. Matth. §. 630, 4.

Τέκνον, *τό*, (*τίκτω*, *τεκεῖν*) das Geborne, das Kind, Sohn u. Tochter I, 4, 8.

Τελέθω, sein, werden, entstehen = *γίγνεσθαι*, die Form *τελέθει* oder *ἐτελέθη* findet sich auch in einigen MSS. VI, 4, 36 (VI, 6, 36).

Τελευταῖος, *αία*, *αῖον*, (*τελευτή*) endigend, vollendend, am Ende befindlich, der Aeußerste, Letzte im Zuge IV, 1, 10; IV, 3, 24 u. a. m.

Τελευτάω, (*τελευτή*, *τέλος*) endigen, beschließen; *τελευτᾶν* sc. *βίον*, sterben I, 9, 11; II, 1, 1.

Τελευτή, *ἡ*, (*τελέω*, *τέλος*) Vollendung, Ende, Ausgang, Lebensende, Tod.

Τελευτῶν, Adverbial. (eigentlich das Participium Präs. v. *τελευτάω*) zuletzt, endlich IV, 5, 16 (IV, 1, 8); VI, 3, 8; cfr. Matth. §. 558.

Τελέω, (*τέλος*) endigen, vollenden, vollbringen; v. Gelde: zahlen, bezahlen VII, 1, 6; VII, 2, 27.

Τέλος, gen. *εος*, *τό*, d. Ende, die äußerste Grenze; *τέλος ἔχειν*, beendigt sein (VI, 3, 2) VI, 5, 2; *τέλος*, Adverbial. endlich I, 10, 13; II, 3, 26; V, 5, 3; V, 9, 5; *διὰ τέλους* = *διὰ παντός* immer VI, 6, 11; *τὰ τέλη*, magistratus, obrigkeitliche Personen II, 6, 4; VII, 1, 34 bes. die Ephoren in Sparta.

Τέμαχος, gen. *εος*, *τό*, (*τέμνω*) ein abgeschnittenes Stück vorzüglich vom eingesalzenen Fisch (*ἐπὶ ἰχθύος* Thom. M.) V, 4, 26.

Τεμενίτης, *ου*, *ὁ*, wahrscheinlich für *Τημενίτης*, ein Einwohner aus *Τημένιον*, einem Flecken in Argolis am Argolischen Meerbusen im östlichen Peloponnes; denn an *Τεμενίτης*, den Berggipfel nahe bei Syracus oder vielmehr an den Theil der Stadt, welcher später Neapolis hieß, hat Xenophon wohl nicht gedacht, da er sonst gewiß, wie auch schon Krüger richtig bemerkt, den *Δημοκράτης Συρακούσιον* genannt haben möchte. Mit Schneider *Τημνίτης* zu schreiben und an *Τῆμνος*, eine Stadt in Aeolis, an der Mündung des Hermos, zu denken ist noch unwahrscheinlicher.

Τέμνω, fut. *τεμῶ*, aor. 2. *ἔτεμον* selten *ἔταμον*, perf. *τέτμηκα*, *τέτμημαι*, aor. 1. pass. *ἐτμήθην*, schneiden, zerschneiden, spalten.

Τέναγος, gen. *εος*, *τό*, seichtes Wasser, seichte Stelle mit niedrigem Wasser, eine sumpfige Furth.

Τερεβίνθινος, *ίνη*, *ινον*, (*τερέβινθος*) vom Terpenthinbaume oder Harze genommen, gemacht; daher *χρῖσμα τερεβίνθινον*, Terpenthinöl IV, 4, 13.

Τεσσαράκοντα, att. *τετταράκοντα*, (Num. indeclin.) vierzig I, 5, 13.

Τέσσαρες oder *τέτταρες*, neutr. *α*, Gen. *ων*, Dat. *τέσσαρσι* und *τέτταρσι*, vier I, 2, 14; I, 2, 20 u. a.; *εἰς τέσσαρας*, je vier.

Τέταρτος, *η*, *ον*, der vierte III, 4, 31.

Τετρακισχίλιοι, *αι*, *α*, viertausend I, 1, 10; I, 2, 3 u. a.

Τετρακόσιοι, *αι*, *α*, vierhundert I, 4, 3 u. a.

Τετραμοιρία, *ἡ*, (*μοῖρα*) die vierfache Portion, das Vierfache, quadruplum VII, 2, 36.

Τετραπλοῦς, *ῆ*, *οῦν*, contrahirt aus *τετραπλόος*, vierfach (quadruplus).

Τετταράκοντα, s. *τεσσαράκοντα*.

Τευθρανία, *ἡ*, Stadt in Mysien, Hauptsitz der alten Könige von Mysien am Kaïkus, von Teuthras, dem Vater des Telephus, so benannt; 2) die kleine Landschaft in Mysien am Kaïkus zwischen Elâa, Pitane, Atarneus u. Pergamos.

Τεῦχος, gen. *εος*, *τό*, (*τεύχω*) Gefäß, Geräth.

Τεχνάζω, (*τέχνη*) Kunst oder List anwenden, hinterlistig handeln VII, 6, 16.

Τέχνη, *ἡ*, Kunst; Geschicklichkeit; Art u. Weise; *πάσῃ τέχνῃ καὶ μηχανῇ*, auf alle (jede) Art und Weise VII, 2, 8; IV, 5, 16.

Τεχνικῶς, Adv. (*τέχνη*) künstlich, kunstvoll.

Τέως, Adv., demonstratives Correlativum zu *ἕως*, bis dahin; so lange als; während dessen; eine Zeit lang.

Τῇδε, wie ein Adv. (*τῇ — δέ*) hier, an dieser Stelle VII, 2, 13; dadurch, so, somit II, 3, 1.

Τῇ μέν — τῇ δέ, hier — da, hier — dort IV, 8, 10.

Τήκω, schmelzen, zerschmelzen, perf. *τέτηκα* mit intransf. Bedeutung: geschmolzen sein.

Τηλεβόας, gen. *α*, *ὁ*, ein Fluß in Armenien, der in den Euphrat fällt, wahrscheinlich der Arsanias des Plutarch; jetzt Karasu bei Musch oder Moush.

Τήμερον, Adv. heute I, 9, 25.

Τηνικαῦτα, Adv. eine bestimmte Zeit am Tage: Morgen, Mittag, Abend; überhaupt: zu dieser Zeit.

Τήρης, gen. *ους* od. *ου*, *ὁ*, ein König der Odrysen (daher er auch VII, 5, 1 *Ὀδρύσης* genannt wird), legte vermuthlich als thrakischer Feldherr beim persischen Heere, den Grund zum Odrysenreich durch Vereinigung einiger benachbarten Völkerschaften; sein Sohn u. Nachfolger war Sitalkes, und ein Nachkomme desselben der im letzten Buche der Anabasis häufig erwähnte Seuthes (s. d.), daher *Τήρης πρόγονος τούτου* genannt wird VII, 2, 2.

Τηριβαζος, *ὁ*, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen Statthalter im westlichen Armenien, Freund und Günstling des Königs Artaxerxes, dem er auf der Jagd das Leben gerettet hatte und der sich von ihm, um ihn auszuzeichnen, so oft er zugegen war, das Pferd halten ließ IV, 4, 4. Er schließt mit den Griechen bei ihrer Ankunft in Armenien einen Waffenstillstand, den er aber nicht hält und deshalb von den Griechen überfallen wird, bei welchem Ueberfalle sein Zelt mit kostbaren Feldbetten, Trinkgeschirren u. s. w. erbeutet wird IV, 4, 20, 21. Später wurde er Statthalter von Jonien u. residirte in Sardes, wo er Anfangs ein Freund Konons war, dann aber dessen Feind wurde, theils aus Neid über die glänzenden Siege, theils aus Furcht, jener möchte das von ihm geborgte Geld zur Verstärkung der Macht der Athener anwenden.

Τιάρα, *ἡ*, eine hohe Kopfbedeckung der Morgenländer, besonders nationale Kopfbedeckung der Perser; sie bestand aus einem kleinen runden kegelartigen Hute oder Mütze, die nur den hintern Theil des Kopfes bedeckte und meist mit einer das Kinn verhüllenden Binde umgeben war; das Material, woraus sie gefertigt wurde, war Byssos. Sie war also dem jetzigen Turban ähnlich. Von der gewöhnlichen eben beschriebenen Tiara unterschied sich 2) die gerade aufstehende und mit einem geraden Zipfel versehene (*τιάρα ὀρθή* II, 5, 23); diese war eine Auszeichnung der Könige, und sie zu tragen konnte nur der König verdienten Männern erlauben.

Τιαροειδής, *ές*, (*τιάρα*, *εἶδος*) einer Tiara ähnlich; wie eine Tiara gestaltet V, 4, 10.

Τιβαρηνοί, *οἱ*, ein Volk im Pontus zwischen den Chalybern u. Mossynöken; sie sollen alle ihre Geschäfte mit Lachen verrichtet und darin einen Theil ihrer Glückseligkeit gefunden haben, wie Stephanus Byzantinus s. v. *Τιβαρηνία* erzählt.

Τίγρης, gen. *ητος*, *ὁ*, bei andern Schriftstellern auch *Τίγρις*, *ιδος*, ein Hauptfluß Asiens, entstand aus dem Zusammenfließen zweier Arme; der östliche, unter dem Namen Diglito, kam aus Großarmenien und vereinigte sich mit dem westlichen, der nördlich von Amida entsprang, unterhalb des Sees von Arzen. Wegen der Schnelligkeit, mit der der so entstandene große Fluß dahinstürzt, wurde er erst von Mossul an schiffbar. In der Nähe des jetzigen Basra mit einem andern Flusse, der ebenfalls Tigris hieß u. mit dem Euphrat (Schatal Arab) vereinigt, bekam er den Namen Pasitigris bis zu seinem Ausflusse ins Meer. Der Tigris heißt jetzt vor der Vereinigung

mit dem Euphrat, Dischlett od. Didschleh. An der Stelle IV, 4, 3 sind die östlichen Tigrisquellen gemeint, jetzt Bittis Tschai.

Τίθημι, (*θέω*) setzen, stellen, legen, festsetzen, ordnen; *τιθέναι ἀγῶνα*, einen Wettkampf anstellen, Kampfspiele feiern I, 2, 10. Med. *τίθεμαι*, ich setze mir, ich nehme mir, lege mir, z. B. *κρέα θέμενος ἐπὶ τὰ γόνατα*, er legte sich das Fleisch auf die Kniee VII, 3, 23; die Redensart *τίθεσθαι τὰ ὅπλα* heißt nicht allein: die Waffen niederlegen wie I, 5, 17; I, 10, 16; IV, 2, 16; die Waffen ablegen, s. v. a. Halt machen wie IV, 3, 17; V, 2, 8; sondern auch: unter die Waffen treten, sich aufstellen I, 6, 4; V, 2, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); eben so *εἰς τάξιν τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich in Reihe u. Glied, in Schlachtordnung aufstellen II, 2, 21; V, 4, 11; wofür auch *ἐν τάξει τίθεσθαι τὰ ὅπλα* steht II, 2, 8; VII, 1, 22; ferner heißt es auch: schlagfertig sein, unter dem Gewehre stehen I, 5, 14; *ἀντία τὰ ὅπλα τίθεσθαι*, sich mit den Waffen entgegen stellen, entgegenrücken IV, 3, 26.

Τιμασίων, *ωνος*, *ὁ*, aus Dardanos, einer äol. Stadt in Troas in Kleinasien, daher er *ὁ Δαρδανεύς* genannt wird, hatte vor dem Feldzuge der 10,000 schon unter Klearchus und Derkyllidas (s. d.) gegen Pharnabazus (s. d.) gedient V, 6, 24; wird nach der Schlacht bei Kunaxa an die Stelle des hinterlistig gefangenen und ermordeten Klearchus zum Anführer gewählt III, 1, 47; VI, 1, 32; ist nächst Xenophon der jüngste der Anführer, weshalb auch diese beiden den Nachzug zu decken übernahmen III, 2, 37. Im Pontus vereitelt besonders er mit Hülfe des Eurymachus u. Thorax (s. d.) Xenophon's Plan eine Kolonie daselbst zu gründen V, 6, 19, 21. Wird nach des bisherigen Hipparchen (Anführers der Reiterei III, 3, 20; IV, 3, 22; IV, 7, 24 Lycius?) Tode Anführer der Reiterei VI, 3, 14; VI, 5, 28; VII, 3, 46. Nach Xenophon's erstem Weggange vom Heere von Byzanz aus, während sich die Heerführer über die zu nehmenden Maaßregeln streiten, macht er den Vorschlag, wiederum nach Asien zurückzugehen, wahrscheinlich um von da nach Hause zu gelangen, und hat die Soldaten für sich VII, 2, 2, 3. Die Ausführung des Plans wird durch die Zurückberufung Xenophon's verhindert VII, 2, 8. Er scheint beim Beutemachen mehr als Xenophon an sich gedacht zu haben; denn als das Heer nach Thrakien zum Seuthes kommt, besitzt er kostbare Trinkgeschirre u. Teppiche VII, 3, 18. Den Plan des Seuthes oder vielmehr den des Herakleides (s. d.) (der durch Xenophon beim Seuthes verdrängt zu werden fürchtete), Xenophon vom Heere zu entfernen und die übrigen Heerführer für sich zu gewinnen, vereitelt Timasion durch die Erklärung, daß er ohne Xenophon keinen Feldzug mitmachen wolle, welcher Kleanor und Phryniskus beitreten VII, 5, 10.

Τιμάω, (*τιμή*) schätzen, würdigen, werth halten, ehren, verehren, *τινά τινι*, Einem etwas; beschenken, belohnen I, 9, 14 u. a. m.

Τιμή, *ἡ*, (*τίω*) der Werth, der Preis, z. B. *τιμὴ τῆς λείας*, der Erlös aus der Beute VII, 5, 2; Ehre, Ehrenstelle; Belohnung, Bestrafung.

Τιμησίθεος, *ὁ*, ein Trapezuntier und Gastfreund der Mossynöken, dient dem Heere im Lande derselben als Dolmetscher beim Abschluß eines Bündnisses mit einem Theile derselben V, 4, 2, 4; wird aber sonst nicht erwähnt.

Τίμιος, *ία*, *ιον*, (*τιμή*) geschätzt, geachtet; kostbar, theuer.

Τιμωρέω, (*τιμωρός*, *ὁν*; *τιμή*, *ὀράω*) strafen, Strafe bekommen II, 5, 27; II, 6, 29; *τιμωρεῖσθαι*, sich rächen, *τινά*, an Jemandem, *τινός*, wegen etwas VII, 1, 25; VII, 4, 23; oder Jemanden für etwas strafen.

Τιμωρία, *ἡ*, (*τιμωρέω*) Rache, Strafe.

Τίς, *τί*, gen. *τινός*, Pronomen indefinitum, einer, ein gewisser, jemand, irgend einer; 2) es drückt das deutsche man aus und bezeichnet nur irgend eine Person, unbestimmt welche, z. B. I, 5, 8; I, 9, 3, 13; VII, 7, 46; es bezeichnet aber auch mehrere oder alle gegenwärtige Personen, s. v. a. unser: jeder II, 2, 4; V, 7, 31 u. a. m. Sehr oft steht *τίς* etc. bei Adjectiven der Beschaffenheit, Menge, Größe, vorzüglich wenn diese allein, ohne Substantiv oder ein Prädikat stehen, und giebt dem Satze den Ausdruck einer ungefähren, nicht bestimmt behaupteten oder mildernden Aeußerung IV, 1, 10; II, 2, 2; III, 1, 13; V, 5, 15; VII, 6, 24 u. a.; cfr. Matth. §. 487, 4. *Τίς*, *τί*, wird auch zuweilen ausgelassen, wie z. B. III, 5, 16; VII, 4, 5; II, 3, 23; VII, 3, 32.

Τίς, *τί*, gen. *τίνος*, Pronomen interrogativum, wird in directen u. indirecten Fragen gebraucht. In der directen Frage mit dem Indicativ I, 4, 14; V, 8, 4 u. a. m.; in der indirecten Frage a) mit dem Optativ IV, 5, 10; IV, 7, 4 u. a. m.; b) mit dem Indicativ II, 2, 10;

IV, 8, 5 u. a. Oft steht *τί* für *διὰ τί* was? warum? II, 4, 3; II, 5, 22; III, 4, 39; VI, 1, 25 ꝛc.

Τισσαφέρνης, gen. *ους*, *ὁ*, zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Satrap von Jonien und Karien, verleumdet Cyrus d. J., der ihn für seinen Freund hält (I, 1, 2), beim Könige Artaxerxes Mnemon so, daß er gefangen gesetzt wird und mit dem Tode bestraft werden soll und nur auf die Fürbitte seiner Mutter Parysatis, die ihn mehr als den regierenden König liebt, kommt er wieder los I, 1, 3 sqq. Als hierauf Cyrus Anstalten trifft, sich zu rächen u. sich des Thrones zu bemächtigen, und zunächst gegen Tissaphernes zu Felde zu ziehen vorgiebt, durchschaut dieser zuerst seinen ganzen Plan, benachrichtigt den König persönlich von den Bewegungen des Cyrus I, 2, 4; führt ihm zugleich Truppen zu II, 3, 18, 19; und wird einer von den 4 Hauptanführern des Heeres des Königs, davon jeder dreimalhunderttausend Mann befehligte I, 7, 12. Nach der Schlacht bei Kunaxa heuchelt er Wohlwollen gegen die Griechen II, 3, 18, 19; schließt ein Bündniß mit ihnen II, 3, 26; bemüht sich den Verdacht der Hinterlistigkeit von sich abzuwälzen II, 5, 16; und lockt dann ruchlos u. niederträchtig die griechischen Heerführer Klearchus, Proxenus, Menon, Agias u. Socrates (s. d.) in sein Zelt u. nimmt sie gefangen II, 5, 32. An der Spitze eines ungeheuren Heeres greift er darauf die Griechen auf ihrem Rückzuge an, jedoch ohne bedeutenden Erfolg III, 4, 13 sqq. Später ziehen die Lakedämonier unter Thimbron gegen ihn zu Felde VII, 6, 1, 7; VII, 8, 24. Um ihn für die geleisteten wichtigen Dienste zu belohnen, gab ihm der König eine seiner Töchter zur Gemahlin, und verlieh ihm noch zu seiner Satrapie die Statthalterschaft des Cyrus II, 5, 11. Aber eben durch die gegen Cyrus geleisteten Dienste hatte er sich die Feindschaft der Parysatis (s. d.) zugezogen, und diese benutzte eine Streitigkeit, die er mit Pharnabazus hatte, als Gelegenheit, ihn beim Könige verdächtig zu machen und so den stolzen und mächtigen Mann zu stürzen, ja den König sogar dahin zu vermögen, daß er denselben durch Tithraustes hinrichten ließ.

Τιτρώσκω, (*τρώω*, fut. *τρώσω*, perf. *τέτρωκα* und *τέτρωμαι*, aor. 1. pass. *ἐτρώθην*) verwunden; eigentl.: durchbohren.

Τλήμων, gen. *ονος*, *ὁ*, *ἡ*, (*τλάω*) duldend, leidend, elend, unglücklich III, 1, 29.

Τοί, enklitische Partikel, eigentlich ein alter Dativ für *τῷ*, dem zufolge, also gemäß; welche Bedeutung aber ganz erloschen, und das allein stehende *τοί* behält nur den Sinn einer Bekräftigung, ungefähr wie wir mit den Wörtchen eben, ja, doch bewirken III, 1, 37; VI, 4, 34.

Τοιγαροῦν, (*τοί*, *γάρ*, *οὖν*) demzufolge, darum, deshalb, dann also.

Τοίνυν, (*τοί*, *νῦν*) wird meist gebraucht, wenn man in einer Folgerung fortfährt: nun ferner, nun aber, gewiß nun II, 1, 22; VII, 2, 29 u. a.

Τοιόσδε, *τοιάδε*, *τοιόνδε*, (*τοῖος*, *δέ*) dergleichen, ein solcher, so beschaffen.

Τοιοῦτος, *τοιαύτη*, *τοιοῦτον*, (*τοῖος*, *οὗτος*) so beschaffen, der Art, solcher, talis; *τοιοῦτον οὐδέν*, Nichts von der Art II, 5, 5; *ἐν τῷ τοιούτῳ*, in einer solchen Lage, unter solchen Umständen V, 8, 20; *ἐν τοιούτῳ τοῦ κινδύνου εἶναι*, auf einem solchen Punkte der Gefahr sein, d. h. im Drange der Gefahr sein I, 7, 5.

Τοῖχος, *ὁ*, Wand, Mauer eines Thurmes VII, 8, 14.

Τολμάω, wagen, ertragen; über sich gewinnen, sich überwinden IV, 4, 12; VII, 7, 46.

Τολμίδης, gen. *ου*, *ὁ*, ein Eleer, war der beste Herold im Heere der Zehntausend II, 2, 20; III, 1, 46.

Τόξευμα, *τό*, (*τόξον*) das Geschoß, der Pfeil (sagitta) III, 4, 4, 17; IV, 2, 28.

Τοξεύω, (*τόξον*) mit dem Bogen schießen, mit einem Geschoß treffen, durchbohren I, 8, 20 u. a.

Τοξική, gen. *ῆς*, *ἡ*, (sc. *τέχνη*) die Kunst des Bogenschießens; die Kunst mit dem Bogen zu schießen I, 9, 5.

Τοξικός, *ή*, *όν*, (*τόξον*) zum Bogen oder Pfeil gehörig; zum Bogenschießen gehörig.

Τόξον, *τό*, der Bogen; die bekannte aus irgend einem elastischen Stoffe, wie hartem Holz, Fischbein, Horn ꝛc. gebildete, mehr oder minder halbmondförmige Waffe, an deren Enden eine straffe Sehne aus Pflanzenfasern oder Thiersehnen befestigt war, und mit der Pfeile abgeschossen wurden. Als Bogenschützen (*τοξόται*) waren die Scythen, Thrakier und Kreter zur Zeit des Feldzugs der Zehntausend am berühmtesten. Sie gehörten als Soldaten zu den Leichtbewaffneten (*ψιλοί*).

Τοξότης, gen. *ου*, *ὁ*, (*τόξον*) der Bogenschütze, s. d. unter *τόξον*.

Τόπος, *ὁ*, der Ort, die Stelle V, 7,

16 u. a., die Gegend IV, 4, 4; IV, 6, 2; V, 3, 11.

Τοσοίδε, (ſ. *τοσόσδε*) ſo viele, ſo wenige II, 4, 4.

Τοσόσδε, τοσήδε, τοσόνδε, (verſtärktes *τόσος* mit demonſtrativer Bedeutung) ſo groß, ſo viel; das latein. tantus, a, um.

Τοσοῦτος, τοσαύτη, τοσοῦτον, ſo groß, ſo ſtark, ſo ausgezeichnet, tantus III, 5, 7; IV, 1, 20; a) vom Orte III, 3, 10 u. a.; b) von der Zahl I, 8, 13; *τοσούτῳ*, tanto, um ſo viel, beim Comparativ I, 5, 9; im Plural ſo viele II, 1, 16; III, 1, 36 u. a.; *τοσοῦτον* nur, nur ſo viel, nur dies II, 1, 9; I, 3, 15; in ſo weit III, 1, 45; V, 8, 8.

Τότε, Adv. tum, tunc, zu der Zeit, damals, da I, 1, 6; I, 7, 18; *τότε δή*, tum vero, da, dann II, 4, 22; *ὅτε — καὶ τότε* III, 2, 13.

Τοτέ, Adv. einmal; bisweilen; *τοτὲ μέν — τοτὲ δέ*, bald — bald, modo — modo V, 9, 9 (VI, 1, 9).

Τοὐλάχιστον, ſ. *ἐλάχιστον*.

Τοὔμπαλιν, zſgzn. ſtatt *τὸ ἔμπαλιν*, rückwärts, zurück I, 4, 15.

Τοὔπισθεν, zſgzn. ſtatt *τὸ ὄπισθεν*, von hintenher, hinterwärts III, 3, 10.

Τράγημα, τό, (*τραγέω, τρώγω*) beſonders im Plural gebräuchlich: Nachtiſch, Naſchwerk, bellaria, das franzöſiſche dragées II, 3, 15; V, 3, 9.

Τράλλεις, αἱ, Stadt in Lydien, in einer fruchtbaren Gegend am Mäander u. am Berge Meſſogis; feſt wegen ihres Baues auf einer Anhöhe, und reich, weil dahin die Straßen nach Epheſos u. aus Rhodos nach Karien führten. Ruinen von ihr finden ſich noch jetzt unter dem Namen Aidin Güſelhiſſar.

Τρανίψαι, οἱ, ein thrakiſches Volk, nördlich v. Byzanz; in manchen Ausgaben *Θρανίψαι*, vielleicht die *Νιψαῖοι* des Herodot IV, 43.

Τράπεζα, ἡ, Tiſch, Tafel, Schüſſel, Mahlzeit, beſ. im Plural VII, 3, 22, 23.

Τραπεζοῦς, gen. *οῦντος, ὁ* u. *ἡ*, berühmte Handelsſtadt am Pontus im Gebiete der Kolchier, eine Kolonie von Sinope. Jetzt Trebiſonde oder Tarabuſun, wie es die Türken nennen.

Τραπεζούντιος, ία, ιον, Trapezuntiſch, aus Trapezunt, ein Trapezuntier.

Τραῦμα, τό, (*τράω, τραύω, τιτράω, τιτρώσκω*) die Wunde, Verwundung.

Τράχηλος, ὁ, Hals, Nacken.

Τραχύς, εῖα, ύ, uneben, hart, rauh; *τραχὺς τῇ φωνῇ*, rauh, barſch von Stimme II, 6, 9.

Τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, τά, gen. *τριῶν*, dat. *τρισί*, drei I, 1, 10.

Τρεῖς καὶ δέκα, τρισκαίδεκα, dreizehn I, 5, 5.

Τρέπω, fut. *τρέψω*, kehren, wenden, vertere; *εἰς φυγὴν τρέπειν*, in fugam vertere, in die Flucht ſchlagen I, 8, 24; V, 4, 23; *τὴν γνώμην τινὸς τρέπειν*, Jemandes Sinn umſtimmen III, 1, 41. Paſſiv: gewendet werden, im Perfect: gewendet ſein, ſich wenden, z. B. *τετραμμένη*, vergens III, 5, 15. Med.: *τρέπομαι*, beſ. der aor. 2. *ἐτραπόμην*, ſich wenden, ſich zuwenden, se convertere III, 5, 13; IV, 5, 30; *τρέπεσθαι ἐπί τινα* (V, 9, 19) VI, 1, 19; *ἐφ' ἁρπαγήν* VII, 1, 18; *ἐπὶ ῥᾳθυμίαν* II, 6, 5; *τρέπεσθαι πρός τινα*, bei Einem einkehren IV, 5, 30; *τρέπεσθαι εἰς φυγήν* und auch *φυγῇ* IV, 8, 19 ſich zur Flucht wenden, fliehen; in die Flucht ſchlagen V, 4, 16 (V, 9, 13); VI, 1, 15; VI, 3, 26; in welchen Stellen der aor. 1. (*ἐτρεψάμην*) vorkommt.

Τρέφω, fut. *θρέψω*, aor. 1. act. *ἔθρεψα*, passiv. *ἐθρέφθην*, perfect. act. *τέτροφα*, passiv. *τέθραμμαι*, aor. 2. pass. *ἐτράφην*, ernähren, nähren, aufziehen; erhalten, halten (Soldaten); — füttern V, 4, 32.

Τρέχω, fut. *θρέξομαι* u. *δραμοῦμαι*, aor. 1. *ἔθρεξα*, aor. 2. *ἔδραμον*, perf. *δεδράμηκα*, laufen, eilen.

Τρέω, fut. *τρέσω*, vor Furcht, Schrecken zittern, ſich fürchten, aus Furcht fliehen I, 9, 6.

Τριάκοντα, (Num. indeclin.) dreißig I, 2, 9, 11 u. a.

Τριακόντορος, (*ἑρέσσω*) von oder mit dreißig Rudern; *ἡ τριακόντορος*, ein dreißigrudriges Kriegsſchiff, Dreißigruderer V, 1, 16; VII, 2, 8.

Τριακόσιοι, αι, α, dreihundert I, 1, 2; I, 2, 9 u. a.

Τρίβη, ἡ, (*τρίβω*, reiben) das Reiben, Beſchäftigung, Gebrauch; daher Uebung V, 6, 15.

Τριήρης, ὁ u. *ἡ*, gen. *εος*, (*ἄρω* od. *ἔρω, ἐρέσσω*) sc. *ναῦς*, Kriegsſchiff mit drei Ruderbänken im Gegenſatz zu dem Laſtſchiffe *πλοῖον* I, 4, 8; V, 1, 4; VI, 2, 18 u. a. Die Trieren waren ſchnelle und leichte Kriegsſchiffe, welche auf jeder Seite der Länge nach 3 Reihen Ruderbänke hatten, Dreidecker. Sie waren entweder Soldatenſchiffe, welche zum Transport der Krieger u. zum Angriffe auf andere Schiffe dienten, alſo die Stelle unſerer Kriegsſchiffe vertraten, od. Schnellſegler, welche blos die Ruderer und die Schiffsmannſchaft enthielten. Die Ausrüſtung derſelben für den Staat (Athen) hatten beſondere, ſteuerpflichtige Bürger zu beſorgen, welche Trierarchen hießen und dann Befehlshaber der einzelnen Trieren waren. Die Dauer der Trierarchie war auf ein Jahr beſtimmt. Nach Ablauf deſſelben hatte jeder Trierarch einen Nachfolger zu erwarten.

Τριηρίτης, gen. *ου, ὁ*, (*τριήρης*) der auf einer Triere, Dreiruderer fährt; *οἱ τριηρῖται*, die Schiffsmannſchaft (VI, 4, 7) VI, 6, 7.

Τρίπηχυς, υ, gen. *εος*, (*πῆχυς*) drei Ellen lang = 4½ Fuß, ſ. *πῆχυς*.

Τριπλάσιος, ία, ιον, dreifach, dreimal ſo viel als vorher VII, 4, 21.

Τρίπλεθρος, ον, drei *πλέθρα* lang = 300 griech. Fuß oder 286 Pariſer Fuß lang.

Τρίπους, gen. *οδος, ὁ, ἡ*, (*πούς*) sc. *λέβης* oder *τράπεζα*, ein dreifüßiger Tiſch VII, 3, 21.

Τρίς, drei Mal.

Τρισάσμενος, ένη, ενον, (*ἄσμενος*) ſehr willig, ſehr gern.

Τρισκαίδεκα, dreizehn.

Τρισμύριοι, αι, α, dreimalzehntauſend, d. h. 30000, VII, 8, 26.

Τρισχίλιοι, αι, α, (*τρίς, χίλιοι*) dreitauſend I, 6, 4.

Τριταῖος, αία, αῖον, am dritten Tage V, 3, 2; zum dritten Male I, 6, 8; II, 2, 4.

Τρίτος, η, ον, der dritte; *τὸ τρίτον* zum dritten Male.

Τριχῇ, Adv. dreifach, auf eine dreifache Art.

Τρίχινος, ίνη, ον, (*θρίξ*) von oder aus Haaren.

Τριχοίνικος, ον, (*τρίς, χοῖνιξ*) drei *χοίνικες* haltend; ein Chönix enthielt nach unſerm Gemäße ungefähr ½ Metze, demnach wäre *τριχοίνικος ἄρτος*, ein Brod aus einer Metze Mehl gebacken VII, 3, 23.

Τροάς, gewöhnlicher faſt noch iſt: *Τρωάς, ἡ*, gen. *άδος*, ein Landſtrich in Kleinaſien, zu Myſien (oder Klein-Phrygien) gehörig, vom Fluſſe Aeſepos bis zum Kaïkos oder nach Strabo vom Vorgebirge Lekton bis zum Helleſpont, mit dem Idagebirge und den Flüſſen Simoeis u. Skamandros. Die Hauptſtadt war *Τροία*. Es hieß früher Teukris, Dardania und erhielt den Namen *Τροάς*, *Τρωάς* oder *Τροία* von Τρώς, dem Sohne des Erichthonios und Enkel des Dardanos; jetzt ein Theil der türkiſchen Landſchaft Liva Karaſi.

Τροία, ἡ, sc. *γαῖα*, VII, 8, 7, ſ. *Τροάς*.

Τρόπαιον, τό, (*τροπή, τρέπω*) Trophäe, Siegeszeichen; ein Zeichen, welches von dem Sieger nach gewonnener Schlacht auf oder neben dem Kampfplatze errichtet wurde. Anfangs wurde dazu ein der Aeſte beraubter Baum gebraucht, an dem man die Waffenſtücke eines Feindes befeſtigte und den man einem Gotte weihte, vornehmlich dem Zeus; daher der Beiname deſſelben *Τρόπαιος* oder *Τροπαιοῦχος*. Später wählte man dazu ſteinerne Pfeiler, wiewohl in Griechenland dies getadelt wurde, weil dadurch das Andenken an eine erlittene Demüthigung bei den Beſiegten zu lange erhalten u. Schließung der Freundſchaft dadurch verhindert wurde; aus demſelben Grunde war es auch durchaus verboten, eingefallene Trophäen wieder zu errichten. Dagegen galt es als ein Sacrilegium, ein Trophäum zu beſchädigen oder niederzureißen, weil ſie Göttern geweiht waren.

Τροπή, ἡ, (*τρέπω*) das Umwenden, Umkehren; die Niederlage IV, 8, 21.

Τρόπος, ὁ, d. Wendung (v. *τρέπω*), dann die Art u. Weiſe, modus, ratio II, 5, 20; *τῷ αὐτῷ τρόπῳ*, auf dieſelbe Art, Weiſe IV, 2, 13; eben ſo *τόνδε τὸν τρόπον* I, 1, 9; *κατὰ πάντα τρόπον* VI, 4, 30; VI, 6, 30: auf alle Art u. Weiſe; eben ſo *ἐκ παντὸς τρόπου* III, 1, 43; VII, 7, 41; Sitte, Gewohnheit VII, 4, 8; VII, 4, 17; Lebensart, Charakter, indoles, mores I, 2, 11; II, 6, 11.

Τροφή, ἡ, (*τρέφω*) Nahrung, Koſt, Unterhalt.

Τροχάζω, (*τρόχος, τρέχω*) laufen, rennen.

Τρυπάω, (*τρῦπα*, Loch) bohren, durchbohren; *τὰ ὦτα τετρυπημένος*, einer dem die Ohren durchbohrt oder durchlöchert ſind III, 1, 31.

Τρωάς, ſ. *Τροάς*.

Τρωκτός, ή, όν, (*τρώγω*) roh zu eſſen; *τὰ τρωκτὰ ὡραῖα* V, 3, 12 ſind reife Früchte, die roh gegeſſen werden können, meiſt beim Nachtiſche, als Aepfel, Mandeln u. dgl.

Τρωτός, ή, όν, (*τρώω, τιτρώσκω*) verwundbar.

Τύανα, ſ. *Δάνα*.

Τυγχάνω, (*τεύχω*) fut. *τεύξομαι*, aor. 2. *ἔτυχον*, perf. *τετύχηκα*, treffen, treffen mit den Waffen *τινός* III, 2, 19; erlangen, erhalten, erreichen, *τί τινος* oder *παρά τινος* von Jemandem etwas V, 9, 26; II, 6, 29; III, 2, 7; VII, 1, 30; V, 7, 33 u. a. m.; tref-

fen, finden V, 5, 15: ἐρώτα δὲ αὐτούς, ὁποίων τινῶν ἡμῶν ἔτυχον, was für Männer ſie an uns gefunden haben, Matth. §. 328. Mit dem Particip. drückt τυγχάνειν den Begriff der Zufälligkeit aus und iſt dann durch: zufällig, von Ungefähr, gerade zu überſetzen. Beim Ueberſetzen aber weicht die deutſche Wendung von der griech. gänzlich ab, indem wir ſtatt des griech. Particips diejenige Verbalform ſetzen, in welcher τυγχάνειν ſteht, und daneben durch einen adverbialiſchen Ausdruck das Zufällige bezeichnen, z. B. II, 2, 20; III, 2, 10; IV, 2, 8; V, 7, 25; V, 3, 8 u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 144, 8; Matth. §. 553 k. Zuweilen iſt das Participium zu ergänzen III, 1, 3; II, 2, 17 u. a.

Τυριαῖον, τό, eine volkreiche Stadt in Lykaonien an der Oſtgrenze Phrygiens, daher ſie Xenophon I, 2, 14 eine Stadt Phrygiens nennt. Gewöhnlich wird ſie nach Mannert für das heutige Akſcheher oder Akſcher genommen; nach Kinneir aber iſt es die jetzige Stadt Eilgun, oder Ilgun.

Τυρός, gen. οῦ, ὁ, der Käſe; οἱ τυροί, die Käſe II, 4, 28; ſonſt heißt οἱ τυροί d. Käſemarkt.

Τύρσις, gen. ιος, ἡ, = τύρρις (turris) d. Thurm.

Τύχη, ἡ, (τυγχάνω) Zufall, Glück, Begebenheit, gute oder ſchlimme, Schickſal, Geſchick.

Τυχόν, d. Neutr. Particip. aor. 2. v. τυγχάνω als Adverbium gebraucht: zufälligerweiſe, zufällig, vielleicht (V, 9, 20) VI, 1, 20; abſolut. Accus. wie ἐξόν, δέον u. a.

Y.

Ὑβρίζω, (ὕβρις) übermüthig, frech ſein, ſo reden oder handeln, freveln; Jemanden übermüthig oder frech behandeln, mißhandeln τινά, gewaltthätig, ſchimpflich, ſchmählich behandeln III, 1, 13; III, 1, 19; V, 8, 3 δεινά τινα ὑβρίζειν, Jemanden aufs ſchimpflichſte, grauſam mißhandeln; cfr. Matth. §. 411.

Ὕβρις, gen. εως, ἡ, übermüthige Gewaltthätigkeit, Frevel, Uebermuth; ſchimpfliche Behandlung oder Mißhandlung, die einem andern aus Uebermuth, Muthwillen ꝛc. angethan wird.

Ὑβριστός, ή, όν, übermüthig, frech, ausgelaſſen, muthwillig; davon ὑβριστότερος V, 8, 3 und ὑβριστότατος V, 8, 22.

Ὑγιαίνω, (ὑγιής, geſund) geſund ſein.

Ὑγρότης, gen. ητος, ἡ, (ὑγρός) eigentl. Näſſe, dann Weichheit, Geſchmeidigkeit und Beweglichkeit V, 8, 15.

Υἱδοῦς, gen. οῦ, ὁ, (υἱός) des Sohnes Sohn, d. h. Enkel V, 6, 37.

Ὑδροφορέω, (ὑδροφόρος, ὕδωρ, φέρω) Waſſer tragen; davon:

Ὑδροφόρος, ον, Waſſertragend, ἡ ὑδροφόρος, die Waſſerträgerin IV, 5, 10.

Ὕδωρ, gen. ὕδατος, τό, (ὕω) das Waſſer; ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, Waſſer vom Himmel d. h. Regen IV, 2, 2.

Ὑιός, ὁ (von ὕω oder Ϝύω = φύω, filius) theils regelmäßig nach der zweiten Declination flectirt, beſonders bei den Attikern, aber auch nach der dritten Deklination gen. υἱέος, dat. υἱεῖ, dual. υἱέε, υἱέοιν, plur. υἱεῖς, υἱέων, υἱέσιν; die Accusative υἱέα und υἱέας werden als unattiſch verworfen, — der Sohn IV, 6, 3; V, 8, 18 u. a.

Ὕλη, ἡ, der Wald, u. alles, woraus er beſteht; Bäume, Sträuche, Reiſig, Geſträuch oder Staudengewächſe im Gegenſatz der Bäume I, 5, 1; III, 5, 10.

Ὑμέτερος, έρα, ερον, euer, eurig.

Ὑπάγω, (ὑπό, ἄγω, wegen der anomal. Formen ſ. dieſes) sc. ἑαυτόν, allmählig vorrücken, pedetentim procedere III, 4, 48; IV, 2, 16; im Med. ὑπάγομαι, geheim, liſtig wohin führen, locken II, 1, 18; II, 4, 3; d. lat. dolose inducere.

Ὑπαίθριος, ον, (ὑπό, αἰθρία) unter freiem Himmel (sub dio) V, 5, 21; VII, 6, 24.

Ὑπαίτιος, ον, (ὑπό, αἰτία) ſchuldig des Verbrechens; ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος, ich habe mir eine Schuld gegen jemand zugezogen, auf mich geladen; es iſt mir etwas von jemand als Schuld (Verbrechen) angerechnet III, 1, 5.

Ὑπακούω, (ὑπό, ἀκούω, wegen der Formen ſ. ἀκούω) mit dem Genitiv, auf etwas hören, ὑπακούειν καλούντων, auf die Rufenden, Einladenden hören IV, 1, 9; cfr. Matth. §. 373; mit dem Dativ: gehorchen, folgen, Folge leiſten.

Ὑπαντάω, (ὑπό, ἀντάω) begegnen, entgegen gehen, obviam ire IV, 3, 34.

Ὑπαντιάζω, (ὑπό, ἀντιάζω) entgegengehen VI, 5, 27 (VI, 3, 27).

Ὕπαρχος, ὁ, (ὑπό, ἄρχω) Unterbefehlshaber, Gouverneur, Statthalter; bei den Perſern, Satrap I, 2, 20; I, 8, 5; IV, 4, 4.

Ὑπάρχω, (ὑπό, ἄρχω) beginnen, anfangen, zuerſt thun, mit dem Particip, wenn angezeigt werden ſoll, daß einer unter mehreren etwas zuerſt thue, z. B. II, 3, 23; V, 9, 5; cfr. Matth. §. 550, f.; Intranſitiv: ſein, daſein, τινί, zu Jemandes Dienſt, Gebrauch bereit ſein, praesto esse alicui, non deesse II, 2, 11; V, 6, 23; VII, 1, 27; daher Jemandem gewogen, zugethan, günſtig ſein I, 1, 4. Impersonal: ὑπάρχει μοι, ich habe, beſitze; ὑπαρχόντων τοιούτων ἡμῖν εἰς φιλίαν II, 5, 24: da wir ſolche Gründe zu gutem Vernehmen (Freundſchaft zu halten) haben; ἐκ τῶν ὑπαρχόντων, nach den gegenwärtigen Umſtänden, ſo gut, als es die Umſtände erlauben VI, 4, 9 (VI, 2, 9).

Ὑπασπιστής, gen. οῦ, ὁ, (ὑπό, ἀσπίς) Schildträger, Waffenträger, Schildknappe; ſie waren meiſt Sklaven, die als Diener ihrer Herren oft in großer Anzahl mit im Kriege waren, da faſt jeder Hoplit einen oder auch mehrere ſolcher Diener bei ſich hatte; wenigſtens hatte jeder Führer in der Schlacht einen Schildträger bei ſich IV, 2, 20.

Ὑπείκω, (ὑπό, εἶκω) weichen, nachgeben, ſich ergeben (se dedere) VII, 7, 31.

Ὕπειμι, (ὑπό, εἰμί) dabei, darunter ſein.

Ὑπελαύνω, (ὑπό, ἐλαύνω, wegen der anomal. Formen ſ. ἐλαύνω) hinunter, hinein, hinzutreiben, hinzu — heranreiten, entgegenreiten I, 8, 15.

Ὑπέρ, Präpoſition mit dem Genitiv u. Accuſativ u. zwar I) mit dem Genitiv, a) zur Bezeichnung des Verweilens über einem Gegenſtande: über, oberhalb, super z. B. ὁ ὑπὲρ τῆς κώμης γήλοφος I, 10, 12; eben ſo III, 4, 39; IV, 2, 10; IV, 8, 2 u. a. m.; drüber hinaus, trans I, 10, 14; b) zur Bezeichnung der Vertheidigung u. Beſchützung: für, zum Beſten, zum Schutz, zur Vertheidigung, z. B. VII, 6, 34; VII, 3, 31; I, 3, 4 u. a. m.; c) zur Bezeichnung der Urſache und des Zweckes: wegen, um — willen, z. B. I, 7, 3; V, 6, 27, 28 u. a. d) ſtatt, anſtatt, in Jemandes Namen, nomine alicujus VII, 7, 3; VII, 7, 21 u. a.; II) mit dem Accuſativ zur Bezeichnung des Hervorragens über einen Gegenſtand, und zwar in Beziehung auf Ort, Zeit, Zahl und andere Verhältniſſe: über, hinüber, drüber hinaus, mehr als z. B. vom Orte I, 1, 9; von der Zeit V, 3, 1; von der Zahl (V, 10, 10) VI, 2, 10 u. a. In den Compoſitis bezeichnet ὑπέρ ein Darüberſein; oft aber enthält es eine bloße Verſtärkung des im Worte liegenden Begriffes.

Ὑπεράλλομαι, (ὑπέρ, ἅλλομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἅλλομαι) überſpringen etwas, über etwas τί und τινός.

Ὑπερβαίνω, (ὑπέρ, βαίνω, wegen der anomal. Formen ſ. βαίνω) überſchreiten, überſteigen, darüber hingehen VII, 1, 17; VII, 3, 43 u. a.

Ὑπερβάλλω, (ὑπέρ, βάλλω, wegen der anomal. Formen ſ. βάλλω) darüber wegwerfen; dann: überſchreiten, überſteigen, beſ. von Hügeln, Bergen wie IV, 4, 20; IV, 6, 8; VII, 5, 1 u. a.

Ὑπερβολή, ἡ, (ὑπερβάλλω) Uebermaaß; das Uebergehen, der Uebergang I, 2, 25; dann beſ. der Berg, Hügel, Anhöhe, über die man geht, daher ὑπερβολὴ τῶν ὀρέων, die Berghöhen III, 5, 18; IV, 4, 18; ἐν τῇ ὑπερβολῇ, auf der Höhe IV, 6, 6.

Ὑπερδέξιος, ον, (ὑπέρ, δεξιός) drüber zur rechten Hand gelegen; überhaupt: drüber, höher gelegen, daher ὑπερδέξιον χωρίον eine befeſtigte Anhöhe überſetzt werden kann, wie III, 4, 37; V, 7, 31.

Ὑπερέρχομαι, (ὑπέρ, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen ſ. ἔρχομαι) über etwas hinauskommen, gehen, z. B. ὑπερῆλθον τὰς πηγὰς τοῦ Τίγρητος, ſie kamen über die Quellen des Tigris hinaus IV, 3, 4.

Ὑπερέχω, (ὑπέρ, ἔχω, wegen der anomal. Formen ſ. ἔχω) hervorragen, hervorſtehen, darüber herausragen IV, 7, 4 u. a.

Ὑπερήμισυς, υ, (ὑπέρ, ἥμισυ) über die Hälfte, mehr als die Hälfte; in einigen Ausgaben getrennt geſchrieben ὑπὲρ ἥμισυ VI, 4, 10 (VI, 2, 10).

Ὑπερθεν, Adv. (ὑπέρ) oberhalb, drüber.

Ὑπερκάθημαι, (ὑπέρ, κατά, ἧμαι) darüber ſitzen, darauf ſitzen, ἐπί τινος mit dem Begriff des Nachſtellens, daher: auflauern V, 2, 1; ὑπερκαθῆσθαί τινος, Jemanden durch die Stellung bedrohen V, 1, 9.

Ὑπερόριος, ον, (ὑπέρ, ὅρος) jenſeits der Grenze gelegen, ausländiſch, fremd; ὑπερορία sc. γῆ in Bezug auf Attika, das außerhalb ſeiner Grenzen gelegene Land, das Ausland VII, 1, 27.

Ὑπερύψηλος, ον, (ὑπέρ, ὑψηλός) übermäßig hoch, praealtus III, 5, 7.

Ὑπέρχομαι, (ὑπό, ἔρχομαι, wegen der anomal. Formen s. ἔρχομαι) hinunter, hineingehen, hineinschleichen; unvermerkt vorrücken V, 2, 30.

Ὑπέχω, (ὑπό, ἔχω, wegen der anomal. Formen s. ἔχω) unterhalten, hinhalten, aushalten; ὑπέχειν δίκην, Genugthuung geben, d. h. Strafe leiden, poenas dare; Rechenschaft ablegen V, 8, 1.

Ὑπήκοος, ον, (ὑπό, ἀκούω) darauf hörend, gehorchend, gehorsam, unterthan, untergeben, unterworfen, τινός Jemandem V, 5, 1; V, 4, 6 u. a.

Ὑπηρετέω, (ὑπηρέτης) eigentlich Dienste des Ruderers leisten, überhpt.: dienen, dienstwillig sein, Dienste leisten, Dienste erweisen II, 5, 14; VII, 7, 46; herbeischaffen, besorgen, suppeditare III, 5, 8.

Ὑπηρέτης, gen. ου, ὁ, Untergebener, Diener, Bedienter, Gehülfe, τινός bei etwas.

Ὑπισχνέομαι, οῦμαι, (ὑπό, ἔχομαι) fut. ὑποσχήσομαι, aor. 2. ὑπεσχόμην, perf. ὑπέσχημαι, versprechen, zusagen, τί etwas.

Ὕπνος, ὁ, der Schlaf.

Ὑπό, Präposition mit dem Genitiv, Dativ u. Accusativ; I) mit dem Genitiv u. zwar a) von, durch, besonders häufig bei passiven Zeitwörtern, aber auch bei solchen Activen, in denen ein passiver Sinn liegt, z. B. θνήσκειν ὑπό τινος V, 1, 15; VII, 5, 13; πάσχειν τι ὑπό τινος IV, 3, 2; V, 5, 9; εὖ ἀκούειν VII, 7, 23 u. a. m. cfr. Matth. §. 496; b) zur Angabe der bewirkenden oder veranlassenden Ursache: von, durch, aus, vor, z. B. ὑπὸ λιμοῦ ἀπολέσθαι I, 5, 5; II, 2, 11 u. a. II) mit dem Dativ u. zwar a) zur Angabe des Verweilens unter einem Gegenstande: unter, drunter, unterhalb I, 2, 8; I, 8, 10; IV, 7, 10 u. a. m.; b) zur Angabe der Unterwürfigkeit oder Abhängigkeit von Einem: unter; γίγνεσθαι ὑπό τινι, sich Einem unterwerfen VII, 7, 32 u. a. III) mit dem Accusativ zur Angabe der Richtung unter einem Gegenstande hin, u. zwar a) vom Orte: unter, hinunter; unten an etwas hin, z. B. I, 10, 14; IV, 7, 8 u. a. m.; b) von der Zeit: gegen, um, z. B. ὑπὸ τὴν νύκτα, gegen Abend (eigentlich nach der Nacht hin); oft drückt ὑπό wie das lat. sub eine Nähe aus, z. B. αἱ ὑπὸ τὸ ὄρος κῶμαι VII, 4, 5; VII, 8, 21; III, 4, 37; cfr. Matth. §. 592, 593. In den Compositis ist es durch: darunter, unter, unvermerkt, heimlich, ein wenig, allmählig u. s. w. zu übersetzen.

Ὑποδεής, ές, gen. έος, (ὑπό, δέομαι) mangelhaft, kleiner; ὑποδεέστερός τινος, unter Jemandes Stande, geringer als Jemand I, 9, 5.

Ὑποδείκνυμι, (ὑπό, δείκνυμι, wegen der Formen s. δείκνυμι) unter der Hand, unvermerkt od. heimlich zeigen, versteckt zeigen, andeuten; intrans. sich zeigen, sich darstellen, den Anschein haben.

Ὑποδέχομαι, (ὑπό, δέχομαι, wegen der Formen s. δέχομαι) aufnehmen, über sich nehmen, versprechen.

Ὑποδέω, (ὑπό, δέω, wegen der anomal. Formen s. δέω) darunter binden, unterbinden, bes. die Sandalen od. Sohlen unter die Füße binden; daher οἱ ὑποδεδεμένοι diejenigen, die mit Sohlen unter den Füßen versehen waren, soleati, calceati, beschuht, in Schuhen IV, 5, 14.

Ὑπόδημα, gen. ατος, τό, (ὑποδέω) das darunter Gebundene, Sohle, Sandale IV, 5, 15.

Ὑποζύγιον, τό, (ὑπό, ζεύγνυμι) Jochthier, Zugthier, Lastthier I, 3, 1; II, 1, 6; II, 2, 4 u. a.

Ὑποκαταβαίνω, (ὑπό, κατά, βαίνω, wegen der anomalen Formen s. βαίνω) allmählig herabgehen od. steigen, paulum descendere VII, 4, 11.

Ὑποκρύπτω, (ὑπό, κρύπτω) darunter verbergen, verheimlichen; im Med. von denen, die ihre Schätze verbergen I, 9, 19.

Ὑποκύπτω, (ὑπό, κύπτω) sich bücken, sich niederbeugen.

Ὑπολαμβάνω, (ὑπό, λαμβάνω, wegen der anomal. Formen s. λαμβάνω) annehmen, aufnehmen; ὑπολαμβάνειν sc. τὸν λόγον, die Rede aufnehmen, das Wort nehmen und erwiedern II, 1, 15; III, 1, 31; μεταξὺ ὑπολαμβάνειν sc. λόγον, mitten in die Rede fallen, ins Wort fallen, unterbrechen III, 1, 27.

Ὑπολείπω, (ὑπό, λείπω) übrig lassen; ὑπολείπεσθαι, zurückbleiben, zurückstehen, τινός gegen Jemand V, 4, 22; zurückbleiben, hinter Jemandem zurückbleiben V, 8, 16; IV, 5, 15 u. a.

Ὑπολόχαγος, ὁ, (ὑπό, λοχαγός) der Unteranführer eines Lochos oder richtiger der Hälfte eines Lochos, also standen ungefähr 50 Mann unter seiner Anführung; anderweitig hießen diese Unteranführer πεντηκοστῆρες III, 4, 21.

Ὑπολύω, (ὑπό, λύω) auflösen, aufbinden; im Med. sich die Schuhe oder Sohlen lösen, abbinden IV, 5, 13.

Ὑπομαλακίζομαι, (ὑπό, μαλακίζω) nach u. nach weicher od. furchtsam werden; gelinder, sanfter werden; ὑπομαλακιζόμενος λέγω, ich führe eine gelindere Sprache II, 1, 14.

Ὑπομένω, (ὑπό, μένω) zurückbleiben, bleiben IV, 5, 23; stehen bleiben, Stand halten VI, 3, 26 (VI, 5, 26); erwarten IV, 1, 21.

Ὑπόμνημα, τό, (ὑπό, μιμνήσκω) Andenken, Erinnerung, Erwähnung I, 6, 3.

Ὑποπέμπω, (ὑπό, πέμπω) darunter, dahin schicken; heimlich schicken, anstellen, anstiften.

Ὑποπεμπτός, ὁ, ein heimlich Abgeschickter, d. h. Spion (subornatus) III, 3, 4; in mehreren Ausgaben steht an dieser Stelle ὕποπτος s. d.

Ὑποπίνω, (ὑπό, πίνω, wegen der anomal. Formen s. πίνω) eigentlich allmählig trinken, dann: lange forttrinken, zechen, zu viel trinken, wie das lat. subbibere, daher: ὑποπεπωκώς, angetrunken VII, 3, 29.

Ὑποπτεύω, (ὕποπτος) argwöhnisch sein, argwöhnen, Verdacht haben, τί auf etwas.

Ὕποπτος, ον, (ὑπό, ὄπτω, ὄπτομαι) eigentl. von unten angesehen, suspectus, verdächtig III, 3, 4; steht aber in den bessern Ausgaben ὑποπεμπτός s. d.

Ὑποστρατηγέω, (ὑποστράτηγος) Unterfeldherr sein; ὑποστρ. τινί, unter Jemandem als Unterfeldherr dienen V, 6, 36.

Ὑποστράτηγος, ὁ, (ὑπό, στρατηγός) d. Unterfeldherr d. h. derjenige Tariarch oder Lochag, der im Falle der Abwesenheit, Krankheit od. Todes des Feldherrn dessen Stelle übernahm III, 1, 32.

Ὑποστρέφω, (ὑπό, στρέφω) umkehren, zurückkehren; intransit. u. im Med. sich umkehren, sich umwenden, eben so im Passiv. VI, 4, 38; VII, 4, 18; ausweichen u. dadurch vermeiden II, 1, 18.

Ὑπουργός, όν, contr. aus ὑποεργός, bei einer Arbeit behülflich, dienlich, zuträglich, beförderlich, befördernd, τινί etwas V, 8, 15.

Ὑποφαίνω, (ὑπό, φαίνω) darunter, heimlich, halb, allmählig, versteckt zeigen; ὑποφαίνει ἡμέρα sc. ἑαυτήν, der Tag zeigt sich allmählig, der Tag bricht allmählig an III, 2, 1; IV, 2, 7; auch ohne ἡμέρα in derselben Bedeutung IV, 3, 9.

Ὑποφείδομαι, (ὑπό, φείδομαι) in etwas, ein wenig schonen, nonnihil parcere, daher ὑποφειδόμενοι, mit andeutender Schonung IV, 1, 8.

Ὑποχείριος, ον, (ὑπό, χείρ) unter Händen; daher in Jemandes Macht od. Gewalt; ὑποχείριον γίγνεσθαί τινι, in Jemandes Hände fallen, in Jemandes Gewalt gerathen III, 2, 3.

Ὕποχος, ον, (ὑπέχω) unterthänig, in, unter Jemandes Macht oder Gewalt τινί II, 5, 7.

Ὑποχωρέω, (ὑπό, χωρέω) zurückgehen, weichen, zurückweichen I, 4, 18; I, 7, 17; aber auch: unbemerkt vorrücken, weitergehen IV, 5, 20.

Ὑποψία, ἡ, (ὑπόπτομαι) Argwohn, Verdacht.

Ὑρκάνιος, ὁ, ein Hyrkanier; die Hyrkanier wohnten zwischen Medien, Parthien und dem kaspischen Meere; sie waren von den Persern als gute Reiter geschätzt und gesucht VII, 8, 15; cfr. Heeren Ideen I. p. 546. Jetzt Gorgan oder Dschordschan.

Ὗς, ὁ u. ἡ, gen. ὑός, accus. ὖν, wie σῦς, Schwein, Eber V, 2, 3.

Ὑστεραῖος, αία, αῖον, (ὕστερος) nachherig, darauf folgend; ἡ ὑστεραία sc. ἡμέρα, der Tag nachher, der folgende Tag; τῇ ὑστεραίᾳ II, 2, 18 u. a. am folgenden Tage, Tags darauf.

Ὑστερέω, (ὕστερος) später kommen, nachkommen, τινός nach etwas, z. B. ὑστέρησε τῆς μάχης, er kam nach der Schlacht I, 7, 12; cfr. Matth. §. 357.

Ὑστερίζω, (ὕστερος) nachkommen, hinterher kommen, spät, zu spät kommen (V, 9, 18) VI, 1, 18.

Ὕστερον, Adv., eigentl. neutr. von ὕστερος, hernach, darauf, hinterdrein.

Ὕστερος, έρα, ερον, später an der Zeit kommend, nachstehend, darauf folgend, hinterher kommend.

Ὑφειμένως, Adv. (v. Partic. perf. pass. von ὑφίημι) nachgelassen, gelassen, d. h. weniger hitzig oder trotzig, demüthig; ὑφειμένως μάλα, sehr demüthig VII, 7, 16.

Ὑφηγέομαι, vorausgehen, vorausziehen, vorangehen IV, 1, 7; anführen, anleiten VI, 5, 25 (VI, 3, 25).

Ὑφίημι, (ὑπό, ἵημι, wegen der Formen s. ἵημι) herabschicken, senden, herablassen, daher nachlassen, nachgeben, zugestehen III, 5, 5; im Med. ὑφίεσθαι, nachgeben, nachlassen, lässig sein III, 1, 17; III, 2, 3 u. a.

Ὑφίστημι, (ὑπό, ἵστημι) unterstellen, unterlegen, unterseßen; im Med. ὑφίστασθαι, auch im aor. 2. u. perfect. activi: sich darunterstellen, sich unterzie-

hen, daher: übernehmen, auf sich nehmen, suscipere, ἀρχήν V, 9, 19 oder VI, 1, 19, 31; sich anbieten, subire, se offerre IV, 1, 26, 28; sich Jemandem, τινί, entgegenstellen, widersetzen, resistere III, 2, 11; VII, 3, 44; sich aufstellen, Halt machen, subsistere IV, 1, 14.

Ὑφοράω, (ὑπό, ὁράω, wegen der anomal. Formen s. ὁράω) mit niedergezogenen Augenbraunen ansehen, genau oder mit Argwohn ansehen, argwöhnisch beobachten, im Verdacht haben II, 4, 10.

Ὑψηλός, ή, όν, (ὕψος) hoch, erhaben; τὸ ὑψηλόν III, 4, 25 die Anhöhe; ὑψηλά für das Adverb. ὑψηλῶς (V, 9, 5) VI, 1, 5 in ὑψηλὰ ἄλλεσθαι hoch springen, hohe Sprünge machen.

Ὕψος, gen. εος, τό, die Höhe III, 4, 7, 9.

Φ.

Φαγεῖν, infinitiv. aor. 2. (von φάγω, φαγέω) zu ἐσθίω essen, verzehren; mit dem Genit. z. B. ἔφαγον κηρίων, sie aßen Honigwaben, oder richtiger, von den Honigwaben IV, 8, 20; cfr. Buttm. gr. Gr. 119, 4, 2. Matth. §. 323.

Φαιδρός, ά, όν, (φαίνω) hell, glänzend; heiter, lustig, munter, fröhlich.

Φαίνω, hervor, ans Licht bringen; daher: anzeigen, zeigen, eine vorbedeutende Erscheinung geben IV, 3, 13; φαίνομαι mit aor. 1. ἐφάνθην, angezeigt werden u. 2) mit aor. 2. ἐφάνην: scheinen, erscheinen, sich zeigen, offenbar sein. In der Bedeutung scheinen, videri, nimmt φαίνεσθαι den Infinitiv II, 3, 13; aber in der: offenbar sein, apparere, das Participium zu sich V, 7, 5; II, 5, 38; V, 6, 4 u. a.; cfr. Matth. gr. Gr. §. 549, 5.

Φάλαγξ, gen. αγγος, ή, d. Schlachtreihe, Schlachtordnung überhaupt; dann eine gewisse viereckige, keilförmige Schlachtordnung der Griechen durch Hopliten gebildet. Sie bestand meist aus 16 in einander geschlossenen Gliedern, so daß jeder Streiter sammt seinen Waffen nur wenige Fuß Spielraum hatte. Rechnet man von den im Durchschnitt 14 griechische Ellen langen Speeren 4 Ellen vom Ende an bis da, wo sie mit der Hand gehalten wurden, ab, so ragten die Speere des ersten Gliedes 10 Ellen über die Fronte hinaus, die des zweiten Gliedes 8 Ellen, des dritten 6 Ellen, des vierten 4 Ellen ꝛc., da zwischen jedem Gliede 3 Fuß Raum gelassen wurde. Die hinter dem fünften Gliede folgenden Reihen legten die Speere auf die Schultern der Vordermänner, so daß sie in die Höhe standen und gleichsam eine Mauer bildeten, welche das in der Höhe fliegende Geschoß von den hintern Gliedern abhielt. Auch dadurch, daß sie mit ganzer Schwere auf die Vorderglieder drückten, vermehrten sie die Heftigkeit des Stoßes und verhinderten die Vordern am Umwenden. Die Phalanx wurde häufig zum Angriff gebraucht, in dem die Kämpfer, Schild an Schild und die Speere kreuzweis vorhaltend, unaufhaltsam in den Feind eindrangen. Am vortheilhaftesten war die Phalanx in der Ebene zu gebrauchen. Auf beiden Seiten derselben wurden die Leichtbewaffneten, namentlich die Peltasten aufgestellt VI, 3, 25 (VI, 5, 25); cfr. I, 8, 17, 10; IV, 8, 9 sqq.; I, 2, 15; VI, 3, 26 u. a.

Φαλῖνος, ὁ, ein Zakynthier, von der Insel Zakynthos im ionischen Meere, galt bei Tissaphernes sehr viel und war oder gab sich wenigstens für einen Kenner der Taktik u. der Fechtkunst aus II, 1, 7; er wird vom Könige als Gesandter, nach der Schlacht bei Kunaxa, an die Griechen abgeschickt, um ihnen die Waffen abzufordern und sie zu ermahnen, sich dem Könige auf Gnade u. Ungnade zu ergeben. Kleanor, Xenophon u. besonders Klearchus weisen die Anträge durch muthige u. unverzagte Antworten zurück II, 1, 8 sqq.

Φάναι, infinitiv praesentis von φημί.

Φανερός, ά, όν, (φαίνω) sichtbar, offenbar, deutlich. Meist mit dem Participium construirt, z. B. φανερός εἰμι πειρώμενός τι, ich versuche (erstrebe) offenbar etwas I, 9, 11; III, 2, 20; I, 6, 8 u. a. cfr. Matth. §. 549, 5; τὸ φανερόν, das überall Sichtbare, d. h. der erhabene Standpunkt; εἰς τὸ φανερὸν καθιστάναι, auf einen erhabenen Standpunkt stellen VII, 7, 22.

Φανερῶς, (φαίνω) offenbar, einleuchtend.

Φαρέτρα, ή, (φέρω) der Köcher, das Behältniß, in welchem von den Bogenschützen die nöthigen Pfeile getragen wurden.

Φάρμακον, τό, Heilmittel, Arznei, Gift, φάρμακον πιὼν πυρέττων, weil er in der Fieberhitze Arznei genommen hatte (VI, 2, 11) VI, 4, 11.

Φαρμακοποσία, ή, (φάρμακον, πόσις, πίνω) das Trinken der Arznei oder des Giftes; dann der aus dem Nehmen eines Giftes entstehende Taumel; ἀνίσταντο ὥσπερ ἐκ φαρμακοποσίας, sie erstanden wie aus einem Taumel, aus einer Bezauberung IV, 8, 21.

Φαρνάβαζος, ὁ, Statthalter oder Satrap von Klein-Phrygien u. Bithynien. Unter Darius Nothus unterstützte er im peloponnesischen Kriege die Spartaner u. ließ den Alcibiades, der zu den Persern flüchtete, tödten. Dem neuen Könige Artaxerxes Mnemon, dessen Schwiegersohn er war, blieb er gegen Kyros treu. Um die Griechen auf ihrem Rückzuge vor einem Einfalle in Phrygien abzuhalten, war er den Bithyniern mit seiner Reiterei zur Hülfe gekommen und Neon verlor dadurch auf einem Auszuge nach Lebensmitteln 500 Mann VI, 4, 24 (VI, 2, 24). Aus eben der Absicht macht er dem Spartanischen Flottenanführer Anaxibius große Versprechungen und dieser lockt durch die Verheißung, sie in Sold zu nehmen, die Griechen aus Bithynien nach Byzanz VII, 1, 2. Da Pharnabazus dem Anaxibius mit den Versprechungen nicht einhält, fordert dieser den Xenophon auf, das Heer wieder nach Asien überzuführen; nun besticht Pharnabazus den Aristarchus, den Harmosten v. Byzanz, und dieser vereitelt den Plan VII, 2, 7. In dem darauf folgenden Kriege mit Sparta befehligte er mit Tissaphernes das Heer der Perser, wo er besonders durch den Vorschlag, Konon zum Feldherrn zu wählen, (der auch bei Knidos die Spartaner 394 v. Chr. besiegte) dem Reiche nützte. In der Folge wurde er Oberfeldherr der gegen Aegypten bestimmten Armee (200,000 Perser u. 20,000 griech. Miethstruppen). Da er aber dem Iphikrates, dem Befehlshaber der Griechen, kein Gehör schenkte, mißglückte das Unternehmen. Nach dem Antalkidischen Frieden sank sein Ansehen gänzlich und er wird in der Geschichte nicht ferner erwähnt.

Φασιανός, ὁ, ein Phasiane. Die Phasianen wohnten am Phasis im westlichen Armenien in der jetzigen Provinz Passin IV, 6, 5.

Φᾶσις, gen. ιδος und ιος, ὁ, 1) der bekannte Phasis des alten Kolchis, der schiffbar war. Er hatte aber nicht, wie Strabo u. Dionysius, vermuthlich durch Xenophon V, 6, 36 irre geleitet, sagen, seine Quellen in Armenien, sondern weit nordöstlicher am Kaukasus u. dessen Verzweigungen. Er ergoß sich in das östliche Ende des Pontus Euxinus. – Jetzt heißt er Fachs oder Phas. 2) Φᾶσις VI, 6, 4 ein Fluß in Armenien, der sich ins kaspische Meer ergießt und nur auf einer gewissen Strecke den Namen Phasis führte und so dem oben erwähnten Volke der Phasianen den Namen gab; in seinem spätern Laufe hieß er Araxes, jetzt Aras, doch nicht mit dem Araxes, der I, 4, 19 erwähnt wird, zu verwechseln, der jetzt Chabur heißt u. in Mesopotamien fließt s. d.

Φάσκω, (φάω) s. v. a. φημί, sagen, ja sagen, behaupten IV, 4, 21; IV, 8, 4; V, 8, 1 cfr.; Buttm. gr. Gr. §. 97, 2 pag. 234.

Φαῦλος, η, ον, schlecht, gering, verächtlich.

Φέρω, fut. οἴσω, nebst einem aoristischen Imperativ οἶσε, dann der aor. 1. ἤνεγκα, aor. 2. ἤνεγκον; von jenem ist besonders der Indicativ u. die Endungen des Imper. die das α haben, von diesen vorzüglich Infinitiv u. Particip. gebräuchlich; Perf: ἐνήνοχα, Perf. Pass. ἐνήνεγμαι, aor. 1. Pass. ἠνέχθην, Fut. Pass. ἐνεχθήσομαι oder οἰσθήσομαι, bewegen, tragen, ferre, portare III, 4, 32; IV, 3, 6; VII, 1, 37 u. a.; ertragen, häufig mit einem Adverbium wie βαρέως φέρειν, aegre ferre II, 1, 4; eben so χαλεπῶς φέρειν, moleste ferre, mit Unmuth, Unwillen ertragen, übel aufnehmen I, 3, 3; V, 7, 2 u. a. m.; bringen, geben, verschaffen, ferre, afferre I, 9, 26; II, 1, 6; VII, 3, 31; II, 4, 1; τιμὴν φέρειν, Ehre bringen II, 1, 17; davon oder wegtragen, wegschaffen, als Beute oder Raub davon tragen, rauben, auferre IV, 1, 8; besonders in der Redensart: φέρειν καὶ ἄγειν, rauben u. plündern V, 5, 13; V, 8, 7; II, 6, 5 u. a.; tragen, hervorbringen, proferre, vom Lande VI, 4, 6 (VI, 2, 6); führen, leiten, bringen vom Wege III, 5, 15; V, 2, 19; V, 2, 22; abtragen, bezahlen, μισθόν V, 5, 7, 10; bekommen, erhalten, accipere I, 3, 21; VII, 7, 6. Im Med. φέρομαι, ich trage für mich weg, oder davon VI,

4, 1; VII, 4, 3. Im Passiv. getragen werden, stürzen, ferri IV, 7, 14; I, 8, 20; III, 3, 16; V, 2, 14; IV, 7, 6; herbeigeschafft werden II, 1, 6.

Φεύγω, fut. φεύξομαι u. φευξοῦμαι, aor. 2. ἔφυγον, perfect. πέφευγα, fliehen, flüchten, fugere IV, 2, 17 u. a.; 2) landesflüchtig sein, das Vaterland verlassen, in die Verbannung gehen, (exsulem esse) I, 1, 7; I, 9, 9; IV, 8, 25; V, 3, 7; VII, 1, 33 u. a.

Φημί, sagen, sprechen, reden; erzählen, narrare I, 6, 10; I, 8, 26; II, 1, 14 u. a.; bejahen, behaupten, affirmare I, 6, 7 u. a.; meinen, glauben V, 2, 31; vorzugsweise haben das Fut. φήσω u. der Aor. ἔφησα die Bedeutungen: bejahen, behaupten, während das Präsens u. Imperf. mehr die Bedeutungen, sagen, reden, haben; οὐκ ἔφασαν, sie weigerten sich I, 3, 1.

Φθάνω, fut. φθήσομαι, aor. 1. ἔφθασα, aor. 2. ἔφθην, perf. ἔφθακα: zuvorkommen, zuvorthun u. s. w. praevenire, antevertere II, 5, 5; IV, 1, 4, 21; es dient zur Bezeichnung des schnellen Zusammentreffens zweier Handlungen und die Handlung, in der einer dem andern zuvorkommt, wird durch das Particip. ausgedrückt, dessen Genus vom Subj. des Satzes abhängt, wo dann φθάνειν sehr oft durch ein Adverb.: schneller, früher, eher, zuvor u. s. w. übersetzt wird. Z. B. φθάνουσι ἐπὶ τῷ ἄκρῳ γενόμενοι τοὺς πολεμίους, sie kamen eher als die Feinde auf den Gipfel des Berges III, 4, 49; I, 3, 14; I, 5, 8 u. a.; φθάνει αὐτὸν ἡμέρα γενομένη, der Anbruch des Tags überrascht ihn V, 7, 16; φθάνειν τι, etwas schnell ausführen V, 9, 18; VI, 1, 18.

Φθέγγομαι, einen Laut von sich geben, einen Laut hören lassen, von Menschen IV, 5, 18; ein Kriegsgeschrei erheben I, 8, 18; murren, mucksen, von solchen, die aus Furcht nicht laut zu sprechen wagen VI, 6, 28 (VI, 4, 28); schreien, vom Adler (V, 9, 23) VI, 1, 23; von Instrumenten: erschallen, ertönen: κέρας VII, 4, 19; σάλπιγξ IV, 2, 7; V, 2, 14; VII, 7, 29 u. a. m.

Φθείρω, fut. ερῶ, perf. ἔφθαρμαι, aufreiben, verderben, vernichten, verwüsten IV, 7, 20.

Φθονέω, (φθόνος) neidisch sein, beneiden, τινί Einen, τινός um etwas.

Φθόνος, ὁ, Neid, τινός, Jemandes und Neid gegen Jemanden oder über etwas.

Φιάλη, ἡ, ein Geschirr mit breitem Boden, Schale, Trinkschale.

Φιλέω, lieben, gern haben, liebreich und freundlich behandeln, pflegen mit folg. Infinitiv.

Φιλήσιος, ὁ, ein Achäer, wird an die Stelle des Thessaliers Menon zum Heerführer erwählt III, 1, 47. Ihm u. dem Sophänetus als den bejahrtesten Heerführern wird die Aufsicht über die von Trapezunt aus abschiffenden ältern Soldaten, Knaben u. Weiber übergeben V, 3, 1. Xenophon's Plan, eine Stadt im Pontus zu gründen, sucht Philesius, in Verbindung mit mehrern Andern, zu vereiteln V, 6, 27. Als die Anführer von ihrer Amtsführung Rechenschaft ablegen müssen, wird Philesius wegen vernachlässigter Bewachung u. Beaufsichtigung der Schiffsladungen zu einer Geldstrafe von 20 Minen verurtheilt V, 8, 1. Als die Griechen, durch Anaxibius in ihren Erwartungen getäuscht, mit Gewalt in Byzanz eingedrungen waren und dasselbe, durch Xenophon's Vorstellungen bewogen, wieder verlassen hatten, wurde Philesius mit zwei andern Führern zum Anaxibius geschickt, um den Vorfall zu entschuldigen und im Namen des Heeres Gehorsam zu versprechen VII, 1, 32 ff.

Φιλία, ἡ, (φιλέω) Liebe, Freundschaft, Ergebenheit I, 6, 3; φιλία Κορύλα, Freundschaft gegen Korylas V, 6, 11.

Φιλικός, ἡ, όν, (φιλέω, φίλος) freundschaftlich; die Freundschaft betreffend, befördernd.

Φιλικῶς, Adv. freundschaftlich, freundlich.

Φίλιος, ία, ιον, (φίλος) freundschaftlich, freundlich gesinnt, befreundet; φιλία χώρα Freundesland I, 3, 14; II, 3, 26; IV, 1, 8 u. a.

Φίλιππος, ον, (φιλέω, ἵππος) Rosse liebend, Pferdefreund, einer der gern reitet I, 9, 5.

Φιλόθηρος, ον, (φιλέω, φίλος, θήρα) die Jagd liebend, Jagdliebhaber, Jagdfreund I, 9, 6.

Φιλοκερδέω, (φίλος, κέρδος) den Gewinn lieben, nach Gewinn streben, sich zu bereichern streben.

Φιλοκίνδυνος, ον, (φίλος, κίνδυνος) gefahrliebend, waghalsig, Waghals II, 6, 7.

Φιλομαθής, ές, gen. εος, (φίλος, μανθάνω) gern lernend, eifrig lernend, lernbegierig.

Φιλονεικία, ἡ, (φίλος, νεῖκος) Streitsucht, Zanksucht; Wettstreit, Wetteifer IV, 8, 27; wahrscheinlich mit φιλονικία (φίλος, νίκη) verwechselt.

Φιλόξενος, ὁ, aus Pallene, einer Stadt Achajas im nördlichen Peloponnes, zeichnet sich mit dem Agasias aus Stymphalos, bei der Bestürmung eines festen Platzes im Lande der Drilen aus V, 2, 15 ff.

Φιλοπόλεμος, ον, (φίλος, πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.

Φίλος, ὁ, der Freund; auch bisweilen von Untergebenen gebraucht, z. B. III, 2, 5; IV, 4, 4 u. a.

Φίλος, η, ον, lieb, geliebt, befreundet, daher: φίλη πόλις, eine befreundete Stadt I, 2, 4.

Φιλόσοφος, ὁ, (φίλος, σοφία) die Kunst, Wissenschaft liebend, Freund der Wissenschaft, Weisheit, Weltweiser, Philosoph.

Φιλοστρατιώτης, gen. ου, ὁ, (φίλος, στρατιώτης) die Soldaten liebend, Soldatenfreund VII, 6, 4, 39.

Φιλοτιμέομαι, (φίλος, τιμή) ehrliebend, ehrsüchtig sein, Ehrgeiz haben; φιλοτιμηθέντες ἀπέπλευσαν, sie schifften weg aus gekränktem Ehrgeiz I, 4, 7.

Φιλοφρονέομαι, (φίλος, φρήν) freundlich sein, freundlich und liebreich begegnen, behandeln, Gewogenheit, Wohlwollen zeigen II, 5, 27; IV, 5, 29; sich gegenseitig (ἀλλήλους) freundlich begrüßen IV, 5, 34.

Φλιάσιος, ία, ιον, Phliasisch, aus Phlius, einer unabhängigen Stadt zwischen Sikyon u. Argolis, mit einem kleinen Gebiete.

Φλυαρέω, (φλύαρος) schwatzen, unnützes Zeug reden, Possen reißen, nugari III, 1, 26 u. a.

Φλυαρία, ἡ, (φλυαρέω) ungegründetes und unnützes Geschwätz, Possen, nugae I, 3, 18.

Φοβερός, ά, όν, (φόβος) furchtbar, Furcht erregend, fürchterlich V, 7, 2.

Φοβέω, (φόβος) scheuchen, schrecken, erschrecken, in Furcht u. Schrecken setzen; φοβεῖσθαι in Furcht gerathen, sich fürchten, sich scheuen; φοβεῖσθαι τὴν παρά τινος τιμωρίαν, Strafe von Jemandem fürchten II, 6, 14; φοβεῖσθαι περί τινος, um Jemanden, um etwas besorgt sein V, 5, 7. cfr. Matth. §. 589.

Φόβος, ὁ, Furcht, Schrecken, τινός vor etwas; φόβος ἀπό τινος VII, 2, 37 oder auch ἔκ τινος I, 2, 18 die von Jemandem ausgehende oder verbreitete Furcht; φόβοι, Drohungen, Schreckmittel, terricula IV, 1, 23.

Φοινίκεος, έα, εον, contr. φοινικοῦς, ῆ, οῦν, (φοινιξ) roth, purpurroth, scharlachroth.

Φοινίκη, ἡ, Phönikien, oft als ein Theil von Syrien betrachtet, war ein schmales Küstenland am Mittelmeere, von der Stadt Arados u. dem Flusse Eleutheros bis unterhalb des Berges Karmel u. Tyros am Leontes; doch mögen auch noch südlicher im Gebiete von Palästina einige Küstenstädte dazu gehört haben, so daß Ptolemäus die südliche Gränze bis zum Chorseus, an dem Cäsarea lag, ausdehnen konnte, und daß wohl die ganze Seeküste von Eleutheros bis Pelusium Φοινίκη genannt wurde. Der Name Φοινίκη ist griech. Ursprungs von φοίνικες, den sonst an der Küste häufigen Palmbäumen, Datteln; daher ἡ Φοινίκη, d. Dattelland.

Φοινίκιος, ία, ιον, (φοίνιξ) roth, purpurroth, scharlachroth.

Φοινικιστής, gen. οῦ, ὁ, (φοίνιξ) nach einigen Erklärern: ein Mann, Vasall, dem der Purpur zukam, d. h. der ganz purpurne Kleider tragen durfte. Allein die Form φοινικιστής und noch mehr das hinzugefügte βασίλειος I, 2, 20 deutet darauf hin, daß durch φοινικιστής wohl mehr ein Beamter u. zwar ein königlicher Beamter bezeichnet werden soll, demnach möchte φοινικιστής durch Purpurfärber, od. durch Purpurfärberei-Vorsteher zu übersetzen sein, um so mehr, da bekannt ist, daß der Vorsteher der königlichen Purpurfärberei in großem Ansehen stand.

Φοινικός, ή, όν, (φοινιξ) roth, purpurroth.

Φοίνιξ, gen. ικος, ὁ, die Palme, der Palmbaum, Dattelbaum; οἶνος φοινίκων, Palmwein, d. h. der aus dem Stamme durch gemachte Einschnitte ausfließende Saft II, 3, 14; während οἶνος ἐκ τῆς βαλάνου τῆς ἀπὸ φοίνικος (zwar auch durch Palmwein zu übersetzen) der durch das Auspressen der Datteln gewonnene Saft ist I, 5, 10; ὄξος ἐφητὸν ἀπὸ τῶν φοινίκων, Palmessig, ein Saft, der durch Auskochen der Datteln bereitet wurde II, 3, 14; ἐγκέφαλος τοῦ φοίνικος, Palmmark, s. ἐγκέφαλος.

Φοινιξ, ικος, ὁ, der Purpur, die Purpurfarbe, weil die Phönikier den Purpur erfanden.

Φοίνιξ, ικος, ὁ, ein Phönikier, οἱ **Φοίνικες**, die Phönikier, Bewohner der Landschaft Phönikien (s. **Φοινίκη**) in Asien, eben so berühmt durch ihre Schifffahrt und ihren Handel, als durch ihre Erfindungen und Kunstwerke.

Φολόη, ἡ, ein Gebirge zwischen Arkadien und Elis, das sich in Elis in der Nähe von Olympia zu erheben anfängt, Sitz des Kentauren Pholos; auf ihm kämpfte und siegte Herkules gegen die Kentauren; jetzt Xiria.

Φορέω, häufig vorkommende Nebenform von **φέρω**, tragen, bringen u. s. w. cfr. **φέρω**.

Φόρος, ὁ, so viel als **φόρτος**, (**φέρω**) das Getragene, gewöhnlich: Abgabe, Steuer, Tribut.

Φορτίον, τό, (**φέρω**) die Last, Ladung; im Plur. **φορτία**, Ladung des Schiffs, Waaren.

Φράζω, sagen, angeben, deuten, andeuten mit dem Begriff des Befehlens I, 6, 3; II, 3, 3.

Φρασίας, gen. ου, ὁ, ein Athener, Anführer einer Abtheilung von 200 Mann bei einem Unternehmen gegen Pharnabazus und die Bithynier, das zu Gunsten der Griechen ausfiel VI, 5, 11 (VI, 3, 11) ff.

Φρέαρ, gen. **φρέατος**, τό, der Brunnen, Wasserbehälter.

Φρονέω, (**φρήν**) Verstand, Einsicht haben, denken, sinnen, im Sinne, in Gedanken haben, klug sein; **μέγα φρονεῖν**, groß denken, stolz denken; **μέγα φρονεῖν ἐπί τινι**, sich viel einbilden, stolz sein auf etwas III, 1, 27 u. a.; **μεῖζον φρονεῖν**, an Höheres denken, seine Gedanken auf etwas Höheres richten V, 6, 8; **πλεῖον φρονεῖν**, klüger sein VI, 3, 18 (VI, 1, 18); **φρονεῖν τὰ πρός τινα**, auf Jemandes Seite sein VII, 7, 30; in manchen Ausgaben steht an dieser Stelle statt **φρονεῖν**, **σωφρονεῖν** s. d.

Φρόνημα, τό, (**φρονέω**) Muth, Stolz, sowohl edler als auch leerer; **μεῖζον φρόνημα**, größerer, höherer Muth III, 1, 22; **πάτριον φρόνημα**, angestammter Muth III, 2, 16.

Φρόνιμος, ον, (**φρονέω**) verständig, besonnen, einsichtsvoll.

Φροντίζω, (**φρονέω**) sorgen, bedenken, bedacht sein, besorgt sein II, 3, 25; besorgen II, 6, 8.

Φρουρά, ἡ, (**προοράω**) Wache, Bewachung, Besatzung; Wachtposten.

Φρούραρχος, ὁ, (**φρουρά**, **ἄρχω**) Befehlshaber der Wache, der wachthabenden Soldaten, Befehlshaber der Besatzungen, die in Persien zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen meistentheils aus griechischen Söldnern bestanden.

Φρουρέω, (**φρουρά**) auf Wache sein, Wache halten, als Besatzung dienen, bewachen; **φρουρούμενόν τι ἔχειν**, etwas in seiner Gewalt, als Geißel haben I, 4, 8.

Φρούριον, τό, (**φρουρός**) Besatzung I, 4, 15.

Φρουρός, ὁ, der Wächter; οἱ **φρουροί**, die Besatzung, Garnison der Stadt oder der Festung.

Φρύγανον, τό, (**φρύγω**) Ruthe, Gerte, Strauch; **φρύγανα**, trockene Aeste, kleines trockenes Holz, dürres Holzwerk, Reisig IV, 3, 11.

Φρυγία, ἡ, Phrygien, Landschaft in Kleinasien mit wechselnden Grenzen und Abtheilungen. Zur Zeit des Feldzugs der 10,000 Griechen hatte es folgende Theile: a) Großphrygien (ἡ **μεγάλη Φρυγία**) im Innern von Kleinasien zwischen Bithynien, Paphlagonien, Kappadokien u. Lykaonien; b) Phrygien überhaupt, dieses dehnte sich bis an den Hellespont, an die Südküste der Propontis und bis zum Rhyndakusflusse aus und war von Großphrygien durch Mysien getrennt; in der Cyropädie nennt es Xenophon: ἡ **παρ' Ἑλλήσποντον** oder **ἐφ' Ἑλλησπόντῳ Φρυγία**; c) Kleinphrygien (**Φρυγία μικρά**), gewöhnlicher mit dem Namen „Troas" bezeichnet.

Φρυνίσκος, ὁ, aus Achaja (daher er VII, 2, 1 ὁ **Ἀχαιός** genannt wird) will nach dem ersten Weggange Xenophon's, von Seuthes (s. d.) gewonnen, mit dem Heere zu demselben ziehen. Als Xenophon nach seiner Rückkehr zum Heere mit Seuthes wegen der Bedingungen, unter welchen das Heer ihn unterstützen will, unterhandelt, ist Phryniskus als Strateg bei den Verhandlungen zugegen VII, 2, 29. Später, als Seuthes die Heerführer zu bereden sucht, auch ohne Xenophon mit dem Heere bei ihm zu bleiben, erklärt auch Phryniskus, nach dem Vorgange des Timasion, selbst unter den vortheilhaftesten Bedingungen ohne Xenophon den Feldzug nicht mitmachen zu wollen VII, 5, 10.

Φρύξ, gen. **υγός**, ὁ, Phrygier, Einwohner von Phrygien, s. **Φρυγία**.

Φυγάς, gen. **άδος**, ὁ, (**φεύγω**) der Flüchtling, besonders Landesflüchtiger, Verbannter I, 1, 9.

Φυγή, ἡ, (**φεύγω**) Flucht, Verbannung, Verweisung, Exil.

Φυλακή, ἡ, (**φυλάσσω**) das Wachen, die Wache, der Gewahrsam, z. B. **ἐν φυλακῇ ἔχειν**, in sicherem Gewahrsam halten IV, 5, 29; 2) das Wachen, die Bewachung, **φυλακὴν ποιεῖν**, Wache halten, auf seiner Hut sein V, 7, 31; eben so **φυλακὰς φυλάττειν** II, 6, 10; 3) die Wache als Person, Schildwache, Wächter II, 4, 17; II, 4, 23; Posten, Wachtposten III, 1, 40; IV, 2, 14; 4) Wache als Besatzung eines Orts I, 1, 6; I, 4, 4; 5) die Nachtwache (excubiae) d. h. die Zeit, wo die dritte u. letzte Nachtwache ausgestellt wurde, mithin der letzte Theil der Nacht IV, 1, 5 (die Nachtwache wurde bei den Griechen in 3, bei den Römern in 4 Theile getheilt); 6) das Schutzmittel, Vorsicht (cautio) VII, 6, 22.

Φύλαξ, gen. **ακος**, ὁ, der Wächter, Behüter, Schildwache; οἱ **φύλακες**, die ausgestellten Wächter, Posten, Wachtposten IV, 2, 6; V, 1, 9 u. a.; 2) die Besatzung IV, 4, 19; VI, 5, 3 (VI, 3, 3); 3) die Begleiter, Trabanten, Bedeckung I, 2, 12.

Φυλάττω, Wache halten, wachen; bewachen, verwahren IV, 6, 1; V, 1, 11; besetzt halten, hüten I, 2, 2; I, 4, 4 u. a.; beobachten, belauern IV, 6, 11; im Med. **φυλάττεσθαι** sich hüten, sich in Acht nehmen, **τινά** oder **τί**, vor Einem oder vor etwas I, 6, 9; VII, 3, 35 u. a.

Φυσάω, blasen, aufblasen.

Φύσκος, ὁ, Fluß in Assyrien bei der Stadt Opis, jetzt Adhem.

Φυτεύω, (**φυτόν**) pflanzen.

Φύω, erzeugen, hervorbringen, entstehen lassen.

Φωκαῖς, gen. **ἴδος**, ἡ, eine Phokäerin, aus Phokäa, einer Stadt in Jonien, nordwestlich von Smyrna, jetzt Phokiaes. In I, 10, 2 wird die Geliebte des Cyrus so genannt, die eigentlich Milto hieß u. eine Tochter des Hermotimos aus Phokäa war, von Cyrus selbst aber Aspasia genannt wurde.

Φωνή, ἡ, Laut, Stimme, Sprache, Rede IV, 8, 4.

Φῶς, gen. **φωτός**, τό, Licht, Tageslicht; **φῶς γίγνεται**, es wird hell, es wird Tag.

X.

Χαίρω, fut. **χαιρήσω**, aor. **ἐχάρην**, perfect. **κεχάρηκα** mit verstärkter Präsensbedeutung: sich freuen; **ἐάν τι χαίρειν**, etwas sich wohlgehaben lassen, d. h. unterlassen, vernachlässigen VII, 3, 23; **οὐ χαίροντες ἂν ἀπαλλάξετε**, so werdet ihr nicht nach Wunsche davon kommen V, 6, 32; über das Particip bei **χαίρειν** cfr. Matth. §. 552.

Χαλδαῖος, ὁ, ein Chaldäer, οἱ **Χαλδαῖοι** ein kriegerisches Volk in Kolchis an der Gränze von Armenien, wahrscheinlich das Urvolk von den später in Babylonien wohnenden Chaldäern, wenigstens gedenkt Strabo u. Stephanus von Byzanz dieses nördlich von Babylon liegenden Landes als des alten Chaldäa, von dem das neue erst seinen Namen erhalten habe. Die von Xenophon IV, 3, 4; V, 5, 17; VII, 8, 25 erwähnten Chaldäer wohnten nach Rennell, der annimmt (u. die Annahme ist nichts weniger als unwahrscheinlich), daß Xenophon durch einen Gedächtnißfehler die Chaldäer mit den Chalybern verwechselt habe, in der großen Ebene Chalderan, östlich von Harpasus, längs dem Arasch, westlich von Passin und nordwestlich von dem Tahoskari. Die Chaldäer waren, wie die Taochen, sehr tapfer und unabhängig von dem persischen Könige, dem sie jedoch als Miethssoldaten dienten IV, 4, 18; V, 5, 17.

Χαλεπαίνω, (**χαλεπός**) böse, unwillig, unzufrieden sein, zürnen, seinen Zorn oder Unmuth an Jemandem auslassen, **τινί τινος**. cfr. Matth. §. 368. **Χαλεπαίνεσθαι**, im Med. mit denselben Bedeutungen.

Χαλεπός, ή, όν, schwer, schwierig, lästig, mühselig, gefährlich, zornig, böse, übel, z. B. **πορεία χαλεπή**, ein schwieriger Durchzug V, 6, 10; **πρόσοδος χαλεπή**, ein gefährlicher Zugang V, 2, 3; eben so **χωρίον** IV, 8, 2 und **νάπος** (VI, 3, 18) VI, 5, 18; bedenklich, gefahrvoll III, 2, 2; VI, 4, 4; heftig, sehr gefährlich, **ἐχθρός** I, 3, 12; **κύων χαλεπός**, ein wilder, böser Hund V, 8, 24; hart III, 1, 13; VI, 4, 16; von Cha-

rakter II, 6, 9, 11; **τὸ χαλεπὸν τοῦ πνεύματος**, die Heftigkeit des Windes IV, 5, 4.

Χαλεπῶς, Adv. schwierig, lästig, heftig, **χαλεπῶς ἔχειν πρός τινα**, auf Jemand zornig oder aufgebracht sein VI, 2, 16; VII, 5, 16; **χαλεπῶς φέρειν τι**, moleste, aegre ferre aliquid, etwas übel aufnehmen, über etwas schwierig oder erzürnt sein I, 3, 3; V, 7, 2; III, 1, 23.

Χαλινόω, (**χαλινός**) zäumen, aufzäumen, mit dem Zaume lenken, zügeln.

Χάλκεος, **έα**, **εον**, contrah. **χαλκοῦς**, **ῆ**, **οῦν**, kupfern, ehern, von Erz oder Kupfer gemacht.

Χαλκηδών, s. *Καλχηδών*.

Χαλκηδονία, s. *Καλχηδονία*.

Χαλκός, gen. **οῦ**, **ὁ**, Erz, Kupfer, weil man zuerst Kupfer schmelzen und verarbeiten lernte.

Χάλκωμα, **τό**, (**χαλκός**) alles von Erz, namentlich von Kupfer Gemachte, Geräthe, besonders eherne, kupferne Gefäße IV, 1, 8.

Χάλος, **ὁ**, ein Fluß in Syrien in der Nähe von Chalkis, dem heutigen Kineserim (Kinesrin). Nach Mannert ist der *Χάλος* der Fluß Chaleb der Syrer, welcher durch die Stadt Berda fließt und bei den Abendländern Aleppo, bei Abulfeda: Kovaik heißt; Rennell nennt ihn Koik, oder Aleppo-Fluß.

Χάλυψ, gen. **υβος**, **ὁ**; **οἱ Χάλυβες** die Chalyber, eine Völkerschaft im Pontus, berühmt durch ihren Bergbau u. Verfertigung schöner Stahl- u. Eisenarbeiten V, 5, 1; wahrscheinlich mehrere Stämme umfassend. Nach Herodot sind sie Nachbarn der Maryandyner; nach Xenophon an der eben angeführten Stelle gränzen sie an die Mossynöken u. sind diesen unterwürfig. Diese in dem östlichen Küstenstriche des Pontus wohnenden Chalyber sind nicht mit den an der Gränze von Armenien durch ihre Tapferkeit bekannten Chalybern zu verwechseln (IV, 4, 18) IV, 7, 15; VII, 8, 25; die Xenophon wahrscheinlich selbst durch einen Gedächtnißfehler mit den Chaldäern verwechselt hat, s. *Χαλδαῖος*.

Χαράδρα, **ἡ**, (**χαράττω**) Schlucht, Hohlweg.

Χαράκωμα, **τό**, (**χάραξ**, **χαρακόω**) ein mit Pallisaden befestigter Platz, Wall V, 2, 26.

Χαρίεις, **ίεσσα**, **ίεν** u. auch **χάριεν**, (**χάρις**) reizend, erfreuend, angenehm, artig, sinnreich, klug, z. B. **χάριεν ἐνθύμημα**, ein sinnreicher Einfall III, 5, 12.

Χαρίζομαι, (**χάρις**) **τινί**, Einem eine Freude machen, indem man ihm etwas Angenehmes sagt oder thut, Wohlthaten erzeigt; willfahren II, 3, 19; **χαρίζεσθαι τῷ θυμῷ**, sich dem Zorne hingeben, überlassen VII, 1, 25.

Χάρις, **ἡ**, gen. **χάριτος**, Accus. **χάριν**, (**χαίρω**) Freude, Anmuth, Huld, Dank, besonders in den Redensarten **χάριν εἰδέναι** VII, 6, 32 u. **χάριν ἔχειν** V, 9, 26 oder VI, 1, 26 Dank wissen; **χάριν ἀποδιδόναι** I, 4, 15 Dank abstatten.

Χαρμάνδη, **ἡ**, zu Xenophon's Zeit eine große und blühende Stadt an dem arabischen Ufer des Euphrat, der Wüste gegenüber. D'Anville u. Andere haben sie in die Gegend von Korsote versetzt. Nach Rennell ist das heutige Hit für das ehemalige Charmande anzunehmen; nach Mannert ist es das jetzige Diakira I, 5, 10. Die Art u. Weise, wie die Soldaten hier und bei Kaená über den Euphrat und Tigris setzten, ist auch jetzt noch üblich.

Χαρμῖνος, **ὁ**, ein Lakedämonier, Gesandter des Thimbron an das hellenische Heer, um dasselbe gegen Tissaphernes anzuwerben; cfr. oben *Πολύνικος* VII, 6, 1 ff.

Χειμών, gen. **ῶνος**, **ὁ**, (**χέω**) Wetter, Sturm IV, 1, 15; V, 8, 3 u. a.; Winter, Kälte I, 7, 6; V, 8, 14.

Χείρ, gen. **χειρός**, **ἡ**, Hand; **ἐκ χειρός**, aus der Hand III, 3, 15; dann so viel als: in der Nähe, das lat. cominus V, 4, 25; **ἐκ τῶν χειρῶν λίθοι**, Steine mit bloßen Händen geworfen V, 2, 14; **ἐξ αὐτῶν τῶν χειρῶν διαφεύγειν τινά**, Jemandem unter den Händen entfliehen VI, 3, 4 (VI, 3, 1); **χεῖρας ἀνατείνειν** III, 2, 9; VII, 3, 9; u. **χεῖρας αἴρειν** V, 6, 33; VII, 3, 6 die Hände in die Höhe halten, als Zeichen der Zustimmung; **εἰς χεῖρας ἰέναι**, mit Jemandem zusammenkommen zu einer Unterredung I, 2, 26; aber auch mit Jemandem zusammenkommen im feindlichen Sinne, zusammengerathen, mit Jemandem ins Handgemenge kommen, manus conserere IV, 7, 15; eben so auch **εἰς χεῖρας δέχεσθαι** IV, 3, 31.

Χειρίσοφος, **ὁ**, ein Spartaner oder richtiger ein Lakedämonier, stieß mit 700 Hopliten, die er auf Cyrus Wunsch angeworben hatte, bei Issi in Kilikien zu demselben I, 4, 3. Nach der Schlacht

wird er und Menon zum Ariaeus (s. d.) geschickt, um ihm die Krone von Persien im Namen der Griechen anzubieten II, 1, 15; kehrt aber mit einer ausweichenden Antwort von demselben zurück II, 2, 1. Als Xenophon nach der meuchlerischen Ermordung der griechischen Anführer sich in der höchsten Noth u. Rathlosigkeit seiner Landsleute als ihr Rathgeber erhob, und sie aufforderte, dem Unglücke kühn die Stirn zu bieten und sich durch das Perserreich mit den Waffen in der Hand Bahn zu machen, lobte ihn Cheirisophos wegen seiner Rede und wegen seiner Thaten III, 1, 45; u. bewirkte dadurch mit, daß Xenophon an die Stelle des ermordeten Proxenos zum Heerführer gewählt wurde III, 1, 47. Nach der Wahl der neuen Heerführer macht Cheirisophos dieselben auf die, durch den Verlust der früheren Heerführer u. durch den Verrath des Ariaeus bedenklich gewordene Lage des Heeres aufmerksam, und fordert sie auf, den Muth nicht zu verlieren und lieber zu sterben, als sich zu ergeben III, 2, 2 ff. Cheirisophos wird alsdann zum Führer des Vortrabs erwählt III, 2, 37; IV, 1, 6 u. a. Er mißhandelt einen Wegweiser, unter dessen Führung das Heer in Armenien weiter zieht, läßt ihn aber nicht fesseln und dieser entflieht, weßhalb er mit Xenophon in Zwist geräth IV, 6, 3. Vom Xenophon durch Anspielungen auf Sitten und Gebräuche der Spartaner gereizt, tadelt er die Athener bitter IV, 6, 16. Auf sein Anerbieten, sich vom Flottenführer Anaxibios (s. d.) Schiffe zu erbitten, erhält er vom Heere den Auftrag, von Trapezunt aus abzugehen und Schiffe zu besorgen V, 1, 3, 4; kehrt aber nur mit einem einzigen Dreiruderer zurück (V, 9, 16) VI, 1, 16; wird bald darauf zum Oberbefehlshaber des Heeres gewählt VI, 1, 32; VI, 3, 32; verliert aber den Oberbefehl wieder, als das Heer sich in drei Theile theilt (V, 10, 12) VI, 2, 12 ff. und zieht nun mit dem bei ihm bleibenden Theile von Heraklea an weiter und gelangt längs dem Meere hin unangefochten an den Hafen von Kalpe VI, 3, 10 (VI, 1, 10). Schon unter Wegs krank nahm er hier in der Fieberhitze Arznei ein, an deren Wirkung er starb. An seiner Stelle wurde Neon aus Asine zum Feldherrn gewählt VI, 2, 11; VI, 4, 11.

Χειροπληθής, **ές**, (**χείρ**, **πλῆθος**) die Hand füllend, so groß, als man mit der Hand fassen oder halten kann, z. B. **λίθος** III, 3, 17.

Χειροποίητος, **ον**, (**χείρ**, **ποιέω**) durch Menschenhände gemacht, durch Kunst gemacht, z. B. **ὁδὸς χειροποίητος**, ein Weg von Menschenhänden gebahnt, via munita IV, 3, 5.

Χειρόω u. *Χειρόομαι*, (**χείρ**) in seine Hände oder unter seine Gewalt bringen, überwältigen, besiegen, sich unterwerfen VII, 3, 11.

Χείρων, im neutr. **χεῖρον**, gen. **ονος**, unregelmäßiger Comparativ zu **κακός**, daher: schlechter, geringer, schlimmer VII, 6, 4.

Χερρόνησος, **ἡ**, (attische Form statt *Χερσόνησος*, die Formen mit **ρρ** statt **ρσ** gebrauchen die Attiker erst nach Thucydides) von **χέρρος**, **χέρσος**, Festland u. **νῆσος**, Insel; Landinsel, Halbinsel; daher der Name vieler Halbinseln; auch der Name von Städten u. Vorgebirgen, wegen der Aehnlichkeit ihrer Gestalt mit einer Halbinsel. Die in Xenophon's Anabasis I, 1, 9; II, 6, 2 u. VII, 1, 13 **Χερρόνησος** benannte Halbinsel ist der Thrakische Chersonesus, **ἡ Θρᾳκία** oder **ἡ Θρᾳκική** bei Herodot, **ἡ ἐν Ἑλλησπόντῳ** u. bei Xenoph. **ἡ καταντιπέρας Ἀβύδου** I, 1, 9 genannt. Diese fruchtbare Halbinsel erstreckt sich in einer Länge von 420 Stadien aus dem Festlande Thrakiens in das ägäische Meer, ist durch den Hellespont von Asien geschieden und hängt durch einen 37 Stadien langen Isthmus mit dem übrigen Festlande zusammen. Diesen Isthmus verschloß eine lange hohe Mauer (**μακρὸν τεῖχος**), die aber von der verschieden ist, die in der Folge von der Propontis bis zum Pontus Eurinus zum Schutze von Byzanz aufgeführt wurde. Miltiades eroberte diese Halbinsel für die Athener u. führte hellenische Kolonisten dahin; im peloponnesischen Kriege nahmen sie die Spartaner, von welchen sie an die Makedonier, dann an die Römer kam. Jetzt heißt sie Halbinsel der Dardanellen und gehört zum türkischen Reiche.

Χηλή, **ἡ**, die gespaltene Klaue der Zweihufer, Schafe u. s. w.; 2) Krebsscheere; dann die in Häfen vorlaufenden Arme u. Dämme; **χηλὴ τείχους** VII, 1, 17 der an den Mauern vorragende Rand von Steinen, um die Wellen zu brechen.

Χήν, gen. **χηνός**, **ὁ** u. **ἡ**, die Gans.

Χθές, Adv. gestern.

Χίλιοι, **αι**, **α**, tausend I, 2, 3 u. a.

Χιλός, gen. **οῦ**, **ὁ**, grünes Viehfutter,

Weide, Gras; *χιλὸς ξηρός*, getrocknetes Gras, d. h. Heu IV, 5, 33.

Χιλόω, (*χιλός*) auf die Weide treiben, weiden lassen VII, 2, 21.

Χίμαιρα, *ἡ*, die Ziege.

Χῖος, *Χία*, *Χῖον*, Adj. Chiisch, v. Chios; *ὁ Χῖος*, ein Chier, von der Insel *Χῖος*, einer der größern Inseln des ägäischen Meeres an der Küste Joniens, der klazomenischen Halbinsel westlich, Euboa östlich gegenüber, zwischen Samos u. Lesbos; ihr Umfang betrug nach Strabo 900 Stadien. Ihr Wein u. ihr Marmor machten sie berühmt. Die Insel heißt jetzt bei den Türken Saki Adassi, d. h. Mastixinsel, bei den Griechen Scio.

Χιτών, gen. *ῶνος*, *ὁ*, das lat. tunica, ein weites, nicht fest anliegendes, mit Aermeln versehenes, meist leinenes Unterkleid der attischen u. überhaupt der ionischen Frauenzimmer; 2) ein tuchenes Untergewand der Männer, ohne Aermel, bis auf die Knie oder Knöchel herabgehend. (Hemden kannte man nicht.) Diese *χιτῶνες* waren sehr verschieden in Stoff, Farbe u. Schnitt nach Alter, Geschlecht, Jahrszeit, Liebhaberei u. Zweck, u. die Mode, obgleich nicht so allgewaltig als in neuern Zeiten, wirkte auch damals schon. Am gewöhnlichsten waren indeß die wollenen Gewänder, die aber, wenn der Stoff vorzüglich und das Gewebe sehr gut war, wie bei den Persischen, einen hohen Werth hatten u. die daher Xenophon I, 5, 8 *πολυτελεῖς χιτῶνας* nennt.

Χιτωνίσκος, *ὁ*, Diminutiv v. *χιτών*.

Χιών, gen. *όνος*, *ἡ*, (*χίω*, *χέω*) der Schnee, jedoch nur der liegende und die Erde bedeckende; der fallende u. netzende Schnee d. h. Schneeflocken heißt *νίφ*, *νιφετός*, *νιφάς*.

Χλαμύς, gen. *ύδος*, *ἡ*, das gewöhnliche Jagd- u. Reisekleid der Ritter und junger Männer. Es war macedonischen u. thessalischen Ursprungs und unserm Mantel sehr ähnlich, am Kragen in das Enge gezogen, in der Mitte sehr erweitert und unten wieder etwas schmäler; oft kann es einfach durch: Oberkleid, Kriegskleid übersetzt werden.

Χοῖνιξ, gen. *ικος*, *ἡ*, ein Maaß, namentlich Getreidemaaß, welches 4 Kotylä hielt; es betrug $\frac{1}{48}$ Medimnus, d. h. etwas über $\frac{1}{2}$ einer Metze nach Berliner Gemäß; das Gewicht eines Chönix war 2 ℔ 3 Unzen Römisch; das Römische ℔ aber 24 Loth nach unserm Gewichte, so viel als gewöhnlich auf eines Mannes Tagekost (*ἡμερησία τροφή*) gerechnet wurde.

Χοίρειος, *εία*, *ειον* (*χοῖρος*) vom Schweine.

Χορεύω, (*χόρος*) tanzen, hüpfen, tripudiare.

Χοῖρος, *ὁ*, Ferkel, junges Schwein VII, 8, 5.

Χορός, *ὁ*, der Chortanz, Reigen, überhaupt: der mit Gesang verbundene Tanz, vorzugsweise der feierliche, festliche, zu Ehren der Götter veranstaltete Tanz V, 4, 12.

Χόρτος, *ὁ*, Futter, Gras; *χόρτος κοῦφος*, trocknes Futter, Heu I, 5, 10.

Χράομαι, *ῶμαι*, infinitiv. *χρῆσθαι*, 1) gebrauchen, zur Anwendung bringen, sich bedienen *τινὶ εἴς τι* I, 4, 15; III, 4, 17; V, 1, 16 u. a. *χρῆσθαί τινί τι*, Resultat der Handlung: zu etwas gebrauchen I, 3, 18; III, 2, 36 u. a. brauchen, haben IV, 6, 3; IV, 6, 13 u. a.; 2) umgehen mit Einem, Verkehr mit Jemandem haben II, 6, 27 u. a.; Einen oder etwas behandeln, z. B. *χρῆσθαί τινι ὡς ἀνάνδρῳ*, Jemanden als einen Weichling behandeln II, 6, 25; *ὡς φίλῳ*, als einen Freund VII, 2, 25 u. a.; *χρῆσθαι ὅτι ἂν βούλῃ*, nach Belieben behandeln VI, 6, 20 (VI, 4, 20); das Particip. *χρώμενος* kann man in vielen Fällen durch mit übersetzen.

Χράω, aor. *χρῆσαι*, ein Orakel ertheilen; Med. das Orakel befragen; Pass. *κεχρησμένον ἐστί*, es ist ein Orakel ertheilt.

Χρή, Impersonale, (*χράομαι*) man muß, ist verpflichtet, es ist nöthig; mit dem Accusativ der Person u. Genitiv der Sache.

Χρῄζω, in der Anabasis nur im Präsens u. Imperf. gebräuchlich: verlangen, wollen, brauchen, bedürfen, nöthig haben, *τινός* etwas.

Χρῆμα, gen. *ατος*, *τό*, (*χράομαι*) eine Sache, die man braucht, nöthig hat, nützt, also: Vermögen, Habe, Gut II, 4, 27; V, 2, 4; Viehheerde (pecora) VI, 4, 28; Güter, die aus erbeuteten Sklaven und Vieh bestanden, Beute VII, 6, 41; VII, 8, 11 u. a.; im Plural besonders: Geld u. Geldeswerth I, 2, 27; V, 6, 15; Besoldung III, 1, 38.

Χρηματιστικός, *ἡ*, *όν*, (*χρηματίζειν*) Gewinn anzeigend, verkündend; *χρηματιστικὸς οἰωνός*, ein Reichthum versprechender Vogel VI, 1, 23 (V, 9, 23).

Χρήσιμος, *ίμη*, *ιμον*, (*χράομαι*) brauchbar, nützlich, nutzbar, dienlich.

Χρῖσμα, gen. *ατος*, *τό*, (*χρίω*) Oel, Salbe, Salböl, was man gebrauchte, um den Gliedern Gelenkigkeit zu geben; *χρῖσμα σύειον*, Schweineschmalz IV, 4, 13; *μύρον* wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel IV, 4, 13; s. *μύρον*.

Χρίω, salben, einreiben, *χρίομαι*, sich salben IV, 4, 13.

Χρόνος, *ὁ*, die Zeit, auch lange Zeit.

Χρύσεος, *έη*, *εον*, contrah. *χρυσοῦς*, *ῆ*, *οῦν*, (*χρυσός*) golden, von Gold gemacht.

Χρυσίον, *τό*, kleines Stück Gold, verarbeitetes Gold, Goldmünze I, 1, 9. cfr. *χρυσός*.

Χρυσόπολις, gen. *εως*, *ἡ*, Stadt in Bithynien am Bosporus ungefähr $\frac{1}{2}$ Meile nördlich von Chalcedon, Byzanz gegenüber; jetzt Scutari, Eskiudar, der eigentliche Name ist Uskudar und bedeutet auf Persisch: Postbote und mag wohl aus derselben Zeit stammen, als der Name Chrysopolis, Goldstadt, den der Ort erhielt, weil hier die Perser während ihrer Herrscherzüge in Europa die erbeuteten Schätze und Abgaben der unterworfenen Völker aufhäuften.

Χρυσός, gen. *οῦ*, *ὁ*, Gold; *ἄργυρος* Silber und *χρυσός* Gold bezeichnen gewöhnlich Massen dieser Metalle, die weder klein verarbeitet noch geprägt sind; wogegen *ἀργύριον* und *χρυσίον* geprägtes oder zu kleinen Stücken verarbeitetes Silber und Gold zu sein pflegen.

Χρυσοῦς, *ῆ*, *οῦν*, s. *χρύσεος*.

Χρυσοχάλινος, *ον*, (*χρυσός*, *χαλινός*) mit goldenem Zaume oder Zügel versehen.

Χώρα, *ἡ*, Raum, Platz, Stelle, namentlich der Platz oder Stelle, die Jemand in der Schlachtordnung einnimmt: Glied, Standort I, 8, 17; IV, 8, 15; *κατὰ τὴν χώραν ἀπιέναι*, wieder in Reihe und Glied treten VI, 4, 11; VI, 2, 11; *ἐκ τῆς χώρας ὁρμᾶν*, von einem festen Standorte aus hervorbrechen III, 4, 33; Stelle, Stand, Rang: *ἐν ἀνδραπόδων χώρᾳ εἶναι*, in einerlei Range mit den Sklaven sein, für Sklaven gelten V, 6, 13; *ἐν οὐδεμίᾳ χώρᾳ εἶναι*, in keinem Ansehen stehen, für nichts gelten V, 7, 28; Land, Gegend, Landschaft III, 4, 31; IV, 8, 22 u. a.

Χωρέω, (*χῶρος*) fassen, in sich enthalten, vom Maaße I, 5, 6; durchgehen, durchdringen, von Geschossen IV, 2, 29; hingehen, sich hinbegeben I, 10, 13; II, 4, 10; eilen, eilig laufen IV, 7, 11.

Χωρίζω, (*χῶρος*) stellen, eine Stelle, Platz anweisen = *τάττειν* VI, 5, 11 (VI, 3, 1).

Χωρίζω, (*χωρίς*) trennen, sondern, scheiden, abweichen V, 4, 34.

Χωρίον, *τό*, Raum, Platz, Stelle, Ort; Land, Ackerland, Landgut V, 5, 11; von Bergen: Berggipfel I, 2, 24; IV, 2, 1 u. a.; von Städten I, 4, 6; V, 4, 31; von Dörfern V, 5, 11; besonders aber: fester Platz, Kastell, Fort IV, 7, 1; V, 4, 14 u. a.

Χωρίς, Adv. allein, für sich, gesondert, getrennt, mit dem Genit., z. B. *χωρὶς τῶν ἄλλων* I, 4, 13.

Χῶρος, *ὁ*, Raum, Platz, Stelle; Grund und Boden, Gebiet V, 3, 13; *κατὰ τοὺς χώρους*, hier und da auf dem Lande VII, 2, 3.

Ψ.

Ψάρος, s. *Σάρος*.

Ψέγω, fut. *ψέξω*, perf. *ἔψογα* (*ψέω*) eigentlich: verkleinern, daher tadeln.

Ψέλλιον, *τό*, Armband, Armgeschmeide I, 2, 27.

Ψευδενέδρα, *ἡ*, (*ψεύδω*, *ἐνέδρα*) vorgeblicher, verstellter Hinterhalt, insidiae simulatae V, 2, 28.

Ψευδής, *ές*, gen. *έος*, (*ψεύδομαι*) lügend, täuschend, falsch; pass. getäuscht, betrogen.

Ψεύδω, (*ψεῦδος*, Lüge) täuschen, lügen, trügen; Pass. *ψεύδομαι*, belogen, getäuscht werden, sich täuschen, sich irren, *τί*, in einer Sache; z. B. *ἐψεύσθη τοῦτο*, hierin irrte er sich I, 8, 11; II, 2, 13; Med. *ψεύδομαι*, lügen, täuschen, trügen, *τινά τι*, Jemanden in etwas I, 3, 10; V, 6, 35 u. a. m.

Ψηφίζομαι, (*ψῆφος*) stimmen, seine Stimme mit einem Steinchen (das in eine Urne geworfen wurde) geben, durch

Stimmenmehrheit entscheiden, beschließen I, 4, 15; III, 2, 33; V, 1, 4; VII, 7, 18; cfr. *ἐπιψηφίζειν*.

Ψῆφος, *ἡ*, ein Steinchen, besonders zum Stimmen in der Volksversammlung, das bei der Abstimmung in eine Urne geworfen wurde; dann die Stimme selbst; das Stimmrecht und auch der durch Stimmenmehrheit in der Volksversammlung gefaßte Beschluß VII, 7, 57; ein so gefaßter Beschluß hatte in Athen für alle Zeiten gesetzliche Kraft, wenn nicht in der Volksversammlung gleich Jemand dagegen appellirte.

Ψιλός, *ή*, *όν*, (*ψίω*) abgerieben, kahl, entblößt, nackt; *ψιλὴ χώρα*, ein kahles, unfruchtbares Land I, 5, 5; *ψιλὴ κεφαλή*, unbewehrtes, unbewaffnetes d. h. mit einem Helm nicht versehenes Haupt I, 8, 6; besonders häufig: *οἱ ψιλοί*, sc. *ὅπλων*, (ohne schwere Waffen) Leichtbewaffnete, wurden in den griechischen Heeren die Schleuderer (*σφενδονῆται*), die Wurfspießwerfer (*ἀκοντισταί*) und die Bogenschützen (*τοξόται*) im Gegensatz zu den Schwerbewaffneten (*ὁπλῖται*) genannt. In den ältern Zeiten standen sie vorn vor der Schlachtlinie und fingen das Treffen an; zu Xenophon's Zeit aber und namentlich vom Xenophon selbst wurden sie nach Beschaffenheit des Ortes und der Stellung der Feinde bald auf den rechten, bald auf den linken Flügel, bald hinter die Schwerbewaffneten gestellt. Im Ganzen waren sie ohne Bedeutung, da die Hopliten meist den Ausgang der Schlachten entschieden.

Ψιλόω, (*ψιλός*, *ψίω*) abreiben, dann entblößen, berauben; *ψιλοῦσθαι*, entblößt werden I, 10, 13; getrennt werden IV, 3, 27.

Ψιττάκη, *ἡ*, s. unter *Σιττάκη*.

Ψοφέω, (*ψόφος*) ein Geräusch machen, einen Ton oder Laut von sich geben, ertönen, erklingen IV, 3, 29.

Ψόφος, *ὁ*, Ton, Geräusch, Getöse, Krachen, Lärm.

Ψυχή, *ἡ*, (*ψύχω*) Hauch, Lebenskraft, Leben III, 2, 20; Seele III, 1, 23, 42; *ἐκ τῆς ψυχῆς φίλος*, Freund aus der Seele, von ganzem Herzen, verus et sincerus amicus VII, 7, 43.

Ψῦχος, gen. *εος*, *τό*, (*ψύχω*) Kälte, Frost, eben so auch der plur. *ψύχη* III, 1, 23.

Ω.

Ὦ, eine Partikel, welche die Griechen dem Vocativ fast überall zugesellen, während wir denselben meist ohne solchen Zusatz gebrauchen.

Ὧδε, Adv. (*ὅς*, *ὅδε*) so, also, auf folgende Art, wie folgt; *ὧδέ πως*, ungefähr so I, 7, 9.

ὨΙδή, *ᾠδή*, *ἡ*, (*ᾄδειν*) Gesang, Lied; *ᾠδὰς ᾄδειν*, Lieder singen IV, 3, 27.

Ὠθέω, (fut. *ὠθήσω*, häufiger *ὤσω*, [von *ὤθω*] aor. *ἔωσα* u. s. w.; über das Imperfect. *ἐώθουν* cfr. Buttm. §. 84, 5) stoßen, drängen, fortdrängen; Med. *ὠθεῖσθαι*, von sich drängen, treiben, wegtreiben III, 4, 48; *ὠθούμενοι*, fortgedrängt von den Hinzukommenden IV, 2, 18.

Ὠθισμός, *ὁ*, (*ὠθέω*) das Drängen, Fortstoßen, Gedränge V, 2, 17.

Ὠμοβόειος, *εία*, *ειον*, (*ὠμός*, *βοῦς*) aus roher, ungegerbter Rinds- oder Ochsenhaut gemacht.

Ὠμοβόινος, *η*, *ον*, dasselbe was *ὠμοβόειος*.

Ὠκύς, *εῖα*, *ύ*, schnell; Adv. *ὠκέως*, Sup. *ὤκιστα*.

Ὦμος, *ὁ*, (v. *οἴω* tragen) d. Schulter.

Ὠμός, *ή*, *όν*, roh, ungekocht, von Früchten, unreif; *ὠμὸν καταφαγεῖν τινα*, Einen mit Haut und Haar verschlingen, Einen lebendig auffressen IV, 8, 14; sprüchwörtlich von der rohesten Grausamkeit; dann: roh, hart, grausam, streng von Charakter II, 6, 12.

Ὠνέομαι, (Imperfect. *ἐωνούμην*, cfr. Buttm. gr. Gr. §. 84, 5. statt des aor. *ἐωνησάμην* oder *ὠνησάμην* brauchten die Attiker *ἐπριάμην*, s. *πρίασθαι*) kaufen, erkaufen, *τί τινος*. cfr. Matth. §. 364. III, 1, 20; V, 1, 6 u. a. m.

Ὤνιος, *ία*, *ιον*, (*ὠνος*, *ὠνέομαι*) zu kaufen, feil, käuflich; *τὰ ὤνια*, die Marktwaaren (res venales) I, 2, 18; VII, 6, 24.

Ὦπις, *ιδος*, *ἡ*, eine große Stadt in Assyrien am Einflusse des Physkus in den Tigris, die schon Herodot I, 189 am Tigris liegend nennt; nach Rennell u. Mannert ist die Stadt Opis des Herodot von der des Xenophon verschieden. Nach Larcher ist es dieselbe Stadt, welche Plinius Antiochia nennt; nach Kinneir wären es die Trümmer beim heutigen Judsea.

Ὥρα, *ἡ*, im Allgemeinen Zeit, Zeitabschnitt, Jahr, besonders eine bestimmte, regelmäßig wiederkehrende Zeit; daher: Jahreszeit II, 3, 13; Tageszeit III, 5, 18; IV, 8, 21; überhaupt: die rechte, angemessene, passende Zeit und Stunde I, 3, 11; III, 2, 32; III, 4, 34 u. a. m.

Ὡραῖος, *αία*, *αῖον*, (*ὥρα*) was die Jahreszeit mit sich bringt, besonders von den reifen Früchten, daher: *τὰ ἐκ τοῦ ἀγροῦ ὡραῖα*, die Erzeugnisse des Bodens, die Früchte, welche die Jahreszeit reift V, 3, 9; *ὡραῖα τρωκτά*, Früchte, die man roh genießen kann, besonders zum Nachtisch, als Mandeln, Trauben, Nüsse u. s. w. V, 3, 12; dann überhaupt: blühend, jung, in der Jugendblüthe stehend II, 6, 28.

Ὡς, 1) als Adverbium u. zwar a) relativ, wie, auf welche Weise I, 6, 3; I, 9, 1; I, 6, 5; I, 4, 7 u. a. m. In Verbindung mit einem Particip dient es zur Bezeichnung eines Umstandes, der nach der Meinung eines Andern muthmaßlich angegeben wird, u. ist im Deutschen zu übersetzen durch: als wenn, als ob I, 3, 6; I, 8, 10; II, 1, 21; V, 2, 8 u. v. a.; oft aber auch durch weil, wie das Particip ohne *ὡς*, wenn angegeben werden soll, daß der Grund nicht ein ausgemachter, sondern nur ein angeblicher ist I, 2, 19; I, 1, 11; I, 2, 1; V, 8, 23 u. a. m. Eben so wird auch dem Superlativ *ὡς* beigegeben, um zu bezeichnen, daß die im Superlativ liegende Steigerung nicht absolute, sondern nach Maaßgabe der obwaltenden Umstände gemeint sei, z. B. *ὡς τάχιστα*, so schnell als möglich I, 3, 14; III, 1, 38; II, 5, 14; IV, 6, 10 u. a. m. Mit Zahlwörtern bezeichnet *ὡς*, daß die gebrauchte Zahl nicht nach ihrem strengen Werthe, sondern als eine ungefähre und vermuthliche Angabe zu nehmen sei; wie das deutsche etwa, z. B. *ὡς δισχίλιοι*, etwa zweitausend I, 6, 1; I, 7, 16; III, 3, 5 u. v. a. Ebenso sind zu erklären die Ausdrücke: *ὡς ἐπὶ τὸ πολύ*, mehrentheils III, 1, 42; III, 4, 35; *ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον*, meistentheils, gewöhnlich. II) Als transitive Partikel und zwar a) zur Angabe des Objects: daß, wo es mit *ὅτι* gleichbedeutend ist und dieselbe Construction, wie dieses, zuläßt: 1) mit dem Indicativ I, 3, 5; I, 4, 8; II, 1, 14 u. a.; 2) mit dem Optativ I, 1, 3; II, 5, 6; II, 6, 10 u. a.; 3) mit dem Infinitiv V, 6, 34; b) zur Angabe des Erfolgs, wo es mit *ὥστε* gleiche Bedeutung und Construction hat: so daß, z. B. I, 5, 10; I, 8, 15; II, 3, 10 u. a. III) Als Absichtspartikel: damit, a) mit dem Indicativ VII, 6, 23; b) mit dem Conjunctiv I, 6, 9; II, 4, 4; III, 1, 35 u. a. m. IV) Als Präposition mit dem Accusativ, s. v. als *πρός*, zu, immer nur von Menschen, z. B. I, 2, 4; II, 3, 29; II, 6, 1 u. a. m.

Ὡς, Adv. des Pronom. Demonstr. *ὅς*, = *οὕτως*, so, eben so, auf dieselbe Weise oder Art I, 8, 21 u. a.

Ὡσαύτως, Adv. (*ὡς*, *αὐτως*) das verstärkte *ὡς*, eben so, auf dieselbe Art III, 2, 23; IV, 7, 13 u. a.

Ὡσεί, oder *ὡς εἰ*, Adv. wie, wenn, als wenn, als ob, etwa.

Ὥσπερ, Adv. so wie, gleichwie, eine Vergleichung einleitend, z. B. IV, 5, 32. In Zwischensätzen steht *ὥσπερ* mit dem Particip wie *ὡς* III, 1, 14.

Ὥστε, Adv. welches das Vorhergehende mit dem Folgenden enger verbindet, wie *ὡς* u. *ὥσπερ*, wie, so wie, gleichwie, so wie auch, eine Vergleichung einleitend. 2) als Conjunction beim Folgesatz, daß, so daß, und zwar a) den Folgesatz äußerlich nur anreihend, wie itaque, und so, daher, mit dem Indicat. I, 3, 10; II, 3, 25 u. a. und besonders wenn es sich auf den ganzen vorigen Satz, nicht auf ein einzelnes Wort desselben bezieht, daher III, 4, 37 *γίγνεται τοσοῦτον μεταξὺ τῶν στρατευμάτων ὥστε τῇ ὑστεραίᾳ οὐκ ἐφάνησαν οἱ πολέμιοι* auffallend ist, wo aber Krüger behauptet, der Satz sei so fortgeführt, als wenn *πολύ* voranstände, nicht *τοσοῦτον*. Auch mit dem Optat. potent. V, 6, 20; b) Mit dem Infinit. u. steht *ἄν* dabei, so ist der Infinitiv als aus dem Optativ pot. entstanden zu denken, z. B. *οἱ θεοὶ ἐν τοῖς ἱεροῖς ἐσήμηναν ὥστε καὶ ἰδιώτην ἂν γνῶναι*, auch ein Unkundiger könnte es merken V, 10, 31; I, 4, 8; V, 2, 1 u. a. In einzelnen Fällen ist es angemessener, es durch „unter der Bedingung, daß" zu übersetzen, z. B. V, 6, 26 *εἰδὼς ἃ Τιμασίωνι οἱ Ἡρακλεῶται ἐπαγγέλλοιντο, ὥστε ἐκπλεῖν*, unter der Bedingung nämlich, so nämlich hatten sie es ihm versprochen, daß sie fortschifften; ähnlich II,

6, 6 *βούλεται πονεῖν ὥστε πολεμεῖν*, wenn er nur Krieg führen konnte u. a. cfr. Buttm. gr. Gr. §. 127 u. 136. Beim Particip ſteht es auch für ὡς.

Ὠτειλή, ἡ, die Wunde, Narbe, Schmarre I, 9, 6.

Ὠτίς, gen. *ίδος*, ἡ, Trappe (tarda).

Ὄφελε, daß doch! o, wenn doch! kommt blos als Wunſch vor; *ὄφελε ζῆν*, utinam viveret II, 1, 4; cfr. Buttm. unter *ὀφείλω*.

Ὠφελέω, ῶ, (ὄφελος) nützen, unterſtützen, Nutzen ſchaffen oder ſtiften *τινα τι* V, 6, 30 u. a.; cfr. Matth. §. 411 u. 415. Im Passiv. *ὠφελοῦμαι*, fut. *ὠφελήσομαι*, ſeltener *ὠφεληθήσομαι*, Hülfe, Beiſtand erhalten, gefördert werden, Nutzen, Gewinn erlangen, *ἀπό* und *ἔκ τινος*, von oder aus einer Sache.

Ὠφέλιμος, *ίμη*, *ιμον*, nützlich, frommend, vortheilhaft; von Perſonen: Nutzen ſtiftend.

COL.COLL.
LIBRARY.
N.YORK.

Druck der Teubner'ſchen Officin in Leipzig.

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES

This book is due on the date indicated below, or at the expiration of a definite period after the date of borrowing, as provided by the rules of the Library or by special arrangement with the Librarian in charge.

DATE BORROWED	DATE DUE	DATE BORROWED	DATE DUE
	20FE'46D		

C28(1141)M100

88XM GT

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
0021133743